ECHISCHE UND LATEINISCHE
KLASSIKER



XENOPHON

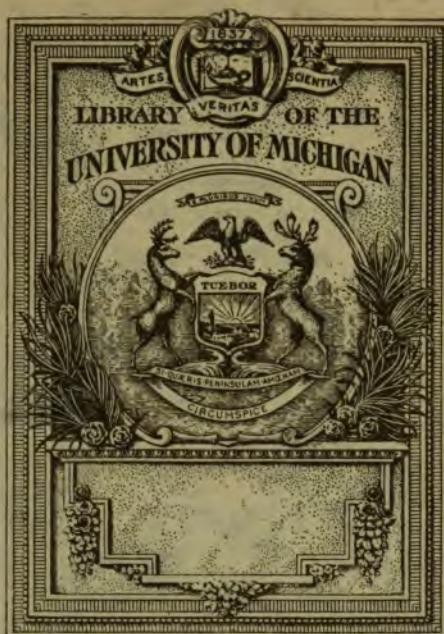
HELLENICA I

BUCH I—4

BÜCHSENSCHÜTZ

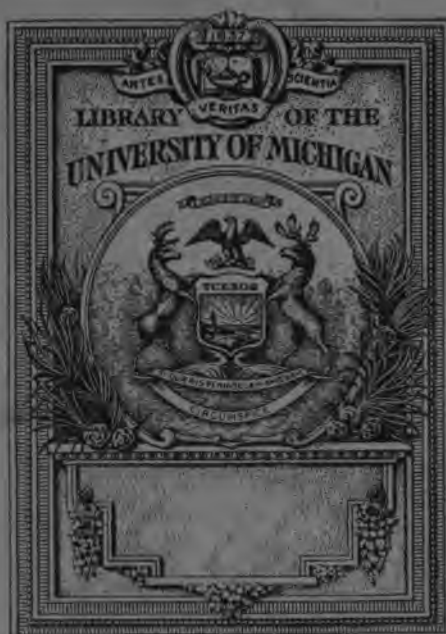


VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG


1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

DIE HELLENISCHE KULTUR

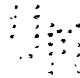
Charakterköpfe aus der antiken Literatur
Von Prof. Dr. E. Schwartz



1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR

XENOPHONS

GRIECHISCHE GESCHICHTE



FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT VON

DR. B. BÜCHSENSCHÜTZ
GYMNASIALDIREKTOR A. D.

ERSTES HEFT BUCH I—IV

SIEBENTE AUFLAGE



1908
LEIPZIG UND BERLIN
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

EINLEITUNG.

Die griechische Geschichte Xenophons umfaßt einen Zeitraum von achtundvierzig Jahren[1]), indem sie im einundzwanzigsten Jahre des Peloponnesischen Krieges, Ol. 92, 2 = 411 v. Chr. beginnt und die Erzählung der Ereignisse bis zur Schlacht bei Mantineia, Ol. 104, 3 = 362 v. Chr. fortführt. Dieser für eine Einzeldarstellung schon durch seine Ausdehnung beträchtliche Zeitraum ist seinem Inhalte nach einer der wichtigsten der griechischen Geschichte, denn er enthält das vergebliche Ringen der vornehmsten, damals auf dem Gipfel der Macht stehenden Staaten Griechenlands um die Hegemonie, ein Ringen, das nichts als allgemeine Schwäche herbeiführen und den Boden für eine Fremdherrschaft bereiten sollte.

Der Peloponnesische Krieg, mit welchem diese Kämpfe begannen, schien, nachdem er zehn Jahre ohne durchgreifenden Erfolg für eine der Parteien geführt worden war, im Jahre 421 v. Chr. einen Abschluß zu finden, als die Athener und Lakedämonier einen Frieden und gleich darauf ein Bündnis auf fünfzig Jahre schlossen; allein die mangelhafte Erfüllung der Friedensbedingungen führte neue Feindseligkeiten herbei, die zwar nicht augenblicklich einen offenen Ausbruch des Krieges veranlaßten, aber doch die eben eingenommene Stellung beider Völker zueinander unhaltbar machten. Im Jahre 413 besetzten die Lakedämonier auf den Rat des Alkibiades, der, infolge des Hermokopidenprozesses landesflüchtig, in Sparta lebte, das Städtchen Dekeleia im nördlichen Attika, um den Athenern die Benutzung des Landes unmöglich zu machen (Thukyd. VII, 19), während sie zugleich, ebenfalls von Alkibiades angeregt, mit Unterstützung der persischen Satrapen in Kleinasien, namentlich des Tissaphernes, eine Seemacht zu gründen suchten. Durch die Niederlage des Heeres und der Flotte in Sizilien hatte die Macht der Athener einen empfind-

1) Diodor XIII, 42. *Ξενοφῶν δὲ καὶ Θεόπομπος ἀφ' ὧν ἀπέλιπε Θουκυδίδης τὴν ἀρχὴν πεποίηνται· καὶ Ξενοφῶν μὲν περιέλαβε χρόνον ἐτῶν τετταράκοντα καὶ ὀκτώ.* Nach Unger im Philol. 49, 123 würde die Schlacht bei Mantineia 363 v. Chr. anzusetzen sein.

lichen Schlag erlitten, die Bundesgenossen wurden schwierig und ließen den Abfall befürchten, sobald sich für sie eine günstige Gelegenheit finden würde, so daß auch von dieser Seite den Athenern der Verlust bedeutender Hilfsmittel drohte, die sie um so weniger entbehren konnten, als der Krieg jetzt größtenteils zur See geführt wurde und mit bedeutendem Kostenaufwande verknüpft war. Da suchte Alkibiades, dessen Lage in Sparta durch seine Feindschaft mit dem Könige Agis und seinen Leichtsinn bedenklich geworden war, eine Möglichkeit, sich mit den Athenern auszusöhnen, indem er Tissaphernes von den Spartanern abzuziehen trachtete und zu gleicher Zeit mit den Befehlshabern der athenischen Flotte in Samos Unterhandlungen anknüpfte, die den Zweck hatten, die oligarchisch gesinnte Partei des Alkibiades in Athen zur Herrschaft zu bringen und die ihm feindliche Demokratie zu beseitigen. Endlich gelang es nach manchen Zwischenfällen, diesen Plan im Jahre 411 auszuführen: die Regierung in Athen wurde einem Rate von vierhundert Männern übertragen, die Teilnahme an den Volksversammlungen auf fünftausend Bürger beschränkt. Jedoch die so geschaffene Verfassung hatte keine lange Dauer, weil sich das Heer in Samos gegen sie erklärte: die Vierhundert wurden vertrieben, die Volksversammlung der Fünftausend blieb bestehen, dem Alkibiades wurde die Rückkehr nach Athen gestattet.

Inzwischen versetzte der spartanische Feldherr Mindaros den Krieg von der ionischen Küste Kleinasiens nach dem Hellespont, weil er dem Tissaphernes nicht mehr traute, dagegen von Pharnabazos, dem persischen Statthalter in Phrygien, ermuntert die Macht der Athener im thrakischen Chersones zu brechen hoffte. Als ihm dahin die athenischen Feldherren Thrasyllos und Thrasybulos von Samos aus gefolgt waren, kam es zwischen Sestos und Abydos bei Kynos Sema zu einer Seeschlacht, in welcher die Peloponnesier gänzlich geschlagen wurden.

So weit, bis zum Sommer des Jahres 411 hat Thukydides seine Geschichte des Peloponnesischen Krieges geführt und dann noch in der Kürze über die Begebenheiten der nächsten Zeit, namentlich die Reise des Tissaphernes berichtet, der sich nach dem Hellespont begeben wollte (s. zu I, 1, 9). Man hat nun angenommen, daß Xenophon die Absicht gehabt habe, die abgebrochene Erzählung des Thukydides fortzusetzen, ja er soll sogar seine Schrift mit dem letzten Buch des Thukydides, welches bei dessen Tode noch nicht veröffentlicht war, herausgegeben, auch wohl den Schluß des Peloponnesischen Krieges nach den von Thukydides hinterlassenen Materialien bearbeitet haben. Diese Annahme ist weder durch das Zeugnis zuverlässiger alter Schriftsteller begründet, noch läßt sie sich durch irgendeine Tatsache stützen, am wenigsten durch den

Umstand, daß Xenophon seine Geschichte da beginnt, wo die des Thukydides abbricht; denn abgesehen davon, daß Theopompos und Kratippos dasselbe getan, war es sehr natürlich, daß Xenophon nicht noch einmal erzählte, was bereits Thukydides mit unvergleichlicher Meisterschaft geschrieben, sondern auf dessen Werk dieselbe Rücksicht nahm, wie dieser auf seine Vorgänger (Thukyd. I, 97). Hätte Xenophon aber wirklich jene Absicht gehabt, so müßte zunächst auffallen, daß er weit über den Plan des Thukydides hinausgegangen ist, indem er nicht nur die Geschichte des Peloponnesischen Krieges beendet, sondern noch die Erzählung der wichtigen Ereignisse, welche während der folgenden vierzig Jahre in Griechenland stattfanden, angeschlossen hat. An und für sich würde freilich damit jene Annahme noch nicht als unhaltbar erwiesen sein, denn man könnte glauben, daß Xenophon mit dem Ende des Peloponnesischen Krieges seine Aufzeichnungen abgeschlossen und ihnen erst später, ohne auf seinen ursprünglichen Plan Rücksicht zu nehmen, die Erzählung der nachfolgenden Begebenheiten angefügt habe. Allein dagegen spricht schon der Umstand, daß in Wirklichkeit Xenophon einen erkennbaren Abschluß nicht mit dem Ende des Peloponnesischen Krieges, sondern erst mit der Beseitigung der Dreißig und der Wiederherstellung der demokratischen Verfassung gemacht und somit im unmittelbaren Zusammenhange noch eine Reihe von Vorgängen erzählt hat, deren Darstellung nicht im Plane des Thukydides lag (Thukyd. V, 26). Es kann auch gegen diese Bedenken nicht geltend gemacht werden, daß sich bei Xenophon nach der Vernichtung der athenischen Seemacht und der Einnahme Athens durch die Spartaner, bis zu welchen Ereignissen Thukydides seine Geschichte führen wollte, nicht einschneiden läßt, denn da diese Unmöglichkeit nicht in den Sachen, sondern in der Form der Darstellung liegt, so ist damit ein Beweis gegeben, daß Xenophon seine Erzählung nach einem anderen Plane als Thukydides angelegt hat. Auch würde Xenophon, falls er die Absicht gehabt hätte, Thukydides' abgebrochene Erzählung fortzusetzen, dies, wenn auch nur mit wenigen Worten, angedeutet und nicht seinem Werke den sonderbaren Anfang *μετὰ δὲ ταῦτα* gegeben haben.

Es würde dieser Anfang nur unter der Voraussetzung begreiflich sein, daß Xenophon beabsichtigt habe, Thukydides' Werk und sein eigenes gewissermaßen als ein Ganzes gelten zu lassen, allein eine solche Voraussetzung erweist sich sofort als unzulässig. Denn abgesehen davon, daß die Verschiedenheit der Darstellungsweise sofort die Verschiedenheit der Verfasser gezeigt haben würde, gibt Xenophons Anfang durchaus keine unmittelbare Fortsetzung des Thukydides. Der Wortlaut dieses Anfangs muß sich auf eine abgeschlossene, auf einen bestimmten Zeitpunkt zurückzuführende

Begebenheit beziehen, in welcher die Worte ἐναυμάχησαν αὖθις eine eben gelieferte Seeschlacht vermuten lassen, während doch Thukydides nicht mit einer solchen Begebenheit, sondern mit der unvollendeten Reise des Tissaphernes abbricht. Dazu kommt noch, daß nach dem Berichte anderer Schriftsteller zwischen der Erzählung des Thukydides und der des Xenophon einige nicht unwichtige Ereignisse liegen, ohne deren Kenntnis Xenophons Darstellung ganz unverständlich ist (s. die Anm. zu I, 1, 1). Der Ort der Schlacht, über welche Xenophon gleich im Anfange berichtet, ist nicht angegeben; wollte man ihn mit Rücksicht auf das Folgende im Hellesponte suchen, so sieht man nicht ein, wie es möglich war, daß sich Thymochares mit einer Flotte dort befand, nachdem er unmittelbar vorher bei Euböa gegen Agesandridas Schlacht und Flotte verloren (Thukyd. VIII, 95), während es zu dieser Zeit den Athenern zu Hause an Schiffen und Bemannung fehlte und sie auch schwerlich dem Thymochares, der eben eine in ihren Folgen so wichtige Schlacht verloren hatte, die Anführung der Schiffe, welche sie ausrüsteten, gegeben haben würden (Thukyd. VIII, 96 f.).

Läßt man aber auch jene Berichte anderer Geschichtsquellen gelten, so ist damit eine sichere Verbindung zwischen Thukydides und Xenophon keineswegs hergestellt. Bei letzterem finden wir Agesandridas mit einer Flotte auf dem Kriegsschauplatze, während ihn Thukydides bei Euböa gelassen hatte; nun hatte zwar Mindaros nach der Niederlage bei Kynos Sema Unterstützung aus Euböa gerufen (Thukyd. VIII, 107), aber diese, aus fünfzig Schiffen bestehend, war beim Vorgebirge Athos durch einen Sturm so vollständig vernichtet worden, daß von der Mannschaft sich nur zwölf Menschen gerettet hatten (Diodor XIII, 41).

Ein Zusammenhang zwischen Thukydides' Schluß und Xenophons Anfang läßt sich demnach weder unmittelbar noch mit Hilfe anderweitiger Überlieferung herstellen, und es läßt sich für uns so wenig ein klares Bild von dem Verlaufe der Begebenheiten gewinnen, daß selbst die Vermutung nicht ohne alle Berechtigung ist, die am Anfange der Hellenika erwähnten Vorfälle seien dieselben, wie die gegen das Ende der Thukydideischen Erzählung berichteten.[1]

Wie dem aber auch sein mag, so ist der Anfang des uns vorliegenden Werkes in keinem Falle derart, daß sich aus demselben eine Ansicht über das Verhältnis Xenophons zu Thukydides begründen ließe, wohl aber läßt es sich mit der höchsten Wahrscheinlichkeit annehmen, daß dieser Anfang uns verstümmelt über-

---

1) Peter Comment. crit. de Xen. Hellen. S. 14 f. Campe Die Kämpfe der Athener und der Peloponnesier im Hellespont. N. Jahrbb. 1872. S. 701 ff.

liefert worden ist, eine Annahme, die einerseits durch das unzweifelhafte Vorhandensein von Lücken und Zusammenziehungen in den ersten fünf Kapiteln gestützt wird, anderseits eine gewisse Begründung in den uns erhaltenen Handschriften findet, welche sämtlich mit Sicherheit aus einer einzigen bereits verderbten oder beschädigten Handschrift abgeleitet werden können.[1]) Ist aber der Anfang verstümmelt, so fehlt uns jeder Anhalt dafür, wieviel verloren gegangen ist, und damit selbst die Sicherheit, ob Xenophon auch nur äußerlich an den Schluß des Thukydides anknüpft.

Man könnte hiernach zu der Annahme kommen, daß Xenophon eine allgemeine Einleitung gegeben hatte, in welcher er kurz die Begebenheiten zusammenfaßte, die bereits von Thukydides erzählt waren; an eine solche konnten sich die jetzigen Anfangsworte wohl anschließen. Wenn nun jemand beim Abschreiben oder Bearbeiten des Werkes die Einleitung wegließ, um dasselbe äußerlich an Thukydides' Geschichte anzureihen, so würde in diesem Verfahren eine Möglichkeit zu finden sein, den jetzigen Zustand zu erklären, bei welchem es dem Werke an einer Einleitung fehlt, die über den Zweck und Plan desselben irgendwelche Andeutung gäbe. Beides aus dem Werke selbst abzuleiten, wird durch die Eigentümlichkeiten desselben erschwert, wo nicht unmöglich gemacht. Selbst die Einheit des Werkes kann, wie wir schon angedeutet haben, in Zweifel gezogen werden. Denn der Schluß des zweiten Buches scheint einen Abschnitt zu machen, indem er angibt, daß die Athener bis zum Augenblicke des Niederschreibens bei der Verfassung geblieben wären, welche sie nach der Befreiung von den Dreißig eingerichtet hatten, eine Behauptung, die Xenophon nach beinahe fünfzig Jahren, als er die letzten Teile seiner Geschichte niederschrieb, schwerlich aufstellen konnte, da die Wechselfälle, welche die Athener und ihre Verfassung in diesem Zeitraume erlitten hatten, doch nicht unbedeutend gewesen waren. Aber es zwingt nichts zu der Annahme, daß das ganze Werk in ununterbrochener Arbeit innerhalb eines kürzeren Zeitraumes geschrieben sei, und es läßt sich kein Beweis dafür liefern, daß die beiden ersten Bücher nicht zu einer Zeit abgefaßt worden sind, in welcher die Schlußworte des zweiten Buches noch volle Gültigkeit hatten. Überdies liegt der vorausgesetzte Abschnitt zwischen dem zweiten und dritten Buche mehr in den Tatsachen als in einer Unterbrechung der Darstellung, in welcher ja das dritte Buch mit einer anknüpfenden Wendung beginnt.

Für eine strenge Sonderung der beiden ersten Bücher von den übrigen ist ferner geltend gemacht worden, daß die chronologische

1) Vgl. Xenophontis Historia Graeca rec. O. Keller. Lipsiae 1890. Praefat. S. XXV f.

Behandlung der Ereignisse in den ersteren eine andere ist als in den letzteren. Allein, wenn die Ereignisse in den beiden ersten Büchern nach den einzelnen Jahren geordnet sind, so daß selbst hier und da der Verlauf zusammengehöriger Begebenheiten unterbrochen wird, um andere gleichzeitige Vorfälle einzuschalten, während in den übrigen Büchern die Erzählung zusammengehöriger Ereignisse oft über einen längeren Zeitraum fortgeht und andere mit diesen in gleiche Zeit fallende Begebenheiten erst später nachgetragen werden, so hat diese Verschiedenheit in der Sache selbst ihren Grund. Denn in den ersten Büchern bezieht sich alles auf den Peloponnesischen Krieg und mußte mit dessen Verlauf in steter Verbindung gehalten werden, in den letzten Büchern ist dagegen ein solcher leitender Faden in den Ereignissen nicht immer vorhanden, sondern es stehen dieselben mehr oder weniger selbständig für sich da: es ist der Kampf der einzelnen Staaten gegen die Oberherrschaft Spartas ohne gemeinsamen Plan geführt. Dazu kommt noch, daß ein Teil der Notizen, welche dem ersten Teile einen annalistischen Charakter verleihen, nachweislich nicht von Xenophons Hand herrühren kann. Was sonst über die Verschiedenheit der Darstellung und der Anschauungsweise gesagt worden ist, ist zum Teil zu wenig begründet, zum Teil aus der sehr allmählich fortschreitenden Abfassung zu leicht zu erklären, um als Beweis für eine Trennung in zwei Teile dienen zu können. Noch mißlicher steht es mit den Versuchen, eine durchgreifende Verschiedenheit des Zweckes in den beiden angenommenen Teilen nachzuweisen. Im ersten mag man allerdings unschwer die Absicht erkennen, die Geschichte des Peloponnesischen Krieges in seinen letzten Phasen zu erzählen; aber wenn man behauptet, es handle sich in dem zweiten Teile um eine Darstellung, deren Hauptfaden die Geschichte Spartas bilde, oder um eine Verherrlichung des Agesilaos oder um geschichtliche Belege für philosophische oder strategische Grundsätze Xenophons, so ist schon die Möglichkeit so verschiedenartiger Annahmen ein Beweis, wie wenig dieselben auf Sicherheit Anspruch machen dürfen.

Endlich darf man nicht übersehen, daß ähnliche Abschnitte wie der eben besprochene sich auch an anderen Stellen des Werkes finden und Veranlassung geben können und in der Tat gegeben haben, dasselbe nach anderen Gesichtspunkten in zwei oder mehrere Teile zu zerlegen, die nicht in unmittelbarem Zusammenhange niedergeschrieben sind.[1])

1) Vgl. über diese Frage: Freese Über den Plan, welchen Xen. im zweiten Teile seiner hellen. Gesch. verfolgt. Stralsund 1865. Grosser in N. Jahrbb. 1867. S. 742 ff. Nitsche Über die Abfassung von Xen. Hellenika. Berlin 1871. S. 2 ff. Schambach Untersuchungen über Xenophons Hellenica. Jena 1871. S. 10 ff. Breitenbach in den Einll.

Bei einer unbefangenen Betrachtung der ganzen Schrift wird man wohl zu dem Ergebnis kommen, daß sie in einer unmittelbaren Verbindung mit Thukydides' Werke nicht steht und nicht aus Teilen zusammengestellt ist, die aus verschiedenartigen Absichten entsprungen sind. Man wird vielmehr annehmen dürfen, daß wir hier selbständige, fortlaufende Aufzeichnungen vor uns haben.[1] Es hat die höchste Wahrscheinlichkeit, daß Xenophon im lebendigen Interesse an den Begebenheiten, die vor seinen Augen geschahen und an denen er zum Teil persönlich beteiligt war, diese allmählich vielleicht mehr für sich selbst als zum Zwecke der Veröffentlichung aufgezeichnet hat. Man wird wohl behaupten können, daß wir in der Schrift mehr eine höchst schätzbare Sammlung von Materialien zu einer Geschichte der Zeit Xenophons als eine wirklich planmäßig angelegte Geschichte derselben besitzen, eine Sammlung, die in ihren einzelnen Teilen, je nachdem die Quellen reichlicher oder spärlicher flossen und je nach dem persönlichen Anteile, welchen der Verfasser an den Ereignissen nahm[2]), sehr verschieden ist, und daß höchst wahrscheinlich die Schrift, ohne daß Xenophon eine ausgleichende und vervollständigende Hand daran gelegt, nach seinem Tode von fremder Hand (ob unverändert, ob überarbeitet, dürfte schwer zu entscheiden sein) der Öffentlichkeit übergeben wurde. Ob Xenophon aber diese Aufzeichnungen gemacht, um nach denselben eine vollständige Geschichte seiner Zeit auszuarbeiten, das läßt sich natürlich bei dem Mangel an jeder Andeutung weder behaupten noch leugnen.

Nimmt man eine solche Weise der Aufzeichnung an, so erklärt sich leicht die eigentümliche Darstellung Xenophons, die ohne eine feste Regel, deren strenge Befolgung das Zuviel und das Zuwenig vermieden hätte, zwischen der größten und sorgsamsten Ausführlichkeit und der trockenen Aneinanderreihung der einzelnen Tatsachen schwankt, so ergibt sich leicht der Grund zu der bisweilen rein annalistischen Verknüpfung der Begebenheiten, die keinen leitenden Gedanken, keine Notwendigkeit in der Folge der Ereig-

---

seiner Ausg. Berlin 1873—74. — In neuerer Zeit ist für diese Frage dem selteneren oder häufigeren Vorkommen gewisser Partikeln große Bedeutung beigelegt worden. So unterscheidet Dittenberger im Hermes XVI S. 330ff. auf Grund des Vorkommens der Partikel *μήν* drei zu verschiedenen Zeiten verfaßte Teile: I, 1—II, 3, 10, von da bis V, 1, von V, 2 bis zu Ende. Ihm schließt sich Roquette De Xenophontis vita. Königsb. 1884. S. 52ff. unter Erweiterung der Beobachtungen auf andere Partikeln an. Vgl. auch J. A. Simon Xenophon-Studien I. Düren 1887 und IV ebd. 1889.

1) Nach Birt Das antike Buchwesen S. 448 müßte man aus Hellen. VI, 4, 37 *ἄχρι οὗ ὅδε ὁ λόγος ἐγράφετο* folgern, daß Xen. die Hellenika als einheitliches Werk aufgefaßt habe.

2) Vgl. IV, 8, 1.

nisse blicken läßt. Bei dieser Annahme wird man aber auch nicht aus dem Mangel der Vorzüge, welche die Geschichte des Thukydides als ein unvergängliches Muster auszeichnen, auf einen Mangel an historischer Kunst und historischem Sinn bei Xenophon schließen, indem man keinen willkürlich gemachten Maßstab an das Werk legt, sondern dasselbe aus seinen Eigentümlichkeiten zu erklären sucht.

Aus derselben Annahme ergibt sich auch zum Teil die Erklärung des Auffälligen in der Schreibweise. Ungleichheit des Ausdrucks, anakoluthische Satzbildungen, die sich nicht eben selten finden, sind bei einer flüchtigen und unterbrochenen Aufzeichnung sehr natürlich und dürfen den Ruhm, welchen das Altertum Xenophon seines Stiles wegen gespendet hat, nicht schmälern; auch diesem Werke würde er gewiß den Stempel des Ganzen und Vollendeten aufgedrückt haben, wenn er in demselben ein in sich abgeschlossenes, einen bestimmten Plan verfolgendes Geschichtswerk für einen größeren Leserkreis hätte liefern wollen. Befremden darf es daher auch nicht, daß dem Werke alles fehlt, was ihm eine solche Abgeschlossenheit gegeben haben würde: Andeutungen des Planes, den der Verfasser befolgte, Bezeichnung des Standpunktes, den er einnahm, Angabe der Quellen, aus denen er seine Kenntnis der Tatsachen schöpfte.

Welche Schicksale die Schrift erfahren hat, ist uns nicht bekannt. Wenig Aussicht auf Erfolg bietet die Nachforschung, durch wen sie der Öffentlichkeit übergeben worden ist, und welche Änderungen der Herausgeber etwa an dem vorgefundenen Texte vorgenommen hat. An eine durchgreifende Überarbeitung würde man nur denken dürfen, wenn man in dem Bearbeiter einen höchst ungeschickten Menschen voraussetzen wollte, der den Willen, aber nicht die Fähigkeit besaß, dem Ganzen eine gleichmäßige, den Leser anziehende Form zu geben; am wenigsten dürfte ein solcher Bearbeiter in der formgewandten Schule des Isokrates zu suchen sein.[1]) Daß der Text fremde Einwirkungen erfahren hat, kann keinem Zweifel unterliegen. Der Anfang der Schrift ist sicher verstümmelt, innerhalb derselben sind Lücken vorhanden, während anderseits Interpolationen zum Teil bestimmt nachweisbar, zum Teil wenigstens höchst wahrscheinlich sind.[2]) Allein es hat doch mehr den Anschein, daß diese Änderungen teils zufälligen äußeren Einwirkungen, teils einem gelegentlichen Eingreifen, als daß sie einer planmäßigen Überarbeitung zuzuschreiben sind. Sehr wenig Wahrscheinlichkeit hat die in neuerer Zeit aufgestellte und lebhaft

---

1) Beckhaus in der Zeitschr. f. d. Gymn. 1872. S. 258 ff.

2) Über solche Interpolationen vgl. Kruse Über Interpolationen in Xen. Hellenika. Kiel 1887.

verfochtene Ansicht, daß die Schrift in der uns vorliegenden Gestalt nur ein Auszug aus einem ursprünglich vollständigeren Werke sei.[1]) Gegen dieselbe spricht schon die Ungleichmäßigkeit der Behandlung, welche die einzelnen Begebenheiten keineswegs nach dem Maße ihrer Wichtigkeit für die Geschichte erfahren haben, während doch ein Auszug kaum einen anderen Zweck verfolgen konnte, als eben das Wichtige zu einer gedrängten Übersicht zusammenzufassen, und es bleibt ein schlimmer Notbehelf, diese Ungleichmäßigkeit der Unfähigkeit des Epitomators zuzuschreiben. Im ganzen ist die aus dem Zustande unseres Textes hergenommene Begründung jener Ansicht bis jetzt wenig überzeugend, unhaltbar die Stütze, welche man derselben mit der Behauptung zu geben versucht hat, daß Plutarch bei der Abfassung seiner Biographien ein vollständigeres Exemplar der Geschichte Xenophons benutzt habe, wie sich dies bei einer genaueren Vergleichung der in Betracht kommenden Stellen ergibt.[2])

Wenn nach den Bemerkungen über die Eigentümlichkeiten des Werkes als feststehend angesehen werden kann, daß dasselbe allmählich abgefaßt worden ist, so sind doch die Anhaltspunkte für eine Bestimmung der Zeit der Abfassung wenig sicher. Beendet hat Xenophon seine Geschichte geraume Zeit nach der Schlacht bei Mantineia, mit welcher er schließt, da schon VI, 4, 37 der Tod des Tyrannen Alexander von Pherae erwähnt wird, welcher 358 oder 357 v. Chr. erfolgt ist[3]); zwischen diesen Jahren und seinem wahrscheinlich um 354 v. Chr. erfolgten Tode hat also Xenophon den letzten Teil seiner Geschichte geschrieben. Da er ferner den Anfangspunkt mit Rücksicht auf den Schluß des Thukydideischen Werkes gewählt zu haben scheint, so muß einige Zeit seit der Veröffentlichung des letzteren verflossen sein, ehe Xenophon seine Aufzeichnungen begann. Das Geschichtswerk des Thukydides ist

---

1) R. Grosser Zur Charakteristik von Xen. Hellenica. Barmen 1873, wo die übrige Literatur verzeichnet ist. Dagegen J. Hänel Besitzen wir Xen. Hellen. Geschichte nur im Auszuge? Breslau 1872. W. Vollbrecht De Xen. Hellen. in epitomen non coactis. Hannover 1874.

2) Xen. Hellenika und Plutarchos. N. Jahrbb. 1871. S. 217ff.

3) Nach Diodor XVI, 14 würde Alexander 357 v. Chr. gestorben sein, doch ist diese Nachricht bei der Ungenauigkeit, mit welcher Diodor die Ereignisse in die einzelnen Jahre einordnet, ohne besonderen Wert. Nach XV, 61 hat Alexander elf Jahre regiert, Jason wurde im J. 370 kurz vor den Pythien, also in der Mitte des Sommers ermordet; die Regierung seines Nachfolgers Polyphron währte nach Hellen. VI, 4, 34 ein Jahr, und danach würde Alexanders Tod in das Jahr 358 fallen. Unger im Philologus Suppl. V S. 715 hält mit Stahl im Philol. Anz. XVI S. 37ff. an der Angabe des Stesikleides bei Diog. Laert. V, 56 fest, daß Xen. Ol. 105, 1 gestorben sei, und sucht zu erweisen, daß Alexanders Tod in Ol. 104, 4 = 361/60 v. Chr. falle. Bei Diodor wäre dann ἐννέα statt ἕνδεκα zu lesen.

aber nicht zum Abschluß gediehen, der letzte Teil wenigstens nicht vor seinem Tode, der in keinem Falle lange vor 400 v. Chr. gesetzt werden kann, in die Öffentlichkeit gekommen. Vor seiner Teilnahme an dem Zuge des Kyros hat daher Xenophon sicher seine Geschichte nicht angefangen; außerdem deuten gewisse Ausdrücke in den ersten Büchern auf eine Kenntnis der Örtlichkeiten in Kleinasien und Thrakien[1]), die er wohl nur während seines Umherziehens mit Thibron und Agesilaos gewonnen haben kann. Es ist demnach höchst wahrscheinlich, daß er erst während seines Aufenthaltes in Skillus sein Werk begonnen hat, und nach einer Notiz im vierten Buche über das Verhältnis der Lakedämonier zu Phlius scheint dieser Abschnitt nicht vor 383 v. Chr. geschrieben zu sein[2]), während die Bezeichnung der Schlacht bei Koroneia als der bedeutendsten seiner Zeit (IV, 3, 16) annehmen läßt, daß Xenophon diese Worte niederschrieb, ehe die Schlachten bei Leuktra und Mántineia geschlagen waren.[3])

Die Schwierigkeiten, welche sich aus der angegebenen Art des Niederschreibens für das Verständnis der Tatsachen ergeben, sind zum Teil nicht unbedeutend. Namentlich ist hier der Mangel an festen Zeitbestimmungen fühlbar, wie sie Thukydides mit solcher Sorgfalt gegeben hat. Der Beginn der Erzählung, obgleich vom Geschichtschreiber ohne Zeitangabe gelassen, bestimmt sich sicher auf das einundzwanzigste Jahr des Peloponnesischen Krieges, d. i. 411/10 v. Chr., wahrscheinlich auf den Sommer oder Anfang des Herbstes; in den folgenden Kapiteln finden sich Zeitangaben, aber sie bieten große Schwierigkeiten. Das nächste Jahr wird nämlich I, 2, 1 auf Ol. 93 = 408/07 v. Chr. bestimmt, und damit übereinstimmend das folgende als das des Archonten Antigenes = Ol. 93, 2, während doch hier zugleich das Ende des zweiundzwanzigsten Kriegsjahres, d. i. von 410/09 v. Chr., angegeben ist; I, 6, 1 findet sich das Jahr des Archonten Kallias = Ol. 93, 3 angezeigt und als das fünfundzwanzigste Kriegsjahr bezeichnet, d. h. 407/06 v. Chr. = Ol. 93, 2, so daß einerseits das dreiundzwanzigste Kriegsjahr übersprungen, anderseits keine der bis dahin gemachten Angaben der Wahrheit gemäß ist. Damit übereinstimmend ist das nächste Jahr II, 1, 7 und 10 bezeichnet, das hierauf folgende II, 3, 1 als Ol. 94 = 404/03 v. Chr., in welchem sich Athen den Spartanern ergab.

---

1) I, 2, 7 *τὸ ἄλσος* bei Ephesos; II, 1, 28 *τὰ τειχύδρια* auf dem Chersones. Vgl. zu IV, 6, 6.

2) IV, 4, 15 *ὅσον χρόνον εἶχον αὐτῶν τὴν πόλιν οὐδ᾽ ἐπεμνήσθησαν παντάπασι περὶ καθόδου φυγάδων* scheint die V, 2, 9 erzählte Zurückführung der Verbannten im J. 383 als bereits geschehen vorauszusetzen.

3) Nitsche a. a. O. S. 4f. Zu der Frage über die Zeit der Abfassung vgl. Roquette a. a. O. S. 56ff.

Die Widersprüche in diesen Zeitangaben sind so groß, daß sie sich in keiner Weise ausgleichen lassen, ja auch der Versuch von Peter[1]), sie durch die Annahme zu lösen, daß jene Zeitbestimmungen durch Verrückung an falsche Stellen gebracht worden seien, ist höchst mißlich, da man kaum eine genügende Erklärung wird finden können, in welcher Art diese Verrückung eingetreten sein sollte. Dazu kommt ferner, daß die Zählung der Jahre nach Olympiaden erst lange nach Xenophon in der Geschichtschreibung üblich geworden ist. Man wird daher mit Sicherheit nach dem Vorgange von Brückner[2]) die Angaben der Olympiaden, Archonten und Ephoren als von fremder Hand eingeschoben ansehen können, und auch die Zählung der Kriegsjahre wird sich nicht als echt halten lassen.

Der Schluß des Krieges fällt bestimmt in das Jahr 404, da nach Thukyd. V, 26 der ganze Krieg siebenundzwanzig Jahre währte und nach II, 2 sein Anfang in den Mai 431 zu setzen ist, während nach Xenophon II, 3, 9 bis zum Herbst des Schlußjahres achtundzwanzig und ein halbes Jahr verflossen wären. Diese letztere Zahl ist entschieden falsch und vielleicht eine Korrektur jemandes, der die unmittelbar darauf genannten neunundzwanzig Ephoren nicht auf siebenundzwanzig und ein halbes Jahr zu verteilen wußte, obgleich dies sehr leicht zu bewerkstelligen ist. Denn da die Ephoren ihr Amt zur Zeit der Tag- und Nachtgleiche im Herbst antraten, so haben vom Mai 431 bis September 404 achtundzwanzig Ephoren, nach denen das Jahr benannt wurde, ihr Amt verwaltet, und da siebenundzwanzig und ein halbes Jahr bis zum November 404 währen, so war am Schluß des ganzen Krieges der neunundzwanzigste Ephoros im Amt, während dessen Amtsführung Lysander nach Hause zurückkehrte.

Zur Verteilung der Ereignisse auf die einzelnen Jahre reichen also die Zeitangaben, die wir bei Xenophon finden, nicht aus: allein auch die Bestimmungen bei anderen Schriftstellern, namentlich bei Diodor, sind teils nicht genau genug, teils mit der Erzählung bei Xenophon selbst in vielen Dingen zu wenig übereinstimmend, um mit ihrer Hilfe eine solche Verteilung sicher vornehmen zu können. Eine genauere Untersuchung der Einzelheiten würde hier zu weit führen, und es mag deshalb genügen, nur die Hauptpunkte zu erwähnen.[3]) Die Rückkehr des Alkibiades nach Athen läßt sich mit

1) Commentatio critica de Xenophont. Hellen. S. 59.

2) De notationibus annorum in histor. Gr. Xenoph. suspectis. Schweidnitz 1838. Unger Die historischen Glosseme in Xen. Hellenika. Sitzungsber. d. bayr. Akad. Philos.-philol. Kl. 1882. Wahrscheinlich gehören auch die synchronistischen Notizen über Vorgänge, welche mit der Erzählung in keinem Zusammenhange stehen, einer anderen Hand an. Vgl. Kruse a. a. O. S. 4f.

3) S. meinen Aufsatz im Philologus XIV S. 530—544.

ziemlicher Sicherheit in den Juni 407 v. Chr. setzen (I, 4, 12); danach gehören die von I, 6, 1 bis II, 1, 9 erzählten Ereignisse in das Jahr 407/06; II, 1, 10 bis 2, 24 in das Jahr 405 und II, 3, 1 bis 10 in das Jahr 404/03; desgleichen die voraufgehenden Begebenheiten I, 3, 1 bis 4, 1 in das Jahr 409/08; I, 2 in das Jahr 410/09, so daß auf das erste Kapitel der Schluß des Jahres 411 und das Jahr 410 kommen, ohne daß sich mit Bestimmtheit die Stelle angeben läßt, an welche die Grenze beider Jahre zu setzen wäre. Vom dritten Buche an finden sich regelmäßige Zeitbestimmungen gar nicht mehr, und die Feststellung der Chronologie muß mit Hilfe anderer Schriftsteller geschehen. Es mag daher in den fünf letzten Büchern genügen, an den gehörigen Stellen die zum Verständnisse der Begebenheit nötigen Zeitbestimmungen jedesmal in den Anmerkungen zu geben.

Über die Quellen, welche Xenophon bei der Abfassung seiner Geschichte benutzt hat, findet sich bei ihm selbst keine Angabe. Die von einigen neueren Gelehrten aufgestellte Ansicht, als habe er für die beiden ersten Bücher bis zur Einnahme Athens durch Lysander die von Thukydides für seine Geschichte gesammelten Materialien, die ihm nach dessen Tode zugekommen sein sollen, benutzt, ist weder durch irgendein Zeugnis der Alten hinreichend unterstützt, noch an und für sich wahrscheinlich; vielmehr hat Xenophon gewiß, da er bis zur Vertreibung der Dreißig und der Wiederherstellung der Demokratie in Athen lebte, teils nach eigener Anschauung berichtet, teils nach den Berichten erzählt, die über die Vorfälle im Kriege nach Athen gelangten. Nach seiner Teilnahme am Zuge der Zehntausend ist er wahrscheinlich im Heere des Thibron und Derkylidas bei deren Unternehmungen mittätig gewesen und hat, wie mit Bestimmtheit bekannt ist, Agesilaos auf seinen Zügen in Asien und auf seinem Rückmarsch nach Europa begleitet und der Schlacht bei Koroneia beigewohnt. Die Begebenheiten der folgenden Zeit hat er, bei seiner genauen Bekanntschaft mit Agesilaos und den vornehmsten Spartanern, gewiß zum großen Teil aus den Erzählungen von Augenzeugen kennen gelernt, ja es ist ihm vielleicht sogar möglich gewesen, offizielle Aktenstücke der Spartaner einzusehen, wie deren auch Plutarch Agesilaos 19 erwähnt. Daher mag es kommen, daß in den letzten Büchern mit wenigen Ausnahmen von längeren Reden nur solche mitgeteilt sind, welche in Sparta oder doch in Gegenwart von angesehenen Spartanern gehalten worden waren, aus deren Berichten vielleicht Xenophon den Inhalt der betreffenden Verhandlungen entnehmen konnte.

Bei diesen Voraussetzungen kann es nicht auffallen, daß die geschichtliche Darstellung Xenophons etwas einseitig Spartanisches hat und unter den Gesichtspunkten eines Anhängers der sparta-

nischen Partei geschrieben ist. Seine lebhafte Bewunderung der spartanischen Verfassung, seine persönliche Freundschaft mit dem Könige Agesilaos, der für die Sicherung und Erweiterung der Macht Spartas ein langes Leben hindurch wirkte, mußten ihn dahin bringen, daß er die Begebenheiten im Sinne der Spartaner auffaßte und zu ihren Gunsten darstellte. Ohne Parteilichkeit, ja vielleicht ohne Ungerechtigkeit in einzelnen Fällen gegen feindliche Parteien ist diese Geschichtschreibung nicht, wie an einer nicht unbedeutenden Zahl von Stellen, die Manso[1]) gesammelt hat, und denen sich noch einige hinzufügen ließen, deutlich hervortritt, aber man wird in allen finden, daß mehr ein Verschweigen von Einzelheiten und ein übermäßiges Hervorheben von anderen dasjenige ist, was ihm zum Vorwurf gemacht werden kann, während eine wirkliche Fälschung der Tatsachen nirgends nachzuweisen ist. Anderseits ist nicht zu übersehen, daß Xenophon nicht blind für die Fehler der Spartaner ist, sondern Gelegenheit nimmt, dieselben als solche anzuerkennen.

Daß ein Verschweigen von Tatsachen, wie das eben Erwähnte, für den späteren Geschichtsforscher in der Ergründung der Wahrheit ebenso hinderlich werden kann wie eine wirkliche Fälschung, läßt sich nicht leugnen, aber doch dürfen wir darin keinen Grund sehen, Xenophon eine absichtliche Entstellung der Geschichte zur Last zu legen, zumal wenn man bedenkt, wie schwer es ist, beim Aufzeichnen der Ereignisse, die man selbst mit durchlebt hat, parteilos zu bleiben. Und doch hat das Altertum unserem Geschichtschreiber das Lob der Wahrheit und der Gerechtigkeit gespendet und kein Bedenken getragen, ihn in dieser Hinsicht mit Thukydides zusammenzustellen.

Wenn Xenophon auch für einzelne Personen, wie Agesilaos, eine besondere Vorliebe, gegen andere, wie gegen Thibron, von dem er Kränkungen erfahren haben mag, eine gewisse Gereiztheit zeigt (s. zu III, 1, 5 und IV, 8, 17), wenn er andere Persönlichkeiten, wie Iphikrates und Epaminondas, in denen er vielleicht Nebenbuhler seiner strategischen Neuerungen sah, nicht der Beachtung würdigt, die sie nach unserem Urteile verdienen, so mag man daraus nicht auf Schlechtigkeit seines Charakters schließen, sondern bedenken, daß er auch nur ein Mensch war und menschliche Schwächen hatte; außerdem aber möge man die Frage nicht unberücksichtigt lassen, ob die zuletzt genannten Männer der Mitwelt bereits in demselben glänzenden Lichte erschienen wie der ruhig betrachtenden Nachwelt.

---

1) Sparta III, 2 S. 6—11. Fellner Zu Xen. Hellenika in den Historischen Untersuchungen (zu A. Schäfers Jubiläum) Bonn 1882 S. 46ff. hält die Hellenika für eine Geschichte der spartanischen Hegemonie.

Dieselbe fromme Anhänglichkeit an den religiösen Glauben der Väter, die sich in Xenophons übrigen Schriften ausspricht, tritt auch hier überall deutlich hervor, ebenso eine gewisse Hinneigung zu gelegentlichen moralischen Betrachtungen.

Die Sprache und Darstellung ist, wie schon oben bemerkt, ohne besondere Sorgfalt, reich an Anakoluthien, die allerdings auch in den übrigen sorgfältiger ausgearbeiteten Schriften Xenophons nicht selten sind, hervorstechend durch den häufigeren Gebrauch bestimmter Wendungen, namentlich in Anwendung der Modi des Verbums und gewisser Partikeln, nicht frei von Wörtern, die sonst der attischen Prosa fremd sind. Ja, Xenophon hat es sogar nicht verschmäht, da, wo er Worte eines Spartaners mitteilt, zuweilen den dorischen Dialekt beizubehalten. In sachlicher Hinsicht fällt namentlich der Mangel an einer zum Verständnis der Vorfälle erforderlichen Beschreibung der betreffenden Örtlichkeit an nicht wenigen Stellen auf, der fast glauben läßt, der Schriftsteller habe bei seinen Lesern, falls er für solche schrieb, allgemein Bekanntschaft mit jenen örtlichen Verhältnissen vorausgesetzt, oder, wenn er seine Aufzeichnungen zunächst nicht für andere bestimmte, für sich eine weitere Schilderung der selbst gesehenen Orte nicht für erforderlich gehalten. Dessenungeachtet bietet die griechische Geschichte, wenn sie auch der Anabasis nicht in allen Stücken gleichkommt, ein reiches Bild jener Zeit, das für uns um so wertvoller ist, als von den übrigen Geschichtschreibern der nächsten Zeit, welche denselben Stoff bearbeitet haben, nur kümmerliche Reste auf uns gekommen sind.



ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ
ΕΛΛΗΝΙΚΑ.

Α.

Μετὰ δὲ ταῦτα οὐ πολλαῖς ἡμέραις ὕστερον ἦλθεν ἐξ I.
Ἀθηνῶν Θυμοχάρης ἔχων ναῦς ὀλίγας· καὶ εὐθὺς ἐναυμάχησαν
αὖθις Λακεδαιμόνιοι καὶ Ἀθηναῖοι, ἐνίκησαν δὲ Λακεδαιμόνιοι
ἡγουμένου Ἀγησανδρίδου. μετ' ὀλίγον δὲ τούτων Δωριεὺς ὁ 2
Διαγόρου ἐκ Ῥόδου εἰς Ἑλλήσποντον εἰσέπλει ἀρχομένου
χειμῶνος τέτταρσι καὶ δέκα ναυσὶν ἅμα ἡμέρᾳ. κατιδὼν δὲ
ὁ τῶν Ἀθηναίων ἡμεροσκόπος ἐσήμηνε τοῖς στρατηγοῖς. οἱ
δὲ ἀνηγάγοντο ἐπ' αὐτὸν εἴκοσι ναυσίν, ὡς ὁ Δωριεὺς φυγὼν
πρὸς τὴν γῆν ἀνεβίβαζε τὰς αὐτοῦ τριήρεις, ὡς ἤνοιγε,

I. 1. *Μετὰ δὲ ταῦτα* — S. Einleitung S. 5. — *ἦλθεν* — *Θυμοχάρης*. Die Athener hatten auf die Nachricht, daß sich eine spartanische Flotte unter Agesandridas bei Oropos festgesetzt habe, Thymochares mit einer Flotte zum Schutze der bedrohten Insel Euböa ausgeschickt; dieser wurde bei Eretria vom Agesandridas angegriffen und geschlagen, der größere Teil seiner Schiffe von den Spartanern genommen. Agesandridas, welcher hierauf Euböa erobert hatte, war nach der Schlacht bei Kynos Sema (Einl. S. 2) von Mindaros nach dem Hellespont gerufen worden, seine Flotte wurde aber auf der Fahrt dahin beim Vorgebirge Athos durch einen Sturm völlig vernichtet. Thukyd. VIII, 95 u. 107. Diodor XIII, 41. Da uns demnach die Kenntnis der Vorbedingungen eines zweiten Seetreffens, über das hier berichtet wird, fehlt, und da auch weder der Ort noch die Folgen desselben angegeben werden, so bleiben wir über dasselbe ganz im Unklaren.

2. *μετ' ὀλίγον δὲ τούτων* — Der Genetiv ist abhängig von dem in *μετ' ὀλίγον* liegenden, gleichsam komparativ gefaßten Begriffe = *ὕστερον*. — *τοῖς στρατηγοῖς* — Thrasyllos und Thrasybulos. Vgl. § 8 und 12. — *Δωριεύς*. Vgl. über ihn 5, 19. Er befehligte die Schiffe, welche aus Thurii den Peloponnesiern zu Hilfe gesandt waren, und war damals von Mindaros nach Rhodos geschickt worden, um einem dort drohenden Aufstande zuvorzukommen. Thukyd. VIII, 35 und 84. Diodor XIII, 38. — *ἀρχομένου χειμῶνος* d. i. um die Zeit der Herbst-Tag- und Nachtgleiche d. J. 411 v. Chr. — *ἀνεβίβαζε* — die hier erforderliche Bedeutung: e r l i e ß a n d a s L a n d g e h e n hat das Verbum sonst nicht. — *ὡς ἤνοιγε* — Der auch 5, 13 in der Form *ὡς*

3 *περὶ τὸ Ῥοίτειον. ἐγγὺς δὲ γενομένων τῶν Ἀθηναίων ἐμά-*
χοντο ἀπό τε τῶν νεῶν καὶ τῆς γῆς μέχρι οἱ Ἀθηναῖοι
ἀπέπλευσαν εἰς Μάδυτον πρὸς τὸ ἄλλο στρατόπεδον οὐδὲν
4 *πράξαντες. Μίνδαρος δὲ κατιδὼν τὴν μάχην ἐν Ἰλίῳ θύων*
τῇ Ἀθηνᾷ, ἐβοήθει ἐπὶ τὴν θάλατταν, καὶ καθελκύσας
τὰς ἑαυτοῦ τριήρεις ἀπέπλει, ὅπως ἀναλάβοι τὰς μετὰ Δω-
5 *ριέως. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἀνταναγόμενοι ἐναυμάχησαν περὶ*
Ἄβυδον κατὰ τὴν ᾐόνα μέχρι δείλης ἐξ ἑωθινοῦ. καὶ τὰ μὲν
νικώντων, τὰ δὲ νικωμένων, Ἀλκιβιάδης ἐπεισπλεῖ δυοῖν
6 *δεούσαις εἴκοσι ναυσίν. ἐντεῦθεν δὲ φυγὴ τῶν Πελοπον-*
νησίων ἐγένετο πρὸς τὴν Ἄβυδον· καὶ ὁ Φαρνάβαζος παρ-
εβοήθει, καὶ ἐπεισβαίνων τῷ ἵππῳ εἰς τὴν θάλατταν μέχρι
δυνατὸν ἦν ἐμάχετο καὶ τοῖς ἄλλοις τοῖς αὐτοῦ ἱππεῦσι καὶ
7 *πεζοῖς παρεκελεύετο. συμφράξαντες δὲ τὰς ναῦς οἱ Πελοπον-*
νήσιοι καὶ παραταξάμενοι πρὸς τῇ γῇ ἐμάχοντο. Ἀθηναῖοι δὲ
ἀπέπλευσαν, τριάκοντα ναῦς τῶν πολεμίων λαβόντες κενὰς

ἕκαστος ἤνοιξεν und 6, 21 *ὡς ἕκαστοι ἤνοιγον* vorkommende Ausdruck ist sonst nicht nachweisbar. Die angenommenen Bedeutungen: die offene See gewinnen, oder in Sicht bekommen, oder klar d. h. fertig werden, oder die Fahrt sich öffnen bieten mehr oder weniger Schwierigkeiten und sind zum Teil für einzelne der Stellen unanwendbar. Vgl. Anhang. — *περὶ τὸ Ῥοίτειον* ist mit *ἀνεβίβαζε* zu verbinden. Diodor XIII, 45 *κατέφυγεν ἐς Δάρδανον*. Beide Orte liegen an der troischen Küste dicht am Ausgange des Hellespontes.

3. *Μάδυτος* — am thrakischen Chersones unweit Sestos. Vgl. Herod. VII, 33.

4. *Μίνδαρος*. — S. Einleitung S. 4. Nach Diodor wäre er von Abydos nach Dardanos gefahren und hätte die Athener angegriffen.

5. *ᾐόνα* — ein poetisches Wort. — *ἐξ ἑωθινοῦ* — Da nach § 2 Dorieus mit Tagesanbruch erst im Hellespont erschienen war und eine geraume Zeit verging, ehe Mindaros nach Abydos, wo seine Flotte stand, gelangte, und ehe er seine Schiffe schlagfertig machte, so kann die Angabe *ἐξ ἑωθινοῦ* unmöglich richtig sein. Vgl. Anhang. — *τὰ μὲν νικώντων* — Plut. Alkib. 27 nach unserer Stelle: *τοῖς μὲν ἡττώμενοι μέρεσι, τοῖς δὲ νικῶντες*. Diodor XIII, 46 *ἐπὶ πολὺν χρόνον ἰσόρροπος ἦν ἡ μάχη*. — *ἐπεισπλεῖ* — von Samos her. S. Einleitung S. 4.

6. *Φαρνάβαζος*, der persische Statthalter für alle Küstenländer Kleinasiens am Hellespont und der Propontis, hatte an jener Stelle ein Lager. Diodor XIII, 36 und 46. — *μέχρι δυνατὸν ἦν* — in zeitlicher Bedeutung mit *ἐμάχετο* zu verbinden. Denn in der örtlichen Bedeutung soweit steht sonst *μέχρι* als Präposition mit einem Genetiv, wie IV, 5, 12 *μέχρι ὁπόσον αὐτοὶ κελεύοιεν*. Anab. I, 7, 6. *μέχρι οὗ διὰ καῦμα οὐ δύνανται οἰκεῖν*. S. Anhang. — *τοῖς ἄλλοις* — die übrigen im Gegensatz zu ihm selbst, die dann durch die Apposition *τοῖς* — *πεζοῖς* näher bezeichnet werden. Vgl. zu II, 4, 9 und Kyrop. VI, 4, 1. Ebenso wie hier steht bei *οἱ ἄλλοι* die Apposition mit dem Artikel III, 3, 11.

καὶ ἃς αὐτοὶ ἀπώλεσαν κομισάμενοι, εἰς Σηστόν. ἐντεῦθεν 8
πλὴν τετταράκοντα νεῶν ἄλλαι ἄλλῃ ᾤχοντο ἐπ' ἀργυρολογίαν
ἔξω τοῦ Ἑλλησπόντου· καὶ ὁ Θράσυλλος, εἷς ὢν τῶν στρατη-
γῶν, εἰς Ἀθήνας ἔπλευσε ταῦτα ἐξαγγελῶν καὶ στρατιὰν καὶ
ναῦς αἰτήσων. μετὰ δὲ ταῦτα Τισσαφέρνης ἦλθεν εἰς Ἑλλήσ- 9
ποντον· ἀφικόμενον δὲ παρ' αὐτὸν μιᾷ τριήρει Ἀλκιβιάδην
ξένιά τε καὶ δῶρα ἄγοντα συλλαβὼν εἷρξεν ἐν Σάρδεσι, φά-
σκων κελεύειν βασιλέα πολεμεῖν Ἀθηναίοις. ἡμέραις δὲ τριά- 10
κοντα ὕστερον Ἀλκιβιάδης ἐκ Σάρδεων μετὰ Μαντιθέου τοῦ
ἁλόντος ἐν Καρίᾳ ἵππων εὐπορήσαντες νυκτὸς ἀπέδρασαν εἰς
Κλαζομενάς. οἱ δ' ἐν Σηστῷ Ἀθηναῖοι αἰσθόμενοι Μίνδαρον 11
πλεῖν ἐπ' αὐτοὺς μέλλοντα ναυσὶν ἑξήκοντα, νυκτὸς ἀπέδρα-
σαν εἰς Καρδίαν. ἐνταῦθα δὲ καὶ Ἀλκιβιάδης ἧκεν ἐκ τῶν
Κλαζομενῶν σὺν πέντε τριήρεσι καὶ ἐπακτρίδι. πυθόμενος δὲ
ὅτι αἱ τῶν Πελοποννησίων νῆες ἐξ Ἀβύδου ἀνηγμέναι εἶεν εἰς
Κύζικον, αὐτὸς μὲν πεζῇ ἦλθεν εἰς Σηστόν, τὰς δὲ ναῦς περι-
πλεῖν ἐκεῖσε ἐκέλευσεν. ἐπεὶ δ' ἦλθον, ἀνάγεσθαι ἤδη αὐτοῦ 12
μέλλοντος ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν ἐπεισπλεῖ Θηραμένης εἴκοσι ναυ-

7. *ἃς αὐτοὶ ἀπώλεσαν* — die im Kampfe unbrauchbar gewordenen und die von den Feinden genommenen Schiffe. Plut. Alkib. 27 *ἀνασώσαντες τὰς ἑαυτῶν*. Diodor XIII, 47 *τὰ ναυάγια συνήγαγον*.

8. *ταῦτα* — d. i. die eben erzählten Vorgänge.

9. *Τισσαφέρνης*, der persische Satrap im westlichen Kleinasien, hatte erst die Lakedämonier unterstützt, dann aber auf Zureden des Alkibiades diese Unterstützung beschränkt. Später jedoch hatte er sich ihnen wieder mehr genähert und kam jetzt nach dem Hellespont, um sich bei ihnen zu rechtfertigen und zugleich über ihr Verfahren bei Vertreibung seines Befehlshabers aus Antandros Klage zu führen. Thukyd. VIII, 109. Zu seiner Rechtfertigung gegen den Vorwurf, als unterstütze er die Athener, sollte nach Plut. Alkib. 27 auch die Gefangennahme des Alkibiades dienen.

10. *Μαντιθέου* — Über die Gelegenheit, bei welcher dieser Mann gefangen genommen worden war, ist nichts bekannt. — *εὐπορήσαντες* — *ἀπέδρασαν* — dem Sinne nach auf Alkibiades und Mantitheos bezogen. Vgl. Thukyd. III, 109 *Δημοσθένης μετὰ τῶν ξυστρατηγῶν Ἀκαρνάνων σπένδονται*.

11. *εἰς Κύζικον* — Kyzikos zur athenischen Bundesgenossenschaft gehörig (Thukyd. VIII, 107) wurde jetzt von Mindaros angegriffen und erobert. Diodor XIII, 49. — *περιπλεῖν* — um den Chersones, da Kardia auf der West-, Sestos auf der Ostküste dieser Halbinsel lagen.

12. *Θηραμένης* — Theramenes war von Athen mit 30 Schiffen abgesendet worden, um den Bau des Dammes von Euböa nach dem Festlande, welchen die Chalkidier begonnen hatten, zu hindern. Da er dies nicht vermochte, so war er weiter zu den Inseln umhergefahren, um Kontributionen einzutreiben, dann zum Archelaos, dem makedonischen Könige, welcher Pydna belagerte, gegangen, aber weil die Belagerung sich in die Länge zog, nach Thrakien gefahren, um sich

σὶν ἀπὸ Μακεδονίας, ἅμα δὲ καὶ Θρασύβουλος εἴκοσιν ἑτέραις
13 ἐκ Θάσου, ἀμφότεροι ἠργυρολογηκότες. Ἀλκιβιάδης δὲ εἰπὼν καὶ τούτοις διώκειν αὐτὸν ἐξελομένοις τὰ μεγάλα ἱστία αὐτὸς ἔπλευσεν εἰς Πάριον· ἀθρόαι δὲ γενόμεναι αἱ νῆες ἅπασαι ἐν Παρίῳ ἓξ καὶ ὀγδοήκοντα τῆς ἐπιούσης νυκτὸς ἀνηγάγοντο, καὶ τῇ ἄλλῃ ἡμέρᾳ περὶ ἀρίστου ὥραν ἧκον εἰς Προκόννησον.
14 ἐκεῖ δ' ἐπύθοντο ὅτι Μίνδαρος ἐν Κυζίκῳ εἴη καὶ Φαρνάβαζος μετὰ τοῦ πεζοῦ. ταύτην μὲν οὖν τὴν ἡμέραν αὐτοῦ ἔμειναν, τῇ δὲ ὑστεραίᾳ Ἀλκιβιάδης ἐκκλησίαν ποιήσας παρεκελεύετο αὐτοῖς ὅτι ἀνάγκη εἴη καὶ ναυμαχεῖν καὶ πεζομαχεῖν καὶ τειχομαχεῖν. Οὐ γάρ ἔστιν, ἔφη, χρήματα ἡμῖν, τοῖς δὲ πολεμίοις
15 ἄφθονα παρὰ βασιλέως. τῇ δὲ προτεραίᾳ, ἐπειδὴ ὡρμίσαντο, τὰ πλοῖα πάντα καὶ τὰ μικρὰ συνήθροισε παρ' ἑαυτόν, ὅπως μηδεὶς ἐξαγγείλαι τοῖς πολεμίοις τὸ πλῆθος τῶν νεῶν, ἐπεκήρυξέ τε, ὃς ἂν ἁλίσκηται εἰς τὸ πέραν διαπλέων, θάνατον τὴν
16 ζημίαν. μετὰ δὲ τὴν ἐκκλησίαν παρασκευασάμενος ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν ἀνηγάγετο ἐπὶ τὴν Κύζικον ὕοντος πολλῷ. ἐπειδὴ δ' ἐγγὺς τῆς Κυζίκου ἦν, αἰθρίας γενομένης καὶ τοῦ ἡλίου ἐκλάμψαντος καθορᾷ τὰς τοῦ Μινδάρου ναῦς γυμναζομένας πόρρω ἀπὸ τοῦ λιμένος καὶ ἀπειλημμένας ὑπ' αὐτοῦ, ἑξήκοντα οὔσας.

mit Thrasybulos zu vereinigen. Diodor XIII, 47 und 49.

13. *διώκειν* — hier folgen wie Hipparch. 4, 5. — *αὐτόν* — dem Alkibiades. — *ἐξελομένοις — ἱστία* — um sogleich zum Kampfe bereit zu sein. Vgl. II, 1, 29 und VI, 2, 27. — *Πάριον* — am Eingange der Propontis östlich von Lampsakos. — *περὶ ἀρίστου ὥραν* — d. i. gegen Mittag. Vgl. Becker (Göll) Charikl. II S. 290.

14. *αὐτοῖς* — nämlich *τοῖς στρατιώταις* aus *ἐκκλησίαν* zu nehmen.

15. *ὡρμίσαντο* — im Hafen von Prokonnesos. — *καὶ τὰ μικρά* — Der Zusatz wird durch *καί* besonders hervorgehoben, um anzudeuten, daß er nicht bloß die zur gewöhnlichen Seefahrt gebräuchlichen Schiffe, sondern selbst die kleinen Barken in Beschlag nahm. — *τὸ πέραν* — das Festland. — *τὴν ζημίαν* — als die darauf gesetzte Strafe. Der Artikel in dieser Verbindung pflegt sonst zu *ζημία* bei *εἶναι* und *ἐπικεῖσθαι* gesetzt, bei Verben wie *τάττειν*, *ἐπιβάλλειν* fortgelassen zu werden; bei *θάνατος* dagegen fehlt er regelmäßig. Herod. II, 38 *ἀσήμαντον δὲ θύσαντι θάνατος ἡ ζημίη ἐπικέεται.* Lykurg geg. Leokr. 65 *θάνατον ὥρισαν εἶναι τὴν ζημίαν.* Xen. Comm. I, 2, 62 *θάνατός ἐστιν ἡ ζημία.* II, 2, 3 *ἐπὶ τοῖς μεγίστοις ἀδικήμασι ζημίαν θάνατον πεποιήκασιν.*

16. *ὕοντος πολλῷ* — Der Dativ bei *ὕειν* scheint gewissermaßen instrumental zu sein. Herod. I, 193 *ἡ δὲ γῆ τῶν Ἀσσυρίων ὕεται ὀλίγῳ.* Pausan. IV, 20, 7 *ἔτυχε δὲ καὶ ὕειν πολλῷ τὸν θεόν.* — *ἀπειλημμένας* — Diodor XIII, 49—51 gibt ein abweichendes Bild des Vorfalls. Alkibiades hatte, um die Flotte des Mindaros vom Hafen abzuschneiden, seine eigene Flotte in drei Teile geteilt, von denen zwei unter Theramenes und Thrasybulos zur Umgehung der Feinde bestimmt

οἱ δὲ Πελοποννήσιοι ἰδόντες τὰς τῶν Ἀθηναίων τριήρεις οὔσας 17
πλείους τε πολλῷ ἢ πρότερον καὶ πρὸς τῷ λιμένι ἔφυγον πρὸς
τὴν γῆν· καὶ συνορμίσαντες τὰς ναῦς ἐμάχοντο ἐπιπλέουσι
τοῖς ἐναντίοις. Ἀλκιβιάδης δὲ ταῖς εἴκοσι τῶν νεῶν περιπλεύ- 18
σας ἀπέβη εἰς τὴν γῆν. ἰδὼν δὲ ὁ Μίνδαρος καὶ αὐτὸς ἀπο-
βὰς ἐν τῇ γῇ μαχόμενος ἀπέθανεν· οἱ δὲ μετ' αὐτοῦ ὄντες
ἔφυγον. τὰς δὲ ναῦς οἱ Ἀθηναῖοι ᾤχοντο ἄγοντες ἁπάσας εἰς
Προκόννησον πλὴν τῶν Συρακοσίων· ἐκείνας δὲ αὐτοὶ κατ-
έκαυσαν οἱ Συρακόσιοι. ἐκεῖθεν δὲ τῇ ὑστεραίᾳ ἔπλεον οἱ Ἀθη- 19
ναῖοι ἐπὶ Κύζικον. οἱ δὲ Κυζικηνοὶ τῶν Πελοποννησίων καὶ
Φαρναβάζου ἐκλιπόντων αὐτὴν ἐδέχοντο τοὺς Ἀθηναίους.
Ἀλκιβιάδης δὲ μείνας αὐτοῦ εἴκοσιν ἡμέρας καὶ χρήματα πολλὰ 20
λαβὼν παρὰ τῶν Κυζικηνῶν οὐδὲν ἄλλο κακὸν ἐργασάμενος
ἐν τῇ πόλει ἀπέπλευσεν εἰς Προκόννησον. ἐκεῖθεν δ' ἔπλευσεν 21
εἰς Πέρινθον καὶ Σηλυμβρίαν. καὶ Περίνθιοι μὲν εἰσεδέξαντο
εἰς τὸ ἄστυ τὸ στρατόπεδον· Σηλυμβριανοὶ δὲ ἐδέξαντο μὲν οὔ,
χρήματα δὲ ἔδοσαν. ἐντεῦθεν δ' ἀφικόμενοι τῆς Καλχηδονίας 22
εἰς Χρυσόπολιν ἐτείχισαν αὐτήν, καὶ δεκατευτήριον κατεσκεύ-
ασαν ἐν αὐτῇ, καὶ τὴν δεκάτην ἐξέλεγον τῶν ἐκ τοῦ Πόντου
πλοίων, καὶ φυλακὴν ἐγκαταλιπόντες ναῦς τριάκοντα καὶ στρα-

wurden. Diese gelangten den Feinden unbemerkt in den Rücken (während hier jene durch Alkibiades selbst, ὑπ' αὐτοῦ, vom Hafen abgeschnitten sind), und auf ein Zeichen des Alkibiades, der mit den übrigen Schiffen gegen die Feinde fuhr, wandten sie sich gegen die Lakedämonier, so daß dieselben, da sie den Hafen nicht erreichen konnten, am offenen Strande eine Zuflucht suchten. Nach Xenophons Darstellung müssen sich die Lakedämonier nicht unmittelbar vor dem Hafen, sondern seitwärts von demselben im offenen Meere befunden haben, so daß Alkibiades, der gerade auf Kyzikos steuerte, ihnen die Rückkehr abschnitt. Plut. Alkib. 28 trägt nichts zur Erklärung unseres Textes bei.

17. πλείους τε πολλῷ — Dieselbe Wortstellung II, 1, 11; VII, 4, 24; Anab. IV, 5, 36; Kyrop. I, 6, 21. — ἢ πρότερον — nämlich vor der Ankunft des Alkibiades, Theramenes und Thrasybulos.

18. ταῖς εἴκοσι — Der Artikel steht bei Zahlen, um einen Teil als aus einem genannten oder als bekannt gedachten Ganzen genommen zu bezeichnen. 6, 26 ταῖς εἴκοσιν καὶ ἑκατὸν ἀναχθείς. VII, 5, 10 τῶν λόχων δώδεκα ὄντων οἱ τρεῖς. Plut. Alkib. 28 hat bei der hier erzählten Begebenheit εἴκοσι ταῖς ἀρίσταις διεκπλεύσας. — περιπλεύσας — um die übrige im Kampf begriffene Flotte. — τῶν Συρακοσίων — Den Peloponnesiern waren 20 Schiffe der Syrakusaner und 2 der Selinusier zu Hilfe gekommen, im J. 412. Thukyd. VIII, 26.

22. Χρυσόπολις — ein Flecken am Bosporos im Gebiet von Kalchedon. — ἐξέλεγον — erhoben. Nach Polyb. IV, 44 wäre dies damals zum erstenmal geschehen. — καὶ φυλακήν — auch eine Bedeckung, nämlich außer denen, die

τηγὼ δύο, Θηραμένην καὶ Εὔμαχον, τοῦ τε χωρίου ἐπιμελεῖ-
σθαι καὶ τῶν ἐκπλεόντων πλοίων καὶ εἴ τι ἄλλο δύναιντο βλά-
πτειν τοὺς πολεμίους. οἱ δ' ἄλλοι στρατηγοὶ εἰς τὸν Ἑλλήσπον-
23 τον ᾤχοντο. παρὰ δὲ Ἱπποκράτους τοῦ Μινδάρου ἐπιστολέως
εἰς Λακεδαίμονα γράμματα πεμφθέντα ἑάλωσαν εἰς Ἀθήνας
λέγοντα τάδε· Ἔρρει τὰ κᾶλα. Μίνδαρος ἀπεσσύα. πεινῶντι
24 τὤνδρες. ἀπορίομες τί χρὴ δρῆν. Φαρνάβαζος δὲ παντὶ τῷ
τῶν Πελοποννησίων στρατεύματι καὶ τοῖς συμμάχοις παρα-
κελευσάμενος μὴ ἀθυμεῖν ἕνεκα ξύλων, ὡς ὄντων πολλῶν ἐν τῇ
βασιλέως, ἕως ἂν τὰ σώματα σῶα ᾖ, ἱμάτιόν τ' ἔδωκεν ἑκάστῳ
καὶ ἐφόδιον δυοῖν μηνοῖν, καὶ ὁπλίσας τοὺς ναύτας φύλακας
25 κατέστησε τῆς ἑαυτοῦ παραθαλαττίας γῆς. καὶ συγκαλέσας
τούς τε ἀπὸ τῶν πόλεων στρατηγοὺς καὶ τριηράρχους ἐκέλευε
ναυπηγεῖσθαι τριήρεις ἐν Ἀντάνδρῳ ὅσας ἕκαστοι ἀπώλεσαν,
χρήματά τε διδοὺς καὶ ὕλην ἐκ τῆς Ἴδης κομίζεσθαι φράζων.
26 ναυπηγουμένων δὲ οἱ Συρακόσιοι ἅμα τοῖς Ἀντανδρίοις τοῦ
τείχους τι ἐπετέλεσαν, καὶ ἐν τῇ φρουρᾷ ἤρεσαν πάντων μάλι-

selbstverständlich zum Erheben des Zolles dort bleiben mußten. — ἐπιμελεῖσθαι — Infinitiv des Zweckes. Anab. V, 2, 1. Thukyd. VI, 8, 2 ἐψηφίσαντο ναῦς ἑξήκοντα πέμπειν ἐς Σικελίαν καὶ στρατηγοὺς — βοηθοὺς μὲν Ἐγεσταίοις, ξυγκατοικίσαι δὲ καὶ Λεοντίνους.

23. ἐπιστολέως — So heißt der Unterbefehlshaber auf der spartanischen Flotte. Vgl. VI, 2, 25. Zur Wortstellung vgl. zu II, 4, 10. — ἑάλωσαν — S. zu II, 3, 8. — εἰς Ἀθήνας — wegen des in ἑάλωσαν mit enthaltenen Begriffs des Bringens. Platon Republ. V S. 468 a τὸν δὲ ζῶντα εἰς τοὺς πολεμίους ἁλόντα. Vgl. II, 2, 17 ᾑρέθη πρεσβευτὴς εἰς Λακεδαίμονα. Thukyd. IV, 57 ἐβουλεύσαντο Τάνταλον παρὰ τοὺς ἄλλους Λακεδαιμονίους καταδῆσαι. Vgl. VII, 1, 29 ὑπετέμνοντο — ἐπὶ στενόν. — τὰ κᾶλα — Das Holz, spartanisch für die Schiffe, wie Aristophanes Lysistr. 1253 ποττὰ κᾶλα, in den Scholien durch πρὸς τὰ πλοῖα erklärt. — ἀπεσσύα — nach anderer Lesart ἀπέσσουα wird als Imperfekt. oder Aorist. II. Passivi von ἀποσοῦμαι = ἀποσεύομαι mit der Bedeutung er ist fort, tot erklärt. — πεινῶντι = πεινάοντι dorisch für πεινάουσι, πεινῶσι. — τὤνδρες = τοὶ ἄνδρες dorisch für οἱ ἄνδρες. — ἀπορίομες dorisch für ἀποροῦμεν.

24. ἕως ἂν — so lange nur d. i. wofern nur.

25. τοὺς — στρατηγούς — die Anführer der Truppen, welche die mit den Lakedämoniern verbündeten Städte gestellt hatten; ebenso III, 4, 20, ἐπὶ τούς ἀπὸ τῶν πόλεων στρατιώτας. Resp. Laced. 13, 4 πάρεισι — καὶ τῶν ἀπὸ τῶν πόλεων δὲ στρατηγῶν ὁ βουλόμενος. — ἐν Ἀντάνδρῳ — In der Nähe befanden sich die Holzschläge des Idagebirges. Thukyd. IV, 52 τὴν Ἄντανδρον — ναῦς τε γὰρ εὐπορία ἦν ποιεῖσθαι αὐτόθεν, ξύλων ὑπαρχόντων καὶ τῆς Ἴδης ἐπικειμένης, καὶ τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ. Strabo XIII S. 606 ἐντὸς δὲ ἥ τε Ἄντανδρός ἐστι — καὶ ὁ Ἀσπανεὺς τὸ ὑλοτόμιον τῆς Ἰδαίας ὕλης· ἐνταῦθα γὰρ διατίθενται κατάγοντες τοῖς δεομένοις.

26. ναυπηγουμένων — Das Subjekt ist aus dem Vorigen zu ergänzen, wie in § 29 zu δεομένων.

στα. διὰ ταῦτα δὲ εὐεργεσία τε καὶ πολιτεία Συρακοσίοις ἐν Ἀντάνδρῳ ἐστί. Φαρνάβαζος μὲν οὖν ταῦτα διατάξας εὐθὺς εἰς Καλχηδόνα ἐβοήθει.

Ἐν δὲ τῷ χρόνῳ τούτῳ ἠγγέλθη τοῖς τῶν Συρακοσίων 27
στρατηγοῖς οἴκοθεν ὅτι φεύγοιεν ὑπὸ τοῦ δήμου. συγκαλέσαντες οὖν τοὺς ἑαυτῶν στρατιώτας Ἑρμοκράτους προηγοροῦντος ἀπωλοφύροντο τὴν ἑαυτῶν συμφοράν, ὡς ἀδίκως φεύγοιεν ἅπαντες παρὰ τὸν νόμον· παρῄνεσάν τε προθύμους εἶναι καὶ τὰ λοιπά, ὥσπερ τὰ πρότερα, καὶ ἄνδρας ἀγαθοὺς πρὸς τὰ ἀεὶ παραγγελλόμενα, ἑλέσθαι δὲ ἐκέλευον ἄρχοντας, μέχρι ἂν ἀφίκωνται οἱ ᾑρημένοι ἀντ' ἐκείνων. οἱ δ' ἀναβοήσαντες 28
ἐκέλευον ἐκείνους ἄρχειν, καὶ μάλιστα οἱ τριήραρχοι καὶ οἱ ἐπιβάται καὶ οἱ κυβερνῆται. οἱ δ' οὐκ ἔφασαν δεῖν στασιάζειν πρὸς τὴν ἑαυτῶν πόλιν· εἰ δέ τις ἐπικαλοίη τι αὐτοῖς,

— εὐεργεσία — ἐστί — Die Syrakuser haben in Antandros die Vorrechte der εὐεργέται und πολῖται. Vgl. darüber zu VI, 1, 4.

27. φεύγοιεν ὑπὸ τοῦ δήμου — Hermokrates, der sich namentlich während der Belagerung seiner Vaterstadt durch die Athener als Feldherr um dieselbe verdient gemacht hatte, war ein Mann von entschieden oligarchischer Gesinnung. Die Verbannung, von der Diodor XIII, 63 mit den Worten ὑπὸ τῶν ἀντιπολιτευομένων κατεστασιάσθη berichtet, ist von der demokratischen Partei veranlaßt; welche Gründe geltend gemacht und welches ungesetzliche Verfahren eingeschlagen wurde, wissen wir nicht. — ἀδίκως — παρὰ τὸν νόμον — Ersteres bezeichnet, daß sie die Strafe nicht verdient hatten, letzteres, daß das gegen sie eingeschlagene Verfahren ein ungesetzliches war. — ἀντ' ἐκείνων = ἀνθ' ἑαυτῶν. ἐκεῖνος geht oft auf das unmittelbar Vorangegangene und steht daher zuweilen statt eines zu erwartenden αὐτός oder auch neben diesem Pronomen, indem der Schriftsteller der schärferen Bezeichnung halber die Hindeutung gleichsam aus seinem Sinne gibt. Vgl. III, 4, 2; VI, 4, 25 und 27; VII, 5, 2 und zu I, 6, 14. Comment. I, 2, 3 ἐποίει τοὺς συνδιατρίβοντας ἑαυτῷ μιμουμένους ἐκεῖνον τοιούσδε γενέσθαι. I, 6, 14. Anab. I, 3, 1 οἱ δὲ αὐτόν τε ἔβαλλον καὶ τὰ ὑποζύγια τὰ ἐκείνου. Vgl. I, 2, 1. Kyrop. IV, 2, 12; 5, 20; V, 2, 37.

28. εἰ δέ τις ἐπικαλοίη κτέ. — Der Sinn der Worte λόγον ἔφασαν χρῆναι διδόναι ist nicht klar; denn weder die Bedeutung: man müsse ihnen das Wort verstatten, welche die Redensart λόγον διδόναι allerdings haben kann (s. V, 2, 20), genügt, weil die Feldherren aus dem allgemeinen Zuruf der Soldaten deren Zuneigung erkennen konnten, also keinen Grund hatten, dieselben auf die Pflicht, ihnen gegen eine etwaige Anklage die Verteidigung zu gestatten, erst aufmerksam zu machen; noch befriedigt die gewöhnlichere Bedeutung: Rechenschaft geben, sich verteidigen, weil so das Wort χρῆναι unverständlich ist, da die Feldherren, zumal die abgesetzten, keine Pflicht hatten, sich den Soldaten gegenüber gegen Anschuldigungen einzelner zu rechtfertigen, sondern höchstens ihre Bereitwilligkeit dazu aussprechen konnten, um sich das Wohlwollen der Soldaten zu er-

λόγον ἔφασαν χρῆναι διδόναι, μεμνημένους ὅσας τε ναυμαχίας αὐτοί τε καθ' αὐτοὺς νενικήκατε καὶ ναῦς εἰλήφατε, ὅσα τε μετὰ τῶν ἄλλων ἀήττητοι γεγόνατε ἡμῶν ἡγουμένων, τάξιν ἔχοντες τὴν κρατίστην διά τε τὴν ἡμετέραν ἀρετὴν καὶ διὰ τὴν ὑμετέραν προθυμίαν καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ
29 *θάλατταν ὑπάρχουσαν. οὐδενὸς δὲ οὐδὲν ἐπαιτιωμένου, δεομένων ἔμειναν ἕως ἀφίκοντο οἱ ἀντ' ἐκείνων στρατηγοί, Δήμαρχός τε Ἐπιδόκου καὶ Μύσκων Μενεκράτους καὶ Πόταμις Γνώσιος. τῶν δὲ τριηράρχων ὀμόσαντες οἱ πλεῖστοι κατάξειν αὐτούς, ἐπὰν εἰς Συρακούσας ἀφίκωνται, ἀπεπέμ-*
30 *ψαντο ὅποι ἐβούλοντο πάντας ἐπαινοῦντες· ἰδίᾳ δὲ οἱ πρὸς Ἑρμοκράτην προσομιλοῦντες μάλιστα ἐπόθησαν τήν τε ἐπιμέλειαν καὶ προθυμίαν καὶ κοινότητα. ὧν γὰρ ἐγίγνωσκε*

halten. Auch die Erklärung: wenn jemand (nicht von den Soldaten, sondern überhaupt irgendwer) ihnen etwas zum Vorwurf machte, so müßten sie (die Soldaten) ihre Verteidigung übernehmen, ist nicht annehmbar, da *λόγον διδόναι* die Bedeutung: die Sache eines anderen führen, nicht hat. Außerdem steht der Satz *μεμνημένους* — *ὑπάρχουσαν* mit dem Vorhergehenden in keinem ersichtlichen Zusammenhange. Wenn man denselben aber auch hinter *ἀντ' ἐκείνων* (Schneider) oder hinter *παραγγελλόμενα* (Dindorf) setzt, so wird dadurch für das Verständnis des ersteren Satzes nichts gewonnen. Was überhaupt die Feldherren in der Rede bezwecken, tritt durchaus nicht zutage; man würde glauben, sie sei ein Versuch, sich die Soldaten für eine künftige Unternehmung, die Rückkehr in das Vaterland zu erreichen, wie sie Hermokrates in der Tat später ausführte (§ 31. Diodor XIII, 63 und 75), geneigt zu machen, wenn nicht Hermokrates vor Aufruhr warnte, den er sogar darin findet, daß die Soldaten auf die Aufforderung, einstweilen andere Anführer zu wählen, ihn selbst und seine Amtsgenossen dazu ernennen wollen. Zur bloßen Beschwichtigung aber der aufgeregten Soldaten kann die Rede nicht geeignet sein. — *αὐτοί* — *νενικήκατε* — Der unvermittelte Übergang aus der indirekten Rede in die direkte findet sich öfter. S. II, 4, 18; IV, 1, 28; VI, 5, 35; VII, 4, 40. — *αὐτοὺς* = *ὑμᾶς αὐτούς*; so auch *σφᾶς αὐτούς* 7, 19 und 29.

29. *δεομένων* — ohne Subjekt, wie § 26; 3, 22; VI, 2, 34; VII, 2, 14. Dasselbe ist als ein bejahendes (*αὐτῶν*) aus dem verneinenden *οὐδενός* zu nehmen, so auch II, 2, 3, *οὐδεὶς ἐκοιμήθη, οὐ μόνον τοὺς ἀπολωλότας πενθοῦντες*. Platon Republ. II S. 366 d *τῶν γε ἄλλων οὐδεὶς ἑκὼν δίκαιος, ἀλλ' ὑπὸ ἀνανδρίας ἢ γήρως ἤ τινος ἄλλης ἀσθενείας ψέγει τὸ ἀδικεῖν*. Auch Verba gestatten in solcher Weise eine Ergänzung des Gegenteils. S. I, 7, 6; V, 1, 21. — *Γνώσιος* — S. zu III, 1, 10. — *ἀπεπέμψαντο* — entließen. So im Medium auch Anab. VII, 7, 8; Kyrop. 1, 4, 27; VIII, 4, 28.

30. *προσομιλοῦντες* — Das Partizip. Präs. bezeichnet den gewohnheitsmäßigen Umgang, der bis in die damalige Gegenwart fortgesetzt gedacht ist. — *κοινότητα* — in dem hier erforderlichen Sinne, etwa Leutseligkeit, sonst nicht nachweisbar. — *ὧν* — Der Genetiv assimiliert an *τριηράρχων* usw. —

τοὺς ἐπιεικεστάτους καὶ τριηράρχων καὶ κυβερνητῶν καὶ ἐπι-
βατῶν, ἑκάστης ἡμέρας πρῴ καὶ πρὸς ἑσπέραν συναλίζων
πρὸς τὴν σκηνὴν τὴν ἑαυτοῦ ἀνεξυνοῦτο ὅ τι ἔμελλεν ἢ
λέγειν ἢ πράττειν, κἀκείνους ἐδίδασκε κελεύων λέγειν τὰ μὲν
ἀπὸ τοῦ παραχρῆμα, τὰ δὲ βουλευσαμένους. ἐκ τούτων Ἑρμο- 31
κράτης τὰ πολλὰ ἐν τῷ συνεδρίῳ εὐδόξει, λέγειν τε δοκῶν
καὶ βουλεύειν τὰ κράτιστα. κατηγορήσας δὲ Τισσαφέρνους ἐν
Λακεδαίμονι Ἑρμοκράτης, μαρτυροῦντος καὶ Ἀστυόχου, καὶ
δόξας τὰ ὄντα λέγειν, ἀφικόμενος παρὰ Φαρνάβαζον, πρὶν
αἰτῆσαι χρήματα λαβών, παρεσκευάζετο πρὸς τὴν εἰς Συρα-
κούσας κάθοδον ξένους τε καὶ τριήρεις. ἐν τούτῳ δὲ ἧκον
οἱ διάδοχοι τῶν Συρακοσίων εἰς Μίλητον καὶ παρέλαβον τὰς
ναῦς καὶ τὸ στράτευμα.

Ἐν Θάσῳ δὲ κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον στάσεως γενομένης 32
ἐκπίπτουσιν οἱ λακωνισταὶ καὶ ὁ Λάκων ἁρμοστὴς Ἐτεόνικος.
καταιτιαθεὶς δὲ ταῦτα πρᾶξαι σὺν Τισσαφέρνει Πασιππίδας
ὁ Λάκων ἔφυγεν ἐκ Σπάρτης· ἐπὶ δὲ τὸ ναυτικόν, ὃ ἐκεῖ-
νος ἠθροίκει ἀπὸ τῶν συμμάχων, ἐξεπέμφθη Κρατησιππίδας,
καὶ παρέλαβεν ἐν Χίῳ. περὶ δὲ τούτους τοὺς χρόνους 33
Θρασύλλου ἐν Ἀθήναις ὄντος Ἆγις ἐκ τῆς Δεκελείας προ-
νομὴν ποιούμενος πρὸς αὐτὰ τὰ τείχη ἦλθε τῶν Ἀθηναίων·

ἀπὸ τοῦ παραχρῆμα — aus dem Stegreife.

31. κατηγορήσας — im J. 411 wegen der Verbindung des Tissaphernes mit Alkibiades, durch die den Lakedämoniern die persische Unterstützung geschmälert worden war. Thukyd. VIII, 85. Wenn der Text wirklich ohne Verderbnis und der Satz mit dem Folgenden zu verbinden ist, so muß er als Grund angesehen werden, weshalb Pharnabazos, der ein Gegner des Tissaphernes war, den Hermokrates so bereitwillig unterstützte. Die Unternehmung des letzteren gegen Syrakus fand im J. 409—408 statt. Diodor XIII, 63. Vgl. zu I, 3, 13. — Astyochos war der Vorgänger des Mindaros im Befehl über die Flotte. — ἐν τούτῳ kann nicht auf das unmittelbar vorher Erzählte bezogen, sondern muß an § 29 angeschlossen werden, wo ja bereits die Ankunft der Nachfolger mitgeteilt war.

32. ἐν Θάσῳ — Im J. 411 hatte Peisandros, ein Haupt der damals aristokratischen Regierung in Athen, die Demokratie in Thasos beseitigt, die thasischen Oligarchen aber unmittelbar darauf die früher Verbannten zurückgerufen und sich den Spartanern angeschlossen, die seitdem einen Harmosten in Thasos hielten. Thukyd. VIII, 64. Als Urheber des hier erwähnten Aufstandes wird Ekphantos genannt, der die spartanische Besatzung vertrieb und Thrasybulos aufnahm. Demosth. geg. Leptin. § 59. Vgl. Diodor XIII, 72. S. auch zu 4, 9. — ἐπὶ τὸ ναυτικόν — S. zu III, 4, 20.

33. Θρασύλλου — S. § 8. — Ἆγις — ποιούμενος — Das im nördlichen Attika 120 Stadien von Athen entfernt gelegene Dekeleia

*Θράσυλλος δὲ ἐξαγαγὼν Ἀθηναίους καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς
ἐν τῇ πόλει ὄντας ἅπαντας παρέταξε παρὰ τὸ Λύκειον γυ-
34 μνάσιον ὡς μαχούμενος, ἂν προσίωσιν. ἰδὼν δὲ ταῦτα Ἆγις
ἀπήγαγε ταχέως, καί τινες αὐτῶν ὀλίγοι τῶν ἐπὶ πᾶσιν
ὑπὸ τῶν ψιλῶν ἀπέθανον. οἱ οὖν Ἀθηναῖοι τῷ Θρασύλλῳ
διὰ ταῦτα ἔτι προθυμότεροι ἦσαν ἐφ' ἃ ἧκε, καὶ ἐψηφίσαντο
ὁπλίτας τε αὐτὸν καταλέξασθαι χιλίους, ἱππέας δὲ ἑκατόν,
35 τριήρεις δὲ πεντήκοντα. Ἆγις δὲ ἐκ τῆς Δεκελείας ἰδὼν
πλοῖα πολλὰ σίτου εἰς Πειραιᾶ καταθέοντα, οὐδὲν ὄφελος
ἔφη εἶναι τοὺς μετ' αὐτοῦ πολὺν ἤδη χρόνον Ἀθηναίους
εἴργειν τῆς γῆς, εἰ μή τις σχήσοι καὶ ὅθεν ὁ κατὰ θάλατταν
σῖτος φοιτᾷ· κράτιστόν τε εἶναι [καὶ] Κλέαρχον τὸν Ῥαμφίου
πρόξενον ὄντα Βυζαντίων πέμψαι εἰς Καλχηδόνα τε καὶ
36 Βυζάντιον. δόξαντος δὲ τούτου, πληρωθεισῶν νεῶν ἔκ τε
Μεγάρων καὶ παρὰ τῶν ἄλλων συμμάχων πεντεκαίδεκα στρα-
τιωτίδων μᾶλλον ἢ ταχειῶν ᾤχετο. καὶ αὐτοῦ τῶν νεῶν
τρεῖς ἀπόλλυνται ἐν τῷ Ἑλλησπόντῳ ὑπὸ τῶν Ἀττικῶν
ἐννέα νεῶν, αἳ ἀεὶ ἐνταῦθα τὰ πλοῖα διεφύλαττον, αἱ δ'
ἄλλαι ἔφυγον εἰς Σηστόν, ἐκεῖθεν δὲ εἰς Βυζάντιον ἐσώθησαν.
37 καὶ ὁ ἐνιαυτὸς ἔληγεν, ἐν ᾧ Καρχηδόνιοι Ἀννίβα ἡγουμένου*

hatten im J. 413 die Spartaner auf Anraten des Alkibiades mit einer Heeresabteilung unter Anführung des Königs Agis besetzt, um von dort aus die Athener an der Benutzung des Landes zu hindern. Thukyd. VIII, 18f. — *τοὺς ἄλλους — ἅπαντας* — Die Nichtbürger (*μέτοικοι, ξένοι*), welche sonst zum regelmäßigen Kriegsdienste nicht ausgehoben wurden. — *τὸ Λύκειον* — östlich von Athen vor dem Tore des Diochares. Strabo IX S. 397. Vgl. II, 4, 7.

34. *οἱ ἐπὶ πᾶσιν* — der Nachtrab. — *ἐφ' ἃ ἧκε* = *ἐπὶ ταῦτα ἐφ' ἃ ἧκε*. Über die Sache s. § 8. — *ὁπλίτας τε — ἱππέας δέ* — S. zu VI, 5, 30.

35. *πλοῖα σίτου* — Genetiv des Inhalts wie Kyrop. II, 4, 18; IV, 3, 1; VII, 4, 12. — *καταθέοντα* — Vgl. zu VI, 2, 9. — *εἰ μὴ — φοιτᾷ* — wenn man nicht auch den Ort in Besitz hätte, woher usw. Die größte Menge des nach Athen eingeführten Getreides kam aus den am Schwarzen Meere gelegenen Ländern: eine solche Zufuhr war aber nötig, da Attika nicht einmal im Frieden hinreichend Getreide für den Verbrauch der Einwohner hervorbringen konnte, geschweige denn jetzt, wo die Besatzung von Dekeleia jeden Landbau hinderte. Vgl. Comment. III, 6, 13. Demosth. geg. Leptin. § 31.

36. *δόξαντος δὲ τούτου* — statt des gewöhnlicheren *δόξαν δὲ ταῦτα*. So auch 7, 30 und V, 2, 24. Kyrop. IV, 5, 53 *τούτου συνδοκοῦντος*. — *ᾤχετο* — nämlich *ὁ Κλέαρχος*. — *τῶν Ἀττικῶν* — S. § 22. — *εἰς Σηστόν* — Diese Angabe kann nicht richtig sein, da Sestos in den Händen der Athener war. Vgl. § 11 und 2, 13.

37. *Ἀννίβα* — der Sohn des Giskon. Die hier erwähnte Expedition erzählt Diodor XIII, 54 unter

στρατεύσαντες ἐπὶ Σικελίαν δέκα μυριάσι στρατιᾶς αἱροῦσιν ἐν τρισὶ μησὶ δύο πόλεις Ἑλληνίδας Σελινοῦντα καὶ Ἱμέραν.

Τῷ δὲ ἄλλῳ ἔτει, [ᾧ ἦν Ὀλυμπιὰς τρίτη καὶ ἐνενηκοστή, II.
ᾗ προστεθεῖσα ξυνωρὶς ἐνίκα Εὐαγόρου Ἠλείου, τὸ δὲ στάδιον Εὐβώτας Κυρηναῖος, ἐπὶ ἐφόρου μὲν ὄντος ἐν Σπάρτῃ Εὐαρχίππου, ἄρχοντος δ' ἐν Ἀθήναις Εὐκτήμονος,] Ἀθηναῖοι μὲν Θορικὸν ἐτείχισαν, Θράσυλλος δὲ τά τε ψηφισθέντα πλοῖα λαβὼν καὶ πεντακισχιλίους τῶν ναυτῶν πελταστὰς ποιησάμενος, [ὡς ἅμα καὶ πελτασταῖς ἐσομένοις,] ἐξέπλευσεν ἀρχομένου τοῦ θέρους εἰς Σάμον. ἐκεῖ δὲ μείνας τρεῖς ἡμέρας ἔπλευσεν εἰς 2
Πύγελα· καὶ ἐνταῦθα τήν τε χώραν ἐδῄου καὶ προσέβαλλε τῷ τείχει. ἐκ δὲ τῆς Μιλήτου βοηθήσαντές τινες τοῖς Πυγελεῦσι διεσπαρμένους ὄντας τῶν Ἀθηναίων τοὺς ψιλοὺς ἐδίωκον. οἱ δὲ πελτασταὶ καὶ τῶν ὁπλιτῶν δύο λόχοι βοη- 3
θήσαντες πρὸς τοὺς αὑτῶν ψιλοὺς ἀπέκτειναν ἅπαντας τοὺς ἐκ Μιλήτου ἐκτὸς ὀλίγων, καὶ ἀσπίδας ἔλαβον ὡς διακοσίας, καὶ τρόπαιον ἔστησαν. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἔπλευσαν εἰς Νότιον, 4
καὶ ἐντεῦθεν παρασκευασάμενοι ἐπορεύοντο εἰς Κολοφῶνα. Κολοφώνιοι δὲ προσεχώρησαν. καὶ τῆς ἐπιούσης νυκτὸς

Ol. 92, 4. — *δέκα μυριάσι στρατιᾶς* — wie 5, 21; Anab. I, 4, 5.

II. 1. *Τῷ δὲ ἄλλῳ ἔτει* — Über die Zeitbestimmung sowie über die Worte *ᾧ ἦν — Εὐκτήμονος* s. Einleitung S. 12. — *προστεθεῖσα* — Es wurde dieser Wettkampf damals den bereits bestehenden hinzugefügt. Pausan. V, 8, 10 *δρόμος δὲ δύο ἵππων τελείων συνωρὶς κληθεῖσα τρίτῃ μὲν ὀλυμπιάδι ἐτέθη πρὸς ταῖς ἐνενήκοντα, Εὐαγόρας δὲ ἐνίκησεν Ἠλεῖος.* — *Θορικός* — am südlichen Ende der Ostküste von Attika. Auf die Wichtigkeit, die in Attika vorhandenen Höhen mit Festungswerken zu versehen, macht Xenophon Comment. III, 5, 25 ff. aufmerksam. — *τὰ ψηφισθέντα πλοῖα* — S. 1, 34. — *ὡς ἅμα — ἐσομένοις* — Ein tautologischer und als Dativ der Begleitung zu *ἐξέπλευσε* nicht wohl zu erklärender Zusatz. S. Anhang.

2. *Πύγελα* — ein Städtchen südlich von Ephesos. Strabo XIV S. 639. — *διεσπαρμένους ὄντας* — Die Verbindung von *ὤν* mit dem Partizip eines anderen Verbums ist selten. Vgl. Platon Legg. XII S. 963 b *σὺ δ' ὢν δὴ διαφέρων πάντων τῶν ἐμφρόνων, οὐχ ἕξεις εἰπεῖν;* Etwas anders als an unserer Stelle ist Oecon. 12, 2 *πολλῶν σοι ἴσως ὄντων ἐπιμελείας δεομένων.*

3. *λόχοι* — Die Stärke dieser Heeresabteilung war bei den Athenern je nach der Größe der überhaupt ausgehobenen Kriegerzahl wechselnd. Vgl. zu VI, 4, 12. — *ἐκτός* — nur hier und 6, 34 = *πλήν.*

4. *Νότιον* — Vorgebirge und Hafenplatz, 2000 römische Schritte von Kolophon entfernt. Livius XXXVII, 26. Seit dem J. 427, wo sich die Athener in den festen Besitz dieses Platzes gesetzt hatten (Thukyd. III, 34), war derselbe wohl in ihren Händen geblieben. — *παρασκευασάμενοι* — nämlich zum Marsch. So ohne nähere Bestimmung auch 3, 20. Anab. VII,

ἐνέβαλον εἰς τὴν Λυδίαν ἀκμάζοντος τοῦ σίτου, καὶ κώμας
τε πολλὰς ἐνέπρησαν καὶ χρήματα ἔλαβον καὶ ἀνδράποδα
5 καὶ ἄλλην λείαν πολλήν. Στάγης δὲ ὁ Πέρσης περὶ ταῦτα
τὰ χωρία ὤν, ἐπεὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐκ τοῦ στρατοπέδου διεσκε-
δασμένοι ἦσαν κατὰ τὰς ἰδίας λείας, βοηθησάντων τῶν
6 ἱππέων ἕνα μὲν ζωὸν ἔλαβεν, ἑπτὰ δὲ ἀπέκτεινε. Θράσυλλος
δὲ μετὰ ταῦτα ἀπήγαγεν ἐπὶ θάλατταν τὴν στρατιάν, ὡς
εἰς Ἔφεσον πλευσούμενος. Τισσαφέρνης δὲ αἰσθόμενος τοῦτο
τὸ ἐπιχείρημα, στρατιάν τε συνέλεγε πολλὴν καὶ ἱππεῖς
ἀπέστελλε παραγγέλλων πᾶσιν εἰς Ἔφεσον βοηθεῖν τῇ Ἀρ-
7 τέμιδι. Θράσυλλος δὲ ἑβδόμῃ καὶ δεκάτῃ ἡμέρᾳ μετὰ τὴν
εἰσβολὴν εἰς Ἔφεσον ἔπλευσε, καὶ τοὺς μὲν ὁπλίτας πρὸς
τὸν Κορησσὸν ἀποβιβάσας, τοὺς δὲ ἱππεῖς καὶ πελταστὰς
καὶ ἐπιβάτας καὶ τοὺς ἄλλους πάντας πρὸς τὸ ἕλος ἐπὶ τὰ
ἕτερα τῆς πόλεως, ἅμα τῇ ἡμέρᾳ προσῆγε δύο στρατόπεδα.
8 οἱ δ' ἐκ τῆς πόλεως ἐβοήθησαν σφίσιν, οἵ τε σύμμαχοι, οὓς
Τισσαφέρνης ἤγαγε, καὶ Συρακόσιοι οἵ τ' ἀπὸ τῶν προτέρων
εἴκοσι νεῶν καὶ ἀπὸ ἑτέρων πέντε, αἳ ἔτυχον τότε παρα-
γενόμεναι, νεωστὶ ἥκουσαι μετὰ Εὐκλέους τε τοῦ Ἵππωνος
καὶ Ἡρακλείδου τοῦ Ἀριστογένους στρατηγῶν, καὶ Σελι-
9 νούσιαι δύο. οὗτοι δὲ πάντες πρῶτον μὲν πρὸς τοὺς ὁπλίτας
τοὺς ἐν Κορησσῷ ἐβοήθησαν· τούτους δὲ τρεψάμενοι καὶ
ἀποκτείναντες ἐξ αὐτῶν ὡς εἰ ἑκατὸν καὶ εἰς τὴν θάλατταν

3, 36 *παρασκευασάμενοι ἀναμενεῖτε.* — *ἀκμάζοντος τοῦ σίτου* — zur Zeit, wo das Getreide der Reife nahe ist.

5. *Στάγης* — der Unterbefehlshaber des Tissaphernes. Thukyd. VIII, 16. — *κατὰ τὰς ἰδίας λείας* — jeder nach Beute für sich selbst, nicht für das ganze Heer.

6. *τῇ Ἀρτέμιδι* — gleich als ob der hochheilige Tempel der Artemis in Ephesos von den Feinden bedroht wäre. Die Göttin genoß auch bei den Persern Verehrung. Vgl. Anab. I, 6, 7.

7. *Κορησσός* — ein Berg 40 Stadien von Ephesos entfernt. Diodor XIV, 99. Der nachher erwähnte Sumpf lag nördlich von der Stadt. Strabo XIV S. 642.

8. *σφίσιν* — kann nicht richtig sein. Vgl. Anhang. — *τῶν προτέρων νεῶν* — S. zu 1, 18. — *καὶ Σελινούσιαι δύο* — Diese Worte lassen sich grammatisch nur schwer mit *αἳ ἔτυχον τότε παραγενόμεναι* verbinden, und dem Sinne nach nur dann, wenn man annimmt, die beiden im J. 412 angekommenen Schiffe wären mit den syrakusanischen verbrannt (1, 18) und an deren Stelle damals zwei andere geschickt worden, was kaum möglich ist, da Selinus schon im vorigen Jahre zerstört worden war (§ 10 und 1, 37). Aber selbst diese Verbindung gibt keinen genügenden Sinn: man erwartete *καὶ οἱ ἀπὸ τῶν Σελινουσίων δυοῖν.*

9. *πρός* — hier im feindlichen Sinne; anders § 3. — *ὡς εἰ* — ungefähr, wie II, 4, 25; sonst *ὡς* oder *ὡς εἰς*.

καταδιώξαντες πρὸς τοὺς παρὰ τὸ ἕλος ἐτράποντο. ἔφυγον
δὲ κἀκεῖ οἱ Ἀθηναῖοι, καὶ ἀπώλοντο αὐτῶν ὡς τριακόσιοι.
οἱ δὲ Ἐφέσιοι τρόπαιον ἐνταῦθα ἔστησαν καὶ ἕτερον πρὸς 10
τῷ Κορησσῷ. τοῖς δὲ Συρακοσίοις καὶ Σελινουσίοις κρα-
τίστοις γενομένοις ἀριστεῖα ἔδωκαν καὶ κοινῇ καὶ ἰδίᾳ πολλοῖς,
καὶ οἰκεῖν ἀτέλειαν ἔδοσαν τῷ βουλομένῳ ἀεί· Σελινουσίοις
δέ, ἐπεὶ ἡ πόλις ἀπωλώλει, καὶ πολιτείαν ἔδοσαν. οἱ δ' 11
Ἀθηναῖοι τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀπολαβόντες ἀπέπλευ-
σαν εἰς Νότιον, κἀκεῖ θάψαντες αὐτοὺς ἔπλεον ἐπὶ Λέσβου
καὶ Ἑλλησπόντου. ὁρμοῦντες δὲ ἐν Μηθύμνῃ τῆς Λέσβου 12
εἶδον παραπλεούσας ἐξ Ἐφέσου τὰς Συρακοσίας ναῦς πέντε
καὶ εἴκοσι· καὶ ἐπ' αὐτὰς ἀναχθέντες τέτταρας μὲν ἔλαβον
αὐτοῖς ἀνδράσι, τὰς δ' ἄλλας κατεδίωξαν εἰς Ἔφεσον. καὶ 13
τοὺς μὲν ἄλλους αἰχμαλώτους Θράσυλλος εἰς Ἀθήνας ἀπ-
έπεμψε πάντας, Ἀλκιβιάδην δὲ Ἀθηναῖον, Ἀλκιβιάδου ὄντα
ἀνεψιὸν καὶ συμφυγάδα, ἀπέλυσεν. ἐντεῦθεν δὲ ἔπλευσεν
εἰς τὴν Σηστὸν πρὸς τὸ ἄλλο στράτευμα· ἐκεῖθεν δὲ ἅπασα
ἡ στρατιὰ διέβη εἰς Λάμψακον. καὶ χειμὼν ἐπῄει, ἐν ᾧ οἱ 14
αἰχμάλωτοι Συρακόσιοι, εἱργμένοι τοῦ Πειραιῶς ἐν λιθο-
τομίαις, διορύξαντες τὴν πέτραν, ἀποδράντες νυκτὸς ᾤχοντο
εἰς Δεκέλειαν, οἱ δ' εἰς Μέγαρα. ἐν δὲ τῇ Λαμψάκῳ συν- 15
τάττοντος Ἀλκιβιάδου τὸ στράτευμα πᾶν οἱ πρότεροι στρα-
τιῶται οὐκ ἐβούλοντο τοῖς μετὰ Θρασύλλου συντάττεσθαι,
ὡς αὐτοὶ μὲν ὄντες ἀήττητοι, ἐκεῖνοι δὲ ἡττημένοι ἥκοιεν.

10. κοινῇ καὶ ἰδίᾳ — d. i. von seiten des Staates und einzelner Bürger. — οἰκεῖν — Der Infinitiv ist abhängig von dem in ἀτέλειαν ἔδοσαν liegenden Begriff der Erlaubnis: sie gewährten die Gunst, abgabenfrei zu wohnen. Sonst gestattete man in den griechischen Städten Fremden den dauernden Aufenthalt nur gegen eine besondere Abgabe (μετοίκιον). — ἀπωλώλει — S. 1, 37.

12. τὰς Συρακοσίας ναῦς — Da die syrakusanischen Schiffe im vorigen Jahre vernichtet worden waren, so sind hier, außer den fünf neu hinzugekommenen, solche zu verstehen, die in Antandros neu gebaut worden waren. — αὐτοῖς ἀνδράσι — samt der Mannschaft. Die Auslassung der Präposition σύν in solchen Verbindungen mit αὐτός ist die Regel; s. 5, 19; 6, 21 und 34; V, 4, 17; VI, 2, 35; seltener wird dieselbe hinzugefügt; IV, 8, 21; VII, 4, 26; Kyrop. II, 2, 9.

13. ἀπέλυσεν — S. Anhang. — τὴν Σηστόν — S. zu IV, 8, 5.

14. ἐν λιθοτομίαις — Steinbrüche in der Nähe des Peiraieus erwähnt auch Demosth. geg. Nikostr. 17. — οἱ δέ — ohne vorhergehendes οἱ μέν zur Bezeichnung der im Verhältnis zum Ganzen geringen Zahl: einzelne. Vgl. II, 4, 14.

15. ἐκεῖνοι — ἥκοιεν — Der durch ein Partizip mit ὡς gegebene Kausalsatz wird hier in der in-

16 ἐνταῦθα δὴ ἐχείμαζον ἅπαντες Λάμψακον τειχίζοντες. καὶ
ἐστράτευσαν πρὸς Ἄβυδον· Φαρνάβαζος δ' ἐβοήθησεν ἵπποις
πολλοῖς, καὶ μάχῃ ἡττηθεὶς ἔφυγεν. Ἀλκιβιάδης δὲ ἐδίωκεν
ἔχων τούς τε ἱππέας καὶ τῶν ὁπλιτῶν εἴκοσι καὶ ἑκατόν,
17 ὧν ἦρχε Μένανδρος, μέχρι σκότος ἀφείλετο. ἐκ δὲ τῆς
μάχης ταύτης συνέβησαν οἱ στρατιῶται αὐτοὶ αὑτοῖς καὶ
ἠσπάζοντο τοὺς μετὰ Θρασύλλου. ἐξῆλθον δέ τινας καὶ
ἄλλας ἐξόδους τοῦ χειμῶνος εἰς τὴν ἤπειρον καὶ ἐπόρθουν
18 τὴν βασιλέως χώραν. τῷ δ' αὐτῷ χρόνῳ καὶ Λακεδαιμόνιοι
τοὺς εἰς τὸ Κορυφάσιον τῶν Εἱλώτων ἀφεστῶτας ἐκ Μαλέας
ὑποσπόνδους ἀφῆκαν. κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν καιρὸν καὶ ἐν
Ἡρακλείᾳ τῇ Τραχινίᾳ Ἀχαιοὶ τοὺς ἐποίκους, ἀντιτεταγμένων
πάντων πρὸς Οἰταίους πολεμίους ὄντας, προέδοσαν, ὥστε
ἀπολέσθαι αὐτῶν πρὸς ἑπτακοσίους σὺν τῷ ἐκ Λακεδαίμονος
19 ἁρμοστῇ Λαβώτῃ. καὶ ὁ ἐνιαυτὸς ἔληγεν οὗτος, ἐν ᾧ καὶ
Μῆδοι ἀπὸ Δαρείου τοῦ Περσῶν βασιλέως ἀποστάντες πάλιν
προσεχώρησαν αὐτῷ.

direkten Rede mit einem Optativsatze fortgesetzt. Vgl. zu III, 2, 23. — ἅπαντες — des Alkibiades und des Thrasyllos Truppen.

16. ἵπποις πολλοῖς — d. i. = ἱππεῦσι πολλοῖς. So auch 3, 5; Anab. VII, 3, 41. — ἀφείλετο — nämlich die Verfolgten.

17. συνέβησαν — αὐτοὶ αὑτοῖς — vereinigten sich von selbst miteinander. So αὐτός = aus eigenem Antriebe Anab. VI, 6, 9 ὑπὸ τοῦ Δεξίππου τε ἀνερεθιζόμενος καὶ αὐτὸς ἀχθεσθείς. — τοὺς μετὰ Θρασύλλου — Thrasyllos selbst hatte nach Plut. Alkib. 29 auch an dem Kampfe teilgenommen.

18. Κορυφάσιον — Vorgebirge an der Westküste von Messenien, an welchem Pylos lag. Dort hatten die Athener im J. 425 eine Befestigung angelegt, von welcher aus sie seitdem in Gemeinschaft mit den Messeniern, die von den Lakedämoniern abfielen, das Land verheerten. Thukyd. IV, 41 und VII, 26. Nach Diodor XIII, 64 ging jetzt den Athenern dieser Platz verloren, weil die von ihnen unter Anführung des Anytos geschickte Hilfe nicht zur rechten Zeit ankam. — τοὺς ἐποίκους — mit ἐν Ἡρακλείᾳ zu verbinden. Die Trachinier, zu den dorischen Stammgenossen der Lakedämonier gehörig, hatten sich im J. 426 von ihren Grenznachbarn, den Ötäern, mit denen sie in uralter Feindschaft lebten (Thukyd. VIII, 26), bedrängt, um Hilfe an die Spartaner gewandt, und diese hatten deshalb Kolonisten nach Herakleia geschickt, denen sich Griechen jedes Landes, mit Ausnahme der Achäer und Ionier, anschließen durften. Thukyd. III, 92. Die hier gemeinten Achäer sind die in Phthiotis, die König Agis im J. 413 überwältigt hatte. Thukyd. VIII, 3. — πρὸς ἑπτακοσίους — πρός in der Bedeutung von ungefähr ist sonst nicht gebräuchlich; Hertlein will εἰς lesen.

19. τοῦ Περσῶν βασιλέως — Gewöhnlich wird der Perserkönig βασιλεύς ohne Artikel genannt; wie hier auch III, 4, 25; ὁ τῆς Ἀσίας βασιλεύς III, 5, 13; βασιλεὺς ὁ Περσῶν VI, 1, 12, wo der Artikel wegen des hinzugefügten Genetivs gesetzt ist.

Τοῦ δ' ἐπιόντος ἔτους ὁ ἐν Φωκαίᾳ νεὼς τῆς Ἀθηνᾶς III.
ἐνεπρήσθη πρηστῆρος ἐμπεσόντος. ἐπεὶ δ' ὁ χειμὼν ἔληγε,
[Παντακλέους μὲν ἐφορεύοντος, ἄρχοντος δ' Ἀντιγένους,]
ἔαρος ἀρχομένου, [δυοῖν καὶ εἴκοσιν ἐτῶν τῷ πολέμῳ παρ-
εληλυθότων,] οἱ Ἀθηναῖοι ἔπλευσαν εἰς Προκόννησον παντὶ
τῷ στρατοπέδῳ. ἐκεῖθεν δ' ἐπὶ Καλχηδόνα καὶ Βυζάντιον 2
ὁρμήσαντες ἐστρατοπεδεύσαντο πρὸς Καλχηδόνι. οἱ δὲ Καλ-
χηδόνιοι προσιόντας αἰσθόμενοι τοὺς Ἀθηναίους, τὴν λείαν
ἅπασαν κατέθεντο εἰς τοὺς Βιθυνοὺς Θρᾷκας ἀστυγείτονας
ὄντας. Ἀλκιβιάδης δὲ λαβὼν τῶν τε ὁπλιτῶν ὀλίγους καὶ 3
τοὺς ἱππέας, καὶ τὰς ναῦς παραπλεῖν κελεύσας, ἐλθὼν εἰς
τοὺς Βιθυνοὺς ἀπῄτει τὰ τῶν Καλχηδονίων χρήματα· εἰ δὲ
μή, πολεμήσειν ἔφη αὐτοῖς. οἱ δὲ ἀπέδοσαν. Ἀλκιβιάδης 4
δ' ἐπεὶ ἧκεν εἰς τὸ στρατόπεδον τήν τε λείαν ἔχων καὶ
πίστεις πεποιημένος, ἀπετείχιζε τὴν Καλχηδόνα παντὶ τῷ
στρατοπέδῳ ἀπὸ θαλάττης εἰς θάλατταν καὶ τοῦ ποταμοῦ
ὅσον οἷόν τ' ἦν ξυλίνῳ τείχει. ἐνταῦθα Ἱπποκράτης μὲν 5
ὁ Λακεδαιμόνιος ἁρμοστὴς ἐκ τῆς πόλεως ἐξήγαγε τοὺς στρα-
τιώτας ὡς μαχούμενος· οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἀντιπαρετάξαντο
αὐτῷ, Φαρνάβαζος δὲ ἔξω τῶν περιτειχισμάτων προσεβοήθει
στρατιᾷ τε καὶ ἵπποις πολλοῖς. Ἱπποκράτης μὲν οὖν καὶ 6
Θράσυλλος ἐμάχοντο ἑκάτερος τοῖς ὁπλίταις χρόνον πολύν,
μέχρι Ἀλκιβιάδης ἔχων ὁπλίτας τέ τινας καὶ τοὺς ἱππέας
ἐβοήθησε. καὶ Ἱπποκράτης μὲν ἀπέθανεν, οἱ δὲ μετ' αὐτοῦ
ὄντες ἔφυγον εἰς τὴν πόλιν. ἅμα δὲ καὶ Φαρνάβαζος, οὐ 7
δυνάμενος συμμεῖξαι πρὸς τὸν Ἱπποκράτην διὰ τὴν στενο-
πορίαν, τοῦ ποταμοῦ καὶ τῶν ἀποτειχισμάτων ἐγγὺς ὄντων,

III. 1. *Τοῦ δ' ἐπιόντος ἔτους* — S. Einleitung S. 14.

2. *λείαν* — d. h. alles, was die Feinde wegführen konnten, wofür nachher *χρήματα*. Vgl. Thukyd. VIII, 3, 2.

3. *εἰ δὲ μή* — andernfalls. Der aus dem Vorhergehenden sich ergebende Gegensatz (*ἀποδοῖεν*) kann dabei unausgesprochen bleiben. Vgl. 4, 4; II, 3, 31.

4. *πίστεις πεποιημένος* — nämlich *πρὸς τοὺς Βιθυνούς*, wie Plut. Alkib. 29 sagt: *οἱ δὲ (Βιθυνοί) τήν τε λείαν ἀπέδοσαν καὶ φιλίαν ὡμολόγησαν*. Dieselbe Ausdrucksweise wie hier auch § 12. Kyrop. IV, 2, 7. Thukyd. IV, 51. — *τοῦ ποταμοῦ* — *ἦν* — Mit Berücksichtigung von § 7 scheint sich zu ergeben, daß der Fluß, welcher der Stadt gleichnamig war, den Zusammenhang des Pfahlwerkes unterbrach, daß aber die Athener dasselbe so nahe an die Ufer desselben heranführten, als es die Beschaffenheit des Terrains erlaubte.

5. *ἐνταῦθα* — d. i. während die Athener mit Errichtung des Pfahlwerkes beschäftigt waren. — *ἵπποις* — S. zu 2, 16.

7. *στενοπορίαν* — *ὄντων* —

ἀπεχώρησεν εἰς τὸ Ἡράκλειον τὸ τῶν Καλχηδονίων, οὗ ἦν
8 αὐτῷ τὸ στρατόπεδον. ἐκ τούτου δὲ Ἀλκιβιάδης μὲν ᾤχετο
εἰς τὸν Ἑλλήσποντον καὶ εἰς Χερρόνησον χρήματα πράξων·
οἱ δὲ λοιποὶ στρατηγοὶ συνεχώρησαν πρὸς Φαρνάβαζον ὑπὲρ
Καλχηδόνος εἴκοσι τάλαντα δοῦναι Ἀθηναίοις Φαρνάβαζον καὶ
9 ὡς βασιλέα πρέσβεις Ἀθηναίων ἀναγαγεῖν, καὶ ὅρκους ἔδοσαν
καὶ ἔλαβον παρὰ Φαρναβάζου ὑποτελεῖν τὸν φόρον Καλχη-
δονίους Ἀθηναίοις ὅσονπερ εἰώθεσαν καὶ τὰ ὀφειλόμενα
χρήματα ἀποδοῦναι, Ἀθηναίους δὲ μὴ πολεμεῖν Καλχηδονίοις,
10 ἕως ἂν οἱ παρὰ βασιλέως πρέσβεις ἔλθωσιν. Ἀλκιβιάδης δὲ
τοῖς ὅρκοις οὐκ ἐτύγχανε παρών, ἀλλὰ περὶ Σηλυμβρίαν ἦν.
ἐκείνην δ' ἑλὼν πρὸς τὸ Βυζάντιον ἧκεν ἔχων Χερρονη-
σίτας τε πανδημεὶ καὶ ἀπὸ Θρᾴκης στρατιώτας καὶ ἱππεῖς
11 πλείους τριακοσίων. Φαρνάβαζος δὲ ἀξιῶν δεῖν κἀκεῖνον
ὀμνύναι, περιέμενεν ἐκ Καλχηδόνι, μέχρι ἔλθοι ἐκ τοῦ Βυ-
ζαντίου· ἐπειδὴ δ' ἦλθεν, οὐκ ἔφη ὀμεῖσθαι, εἰ μὴ κἀκεῖνος
12 αὐτῷ ὀμεῖται. μετὰ ταῦτα ὤμοσεν ὁ μὲν ἐν Χρυσοπόλει
οἷς Φαρνάβαζος ἔπεμψε Μιτροβάτει καὶ Ἀρνάπει, ὁ δ' ἐν
Καλχηδόνι τοῖς παρ' Ἀλκιβιάδου Εὐρυπτολέμῳ καὶ Διοτίμῳ
τόν τε κοινὸν ὅρκον καὶ ἰδίᾳ ἀλλήλοις πίστεις ἐποιήσαντο.
13 Φαρνάβαζος μὲν οὖν εὐθὺς ἀπῄει, καὶ τοὺς παρὰ βασιλέα
πορευομένους πρέσβεις ἀπαντᾶν ἐκέλευσεν εἰς Κύζικον.
ἐπέμφθησαν δὲ Ἀθηναίων μὲν Δωρόθεος, Φιλοδίκης, Θεο-

Das nahe an den Fluß reichende Pfahlwerk ließ keinen hinreichend breiten Durchgang.

8. *οἱ δὲ λοιποὶ στρατηγοί* — Thrasyllos und Theramenes. — *ὑπὲρ Καλχ.* — für die Verschonung der Stadt, deren Einnahme jedenfalls sicher zu erwarten war, da ja Alkibiades sich vom Belagerungsheer hatte entfernen können.

9. *ὅρκους — ἔλαβον* — Die sonst bei *πίστιν* gebräuchliche Ausdrucksweise: ähnlich Platon Legg. XII S. 949b *δέχεσθαί τε ὅρκους παρ' ἀλλήλων — καὶ διδόναι.* — *μὴ πολεμεῖν Καλχ.* — Die Athener verpflichteten sich als Gegenleistung für das empfangene Geld Waffenstillstand bis zur Rückkehr der Gesandten zu halten. Der Abfall der Kalchedonier von den Athenern hatte im J. 411 stattgefunden. Über den Infin. Präs. vgl. zu V, 1, 32. — *οἱ παρὰ βασιλέως πρέσβεις* — die vom König zurückkehrenden Gesandten.

10. *ἑλών* — Nach Plut. Alkib. 30 durch Verrat, aber mit eigener Lebensgefahr. Vgl. Diodor XIII, 66.

12. *τόν τε κοινὸν ὅρκον*, den Eid, welcher die Staatsangelegenheiten betraf; *ἰδίᾳ ἀλλήλοις πίστεις*, persönliche Freundschaft, vielleicht Gastfreundschaft.

13. *Φιλοδίκης* — Die Form dieses Namens entspricht der sonst üblichen Bildung nicht; man erwartete *Φιλόδικος*, wovon wenigstens das Femininum *Φιλοδίκη* vorkommt. Formen von Appellativen wie *ἑλλανοδίκης*, *ὀρθοδίκης* u. ähnl. bilden keine Analogie, da hier der

γένης, Εὐρυπτόλεμος, Μαντίθεος, σὺν δὲ τούτοις Ἀργεῖοι Κλεόστρατος, Πυρρόλοχος· ἐπορεύοντο δὲ καὶ Λακεδαιμονίων πρέσβεις Πασιππίδας καὶ ἕτεροι, μετὰ δὲ τούτων καὶ Ἑρμοκράτης, ἤδη φεύγων ἐκ Συρακουσῶν, καὶ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ Πρόξενος. καὶ Φαρνάβαζος μὲν τούτους ἦγεν· οἱ δὲ Ἀθη- 14
ναῖοι τὸ Βυζάντιον ἐπολιόρκουν περιτειχίσαντες, καὶ πρὸς τὸ τεῖχος ἀκροβολισμοὺς καὶ προσβολὰς ἐποιοῦντο. ἐν δὲ 15
τῷ Βυζαντίῳ ἦν Κλέαρχος Λακεδαιμόνιος ἁρμοστὴς καὶ σὺν αὐτῷ τῶν περιοίκων τινὲς καὶ τῶν νεοδαμωδῶν οὐ πολλοὶ καὶ Μεγαρεῖς καὶ ἄρχων αὐτῶν Ἕλιξος Μεγαρεὺς καὶ Βοιωτοὶ καὶ τούτων ἄρχων Κοιρατάδας. οἱ δ' Ἀθηναῖοι ὡς οὐδὲν 16
ἐδύναντο διαπράξασθαι κατ' ἰσχύν, ἔπεισάν τινας τῶν Βυζαντίων προδοῦναι τὴν πόλιν. Κλέαρχος δὲ ὁ ἁρμοστὴς 17
οἰόμενος οὐδένα ἂν τοῦτο ποιῆσαι, καταστήσας δὲ ἅπαντα ὡς ἐδύνατο κάλλιστα καὶ ἐπιτρέψας τὰ ἐν τῇ πόλει Κοιρατάδᾳ καὶ Ἑλίξῳ, διέβη παρὰ τὸν Φαρνάβαζον εἰς τὸ πέραν, μισθόν τε τοῖς στρατιώταις παρ' αὐτοῦ ληψόμενος καὶ ναῦς συλλέξων, αἳ ἦσαν ἐν τῷ Ἑλλησπόντῳ ἄλλαι καταλελειμμέναι

zweite Teil der Zusammensetzung verbale Bedeutung hat, was in unserem Falle nicht stattfinden kann. — Ἑρμοκράτης — Es ist kaum wahrscheinlich, daß Hermokrates sich dieser Gesandtschaft habe anschließen können, wenn man der Erzählung Diodors XIII, 63 und 75 Glauben schenken darf, nach welcher er Ol. 92, 4 = 409/08 nach Sizilien zurückkehrte, sich in Selinus festsetzte und 408 bei einem Angriffe auf Syrakus das Leben verlor. Unverständlich bleibt auch das ἤδη φεύγων, da bereits 1, 27 von seiner Verbannung ausführlich gesprochen war; vielleicht ist es ein erklärender Zusatz von fremder Hand, entstanden aus der Vergleichung mit Thukyd. VIII, 85 ἐνέκειτο ὁ Τισσαφέρνης φυγάδι ἤδη ὄντι τῷ Ἑρμοκράτει.

15. περίοικοι sind in Lakedämon die bei der Rückkehr der Herakliden im Lande gebliebenen Ureinwohner, welche als freie Staatsbürger Tribut entrichteten und Kriegsdienste leisteten, aber nicht an der Regierung teilnahmen, νεοδαμώδεις sind solche, welche aus dem Stande der Sklaven genommen, die Freiheit ohne Bürgerrecht erhalten hatten.

16. κατ' ἰσχύν — nur hier, sonst κατὰ κράτος. Vgl. Sophokl. Philokt. 593 f ἢ μὴν ἢ λόγῳ πείσαντες ἄξειν ἢ πρὸς ἰσχύος κράτος.

17. διέβη κτὲ — Man konstruiere: διέβη — ληψόμενος — καὶ συλλέξων — καὶ ὅπως ἄλλαι ναυπηγηθείησαν, so daß der Satz mit der Konjunktion ὅπως im letzten Gliede parallel mit den vorhergehenden Participiis Futur. steht. Vgl. Thukyd. I, 73 παρήλθομεν οὐ τοῖς ἐγκλήμασι τῶν πόλεων ἀντεροῦντες — ἀλλ' ὅπως μὴ — βουλεύσησθε. — ἄλλαι — entsprechend dem καὶ ἃς: die, welche sonst zurückgeblieben waren, und die, welche Agesandridas hatte. Die in dieser gewöhnlichen, dem deutschen teils — teils entsprechenden Verbindung sonst übliche Partikel τε hinter ἄλλαι findet sich auch hier in einer Handschrift. —

φρουρίδες ὑπὸ Πασιππίδου καὶ ἐν Ἀντάνδρῳ καὶ ἃς Ἀγη-
σανδρίδας εἶχεν ἐπὶ Θρᾴκης, ἐπιβάτης ὢν Μινδάρου, καὶ
ὅπως ἄλλαι ναυπηγηθείησαν, ἀθρόαι δὲ γενόμεναι πᾶσαι
κακῶς τοὺς συμμάχους τῶν Ἀθηναίων ποιοῦσαι ἀποσπάσειαν
18 τὸ στρατόπεδον ἀπὸ τοῦ Βυζαντίου. ἐπεὶ δ' ἐξέπλευσεν ὁ
Κλέαρχος, οἱ προδιδόντες τὴν πόλιν τῶν Βυζαντίων Κύδων
καὶ Ἀρίστων καὶ Ἀναξικράτης καὶ Λυκοῦργος καὶ Ἀναξίλαος,
19 ὃς ὑπαγόμενος θανάτου ὕστερον ἐν Λακεδαίμονι διὰ τὴν
προδοσίαν ἀπέφυγεν, ὅτι οὐ προδοίη τὴν πόλιν, ἀλλὰ σῶσαι,
παῖδας ὁρῶν καὶ γυναῖκας λιμῷ ἀπολλυμένους, Βυζάντιος
ὢν καὶ οὐ Λακεδαιμόνιος· τὸν γὰρ ἐνόντα σῖτον Κλέαρχον
τοῖς Λακεδαιμονίων στρατιώταις διδόναι· διὰ ταῦτ' οὖν τοὺς
πολεμίους ἔφη εἰσέσθαι, οὐκ ἀργυρίου ἕνεκα οὐδὲ διὰ τὸ
20 μισεῖν Λακεδαιμονίους· ἐπεὶ δὲ αὐτοῖς παρεσκεύαστο, νυκτὸς
ἀνοίξαντες τὰς πύλας τὰς ἐπὶ τὸ Θρᾴκιον καλούμενον, εἰσ-
21 ήγαγον τὸ στράτευμα καὶ τὸν Ἀλκιβιάδην. ὁ δὲ Ἕλιξος καὶ

φρουρίδες νῆες — nur noch von Thukyd. IV, 13 gebraucht. — ἐπιβάτης — hier vielleicht eine Art von Unterbefehlshaber der Spartaner, wie es auch bei Thukyd. VIII, 61 gebraucht zu sein scheint.

18. οἱ προδιδόντες — die damit umgingen, die Stadt zu verraten. Der Nominativ hat kein Prädikat, sondern die durch die eingeschobene Erzählung unterbrochene Periode wird § 20 mit ἐπεὶ δέ noch einmal aufgenommen. Vgl. II, 3, 15; III, 2, 21; V, 3, 16; VII, 2, 5; 5, 18; Anab. V, 2, 13; Thukyd. II, 5, 4. S. auch zu 6, 4.

19. ὑπαγόμενος θανάτου — auf den Tod angeklagt. Der Genetiv bestimmt die Höhe der beantragten Strafe. Vgl. II, 3, 12; V, 4, 24; Herod. VI, 136 θανάτου ὑπαγαγὼν ὑπὸ τὸν δῆμον Μιλτιάδεα. Kyrop. I, 2, 14 θανάτου κρίνουσι. — ἀπέφυγεν — d. i. wurde freigesprochen. — ὅτι οὐ προδοίη κτέ. — Indirekte Rede aus dem Sinne des Anaxilaos. Der Satz muß, wie er da steht, als Grund zu ἀπέφυγεν gefaßt werden, den Anaxilaos zu seiner Verteidigung geltend machte, und der von den Lakedämoniern als stichhaltig anerkannt wurde. Der Optativ steht gegen die Regel, nach welcher in indirekt gefaßten Nebensätzen der Indikativ beibehalten wird, wenn in direkter Satzform ein Indikativ Imperfecti oder Aoristi stehen würde. Wie hier findet sich der Optativ auch III, 5, 25 und VII, 1, 34. — διδόναι — Praesens historicum, welches auch in die indirekte Rede aufgenommen ist. Vgl. auch zu 7, 5.

20. ἐπεὶ — παρεσκεύαστο — als die Vorbereitungen von ihnen getroffen waren. So ohne Subjekt öfter bei Thukyd. I, 46; 48; III, 22; 107; IV, 67; VII, 75; VIII, 14. Vgl. zu 2, 4. — τὸ Θρᾴκιον — ein freier weiter Platz innerhalb der Mauern von Byzanz. Vgl. Anab. VII, 1, 24 τὸ δὲ χωρίον οἷον κάλλιστον ἐκτάξασθαί ἐστι τὸ Θρᾴκιον καλούμενον, ἔρημον οἰκιῶν καὶ πεδινόν.

21. Die Erzählung scheint hier unvollständig zu sein. Nach Plut. Alkib. 31 hatte Alkibiades seine Flotte einen Scheinangriff auf den Hafen machen lassen und dahin die Besatzung gelockt, während er selbst in die Stadt drang. Erst

ὁ Κοιρατάδας οὐδὲν τούτων εἰδότες ἐβοήθουν μετὰ πάντων εἰς
τὴν ἀγοράν· ἐπεὶ δὲ πάντῃ οἱ πολέμιοι κατεῖχον, οὐδὲν ἔχοντες ὅ
τι ποιήσαιεν, παρέδοσαν σφᾶς αὐτούς. καὶ οὗτοι μὲν ἀπεπέμφ- 22
θησαν εἰς Ἀθήνας, καὶ ὁ Κοιρατάδας ἐν τῷ ὄχλῳ ἀποβαινόν-
των ἐν Πειραιεῖ ἔλαθεν ἀποδρὰς καὶ ἀπεσώθη εἰς Δεκέλειαν.

Φαρνάβαζος δὲ καὶ οἱ πρέσβεις τῆς Φρυγίας ἐν Γορδιείῳ IV.
ὄντες τὸν χειμῶνα τὰ περὶ τὸ Βυζάντιον πεπραγμένα ἤκουσαν.
ἀρχομένου δὲ τοῦ ἔαρος πορευομένοις αὐτοῖς παρὰ βασιλέα 2
ἀπήντησαν καταβαίνοντες οἵ τε Λακεδαιμονίων πρέσβεις,
Βοιώτιος [ὄνομα] καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ καὶ οἱ ἄλλοι ἄγγελοι, καὶ
ἔλεγον ὅτι Λακεδαιμόνιοι πάντων ὧν δέονται πεπραγότες εἶεν
παρὰ βασιλέως, καὶ Κῦρος, ἄρξων πάντων τῶν ἐπὶ θαλάττῃ 3
καὶ συμπολεμήσων Λακεδαιμονίοις, ἐπιστολήν τε ἔφερε τοῖς

nachdem die Besatzung dies erfahren, zog sie eiligst dem eingedrungenen Feinde entgegen. Dagegen kann Xenophons *ἐβοήθουν εἰς τὴν ἀγοράν*, was nach dem Vorhergehenden ohne Veranlassung geschehen würde, nur erklärt werden, wenn man annimmt, daß die Befehlshaber eine Nachricht vom Eindringen der Feinde erhalten hätten, ohne jedoch zu wissen, an welcher Stelle sie sich befanden. — *κατεῖχον* — S. zu IV, 6, 10.

22. *ἀποβαινόντων* — Genet. absol. ohne Bezeichnung des Subjekts: während man landete.

IV. 1. *οἱ πρέσβεις* — S. 3, 13.

2. *τοῦ ἔαρος* — S. Einl. S. 14. — *οἱ Λακεδαιμονίων πρέσβεις* — Von dieser Gesandtschaft, welche offenbar eine andere ist, als die 3, 13 erwähnte, ist früher nichts gesagt worden. — *Βοιώτιος ὄνομα* — Dieser Ausdruck verlangt ein Substantivum oder Pronomen, zu dem er als Apposition gesetzt wäre, und das man nur gezwungen aus *οἱ πρέσβεις* ergänzen könnte. Wahrscheinlich ist *ὄνομα* eine Randbemerkung, die den Namen *Βοιώτιος* von dem gleichlautenden Adjektiv unterscheiden sollte. — *οἱ ἄλλοι ἄγγελοι* — Wer damit gemeint ist, läßt sich nicht sagen; vielleicht könnte man an Perser denken, die der König mit Aufträgen nach Kleinasien schickte. — *πάντων ὧν* — Assimilation der Kasus für *πάντα ὧν*, in umgekehrter Weise als bei der gewöhnlichen Form, wo der Kasus des Relativs dem des Wortes gleich gemacht wird, auf welches es sich bezieht. Kyrop. II, 2, 26 *ὥσπερ ἵπποι οἳ ἂν ἄριστοι ὦσι, τούτους ζητεῖτε.* Anab. III, 1, 6 *ἀνεῖλεν αὐτῷ ὁ Ἀπόλλων θεοῖς οἷς ἔδει θύειν.* Kyneg. 1, 10 *Μελέαγρος δὲ τὰς μὲν τιμὰς ἃς ἔλαβε, φανεραί.* — *πεπραγότες* — Das Perf. II scheint nicht nur mit intransitiver Bedeutung, sondern auch wie *πέπραχα* (V, 2, 32) mit transitiver Bedeutung im Gebrauch gewesen zu sein.

3. *Κῦρος* — gehört auch noch als Subjekt zu *ἀπήντησαν.* — *πάντων τῶν ἐπὶ θαλάττῃ* — Genauer gibt Anab. I, 9, 7 seinen Amtskreis an: *κατεπέμφθη ὑπὸ τοῦ πατρὸς σατράπης Λυδίας τε καὶ Φρυγίας τῆς μεγάλης καὶ Καππαδοκίας, στρατηγὸς δὲ καὶ πάντων ἀπεδείχθη οἷς καθήκει εἰς Καστωλοῦ πεδίον ἀθροίζεσθαι.* Vgl. I, 1, 2. Die Ebene von Kastolos, einer Stadt in Lydien, ist aber der Ort, wo sich die zum Kriegsdienst verpflichteten Bewohner von Vorderasien diesseits des Halys zu den jährlichen Musterungen und im Falle eines Aufgebots zu stellen hatten (vgl. Kyrop. VI, 2, 11 und Oecon.

κάτω πᾶσι τὸ βασίλειον σφράγισμα ἔχουσαν, ἐν ᾗ ἐνῆν καὶ
τάδε· Καταπέμπω Κῦρον κάρανον τῶν εἰς Καστωλὸν ἀθροι-
4 ζομένων. τὸ δὲ κάρανον ἔστι κύριον. ταῦτ' οὖν ἀκούοντες
οἱ τῶν Ἀθηναίων πρέσβεις, καὶ ἐπειδὴ Κῦρον εἶδον, ἐβού-
λοντο μὲν μάλιστα παρὰ βασιλέα ἀναβῆναι, εἰ δὲ μή, οἴκαδε
5 ἀπελθεῖν. Κῦρος δὲ Φαρναβάζῳ εἶπεν ἢ παραδοῦναι τοὺς
πρέσβεις ἑαυτῷ ἢ μὴ οἴκαδέ πω ἀποπέμψαι, βουλόμενος τοὺς
6 Ἀθηναίους μὴ εἰδέναι τὰ πραττόμενα. Φαρνάβαζος δὲ τέως
μὲν κατεῖχε τοὺς πρέσβεις, φάσκων τοτὲ μὲν ἀνάξειν αὐτοὺς
παρὰ βασιλέα, τοτὲ δὲ οἴκαδε ἀποπέμψειν, ὡς μηδὲν μέμψηται·
7 ἐπειδὴ δὲ ἐνιαυτοὶ τρεῖς ἦσαν, ἐδεήθη τοῦ Κύρου ἀφεῖναι
αὐτούς, φάσκων ὀμωμοκέναι ἀπάξειν ἐπὶ θάλατταν, ἐπειδὴ οὐ
παρὰ βασιλέα. πέμψαντες δὲ Ἀριοβαρζάνει παρακομίσαι αὐτοὺς
ἐκέλευον· ὁ δὲ ἀπήγαγεν εἰς Κίον τῆς Μυσίας, ὅθεν πρὸς τὸ
ἄλλο στρατόπεδον ἀπέπλευσαν.

4, 6). Wenn Plut. Artax. 2 *Κῦρος δὲ Λυδίας σατράπης καὶ τῶν ἐπὶ θαλάττης στρατηγός* genau ist, so sind hier die Ausdrücke *τῶν ἐπὶ θαλάττῃ* und *τοῖς κάτω* gleichmäßig für Vorderasien gesetzt. Vgl. auch Thukyd. VIII, 5, 4 *Τισσαφέρνους, ὃς βασιλεῖ Δαρείῳ στρατηγὸς ἦν τῶν κάτω.* — *τὸ βασίλειον σφράγισμα* — Das Siegel als Zeichen der Echtheit bei Dokumenten dieser Art auch V, 1, 30; VII, 1, 39. Der Scholiast zu Thukyd. I, 129 sagt von diesem Siegel: *ἡ σφραγὶς τοῦ Περσῶν βασιλέως εἶχε κατὰ μέν τινας τὴν βασιλέως εἰκόνα, κατὰ δέ τινας τὴν Κύρου τοῦ πρώτου βασιλέως αὐτῶν, κατὰ δέ τινας τὸν Δαρείου ἵππον, δι' ὃν χρεμετίσαντα ἐβασίλευσεν.*

4. *ταῦτ' οὖν ἀκούοντες — καὶ ἐπειδὴ εἶδον* — Ähnlich Anab. II, 1, 22 *ἢν μὲν μένωμεν σπονδαί, ἀπιοῦσι δὲ καὶ προϊοῦσι πόλεμος.* — *ἐβούλοντο μὲν μάλιστα* — gewöhnlich *μάλιστα μὲν* oder *μάλιστα μὲν οὖν*, am allerliebsten, am allermeisten, wie V, 3, 7; wie hier Sophokl. Philokt. 617 *οἴοιτο μὲν μάλισθ' ἑκούσιον λαβών, εἰ μὴ θέλοι δ' ἄκοντα.* — *εἰ δὲ μή* — S. zu 3, 8.

5. *μὴ οἴκαδέ πω* = *μήπω οἴκαδε.* Dieselbe Trennung IV, 5, 8; Anab. VII, 3, 35 *οἱ πολέμιοι ἡμῶν οὐκ ἴσασί πω τὴν ἡμετέραν συμμαχίαν.*

6. *μέμψηται* — Subjekt ist Kyros.

7. *ἐπειδὴ — ἦσαν* — als drei Jahre verflossen waren. Die Verba *εἶναι* und *γίγνεσθαι* mit Bestimmungen der Zeitdauer oder der verflossenen Zeit pflegen sonst nur verbunden mit einer Angabe des Zeitpunktes, von welchem an gerechnet wird, oder einer die Zeitdauer ausfüllenden Handlung, die gewöhnlich durch den Dativ eines Partizips ausgedrückt ist, gebraucht zu werden. Thukyd. III, 29 *ἡμέραι δὲ μάλιστα ἦσαν τῇ Μυτιλήνῃ ἑαλωκυίᾳ ἑπτά.* Herod. II, 2 *ὡς γὰρ διέτης χρόνος ἐγεγόνει ταῦτα τῷ ποιμένι πρήσσοντι.* Vgl. II, 1, 27. Ähnlich aber wie hier II, 4, 25 *πρὶν δὲ ἡμέρας δέκα γενέσθαι.* Vgl. auch Homer Od. κ 469 *ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἐνιαυτὸς ἔην.* Die Schwierigkeit der Zeitberechnung, da es drei Jahre später kein Heer der Athener mehr gab, läßt auf Verderbnis der Stelle schließen. — *ὀμωμοκέναι* — S. 3, 8.

Ἀλκιβιάδης δὲ βουλόμενος μετὰ τῶν στρατιωτῶν ἀποπλεῖν 8
οἴκαδε, ἀνήχθη εὐθὺς ἐπὶ Σάμου· ἐκεῖθεν δὲ λαβὼν τῶν
νεῶν εἴκοσιν ἔπλευσε τῆς Καρίας εἰς τὸν Κεραμικὸν κόλπον.
ἐκεῖθεν δὲ συλλέξας ἑκατὸν τάλαντα ἧκεν εἰς τὴν Σάμον. 9
Θρασύβουλος δὲ σὺν τριάκοντα ναυσὶν ἐπὶ Θρᾴκης ᾤχετο,
ἐκεῖ δὲ τά τε ἄλλα χωρία τὰ πρὸς Λακεδαιμονίους μεθ-
εστηκότα κατεστρέψατο καὶ Θάσον ἔχουσαν κακῶς ὑπό τε τῶν
πολέμων καὶ στάσεων καὶ λιμοῦ. Θράσυλλος δὲ σὺν τῇ 10
ἄλλῃ στρατιᾷ εἰς Ἀθήνας κατέπλευσε· πρὶν δὲ ἥκειν αὐτὸν
οἱ Ἀθηναῖοι στρατηγοὺς εἵλοντο Ἀλκιβιάδην μὲν φεύγοντα
καὶ Θρασύβουλον ἀπόντα, Κόνωνα δὲ τρίτον ἐκ τῶν οἴκοθεν.
Ἀλκιβιάδης δ' ἐκ τῆς Σάμου ἔχων τὰ χρήματα κατέπλευσεν 11
εἰς Πάρον ναυσὶν εἴκοσιν, ἐκεῖθεν δ' ἀνήχθη εὐθὺ Γυθείου
ἐπὶ κατασκοπὴν τῶν τριήρων, ἃς ἐπυνθάνετο Λακεδαιμονίους
αὐτόθι παρασκευάζειν τριάκοντα, καὶ τοῦ οἴκαδε κατάπλου
ὅπως ἡ πόλις πρὸς αὐτὸν ἔχει. ἐπεὶ δ' ἑώρα ἑαυτῷ εὔνουν 12
οὖσαν καὶ στρατηγὸν αὐτὸν ᾑρημένους καὶ ἰδίᾳ μεταπεμπο-
μένους τοὺς ἐπιτηδείους, κατέπλευσεν εἰς τὸν Πειραιᾶ ἡμέρᾳ,
ᾗ Πλυντήρια ἦγεν ἡ πόλις, τοῦ ἕδους κατακεκαλυμμένου
τῆς Ἀθηνᾶς, ὅ τινες οἰωνίζοντο ἀνεπιτήδειον εἶναι καὶ αὐτῷ
καὶ τῇ πόλει. Ἀθηναίων γὰρ οὐδεὶς ἐν ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ

8. *ἀποπλεῖν* — S. zu 7, 2. — *ἀνήχθη* — Nach der Einnahme von Byzanz hatten die Athener auch die Städte am Hellespont mit Ausnahme von Abydos erobert. Diodor XIII, 68.

9. *Θάσον* — Die inneren Unruhen in Thasos, welche mit Vertreibung der Spartaner im J. 410 begannen, müssen hiernach bis zu dieser Zeit gedauert, und erst jetzt die den Spartanern feindliche Partei die Oberhand behalten haben. S. zu 1, 32. Von des Thrasybulos weiteren Unternehmungen seit der Schlacht bei Kyzikos ist nichts bekannt; nur daß Diodor XIII, 64 bereits im J. 409 von der Unterwerfung thrakischer Städte durch ihn spricht, während Xenophon erst hier seine Fahrt dahin angibt.

10. *φεύγοντα* — Der Ausdruck ist nicht genau, denn das gegen Alkibiades erlassene Verbannungsdekret war bereits im J. 411 von den Athenern aufgehoben worden (Thukyd. VIII, 97. Plutarch Alkib. 33), allein er hatte seine Heimat noch nicht wieder gesehen. — *ἐκ τῶν οἴκοθεν* — S. zu III, 1, 18.

11. *καὶ τοῦ — ἔχει* — Verb. *καὶ (ἐπὶ κατασκοπὴν) ὅπως τοῦ οἴκαδε κατάπλου ἡ πόλις πρὸς αὐτὸν ἔχει.* Der Genetiv abhängig von *ὡς*, *ὅπως* oder einem anderen Adverb bei *ἔχειν* dient zur Bezeichnung der Beziehung, in welcher das Verhalten stattfindet. S. II, 1, 14 und IV, 5, 15.

12. *ᾑρημένους* — nämlich *τοὺς πολίτας* aus *πόλις* zu nehmen. — *Πλυντήρια* — Dieses Fest wurde in Athen gegen Ende des Monats Thargelion (Mitte Juni) zu Ehren der Pallas gefeiert, deren altes Holzbild gereinigt und, während man die Kleider desselben wusch, verhüllt und dem Anblicke des Volkes

13 οὐδενὸς σπουδαίου ἔργου τολμῆσαι ἂν ἅψασθαι. καταπλέον-
τος δ' αὐτοῦ ὅ τε ἐκ τοῦ Πειραιῶς καὶ ὁ ἐκ τοῦ ἄστεως
ὄχλος ἠθροίσθη πρὸς τὰς ναῦς, θαυμάζοντες καὶ ἰδεῖν βουλό-
μενοι τὸν Ἀλκιβιάδην, λέγοντες οἱ μὲν ὡς κράτιστος εἴη
τῶν πολιτῶν καὶ μόνος ἀπελογήθη ὡς οὐ δικαίως φύγοι,
ἐπιβουλευθεὶς δὲ ὑπὸ τῶν ἔλαττον ἐκείνου δυναμένων μοχθη-
ρότερά τε λεγόντων καὶ πρὸς τὸ αὑτῶν ἴδιον κέρδος πολι-
τευόντων, ἐκείνου ἀεὶ τὸ κοινὸν αὔξοντος καὶ ἀπὸ τῶν
14 αὑτοῦ καὶ ἀπὸ τοῦ τῆς πόλεως δυνατοῦ, ἐθέλοντος δὲ τότε
κρίνεσθαι παραχρῆμα τῆς αἰτίας ἄρτι γεγενημένης ὡς ἠσε-
βηκότος εἰς τὰ μυστήρια, ὑπερβαλλόμενοι οἱ ἐχθροὶ τὰ
δοκοῦντα δίκαια εἶναι ἀπόντα αὐτὸν ἐστέρησαν τῆς πατρίδος·
15 ἐν ᾧ χρόνῳ ὑπὸ ἀμηχανίας δουλεύων ἠναγκάσθη μὲν θερα-

entzogen wurde. Am 25. Thargelion war deshalb allgemeiner Trauertag und Stillstand aller Geschäfte, gleich als ob an diesem Tage die Göttin und ihre schützende Kraft von der Stadt entfernt wäre.

13. *ἄστεως* — Bei den Athenern ist *τὸ ἄστυ* wie bei den Römern urbs schlechtweg ihre Hauptstadt. Vgl. V, 1, 22. So auch von Korinth gebraucht IV, 4, 3. Sehr häufig ist die Gegenüberstellung von *τὸ ἄστυ* gegen den Peiraieus. Vgl. 7, 35; II, 2, 2 und 3 — *ἀπελογήθη* — Dieser Aorist. Pass. findet sich mit medialer Bedeutung zwar einzeln bei Schriftstellern der verschiedensten Zeiten (Antiphon, Alexis bei Bekker Anecdd. S. 82, 5, Polybius, Dio Chrysost. Or. 43, 5), kann aber hier schon deswegen keine Anwendung finden, weil von einer Verteidigung des Alkibiades erst § 30 die Rede ist; mit passiver Bedeutung ist das Verbum bei Platon Republ. X S. 607 b und Andokid. über die Myst. 70, aber nur im Perfekt und unpersönlich gebraucht, auch scheint der dann anzunehmende Sinn: er sei verteidigt worden, nämlich zu der Zeit, als man seine Verbannung aufhob, sehr gesucht. Dazu kommt, daß der Satz: daß er nicht mit Recht, sondern infolge der Ränke seiner Feinde verbannt sei, doch von einem Verbum des Verteidigens dem Sinne nach unmöglich abhängig sein kann, endlich daß das Wort *μόνος* sinnlos ist. Auch die Lesart dreier geringer Hdschr. *ἀπηγγέλθη* gibt noch keinen genügenden Sinn. Wahrscheinlich steckt in *ἀπελογήθη ὡς* ein anderes Wort. — *ἐκείνου*. — S. zu 1, 27. — *δυναμένων* — im Gegensatz zu *λεγόντων* bezieht sich wohl mehr auf die Tatkraft als auf den politischen Einfluß, der sonst allerdings durch denselben Ausdruck bezeichnet wird, wie IV, 4, 6 *ἐν τῇ πόλει μετοίκων ἔλαττον δυνάμενοι*, VI, 4, 18. — *ἀπὸ τῶν αὑτοῦ* aus eigenen Mitteln; *ἀπὸ τοῦ τῆς πόλεως δυνατοῦ*, nach den Kräften des Staates. Zu dem substantivisch gebrauchten *δυνατόν* vgl. 6, 7 *κατά γε τὸ αὑτοῦ δυνατόν* und 14 *εἰς τὸ ἐκείνου δυνατόν*; zu dem ganzen Ausdruck Oecon. 9, 15 *ἐπαινεῖν δὲ καὶ τιμᾶν τὸν ἄξιον ἀπὸ τῆς παρούσης δυνάμεως*. Sophokl. Oedip. Tyr. 314 *ἄνδρα δ' ὠφελεῖν ἀφ' ὧν ἔχοι τε καὶ δύναιτο κάλλιστος πόνων*.

14. *ἐθέλοντος δὲ* — *ἐστέρησαν* — Als Fortsetzung des von *λέγοντες* abhängigen Satzes zeigt dieser Satz einen höchst auffälligen Wechsel des Modus. — *τὰ δοκ. δίκαια εἶναι* — die Verhandlung des Prozesses.

πεύειν τοὺς ἐχθίστους, κινδυνεύων ἀεὶ παρ' ἑκάστην ἡμέραν
ἀπολέσθαι· τοὺς δὲ οἰκειοτάτους πολίτας τε καὶ συγγενεῖς
καὶ τὴν πόλιν ἅπασαν ὁρῶν ἐξαμαρτάνουσαν, οὐκ εἶχεν
ὅπως ὠφελοίη φυγῇ ἀπειργόμενος· οὐκ ἔφασαν δὲ τῶν οἵωνπερ 16
αὐτὸς ὄντων εἶναι καινῶν δεῖσθαι πραγμάτων οὐδὲ μετα-
στάσεως· ὑπάρχειν γὰρ ἐκ τοῦ δήμου αὐτῷ μὲν τῶν τε ἡλι-
κιωτῶν πλέον ἔχειν τῶν τε πρεσβυτέρων μὴ ἐλαττοῦσθαι,
τοῖς δ' αὐτοῦ ἐχθροῖς τοιούτοις δοκεῖν εἶναι οἷοισπερ πρό-
τερον, ὕστερον δὲ δυνασθεῖσιν ἀπολλύναι τοὺς βελτίστους,
αὐτοὺς δὲ μόνους λειφθέντας δι' αὐτὸ τοῦτο ἀγαπᾶσθαι
ὑπὸ τῶν πολιτῶν, ὅτι ἑτέροις βελτίοσιν οὐκ εἶχον χρῆσθαι·
οἱ δέ, ὅτι τῶν παροιχομένων αὐτοῖς κακῶν μόνος αἴτιος 17

15. *ἐχθίστους* — die Spartaner und die Perser. — *παρ' ἑκάστην ἡμέραν* — nur hier statt des üblichen *καθ' ἑκάστην ἡμέραν*. Anders Platon Gess. IV S. 705a *πρόσοικος γὰρ θάλαττα χώρᾳ τὸ μὲν παρ' ἑκάστην ἡμέραν ἡδύ*.

16. *οὐκ ἔφασαν — δεῖσθαι* — Verb. *ἔφασαν* (*τὸ*) *καινῶν δεῖσθαι οὐκ εἶναι τῶν ὄντων οἵωνπερ αὐτός*, wobei durch Assimilation *οἵωνπερ αὐτός* für *τοιούτων οἷόσπερ αὐτός ἐστι* steht; allerdings sollte man nach ähnlichen Fällen *αὐτοῦ* erwarten, wie II, 3, 25 *γνόντες μὲν τοῖς οἵοις ἡμῖν τε καὶ ὑμῖν χαλεπὴν πολιτείαν εἶναι*. Comment. II, 9, 3 *χαριζόμενον οἵῳ σοὶ ἀνδρί*; dagegen auch Demosth. geg. Timokr. 185 *οὐδ' οἵοισπερ σὺ χρώμενοι συμβούλοις* und Aristoph. Acharn. 577 *νεανίας δ' οἵους σὺ διαδεδρακότας* nach allen Handschriften, obgleich die Herausgeber geändert haben. — Die Verteidigung des Alkibiades gegen den Vorwurf revolutionärer Absichten bezieht sich auf die nach der Verstümmelung der Hermen verbreitete Meinung, es stehe dieser Unfug mit einer aristokratischen Verschwörung in Verbindung. Thukyd. VI, 27. — *καινῶν πραγμάτων* für *νεωτέρων πραγμάτων* (V, 2, 9) findet sich sonst wohl nur bei späteren Schriftstellern. Polyb. IV, 2; Plutarch Cicero 14; Dio Cass. XXXVII, 30. — *ἐκ τοῦ δήμου* — ist mit *ὑπάρχειν* zu verbinden: von seiten des demokratisch regierten Volkes werde zuteil. Zu *ὑπάρχειν* ist parallel mit *αὐτῷ μέν* auch *τοῖς δὲ ἐχθροῖς* zu beziehen. — *οἷοισπερ* = *οἷοίπερ ἔδοξαν εἶναι*, Assimilation an *τοιούτοις*. Der folgende Satz kann unmöglich von dem *ὑπάρχειν γάρ* abhängig gemacht werden, welches ja die Begründung der Behauptung, daß Alkibiades keine Veranlassung zu Neuerungen habe, geben soll, indem es zeigt, daß dem Alkibiades wie seinen Feinden in der Demokratie zuteil werde, was ihnen gebühre, und daß sich die Gesinnung des Volkes gegen die letzteren nicht geändert habe; das folgende dagegen weist etwaige Folgerungen aus dem, was geschehen sei, zurück, indem es zeigt, daß das Volk sich nur von der Not gezwungen die Herrschaft der Gegner des Alkibiades habe gefallen lassen, weil diese, nachdem sie solche Macht erlangt, daß sie die besten Bürger aus dem Wege räumen konnten, die einzigen geblieben wären, die den Staat leiten konnten. Die Verderbnis, die sich besonders in dem beziehungslosen *ὕστερον* und in dem auffälligen Wechsel der Kasus *δυνασθεῖσιν — λειφθέντας* zeigt, liegt wahrscheinlich entweder in dem Worte *δυνασθεῖσιν* selbst oder in einer Lücke zwischen *πρότερον* und *ὕστερον*.

17. *οἱ δέ* — entsprechend dem

εἴη, τῶν τε φοβερῶν ὄντων τῇ πόλει γενέσθαι μόνος
18 κινδυνεύσαι ἡγεμὼν καταστῆναι. Ἀλκιβιάδης δὲ πρὸς τὴν γῆν
ὁρμισθεὶς ἀπέβαινε μὲν οὐκ εὐθέως, φοβούμενος τοὺς ἐχθρούς·
ἐπαναστὰς δὲ ἐπὶ τοῦ καταστρώματος ἐσκόπει τοὺς αὐτοῦ
19 ἐπιτηδείους, εἰ παρείησαν. κατιδὼν δὲ Εὐρυπτόλεμον τὸν
Πεισιάνακτος, αὑτοῦ δὲ ἀνεψιόν, καὶ τοὺς ἄλλους οἰκείους καὶ
τοὺς φίλους μετ' αὐτῶν, τότε ἀποβὰς ἀναβαίνει εἰς τὴν πόλιν
μετὰ τῶν παρεσκευασμένων, εἴ τις ἅπτοιτο, μὴ ἐπιτρέπειν.
20 ἐν δὲ τῇ βουλῇ καὶ τῇ ἐκκλησίᾳ ἀπολογησάμενος ὡς οὐκ ἠσε-
βήκει, εἰπὼν δὲ ὡς ἠδίκηται, λεχθέντων δὲ καὶ ἄλλων τοιούτων
καὶ οὐδενὸς ἀντειπόντος διὰ τὸ μὴ ἀνασχέσθαι ἂν τὴν ἐκκλη-
σίαν, ἀναρρηθεὶς ἁπάντων ἡγεμὼν αὐτοκράτωρ, ὡς οἷός τε ὢν
σῶσαι τὴν προτέραν τῆς πόλεως δύναμιν, πρότερον μὲν τὰ
μυστήρια τῶν Ἀθηναίων κατὰ θάλατταν ἀγόντων διὰ τὸν
πόλεμον κατὰ γῆν ἐποίησεν ἐξαγαγὼν τοὺς στρατιώτας ἅπαν-
21 τας· μετὰ δὲ ταῦτα κατελέξατο στρατιάν, ὁπλίτας μὲν πεντα-
κοσίους καὶ χιλίους, ἱππεῖς δὲ πεντήκοντα καὶ ἑκατόν, ναῦς
δ' ἑκατόν. καὶ μετὰ τὸν κατάπλουν τρίτῳ μηνὶ ἀνήχθη ἐπ'
Ἄνδρον ἀφεστηκυῖαν τῶν Ἀθηναίων, καὶ μετ' αὐτοῦ Ἀρι-
στοκράτης καὶ Ἀδείμαντος ὁ Λευκολοφίδου συνεπέμφθησαν
22 ᾑρημένοι κατὰ γῆν στρατηγοί. Ἀλκιβιάδης δὲ ἀπεβίβασε τὸ

λέγοντες οἱ μέν in § 13. — γενέσθαι mit φοβερῶν zu verbinden: wovon zu befürchten sei, daß es eintrete. Die Konstruktion ist freilich ungewöhnlich. — κινδυνεύσαι — er drohe zu werden, d. h. es sei zu besorgen, daß er werde. Vgl. Kyrop. I, 5, 3. — ἡγεμών synonym dem αἴτιος.

19. τότε — nach einem Partizip ähnlich wie οὕτως. S. zu III, 2, 9. Vgl. Kyrop. I, 5, 6; IV, 1, 4. — μὴ ἐπιτρέπειν abhängig von παρεσκευασμένων.

20. ἁπάντων — Diodor XIII, 69 αὐτὸν στρατηγὸν καταστήσαντες αὐτοκράτορα καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν ἁπάσας τὰς δυνάμεις ἐνεχείρισαν αὐτῷ. — σῶσαι — statt des zu erwartenden ἀνασῶσαι. Demosth. v. Frieden 3 συμβουλεύειν δι' ὧν καὶ τὰ παρόντα ἔσται βελτίω καὶ τὰ προειμένα σωθήσεται. — πρότερον μέν — gehört nur zu ἀγόντων, so daß dem μέν kein δέ entspricht. — τὰ μυστήρια — Der Festzug der eleusinischen Mysterienfeier ging am 20. Boëdromion (Ende September) durch den Kerameikos auf der heiligen Straße nach Eleusis: da aber die Spartaner damals von Dekeleia aus den Weg unsicher machten, so mußte man die Prozession über das Meer nach Eleusis schaffen. — ἐποίησεν, nämlich ἄγεσθαι oder ἄγειν αὐτούς.

21. τρίτῳ μηνί — Nach den Zeitangaben § 12 und 20 ist Alkibiades mindestens vier Monate in Athen gewesen, denn zwischen dem Thargelion und Boëdromion liegen noch die Monate Skirophorion, Hekatombaion, Metageitnion. Demnach ist τετάρτῳ, wenn nicht gar πέμπτῳ μηνί zu lesen.

στράτευμα τῆς Ἀνδρίας χώρας εἰς Γαύρειον· ἐκβοηθήσαντας
δὲ τοὺς Ἀνδρίους ἐτρέψαντο καὶ κατέκλεισαν εἰς τὴν πόλιν
καί τινας ἀπέκτειναν οὐ πολλούς, καὶ τοὺς Λάκωνας, οἳ
αὐτόθι ἦσαν. Ἀλκιβιάδης δὲ τρόπαιόν τε ἔστησε, καὶ μείνας 23
αὐτοῦ ὀλίγας ἡμέρας ἔπλευσεν εἰς Σάμον, κἀκεῖθεν ὁρμώμενος
ἐπολέμει.

Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι πρότερον τούτων οὐ πολλῷ χρόνῳ V.
Κρατησιππίδᾳ τῆς ναυαρχίας παρεληλυθυίας Λύσανδρον ἐξ-
έπεμψαν ναύαρχον. ὁ δὲ ἀφικόμενος εἰς Ῥόδον καὶ ναῦς
ἐκεῖθεν λαβών, εἰς Κῶ καὶ Μίλητον ἔπλευσεν, ἐκεῖθεν δ'
εἰς Ἔφεσον, καὶ ἐκεῖ ἔμεινε ναῦς ἔχων ἑβδομήκοντα μέχρι
οὗ Κῦρος εἰς Σάρδεις ἀφίκετο. ἐπεὶ δ' ἧκεν, ἀνέβη πρὸς 2
αὐτὸν σὺν τοῖς ἐκ Λακεδαίμονος πρέσβεσιν. ἐνταῦθα δὴ
κατά τε τοῦ Τισσαφέρνους ἔλεγον ἃ πεποιηκὼς εἴη, αὐτοῦ
τε Κύρου ἐδέοντο ὡς προθυμοτάτου πρὸς τὸν πόλεμον
γενέσθαι. Κῦρος δὲ τόν τε πατέρα ἔφη ταῦτα ἐπεσταλκέναι 3
καὶ αὐτὸς οὐκ ἄλλ' ἐγνωκέναι, ἀλλὰ πάντα ποιήσειν· ἔχων
δὲ ἥκειν τάλαντα πεντακόσια· ἐὰν δὲ ταῦτα ἐκλίπῃ, τοῖς
ἰδίοις χρήσεσθαι ἔφη, ἃ ὁ πατὴρ αὐτῷ ἔδωκεν. ἐὰν δὲ καὶ
ταῦτα, καὶ τὸν θρόνον κατακόψειν, ἐφ' οὗ ἐκάθητο, ὄντα
ἀργυροῦν καὶ χρυσοῦν. οἱ δὲ ταῦτ' ἐπῄνουν καὶ ἐκέλευον 4
αὐτὸν τάξαι τῷ ναύτῃ δραχμὴν Ἀττικήν, διδάσκοντες ὅτι
ἂν οὗτος ὁ μισθὸς γένηται, οἱ τῶν Ἀθηναίων ναῦται
ἀπολείψουσι τὰς ναῦς καὶ μείω χρήματα ἀναλώσει. ὁ δὲ 5

22. ἐκβοηθήσαντας — aus der Stadt. — ἐτρέψαντο — Das Subjekt ist aus στράτευμα zu nehmen.

V. 1. Über die Zeit der Begebenheiten s. Einl. S. 14. Vom Kratesippides ist seit seinem Amtsantritt 1, 32 nichts erwähnt.

2. τοῖς πρέσβεσι — Ob dies die Gesandten sind, deren Rückkehr vom persischen Hofe 4, 2 berichtet wurde, ist nicht sicher zu erkennen. — ἃ πεποιηκὼς εἴη — Gemeint ist sein Schwanken zwischen den Athenern und Spartanern. Vgl. zu 1, 9.

3. ἄλλ' ἐγνωκέναι — anderen Sinnes sein, andere Absichten haben. — τὸν θρόνον κατακόψειν — In ähnlicher Weise hatte auch Tissaphernes den Athenern versprochen: μὴ ἀπορήσειν αὐτοὺς τροφῆς, οὐδ' ἢν δέῃ τελευτῶντα τὴν ἑαυτοῦ στρωμνὴν ἐξαργυρίσαι. Thukyd. VIII, 81. — ὄντα ἀργυροῦν — Die Wortstellung wie Anab. VI, 3, 10 στρατεύματος ὄντος Ἑλληνικοῦ.

4. τῷ ναύτῃ — jedem Seemann. Anab. I, 3, 21 τρία ἡμιδαρεικὰ τοῦ μηνὸς τῷ στρατιώτῃ. — δραχμὴν Ἀττικήν = etwa 80 Pfennige. Der Sold betrug nach § 7 bis dahin nur die Hälfte, und so viel pflegten auch die Athener nur zu zahlen. Thukyd. VIII, 45. — μείω - ἀναλ. — weil alsdann der Krieg schneller beendet werden würde, wenn die Athener keine Matrosen hätten.

*καλῶς μὲν ἔφη αὐτοὺς λέγειν, οὐ δυνατὸν δ' εἶναι παρ' ἃ
βασιλεὺς ἐπέστειλεν αὐτῷ ἄλλα ποιεῖν. εἶναι δὲ καὶ τὰς
συνθήκας οὕτως ἐχούσας, τριάκοντα μνᾶς ἑκάστῃ νηὶ τοῦ
μηνὸς διδόναι, ὁπόσας ἂν βούλωνται τρέφειν Λακεδαιμόνιοι.*
6 *ὁ δὲ Λύσανδρος τότε μὲν ἐσιώπησε· μετὰ δὲ τὸ δεῖπνον, ἐπεὶ
αὐτῷ προπιὼν ὁ Κῦρος ἤρετο, τί ἂν μάλιστα χαρίζοιτο ποιῶν,
εἶπεν ὅτι εἰ πρὸς τὸν μισθὸν ἑκάστῳ ναύτῃ ὀβολὸν προσθείης.*
7 *ἐκ δὲ τούτου τέτταρες ὀβολοὶ ἦν ὁ μισθός, πρότερον δὲ
τριώβολον. καὶ τόν τε προοφειλόμενον ἀπέδωκε καὶ ἔτι μηνὸς*
8 *προέδωκεν, ὥστε τὸ στράτευμα πολὺ προθυμότερον εἶναι. οἱ
δὲ Ἀθηναῖοι ἀκούοντες ταῦτα ἀθύμως μὲν εἶχον, ἔπεμπον δὲ*
9 *πρὸς τὸν Κῦρον πρέσβεις διὰ Τισσαφέρνους. ὁ δὲ οὐ
προσεδέχετο, δεομένου Τισσαφέρνους καὶ λέγοντος, ἅπερ αὐτὸς
ἐποίει πεισθεὶς ὑπ' Ἀλκιβιάδου, σκοπεῖν ὅπως τῶν Ἑλλήνων
μηδὲ οἵτινες ἰσχυροὶ ὦσιν, ἀλλὰ πάντες ἀσθενεῖς, αὐτοὶ ἐν*
10 *αὑτοῖς στασιάζοντες. καὶ ὁ μὲν Λύσανδρος, ἐπεὶ αὐτῷ τὸ
ναυτικὸν συνετέτακτο, ἀνελκύσας τὰς ἐν τῇ Ἐφέσῳ οὔσας ναῦς
ἐνενήκοντα ἡσυχίαν ἦγεν, ἐπισκευάζων καὶ ἀναψύχων αὐτάς.*

5. *παρ' ἃ — ἄλλα* — anderes als der König befohlen. *παρά* wird oft mit *ἄλλος* und *ἕτερος* in dem Sinne von verschieden von gleichbedeutend mit *ἤ* gebraucht. Kyrop. I, 6, 2 *ἕτερα λέγοντες παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα.* — *τριάκοντα — διδόναι* — Eine attische Mine ist = 100 Drachmen = 600 Obolen; nach § 7 betrug der tägliche Sold für den Mann 3 Obolen, mithin war die Bemannung eines Schiffes 200 Mann stark. S. Boeckh, Staatsh. d. Athen. I [2] S. 388. In den zwischen den Spartanern und Persern geschlossenen Verträgen, deren Wortlaut Thukyd. VIII, 18; 37 und 58 mitteilt, ist die Höhe des Soldes nicht festgesetzt; dagegen hatte Tissaphernes in Sparta eine Drachme für den Mann versprochen, diesen Sold aber in Milet alsbald auf die Hälfte herabgesetzt. Thukyd. VIII, 29. — *ὁπόσας — τρέφειν* — Das zu den Matrosen passende Verbum ist auf die Schiffe bezogen. Ebenso Thukyd. VIII, 44. Vgl. IV, 8, 12 *ναυτικὸν τρέφοντα.* V, 1, 24.

6. *προπιών* — Die Sitte, bei Gelagen demjenigen, welchem man zutrank, den Becher oder anderes zum Geschenk zu machen, findet sich bei Griechen und Barbaren. Anab. VII, 3, 6f. Kyrop. VIII, 3, 35. Hier verspricht Kyros an Stelle eines solchen Geschenkes dem Lysander die Gewährung einer selbst erbetenen Gefälligkeit. Übrigens hatte die Erhöhung des Soldes den gewünschten Erfolg, daß die Seeleute der Athener in Menge übergingen. Plutarch Lysand. 4. — *ὅτι* steht nach Verben des Sagens auch vor Sätzen in der Form der direkten Rede. Vgl. III, 3, 7. Als Nachsatz ist aus der Frage hinzuzudenken *χαρίζοιο ἄν.* Vgl. III, 2, 20. VII, 1, 36.

7. *προέδωκεν* — in der Bedeutung vorausgeben auch V, 1, 24.

9. *πεισθεὶς ὑπ' Ἀλκιβιάδου* — S. Thukyd. VIII, 46. — *μηδὲ οἵτινες* — durchaus keiner.

Ἀλκιβιάδης δὲ ἀκούσας Θρασύβουλον ἔξω Ἑλλησπόντου ἥκοντα 11
τειχίζειν Φώκαιαν, διέπλευσε πρὸς αὐτόν, καταλιπὼν ἐπὶ ταῖς
ναυσὶν Ἀντίοχον τὸν αὑτοῦ κυβερνήτην, ἐπιστείλας μὴ ἐπιπλεῖν
ἐπὶ τὰς Λυσάνδρου ναῦς. ὁ δὲ Ἀντίοχος τῇ τε αὑτοῦ νηὶ 12
καὶ ἄλλῃ ἐκ Νοτίου εἰς τὸν λιμένα τῶν Ἐφεσίων εἰσπλεύσας
παρ' αὐτὰς τὰς πρῴρας τῶν Λυσάνδρου νεῶν παρέπλει.
ὁ δὲ Λύσανδρος τὸ μὲν πρῶτον ὀλίγας τῶν νεῶν καθελκύσας 13
ἐδίωκεν αὐτόν, ἐπεὶ δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τῷ Ἀντιόχῳ ἐβοήθουν
πλείοσι ναυσί, τότε δὴ καὶ πάσας συντάξας ἐπέπλει. μετὰ δὲ
ταῦτα καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐκ τοῦ Νοτίου καθελκύσαντες τὰς
λοιπὰς τριήρεις ἀνήχθησαν, ὡς ἕκαστος ἤνοιξεν. ἐκ τούτου δ' 14
ἐναυμάχησαν οἱ μὲν ἐν τάξει, οἱ δὲ Ἀθηναῖοι διεσπαρμέναις
ταῖς ναυσί, μέχρι οὗ ἔφυγον ἀπολέσαντες πεντεκαίδεκα τρι-
ήρεις. τῶν δὲ ἀνδρῶν οἱ μὲν πλεῖστοι ἐξέφυγον, οἱ δ' ἐζω-
γρήθησαν. Λύσανδρος δὲ τάς τε ναῦς ἀναλαβὼν καὶ τρόπαιον
στήσας ἐπὶ τοῦ Νοτίου, διέπλευσεν εἰς Ἔφεσον, οἱ δ' Ἀθη-
ναῖοι εἰς Σάμον. μετὰ δὲ ταῦτα Ἀλκιβιάδης ἐλθὼν εἰς Σάμον 15
ἀνήχθη ταῖς ναυσὶν ἁπάσαις ἐπὶ τὸν λιμένα τῶν Ἐφεσίων,
καὶ πρὸ τοῦ στόματος παρέταξεν, εἴ τις βούλοιτο ναυμαχεῖν.
ἐπειδὴ δὲ Λύσανδρος οὐκ ἀντανήγαγε διὰ τὸ πολλαῖς ναυσὶν
ἐλαττοῦσθαι, ἀπέπλευσεν εἰς Σάμον. Λακεδαιμόνιοι δὲ ὀλίγῳ

Platon Gess. II S. 674c ὥστε κατὰ τὸν λόγον τοῦτον οὐδ' ἀμπελώνων ἂν πολλῶν δέοι οὐδ' ἥτινι πόλει.

11. Thrasybulos war nach Thrakien gegangen (4, 13), hatte dort Thasos und Abdera den Athenern unterworfen (Diodor XIII, 72) und sich dann wohl nach dem Hellespont begeben. Alkibiades befand sich nach 4, 23 in Samos und war dann nach Notion hinübergefahren (Diodor XIII, 71). — Phokaia befand sich im Besitze der Spartaner (Thukyd. VIII, 31), auch noch in der folgenden Zeit; s. 6, 33. Es kann demnach hier nur von einer Einschließung der Stadt die Rede sein; in dieser Bedeutung findet sich sonst nicht *τειχίζειν*, sondern *ἀποτειχίζειν* oder *περιτειχίζειν*, denn III, 2, 10 und Thukyd. I, 64 steht τειχίζειν ohne Objekt und heißt nur eine Mauer bauen. — *ἐπὶ ταῖς ναυσί* — mit dem Befehl über die Schiffe. Vgl. zu III, 4, 20. — *κυβερνήτην* — Es ist möglich, daß der Steuermann des Admiralschiffes zuweilen die Stellvertretung des Befehlshabers übernahm; es kann auch sein, daß Alkibiades dem Antiochos diese Stellung aus persönlicher Zuneigung übertragen hat. Vgl. Plutarch Alkib. 36.

12. *παρέπλει* — um durch die Verhöhnung den Lysander zum Kampf herauszulocken. Diodor XIII, 71. Plutarch Alkib. 35 οὕτως ἐξύβρισεν ὥστε παρὰ τὰς πρῴρας τῶν πολεμίων νεῶν πολλὰ καὶ πράττων καὶ φθεγγόμενος ἀκόλαστα καὶ βωμολόχα παρεξελαύνειν.

13. *καὶ πάσας* — *καί* zur Hervorhebung: da nun gar alle. — *ἤνοιξεν* — S. zu 1, 2.

14. *ἀναλαβών* — hier wohl: die feindlichen eroberten Schiffe unter die seinigen aufnehmen. Vgl. jedoch I, 1, 4; IV, 8, 11; V, 1, 26.

16 ὕστερον αἱροῦσι Δελφίνιον καὶ Ἠιόνα. οἱ δὲ ἐν οἴκῳ Ἀθη-
ναῖοι, ἐπειδὴ ἠγγέλθη ἡ ναυμαχία, χαλεπῶς εἶχον τῷ Ἀλκιβιάδῃ,
οἰόμενοι δι' ἀμέλειάν τε καὶ ἀκράτειαν ἀπολωλεκέναι τὰς ναῦς,
καὶ στρατηγοὺς εἵλοντο ἄλλους δέκα, Κόνωνα, Διομέδοντα,
Λέοντα, Περικλέα, Ἐρασινίδην, Ἀριστοκράτην, Ἀρχέστρατον,
17 Πρωτόμαχον, Θράσυλλον, Ἀριστογένην. Ἀλκιβιάδης μὲν οὖν
πονήρως καὶ ἐν τῇ στρατιᾷ φερόμενος, λαβὼν τριήρη μίαν
18 ἀπέπλευσεν εἰς Χερρόνησον εἰς τὰ ἑαυτοῦ τείχη. μετὰ δὲ
ταῦτα Κόνων ἐκ τῆς Ἄνδρου σὺν αἷς εἶχε ναυσὶν εἴκοσι
ψηφισαμένων Ἀθηναίων εἰς Σάμον ἔπλευσεν ἐπὶ τὸ ναυτικόν.
ἀντὶ δὲ Κόνωνος εἰς Ἄνδρον ἔπεμψαν Φανοσθένην, τέττα-
19 ρας ναῦς ἔχοντα. οὗτος περιτυχὼν δυοῖν τριήροιν Θουρίαιν
ἔλαβεν αὐτοῖς ἀνδράσι· καὶ τοὺς μὲν αἰχμαλώτους ἅπαντας
ἔδησαν Ἀθηναῖοι, τὸν δὲ ἄρχοντα αὐτῶν Δωριέα, ὄντα μὲν
Ῥόδιον, πάλαι δὲ φυγάδα ἐξ Ἀθηνῶν καὶ Ῥόδου ὑπὸ Ἀθηναίων

15. *Δελφίνιον* — ein Kastell auf Chios, das die Athener im J. 412, als die Chier von ihnen abgefallen waren, angelegt hatten, um sie von dort aus zu bekämpfen. Thukyd. VIII, 38. Seitdem scheint dieser Zustand auf der Insel unverändert geblieben zu sein. — *Ἠιόνα* — Hafenstadt von Amphipolis am Ausflusse des Strymon. Diodor XIII, 76 gibt statt dessen Teos an und läßt die Eroberung beider Plätze durch Kallikratidas, Lysanders Nachfolger, vollbringen.

16. *ἐν οἴκῳ* = *οἴκοι*, so auch 7, 1. Polyb. VI, 58. — *ἀκράτειαν* — Plutarch Alkib. 36 Ἀλκιβιάδης διέφθαρκε τὰ πράγματα καὶ τὰς ναῦς ἀπολώλεκεν ἐντρυφῶν τῇ ἀρχῇ καὶ παραδιδοὺς τὴν στρατηγίαν ἀνθρώποις ἐκ πότων καὶ ναυτικῆς σπερμολογίας δυναμένοις παρ' αὐτῷ μέγιστον, ὅπως αὐτὸς ἐπ' ἀδείας χρηματίζηται περιπλέων καὶ ἀκολασταίνῃ μεθυσκόμενος καὶ συνὼν ἑταίραις. — *εἵλοντο ἄλλους* — Es sind wohl hier die jährlichen regelmäßigen Wahlen gemeint, bei denen Alkibiades nicht wiedergewählt wurde. Eine eigentliche Absetzung, die Lysias 21, 7 anzudeuten scheint, ist nicht wohl denkbar, denn da sämtliche zehn Feldherren neu gewählt werden, so müßten auch die Amtsgenossen des Alkibiades abgesetzt sein; unter diesen befanden sich aber Konon und Aristokrates (4, 10 und 21), die man doch nicht abgesetzt haben würde, um sie wieder zu wählen.

17. *πονήρως φερόμενος* — S. zu II, 1, 6. — *τὰ ἑαυτοῦ τείχη* — Dies Schloß befand sich nach Plutarch Alkib. 36 bei Bisanthe an der Propontis, nach Diodor XIII, 74 und Nepos Alcib. 7 (der von drei Kastellen spricht) übereinstimmend mit unserer Stelle und mit II, 1, 25 bei Paktye im Chersones.

18. *Ἄνδρου* — S. 4, 22. Daß Konon mit nach Andros gegangen, ist dort nicht angegeben. — Phanosthenes war selbst ein Andrier. Vgl. Platon Ion S. 514d, wo auch noch andere Beispiele von Fremden sind, welche die Athener zu Feldherren machten. — *ἐπὶ τὸ ναυτικόν* — S. zu III, 4, 20.

19. *αὐτοῖς ἀνδράσι* — S. zu 2, 11. — *ἔδησαν* — Meistenteils wurden die in der Schlacht zu Gefangenen Gemachten von seiten des Staates bis zur Auslösung oder Auswechselung in Haft gehalten. Vgl. 2, 14. — *Δωριέα* — S. 1, 2. — [illegible] *ίων* — mit φυ-

κατεψηφισμένων αὐτοῦ θάνατον καὶ τῶν ἐκείνου συγγενῶν, πολιτεύοντα παρ' αὐτοῖς, ἐλεήσαντες ἀφεῖσαν οὐδὲ χρήματα πραξάμενοι. Κόνων δ' ἐπεὶ εἰς τὴν Σάμον ἀφίκετο καὶ τὸ 20
ναυτικὸν κατέλαβεν ἀθύμως ἔχον, συμπληρώσας τριήρεις ἑβδομήκοντα ἀντὶ τῶν προτέρων, οὐσῶν πλέον ἢ ἑκατόν, καὶ ταύταις ἀναγόμενος μετὰ τῶν ἄλλων στρατηγῶν, ἄλλοτε ἄλλῃ ἀποβαίνων τῆς τῶν πολεμίων χώρας ἐλῄζετο. καὶ ὁ ἐνιαυτὸς 21
ἔληγεν, ἐν ᾧ Καρχηδόνιοι εἰς Σικελίαν στρατεύσαντες εἴκοσι καὶ ἑκατὸν τριήρεσι καὶ πεζῆς στρατιᾶς δώδεκα μυριάσιν εἷλον Ἀκράγαντα λιμῷ, μάχῃ μὲν ἡττηθέντες, προσκαθεζόμενοι δὲ ἑπτὰ μῆνας.

Τῷ δ' ἐπιόντι ἔτει, ᾧ ἥ τε σελήνη ἐξέλιπεν ἑσπέρας καὶ VI.
ὁ παλαιὸς τῆς Ἀθηνᾶς νεὼς ἐν Ἀθήναις ἐνεπρήσθη, [Πιτύα μὲν ἐφορεύοντος, ἄρχοντος δὲ Καλλίου Ἀθήνησιν,] οἱ Λακεδαιμόνιοι τῷ Λυσάνδρῳ παρεληλυθότος ἤδη τοῦ χρόνου [καὶ τῷ πολέμῳ τεττάρων καὶ εἴκοσιν ἐτῶν] ἔπεμψαν ἐπὶ τὰς ναῦς Καλλικρατίδαν. ὅτε δὲ παρεδίδου ὁ Λύσανδρος τὰς ναῦς, 2
ἔλεγε τῷ Καλλικρατίδᾳ ὅτι θαλαττοκράτωρ τε παραδιδοίη καὶ ναυμαχίᾳ νενικηκώς. ὁ δὲ αὐτὸν ἐκέλευσεν ἐξ Ἐφέσου ἐν ἀριστερᾷ Σάμου παραπλεύσαντα, οὗ ἦσαν αἱ τῶν Ἀθηναίων

γάδα zu verbinden = φυγαδευθέντα ὑπὸ Ἀθηναίων. Vgl. zu VI, 4, 37. Seine Verurteilung muß zu der Zeit stattgefunden haben, als Rhodos zur Bundesgenossenschaft der Athener gehörte, welche letzteren sich auch über die Bundesgenossen die Gerichtsbarkeit angemaßt hatten. — πολιτεύοντα παρ' αὐτοῖς — der bei ihnen das Bürgerrecht erhalten hatte. Das Aktiv mit der Bedeutung Bürger sein auch Anab. III, 2, 26. — αὐτοῖς = Θουρίοις aus dem vorangegangenen Θουρίαιν zu verstehen. — ἐλεήσαντες — wegen des Ruhmes, den er sich namentlich durch zahlreiche Siege in den festlichen Wettkämpfen der Griechen erworben hatte. Pausan. VI, 7, 4f.

20. ἀθύμως ἔχον — wegen der erlittenen Niederlage § 14. — ἄλλῃ τῆς χώρας — Vgl. II, 5, 44.

21. Den hier erwähnten Zug der Karthager erzählt ausführlich Diodor XIII, 80—90. — στρατιᾶς — Vgl. zu 1, 37.

VI, 1. Τῷ ἐπιόντι ἔτει — 407/06 v. Chr. Geb. — ἐξέλιπεν — am 15. oder 16. April. — ὁ — νεώς — Wahrscheinlich der Tempel der Athene Polias auf der Akropolis, welcher im J. 480 bei der Eroberung Athens durch die Perser zerstört, und dessen Wiederaufbau durch Perikles begonnen war. Im J. 409 war derselbe nach einer Inschrift (Corp. Inscr. Gr. I S. 264) noch nicht vollendet, so daß, wenn er überhaupt bis zu dem hier erwähnten Brande seine Vollendung erreichte, man annehmen muß, das Beiwort παλαιός sei ihm als dem ursprünglichen Atheneheiligtume im Gegensatz zu dem neu gegründeten Parthenon gegeben worden.

νῆες, ἐν Μιλήτῳ παραδοῦναι τὰς ναῦς, καὶ ὁμολογήσειν θαλατ-
3 τοκρατεῖν. οὐ φαμένου δὲ τοῦ Λυσάνδρου πολυπραγμονεῖν
ἄλλου ἄρχοντος, αὐτὸς ὁ Καλλικρατίδας πρὸς αἷς παρὰ Λυσάν-
δρου ἔλαβε ναυσὶ προσεπλήρωσεν ἐκ Χίου καὶ Ῥόδου καὶ
ἄλλοθεν ἀπὸ τῶν συμμάχων πεντήκοντα ναῦς. ταύτας δὲ
πάσας ἀθροίσας, οὔσας τετταράκοντα καὶ ἑκατόν, παρεσκευ-
4 άζετο ὡς ἀπαντησόμενος τοῖς πολεμίοις. καταμαθὼν δὲ ὑπὸ
τῶν Λυσάνδρου φίλων καταστασιαζόμενος, οὐ μόνον ἀπροθύμως
ὑπηρετούντων, ἀλλὰ καὶ διαθροούντων ἐν ταῖς πόλεσιν, ὅτι
Λακεδαιμόνιοι μέγιστα παραπίπτοιεν ἐν τῷ διαλλάττειν τοὺς
ναυάρχους, πολλάκις ἀνεπιτηδείων γιγνομένων καὶ ἄρτι συν-
ιέντων τὰ ναυτικὰ καὶ ἀνθρώποις ὡς χρηστέον οὐ γιγνωσκόν-
των, ἀπείρους θαλάττης πέμποντες καὶ ἀγνῶτας τοῖς ἐκεῖ,
κινδυνεύοιέν τι παθεῖν διὰ τοῦτο· ἐκ τούτου δὲ ὁ Καλλικρατί-
δας συγκαλέσας τοὺς Λακεδαιμονίων ἐκεῖ παρόντας ἔλεγεν ἐν
αὐτοῖς τοιάδε·
5 Ἐμοὶ ἀρκεῖ οἴκοι μένειν, καὶ εἴτε Λύσανδρος εἴτε ἄλλος
τις ἐμπειρότερος περὶ τὰ ναυτικὰ βούλεται εἶναι, οὐ κωλύω

2. θαλαττοκρατεῖν — zu ergänzen ist das Subjekt αὐτόν.

3. φαμένου — Die mediale Form wird in der attischen Prosa sehr selten gebraucht. — πολυπραγμονεῖν — Das Präsens statt des erwarteten Futurums ist wohl aus der direkten Rede herübergenommen, wo in lebhafter Darstellung das Gegenwärtige statt des Zukünftigen gesetzt ist. Vgl. Anab. I, 3, 7; II, 3, 27; IV, 5, 15.

4. καταστασιαζόμενος — Dieselbe Konstruktion Anab. V, 8, 14 κατέμαθον ἀναστάς. Vgl. III, 2, 10. — ἐν τῷ διαλλάττειν — weil derselbe Mann nicht zweimal Nauarch sein durfte. S. II, 1, 7. — ἀνεπιτηδείων — διὰ τοῦτο — Gewöhnlich nach dem Vorgange von Peter erklärt: die Lakedämonier fehlten gar sehr in dem häufigen Wechseln der Nauarchen, indem solche gewählt würden, die ungeeignet wären und eben erst das Seewesen kennen lernten und mit den Leuten nicht umzugehen wüßten; indem sie solche schickten, die das Meer nicht kennten und den dortigen Leuten unbekannt wären, liefen sie dadurch Gefahr, Schaden zu erleiden. Der überlieferte Text ermöglicht aber keine genügende Erklärung, da die grammatische Beziehung des Gen. absol. unklar und die Bedeutung von γιγνομένων unsicher ist; außerdem fehlt eine Verbindung der beiden Verba finita und die beiden Glieder der Periode besagen eigentlich dasselbe. S. Anhang. — ἐκ τούτου δέ — Wiederaufnahme des mit καταμαθών begonnenen Satzes, in welcher, wie häufig, δέ in dem Sinne von δή steht. Vgl. die zu 3, 18 angeführten Beispiele.

5. ἐμπειρότερος περί — Platon Tim. S. 22a τοὺς μάλιστα περὶ ταῦτα ἐμπείρους. Diodor II, 40 περὶ τῶν ἐν Ἅιδου μάλιστα ἐμπείρως ἔχοντες. — βούλεται — d. i. Anspruch macht mit der Nebenbedeutung der Anmaßung. Thukyd. IV, 10 μηδεὶς ὑμῶν ἐν τῇ τοιᾷδε ἀνάγκῃ ξυνετὸς βουλέσθω δοκεῖν

τὸ κατ' ἐμέ· ἐγὼ δ' ὑπὸ τῆς πόλεως ἐπὶ τὰς ναῦς πεμφθεὶς
οὐκ ἔχω τί ἄλλο ποιῶ ἢ τὰ κελευόμενα ὡς ἂν δύνωμαι
κράτιστα. ὑμεῖς δὲ πρὸς ἃ ἐγώ τε φιλοτιμοῦμαι καὶ ἡ πόλις
ἡμῶν αἰτιάζεται, ἴστε γὰρ αὐτὰ ὥσπερ καὶ ἐγώ, συμβουλεύετε
τὰ ἄριστα ὑμῖν δοκοῦντα εἶναι περὶ τοῦ ἐμὲ ἐνθάδε μένειν ἢ
οἴκαδε ἀποπλεῖν ἐροῦντα τὰ καθεστῶτα ἐνθάδε.

Οὐδενὸς δὲ τολμήσαντος ἄλλο τι εἰπεῖν ἢ τοῖς οἴκοι πείθε- 6
σθαι ποιεῖν τε ἐφ' ἃ ἥκει, ἐλθὼν παρὰ Κῦρον ᾔτει μισθὸν
τοῖς ναύταις· ὁ δὲ αὐτῷ εἶπε δύο ἡμέρας ἐπισχεῖν. Καλ- 7
λικρατίδας δὲ ἀχθεσθεὶς τῇ ἀναβολῇ καὶ ταῖς ἐπὶ τὰς θύρας
φοιτήσεσιν ὀργισθεὶς καὶ εἰπὼν ἀθλιωτάτους εἶναι τοὺς Ἕλλη-
νας, ὅτι βαρβάρους κολακεύουσιν ἕνεκα ἀργυρίου, φάσκων τε,
ἢν σωθῇ οἴκαδε, κατά γε τὸ αὐτοῦ δυνατὸν διαλλάξειν Ἀθη-
ναίους καὶ Λακεδαιμονίους, ἀπέπλευσεν εἰς Μίλητον· κἀκεῖθεν 8
πέμψας τριήρεις εἰς Λακεδαίμονα ἐπὶ χρήματα, ἐκκλησίαν
ἀθροίσας τῶν Μιλησίων τάδε εἶπεν·

Ἐμοὶ μέν, ὦ Μιλήσιοι, ἀνάγκη τοῖς οἴκοι ἄρχουσι πείθε-
σθαι· ὑμᾶς δὲ ἐγὼ ἀξιῶ προθυμοτάτους εἶναι εἰς τὸν πόλεμον
διὰ τὸ οἰκοῦντας ἐν βαρβάροις πλεῖστα κακὰ ἤδη ὑπ' αὐτῶν
πεπονθέναι. δεῖ δ' ὑμᾶς ἐξηγεῖσθαι τοῖς ἄλλοις συμμάχοις 9
ὅπως ἂν τάχιστά τε καὶ μάλιστα βλάπτωμεν τοὺς πολεμίους,
ἕως ἂν οἱ ἐκ Λακεδαίμονος ἥκωσιν, οὓς ἐγὼ ἔπεμψα χρήματα
ἄξοντας, ἐπεὶ τὰ ἐνθάδε ὑπάρχοντα Λύσανδρος Κύρῳ ἀποδοὺς 10
ὡς περιττὰ ὄντα οἴχεται· Κῦρος δὲ ἐλθόντος ἐμοῦ ἐπ' αὐτὸν
ἀεὶ ἀνεβάλλετό μοι διαλεχθῆναι, ἐγὼ δὲ ἐπὶ τὰς ἐκείνου θύρας
φοιτᾶν οὐκ ἐδυνάμην ἐμαυτὸν πεῖσαι. ὑπισχνοῦμαι δ' ὑμῖν 11
ἀντὶ τῶν συμβάντων ἡμῖν ἀγαθῶν ἐν τῷ χρόνῳ ᾧ ἂν ἐκεῖνα
προσδεχώμεθα χάριν ἀξίαν ἀποδώσειν. ἀλλὰ σὺν τοῖς θεοῖς

εἶναι. — τὸ κατ' ἐμέ — soweit es auf mich ankommt. Vgl. Anab. I, 6, 9 τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι. — πρὸς ἃ — mit Rücksicht auf das, was.

6. ᾔτει — Lysander hatte, um dem Kallikratidas Verlegenheiten zu bereiten, das, was er von dem von Kyros gegebenen Gelde noch übrig hatte, nach Sardes zurückgeschickt. § 10. Plut. Lysand. 6.

7. ταῖς — φοιτήσεσιν — Plut. Lysand. 6 ἐτύγχανε ἀνὴρ ἐλευθέριος καὶ μεγαλόφρων καὶ πᾶσαν ὑφ' Ἑλλήνων ἧτταν Ἕλλησιν ἡγούμενος εὐπρεπεστέραν εἶναι τοῦ κολακεύειν καὶ φοιτᾶν ἐπὶ θύρας ἀνθρώπων βαρβάρων. — εἰπὼν — εἶναι — Nach εἰπεῖν, wenn es nicht den Sinn des Befehlens hat, findet sich der Infinitiv äußerst selten. — κατὰ — δυνατόν — S. zu 4, 18.

10. ἐμαυτὸν πεῖσαι — über mich gewinnen; sonst heißt πείθω ἐμαυτόν gewöhnlich: ich bin überzeugt.

11. ἐκεῖνα — das aus Sparta

δείξωμεν τοῖς βαρβάροις ὅτι καὶ ἄνευ τοῦ ἐκείνους θαυμάζειν δυνάμεθα τοὺς ἐχθροὺς τιμωρεῖσθαι.

12 Ἐπεὶ δὲ ταῦτ' εἶπεν, ἀνιστάμενοι πολλοί, καὶ μάλιστα οἱ αἰτιαζόμενοι ἐναντιοῦσθαι, δεδιότες εἰσηγοῦντο πόρον χρημάτων καὶ αὐτοὶ ἐπαγγελλόμενοι ἰδίᾳ. λαβὼν δὲ ταῦτα ἐκεῖνος καὶ ἐκ Χίου πεντεδραχμίαν ἑκάστῳ τῶν ναυτῶν ἐφοδιασάμενος ἔπλευσε τῆς Λέσβου ἐπὶ Μήθυμναν πολεμίαν
13 οὖσαν. οὐ βουλομένων δὲ τῶν Μηθυμναίων προσχωρεῖν, ἀλλ' ἐμφρούρων ὄντων Ἀθηναίων καὶ τῶν τὰ πράγματα ἐχόντων ἀττικιζόντων, προσβαλὼν αἱρεῖ τὴν πόλιν κατὰ κράτος.
14 τὰ μὲν οὖν χρήματα πάντα διήρπασαν οἱ στρατιῶται, τὰ δὲ ἀνδράποδα πάντα συνήθροισεν ὁ Καλλικρατίδας εἰς τὴν ἀγοράν, καὶ κελευόντων τῶν συμμάχων ἀποδόσθαι καὶ τοὺς Μηθυμναίους οὐκ ἔφη ἑαυτοῦ γε ἄρχοντος οὐδένα Ἑλλήνων εἰς τὸ
15 ἐκείνου δυνατὸν ἀνδραποδισθῆναι. τῇ δ' ὑστεραίᾳ τοὺς μὲν ἐλευθέρους ἀφῆκε, τοὺς δὲ τῶν Ἀθηναίων φρουροὺς καὶ τὰ ἀνδράποδα τὰ δοῦλα πάντα ἀπέδοτο· Κόνωνι δὲ εἶπεν ὅτι

erwartete Geld. — θαυμάζειν = θεραπεύειν. Isokr. an Demon. 10 μᾶλλον ἐθαύμαζε τοὺς περὶ αὐτὸν σπουδάζοντας ἢ τοὺς τῷ γένει προσήκοντας. 36 ὥσπερ γὰρ τὸν ἐν δημοκρατίᾳ πολιτευόμενον τὸ πλῆθος δεῖ θεραπεύειν, οὕτω καὶ τὸν ἐν μοναρχίᾳ κατοικοῦντα τὸν βασιλέα προσήκει θαυμάζειν. Vgl. zu II, 3, 53.

12. οἱ αἰτιαζ. ἐναντ. — die Partei des Lysander; vgl. § 4. — εἰσηγοῦντο — brachten in Vorschlag.

13. ἐμφρούρων — Das Wort scheint in der hier erforderlichen Bedeutung sonst nicht vorzukommen: vielleicht ist zu lesen φρουρῶν ἐνόντων, wie III, 1, 15. — οἱ τὰ πράγματα ἔχοντες — die, welche die Gewalt in Händen hatten. Thukyd. III,62 δυναστεία ὀλίγων ἀνδρῶν εἶχε τὰ πράγματα. Dagegen πράγματα ἔχειν ohne Artikel: in schlimmer Lage sein.

14. ἐκείνου parallel mit ἑαυτοῦ. Demosth. vom Kranz 148 εἰ μὲν τοίνυν τοῦτο ἢ τῶν παρ' ἑαυτοῦ πεμπομένων ἱερομνημόνων ἢ τῶν ἐκείνου συμμάχων εἰσηγοῖτό τις. Vgl. zu 1, 27 und über εἰς τὸ δυνατόν zu 4, 13. — ἀνδραποδισθῆναι — Man erwartete das Futurum. Vgl. V, 1, 32; 4, 7; VIII, 4, 11. Kyrop. VI, 1, 19 ἢν ἐπιτρέψωσιν οἱ σύμμαχοι, τειχίσασθαι ἔφασαν. I, 7, 29. Thukyd. V, 25 οὐκ ἔφασαν δέξασθαι, ἢν μή τινας δικαιοτέρας τούτων (σπονδὰς) ποιῶνται. S. auch zu III, 5, 10.

15. τοὺς μέν — d. i. die Methymnäer, ἐλευθέρους ist mit ἀφῆκε zu verbinden. — τοὺς — φρουρούς — Trotz seiner Versicherung, keinen Griechen zum Sklaven machen zu wollen, verkauft Kallikratidas die athenischen Soldaten; offenbar ist also mit dem ἀνδραποδισθῆναι die von den Athenern öfter geübte Härte gemeint, die Bevölkerung ganzer Städte in die Sklaverei zu verkaufen; wogegen es allgemeine Sitte war, die mit den Waffen in der Hand gefangenen Feinde als Sklaven zu betrachten, eine Sitte, von der Kallikratidas nur zum Schaden seines eigenen Landes hätte abgehen können. — τὰ ἀνδράποδα τὰ δοῦλα — die

παύσει αὐτὸν μοιχῶντα τὴν θάλατταν. κατιδὼν δὲ αὐτὸν
ἀναγόμενον ἅμα τῇ ἡμέρᾳ, ἐδίωκεν ὑποτεμνόμενος τὸν εἰς
Σάμον πλοῦν, ὅπως μὴ ἐκεῖσε φύγοι. Κόνων δ' ἔφευγε ταῖς 16
ναυσὶν εὖ πλεούσαις διὰ τὸ ἐκ πολλῶν πληρωμάτων εἰς ὀλίγας
ἐκλελέχθαι τοὺς ἀρίστους ἐρέτας, καὶ καταφεύγει εἰς Μυτιλήνην
τῆς Λέσβου καὶ σὺν αὐτῷ τῶν δέκα στρατηγῶν Λέων καὶ
Ἐρασινίδης. Καλλικρατίδας δὲ συνεισέπλευσεν εἰς τὸν λιμένα,
διώκων ναυσὶν ἑκατὸν καὶ ἑβδομήκοντα. Κόνων δὲ ὡς ἔφθη 17
ὑπὸ τῶν πολεμίων κατακωλυθείς, ἠναγκάσθη ναυμαχῆσαι πρὸς
τῷ λιμένι, καὶ ἀπώλεσε ναῦς τριάκοντα· οἱ δ' ἄνδρες εἰς τὴν
γῆν ἀπέφυγον· τὰς δὲ λοιπὰς τῶν νεῶν, τετταράκοντα οὔσας,
ὑπὸ τῷ τείχει ἀνείλκυσε. Καλλικρατίδας δὲ ἐν τῷ λιμένι 18
ὁρμισάμενος ἐπολιόρκει ἐνταῦθα, τὸν ἔκπλουν ἔχων. καὶ κατὰ
γῆν μεταπεμψάμενος τοὺς Μηθυμναίους πανδημεὶ καὶ ἐκ τῆς
Χίου τὸ στράτευμα διεβίβασε· χρήματά τε παρὰ Κύρου αὐτῷ

Gefangenen, die schon Sklaven waren. Vgl. Thukyd. VIII, 28 *παραδόντες καὶ τὰ ἀνδράποδα πάντα, καὶ δοῦλα καὶ ἐλεύθερα.* — *μοιχῶντα* — Von Plutarch mor. S. 1100a gleichgestellt mit: *αἰσχρῶς καὶ κρύφα πειρᾶν καὶ παραβιάζεσθαι.* Konon war der Stadt Methymna zu Hilfe gezogen, aber zu spät gekommen und befand sich nun bei den sogenannten Hekatonnesoi zwischen dem Festlande und dem nördlichen Teile von Lesbos. Diodor XIII, 77.

16. *διὰ — ἐρέτας* — S. 5, 20. — *πληρωμάτων* — S. zu V, 1, 11. — *ἐκλελέχθαι* — dieselbe Perfektform auch Kyrop. III, 3, 41. — *εἰς τὸν λιμένα* — Die Stadt Mytilene bestand aus einem älteren Stadtteil, der auf einer Insel lag, und einem neueren, der auf dem gegenüberliegenden festen Lande von Lesbos erbaut war. Der zwischen beiden befindliche Meeresarm (vgl. zu § 22) verband die beiden nördlich und südlich gelegenen Häfen, gestattete jedoch, da er überbrückt war, keine Durchfahrt. Hier ist der nördliche Hafen, dem ein vorgezogener Damm nur einen schmalen Eingang ließ, gemeint; denn der südliche ist nur für kleinere Schiffe fahrbar. — *ἑκατὸν καὶ ἑβδομήκοντα* — Die Zahl der Schiffe des Kallikratidas betrug nach § 3 nur 140; § 26 werden, nachdem die § 17 eroberten 30 attischen Schiffe dazu gekommen sind, ebenfalls 170 gezählt; es sind demnach wohl durch ein Versehen Xenophons jene 30 Schiffe hier bereits mitgerechnet.

17. *Κόνων δὲ κτέ.* — Diodor XIII, 77 ff. gibt den Vorgang ausführlicher so an: Konon habe sich mit seiner Flotte langsam zurückgezogen, dann plötzlich, als die vordersten Schiffe der Spartaner ihm nahe genug gewesen, sich gegen diese gewandt und einige Vorteile erlangt; als nun die feindlichen Schiffe in größerer Anzahl herankamen, habe er sich mit 40 Schiffen in guter Ordnung in den Hafen zurückgezogen, 30 aber, die auf dem linken Flügel gestanden, hätten sich in unvorsichtiger Verfolgung zu weit entfernt und den Hafen nicht erreichen können. — *κατακωλυθείς* — das Innere des Hafens zu erreichen; so wird dementsprechend der Ausdruck *πρὸς τῷ λιμένι* wohl den Eingang des Hafens bezeichnen.

19 ἦλθεν. ὁ δὲ Κόνων ἐκεῖ ἐπολιορκεῖτο καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ
θάλατταν, καὶ σίτων οὐδαμόθεν ἦν εὐπορῆσαι, οἱ δὲ ἄνθρωποι
πολλοὶ ἐν τῇ πόλει ἦσαν καὶ οἱ Ἀθηναῖοι οὐκ ἐβοήθουν διὰ
τὸ μὴ πυνθάνεσθαι ταῦτα, καθελκύσας τῶν νεῶν τὰς ἄριστα
πλεούσας δύο ἐπλήρωσε πρὸ ἡμέρας, ἐξ ἁπασῶν τῶν νεῶν
τοὺς ἀρίστους ἐρέτας ἐκλέξας καὶ τοὺς ἐπιβάτας εἰς κοίλην
20 ναῦν μεταβιβάσας καὶ τὰ παραρρύματα παραβαλών. τὴν μὲν
οὖν ἡμέραν οὕτως ἀνεῖχον, εἰς δὲ τὴν ἑσπέραν, ἐπεὶ σκότος
εἴη, ἐξεβίβαζεν, ὡς μὴ καταδήλους εἶναι τοῖς πολεμίοις ταῦτα
ποιοῦντας. πέμπτῃ δὲ ἡμέρᾳ εἰσθέμενοι σῖτα μέτρια, ἐπειδὴ
ἤδη μέσον ἡμέρας ἦν καὶ οἱ ἐφορμοῦντες ὀλιγώρως εἶχον καὶ
ἔνιοι ἀνεπαύοντο, ἐξέπλευσαν ἔξω τοῦ λιμένος, καὶ ἡ μὲν ἐπὶ
21 Ἑλλησπόντου ὥρμησεν, ἡ δὲ εἰς τὸ πέλαγος. τῶν δ' ἐφορμούντων ὡς ἕκαστοι ἤνοιγον, τάς τε ἀγκύρας ἀποκόπτοντες
καὶ ἐγειρόμενοι ἐβοήθουν τεταραγμένοι, τυχόντες ἐν τῇ γῇ
ἀριστοποιούμενοι· εἰσβάντες δὲ ἐδίωκον τὴν εἰς τὸ πέλαγος
ἀφορμήσασαν, καὶ ἅμα τῷ ἡλίῳ δύνοντι κατέλαβον, καὶ
κρατήσαντες μάχῃ, ἀναδησάμενοι ἀπῆγον εἰς τὸ στρατόπεδον
22 αὐτοῖς ἀνδράσιν. ἡ δ' ἐπὶ τοῦ Ἑλλησπόντου φυγοῦσα ναῦς
διέφυγε, καὶ ἀφικομένη εἰς τὰς Ἀθήνας ἐξαγγέλλει τὴν

19. *κοίλη ναῦς* — der untere Schiffsraum, im Gegensatz zum Verdeck, auf dem sonst die Seesoldaten ihren Platz hatten. — *παραρρύματα* — Decken, welche an den Seiten des Schiffes vorgezogen wurden, um das Verdeck gegen die Wellen oder feindlichen Geschosse zu schützen oder, wie hier, dem Anblick der Feinde zu entziehen. Vgl. II, 1, 22 παραβλήματα. Aeschyl. Suppl. 685 παραρρύσεις νεώς.

20. *ἀνεῖχον* — Jedenfalls wollte Konon durch diese lange Zögerung die Aufmerksamkeit der Feinde, denen es nicht entgehen konnte, daß die Schiffe ins Wasser gezogen waren, ermüden und ließ deshalb selbst des Nachts den Stand der Schiffe nicht verändern, die Mannschaft jedoch zum Ausruhen an das Land gehen. — *ἐξεβίβαζεν* — S. zu II, 1, 24. — *ὡς* — *εἶναι* — Der Infinitiv mit ὡς wie mit ὥστε zum Ausdruck der beabsichtigten Folge. Vgl. V, 2, 38. — *εἰσθέμενοι* — seltenere Form für ἐνθέμενοι. — *ἐφορμοῦντες* — die Feinde, welche am Eingange des Hafens die Wache hatten. — *εἰς τὸ πέλαγος* — in das offene Meer, also in westlicher Richtung.

21. *ὡς ἕκαστοι ἤνοιγον* — Auch abgesehen von diesen Worten (s. zu 1, 2) ist die Stelle unklar, sowohl wegen der unmöglichen Aufeinanderfolge von ἀγκύρας ἀποκόπτοντες — ἐγειρόμενοι — εἰσβάντες, als auch wegen des Umstandes, daß die Mannschaft der wachthabenden Schiffe unmöglich vollständig an das Land gegangen sein kann. Wahrscheinlich gehörten die τυχόντες ἐν τῇ γῇ ἀριστοποιούμενοι überhaupt nicht diesen, sondern den am Lande befindlichen Schiffen an, und es ist vor ἐβοήθουν ein Stück des Textes ausgefallen. Vgl. Anhang. — *αὐτοῖς ἀνδράσιν* — S. zu 2, 12.

πολιορκίαν. Διομέδων δὲ βοηθῶν Κόνωνι πολιορκουμένῳ
δώδεκα ναυσὶν ὡρμίσατο εἰς τὸν εὔριπον τὸν τῶν Μυτιλη-
ναίων. ὁ δὲ Καλλικρατίδας ἐπιπλεύσας αὐτῷ ἐξαίφνης δέκα 23
μὲν τῶν νεῶν ἔλαβε, Διομέδων δ' ἔφυγε τῇ τε αὑτοῦ καὶ
ἄλλῃ. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι τὰ γεγενημένα καὶ τὴν πολιορκίαν 24
ἐπεὶ ἤκουσαν, ἐψηφίσαντο βοηθεῖν ναυσὶν ἑκατὸν καὶ δέκα,
εἰσβιβάζοντες τοὺς ἐν τῇ ἡλικίᾳ ὄντας ἅπαντας καὶ δούλους
καὶ ἐλευθέρους· καὶ πληρώσαντες τὰς δέκα καὶ ἑκατὸν ἐν
τριάκοντα ἡμέραις ἀπῆραν. εἰσέβησαν δὲ καὶ τῶν ἱππέων
πολλοί. μετὰ ταῦτα ἀνήχθησαν εἰς Σάμον, κἀκεῖθεν Σαμίας 25
ναῦς ἔλαβον δέκα· ἤθροισαν δὲ καὶ ἄλλας πλείους ἢ τριάκοντα
παρὰ τῶν ἄλλων συμμάχων, εἰσβαίνειν ἀναγκάσαντες ἅπαντας,
ὁμοίως δὲ καὶ εἴ τινες αὐτοῖς ἔτυχον ἔξω οὖσαι. ἐγένοντο δὲ
αἱ πᾶσαι πλείους ἢ πεντήκοντα καὶ ἑκατόν. ὁ δὲ Καλλικρα- 26
τίδας ἀκούων τὴν βοήθειαν ἤδη ἐν Σάμῳ οὖσαν, αὐτοῦ μὲν
κατέλιπε πεντήκοντα ναῦς καὶ ἄρχοντα Ἐτεόνικον, ταῖς δὲ
εἴκοσι καὶ ἑκατὸν ἀναχθεὶς ἐδειπνοποιεῖτο τῆς Λέσβου ἐπὶ τῇ
Μαλέᾳ ἄκρᾳ ἀντίον τῆς Μυτιλήνης. τῇ δ' αὐτῇ ἡμέρᾳ ἔτυχον 27
καὶ οἱ Ἀθηναῖοι δειπνοποιούμενοι ἐν ταῖς Ἀργινούσαις· αὗται
δ' εἰσὶν ἀντίον τῆς Λέσβου. τῆς δὲ νυκτὸς ἰδὼν τὰ πυρά, 28
καί τινων αὐτῷ ἐξαγγειλάντων ὅτι οἱ Ἀθηναῖοι εἶεν, ἀνήγετο
περὶ μέσας νύκτας, ὡς ἐξαπιναίως προσπέσοι· ὕδωρ δ' ἐπι-

22. *Διομέδων* — der sich vielleicht noch in Samos befand. Vgl. 5, 20. — *ὡρμίσατο εἰς τὸν εὔριπον* — Wenn der zu § 16 erwähnte Meeresarm gemeint ist, den wenigstens Diodor XIII, 79 *εὔριπος στενός* nennt (vgl. Pausan. VIII, 30, 2), so müßte man *ὡρμίσατο* von einem bloßen Versuche verstehen, denn von einem wirklichen Vorankergehen kann keine Rede sein. Möglicherweise ist der Eingang zu der an der Südseite der Insel tief einschneidenden Bucht gemeint.

24. *τοὺς ἐν τῇ ἡλικίᾳ* — Die athenischen Bürger waren vom Eintritt in die Ephebie, d. h. vom 18. Lebensjahre bis zum 60. zum Kriegsdienst verpflichtet. *ἡλικία* ist oft schlechtweg das dienstpflichtige Alter. Vgl. auch zu VI, 5, 12. — *δούλους* — Ein Aufgebot der Sklaven zum Kriegsdienst fand nur im Falle der äußersten Not statt. Bei der hier erzählten Gelegenheit hatte man ihnen die Freiheit und das Bürgerrecht versprochen. — *ἱππέων* — Es ist ungewiß, ob hier die als Reiter dienenden Athener oder die Bürgerklasse gemeint ist, welche *ἱππεῖς* genannt wurde.

26. *ταῖς δὲ εἴκοσι* — S. zu 1, 18. — *τῇ Μαλέᾳ ἄκρᾳ* — der südlichsten Spitze von Lesbos. Der Sinn der Ortsbestimmung *ἀντίον τῆς Μυτιλήνης* ist nicht klar.

27. Die Arginusen sind drei kleine Inseln zwischen Lesbos und dem Festlande, 120 Stadien von Mytilene entfernt.

28. *ὅτι — εἶεν* — daß es die Athener wären, deren Wachtfeuer

γενόμενον πολὺ καὶ βρονταὶ διεκώλυσαν τὴν ἀναγωγήν. ἐπεὶ
29 δὲ ἀνέσχεν, ἅμα τῇ ἡμέρᾳ ἔπλει ἐπὶ τὰς Ἀργινούσας. οἱ
δ' Ἀθηναῖοι ἀντανήγοντο εἰς τὸ πέλαγος τῷ εὐωνύμῳ, παρα-
τεταγμένοι ὧδε. Ἀριστοκράτης μὲν τὸ εὐώνυμον ἔχων ἡγεῖτο
πεντεκαίδεκα ναυσί, μετὰ δὲ ταῦτα Διομέδων ἑτέραις πεντε-
καίδεκα· ἐπετέτακτο δὲ Ἀριστοκράτει μὲν Περικλῆς, Διομέδοντι
δὲ Ἐρασινίδης· παρὰ δὲ Διομέδοντα οἱ Σάμιοι δέκα ναυσὶν
ἐπὶ μιᾶς τεταγμένοι· ἐστρατήγει δὲ αὐτῶν Σάμιος ὀνόματι
Ἱππεύς· ἐχόμεναι δ' αἱ τῶν ταξιάρχων δέκα, καὶ αὐταὶ ἐπὶ
μιᾶς· ἐπὶ δὲ ταύταις αἱ τῶν ναυάρχων τρεῖς, καὶ εἴ τινες
30 ἄλλαι ἦσαν συμμαχίδες. τὸ δὲ δεξιὸν κέρας Πρωτόμαχος
εἶχε πεντεκαίδεκα ναυσί· παρὰ δ' αὐτὸν Θράσυλλος ἑτέραις
πεντεκαίδεκα· ἐπετέτακτο δὲ Πρωτομάχῳ μὲν Λυσίας, ἔχων
31 τὰς ἴσας ναῦς, Θρασύλλῳ δὲ Ἀριστογένης. οὕτω δ' ἐτά-

sichtbar wurden. — *ἀνέσχεν* — ὡς λέγομεν, ὁπότε ὁ ὑετὸς παύεται. Bekker Anecdota Gr. S. 400.

29. *εἰς — εὐωνύμῳ* — Die Aufstellung der Athener geschah so, daß der linke Flügel nach dem offenen Meere, der rechte nach dem Festlande sah. Es ist die Aufstellung ἐπὶ φάλαγγος (s. zu VI, 2, 30): in erster Linie stehen vom linken Flügel an gerechnet Aristokrates, Diomedon, die Samier, die Schiffe der Taxiarchen, Thrasyllos, Protomachos, im ganzen 80 Schiffe; dahinter in derselben Folge Perikles, Erasinides, die Schiffe der Nauarchen und der Bundesgenossen, Aristogenes, Lysias, ungefähr ebenso viel Schiffe, da die ganze Zahl mehr als 150 betrug. — *ἐπὶ μιᾶς* — Die Glieder bestehen hier nicht überall aus einer einfachen Linie von einem Schiff Tiefe, daher Xenophon besonders die Stellen bezeichnet, an denen es stattfand; dagegen besteht die Schlachtordnung der Spartaner nur in einer einfachen Linie, um die Stellung der Athener zu überflügeln; letztere war jedoch dadurch verlängert worden, daß man die Arginusen mit in dieselbe aufgenommen hatte. — *ὀνόματι* — statt des gewöhnlichen ὄνομα oder τοὔνομα. Vgl. Anab. I, 4, 11. — *τῶν ταξιάρχων* — Ein Taxiarchos befehligte unter dem Oberkommando der Strategen eine Abteilung des Fußvolkes, welche einer Phyle des ganzen Volkes entspricht; vgl. IV, 2, 19. Die nachher genannten Nauarchen sind sonst kein bei den Athenern üblicher Rang, da die Flotte von den Strategen befehligt wurde. Außer den hier genannten findet sich noch ein Nauarch V, 1, 5, welche Stelle gegen Herbsts (Schlacht bei den Arginusen S. 30 ff.) Vermutung spricht, daß damit die Befehlshaber der Staatsschiffe (s. zu II, 1, 28) gemeint seien.

30. *Λυσίας* — Dieser Name findet sich unter den 5, 16 aufgezählten Strategen nicht, kehrt aber 7, 2 wieder. Da nach Lysias Ἀπολογ. δωροδ. 8 Archestratos, dessen Xenophon § 16 freilich nicht gedenkt, in Mytilene das Leben verloren und Erasinides dessen Schiff, als das beste, für sich genommen hatte, auch Erasinides hier unter den in der Schlacht befehligenden Strategen aufgeführt ist, so läßt sich annehmen, daß Erasinides auf dem einen Schiffe nach Athen entkommen ist (§ 22), dort den Tod des Archestratos angezeigt hat, und daß dann an dessen Stelle Lysias gewählt worden ist.

χθησαν, ἵνα μὴ διέκπλουν διδοῖεν· χεῖρον γὰρ ἔπλεον. αἱ
δὲ τῶν Λακεδαιμονίων ἀντιτεταγμέναι ἦσαν ἅπασαι ἐπὶ μιᾶς
ὡς πρὸς διέκπλουν καὶ περίπλουν παρεσκευασμέναι, διὰ τὸ
βέλτιον πλεῖν. εἶχε δὲ τὸ δεξιὸν κέρας Καλλικρατίδας. Ἕρμων 32
δὲ Μεγαρεὺς ὁ τῷ Καλλικρατίδᾳ κυβερνῶν εἶπε πρὸς αὐτὸν
ὅτι εἴη καλῶς ἔχον ἀποπλεῦσαι· αἱ γὰρ τριήρεις τῶν Ἀθη-
ναίων πολλῷ πλέονες ἦσαν. Καλλικρατίδας δὲ εἶπεν ὅτι
ἡ Σπάρτη οὐδὲν κάκιον οἰκεῖται αὐτοῦ ἀποθανόντος, φεύγειν
δὲ αἰσχρὸν εἶναι ἔφη. μετὰ δὲ ταῦτα ἐναυμάχησαν χρόνον 33
πολύν, πρῶτον μὲν ἀθρόαι, ἔπειτα δὲ διεσκεδασμέναι. ἐπεὶ
δὲ Καλλικρατίδας τε ἐμβαλούσης τῆς νεὼς ἀποπεσὼν εἰς τὴν
θάλατταν ἠφανίσθη Πρωτόμαχός τε καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ τῷ
δεξιῷ τὸ εὐώνυμον ἐνίκησαν, ἐντεῦθεν φυγὴ τῶν Πελοπον-
νησίων ἐγένετο εἰς Χίον, πλείστων δὲ καὶ εἰς Φώκαιαν· οἱ
δὲ Ἀθηναῖοι πάλιν εἰς τὰς Ἀργινούσας κατέπλευσαν. ἀπ- 34
ώλοντο δὲ τῶν μὲν Ἀθηναίων νῆες πέντε καὶ εἴκοσιν αὐτοῖς
ἀνδράσιν ἐκτὸς ὀλίγων τῶν πρὸς τὴν γῆν προσενεχθέντων,
τῶν δὲ Πελοποννησίων Λακωνικαὶ μὲν ἐννέα, πασῶν οὐσῶν
δέκα, τῶν δ' ἄλλων συμμάχων πλείους ἢ ἑξήκοντα. ἔδοξε 35
δὲ [καὶ] τοῖς τῶν Ἀθηναίων στρατηγοῖς ἑπτὰ μὲν καὶ τετ-
ταράκοντα ναυσὶ Θηραμένην τε καὶ Θρασύβουλον τριηράρχους
ὄντας καὶ τῶν ταξιάρχων τινὰς πλεῖν ἐπὶ τὰς καταδεδυκυίας
ναῦς καὶ τοὺς ἐπ' αὐτῶν ἀνθρώπους, ταῖς δ' ἄλλαις ἐπὶ
τὰς μετ' Ἐτεονίκου τῇ Μυτιλήνῃ ἐφορμούσας. ταῦτα δὲ
βουλομένους ποιεῖν ἄνεμος καὶ χειμὼν διεκώλυσεν αὐτοὺς

32. εἴη καλῶς ἔχον = καλῶς ἔχοι. Vgl. IV, 8, 4 VII, 1, 28 ὡς χρεὼν εἴη. — αἱ γὰρ — ἦσαν — nicht mehr Worte des Hermon, in denen εἴησαν stehen müßte. Vgl. zu III, 2, 23. — οἰκεῖται — Man erwartete das Futurum; doch vgl. zu § 3. Der Ausdruck wie Thukyd. VIII, 67, 1 ἄριστα ἡ πόλις οἰκήσεται.

33. ἠφανίσθη — Vgl. Thukyd. VIII, 38 Θηραμένης ἀποπλέων ἐν κέλητι ἀφανίζεται.

34. αὐτοῖς ἀνδράσιν — S. zu 2, 12. Die Ursache, weshalb die ganze Mannschaft zugrunde ging, wird § 35 angegeben. — ἐκτός — S. zu 2, 3. — πασῶν — im ganzen, sonst mit dem Artikel wie § 25; IV, 3, 23; V, 4, 66; VII, 4, 23; αἱ ἅπασαι VI, 2, 14; οἱ σύμπαντες VII, 4, 27. — πλείους ἢ ἑξήκ. — Nach Diodor XIII, 100 verloren die Peloponnesier im ganzen 77 Schiffe.

35. καταδεδυκυίας — die leck gewordenen Schiffe, denn καταδύειν bezeichnet nicht bloß versenken, sondern auch eine Beschädigung beibringen, die ein Sinken zur Folge haben kann. Vgl. 7, 32 εἰς τῶν ἡμετέρων στρατηγῶν ἐπὶ καταδύσης νεὼς σωθείς. Thukyd. I, 50 οἱ Κορίνθιοι τὰ σκάφη μὲν οὐχ εἷλκον τῶν νεῶν ἃς καταδύσειαν. Daher von Personen ge-

μέγας γενόμενος· τρόπαιον δὲ στήσαντες αὐτοῦ ηὐλίζοντο.
36 τῷ δ' Ἐτεονίκῳ ὁ ὑπηρετικὸς κέλης πάντα ἐξήγγειλε τὰ περὶ τὴν ναυμαχίαν. ὁ δὲ αὐτὸν πάλιν ἐξέπεμψεν εἰπὼν τοῖς ἐνοῦσι σιωπῇ ἐκπλεῖν καὶ μηδενὶ διαλέγεσθαι, παραχρῆμα δὲ αὖθις πλεῖν εἰς τὸ ἑαυτῶν στρατόπεδον ἐστεφανωμένους καὶ βοῶντας ὅτι Καλλικρατίδας νενίκηκε ναυμαχῶν καὶ ὅτι αἱ
37 τῶν Ἀθηναίων νῆες ἀπολώλασιν ἅπασαι. καὶ οἱ μὲν τοῦτ' ἐποίουν· αὐτὸς δ', ἐπειδὴ ἐκεῖνοι κατέπλεον, ἔθυε τὰ εὐαγγέλια, καὶ τοῖς στρατιώταις παρήγγειλε δειπνοποιεῖσθαι, καὶ τοῖς ἐμπόροις τὰ χρήματα σιωπῇ ἐνθεμένους εἰς τὰ πλοῖα ἀποπλεῖν εἰς Χίον, ἦν δὲ τὸ πνεῦμα οὔριον, καὶ τὰς τριήρεις
38 τὴν ταχίστην. αὐτὸς δὲ τὸ πεζὸν ἀπῆγεν εἰς τὴν Μήθυμναν τὸ στρατόπεδον ἐμπρήσας. Κόνων δὲ καθελκύσας τὰς ναῦς, ἐπεὶ οἵ τε πολέμιοι ἀποδεδράκεσαν καὶ ὁ ἄνεμος εὐδιαίτερος ἦν, ἀπαντήσας τοῖς Ἀθηναίοις ἤδη ἀνηγμένοις ἐκ τῶν Ἀργινουσῶν ἔφρασε τὰ περὶ τοῦ Ἐτεονίκου. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι κατέπλευσαν εἰς τὴν Μυτιλήνην, ἐκεῖθεν δ' ἐπανήχθησαν εἰς τὴν Χίον, καὶ οὐδὲν διαπραξάμενοι ἀπέπλευσαν ἐπὶ Σάμου.

VII. Οἱ δ' ἐν οἴκῳ τούτους μὲν τοὺς στρατηγοὺς ἔπαυσαν πλὴν Κόνωνος· πρὸς δὲ τούτῳ εἵλοντο Ἀδείμαντον καὶ τρίτον Φιλοκλέα. τῶν δὲ ναυμαχησάντων στρατηγῶν Πρωτόμαχος
2 μὲν καὶ Ἀριστογένης οὐκ ἀπῆλθον εἰς Ἀθήνας, τῶν δὲ ἓξ καταπλευσάντων, Περικλέους καὶ Διομέδοντος καὶ Λυσίου καὶ Ἀριστοκράτους καὶ Θρασύλλου καὶ Ἐρασινίδου, Ἀρχέ-

sagt, in den intransitiven Formen: in das Wasser fallen; s. II, 3, 32.

36. ἑαυτῶν — des Eteonikos und der Seinigen. S. zu IV, 8, 24.

37. ἔθυε τὰ εὐαγγέλια — Er opferte die zum Dank für eine glückliche Nachricht üblichen Opfer, welche den Hauptgöttern der Heimat dargebracht wurden. Der Akkusativ wie Aristoph. Ritter 656 εὐαγγέλια θύειν ἑκατὸν βοῦς. Isokrat. Areop. 10. Anab. I, 2, 10 τὰ Λύκαια ἔθυε. Vgl. auch IV, 3, 14. Aristoph. Ritter 647 ἐστεφάνουν μ' εὐαγγέλια. – τοῖς ἐμπόροις — welche das Heer mit den notwendigen Bedürfnissen versahen, auch wohl die gemachte Beute kauften. Kyrop. VI, 2, 38. Vgl. VI, 2, 23 ὁ ἀγοραῖος ὄχλος. — τὰ χρήματα — ihre Waren. Thukyd. III, 74 ὥστε καὶ χρήματα πολλὰ ἐμπόρων κατεκαύθη. Lykurg. geg. Leokr. 18 τὸν σῖτον ἐξείλοντο καὶ τἄλλα χρήματα. — τὴν ταχίστην — Eine Hdschr. fügt ἀνήγαγε hinzu, sonst müßte man ἀποπλεῖν ergänzen.

38. τὰ περὶ τοῦ Ἐτεονίκου — S. zu VI, 1, 19.

VII. 1. ἐν οἴκῳ — S. zu 5, 16. — ἔπαυσαν — Den Grund gibt die nachher erhobene Anklage. — ἀπῆλθον εἰς Ἀθήνας — Vgl. VII, 5, 10 εἰς τὴν πόλιν ἀπελθών. So auch οἴκαδε ἀπελθεῖν oder ἀπιέναι III, 1, 8; IV, 4, 5; V, 3, 26. Anab. I, 7, 4. Kyrop. I, 3, 6 und ähnlich ἀποπλεῖν οἴκαδε I, 4, 8; 6, 5; III, 4, 25; οἴκαδε ἀπάγειν IV, 4, 19. Vgl. zu IV, 5, 11.

δημος ὁ τοῦ δήμου τότε προεστηκὼς ἐν Ἀθήναις καὶ τῆς
διωβελίας ἐπιμελόμενος Ἐρασινίδῃ ἐπιβολὴν ἐπιβαλὼν κατ-
ηγόρει ἐν δικαστηρίῳ, φάσκων ἐξ Ἑλλησπόντου αὐτὸν ἔχειν
χρήματα ὄντα τοῦ δήμου· κατηγόρει δὲ καὶ περὶ τῆς στρα-
τηγίας. καὶ ἔδοξε τῷ δικαστηρίῳ δῆσαι τὸν Ἐρασινίδην.
μετὰ δὲ ταῦτα ἐν τῇ βουλῇ διηγοῦντο οἱ στρατηγοὶ περί 3
τε τῆς ναυμαχίας καὶ τοῦ μεγέθους τοῦ χειμῶνος. Τιμο-
κράτους δ' εἰπόντος ὅτι καὶ τοὺς ἄλλους χρὴ δεθέντας εἰς
τὸν δῆμον παραδοθῆναι, ἡ βουλὴ ἔδησε. μετὰ δὲ ταῦτα 4
ἐκκλησία ἐγένετο, ἐν ᾗ τῶν στρατηγῶν κατηγόρουν ἄλλοι
τε καὶ Θηραμένης μάλιστα, δικαίους εἶναι λόγον ὑποσχεῖν
διότι οὐκ ἀνείλοντο τοὺς ναυαγούς. ὅτι μὲν γὰρ οὐδενὸς
ἄλλου καθήπτοντο ἐπιστολὴν ἐπεδείκνυε μαρτύριον, ἣν ἔπεμ-
ψαν οἱ στρατηγοὶ εἰς τὴν βουλὴν καὶ εἰς τὸν δῆμον, ἄλλο

2. *προεστηκώς* — Archedemos leitete das Volk nicht vermöge irgendwelcher Amtsgewalt, sondern durch seinen Einfluß als Redner. Mit *προεστηκώς* oder *προστάτης τοῦ δήμου* werden öfter die Demagogen bezeichnet; vgl. III, 2, 27; 5, 1 und 3. V, 2, 3. Thukyd. VIII, 81 *οἱ δὲ προεστῶτες ἐν τῇ Σάμῳ*. Lysias geg. Agor. 7 *τοὺς τοῦ δήμου προεστηκότας*. — *διωβελίας* — Nach Boeckh Staatshaush. der Athener I S. 311 f. die Zahlung des Theatergeldes (*θεωρικόν*), welches als Eintrittspreis für die dramatischen Vorstellungen jedem Bürger von Staats wegen vergütet wurde. Als ein Mann, der vielleicht amtlich mit der Verwaltung dieser Gelder betraut war, mochte Archedemos wohl das Recht haben, dem Erasinides wegen vorausgesetzter Veruntreuung von Geldern, die der Staatskasse zukamen, eine Geldstrafe aufzuerlegen. Vgl. Suidas *ἐπιβολή· ὁριζομένη ζημία τοῖς ἁλοῦσιν ἐξημαρτηκέναι περὶ ὀρφάνους ἐπιτρόποις ἢ καὶ ἄλλοις τισὶ τῶν τὰ δημόσια μὴ καλῶς διοικησάντων*. — *φάσκων* — *δήμου* — Schol. zu Aristoph. Frösche 1196 *Δημήτριος δέ φησι, περιττότερόν τι γενέσθαι τῷ Ἐρασινίδῃ, τὸ καὶ κλοπῆς κατηγορηθῆναι τῶν περὶ Ἑλλήσποντον χρημάτων*. Welcher Art die genannten Gelder waren, läßt sich nicht mit Sicherheit angeben.

3. *εἰς τὸν δῆμον* — zur Aburteilung durch die Volksversammlung. *παραδιδόναι* ist für das Überliefern zum Gericht wie zur Bestrafung der stehende Ausdruck. Vgl. § 10. Demosth. geg. Meidias 2 *παραδοῦναι εἰς ὑμᾶς* (d. h. *δικαστάς*). Plutarch Demosth. 26 *παραδοθεὶς εἰς τὸ δικαστήριον*. — *ἔδησε* — Dies ging über die rechtliche Befugnis des Rates hinaus, in dessen beim Amtsantritt abzulegendem Eide die Versicherung enthalten war: *οὐ δήσω Ἀθηναίων οὐδένα, ὃς ἂν ἐγγυητὰς τρεῖς καθιστῇ τὸ αὐτὸ τέλος τελοῦντας, πλὴν ἐάν τις ἐπὶ προδοσίᾳ τῆς πόλεως ἢ ἐπὶ καταλύσει τοῦ δήμου συνιὼν ἁλῷ, ἢ τέλος τι πριάμενος ἢ ἐγγυησάμενος ἢ ἐκλέγων μὴ καταβάλλῃ*, denn es ist nicht wahrscheinlich, daß die Angeklagten nicht die erforderlichen Bürgen stellen konnten, da sich § 7 in der Volksversammlung viele freiwillig zur Bürgschaft erbieten.

4. *τοὺς ναυαγούς* — nicht bloß die Leichen der Getöteten, welche zu sammeln allerdings eine heilige Pflicht war, sondern auch die etwa noch auf den beschädigten Schiffen und den Schiffstrümmern lebend sich befindenden Männer. Vgl. § 32 und 6, 35.

5 οὐδὲν αἰτιώμενοι ἢ τὸν χειμῶνα. μετὰ ταῦτα δὲ οἱ στρα-
τηγοὶ βραχέως ἕκαστος ἀπελογήσατο, οὐ γὰρ προὐτέθη σφίσι
λόγος κατὰ τὸν νόμον, καὶ τὰ πεπραγμένα διηγοῦντο, ὅτι
αὐτοὶ μὲν ἐπὶ τοὺς πολεμίους πλέοιεν, τὴν δὲ ἀναίρεσιν
τῶν ναυαγῶν προστάξαιεν τῶν τριηράρχων ἀνδράσιν ἱκανοῖς
καὶ ἐστρατηγηκόσιν ἤδη, Θηραμένει καὶ Θρασυβούλῳ καὶ
6 ἄλλοις τοιούτοις· καὶ εἴπερ γέ τινας δέοι, περὶ τῆς ἀναι-
ρέσεως οὐδένα ἄλλον ἔχειν αὐτοὺς αἰτιάσασθαι ἢ τούτους
οἷς προσετάχθη. καὶ οὐχ ὅτι γε κατηγοροῦσιν ἡμῶν, ἔφα-
σαν, ψευσόμεθα φάσκοντες αὐτοὺς αἰτίους εἶναι, ἀλλὰ τὸ
μέγεθος τοῦ χειμῶνος εἶναι τὸ κωλῦσαν τὴν ἀναίρεσιν. τού-
των δὲ μάρτυρας παρείχοντο τοὺς κυβερνήτας καὶ ἄλλους
7 τῶν συμπλεόντων πολλούς. τοιαῦτα λέγοντες ἔπειθον τὸν
δῆμον· ἐβούλοντο δὲ πολλοὶ τῶν ἰδιωτῶν ἐγγυᾶσθαι ἀν-
ιστάμενοι· ἔδοξε δὲ ἀναβαλέσθαι εἰς ἑτέραν ἐκκλησίαν· τότε
γὰρ ὀψὲ ἦν καὶ τὰς χεῖρας οὐκ ἂν καθεώρων· τὴν δὲ βουλὴν

5. *ἀπελογήσατο* — Der Singular auf *ἕκαστος* bezogen statt eines zu *στρατηγοί* gehörigen Pluralis, wie Herod. VII, 104 *τούτων τῶν ἀνδρῶν, οἱ Ἕλληνες ἕκαστός φησι τριῶν ἄξιος εἶναι.* Anab. I, 8, 9 *πάντες δὲ οὗτοι — ἕκαστον τὸ ἔθνος ἐπορεύετο.* — *σφίσι* — für *αὐτοῖς* s. zu VI, 5, 35. — *κατὰ τὸν νόμον* — nach welchem einem jeden Angeklagten eine bestimmte Zeit zur Verteidigung zugestanden wurde. — *πλέοιεν* — Der Optativ Präs. in indirekter Rede, wo man ein Imperfekt der direkten voraussetzt, findet sich auch II, 2, 17; III, 3, 5; VII, 3, 2. Man könnte vermuten, es sei dies ein Herübernehmen des Präs. histor. in die indirekte Rede. Vgl. zu 3, 19. Anders ist die Sache, wo wie II, 2, 7 und Anab. I, 8, 1 ein Indikativ Präs. nach *ὅτι* steht, der das gewöhnliche Präs. der direkten Rede wiedergibt.

6. *δέοι* — nämlich *αἰτιάσασθαι.* Vgl. zu II, 3, 19. — *αὐτούς* — Der Subjektsakkusativ ist auffällig, da das regierende Verbum dasselbe Subjekt hat. — *ὅτι γε* — *γε* hebt die in *ὅτι* liegende demonstrative Kraft: nicht etwa aus dem Grunde, daß. Kyrop. VIII, 6, 18 *εἰ δὲ τοῦτο ψεύδονται, ἀλλ' ὅτι γε τῶν ἀνθρωπίνων πεζῇ πορειῶν αὕτη ταχίστη, τοῦτο εὔδηλον*; ebenso 8, 13. — *ἀλλὰ τὸ μέγεθος* — abhängig von einem aus *ψευσόμεθα* zu ergänzenden bejahenden Verbum der Behauptung. Vgl. zu 1, 29.

7. *ἔπειθον* — Imperfekt der unvollendeten Tatsache: sie waren daran zu überzeugen. — *ἀναβαλέσθαι.* — Die Abstimmung, welche vertagt wurde, kann nicht die Frage betreffen, ob die Klage anzunehmen oder zurückzuweisen sei, denn durch den Beschluß, daß der Senat ein Gutachten vorlegen solle, wie das Verfahren gegen die Feldherren zu führen sei, ist die Annahme entschieden; es kann sich also nur um eine endgültige Entscheidung über Schuld oder Unschuld handeln. Auffällig ist die Begründung des Aufschubes mit der Unmöglichkeit in der Dunkelheit die Majorität festzustellen, da ja für den Beschluß der Vertagung ebenfalls die Majorität festgestellt werden mußte. — *τὰς χεῖρας* —

προβουλεύσασαν εἰσενεγκεῖν ὅτῳ τρόπῳ οἱ ἄνδρες κρίνοιντο. μετὰ δὲ ταῦτα ἐγίγνετο Ἀπατούρια, ἐν οἷς οἵ τε πατέρες 8 καὶ οἱ συγγενεῖς σύνεισι σφίσιν αὐτοῖς. οἱ οὖν περὶ τὸν Θηραμένη παρεσκεύασαν ἀνθρώπους μέλανα ἱμάτια ἔχοντας καὶ ἐν χρῷ κεκαρμένους πολλοὺς ἐν ταύτῃ τῇ ἑορτῇ, ἵνα πρὸς τὴν ἐκκλησίαν ἥκοιεν, ὡς δὴ συγγενεῖς ὄντες τῶν ἀπολωλότων, καὶ Καλλίξενον ἔπεισαν ἐν τῇ βουλῇ κατηγορεῖν τῶν στρατηγῶν. ἐντεῦθεν ἐκκλησίαν ἐποίουν, εἰς ἣν 9 ἡ βουλὴ εἰσήνεγκε τὴν ἑαυτῆς γνώμην Καλλιξένου εἰπόντος τήνδε· Ἐπειδὴ τῶν τε κατηγορούντων κατὰ τῶν στρατηγῶν καὶ ἐκείνων ἀπολογουμένων ἐν τῇ προτέρᾳ ἐκκλησίᾳ ἀκηκόασι, διαψηφίσασθαι Ἀθηναίους πάντας κατὰ φυλάς· θεῖναι δὲ εἰς τὴν φυλὴν ἑκάστην δύο ὑδρίας· ἐφ' ἑκάστῃ δὲ τῇ φυλῇ κήρυκα κηρύττειν, ὅτῳ δοκοῦσιν ἀδικεῖν οἱ στρατηγοὶ οὐκ ἀνελόμενοι τοὺς νικήσαντας ἐν τῇ ναυμαχίᾳ, εἰς τὴν προ-

die bei der Abstimmung aufgehoben wurden. — προβουλεύσασαν — Die in der Volksversammlung zur Verhandlung kommenden Gegenstände mußten zuvor vom Rate beraten und mit dessen Gutachten vorgelegt werden. — εἰσενεγκεῖν — dem Volke Vorschläge machen. — κρίνοιντο — gerichtet werden sollten. Vgl. III, 3, 9 und 5, 22.

8. Ἀπατούρια — ein dreitägiges Fest im Monat Pyanepsion (ungefähr Oktober), bei welchem die Genossen der Phratrien zu gemeinschaftlichen Festlichkeiten zusammenkamen. Diese Versammlungen machten es jedenfalls den Helfershelfern des Theramenes leichter, eine Menge Menschen für seine Absichten zu gewinnen, als wenn sie solche in der Stadt einzeln hätten aufsuchen sollen. An ein Anstiften von Leuten, die nicht wirklich trauerten, mit Trauerkleidern in der Volksversammlung zu erscheinen, erlauben die Textesworte nicht zu denken; man suchte eben trauernde Leute, die nach der Volksversammlung in Menge kommen und sich dort wie Verwandte der Umgekommenen benehmen sollten. Im ersteren Falle müßte die Volksversammlung in jene Festtage gefallen sein, was höchst unwahrscheinlich ist. — σφίσιν αὐτοῖς = ἀλλήλοις. Vgl. 2, 17 συνέβησαν αὐτοὶ αὐτοῖς. — ἐν χρῷ κεκαρμένους — Das gänzliche Abschneiden des Haupthaares, das sonst meist sorgfältig gepflegt wurde, ist den Griechen ein Zeichen der Trauer.

9. Καλλιξένου εἰπόντος — d. i. das Gutachten des Senates wurde so vorgelegt, wie es Kallixenos beantragt hatte. Vgl. § 26. — κατηγορούντων κατά — so auch Hypereid. für Euxen. S. 11, 11 Schn. κατ' Εὐξενίππου δὲ κολακείαν κατηγορεῖς und Fragm. S. 21, 8 συγκατηγορεῖν κατὰ τῶν κρινομένων. Diodor XIII, 78 κατηγόρησαν κατ' Ἀλκιβιάδου. Die sonst nach κατηγορεῖν ungebräuchliche Präposition ist hier wohl, weil auch das Partizip im Genetiv steht, der Deutlichkeit halber gesetzt. — θεῖναι — ὑδρίας — Die Art der Abstimmung entspricht der in den Gerichtshöfen üblichen. Hier wurden, wie es scheint, in früherer Zeit die verurteilenden Stimmsteine in die eine, die freisprechenden in die andere Urne geworfen, wobei eine geheime Abstimmung nicht wohl durchführbar ist. Später warf

10 τέραν ψηφίσασθαι, ὅτῳ δὲ μή, εἰς τὴν ὑστέραν· ἂν δὲ
δόξωσιν ἀδικεῖν, θανάτῳ ζημιῶσαι καὶ τοῖς ἕνδεκα παρα-
δοῦναι καὶ τὰ χρήματα δημοσιεῦσαι, τὸ δ' ἐπιδέκατον τῆς
11 θεοῦ εἶναι. παρῆλθε δέ τις εἰς τὴν ἐκκλησίαν φάσκων ἐπὶ
τεύχους ἀλφίτων σωθῆναι· ἐπιστέλλειν δ' αὐτῷ τοὺς ἀπολ-
λυμένους, ἐὰν σωθῇ, ἀπαγγεῖλαι τῷ δήμῳ ὅτι οἱ στρατηγοὶ
οὐκ ἀνείλοντο τοὺς ἀρίστους ὑπὲρ τῆς πατρίδος γενομένους.
12 τὸν δὲ Καλλίξενον προσεκαλέσαντο παράνομα φάσκοντες συγ-
γεγραφέναι Εὐρυπτόλεμός τε ὁ Πεισιάνακτος καὶ ἄλλοι τινές.
τοῦ δὲ δήμου ἔνιοι ταῦτα ἐπῄνουν, τὸ δὲ πλῆθος ἐβόα δεινὸν
εἶναι, εἰ μή τις ἐάσει τὸν δῆμον πράττειν ὃ ἂν βούληται.
13 καὶ ἐπὶ τούτοις εἰπόντος Λυκίσκου καὶ τούτους τῇ αὐτῇ
ψήφῳ κρίνεσθαι ἧπερ καὶ τοὺς στρατηγούς, ἐὰν μὴ ἀφῶσι
τὴν κλῆσιν, ἐπεθορύβησε πάλιν ὁ ὄχλος, καὶ ἠναγκάσθησαν
14 ἀφιέναι τὰς κλήσεις. τῶν δὲ πρυτάνεών τινων οὐ φασκόν-
των προθήσειν τὴν διαψήφισιν παρὰ τὸν νόμον, αὖθις Καλ-
λίξενος ἀναβὰς κατηγόρει αὐτῶν τὰ αὐτά. οἱ δὲ ἐβόων

jeder Stimmende den Stein, der sein Urteil darstellte, in die eine Urne, den anderen in die zweite. In welcher Zeit die Änderung des Verfahrens eingetreten ist, wissen wir nicht, so daß auch nicht mit Bestimmtheit gesagt werden kann, ob das hier eingeschlagene Verfahren dem damals üblichen entsprach. Vgl. II, 4, 9.

10. *τοῖς ἕνδεκα* — der Behörde, welcher die Vollziehung der gerichtlich zuerkannten Strafen übertragen war. — *τῆς θεοῦ* — der Athene.

12. *προσεκαλέσαντο* — forderten vor Gericht. Vgl. VII, 4, 11 und 38. — *παράνομα* — S. zu § 34. — *συγγεγραφέναι* — Der gewöhnliche Ausdruck ist *γράφειν*. § 34. — *καὶ ἄλλοι τινές* — Vgl. [Platon] Axioch. S. 368e. — *δεινὸν* — *βούληται* — das Volk will seine souveräne Gewalt (vgl. [Demosth.] gegen Neära 88 *ὁ δῆμος ὁ Ἀθηναίων κυριώτατος ὢν τῶν ἐν τῇ πόλει ἁπάντων, καὶ ἐξὸν αὐτῷ ποιεῖν ὅ τι ἂν βούληται*) nicht einmal durch die bestehenden Gesetze beschränken lassen. — *εἰ μή τις ἐάσει* — Dieselbe Wortstellung VI, 4, 2.

14. *πρυτάνεις* hießen die 50 Mitglieder des Rates, welche als permanenter Ausschuß desselben die laufenden Geschäfte besorgten und auch in den Volksversammlungen den Vorsitz führten. Der ganze Rat war nach den Phylen in zehn solcher Prytanien geteilt, welche je 35 oder 36 Tage den gedachten Verpflichtungen oblagen. — *παρὰ τὸν νόμον* — Die Ungesetzlichkeit kann nur in der Form des Verfahrens gesucht werden; Platon Apol. S. 32b und Xen. Comment. I, 1, 18 scheinen sie darin zu finden, daß über sämtliche Angeklagte vermittelst einer Abstimmung das Urteil gefällt werden sollte. Demnach kann die *διαψήφισις* nicht die Abstimmung über den Antrag des Senates sein. Eine solche Abstimmung findet aber in der Tat § 34 statt; demnach ist in dem vorliegenden Texte der Gang der Verhandlungen nicht klar und genau geschildert. Dies zeigt sich auch im nächstfolgenden Denn da des Sokrates Weigerung doch

καλεῖν τοὺς οὐ φάσκοντας. οἱ δὲ πρυτάνεις φοβηθέντες 15
ὡμολόγουν πάντες προθήσειν πλὴν Σωκράτους τοῦ Σωφρο-
νίσκου· οὗτος δ' οὐκ ἔφη ἀλλ' ἢ κατὰ νόμον πάντα ποι-
ήσειν. μετὰ δὲ ταῦτα ἀναβὰς Εὐρυπτόλεμος ἔλεξεν ὑπὲρ τῶν 16
στρατηγῶν τάδε·

Τὰ μὲν κατηγορήσων, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἀνέβην ἐν-
θάδε Περικλέους ἀναγκαίου μοι ὄντος καὶ ἐπιτηδείου καὶ
Διομέδοντος φίλου, τὰ δ' ὑπεραπολογησόμενος, τὰ δὲ συμ-
βουλεύσων ἅ μοι δοκεῖ ἄριστα εἶναι ἁπάσῃ τῇ πόλει. κατ- 17
ηγορῶ μὲν οὖν αὐτῶν ὅτι ἔπεισαν τοὺς συνάρχοντας βουλο-
μένους πέμπειν γράμματα τῇ τε βουλῇ καὶ ὑμῖν, ὅτι ἐπ-
έταξαν τῷ Θηραμένει καὶ Θρασυβούλῳ τετταράκοντα καὶ ἑπτὰ
τριήρεσιν ἀνελέσθαι τοὺς ναυαγούς, οἱ δὲ οὐκ ἀνείλοντο.
εἶτα νῦν τὴν αἰτίαν κοινὴν ἔχουσιν ἐκείνων ἰδίᾳ ἁμαρτόντων, 18
καὶ ἀντὶ τῆς τότε φιλανθρωπίας νῦν ὑπ' ἐκείνων τε καί
τινων ἄλλων ἐπιβουλευόμενοι κινδυνεύουσιν ἀπολέσθαι· οὔκ, 19
ἄν ὑμεῖς γέ μοι πείθησθε τὰ δίκαια καὶ ὅσια ποιοῦντες,
καὶ ὅθεν μάλιστα τἀληθῆ πεύσεσθε καὶ οὐ μετανοήσαντες

nur unmittelbar vor der Abstimmung stattgefunden haben kann, so ist es unverständlich, daß hier noch von der Diskussion Bericht gegeben ist, die doch jener Weigerung vorangegangen sein muß. — *καλεῖν* — nämlich *εἰς δίκην*

15. *ἀλλ' ἤ* — nach einer Negation = *nisi*, außer.

16. Die Ordnung der Disposition ist in der Rede nicht eingehalten, denn dem *κατηγορήσων* entsprechen §§ 17—19, dem *ὑπεραπολογησόμενος* 29 ff., dem *συμβουλεύσων* 19—29.

17. *ἔπεισαν* — Aus *βουλομένους πέμπειν* muß man hinzudenken: diese ihre Absicht aufzugeben. Ähnlich steht auch Thukyd. III, 32 *ἐπείσθη* für: er ließ sich von seinem Vorhaben abbringen. Deutlicher wäre *μετέπεισαν*.

18. Die Gegenüberstellung von *κοινήν* und *ἰδίᾳ*, von *αἰτίαν ἔχουσι* und *ἁμαρτόντων* ist in ihrer Beziehung unklar; denn während Euryptolemos darauf ausgeht zu zeigen, daß die Schuld jedes Feldherrn einzeln festgestellt werden muß, offenbar weil nicht alle gleiche Schuld haben, kann sich den Worten nach *ἐκείνων ἁμαρτόντων* nur auf Theramenes und Thrasybulos beziehen, welche aber jene Beschuldigung überhaupt nicht traf. Diese Worte auf Diomedon und Perikles zu beziehen, ist nicht möglich, denn der Satz „sie werden gleichmäßig für die Fehler einzelner verantwortlich gemacht" kann nur von der hier zur Verhandlung stehenden Schuld, nicht von dem verstanden werden, was Euryptolemos seinen Freunden zur Last legt. — *φιλανθρωπίας* — daß sie nämlich nicht den Theramenes und Thrasybulos in ihrem Berichte als die Schuldigen bezeichnet hatten.

19. *οὔκ* hebt den Inhalt des ganzen vorangehenden Satzes auf: sie werden nicht gemeinsam für eine Sache verantwortlich gemacht werden, die einzelne für sich verschuldet haben, und werden nicht für ihre Leutseligkeit in Todesgefahr kommen. Der Relativsatz *καὶ ὅθεν* usw. = *καὶ ταῦτα ποι-*

ὕστερον εὑρήσετε σφᾶς αὐτοὺς ἡμαρτηκότας τὰ μέγιστα εἰς θεούς τε καὶ ὑμᾶς αὐτούς. συμβουλεύω δ' ὑμῖν, ἐν οἷς οὔθ' ὑπ' ἐμοῦ οὔθ' ὑπ' ἄλλου οὐδενὸς ἔστιν ἐξαπατηθῆναι ὑμᾶς, καὶ τοὺς ἀδικοῦντας εἰδότες κολάσεσθε ᾗ ἂν βούλησθε δίκῃ, καὶ ἅμα πάντας καὶ καθ' ἕνα ἕκαστον, εἰ μὴ πλέον, ἀλλὰ μίαν ἡμέραν δόντες αὐτοῖς ὑπὲρ αὐτῶν ἀπολογήσασθαι,
20 μὴ ἄλλοις μᾶλλον πιστεύοντες ἢ ὑμῖν αὐτοῖς. ἴστε δέ, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, πάντες ὅτι τὸ Καννωνοῦ ψήφισμά ἐστιν ἰσχυρότατον, ὃ κελεύει, ἐάν τις τὸν τῶν Ἀθηναίων δῆμον ἀδικῇ, δεδεμένον ἀποδικεῖν ἐν τῷ δήμῳ, καὶ ἐὰν καταγνωσθῇ ἀδικεῖν, ἀποθανεῖν εἰς τὸ βάραθρον ἐμβληθέντα, τὰ δὲ χρήματα αὐτοῦ δημευθῆναι καὶ τῆς θεοῦ τὸ ἐπιδέκατον
21 εἶναι. κατὰ τοῦτο τὸ ψήφισμα κελεύω κρίνεσθαι τοὺς στρατηγούς, καὶ νὴ Δία, ἂν ὑμῖν γε δοκῇ, πρῶτον Περικλέα τὸν ἐμοὶ προσήκοντα. αἰσχρὸν γάρ μοί ἐστιν ἐκεῖνον περὶ
22 πλείονος ποιεῖσθαι ἢ τὴν ὅλην πόλιν. τοῦτο δ' εἰ βούλεσθε, κατὰ τόνδε τὸν νόμον κρίνατε, ὅς ἐστιν ἐπὶ τοῖς ἱεροσύλοις καὶ προδόταις, ἐάν τις ἢ τὴν πόλιν προδιδῷ ἢ τὰ ἱερὰ

οὔντες ὅθεν d. i. *ἐξ ὧν* ist dann durch einen Hauptsatz fortgesetzt: So wird es nicht sein, wenn ihr nach meinem Rat gerecht und so handelt, daß ihr daraus die Wahrheit erkennt und nicht später voll Reue euern Fehler einseht. Zu dem ersteren Ausdruck vgl. Platon Republ. V S. 480a *οὔκ, ἄν γ' ἐμοὶ πείθωνται.* Phaedon S. 89b *οὔκ, ἄν γ' ἐμοὶ πείθῃ*; zu dem Schluß vgl. Antiphon Tetral. I, δ, 12 *ταῦτα οὖν σεβόμενοι ὁσίως καὶ δικαίως ἀπολύετέ με, καὶ μὴ μετανοήσαντες τὴν ἁμαρτίαν γνῶτε.* — *σφᾶς αὐτοὺς* = *ὑμᾶς αὐτούς.* Vgl. zu 1, 28. — *ἐν οἷς* zu beziehen auf ein allgemein zu denkendes Objekt von *συμβουλεύω.* — *καὶ — κολάσεσθε* — und wobei ihr usw. — *ἕκαστον* noch von *κατά* abhängig; vgl. § 23. Kyneg. 1, 13 *Ὀδυσσεὺς δὲ καὶ Διομήδης λαμπροὶ μὲν καὶ καθ' ἓν ἕκαστον.*

20. *ἀδικῇ* — sonst auch mit Perfektbedeutung, wie II, 2, 10; doch siehe § 22 *ἐάν τις προδιδῷ.* — *ἀποδικεῖν* von Suidas durch *ἀπολογεῖσθαι* erklärt, kommt sonst nicht vor. — *καταγνωσθῇ — ἀδικεῖν* — Vgl. zu V, 4, 30. — *τὸ βάραθρον* — Die beiden gebräuchlichsten Arten der Hinrichtung in Athen waren das Hinabstürzen in eine Schlucht, die sich außerhalb der Stadt im W. im Demos Melite (Plutarch Themistokl. 22) befand, und, wie es scheint, erst in späterer Zeit, die Vergiftung durch Schierling.

22. *τοῦτο δ' εἰ βούλεσθε* — Die Erklärung: wenn ihr folgendes lieber wollt, gibt eine wunderliche Verbindung des Inhaltes von Vorder- und Nachsatz, abgesehen davon, daß die ohnehin nur in bestimmten Verbindungen übliche Beziehung von *τοῦτο* auf das Folgende (s. zu II, 3, 53) hier unmittelbar vor *τόνδε* unmöglich erscheint. Den besten Sinn gibt immer noch die Änderung *τοῦτο δ' εἰ μὴ βούλεσθε.* — *τὰ ἱερά* — die geweihten Gegenstände. Isokr. vom Frieden 126 *εἰς δὲ τὴν ἀκρόπολιν ἀνήνεγκεν ὀκτακισχίλια τάλαντα χωρὶς τῶν ἱερῶν.*

κλέπτῃ, κριθέντα ἐν δικαστηρίῳ, ἂν καταγνωσθῇ, μὴ τα-
φῆναι ἐν τῇ Ἀττικῇ, τὰ δὲ χρήματα αὐτοῦ δημόσια εἶναι.
τούτων ὁποτέρῳ βούλεσθε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τῷ νόμῳ 23
κρινέσθωσαν οἱ ἄνδρες κατὰ ἕνα ἕκαστον διῃρημένων τῆς
ἡμέρας τριῶν μερῶν, ἑνὸς μὲν ἐν ᾧ συλλέγεσθαι ὑμᾶς δεῖ
καὶ διαψηφίζεσθαι, ἐάν τε ἀδικεῖν δοκῶσιν ἐάν τε μή, ἑτέρου
δ' ἐν ᾧ κατηγορῆσαι, ἑτέρου δ' ἐν ᾧ ἀπολογήσασθαι. τού- 24
των δὲ γιγνομένων οἱ μὲν ἀδικοῦντες τεύξονται τῆς μεγίστης
τιμωρίας, οἱ δ' ἀναίτιοι ἐλευθερωθήσονται ὑφ' ὑμῶν, ὦ
Ἀθηναῖοι, καὶ οὐκ ἀδικοῦντες ἀπολοῦνται. ὑμεῖς δὲ κατὰ 25
τὸν νόμον εὐσεβοῦντες καὶ εὐορκοῦντες κρινεῖτε καὶ οὐ
συμπολεμήσετε Λακεδαιμονίοις τοὺς ἐκείνους ἑβδομήκοντα
ναῦς ἀφελομένους καὶ νενικηκότας, τούτους ἀπολλύντες
ἀκρίτους παρὰ τὸν νόμον. τί δὲ καὶ δεδιότες σφόδρα οὕτως 26
ἐπείγεσθε; ἢ μὴ οὐχ ὑμεῖς ὃν ἂν βούλησθε ἀποκτείνητε καὶ

23. *ὁποτέρῳ — τῷ νόμῳ.* — Der Artikel steht häufig bei *πότερος* und *ὁπότερος*. Platon Menon S. 87 b *διαφερέτω δὲ μηδὲν ἡμῖν ὁποτέρῳ ἂν τῷ ὀνόματι χρώμεθα.* Aeschin. geg. Ktesiph. 168 *θεωρήσατ' αὐτὸν μὴ ὁποτέρου τοῦ λόγου ἀλλ' ὁποτέρου τοῦ βίου ἐστίν.* — *κατὰ ἕνα* — Vgl. zu V, 2, 7. — *διῃρημένων — μερῶν* — nachdem der Tag in drei Teile geteilt ist. Vgl. Resp. Lac. 11, 4 *μόρας διεῖλε ἓξ καὶ ἱππέων καὶ ὁπλιτῶν.* Kyrop. I, 2, 5 *δώδεκα Περσῶν φυλαὶ διῄρηνται.* 2, 4 *διῄρηται δὲ αὕτη ἡ ἀγορὰ τέτταρα μέρη.* VII, 5, 13. — *ἑνός — ἀπολογήσασθαι* — Der Text ist verderbt, denn der mit *ἐάν τε — ἐάν τε* gebildete Satz kann nicht eine von *διαψηφίζεσθαι* abhängige Frage sein; überdies könnte die Entscheidung über Schuld und Unschuld doch erst auf die Anklage und Verteidigung folgen.

24. *οὐκ ἀδικοῦντες ἀπολοῦνται* — Der Sinn könnte nur der sein: sie werden nicht, während sie doch kein Unrecht getan haben, getötet werden. Die bei *ἀδικοῦντες* erforderliche Negation kann aber nicht aus *οὐκ ἀπολοῦνται* von selbst verstanden werden, wie III, 5, 18 und Thukyd. I, 141 *ὅταν μήτε βουλευτηρίῳ ἑνὶ χρώμενοι παραχρῆμά τι ὀξέως ἐπιτελῶσιν*, denn in diesem Falle ist Partizip und Verbum finit. zu einem Ganzen verbunden und dieses negiert: weil sie nicht dadurch, daß sie eine einzige Ratsversammlung hätten, etwas schnell vollenden. Es ist entweder *οὐκ ἀπολοῦνται* oder vielleicht besser *οὐκ ἀδίκως ἀπολοῦνται* zu lesen.

25. *εὐορκοῦντες* — mit Bezug auf den Bürgereid, in welchem es hieß: *καὶ εὐηκοήσω τῶν ἀεὶ κρινόντων ἐμφρόνως, καὶ τοῖς θεσμοῖς τοῖς ἱδρυμένοις πείσομαι, καὶ οὕς τινας ἂν ἄλλους τὸ πλῆθος ἱδρύσηται ὁμοφρόνως· καὶ ἄν τις ἀναιρῇ τοὺς θεσμοὺς ἢ μὴ πείθηται, οὐκ ἐπιτρέψω, ἀμυνῶ δὲ καὶ μόνος καὶ μετὰ πάντων.* Stob. flor. 43, 48. — *ἑβδομήκοντα* — S. 6, 34.

26. *τί δὲ καὶ* — S. zu II, 3, 47. — *οὕτως* — gehört zu *σφόδρα*. Vgl zu II, 4, 17. — *ἤ* — nämlich *δέδιτε* aus *δεδιότες ἐπείγεσθε*. Die Partikel *ἤ* ist gesetzt, als wäre in der ersten Frage bereits jeder Gegenstand der Furcht als unmöglich bezeichnet, so daß nun die ein-

ἐλευθερώσητε, ἂν κατὰ τὸν νόμον κρίνητε, ἀλλ' οὐκ ἂν
παρὰ τὸν νόμον, ὥσπερ Καλλίξενος τὴν βουλὴν ἔπεισεν εἰς
27 τὸν δῆμον εἰσενεγκεῖν, μιᾷ ψήφῳ; ἀλλ' ἴσως ἄν τινα καὶ
οὐκ αἴτιον ὄντα ἀποκτείναιτε, μεταμελήσει δὲ ὕστερον. ἀνα-
μνήσθητε ὡς ἀλγεινὸν καὶ ἀνωφελὲς ἤδη ἐστί, πρὸς δ' ἔτι
28 καὶ περὶ θανάτου ἀνθρώπου ἡμαρτηκότες. δεινὰ δ' ἂν
ποιήσαιτε, εἰ Ἀριστάρχῳ μὲν πρότερον τὸν δῆμον καταλύοντι,
εἶτα δὲ Οἰνόην προδιδόντι Θηβαίοις πολεμίοις οὖσιν, ἔδοτε
ἡμέραν ἀπολογήσασθαι ᾗ ἐβούλετο καὶ τἆλλα κατὰ τὸν νόμον
προὔθετε, τοὺς δὲ στρατηγοὺς τοὺς πάντα ὑμῖν κατὰ γνώ-
μην πράξαντας, νικήσαντας δὲ τοὺς πολεμίους, τῶν αὐτῶν
29 τούτων ἀποστερήσετε. μὴ ὑμεῖς γε, ὦ Ἀθηναῖοι, ἀλλ'

zige etwa denkbare Ausnahme angedeutet wird. Vgl. Hom. Il. α, 202 f. Τίπτ' αὖτ', αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, εἰλήλουθας; ἦ ἵνα ὕβριν ἴδῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο; — ἀλλ' οὐκ — ψήφῳ — Verb. ἀλλ' οὐκ ἂν παρὰ τὸν νόμον μιᾷ ψήφῳ (κρίνητε), ὥσπερ usw. Die Partikeln ἀλλ' οὐκ dienen dazu, den hervorgehobenen Begriff κατὰ τὸν νόμον durch die Negation des Gegenteils zu verstärken. Vgl. III, 5, 25 ὑποσπόνδους ἀλλ' οὐ μάχῃ ἐπειρᾶτο τοὺς νεκροὺς ἀναιρεῖσθαι. Die Partikel ἂν ist wiederholt, um das bereits voraufgesetzte Verbum κρίνητε wieder anzudeuten.

27. Die vielbesprochene Stelle hat nach dem Zusammenhange mit dem übrigen wohl den Sinn: „Bei einer summarischen Verurteilung der Angeklagten ist die Möglichkeit vorhanden, daß einer oder der andere derselben ohne Schuld ist, seine Schuldlosigkeit aber erst nach der Strafvollstreckung an den Tag kommt und dann die Ungerechtigkeit nicht wieder gut gemacht werden kann.“ Eine befriedigende Herstellung des Textes ist noch nicht gelungen. Als Subjekt zu ἀνωφελές ἐστι ist μεταμέλεσθαι zu denken, und es rechtfertigt sich auch einigermaßen der Nominativ ἡμαρτηκότες als zu ἀναμνήσθητε bezogen. — ἤδη = schon an und für sich, vgl. Vect. 4, 3; πρὸς δ' ἔτι — und gar noch. — περὶ θανάτου — Demosth. geg. Leptin. 143 συγχωρήσεται γὰρ ὑμῖν λῦσαι, περὶ ὧν αὐτὸς ἥμαρτεν. Platon Gess. X S. 891 a ἡμαρτήκασι περὶ θεῶν τῆς ὄντως οὐσίας.

28. Aristarchos gehörte zu der aristokratischen Partei, welche im J. 411 eine Umänderung der athenischen Verfassung durchgesetzt und zur Errichtung des Rates der 400 beigetragen hatte. Als diese Regierung wieder gestürzt wurde, flüchtete der größte Teil der 400, unter ihnen auch Aristarchos, der als bisheriger Stratege der Athener in das befestigte Önoe an der böotischen Grenze eingelassen wurde und dann dasselbe an die Thebaner verriet. Thukyd. VIII, 90 und 98. Über den hier erwähnten Prozeß ist sonst nichts bekannt; dagegen gibt Lykurg. geg. Leokr. 115 einen anderen Grund der Verurteilung an. — τὸν δῆμον = τὴν δημοκρατίαν. Vgl. Thukyd. III, 81; VI, 28. — καταλύοντι — προδιδόντι — Die Participia Praes. mit dem Begriff der bleibenden Eigenschaft oder des bleibenden Zustandes: der Vernichter, der Verräter. Vgl. 1, 30; VII, 3, 3.

29. μὴ ὑμεῖς γε — nämlich ποιήσητε ταῦτα. Ebenso Antiphon de Her. caede 86 μὴ ὑμεῖς γε,

ἑαυτῶν ὄντας τοὺς νόμους, δι' οὓς μάλιστα μέγιστοί ἐστε, φυλάττοντες, ἄνευ τούτων μηδὲν πράττειν πειρᾶσθε. ἐπανέλθετε δὲ καὶ ἐπ' αὐτὰ τὰ πράγματα, καθ' ἃ καὶ αἱ ἁμαρτίαι δοκοῦσι γεγενῆσθαι τοῖς στρατηγοῖς. ἐπεὶ γὰρ κρατήσαντες τῇ ναυμαχίᾳ εἰς τὴν γῆν κατέπλευσαν, Διομέδων μὲν ἐκέλευεν ἀναχθέντας ἐπὶ κέρως ἅπαντας ἀναιρεῖσθαι τὰ ναυάγια καὶ τοὺς ναυαγούς, Ἐρασινίδης δὲ ἐπὶ τοὺς πρὸς Μυτιλήνην πολεμίους τὴν ταχίστην πλεῖν ἅπαντας· Θράσυλλος δ' ἀμφότερα ἔφη γενέσθαι, ἂν τὰς μὲν αὐτοῦ καταλίπωσι, ταῖς δὲ ἐπὶ τοὺς πολεμίους πλέωσι· καὶ δοξάν- 30
των τούτων καταλιπεῖν τρεῖς ναῦς ἕκαστον ἐκ τῆς αὐτοῦ συμμορίας, τῶν στρατηγῶν ὀκτὼ ὄντων καὶ τὰς τῶν ταξιάρχων δέκα καὶ τὰς Σαμίων δέκα καὶ τὰς τῶν ναυάρχων τρεῖς· αὗται ἅπασαι γίγνονται ἑπτὰ καὶ τετταράκοντα, τέτταρες περὶ ἑκάστην ναῦν τῶν ἀπολωλυιῶν δώδεκα οὐσῶν.
τῶν δὲ καταλειφθέντων τριηράρχων ἦσαν καὶ Θρασύβουλος 31
καὶ Θηραμένης, ὃς ἐν τῇ προτέρᾳ ἐκκλησίᾳ κατηγόρει τῶν στρατηγῶν. ταῖς δὲ ἄλλαις ναυσὶν ἔπλεον ἐπὶ τὰς πολεμίας.

ὦ ἄνδρες, ἀλλὰ usw. — *ἑαυτῶν* = *ὑμῶν αὐτῶν* — S. 1, 28. Die Gesetze, die ihr selbst gegeben habt, haltet. — *μάλιστα* zur Hervorhebung von *δι' οὕς*, indem die Gesetze nicht der einzige, aber der bedeutendste Grund davon sind, daß die Athener sehr groß geworden. Anab. VII, 2, 22 *πάντων λεγόμενοι εἶναι μάλιστα νυκτὸς πολεμικώτατοι*. — *ἐπὶ κέρως* — Die Aufstellung in einer Linie, so daß ein Schiff hinter dem anderen steht; sie sollten also alle in langer Reihe hinausfahren, um die Verunglückten aufzunehmen. Vgl. zu VI, 2, 30. Thukyd. II, 90 *κατὰ μίαν ἐπὶ κέρως παραπλέοντες*. — *πρὸς Μυτιλήνην* — Der Akkusativ infolge einer Art von Assimilation an das Verbum *πλεῖν*. Vgl. zu III, 1, 22. — *γενέσθαι* — Der Infin. Aorist. auch in der Bedeutung dessen, was erst eintreten soll. Platon Protag. S. 316c. *ἐπιθυμεῖν δέ μοι δοκεῖ ἐλλόγιμος γενέσθαι ἐν τῇ πόλει, τοῦτο δὲ οἴεταί οἱ μάλιστα γενέσθαι, εἰ σοὶ συγγένοιτο*. Vgl. zu 6, 14.

30. *δοξάντων τούτων* = *ἐὰν ταῦτα δόξῃ*. Die sonst gebräuchliche Form des absoluten Akkusativs *δόξαντα ταῦτα* war dieser hypothetischen Bedeutung wegen nicht anwendbar. Vgl. auch 1, 36; V, 2, 24. — *καταλιπεῖν* — noch abhängig von *ἔφη*. — *συμμορίας* — Unter Symmoria ist hier wohl die Abteilung der Flotte zu verstehen, welche sich unter dem besonderen Befehl eines jeden Strategen befand; an die mit gleichem Namen benannten Vereinigungen von Bürgern zur gemeinschaftlichen Ausrüstung einer bestimmten Anzahl Schiffe kann hier nicht gedacht werden, da solche Symmorien erst im J. 357 v. Chr. eingerichtet wurden. — *τῶν ταξιάρχων κτέ.* — S. 6, 29. — *δώδεκα οὐσῶν* — Die Zahl der untergegangenen Schiffe betrug nach 6, 34 fünfundzwanzig; wahrscheinlich ist hier nur von den Schiffen die Rede, die sich noch nach der Schlacht über dem Wasser erhielten, und deren Mannschaft noch hätte gerettet werden können.

τί τούτων οὐχ ἱκανῶς καὶ καλῶς ἔπραξαν; οὐκοῦν δίκαιον τὰ μὲν πρὸς τοὺς πολεμίους μὴ καλῶς πραχθέντα τοὺς πρὸς τούτους ταχθέντας ὑπέχειν λόγον, τοὺς δὲ πρὸς τὴν ἀναίρεσιν, μὴ ποιήσαντας ἃ οἱ στρατηγοὶ ἐκέλευσαν, διότι
32 οὐκ ἀνείλοντο κρίνεσθαι. τοσοῦτον δ' ἔχω εἰπεῖν ὑπὲρ ἀμφοτέρων ὅτι ὁ χειμὼν διεκώλυσε μηδὲν πρᾶξαι ὧν οἱ στρατηγοὶ παρεσκευάσαντο. τούτων δὲ μάρτυρες οἱ σωθέντες ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου, ὧν εἷς τῶν ἡμετέρων στρατηγῶν ἐπὶ καταδύσης νεὼς διασωθείς, ὃν κελεύουσι τῇ αὐτῇ ψήφῳ κρίνεσθαι, καὶ αὐτὸν τότε δεόμενον ἀναιρέσεως,
33 ἧπερ τοὺς οὐ πράξαντας τὰ προσταχθέντα. μὴ τοίνυν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἀντὶ μὲν τῆς νίκης καὶ τῆς εὐτυχίας ὅμοια ποιήσητε τοῖς ἡττημένοις τε καὶ ἀτυχοῦσιν, ἀντὶ δὲ τῶν ἐκ θεοῦ ἀναγκαίων ἀγνωμονεῖν δόξητε, προδοσίαν καταγνόντες ἀντὶ τῆς ἀδυναμίας, οὐχ ἱκανοὺς γενομένους διὰ τὸν χειμῶνα πρᾶξαι τὰ προσταχθέντα· ἀλλὰ πολὺ δικαιότερον στεφάνοις γεραίρειν τοὺς νικῶντας ἢ θανάτῳ ζημιοῦν πονηροῖς ἀνθρώποις πειθομένους.

34 Ταῦτ' εἰπὼν Εὐρυπτόλεμος ἔγραψε γνώμην κατὰ τὸ Καννωνοῦ ψήφισμα κρίνεσθαι τοὺς ἄνδρας δίχα ἕκαστον. ἡ δὲ τῆς βουλῆς ἦν μιᾷ ψήφῳ ἅπαντας κρίνειν. τούτων δὲ διαχειροτονουμένων τὸ μὲν πρῶτον ἔκριναν τὴν Εὐρυπτολέμου· ὑπομοσαμένου δὲ Μενεκλέους καὶ πάλιν διαχειρο-

31. τὰ — πραχθέντα — Akkusativ der Beziehung statt eines zu erwartenden Genetivs nach λόγον ὑπέχειν. Vgl. VII, 5, 12 τό γε μὴν ἐντεῦθεν γενόμενον ἔξεστι μὲν τὸ θεῖον αἰτιᾶσθαι.

32. εἷς — Lysias nach Diodor XIII, 99. Herbst sucht nachzuweisen, daß es Aristokrates gewesen sei. — καταδύσης — S. zu 6, 35. — ἧπερ — προσταχθέντα — Die Worte sind unerklärlich, denn den angeklagten Feldherren war nichts befohlen worden, die aber, welche das Befohlene nicht getan hatten, waren nicht angeklagt.

33. Handelt nicht dem Siege und dem Glücke gegenüber wie solche, die besiegt und im Unglück sind, und gegenüber der göttlichen Schickung laßt euch nicht unbillig erfinden, indem ihr das als Verrat beurteilt, was Unvermögen war. Obwohl Euryptolemos sonst dahin zielt zu zeigen, daß die Feldherren ihre Schuldigkeit getan, scheint er doch hier mit darauf Bezug zu nehmen, daß der Sturm die Aufnahme der Schiffbrüchigen gehindert hat. Die Worte οὐχ ἱκανοὺς — προσταχθέντα sind nicht allein grammatisch kaum zu erklären, sondern lassen sich auch nicht auf die Angeklagten beziehen. Vgl. § 32. — τοὺς νικῶντας Objekt, πειθομένους Subjekt zu ζημιοῦν.

34. ὑπομοσαμένου — Das Verb. bedeutet sonst, unter einem rechtlich gültigen Vorwande, dessen Richtigkeit durch einen Eid be-

τονίας γενομένης ἔκριναν τὴν τῆς βουλῆς. καὶ μετὰ ταῦτα κατεψηφίσαντο τῶν ναυμαχησάντων στρατηγῶν ὀκτὼ ὄντων· ἀπέθανον δὲ οἱ παρόντες ἕξ. καὶ οὐ πολλῷ χρόνῳ ὕστερον μετέμελε τοῖς Ἀθηναίοις, καὶ ἐψηφίσαντο, οἵτινες τὸν δῆμον ἐξηπάτησαν, προβολὰς αὐτῶν εἶναι, καὶ ἐγγυητὰς καταστῆσαι, ἕως ἂν κριθῶσιν, εἶναι δὲ καὶ Καλλίξενον τούτων. προὐβλήθησαν δὲ καὶ ἄλλοι τέτταρες, καὶ ἐδέθησαν ὑπὸ τῶν ἐγγυησαμένων. ὕστερον δὲ στάσεώς τινος γενομένης, ἐν ᾗ Κλεοφῶν ἀπέθανεν, ἀπέδρασαν οὗτοι, πρὶν κριθῆναι· Καλλίξενος δὲ κατελθών, ὅτε καὶ οἱ ἐκ Πειραιῶς εἰς τὸ ἄστυ, μισούμενος ὑπὸ πάντων λιμῷ ἀπέθανεν.

B.

Οἱ δὲ ἐν τῇ Χίῳ μετὰ τοῦ Ἐτεονίκου στρατιῶται ὄντες, I.
ἕως μὲν θέρος ἦν, ἀπό τε τῆς ὥρας ἐτρέφοντο καὶ ἐργαζό-

kräftigt wird, Aussetzung des gerichtlichen Verfahrens nachsuchen oder die Erklärung abgeben, daß man gegen einen Gesetzesvorschlag eine Klage wegen Ungesetzlichkeit einreichen wolle, wodurch dann die weitere Verhandlung über jenen Vorschlag einstweilen abgeschnitten wurde. Keine von beiden Bedeutungen scheint hier anwendbar zu sein, da die Erklärung des Menekles nicht die Aussetzung des Verfahrens, sondern nur eine Wiederholung der Abstimmung zur Folge hat.

35. *μετέμελε* — indem sie die Gesetzwidrigkeit des Urteils einsahen. Platon Apol. Socr. S. 32 b *τοὺς δέκα στρατηγούς, τοὺς οὐκ ἀνελομένους τοὺς ἐκ τῆς ναυμαχίας, ἐβουλεύσασθε ἀθρόους κρίνειν, παρανόμως, ὡς ἐν τῷ ὑστέρῳ χρόνῳ πᾶσιν ὑμῖν ἔδοξεν.* — *προβολάς* — Die Anklage wegen eines Vergehens, durch das der Staat selbst benachteiligt ist, in der Art angebracht, daß sie zuerst an das Volk gelangt, und wenn dies den Angeklagten für schuldig erkannt hat, zur endgültigen Entscheidung an die ordentlichen Gerichte geht. — *ὕστερον δέ* — im J. 405. — *Κλεοφῶν* — ein Demagoge, der in den letzten Jahren des Peloponnesischen Krieges ein besonderes Ansehen erlangt hatte und eifrig gegen die oligarchische Partei arbeitete. Als nach der Schlacht bei Aigospotamoi Athen von den Spartanern belagert wurde und die Oligarchen ihr Haupt erhoben, fiel auch Kleophon denselben als Opfer infolge einer Anklage wegen Verabsäumung seiner militärischen Dienstpflicht. Lysias geg. Agorat. 12. — *οἱ ἐκ Πειραιῶς* — S. II, 4, 39. — *λιμῷ* — Vgl. Schol. zu Aristid. Panath. Bd. III S. 245 Dind. *ὕστερον δὲ καταγνόντες Ἀθηναῖοι τοῦ Καλλιξένου ὡς παραλόγως αὐτοὺς πεπεικότος ἐπὶ τοὺς στρατηγούς, λιμῷ ἀναιροῦσιν.*

Zweites Buch.

I. 1. Eteonikos hatte seine Flotte nach Chios geschickt und sein Landheer nach Methymna geführt (I, 6, 38), muß sich also demnächst auch selbst zur Flotte begeben haben. — *Οἱ — ὄντες* — Zu der Wortstellung vgl. zu 4, 10. — *ἀπὸ τῆς*

*μενοι μισθοῦ κατὰ τὴν χώραν· ἐπεὶ δὲ χειμὼν ἐγένετο καὶ
τροφὴν οὐκ εἶχον γυμνοί τε ἦσαν καὶ ἀνυπόδητοι, συν-
ίσταντο ἀλλήλοις καὶ συνετίθεντο ὡς τῇ Χίῳ ἐπιθησόμενοι·
οἷς δὲ ταῦτα ἀρέσκοι κάλαμον φέρειν ἐδόκει, ἵνα ἀλλήλους*
2 *μάθοιεν ὁπόσοι εἴησαν. πυθόμενος δὲ τὸ σύνθημα ὁ Ἐτεό-
νικος, ἀπόρως μὲν εἶχε τί χρῷτο τῷ πράγματι διὰ τὸ πλῆ-
θος τῶν καλαμηφόρων· τό τε γὰρ ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς
ἐπιχειρῆσαι σφαλερὸν ἐδόκει εἶναι, μὴ εἰς τὰ ὅπλα
ὁρμήσωσι καὶ τὴν πόλιν κατασχόντες καὶ πολέμιοι γενόμενοι
ἀπολέσωσι πάντα τὰ πράγματα, ἂν κρατήσωσι, τό τ' αὖ
ἀπολλύναι ἀνθρώπους συμμάχους πολλοὺς δεινὸν ἐφαί-
νετο εἶναι, μή τινα καὶ εἰς τοὺς ἄλλους Ἕλληνας δια-
βολὴν σχοῖεν καὶ οἱ στρατιῶται δύσνοι πρὸς τὰ πράγματα*
3 *ὦσιν· ἀναλαβὼν δὲ μεθ' ἑαυτοῦ ἄνδρας πεντεκαίδεκα ἐγχει-
ρίδια ἔχοντας ἐπορεύετο κατὰ τὴν πόλιν, καὶ ἐντυχών τινι
ὀφθαλμιῶντι ἀνθρώπῳ ἀπιόντι ἐξ ἰατρείου, κάλαμον ἔχοντι,*
4 *ἀπέκτεινε. θορύβου δὲ γενομένου καὶ ἐρωτώντων τινῶν
διὰ τί ἀπέθανεν ὁ ἄνθρωπος, παραγγέλλειν ἐκέλευεν ὁ Ἐτεό-
νικος, ὅτι τὸν κάλαμον εἶχε. κατὰ δὲ τὴν παραγγελίαν
ἐρρίπτουν πάντες ὅσοι εἶχον τοὺς καλάμους, ἀεὶ ὁ ἀκούων*
5 *δεδιὼς μὴ ὀφθείη ἔχων. μετὰ δὲ ταῦτα ὁ Ἐτεόνικος συγ-
καλέσας τοὺς Χίους χρήματα ἐκέλευσε συνενεγκεῖν, ὅπως οἱ*

ὥρας — d. i. von den Früchten, wie sie die Jahreszeit brachte. Die Verba *ζῆν, τρέφεσθαι*, von etwas leben, werden gewöhnlich mit *ἀπό* konstruiert, s. 3, 12; VII, 1, 4 *βίος ἀπὸ θαλάττης*. Vgl. auch III, 2, 11. Zu bemerken ist die Parallelstellung von *ἀπὸ τῆς ὥρας* mit dem Partizip *ἐργαζόμενοι*. Vgl. Anab. VI, 1, 1 *οἱ μὲν ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς ἔζων, οἱ δὲ καὶ λῃζόμενοι*. — *συνίσταντο* — Vgl. zu IV, 4, 4.

2. *τί χρῷτο τῷ πράγματι* — wie er sich in der Sache verhalten sollte. III, 5, 1 *ἀπορῶν τί χρῷτο τοῖς πράγμασι*. Ein zu *χρῆσθαι* hinzugefügter Akkusativ eines Pronomen oder Pronominaladjektivs im Neutrum bezeichnet das Wie oder Wozu des Gebrauchs. Vgl. 4, 37 und zu VI, 1, 15. — *μή* nach *σφαλερόν* und nach *δεινόν* wegen des darin liegenden Begriffs: Besorgnis erregend. — *συμμάχους* — die im spartanischen Heere befindlich an der Verschwörung teilnahmen. — *διαβολὴν σχοῖεν* — daß sie (die Spartaner) üble Nachrede fänden. Der Ausdruck wie *αἰτίαν ἔχειν* beschuldigt werden; die Konstruktion wie bei *διαβάλλεσθαι* III, 5, 2: Platon Republ. VII S. 539c *εἰς τοὺς ἄλλους διαβέβληνται*.

4. *ἀεὶ ὁ ἀκούων* = jeder so wie er es hörte. Vgl. 4, 8 *τὸν δ' ἀπογραψάμενον ἀεί*. Der Nominativ als Apposition zu *πάντες*, der Singular, um das Benehmen jedes einzelnen als getrennt von den anderen darzustellen. Kyrop. VI, 1, 42 *ταῦτα γὰρ ἀκούοντες ἧττον ἂν παντὶ σθένει ἀθροίζοιντο, ἕκαστός τις φοβούμενος καὶ περὶ τῶν οἴκοι*.

ναῦται λάβωσι μισθὸν καὶ μὴ νεωτερίσωσί τι· οἱ δὲ εἰσ-
ήνεγκαν· ἅμα δὲ εἰς τὰς ναῦς ἐσήμηνεν εἰσβαίνειν· προσιὼν
δὲ ἐν μέρει παρ' ἑκάστην ναῦν παρεθάρρυνέ τε καὶ παρῄνει
πολλά, ὡς τοῦ γεγενημένου οὐδὲν εἰδώς, καὶ μισθὸν ἑκάστῳ
μηνὸς διέδωκε. μετὰ δὲ ταῦτα οἱ Χῖοι καὶ οἱ ἄλλοι σύμ- 6
μαχοι συλλεγέντες εἰς Ἔφεσον ἐβουλεύσαντο περὶ τῶν ἐν-
εστηκότων πραγμάτων πέμπειν εἰς Λακεδαίμονα πρέσβεις
ταῦτά τε ἐροῦντας καὶ Λύσανδρον αἰτήσοντας ἐπὶ τὰς ναῦς,
εὖ φερόμενον παρὰ τοῖς συμμάχοις κατὰ τὴν προτέραν
ναυαρχίαν, ὅτε καὶ τὴν ἐν Νοτίῳ ἐνίκησε ναυμαχίαν. καὶ 7
ἀπεπέμφθησαν πρέσβεις, σὺν αὐτοῖς δὲ καὶ παρὰ Κύρου
ταὐτὰ λέγοντες ἄγγελοι. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἔδοσαν τὸν
Λύσανδρον ὡς ἐπιστολέα, ναύαρχον δὲ Ἄρακον· οὐ γὰρ νόμος
αὐτοῖς δὶς τὸν αὐτὸν ναυαρχεῖν· τὰς μέντοι ναῦς παρέδοσαν
Λυσάνδρῳ [, ἐτῶν ἤδη τῷ πολέμῳ πέντε καὶ εἴκοσι παρεληλυθότων].

Τούτῳ δὲ τῷ ἐνιαυτῷ καὶ Κῦρος ἀπέκτεινεν Αὐτοβοι- 8
σάκην καὶ Μιτραῖον, υἱεῖς ὄντας τῆς Δαρειαίου ἀδελφῆς
τῆς τοῦ Ξέρξου τοῦ Δαρείου πατρός, ὅτι αὐτῷ ἀπαντῶντες
οὐ διέωσαν διὰ τῆς κόρης τὰς χεῖρας, ὃ ποιοῦσι βασιλεῖ

5. ἐν μέρει — der Reihe nach. VII, 1, 14. Vgl. VI, 2, 29; VII, 1, 24 κατὰ μέρος. — τοῦ γεγενημένου — von der Verschwörung. — διέδωκε — Die Präposition διά geht auf die Verteilung des ganzen Soldes, wie § 15, so daß zu ἑκάστῳ das einfache Verbum ἔδωκε aus dem Kompositum zu entnehmen ist. Vgl. Anab. V, 3, 4 τὴν δεκάτην διέλαβον οἱ στρατηγοὶ τὸ μέρος ἕκαστος.

6. ταῦτά τε = τά τε ἐνεστηκότα πράγματα. — εὖ φερόμενον — in gutem Rufe stehend. Das Gegenteil I, 5, 17 πονήρως φερόμενος. Vgl. dagegen zu III, 4, 25. — τὴν — ναυμαχίαν — S. I, 5, 14. Über die aus jener Zeit stammenden politischen Beziehungen des Lysander zu Ephesos und den anderen Städten jener Gegend s. Näheres bei Diodor XIII, 70 und Plutarch Lysand. 5.

7. λέγοντες — S. zu 4, 37. — ἐπιστολέα — S. zu I, 1, 23. — οὐ γὰρ νόμος = es ist ungesetzlich, wie sonst οὐ νομίζεται 4, 36. Plutarch Lysand. 7 sagt: νόμος ἦν οὐκ ἐῶν δὶς τὸν αὐτὸν ναυαρχεῖν.

8. Δαρειαίου. — Diese Form des Namens statt des gewöhnlichen Δαρεῖος findet sich auch in den Auszügen aus Ktesias (vgl. Anab. I, 8, 26) bei Photios. Vgl. Strabo XVI S. 785 αἱ δὲ τῶν ὀνομάτων μεταπτώσεις καὶ μάλιστα τῶν βαρβαρικῶν πολλαί· καθάπερ τὸν Δαριήκην Δαρεῖον ἐκάλεσαν. Unsere Stelle scheint verderbt zu sein, denn der Vater des Dareus ist nicht Xerxes, sondern Artaxerxes, und wenn jene Frau die Schwester des Dareus und Tochter des Xerxes war, so ist es überflüssig, letzteren als Vater des Dareus zu bezeichnen. — διέωσαν — Über diese Sitte Kyrop. VIII, 3, 10 Καὶ οἱ ἱππεῖς δὲ πάντες παρῆσαν καταβεβηκότες

μόνον· ἡ δὲ κόρη ἐστὶ μακρότερον ἢ χειρίς, ἐν ᾗ τὴν χεῖρα
9 ἔχων οὐδὲν ἂν δύναιτο ποιῆσαι. Ἱεραμένης μὲν οὖν καὶ ἡ
γυνὴ ἔλεγον πρὸς Δαρειαῖον δεινὸν εἶναι εἰ περιόψεται τὴν
λίαν ὕβριν τούτου· ὁ δὲ αὐτὸν μεταπέμπεται ὡς ἀρρωστῶν,
πέμψας ἀγγέλους.
10 Τῷ δ' ἐπιόντι ἔτει, [ἐπ' Ἀρχύτα μὲν ἐφορεύοντος, ἄρχοντος
δ' ἐν Ἀθήναις Ἀλεξίου,] Λύσανδρος ἀφικόμενος εἰς Ἔφεσον
μετεπέμψατο Ἐτεόνικον ἐκ Χίου σὺν ταῖς ναυσί, καὶ τὰς
ἄλλας πάσας συνήθροισεν, εἴ πού τις ἦν, καὶ ταύτας τ' ἐπ-
11 εσκεύαζε καὶ ἄλλας ἐν Ἀντάνδρῳ ἐναυπηγεῖτο. ἐλθὼν δὲ παρὰ
Κῦρον χρήματα ᾔτει· ὁ δ' αὐτῷ εἶπεν ὅτι τὰ μὲν παρὰ
βασιλέως ἀνηλωμένα εἴη, καὶ ἔτι πλείω πολλῷ, δεικνύων ὅσα
ἕκαστος τῶν ναυάρχων ἔχοι, ὅμως δ' ἔδωκε. λαβὼν δὲ ὁ
12 Λύσανδρος τἀργύριον, ἐπὶ τὰς τριήρεις τριηράρχους ἐπέστησε
καὶ τοῖς ναύταις τὸν ὀφειλόμενον μισθὸν ἀπέδωκε. παρεσκευ-
άζοντο δὲ καὶ οἱ τῶν Ἀθηναίων στρατηγοὶ πρὸς τὸ ναυτικὸν
ἐν τῇ Σάμῳ.
13 Κῦρος δ' ἐπὶ τούτοις μετεπέμψατο Λύσανδρον, ἐπεὶ αὐτῷ
παρὰ τοῦ πατρὸς ἧκεν ἄγγελος λέγων ὅτι ἀρρωστῶν ἐκεῖνον
καλοίη, ὢν ἐν Θαμνηρίοις τῆς Μηδίας ἐγγὺς Καδουσίων, ἐφ'
14 οὓς ἐστράτευσεν ἀφεστῶτας. ἥκοντα δὲ Λύσανδρον οὐκ εἴα
ναυμαχεῖν πρὸς Ἀθηναίους, ἐὰν μὴ πολλῷ πλείους ναῦς ἔχῃ·
εἶναι γὰρ χρήματα πολλὰ καὶ βασιλεῖ καὶ ἑαυτῷ, ὥστε τούτου
ἕνεκεν πολλὰς πληροῦν. παρέδειξε δ' αὐτῷ πάντας τοὺς
φόρους τοὺς ἐκ τῶν πόλεων, οἳ αὐτῷ ἴδιοι ἦσαν, καὶ τὰ

ἀπὸ τὸν ἵππων, καὶ διειρκότες τὰς χεῖρας διὰ τῶν κανδύων, ὥσπερ καὶ νῦν διεῖρουσιν, ὅταν ὁρᾷ βασιλεύς. — ἔχων — nämlich τίς. So findet sich das unbestimmte jemand durch die dritte Pers. Singul. in Verbindung mit einem Partizip ausgedrückt auch Conviv. 1, 8 εὐθὺς μὲν οὖν ἐννοήσας τὰ γιγνόμενα ἡγήσαιτ' ἂν φύσει βασιλικόν τι τὸ κάλλος εἶναι. Vgl. auch III, 1, 19.

9. Ἱεραμένης — wahrscheinlich der Vater des Autoboisakes und Mitraios. — δεινὸν εἶναι εἰ — Vgl. I, 7, 12.

10. Τῷ ἐπιόντι ἔτει — 405 v. Chr. Vgl. Einl. S. 14.

11. πλείω πολλῷ — Vgl. I, 1, 17. — ἔχοι — erhalten hätte.

12. πρὸς τὸ ναυτικόν — Der Ausdruck ist unerklärlich, wenn man nicht etwa ναυτικόν in dem Sinne von Seekrieg nehmen darf.

13. Καδουσίων — an der Westküste des Kaspischen Meeres.

14. εἶναι γάρ — γάρ begründet einen ausgelassenen Gedanken, wie: Diese Übermacht an Schiffen könne er sich verschaffen, denn usw. Vgl. zu IV, 1, 25. — τούτου ἕνεκεν — so weit es darauf ankäme. — ὥστε πληροῦν — im Sinne der Möglichkeit: so daß er bemannen könnte. — παρέδειξε er überwies ihm. Dieselbe Be-

*περιττὰ χρήματα ἔδωκε· καὶ ἀναμνήσας ὡς εἶχε φιλίας πρός
τε τὴν τῶν Λακεδαιμονίων πόλιν καὶ πρὸς Λύσανδρον ἰδίᾳ,
ἀνέβαινε παρὰ τὸν πατέρα.*
Λύσανδρος δ', ἐπεὶ αὐτῷ Κῦρος πάντα παραδοὺς τὰ 15
*αὑτοῦ πρὸς τὸν πατέρα ἀρρωστοῦντα μετάπεμπτος ἀνέβαινε,
μισθὸν διαδοὺς τῇ στρατιᾷ ἀνήχθη τῆς Καρίας εἰς τὸν
Κεράμειον κόλπον. καὶ προσβαλὼν πόλει τῶν Ἀθηναίων
συμμάχῳ ὄνομα Κεδρείαις τῇ ὑστεραίᾳ προσβολῇ κατὰ κράτος
αἱρεῖ καὶ ἐξηνδραπόδισεν. ἦσαν δὲ μιξοβάρβαροι οἱ ἐνοι-
κοῦντες. ἐκεῖθεν δ' ἀπέπλευσεν εἰς Ῥόδον. οἱ δ' Ἀθηναῖοι* 16
*ἐκ τῆς Σάμου ὁρμώμενοι τὴν βασιλέως κακῶς ἐποίουν, καὶ
ἐπὶ τὴν Χίον καὶ τὴν Ἔφεσον ἐπέπλεον, καὶ παρεσκευάζοντο
πρὸς ναυμαχίαν, καὶ στρατηγοὺς πρὸς τοῖς ὑπάρχουσι προσ-
είλοντο Μένανδρον, Τυδέα, Κηφισόδοτον. Λύσανδρος δ'* 17
*ἐκ τῆς Ῥόδου παρὰ τὴν Ἰωνίαν ἐκπλεῖ πρὸς τὸν Ἑλλήσ-
ποντον πρός τε τῶν πλοίων τὸν ἔκπλουν καὶ ἐπὶ τὰς
ἀφεστηκυίας αὐτῶν πόλεις. ἀνήγοντο δὲ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι
ἐκ τῆς Χίου πελάγιοι· ἡ γὰρ Ἀσία πολεμία αὐτοῖς ἦν·* 18
*Λύσανδρος δ' ἐξ Ἀβύδου παρέπλει εἰς Λάμψακον σύμμαχον
οὖσαν Ἀθηναίων· καὶ οἱ Ἀβυδηνοὶ καὶ οἱ ἄλλοι παρῆσαν
πεζῇ· ἡγεῖτο δὲ Θώραξ Λακεδαιμόνιος. προσβαλόντες δὲ τῇ* 19
*πόλει αἱροῦσι κατὰ κράτος, καὶ διήρπασαν οἱ στρατιῶται
οὖσαν πλουσίαν καὶ οἴνου καὶ σίτου καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτη-
δείων πλήρη· τὰ δὲ ἐλεύθερα σώματα πάντα ἀφῆκε Λύσαν-
δρος. οἱ δ' Ἀθηναῖοι κατὰ πόδας πλέοντες ὡρμίσαντο τῆς* 20

deutung 3, 8. — *φιλίας* abhängig von *ὡς*; s. zu I, 4, 11.

15. *Κεράμειον κόλπον* — I, 4, 8 heißt er *Κεραμικὸς κόλπος*. — *ἐξηνδραπόδισεν* — Die Einwohner einer eroberten Stadt als Sklaven zu verkaufen, ja die wehrhafte Bevölkerung zu töten, ist eine im Altertum oft verübte Grausamkeit. Vgl. zu 2, 3. Der Wechsel der Tempora wie § 19; VII, 1, 22.

16. *τὴν βασιλέως* — nämlich *χώραν*.

17. *πρὸς — ἔκπλουν* — um auf die aus dem Pontos kommenden Lastschiffe zu achten, welche etwa nach dem Lande des Feindes Lebensmittel bringen möchten. Vgl. I, 1, 35. — *πελάγιοι* — nicht nach der gewöhnlichen Weise längs der Küste, sondern durch das offene Meer, während von Lysander gesagt wird *παρέπλει*.

18. *οἱ ἄλλοι* — wohl die Truppen aus den anderen asiatischen Städten, die, wie eben gesagt ist, den Athenern feindlich waren.

20. *κατὰ πόδας* — zunächst auf dem Fuße folgend, dann in schnellem Laufe. Vgl. Comment. II, 6, 9 *ἔχεις εἰπεῖν, ὅπως οὗτος θηρατέος; Μὰ Δί', ἔφη, οὐ κατὰ πόδας, ὥσπερ ὁ λαγώς.* Vgl. auch Kyrop. I, 6, 40, Comment. III, 11, 8.

Χερρονήσου ἐν Ἐλαιοῦντι ναυσὶ ὀγδοήκοντα καὶ ἑκατόν.
ἐνταῦθα δὴ ἀριστοποιουμένοις αὐτοῖς ἀγγέλλεται τὰ περὶ
21 *Λάμψακον, καὶ εὐθὺς ἀνήχθησαν εἰς Σηστόν. ἐκεῖθεν δ'*
εὐθὺς ἐπισιτισάμενοι ἔπλευσαν εἰς Αἰγὸς ποταμοὺς ἀντίον
τῆς Λαμψάκου· διεῖχε δ' ὁ Ἑλλήσποντος ταύτῃ σταδίους
22 *ὡς πεντεκαίδεκα. ἐνταῦθα δὲ ἐδειπνοποιοῦντο. Λύσανδρος*
δὲ τῇ ἐπιούσῃ νυκτί, ἐπεὶ ὄρθρος ἦν, ἐσήμηνεν εἰς τὰς
ναῦς ἀριστοποιησαμένους εἰσβαίνειν, πάντα δὲ παρασκευα-
σάμενος ὡς εἰς ναυμαχίαν καὶ τὰ παραβλήματα παραβαλὼν
προεῖπεν ὡς μηδεὶς κινήσοιτο ἐκ τῆς τάξεως μηδὲ ἀνάξοιτο.
23 *οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἅμα τῷ ἡλίῳ ἀνίσχοντι ἐπὶ τῷ λιμένι παρ-*
ετάξαντο ἐν μετώπῳ ὡς εἰς ναυμαχίαν. ἐπεὶ δ' οὐκ ἀντ-
ανήγαγε Λύσανδρος, καὶ τῆς ἡμέρας ὀψὲ ἦν, ἀπέπλευσαν
24 *πάλιν εἰς τοὺς Αἰγὸς ποταμούς. Λύσανδρος δὲ τὰς ταχίστας*
τῶν νεῶν ἐκέλευσεν ἕπεσθαι τοῖς Ἀθηναίοις, ἐπειδὰν δὲ
ἐκβῶσι, κατιδόντας ὅ τι ποιοῦσιν ἀποπλεῖν καὶ αὐτῷ
ἐξαγγεῖλαι. καὶ οὐ πρότερον ἐξεβίβασεν ἐκ τῶν νεῶν πρὶν
αὗται ἧκον. ταῦτα δ' ἐποίει τέτταρας ἡμέρας· καὶ οἱ Ἀθη-
25 *ναῖοι ἐπανήγοντο. Ἀλκιβιάδης δὲ κατιδὼν ἐκ τῶν τειχῶν*
τοὺς μὲν Ἀθηναίους ἐν αἰγιαλῷ ὁρμοῦντας καὶ πρὸς οὐδε-
μιᾷ πόλει, τὰ δ' ἐπιτήδεια ἐκ Σηστοῦ μετιόντας πεντεκαίδεκα
σταδίους ἀπὸ τῶν νεῶν, τοὺς δὲ πολεμίους ἐν λιμένι καὶ
πρὸς πόλει ἔχοντας πάντα, οὐκ ἐν καλῷ ἔφη αὐτοὺς ὁρμεῖν,

21. *διεῖχε* — hat eine Breite; sonst von zwei Orten gesagt: voneinander entfernt sein. Vgl. Arrian Anab. VI, 5, 3 *ὡς δὲ ἐς πλάτος ἤδη ὁ ποταμὸς διέσχεν.* Das Imperfekt steht mit Rücksicht auf die damalige Zeit von einem Zustande, der allerdings ein dauernd fortbestehender ist. Thukyd. I, 63 *οἱ δ' ἀπὸ τῆς Ὀλύνθου τοῖς Ποτιδαιάταις βοηθοὶ (ἀπεῖχε δὲ ἑξήκοντα μάλιστα σταδίους, καὶ ἔστι καταφανές) βραχὺ μέν τι προῆλθον.* Vgl. III, 2, 19 und IV, 1, 16. Anab. IV, 3, 1.

22. *παραβλήματα* — wohl nicht dasselbe wie *παραρρύματα* I, 6, 19, wenn auch zu einem ähnlichen Zwecke bestimmt. Boeckh Urkunden über das Seewesen S. 159. — *ὡς — ἀνάξοιτο* — nachdrücklicher als der sonst bei den Verben des Befehlens gebräuchliche Infinitiv. Die Konstruktion ist wohl eine Übertragung des Futurs im Sinne des Imperativs aus der direkten Rede in die indirekte.

23. *ἐν μετώπῳ* — Plutarch Lys. 10 *πετωπηδόν* d. i. mit der Front in einer Linie dem Feinde zugekehrt.

24. *τὰς ταχίστας* — Plutarch a. a. O. *δύο ἢ τρεῖς τριήρεις* — *κατιδόντας* — dem Sinne nach konstruiert: die Bemannung der Schiffe. — *ἐξεβίβασεν* — ohne Objekt, wie I, 6, 20; Thukyd. VI, 64.

25 *ἐκ τῶν τειχῶν* — S. I, 5, 17. — *μετιόντας* — gehend um zu holen. Herod. III, 15 *παῖδα εὗρον οἱ μετιόντες* — *πρὸς πόλει* — nämlich *ὁρμοῦντας*. — *ἐν καλῷ* —

ἀλλὰ μεθορμίσαι εἰς Σηστὸν παρῄνει πρός τε λιμένα καὶ πρὸς
πόλιν· οὗ ὄντες ναυμαχήσετε, ἔφη, ὅταν βούλησθε. οἱ δὲ 26
στρατηγοί, μάλιστα δὲ Τυδεὺς καὶ Μένανδρος, ἀπιέναι αὐτὸν
ἐκέλευσαν· αὐτοὶ γὰρ νῦν στρατηγεῖν, οὐκ ἐκεῖνον. καὶ ὁ μὲν
ᾤχετο. Λύσανδρος δ', ἐπεὶ ἦν ἡμέρα πέμπτη ἐπιπλέουσι τοῖς 27
Ἀθηναίοις, εἶπε τοῖς παρ' αὐτοῦ ἑπομένοις, ἐπὴν κατίδωσιν
αὐτοὺς ἐκβεβηκότας καὶ ἐσκεδασμένους κατὰ τὴν Χερρόνησον,
ὅπερ ἐποιουν πολὺ μᾶλλον καθ' ἑκάστην ἡμέραν τά τε σιτία
πόρρωθεν ὠνούμενοι καὶ καταφρονοῦντες δὴ τοῦ Λυσάνδρου,
ὅτι οὐκ ἀντανῆγεν, ἀποπλέοντας τοὔμπαλιν παρ' αὐτὸν ἆραι
ἀσπίδα κατὰ μέσον τὸν πλοῦν. οἱ δὲ ταῦτα ἐποίησαν ὡς
ἐκέλευσε. Λύσανδρος δ' εὐθὺς ἐσήμηνε τὴν ταχίστην πλεῖν· 28
συμπαρῄει δὲ καὶ Θώραξ τὸ πεζὸν ἔχων. Κόνων δὲ ἰδὼν τὸν
ἐπίπλουν, ἐσήμηνεν εἰς τὰς ναῦς βοηθεῖν κατὰ κράτος.
διεσκεδασμένων δὲ τῶν ἀνθρώπων, αἱ μὲν τῶν νεῶν δίκροτοι
ἦσαν, αἱ δὲ μονόκροτοι, αἱ δὲ παντελῶς κεναί· ἡ δὲ Κόνωνος
καὶ ἄλλαι περὶ αὐτὸν ἑπτὰ πλήρεις ἀνήχθησαν ἀθρόαι καὶ ἡ
Πάραλος, τὰς δ' ἄλλας πάσας Λύσανδρος ἔλαβε πρὸς τῇ γῇ.
τοὺς δὲ πλείστους ἄνδρας ἐν τῇ γῇ συνέλεξεν· οἱ δὲ καὶ
ἔφυγον εἰς τὰ τειχύδρια. Κόνων δὲ ταῖς ἐννέα ναυσὶ φεύγων, 29
ἐπεὶ ἔγνω τῶν Ἀθηναίων τὰ πράγματα διεφθαρμένα, κατασχὼν
ἐπὶ τὴν Ἀβαρνίδα τὴν Λαμψάκου ἄκραν ἔλαβεν αὐτόθεν τὰ
μεγάλα τῶν Λυσάνδρου νεῶν ἱστία, καὶ αὐτὸς μὲν ὀκτὼ ναυ-

an einer zweckmäßigen Stelle. Vgl. IV, 8, 25. — μεθορμίσαι ohne Objekt, sonst nicht so gebraucht.

26. αὐτοὶ — ἐκεῖνον — Das Subjekt des abhängigen Infinitivs, welches zugleich das des regierenden Satzes ist, kann im Nominativ stehen, auch wenn ihm gegenüber ein zweites Subjekt im Akkusativ zu dem Infinitiv tritt. 2, 17 οὐ γὰρ εἶναι κύριος — ἀλλὰ τοὺς ἐφόρους. V, 1, 14. Kyrop. VI, 1, 14 ὥστε αὐτοὶ μὲν ἔχειν, ἡμᾶς δὲ ταῦτα μὴ δύνασθαι λαμβάνειν. Thukyd. IV, 28 οὐκ ἔφη αὐτὸς ἀλλ' ἐκεῖνον στρατηγεῖν.

27. ἐπεὶ — Ἀθηναίοις — Vgl. zu I, 4, 7.

28. δίκροτοι — μονόκροτοι — so daß von den drei Ruderreihen nur eine oder zwei mit Ruderern besetzt waren. — Πάραλος — Die Athener hielten zwei Schiffe, die Πάραλος (Παραλία in Inschriften) und die Σαλαμινία, neben denen die Δηλιάς und in späterer Zeit noch einige andere genannt werden, welche zum Dienste bei Festzügen, zum Befördern von Gesandtschaften, sowie zum Überbringen von Befehlen der Regierung an die Feldherren benutzt wurden. Vgl. VI, 2, 14.

29. τὰ μεγάλα — ἱστία — Die größeren Segel pflegten, wenn man einer Seeschlacht entgegenging, herabgenommen oder selbst am Lande zurückgelassen zu werden, um die Bewegung der Schiffe zu erleichtern. Vgl. I, 1, 13; VI. 2,

σὶν ἀπέπλευσε παρ' Εὐαγόραν εἰς Κύπρον, ἡ δὲ Πάραλος εἰς
30 *τὰς Ἀθήνας ἀπαγγελοῦσα τὰ γεγονότα. Λύσανδρος δὲ τάς τε*
ναῦς καὶ τοὺς αἰχμαλώτους καὶ τἆλλα πάντα εἰς Λάμψακον
ἀπήγαγεν, ἔλαβε δὲ καὶ τῶν στρατηγῶν ἄλλους τε καὶ Φιλοκλέα
καὶ Ἀδείμαντον. ᾗ δ' ἡμέρᾳ ταῦτα κατειργάσατο, ἔπεμψε
Θεόπομπον τὸν Μιλήσιον λῃστὴν εἰς Λακεδαίμονα ἀπαγγελοῦντα
31 *τὰ γεγονότα, ὃς ἀφικόμενος τριταῖος ἀπήγγειλε. μετὰ δὲ ταῦτα*
Λύσανδρος ἀθροίσας τοὺς συμμάχους ἐκέλευσε βουλεύεσθαι
περὶ τῶν αἰχμαλώτων. ἐνταῦθα δὴ κατηγορίαι ἐγίγνοντο
πολλαὶ τῶν Ἀθηναίων, ἅ τε ἤδη παρενενομήκεσαν καὶ ἃ
ἐψηφισμένοι ἦσαν ποιεῖν, εἰ κρατήσειαν τῇ ναυμαχίᾳ, τὴν
δεξιὰν χεῖρα ἀποκόπτειν τῶν ζωγρηθέντων πάντων, καὶ ὅτι
λαβόντες δύο τριήρεις, Κορινθίαν καὶ Ἀνδρίαν, τοὺς ἄνδρας
ἐξ αὐτῶν πάντας κατακρημνίσειαν· Φιλοκλῆς δ' ἦν στρατηγὸς
32 *τῶν Ἀθηναίων, ὃς τούτους διέφθειρεν. ἐλέγετο δὲ καὶ ἄλλα*
πολλά, καὶ ἔδοξεν ἀποκτεῖναι τῶν αἰχμαλώτων ὅσοι ἦσαν Ἀθη-
ναῖοι πλὴν Ἀδειμάντου, ὅτι μόνος ἐπελάβετο ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ
τοῦ περὶ τῆς ἀποτομῆς τῶν χειρῶν ψηφίσματος· ᾐτιάθη μέντοι
ὑπό τινων προδοῦναι τὰς ναῦς. Λύσανδρος δὲ Φιλοκλέα
πρῶτον ἐρωτήσας, ὃς τοὺς Ἀνδρίους καὶ Κορινθίους κατ-
εκρήμνισε, τί εἴη ἄξιος παθεῖν ἀρξάμενος εἰς Ἕλληνας παρα-
νομεῖν, ἀπέσφαξεν.

27. — *Εὐαγόρας* — ein den Persern tributpflichtiger Fürst in Salamis auf Kypros.

31. *τὴν δεξιὰν χεῖρα* — Nach Plutarch Lys. 9 hatte Philokles vorgeschlagen, den Gefangenen den rechten Daumen abzuhauen, eine Grausamkeit, die nach Cicero de off. III, 11 § 46 die Athener einst auch gegen die Ägineten beschlossen hatten, um sie zum Seedienste untauglich zu machen.

32. *πλὴν Ἀδειμάντου* — Die Verschonung des Adeimantos scheint ihren Grund nicht in dem angegebenen Einspruch, sondern in der nachher angedeuteten Verräterei zu haben. Offen spricht die Beschuldigung des Verrats Lysias gegen Alkib. I, 38 aus. Vgl. Demosth. v. d. Trugges. 191. Pausan. IV, 17, 3. — *ἀποτομῆς* — in der hier angewendeten Bedeutung sonst nicht gebräuchlich. — *ἐρωτήσας* — Die hier unerwähnt gelassene Antwort gibt eine Handschr. in folgendem Schluß — *παρανομεῖν, νικήσας ἔφη ποίει, ὃ παθεῖν ἔμελλες ἡττηθείς, εὐθὺς τοῦτον ἀπέσφαξε μετὰ τῶν ἄλλων στρατηγῶν*. Plutarch Lys. 13 *ὁ δὲ οὐδέν τι πρὸς τὴν συμφορὰν ἐνδοὺς ἐκέλευσε μὴ κατηγορεῖν ὧν οὐδείς ἐστι δικαστής, ἀλλὰ νικῶντα πράττειν ἅπερ ἂν νικηθεὶς ἔπασχεν* — *ἀρξάμενος* — Da *ἄρχειν* bedeutet, der erste sein, der etwas tut, *ἄρχεσθαι* etwas zum erstenmal tun, was man selbst früher noch nicht getan hat, so daß bei dem Aktiv ein Gegensatz der handelnden Person zu anderen, bei dem Medium ein Gegensatz der begonnenen Handlung zur Fortsetzung dersel-

II. Ἐπεὶ δὲ τὰ ἐν τῇ Λαμψάκῳ κατεστήσατο, ἔπλει ἐπὶ τὸ Βυζάντιον καὶ Καλχηδόνα. οἱ δ' αὐτὸν ὑπεδέχοντο, τοὺς τῶν Ἀθηναίων φρουροὺς ὑποσπόνδους ἀφέντες. οἱ δὲ προδόντες Ἀλκιβιάδῃ τὸ Βυζάντιον τότε μὲν ἔφυγον εἰς τὸν Πόντον, ὕστερον δ' εἰς Ἀθήνας καὶ ἐγένοντο Ἀθηναῖοι.
2 Λύσανδρος δὲ τούς τε φρουροὺς τῶν Ἀθηναίων καὶ εἴ τινά που ἄλλον ἴδοι Ἀθηναῖον, ἀπέπεμπεν εἰς τὰς Ἀθήνας, διδοὺς ἐκεῖσε μόνον πλέουσιν ἀσφάλειαν, ἄλλοσε δ' οὔ, εἰδὼς ὅτι ὅσῳ ἂν πλείους συλλεγῶσιν εἰς τὸ ἄστυ καὶ τὸν Πειραιᾶ, θᾶττον τῶν ἐπιτηδείων ἔνδειαν ἔσεσθαι. καταλιπὼν δὲ Βυζαντίου καὶ Καλχηδόνος Σθενέλαον ἁρμοστὴν Λάκωνα, αὐτὸς ἀποπλεύσας εἰς Λάμψακον τὰς ναῦς ἐπεσκεύαζεν.

3 Ἐν δὲ ταῖς Ἀθήναις τῆς Παράλου ἀφικομένης νυκτὸς ἐλέγετο ἡ συμφορά, καὶ οἰμωγὴ ἐκ τοῦ Πειραιῶς διὰ τῶν μακρῶν τειχῶν εἰς ἄστυ διῆκεν, ὁ ἕτερος τῷ ἑτέρῳ παραγγέλλων· ὥστ' ἐκείνης τῆς νυκτὸς οὐδεὶς ἐκοιμήθη, οὐ μόνον

ben oder zu einer anderen Handlung gedacht ist, so ist der Sinn unseres Satzes nicht so aufzufassen, als hätten auch die Spartaner widerrechtlich gehandelt, die Athener aber früher, sondern das widerrechtliche Verfahren des Philokles bildet den Gegensatz zu dem früher üblichen Beobachten des Rechtes. Ähnlich auch II, 3, 38. Vgl. III, 5, 4 und IV, 1, 31.

II. 1. *οἱ δ'* — die Bewohner der genannten Städte. — *οἱ προδόντες* — S. I, 3, 14 ff. — *ἐγένοντο Ἀθηναῖοι* = sie erhielten das Bürgerrecht in Athen. Thukyd. II, 67 *τὸν Σάδοκον τὸν γεγενημένον Ἀθηναῖον*.

2. *ὅτι — ἔσεσθαι.* — Die Konstruktion von *ὅτι* mit dem Infinitiv kann als eine Vermischung der Konstruktion von *ὅτι* mit dem Verbum finitum und der des Akkus. mit dem Infin. angesehen werden, wie auch die eine Konstruktion zur Fortsetzung der anderen dient. Auffällig ist diese Vermischung namentlich, wo wie hier die eine der beiden Konstruktionen für sich nicht stehen könnte; doch so auch Kyrop. II, 4, 15 nach *ἀκούειν*; VI, 5. 42 mit *ὡς* nach *ἐλπίζειν*; Kyrop. V, 4, 1 nach *νομίζειν*; die meisten Fälle dagegen finden sich nach Verben des Sagens: V, 4, 35; Anab. III, 1, 9; VII, 5, 8 mit *ὡς*; Kyrop. VII, 4, 7. — *ὅσῳ* — ohne *τοσούτῳ* bei *θᾶττον*. S. zu IV, 2, 11.

3. *τῆς Παράλου* — S. 1, 28 — *ὁ ἕτερος — παραγγέλλων* — Absoluter Nominativ, wo gewöhnlich der Genet. absol. steht. Derselbe ist nicht als Anakoluth aufzufassen und durch eine Veränderung der Konstruktion in der weiteren Satzfügung zu erklären, was wohl bei einer längeren Unterbrechung wie in III, 2, 21—23 stattfinden kann; vielmehr erscheint hier der Nominativ mit bloß hinstellender Kraft außerhalb der Verbindung mit einem Verb. finit. Vgl. 3, 54 *ἐκεῖνοι (οἱ ἕνδεκα) δὲ εἰσελθόντες — εἶπε μὲν ὁ Κριτίας*. IV, 1, 24 *ἐπιπεσὼν τῇ στρατοπεδείᾳ — πολλοὶ ἔπεσον*. VII, 1, 33. Anab. I, 8, 27 *μαχόμενοι καὶ βασιλεὺς καὶ Κῦρος καὶ οἱ ἀμφ' αὐτοὺς — ὁπόσοι μὲν τῶν ἀμφὶ βασιλέα ἀπέθνησκον Κτησίας λέγει*. Kyrop. V, 4, 34 *ἐγγὺς οὖσα (πόλις) — ταῦτα ἀπολαύομεν*. Thukyd. IV, 23, 2 *τὰ περὶ Πύλον*

τοὺς ἀπολωλότας πενθοῦντες, ἀλλὰ πολὺ μᾶλλον ἔτι αὐτοὶ
ἑαυτούς, πείσεσθαι νομίζοντες οἷα ἐποίησαν Μηλίους τε
Λακεδαιμονίων ἀποίκους ὄντας, κρατήσαντες πολιορκίᾳ, καὶ
Ἱστιαιέας καὶ Σκιωναίους καὶ Τορωναίους καὶ Αἰγινήτας
4 *καὶ ἄλλους πολλοὺς τῶν Ἑλλήνων. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἐκκλη-*
σίαν ἐποίησαν, ἐν ᾗ ἔδοξε τούς τε λιμένας ἀποχῶσαι πλὴν
ἑνὸς καὶ τὰ τείχη εὐτρεπίζειν καὶ φυλακὰς ἐφιστάναι καὶ
τἆλλα πάντα ὡς εἰς πολιορκίαν παρασκευάζειν τὴν πόλιν.
καὶ οὗτοι μὲν περὶ ταῦτα ἦσαν.
5 *Λύσανδρος δ' ἐκ τοῦ Ἑλλησπόντου ναυσὶ διακοσίαις*
ἀφικόμενος εἰς Λέσβον κατεσκευάσατο τάς τε ἄλλας πόλεις
ἐν αὐτῇ καὶ Μυτιλήνην· εἰς δὲ τὰ ἐπὶ Θρᾴκης χωρία
ἔπεμψε δέκα τριήρεις ἔχοντα Ἐτεόνικον, ὃς τά ἐκεῖ πάντα
6 *πρὸς Λακεδαιμονίους μετέστησεν. εὐθὺς δὲ καὶ ἡ ἄλλη*

ὑπ' ἀμφοτέρων ἐπολεμεῖτο, Ἀθηναῖοι μὲν — περιπλέοντες. Vgl. auch IV, 8, 24. Zur Sache ist zu bemerken, daß die Mitteilung teils durch die Besatzung der langen Mauern, teils durch die an dem Wege zwischen denselben wohnenden (vgl. Andokides v. d. Myster. 45) vermittelt worden sein kann. — *πενθοῦντες* — als Subjekt ist *πάντες* aus *οὐδείς* zu nehmen. S. zu I, 1, 29. — *Μηλίους κτἑ.* — Die Athener hatten im J. 416 auf den Rat des Alkibiades von den Meliern, die sich nach einer langen Belagerung unterworfen hatten, die Männer getötet, Weiber und Kinder in die Sklaverei verkauft. Thukyd. V, 116. Plutarch Lys. 14. Andok. geg. Alkib. 22. Die Bewohner von Histiäa waren im J. 446 von den Athenern nach der Eroberung ihrer Stadt zur Auswanderung gezwungen worden. Thukyd. I, 114. Diodor XII, 7. Plutarch Perikl. 23. Von den beiden auf der Halbinsel Chalkidike gelegenen, den Athenern gehörenden Städten Skione und Torone war die erstere im J. 423 zu dem spartanischen Feldherrn Brasidas übergetreten, letztere von demselben mit Hilfe von Verrätern erobert worden. Thukyd. IV, 111 und 121. Im J. 421 eroberten die Athener beide Städte wieder, verkauften in Torone die Weiber und Kinder als Sklaven und führten die Männer gefangen nach Athen, in Skione wurde die ganze männliche Bevölkerung getötet. Thukyd. V, 3 und 32. Die Ägineten, mit den Athenern seit alten Zeiten verfeindet, seit dem J. 457 ihnen untertan, wurden beim Beginne des Peloponnesischen Krieges von den Athenern, aus Furcht, sie möchten sich den Feinden anschließen, alle aus der Heimat vertrieben, und siedelten sich teils in Thyrea, auf der Grenze von Argolis und Lakonien an, teils zerstreuten sie sich in Griechenland. Thukyd. II, 27. Die ersteren schleppten im J. 424 die Athener nach Athen und töteten sie sämtlich. Thukyd. IV, 57.

4. *τοὺς λιμένας* — Athen hatte außer dem seit Themistokles vernachlässigten Hafen von Phaleron auf der Ostseite der Halbinsel Peiraieus die Häfen von Munychia und Zea, auf der Westseite derselben den Haupthafen des Peiraieus, welcher den Handelshafen (*ἐμπόριον*) und den Kriegshafen (*Κάνθαρος*) enthielt.

5. *κατεσκευάσατο* — er richtete die Regierung nach seinem Gefallen ein. S. zu III, 4, 2. — *ἐπὶ Θρᾴκης*. — Die feststehende Bezeichnung für den mit griechi-

Ἑλλὰς ἀφειστήκει Ἀθηναίων μετὰ τὴν ναυμαχίαν πλὴν
Σαμίων· οὗτοι δὲ σφαγὰς τῶν γνωρίμων ποιήσαντες κατεῖχον
τὴν πόλιν. Λύσανδρος δὲ μετὰ ταῦτα ἔπεμψε πρὸς Ἆγίν τε 7
εἰς Δεκέλειαν καὶ εἰς Λακεδαίμονα ὅτι προσπλεῖ σὺν δια-
κοσίαις ναυσί. Λακεδαιμόνιοι δὲ ἐξῄεσαν πανδημεὶ καὶ οἱ
ἄλλοι Πελοποννήσιοι πλὴν Ἀργείων, παραγγείλαντος τοῦ ἑτέ-
ρου Λακεδαιμονίων βασιλέως Παυσανίου. ἐπεὶ δ' ἅπαντες 8
ἠθροίσθησαν, ἀναλαβὼν αὐτοὺς πρὸς τὴν πόλιν ἐστρατοπέ-
δευσεν ἐν τῇ Ἀκαδημείᾳ τῷ καλουμένῳ γυμνασίῳ. Λύσανδρος 9
δὲ ἀφικόμενος εἰς Αἴγιναν ἀπέδωκε τὴν πόλιν Αἰγινήταις,
ὅσους ἐδύνατο πλείστους αὐτῶν ἀθροίσας, ὡς δ' αὕτως καὶ
Μηλίοις καὶ τοῖς ἄλλοις ὅσοι τῆς αὐτῶν ἐστέροντο. μετὰ δὲ
τοῦτο δῃώσας Σαλαμῖνα ὡρμίσατο πρὸς τὸν Πειραιᾶ ναυσὶ
πεντήκοντα καὶ ἑκατόν, καὶ τὰ πλοῖα εἶργε τοῦ εἴσπλου.

Οἱ δ' Ἀθηναῖοι πολιορκούμενοι κατὰ γῆν καὶ κατὰ θά- 10
λατταν ἠπόρουν τί χρὴ ποιεῖν, οὔτε νεῶν οὔτε συμμάχων
αὐτοῖς ὄντων οὔτε σίτου· ἐνόμιζον δ' οὐδεμίαν εἶναι σω-
τηρίαν εἰ μὴ παθεῖν ἃ οὐ τιμωρούμενοι ἐποίησαν, ἀλλὰ
διὰ τὴν ὕβριν ἠδίκουν ἀνθρώπους μικροπολίτας οὐδ' ἐπὶ
μιᾷ αἰτίᾳ ἑτέρᾳ ἢ ὅτι ἐκείνοις συνεμάχουν. διὰ ταῦτα τοὺς 11
ἀτίμους ἐπιτίμους ποιήσαντες ἐκαρτέρουν, καὶ ἀποθνῃσκόντων

schen Kolonien besetzten Küstenstrich. V, 2, 34; sonst auch *τὰ ἐπὶ Θρᾴκης* V, 2, 12; vgl. zu IV, 8, 26.

6. *σφαγὰς ποιήσαντες* — Vgl. IV, 4, 2 und zu VII, 2, 20. — *τῶν γνωρίμων* — der Aristokraten.

7. *ἔπεμψε* — schickte und ließ sagen. Vgl. III, 1, 7. — *πρὸς Ἆγιν* — S. I, 1, 33. — *πλὴν Ἀργείων* — Die Argiver standen seit dem J. 420 mit Athen in einem Bündnisse. Thukyd. V, 47.

8. *Ἀκαδημείᾳ* — nördlich von Athen außerhalb des äußeren Kerameikos. — *τῷ καλουμ. γυμν.* — unregelmäßige Form der Apposition statt *ἐν τῷ Ἀκαδημείᾳ καλουμένῳ γυμνασίῳ*.

9. *Αἰγινήταις* — S. zu § 3. — *ὅσους* — *πλείστους* — *ὅσος* steht zuweilen statt des gewöhnlichen *ὡς* beim Superlativ von Adjektiven der Quantität in Verbindung mit *δύναμαι*. Thukyd. VII. 21 *ἄγων στρατιὰν ὅσην ἑκασταχόθεν πλείστην ἐδύνατο*. S. III, 4, 4. — *τῆς αὐτῶν* — nämlich *πατρίδος*. Thukyd. VIII, 6 *φυγάδες τῆς ἑαυτῶν ἀμφότεροι*. Ein Genetiv von einem anderen abhängig ist nicht selten, selbst wenn beide gleiche Endung haben. IV, 8, 33 *εἴ τί που λαμβάνοι Ἀθηναίων πλοῖον ἢ τῶν ἐκείνων συμμάχων*. VI, 5, 18 *ὑπὲρ τῆς οὐρᾶς τοῦ ἑαυτῶν στρατεύματος*. VII, 1, 13 *τῶν ἐκείνων δούλων*. Anab. II, 5, 38 *τοῦ ἐκείνου δούλου*. V, 5, 18 *οὐδὲν τῶν ἐκείνων*. Kyrop. VI, 1, 15 *τῶν ἐκείνων ὀχυρῶν*. — *τὰ πλοῖα* — Die Kauffahrteischiffe, namentlich mit Getreide beladene. Vgl. zu I, 1, 35,

10. *εἰ μὴ* — Vgl. Anhang. — *ἠδίκουν* — S. zu I, 7, 20. Der Akkus. *ἃ* gehört auch zu diesem Verbum. — *οὐδ' ἐπὶ μιᾷ* — S. zu V, 4, 1, — *ἐκείνοις* — den Peloponnesiern.

11. *ἀτίμους* — die, welchen durch Verurteilung, namentlich

ἐν τῇ πόλει λιμῷ πολλῶν οὐ διελέγοντο περὶ διαλλαγῆς.
ἐπεὶ δὲ παντελῶς ἤδη ὁ σῖτος ἐπελελοίπει, ἔπεμψαν πρέσβεις
παρ' Ἆγιν, βουλόμενοι σύμμαχοι εἶναι Λακεδαιμονίοις ἔχον-
τες τὰ τείχη καὶ τὸν Πειραιᾶ, καὶ ἐπὶ τούτοις συνθήκας
12 ποιεῖσθαι. ὁ δὲ αὐτοὺς εἰς Λακεδαίμονα ἐκέλευεν ἰέναι·
οὐ γὰρ εἶναι κύριος αὐτός. ἐπεὶ δ' ἀπήγγειλαν οἱ πρέσβεις
ταῦτα τοῖς Ἀθηναίοις, ἔπεμψαν αὐτοὺς εἰς Λακεδαίμονα.
13 οἱ δ' ἐπεὶ ἦσαν ἐν Σελλασίᾳ [πλησίον] τῆς Λακωνικῆς καὶ
ἐπύθοντο οἱ ἔφοροι αὐτῶν ἃ ἔλεγον, ὄντα οἷάπερ καὶ πρὸς
Ἆγιν, αὐτόθεν αὐτοὺς ἐκέλευον ἀπιέναι, καὶ εἴ τι δέονται
14 εἰρήνης, κάλλιον ἥκειν βουλευσαμένους. οἱ δὲ πρέσβεις
ἐπεὶ ἧκον οἴκαδε καὶ ἀπήγγειλαν ταῦτα εἰς τὴν πόλιν,
ἀθυμία ἐνέπεσε πᾶσιν· ᾤοντο γὰρ ἀνδραποδισθήσεσθαι, καί,
ἕως ἂν πέμπωσιν ἑτέρους πρέσβεις, πολλοὺς τῷ λιμῷ ἀπ-
15 ολεῖσθαι. περὶ δὲ τῶν τειχῶν τῆς καθαιρέσεως οὐδεὶς ἐβού-
λετο συμβουλεύειν· Ἀρχέστρατος γὰρ εἰπὼν ἐν τῇ βουλῇ
Λακεδαιμονίοις κράτιστον εἶναι ἐφ' οἷς προὐκαλοῦντο εἰρήνην
ποιεῖσθαι, ἐδέθη· προὐκαλοῦντο δὲ τῶν μακρῶν τειχῶν ἐπὶ
δέκα σταδίους καθελεῖν ἑκατέρου· ἐγένετο δὲ ψήφισμα μὴ
16 ἐξεῖναι περὶ τούτων συμβουλεύειν. τοιούτων δὲ ὄντων

wegen eines politischen Vergehens, die Ausübung ihres Bürgerrechts untersagt oder beschränkt worden war. Xenophon übergeht hier die Parteikämpfe in Athen, durch welche damals die oligarchische Partei das Übergewicht erlangte, so daß eine Behörde von fünf Männern (*ἔφοροι*) eingesetzt wurde, welche die Regierung übernehmen sollte. Durch die Restitution jener *ἄτιμοι*, unter denen die früher vertriebenen Oligarchen, namentlich die Vierhundert, die bedeutendste Stelle einnahmen, verstärkte sich die oligarchische Partei. Lysias geg. Eratosth. 43—46. Andok. über d. Myst. 73—79.

13. *αὐτόθεν* — auf der Stelle, temporal wie III, 4, 20; VII, 5, 3. — *κάλλιον βουλ.* — Sie verlangten nämlich, daß die langen Mauern zehn Stadien weit niedergerissen würden. Vgl. § 15. Lysias gegen Agorat 8.

14. *εἰς τὴν πόλιν* — wie I, 7, 4 *εἰς τὴν βουλὴν καὶ εἰς τὸν δῆμον*.

15. *Λακεδαιμονίοις* zu verbinden mit *εἰρήνην ποιεῖσθαι*, das sonst gewöhnlich *πρός* nach sich hat. Vgl. Kyrop. I, 5, 3 *ὡς ἐπιγαμίας ἀλλήλοις πεποιημένοι εἶεν*. — *ἑκατέρου* — Der Genetiv hängt partitiv von *ἐπὶ δέκα σταδίους* ab, so daß in gewissem Sinne die Verbindung beider Begriffe als Objekt zu *καθελεῖν* dient. Gemeint scheint übrigens nicht bloß das Mauerpaar zu sein, welches nach dem Peiraieus führte, sondern auch die phalerische Mauer, welche östlich davon in einiger Entfernung nach dem Meere ging.

16. *τοιούτων ὄντων* — ohne Subjekt, als welches das allgemeine unpersönliche es zu denken ist. Vgl. 4, 29 *οὕτω δὲ προχωρούντων*. Kyrop. V, 3, 13 *οὕτω γιγνομένων*. Anab. III, 1, 40 und 2, 10 *οὕτω δ' ἐχόντων*. Doch könnte auch *τοι-*

Θηραμένης εἶπεν ἐν ἐκκλησίᾳ ὅτι εἰ βούλονται αὐτὸν πέμψαι παρὰ Λύσανδρον, εἰδὼς ἥξει Λακεδαιμονίους πότερον ἐξανδραποδίσασθαι τὴν πόλιν βουλόμενοι ἀντέχουσι περὶ τῶν τειχῶν ἢ πίστεως ἕνεκα. πεμφθεὶς δὲ διέτριβε παρὰ Λυσάνδρῳ τρεῖς μῆνας καὶ πλείω, ἐπιτηρῶν ὁπότε Ἀθηναῖοι ἔμελλον διὰ τὸ ἐπιλελοιπέναι τὸν σῖτον ἅπαντα ὅ τι τις λέγοι ὁμολογήσειν. ἐπεὶ δ' ἧκε τετάρτῳ μηνί, ἀπήγγειλεν 17
ἐν ἐκκλησίᾳ ὅτι αὐτὸν Λύσανδρος τέως μὲν κατέχοι, εἶτα κελεύοι εἰς Λακεδαίμονα ἰέναι· οὐ γὰρ εἶναι κύριος ὧν ἐρωτῷτο ὑπ' αὐτοῦ, ἀλλὰ τοὺς ἐφόρους. μετὰ ταῦτα ᾑρέθη πρεσβευτὴς εἰς Λακεδαίμονα αὐτοκράτωρ δέκατος αὐτός. Λύσαν- 18
δρος δὲ τοῖς ἐφόροις ἔπεμψεν ἀγγελοῦντα μετ' ἄλλων Λακεδαιμονίων Ἀριστοτέλην, φυγάδα Ἀθηναῖον ὄντα, ὅτι ἀποκρίναιτο Θηραμένει ἐκείνους κυρίους εἶναι εἰρήνης καὶ πολέμου. Θηραμένης δὲ καὶ οἱ ἄλλοι πρέσβεις ἐπεὶ ἦσαν ἐν Σελλασίᾳ, 19
ἐρωτώμενοι δὲ ἐπὶ τίνι λόγῳ ἥκοιεν εἶπον ὅτι αὐτοκράτορες περὶ εἰρήνης, μετὰ ταῦτα οἱ ἔφοροι καλεῖν ἐκέλευον αὐτούς. ἐπεὶ δ' ἧκον, ἐκκλησίαν ἐποίησαν, ἐν ᾗ ἀντέλεγον Κορίνθιοι καὶ Θηβαῖοι μάλιστα, πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλοι τῶν Ἑλλήνων, μὴ

οὐτων Subjekt sein, wie Anab. V, 7, 31 ὡς τοιούτων ἐσομένων — Λακεδαιμονίους — Das Subjekt des abhängigen Satzes ist als Objekt des regierenden Verbums voraufgenommen = εἰδὼς πότερον Λακεδαιμόνιοι — ἀντέχουσι. — πίστεως ἕνεκα — der Sicherheit wegen, d. i. hier um eine Garantie für ihre Treue zu haben. Vgl. VII, 1, 44. Anab. III, 3, 4. Thukyd. IV, 66 βεβαιότητος ἕνεκα. — παρὰ Λυσάνδρῳ — Derselbe war nach Asien und dann nach Samos gegangen. Plutarch Lys. 14. — πλείω — So auch Platon Menex. S. 235 b παραμένει ἡμέρας πλείω ἢ τρεῖς. L. Dindorf verlangt πλεῖον. Über den Gebrauch des Adverbs s. zu IV, 5, 4. — ἐπιτηρῶν ὁπότε — den Augenblick abwartend, wo — Diese Angabe widerspricht dem § 11, nach welchem schon vorher das Getreide vollständig ausgegangen war. — ὅτι τις λέγοι — jedwede Bedingung. — Mit diesem Relativsatz ist auch ἅπαντα zu verbinden, wie Kyrop. VII, 4, 14 πάντα πειρώμενος ποιεῖν, ὅ τι ᾤοντο αὐτῷ χαριεῖσθαι.

17. κατέχοι — κελεύοι — S. zu I, 7, 5. — εἶτα öfter ohne δέ auch nach voraufgegangenem μέν. Anab. I, 3, 2; III, 2, 27; Comment. I, 2, 1. — οὐ γὰρ — ἐφόρους — Worte des Lysander. Über die Konstruktion s. zu 1, 26. — εἰς Λακεδαίμονα — wegen des in πρεσβευτής liegenden Begriffs des Gehens. Vgl. zu I, 1, 23. — δέκατος αὐτός — d. i. er mit neun anderen. — μετ' ἄλλων Λακεδ. — S. zu 4, 9.

19. ἐπὶ τίνι λόγῳ — d. i. mit welchem Auftrage. — μὴ σπένδεσθαι — μή wegen des in ἀντιλέγειν liegenden Begriffs des Verbietens. Anab. II, 5, 29 ἀντέλεγόν τινες αὐτῷ μὴ ἰέναι πάντας. Zur Sache vgl. III, 5, 8 und VI, 5, 35. Isokr. Plat. 31 μόνοι (οἱ Θηβαῖοι) τῶν συμμάχων ἔθεντο τὴν ψῆφον ὡς χρὴ τήν τε πόλιν (τῶν Ἀθηναίων) ἐξανδραποδίσασθαι καὶ τὴν χώραν ἀνεῖναι μηλόβοτον.

20 σπένδεσθαι Ἀθηναίοις, ἀλλ' ἐξαιρεῖν. Λακεδαιμόνιοι δὲ οὐκ
ἔφασαν πόλιν Ἑλληνίδα ἀνδραποδιεῖν μέγα ἀγαθὸν εἰργασμένην
ἐν τοῖς μεγίστοις κινδύνοις γενομένοις τῇ Ἑλλάδι, ἀλλ' ἐποι-
οῦντο εἰρήνην ἐφ' ᾧ τά τε μακρὰ τείχη καὶ τὸν Πειραιᾶ
καθελόντας καὶ τὰς ναῦς πλὴν δώδεκα παραδόντας καὶ τοὺς
φυγάδας καθέντας τὸν αὐτὸν ἐχθρὸν καὶ φίλον νομίζοντας
Λακεδαιμονίοις ἕπεσθαι καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν
21 ὅποι ἂν ἡγῶνται. Θηραμένης δὲ καὶ οἱ σὺν αὐτῷ πρέσβεις
ἐπανέφερον ταῦτα εἰς τὰς Ἀθήνας. εἰσιόντας δ' αὐτοὺς
ὄχλος περιεχεῖτο πολύς, φοβούμενοι μὴ ἄπρακτοι ἥκοιεν·
οὐ γὰρ ἔτι ἐνεχώρει μέλλειν διὰ τὸ πλῆθος τῶν ἀπολλυ-
22 μένων τῷ λιμῷ. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἀπήγγελλον οἱ πρέσβεις
ἐφ' οἷς οἱ Λακεδαιμόνιοι ποιοῖντο τὴν εἰρήνην· προηγόρει
δὲ αὐτῶν Θηραμένης, λέγων ὡς χρὴ πείθεσθαι Λακεδαιμονίοις
καὶ τὰ τείχη περιαιρεῖν. ἀντειπόντων δέ τινων αὐτῷ, πολὺ
δὲ πλειόνων συνεπαινεσάντων, ἔδοξε δέχεσθαι τὴν εἰρήνην.
23 μετὰ δὲ ταῦτα Λύσανδρός τε κατέπλει εἰς τὸν Πειραιᾶ καὶ οἱ
φυγάδες κατῆσαν καὶ τὰ τείχη κατέσκαπτον ὑπ' αὐλητρίδων
πολλῇ προθυμίᾳ, νομίζοντες ἐκείνην τὴν ἡμέραν τῇ Ἑλλάδι
ἄρχειν τῆς ἐλευθερίας.

— *ἐξαιρεῖν* — nämlich *τὴν πόλιν* aus *Ἀθηναίοις* zu nehmen.

20. *Λακεδαιμόνιοι κτἑ.* — Die Lakedämonier rühmen sich später dieser Milde VI, 5, 35. — *κινδύνοις* — in den Perserkriegen. — *ἐφ' ᾧ* — Die Bedingungen teilt Plutarch Lys. 14 wörtlich mit: *Τάδε τὰ τέλη τῶν Λακεδαιμονίων ἔγνω· Καββαλόντες τὸν Πειραιᾶ καὶ τὰ μακρὰ σκέλη καὶ ἐκβάντες ἐκ πασῶν τῶν πόλεων τὰν αὐτῶν γᾶν ἔχοντες ταῦτά κα δρῶντες τὰν εἰράναν ἔχοιτε, αἰ χρήδοιτε, καὶ τοὺς φυγάδας ἀνέντες. Περὶ τῶν ναῶν τῶ πλήθεος, ὁκοῖόν τί κα τηνεὶ δοκέῃ, ταῦτα ποιέετε.* — *τὸν Πειραιᾶ* — d. h. die Befestigungen der Hafenstadt. S. 3, 11; Diodor XIII, 107 *τὰ τείχη τοῦ Πειραιῶς περιελεῖν.* — *τοὺς φυγάδας* — S. § 11. — *καθέντας* — von den alten Gramm. durch *καταγαγόντας* erklärt, kommt sonst in dieser Bedeutung nicht vor; bei Plut. a. a. O. *ἀνέντες.* — *τὸν αὐτὸν* — *νομίζοντας* — stehende Formel, um das Verhältnis der *συμμαχία*, des Schutz- und Trutzbündnisses zu bezeichnen, hier allerdings nicht mit gleichen Rechten beider Teile, sondern unter Anerkennung der spartanischen Hegemonie.

21. *φοβούμενοι* — dem Sinne nach zu *ὄχλος* gehörig.

22. *τῇ δὲ ὑστεραίᾳ* — Aus Lysias geg. Agorat. 13—33 ergibt sich, daß diese Volksversammlung nicht gleich am folgenden Tage stattfand.

23. *κατέπλει* — am 16. Munychion, im April 404. Plutarch Lys. 15. — *κατέσκαπτον* — die Peloponnesier. — *ὑπ' αὐλητρίδων* — Vgl. Thukyd. V, 70 *χωροῦντες Λακεδαιμόνιοι βραδέως καὶ ὑπὸ αὐλητῶν πολλῶν.* Theognis 285 *ὑπ' αὐλητῆρος ἀείδειν.* Archiloch. fr. 122 Bergk *ᾄδων ὑπ' αὐλητῆρος.* — *ἄρχειν τῆς ἐλευθερίας* — sei der Anfang der Freiheit. Vgl. Thukyd. II, 12 *ἥδε ἡ ἡμέρα τοῖς Ἕλλησι μεγάλων*

Καὶ ὁ ἐνιαυτὸς ἔληγεν, ἐν ᾧ μεσοῦντι Διονύσιος ὁ Ἑρμο- 24
κράτους Συρακόσιος ἐτυράννησε, μάχῃ μὲν πρότερον ἡττηθέν-
των ὑπὸ Συρακοσίων Καρχηδονίων, σπάνει δὲ σίτου ἑλόντων
Ἀκράγαντα, ἐκλιπόντων τῶν Σικελιωτῶν τὴν πόλιν.

Τῷ δ' ἐπιόντι ἔτει [, ᾧ ἦν Ὀλυμπιάς, ᾗ τὸ στάδιον ἐνίκα III.
Κροκίνας Θετταλός, Ἐνδίου ἐν Σπάρτῃ ἐφορεύοντος, Πυθοδώ-
ρου δ' ἐν Ἀθήναις ἄρχοντος, ὃν Ἀθηναῖοι, ὅτι ἐν ὀλιγαρχίᾳ
ᾑρέθη, οὐκ ὀνομάζουσιν, ἀλλ' ἀναρχίαν τὸν ἐνιαυτὸν καλοῦσιν.
ἐγένετο δὲ αὕτη ἡ ὀλιγαρχία ὧδε.] ἔδοξε τῷ δήμῳ τριάκοντα 2
ἄνδρας ἑλέσθαι, οἳ τοὺς πατρίους νόμους συγγράψουσι, καθ'
οὓς πολιτεύσουσι. καὶ ᾑρέθησαν οἵδε· Πολυχάρης, Κριτίας,
Μηλόβιος, Ἱππόλοχος, Εὐκλείδης, Ἱέρων, Μνησίλοχος, Χρέ-
μων, Θηραμένης, Ἀρεσίας, Διοκλῆς, Φαιδρίας, Χαιρέλεως,
Ἀναίτιος, Πείσων, Σοφοκλῆς, Ἐρατοσθένης, Χαρικλῆς, Ὀνομα-
κλῆς, Θέογνις, Αἰσχίνης, Θεογένης, Κλεομήδης, Ἐρασίστρατος,
Φείδων, Δρακοντίδης, Εὐμάθης, Ἀριστοτέλης, Ἱππόμαχος,
Μνησιθείδης. τούτων δὲ πραχθέντων ἀπέπλει Λύσανδρος 3
πρὸς Σάμον, Ἆγις δ' ἐκ τῆς Δεκελείας ἀπαγαγὼν τὸ πεζὸν
στράτευμα διέλυσε κατὰ πόλεις ἑκάστους.

Κατὰ δὲ τοῦτον τὸν καιρὸν περὶ ἡλίου ἔκλειψιν Λυκόφρων 4
ὁ Φεραῖος, βουλόμενος ἄρξαι ὅλης τῆς Θετταλίας τοὺς ἐναν-
τιουμένους αὐτῷ τῶν Θετταλῶν, Λαρισαίους τε καὶ ἄλλους,
μάχῃ ἐνίκησε καὶ πολλοὺς ἀπέκτεινεν.

Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ χρόνῳ καὶ Διονύσιος ὁ Συρακόσιος τύ- 5
ραννος μάχῃ ἡττηθεὶς ὑπὸ Καρχηδονίων Γέλαν καὶ Καμάρι-
ναν ἀπώλεσε. μετ' ὀλίγον δὲ καὶ Λεοντῖνοι Συρακοσίοις συν-

κακῶν ἄρξει. Aristoph. Frieden 435 *σπένδοντες εὐχώμεσθα τὴν νῦν ἡμέραν Ἕλλησιν ἄρξαι πολλῶν κἀγαθῶν.*

24. *ἐτυράννησε* — Herrscher wurde. Vgl. Herod. I, 14 *Γύγης δὲ τυραννεύσας ἀπέπεμψε ἀναθήματα εἰς Δελφούς.* V, 92, 21 *τυραννεύσας δὲ ὁ Κύψελος τοιοῦτος δή τις ἀνὴρ ἐγένετο.* — *μάχῃ — πόλιν.* — Dieselbe Notiz ist schon einmal I, 5, 21 gegeben.

III. 1. *ἐπιόντι ἔτει* — 404/03 v. Chr. — *οὐκ ὀνομάζουσιν* — d. h. sie benennen nicht das Jahr nach demselben.

2. *ἔδοξε τῷ δήμῳ* — auf den Vorschlag des Drakontides, wobei die Demokraten, durch Lysander eingeschüchtert, sich der Abstimmung enthielten. Lysias geg. Eratosth. 72—75. — *τοὺς πατρίους νόμους* — nicht eine Aufzeichnung der herkömmlichen Gesetze, sondern eine neue Redaktion derselben, die mit der neuen oligarchischen Verfassung im Einklang wäre. Vgl. § 11. — *ᾑρέθησαν* — wovon zehn von Theramenes, zehn von den zu 2, 11 genannten Ephoren, zehn vom Volke bezeichnet wurden. Lysias geg. Eratosth. 76.

4. *ἡλίου ἔκλειψιν* — am 2. Sept.

5. *μάχῃ — ἀπώλεσε* — S. Dio-

οικοῦντες ἀπέστησαν εἰς τὴν αὐτῶν πόλιν ἀπὸ Διονυσίου καὶ
Συρακοσίων. παραχρῆμα δὲ καὶ οἱ Συρακόσιοι ἱππεῖς ὑπὸ
Διονυσίου εἰς Κατάνην ἀπεστάλησαν.
6 Οἱ δὲ Σάμιοι πολιορκούμενοι ὑπὸ Λυσάνδρου πάντῃ, ἐπεὶ
οὐ βουλομένων αὐτῶν τὸ πρῶτον ὁμολογεῖν προσβάλλειν ἤδη
ἔμελλεν ὁ Λύσανδρος, ὡμολόγησαν ἓν ἱμάτιον ἔχων ἕκαστος
ἀπιέναι τῶν ἐλευθέρων, τὰ δ' ἄλλα παραδοῦναι· καὶ οὕτως
7 ἐξῆλθον. Λύσανδρος δὲ τοῖς ἀρχαίοις πολίταις παραδοὺς τὴν
πόλιν καὶ τὰ ἐνόντα πάντα καὶ δέκα ἄρχοντας καταστήσας
8 φρουρεῖν, ἀφῆκε τὸ τῶν συμμάχων ναυτικὸν κατὰ πόλεις, ταῖς
δὲ Λακωνικαῖς ναυσὶν ἀπέπλευσεν εἰς Λακεδαίμονα, ἀπάγων
τά τε τῶν αἰχμαλώτων νεῶν ἀκρωτήρια καὶ τὰς ἐκ Πειραιῶς
τριήρεις πλὴν δώδεκα καὶ στεφάνους, οὓς παρὰ τῶν πόλεων
ἐλάμβανε δῶρα ἰδίᾳ, καὶ ἀργυρίου τετρακόσια καὶ ἑβδομήκοντα
τάλαντα, ἃ περιεγένοντο τῶν φόρων, οὓς αὐτῷ Κῦρος παρέδει-
ξεν εἰς τὸν πόλεμον, καὶ εἴ τι ἄλλο ἐκτήσατο ἐν τῷ πολέμῳ.
9 ταῦτα δὲ πάντα Λακεδαιμονίοις ἀπέδωκε τελευτῶντος τοῦ
θέρους [εἰς ὃ ἑξάμηνος καὶ ὀκτὼ καὶ εἴκοσιν ἔτη τῷ πολέμῳ
ἐτελεύτα, ἐν οἷς ἔφοροι οἱ ἀριθμούμενοι οἵδε ἐγένοντο,
Αἰνησίας πρῶτος, ἐφ' οὗ ἤρξατο ὁ πόλεμος, πέμπτῳ καὶ
δεκάτῳ ἔτει τῶν μετ' Εὐβοίας ἅλωσιν τριακονταετίδων

dor XIII, 108 ff. — ἀπέστησαν εἰς — kurz statt ἀπέστησαν καὶ ἀπῆλθον εἰς. Anab. I, 6, 7 ἀποστὰς εἰς Μυσούς. Die Leontiner hatten sich früher dem Dionysios ergeben und nach Syrakus übersiedeln müssen. Diodor XIV, 15. — αὐτῶν — S. zu III, 4, 12. — ἀπεστάλησαν — um sich der Stadt Katana mit Hilfe von Verrätern zu bemächtigen.

6. πολιορκούμενοι — S. 2, 6.

7. τοῖς ἀρχαίοις πολίταις — den Aristokraten, welche im J. 412 die Gegenpartei mit Hilfe der Athener vertrieben hatte. Thukyd. VIII, 21. Vgl. oben 2, 6. — δέκα ἄρχοντας — S. zu III, 4, 2. — φρουρεῖν — Dies Wort deutet auf eine spartanische Besatzung hin, wie denn Lysander auch einen spartanischen Harmosten Thorax in Samos ließ. Diodor XIV, 3.

8. τὰς — τριήρεις — nach Plutarch Lys. 15 hätte er die attischen Schiffe verbrannt. — πλὴν δώδεκα — S. 2, 20. — περιεγένοντο — Das Verbum im Plural findet sich öfter bei Xenophon nach einem Neutrum im Plural: I, 1, 23; IV, 2, 7; VII, 2, 8; Anab. I, 1, 23; 4, 4 und 10; 5, 1; 7, 17 und 20; 8, 10 und 20; 10, 3; II, 2, 15; IV, 1, 3; 2, 20; 5, 14 und 25; VI, 4, 22; VII, 7, 34. Comment. II, 4, 7; IV, 3, 12. Kyrop. II, 2, 2 und 17; 3, 9 und 16; III, 2, 21; 3, 26; V, 4, 8; VII, 1, 2 und 7; 5, 34. Ages. 2, 23; Hipparch. 5, 4; 8, 6. Oecon. 13, 6. Kyneg. 9, 10; 11, 4. — παρέδειξε — S. zu 1, 14.

9. ἑξάμηνος — nämlich χρόνος. Vgl. III, 4, 3. Über die Zeitverhältnisse s. Einl. S. 13. — ἀριθμούμενοι — welche zur Bezeichnung der Jahre gerechnet und aufgezeichnet werden. — πέμπτῳ

σπονδῶν, μετὰ δὲ τοῦτον οἵδε· Βρασίδας, Ἰσάνωρ, Σω- 10
στρατίδας, Ἔξαρχος, Ἀγησίστρατος, Ἀγγενίδας, Ὀνομακλῆς,
Ζεύξιππος, Πιτύας, Πλειστόλας, Κλεινόμαχος, Ἴλαρχος, Λέων,
Χαιρίλας, Πατησιάδας, Κλεοσθένης, Λυκάριος, Ἐπήρατος,
Ὀνομάντιος, Ἀλεξιππίδας, Μισγολαΐδας, Ἰσίας, Ἄρακος, Εὐ-
άρχιππος, Πανταχλῆς, Πιτύας, Ἀρχύτας, Ἔνδιος, ἐφ' οὗ Λύ-
σανδρος πράξας τὰ εἰρημένα οἴκαδε κατέπλευσεν].

Οἱ δὲ τριάκοντα ᾑρέθησαν μέν, ἐπεὶ τάχιστα τὰ μακρὰ 11
τείχη καὶ τὰ περὶ τὸν Πειραιᾶ καθῃρέθη· αἱρεθέντες δὲ
ἐφ' ᾧτε συγγράψαι νόμους, καθ' οὕστινας πολιτεύσοιντο,
τούτους μὲν ἀεὶ ἔμελλον συγγράφειν τε καὶ ἀποδεικνύναι,
βουλὴν δὲ καὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς κατέστησαν ὡς ἐδόκει αὐτοῖς.
ἔπειτα πρῶτον μὲν οὓς πάντες ᾔδεσαν ἐν τῇ δημοκρατίᾳ 12
ἀπὸ συκοφαντίας ζῶντας καὶ τοῖς καλοῖς κἀγαθοῖς βαρεῖς
ὄντας, συλλαμβάνοντες, ὑπῆγον θανάτου· καὶ ἥ τε βουλὴ
ἡδέως αὐτῶν κατεψηφίζετο οἵ τε ἄλλοι, ὅσοι συνῄδεσαν
ἑαυτοῖς μὴ ὄντες τοιοῦτοι, οὐδὲν ἤχθοντο. ἐπεὶ δὲ ἤρξαντο 13
βουλεύεσθαι ὅπως ἂν ἐξείη αὐτοῖς τῇ πόλει χρῆσθαι ὅπως
βούλοιντο, ἐκ τούτου πρῶτον μὲν πέμψαντες εἰς Λακεδαί-
μονα Αἰσχίνην τε καὶ Ἀριστοτέλην ἔπεισαν Λύσανδρον φρου-
ροὺς σφίσι συμπρᾶξαι ἐλθεῖν, ἕως δὴ τοὺς πονηροὺς ἐκ-
ποδὼν ποιησάμενοι καταστήσαιντο τὴν πολιτείαν· θρέψειν

— *σπονδῶν* — Die Athener hatten im J. 446 unter Perikles' Anführung ganz Euböa in Besitz genommen und im folgenden Jahre den Krieg mit den Spartanern durch einen dreißigjährigen Frieden beendet. Thukyd. I, 114f.

11. *ᾑρέθησαν — αἱρεθέντες* — Solche Wiederaufnahme des vorangegangenen Verbums durch das Partizip ist nicht selten. Vgl. Anab. V, 9, 22; VII, 1, 13; Kyrop. III, 1, 37; VII, 5, 78; VIII, 3, 1.

12. *ἀπὸ — ζῶντας* — S. zu I, 1. Die Angeberei wurde in Athen förmlich als Gewerbe betrieben, indem die Sykophanten teils durch Anklagen, teils durch Androhungen derselben Geld erpreßten. Vgl. § 22. Comment. II, 9, 1. Conviv. 4, 30. Becker (Göll) Charikles I S. 110. — *καλοῖς κἀγαθοῖς* — den guten Patrioten, hier so wie § 15 die zur aristokratischen Partei gehörigen; sonst *οἱ βέλτιστοι* wie § 22. Vgl. Thukyd. VIII, 48, 6 *τοὺς καλοὺς κἀγαθοὺς ὀνομαζομένους* von den Aristokraten. So pflegten die der Partei Angehörigen sich selbst zu nennen, während sie von der Gegenpartei als *οἱ ὀλίγοι* bezeichnet werden. — *ὑπῆγον θανάτου* — S. zu I, 3, 19. Zur Sache vgl. Lysias geg. Eratosth. 5. — *μὴ ὄντες* — Das Partizip nach *σύνοιδα* hat als Negation sonst *οὐ*, hier *μή* wegen der Stellung in dem mit *ὅσοι* eingeführten Relativsatze.

13. *ὅπως ἂν* — S. zu III, 2, 1. — *ἐλθεῖν* — Infinitiv des Zweckes nach *συμπράττειν*, das sonst regelmäßig mit *ὥστε* verbunden ist; wie hier auch 4, 28. — *καταστήσαιντο* — das Medium: für sich,

14 δὲ αὐτοὶ ὑπισχνοῦντο. ὁ δὲ πεισθεὶς τούς τε φρουροὺς καὶ Καλλίβιον ἁρμοστὴν συνέπραξεν αὐτοῖς πεμφθῆναι. οἱ δ' ἐπεὶ τὴν φρουρὰν ἔλαβον, τὸν μὲν Καλλίβιον ἐθεράπευον πάσῃ θεραπείᾳ, ὡς πάντα ἐπαινοίη ἃ πράττοιεν, τῶν δὲ φρουρῶν τούτου συμπέμποντος αὐτοῖς οὓς ἐβούλοντο συνελάμβανον οὐκέτι τοὺς πονηρούς τε καὶ ὀλίγου ἀξίους, ἀλλ' ἤδη οὓς ἐνόμιζον ἥκιστα μὲν παρωθουμένους ἀνέχεσθαι, ἀντιπράττειν δέ τι ἐπιχειροῦντας πλείστους ἂν τοὺς συν-
15 εθέλοντας λαμβάνειν. τῷ μὲν οὖν πρώτῳ χρόνῳ ὁ Κριτίας τῷ Θηραμένει ὁμογνώμων τε καὶ φίλος ἦν· ἐπεὶ δὲ αὐτὸς μὲν προπετὴς ἦν ἐπὶ τὸ πολλοὺς ἀποκτείνειν, ἅτε καὶ φυγὼν ὑπὸ τοῦ δήμου, ὁ δὲ Θηραμένης ἀντέκοπτε λέγων ὅτι οὐκ εἰκὸς εἴη θανατοῦν, εἴ τις ἐτιμᾶτο ὑπὸ τοῦ δήμου, τοὺς δὲ καλοὺς κἀγαθοὺς μηδὲν κακὸν εἰργάζετο, ἐπεὶ καὶ ἐγώ, ἔφη, καὶ σὺ πολλὰ δὴ τοῦ ἀρέσκειν ἕνεκα
16 τῇ πόλει καὶ εἴπομεν καὶ ἐπράξαμεν· ὁ δέ, ἔτι γὰρ οἰκείως ἐχρῆτο τῷ Θηραμένει, ἀντέλεγεν ὅτι οὐκ ἐγχωροίη τοῖς πλεονεκτεῖν βουλομένοις μὴ οὐκ ἐκποδὼν ποιεῖσθαι τοὺς ἱκανωτάτους διακωλύειν· εἰ δέ, ὅτι τριάκοντά ἐσμεν καὶ οὐχ εἷς, ἧττόν τι οἴει ὥσπερ τυραννίδος ταύτης τῆς ἀρχῆς
17 χρῆναι ἐπιμελεῖσθαι, εὐήθης εἶ. ἐπεὶ δὲ ἀποθνῃσκόντων πολλῶν καὶ ἀδίκως πολλοὶ δῆλοι ἦσαν συνιστάμενοί τε καὶ

d. h. nach ihrem Sinne einrichten. Vgl. 2, 1 und 5. Isokr. Paneg. 39 πρώτη γὰρ (ἡ πόλις) καὶ νόμους ἔθετο καὶ πολιτείαν κατεστήσατο. Kritias dagegen sagt § 25 τήνδε τὴν πολιτείαν καθίσταμεν. — αὐτοί — Subjekt zu θρέψειν.

14. φρουρούς — 700 Mann. Aristot. Ἀθην. πολ. 37, 2. — τῶν φρουρῶν — partitiver Genetiv statt des Objekts, wobei ein allgemeiner Zahlbegriff = τινάς hinzuzudenken ist. S. zu IV, 4, 13. — ἀνέχεσθαι — Man erwartet ἄν, wie es im nächsten Satzgliede steht; allein es ist doch eine Verschiedenheit der Auffassung in beiden Sätzen möglich, so daß der erste das schon damals Stattfindende, der zweite das möglicherweise Eintretende bezeichnet.

15. ἐπεὶ δέ — Der Nachsatz fehlt; statt dessen wird § 17 die Periode, freilich mit anderem Subjekte, noch einmal mit ἐπεὶ δέ begonnen. Vgl. zu I, 3, 18. — φυγών — Die Veranlassung zu dieser Verbannung ist nicht bekannt.

16. εἰ δέ — Übergang in die direkte Rede, ohne wie vorher ein ἔφη hinzuzusetzen. Vgl. zu I, 1, 28. — ἧττόν τι — Der vergleichende Gedanke ist aus ὅτι — εἷς zu nehmen: daß wir darum, weil wir dreißig sind, weniger Sorgfalt nötig haben, als wenn einer der Herrscher wäre. — ὥσπερ τυραννίδος — in der Weise wie für eine Tyrannenherrschaft.

17. καὶ ἀδίκως — und zwar.

θαυμάζοντες τί ἔσοιτο ἡ πολιτεία, πάλιν ἔλεγεν ὁ Θηραμένης ὅτι εἰ μή τις κοινωνοὺς ἱκανοὺς λήψοιτο τῶν πραγμάτων, ἀδύνατον ἔσοιτο τὴν ὀλιγαρχίαν διαμένειν. ἐκ τού- 18
του μέντοι Κριτίας καὶ οἱ ἄλλοι τριάκοντα, ἤδη φοβούμενοι καὶ οὐχ ἥκιστα τὸν Θηραμένην, μὴ συρρυείησαν πρὸς αὐτὸν οἱ πολῖται, καταλέγουσι τρισχιλίους τοὺς μεθέξοντας δὴ τῶν πραγμάτων. ὁ δ' αὖ Θηραμένης καὶ πρὸς ταῦτα ἔλεγεν ὅτι 19
ἄτοπον δοκοίη ἑαυτῷ γε εἶναι τὸ πρῶτον μὲν βουλομένους τοὺς βελτίστους τῶν πολιτῶν κοινωνοὺς ποιήσασθαι τρισχιλίους, ὥσπερ τὸν ἀριθμὸν τοῦτον ἔχοντά τινα ἀνάγκην καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς εἶναι, καὶ οὔτ' ἔξω τούτων σπουδαίους οὔτ' ἐντὸς τούτων πονηροὺς οἷόν τε εἴη γενέσθαι· ἔπειτα δ', ἔφη, ὁρῶ ἔγωγε δύο ἡμᾶς τὰ ἐναντιώτατα πράττοντας, βιαίαν τε τὴν ἀρχὴν καὶ ἥττονα τῶν ἀρχομένων κατασκευαζομένους. ὁ μὲν

— θαυμάζοντες — πολιτεία — besorgt was aus der Staatsverfassung werden möchte. Ähnlich Thukyd. II, 52 οὐκ ἔχοντες ὅ τι γένωνται. Da in θαυμάζειν das Verlangen zu erfahren liegt, so folgt oft ein Fragesatz. Anab. III, 5, 13 θαυμάζειν, ὅποι ποτὲ τρέψονται οἱ Ἕλληνες. Comment. I, 1, 1.

18. οἱ ἄλλοι τριάκοντα — οἱ τριάκοντα wird als Bezeichnung dieser Behörde auch ohne Rücksicht auf die wirkliche Zahl gebraucht, wie 4, 21 ff., wo bereits einige derselben getötet sind. Vgl. zu III, 4, 8 und IV, 1, 23. — φοβούμενοι καὶ οὐχ ἥκιστα = dem gewöhnlicheren φοβούμενοι ἄλλα τε καὶ οὐχ ἥκιστα. — τῶν πραγμάτων — an den Staatsangelegenheiten der Regierung. Vgl. zu I, 6, 13. Diese 3000, welche allein die Ausübung des Bürgerrechts behalten sollten, heißen gewöhnlich οἱ ἐν καταλόγῳ, die übrigen Athener οἱ ἔξω τοῦ καταλόγου.

19. τὸ πρῶτον μέν — entsprechend dem ἔπειτα δέ. — βουλομένους — τρισχιλίους — Das von βουλομένους abhängige κοινωνοὺς ποιήσασθαι muß noch einmal abhängig von ἄτοπον gedacht werden, es sei unverständig, daß, wenn sie die besten zu ihren Genossen machen wollten, sie gerade dreitausend dazu machten. Aristot. Ἀθην. πολ. 36, 2 sagt, offenbar in Anlehnung an unsere Stelle: Θηραμένης δὲ πάλιν ἐπιτιμᾷ καὶ τούτοις, πρῶτον μὲν ὅτι βουλόμενοι μεταδοῦναι τοῖς ἐπιεικέσι τρισχιλίοις μόνοις μεταδιδόασι, ὡς· ἐν τούτῳ τῷ πλήθει τῆς ἀρετῆς ὡρισμένης, ἔπειθ' ὅτι δύο τὰ ἐναντιώτατα ποιοῦσιν βίαιόν τε τὴν ἀρχὴν καὶ τῶν ἀρχομένων ἥττω κατασκευάζοντες. Vgl. Anab. III, 4, 13 Τισσαφέρνης ἐπεφάνη οὓς τε αὐτὸς ἱππέας ἦλθεν ἔχων καὶ τὴν Ὀρόντου δύναμιν, wo noch einmal ἔχων zu denken ist. S. auch I, 7, 6 und 24. — ὥσπερ ἔχοντα — Accus. absol. mit ὡς und ὥσπερ; im Neutrum Singular. und Plural. auch ohne diese Partikeln. S. § 51; III, 2, 19; V, 1, 1; seltener bei anderem Genus. — οἷόν τε εἴη — abhängig noch von ὥσπερ mit veränderter Konstruktion. Vgl. zu III, 2, 23. — βιαίαν — ungewöhnliches Femininum. — ἥττονα — schwächer als die Beherrschten, abhängig von denselben, weil ihnen ja die Macht zur Durchführung aller Gewaltmaßregeln fehlen würde, mit denen etwa die 3000 nicht einverstanden wären.

20 ταῦτ' ἔλεγεν. οἱ δ' ἐξέτασιν ποιήσαντες τῶν μὲν τρισχιλίων
ἐν τῇ ἀγορᾷ, τῶν δ' ἔξω τοῦ καταλόγου ἄλλων ἀλλαχοῦ,
ἔπειτα κελεύσαντες ἐπὶ τὰ ὅπλα, ἐν ᾧ ἐκεῖνοι ἀπεληλύθεσαν
πέμψαντες τοὺς φρουροὺς καὶ τῶν πολιτῶν τοὺς ὁμογνώμονας
αὐτοῖς τὰ ὅπλα πάντων πλὴν τῶν τρισχιλίων παρείλοντο, καὶ
ἀνακομίσαντες ταῦτα εἰς τὴν ἀκρόπολιν συνέθηκαν ἐν τῷ ναῷ.
21 τούτων δὲ γενομένων, ὡς ἐξὸν ἤδη ποιεῖν αὐτοῖς ὅ τι βού-
λοιντο, πολλοὺς μὲν ἔχθρας ἕνεκα ἀπέκτεινον, πολλοὺς δὲ
χρημάτων. ἔδοξε δ' αὐτοῖς, ὅπως ἔχοιεν καὶ τοῖς φρουροῖς
χρήματα διδόναι, καὶ τῶν μετοίκων ἕνα ἕκαστον λαβεῖν, καὶ
αὐτοὺς μὲν ἀποκτεῖναι, τὰ δὲ χρήματα αὐτῶν ἀποσημήνασθαι.
22 ἐκέλευον δὲ καὶ τὸν Θηραμένην λαβεῖν ὅντινα βούλοιτο. ὁ δ'
ἀπεκρίνατο, Ἀλλ' οὐ δοκεῖ μοι, ἔφη, καλὸν εἶναι φάσκοντας
βελτίστους εἶναι ἀδικώτερα τῶν συκοφαντῶν ποιεῖν. ἐκεῖνοι
μὲν γὰρ παρ' ὧν χρήματα λαμβάνοιεν ζῆν εἴων, ἡμεῖς δὲ
ἀποκτενοῦμεν μηδὲν ἀδικοῦντας, ἵνα χρήματα λαμβάνωμεν.
23 πῶς οὐ ταῦτα τῷ παντὶ ἐκείνων ἀδικώτερα; οἱ δ' ἐμποδὼν
νομίζοντες αὐτὸν εἶναι τῷ ποιεῖν ὅ τι βούλοιντο, ἐπιβουλεύ-
ουσιν αὐτῷ, καὶ ἰδίᾳ πρὸς τοὺς βουλευτὰς ἄλλος πρὸς ἄλλον
διέβαλλον ὡς λυμαινόμενον τὴν πολιτείαν. καὶ παραγγείλαντες
νεανίσκοις οἳ ἐδόκουν αὐτοῖς θρασύτατοι εἶναι ξιφίδια ὑπὸ

20. ἐξέτασιν ποιήσαντες — nachdem sie eine Musterung angeordnet hatten. — κελεύσαντες ἐπὶ τὰ ὅπλα — kurz für κελ. ἰέναι ἐπὶ τὰ ὅπλα. Der Ausdruck bezeichnet das Kommando zum Antreten wie Anab. I, 5, 13 εὐθὺς παραγγέλλει εἰς τὰ ὅπλα. Zu der elliptischen Ausdrucksweise vgl. § 54 ἐκέλευσε τοὺς ἕνδεκα ἐπὶ τὸν Θηραμένην. Kyrop. II, 3, 21 παρήγγειλεν εἰς τέτταρας τὸν λόχον. — Zweifelhaft bleibt, wem das Kommando erteilt wird, wer die ἐκεῖνοι sind und was unter dem ἀπεληλύθησαν zu verstehen ist. Auch wenn man annimmt, daß die Dreißig den ἔξω τοῦ καταλόγου die Waffen abnehmen lassen, während sie nach der Musterung aufgelöst nach Hause gehen, so bleibt doch das κελεύσαντες ἐπὶ τὰ ὅπλα unklar. Vgl. Anhang. — τοὺς φρουρούς — die spartanischen Soldaten. — ἐν τῷ ναῷ — der Athene.

21. ὡς ἐξόν — Vgl. zu § 19. — ἕκαστον — nämlich τῶν τριάκοντα, ist Subjekt, ἕνα Objekt. Nach Lysias geg. Eratosth. 7 traf dieser Beschluß nur zehn Metöken. Unter den Metöken waren aber viele durch Handel und Gewerbe reich gewordene Leute. — ἀποσημήνασθαι — für den Staatsschatz einziehen. Vgl. 4, 13.

22. λαμβάνοιεν — Optativ der Wiederholung. — τῷ παντί — höchste Gradbestimmung beim Komparativ; so auch III, 5, 14; VI, 1, 7; VII, 5, 12; Kyrop. VIII. 8, 7 und 20; Ages. 2, 34; sonst auch πάντως Platon Gastm. S. 30 b und τὸ πᾶν διαφέρειν Kyrop. I, 6, 13; IV, 3, 8.

23. διέβαλλον — auf οἱ δέ bezogen, so daß ἄλλος πρὸς ἄλλον als Apposition zu nehmen ist. Vgl. VI, 5, 28.

μάλης ἔχοντας παραγενέσθαι, συνέλεξαν τὴν βουλήν. ἐπεὶ δὲ 24
ὁ Θηραμένης παρῆν, ἀναστὰς ὁ Κριτίας ἔλεξεν ὧδε·
Ὦ ἄνδρες βουλευταί, εἰ μέν τις ὑμῶν νομίζει πλέονας τοῦ καιροῦ ἀποθνήσκειν, ἐννοησάτω ὅτι ὅπου πολιτεῖαι μεθίστανται πανταχοῦ ταῦτα γίγνεται· πλείστους δ' ἀνάγκη ἐνθάδε πολεμίους εἶναι τοῖς εἰς ὀλιγαρχίαν μεθιστᾶσι διά τε τὸ πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνίδων τὴν πόλιν εἶναι καὶ διὰ τὸ πλεῖστον χρόνον ἐν ἐλευθερίᾳ τὸν δῆμον τεθράφθαι. ἡμεῖς δὲ γνόντες μὲν τοῖς οἵοις ἡμῖν τε καὶ ὑμῖν 25
χαλεπὴν πολιτείαν εἶναι δημοκρατίαν, γνόντες δὲ ὅτι Λακεδαιμονίοις τοῖς περισώσασιν ἡμᾶς ὁ μὲν δῆμος οὔποτ' ἂν φίλος γένοιτο, οἱ δὲ βέλτιστοι ἀεὶ ἂν πιστοὶ διατελοῖεν, διὰ ταῦτα σὺν τῇ Λακεδαιμονίων γνώμῃ τήνδε τὴν πολιτείαν καθίσταμεν. καὶ ἐάν τινα αἰσθανώμεθα ἐναντίον τῇ ὀλιγαρ- 26
χίᾳ, ὅσον δυνάμεθα ἐκποδὼν ποιούμεθα· πολὺ δὲ μάλιστα δοκεῖ ἡμῖν δίκαιον εἶναι, εἴ τις ἡμῶν αὐτῶν λυμαίνεται ταύτῃ τῇ καταστάσει, δίκην αὐτὸν διδόναι. νῦν οὖν αἰ- 27
σθανόμεθα Θηραμένην τουτονὶ οἷς δύναται ἀπολλύντα ἡμᾶς τε καὶ ὑμᾶς. ὡς δὲ ταῦτα ἀληθῆ, ἢν κατανοῆτε, εὑρήσετε οὔτε ψέγοντα οὐδένα μᾶλλον Θηραμένους τουτονὶ τὰ παρόντα οὔτε ἐναντιούμενον, ὅταν τινὰ ἐκποδὼν βουλώμεθα ποιήσασθαι τῶν δημαγωγῶν. εἰ μὲν τοίνυν ἐξ ἀρχῆς ταῦτα ἐγίγνωσκε, πολέμιος μὲν ἦν, οὐ μέντοι πονηρός γ' ἂν

24. *τοῦ καιροῦ* = *ἢ καιρὸς ἦν* d. h. mehr als notwendig gewesen wäre. Vgl. V, 3, 5; VII, 5, 13. Anab. VI, 3, 34 *προσωτέρω τοῦ καιροῦ*. — *μεθιστᾶσι* — ohne Objekt, nämlich *τὴν πολιτείαν*.

25. *γνόντες* — indem wir der Ansicht waren, urteilten, daher der Infin. wie III, 4, 15 und 25, IV, 8, 39; dagegen im zweiten Gliede mit *ὅτι*: indem wir wußten. — *τοῖς* — *ὑμῖν* — S. zu I, 4, 16. — *δῆμος* — hier wie oft: die Demokraten, der Gegensatz *οἱ βέλτιστοι*. Vg. I, 7, 28. — *πιστοί* — ohne *ὄντες*, s. zu VI, 3, 10. — *σὺν τῇ* — *γνώμῃ* — im Einverständnisse mit. VI, 5, 4 *μετὰ τῆς Λακεδαίμονος γνώμης*. Kyrop. VII, 5, 37; VIII, 5, 20.

26. *τῇ καταστάσει* — statt des sonst gebräuchlichen Akkusativs. § 23 und zu VII, 5, 18.

27. *οἷς δύναται* — mit allen möglichen Mitteln. — *ὡς δὲ ταῦτα κτέ.* — Daß dies aber wahr ist, werdet ihr, wenn ihr es überlegt, darin finden, daß niemand usw. Ähnlich § 34 *ὡς δὲ εἰκότα ποιοῦμεν, καὶ τάδ' ἐννοήσατε*. VI, 1, 11 *εἰ δὲ εἰκότα λογίζομαι, σκόπει καὶ ταῦτα*. — *εἰ ταῦτα ἐγίγνωσκε* — wenn er dieses Sinnes gewesen wäre. Vgl. V, 2, 31. — *πολέμιος μὲν ἦν* — ohne *ἄν*, weil der Inhalt dieses Nachsatzes zu einem irrealen Bedingungssatze wirklich ist: er war freilich ein Feind, wie er es auch jetzt ist.

28 *δικαίως ἐνομίζετο· νῦν δὲ αὐτὸς μὲν ἄρξας τῆς πρὸς Λακε-*
δαιμονίους πίστεως καὶ φιλίας, αὐτὸς δὲ τῆς τοῦ δήμου
καταλύσεως, μάλιστα δὲ ἐξορμήσας ἡμᾶς τοῖς πρώτοις ὑπαγο-
μένοις εἰς ἡμᾶς δίκην ἐπιτιθέναι, νῦν ἐπεὶ καὶ ὑμεῖς καὶ
ἡμεῖς φανερῶς ἐχθροὶ τῷ δήμῳ γεγενήμεθα, οὐκέτ' αὐτῷ
τὰ γιγνόμενα ἀρέσκει, ὅπως αὐτὸς μὲν αὖ ἐν τῷ ἀσφαλεῖ
29 *καταστῇ, ἡμεῖς δὲ δίκην δῶμεν τῶν πεπραγμένων. ὥστε*
οὐ μόνον ὡς ἐχθρῷ αὐτῷ προσήκει ἀλλὰ καὶ ὡς προδότῃ
ὑμῶν τε καὶ ἡμῶν διδόναι τὴν δίκην. καίτοι τοσούτῳ μὲν
δεινότερον προδοσία πολέμου, ὅσῳ χαλεπώτερον φυλάξασθαι
τὸ ἀφανὲς τοῦ φανεροῦ, τοσούτῳ δ' ἔχθιον, ὅσῳ πολεμίοις
μὲν ἄνθρωποι καὶ σπένδονται καὶ αὖθις πιστοὶ γίγνονται,
ὃν δ' ἂν προδιδόντα λαμβάνωσι, τούτῳ οὔτε ἐσπείσατο
30 *πώποτε οὐδεὶς οὔτ' ἐπίστευσε τοῦ λοιποῦ. ἵνα δὲ εἰδῆτε*
ὅτι οὐ καινὰ ταῦτα οὗτος ποιεῖ, ἀλλὰ φύσει προδότης ἐστίν,
ἀναμνήσω ὑμᾶς τὰ τούτῳ πεπραγμένα. οὗτος γὰρ ἐξ ἀρχῆς
μὲν τιμώμενος ὑπὸ τοῦ δήμου κατὰ τὸν πατέρα Ἅγνωνα
προπετέστατος ἐγένετο τὴν δημοκρατίαν μεταστῆσαι εἰς τοὺς
τετρακοσίους, καὶ ἐπρώτευεν ἐν ἐκείνοις. ἐπεὶ δ' ᾔσθετο

28. *αὐτὸς μὲν ἄρξας* — Die Partizipialkonstruktion im Nominativ wird durch einen Satz mit veränderter Konstruktion *ἀρέσκει αὐτῷ* aufgenommen. Vgl. III, 2, 21. Anab. VII, 6, 37 *ὑμεῖς δὲ — νῦν δὴ καιρὸς ὑμῖν δοκεῖ εἶναι.* Kyrop. IV, 2, 3 *ἐννοηθέντες δὲ οἷά τε πάσχουσιν — ταῦτα ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν.* VI, 1, 31 *βουλόμενος δὲ κατάσκοπόν τινα πέμψαι — ἔδοξεν αὐτῷ.* VII, 5, 37 *ἐπιθυμῶν ὁ Κῦρος ἤδη κατασκευάσασθαι — ἔδοξεν αὐτῷ.* — *αὖ* — wenn wieder eine Änderung in der Regierungsform eintreten sollte.

29. *ὅσῳ — σπένδονται* — Des Parallelismus der Glieder wegen ist *ὅσῳ* gesetzt, obgleich kein komparativer Begriff folgt, dessen Grad dadurch bestimmt werden könnte. Herod. VIII, 13 *νὺξ πολλὸν ἦν ἔτι ἀγριωτέρη τοσούτῳ ὅσῳ ἐν πελάγει φερομένοισι ἐνέπιπτε.* Isokr. an Demon. 33 *Ἡγοῦ τὴν παιδείαν τοσούτῳ μεῖζον ἀγαθὸν εἶναι τῆς ἀπαιδευσίας, ὅσῳ τὰ μὲν ἄλλα μοχθηρὰ πάντες κερδαίνοντες πράττουσιν.* Gewöhnlicher ist in diesem Falle *ὅσον* in so weit, seltener *ὅτι* weil. S. O. Schneider zu Isokr. I, 4. — *ὃν — λαμβάνωσι* — Da der Aorist zur Angabe des noch beständig Geschehenden dient, so ist der verallgemeinernde Relativsatz nicht in den Optativ, sondern in den Konjunktiv mit *ἄν* gesetzt, als ob das Präsens *σπένδεται* folgte.

30. *τὰ — πεπραγμένα* — Vgl. Anab. III, 2, 11 *ἀναμνήσω ὑμᾶς καὶ τοὺς τῶν προγόνων τῶν ἡμετέρων κινδύνους.* — *κατὰ τὸν πατέρα* — nach dem Beispiele seines Vaters, gehört zum Folgenden: er schloß sich den Oligarchen an. Denn nach Lysias geg. Eratosth. 65 gehörte Hagnon zu den Probulen, welche auf die Oligarchie hinarbeiteten. Von des Theramenes Beteiligung bei der Sache sagt Thukyd. VIII, 68, 4 *Θηραμένης ὁ τοῦ Ἅγνωνος ἐν τοῖς ξυγκαταλύουσι τὸν δῆμον πρῶτος ἦν.* — *ἐπεὶ δ' ᾔσθετο* — S.

ἀντίπαλόν τι τῇ ὀλιγαρχίᾳ συνιστάμενον, πρῶτος αὖ ἡγεμὼν
τῷ δήμῳ ἐπ' ἐκείνους ἐγένετο· ὅθεν δήπου καὶ κόθορνος 31
ἐπικαλεῖται· καὶ γὰρ ὁ κόθορνος ἁρμόττειν μὲν τοῖς ποσὶν
ἀμφοτέροις δοκεῖ, ἀποβλέπει δ' ἀπ' ἀμφοτέρων. δεῖ δέ, ὦ
Θηράμενες, ἄνδρα τὸν ἄξιον ζῆν οὐ προάγειν μὲν δεινὸν
εἶναι εἰς πράγματα τοὺς συνόντας, ἢν δέ τι ἀντικόπτῃ,
εὐθὺς μεταβάλλεσθαι, ἀλλ' ὥσπερ ἐν νηὶ διαπονεῖσθαι, ἕως
ἂν εἰς οὖρον καταστῶσιν· εἰ δὲ μή, πῶς ἂν ἀφίκοιντό ποτε
ἔνθα δεῖ, εἰ ἐπειδάν τι ἀντικόψῃ, εὐθὺς εἰς τἀναντία πλέοιεν;
καὶ εἰσὶ μὲν δήπου πᾶσαι μεταβολαὶ πολιτειῶν θανατηφόροι, 32
σὺ δὲ διὰ τὸ εὐμετάβολος εἶναι πλείστοις μὲν μεταίτιος εἶ ἐξ
ὀλιγαρχίας ὑπὸ τοῦ δήμου ἀπολωλέναι, πλείστοις δ' ἐκ δημο-
κρατίας ὑπὸ τῶν βελτιόνων. οὗτος δέ τοί ἐστιν, ὃς ταχθεὶς
ἀνελέσθαι ὑπὸ τῶν στρατηγῶν τοὺς καταδύντας Ἀθηναίων ἐν
τῇ περὶ Λέσβον ναυμαχίᾳ αὐτὸς οὐκ ἀνελόμενος ὅμως τῶν
στρατηγῶν κατηγορῶν ἀπέκτεινεν αὐτούς, ἵνα αὐτὸς περι-
σωθείη. ὅστις γε μὴν φανερός ἐστι τοῦ μὲν πλεονεκτεῖν ἀεὶ 33
ἐπιμελόμενος, τοῦ δὲ καλοῦ καὶ τῶν φίλων μηδὲν ἐντρεπό-
μενος, πῶς τούτου χρή ποτε φείσασθαι; πῶς δ' οὐ φυλάξα-
σθαι, εἰδότας αὐτοῦ τὰς μεταβολάς, ὡς μὴ καὶ ἡμᾶς ταὐτὸ
δυνασθῇ ποιῆσαι; ἡμεῖς οὖν τοῦτον ὑπάγομεν καὶ ὡς ἐπι-
βουλεύοντα καὶ ὡς προδιδόντα ἡμᾶς τε καὶ ὑμᾶς. ὡς δ' εἰκότα
ποιοῦμεν, καὶ τάδ' ἐννοήσατε. καλλίστη μὲν γὰρ δήπου δοκεῖ 34

Lysias a. a. O. Thukyd. VIII, 92.

31. *δοκεῖ* — zuweilen auch von ganz sicheren Dingen gesagt — *ἀποβλέπει δ' ἀπ' ἀμφοτέρων* — Der Sinn ist nicht klar; die Präposition *ἀπό* scheint wegen der gleichen mit dem Verbum zusammengesetzten Präposition gewählt zu sein, nach beiden Seiten. Zur Sache vgl. § 47 und Plutarch Nikias 2 *ἐπαμφοτερίζων ἀεὶ τῇ προαιρέσει τῆς πολιτείας ἐκλήθη Κόθορνος.* — *δεῖ* — *συνόντας* — Verb. *δεῖ ἄνδρα — οὐ δεινὸν εἶναι προάγειν τοὺς συνόντας εἰς πράγματα.* — *πράγματα* — gefährliche Lage wie in *πράγματα παρέχειν.* — *εἰ δὲ μή* — S. zu I, 3, 3, — *ποτέ* mit *πῶς* zu verbinden.

32. *μεταίτιος* — Er war freilich nicht der einzige Urheber jener Hinrichtungen, aber er hat doch Anteil daran gehabt. Der Infin. wie bei *αἴτιος*; s. zu VII, 4, 19. — *ἐξ ὀλιγαρχίας* — mit *πλείστοις* zu verbinden: die zur oligarchischen Partei gehörten. — *καταδύντας* — S. zu I, 6, 35. — *τῇ* — *ναυμαχίᾳ* — bei den Arginusen. I, 7, 4ff. — *ἀπέκτεινεν* — bewirkte ihre Verurteilung zum Tode.

33. *εἰδότας* — Das Subjekt ist allgemein man. — *ὡς μή* — Nach Verben der Furcht selten statt des bloßen *μή*, häufiger *ὅπως μή* mit dem Futurum. — *ὡς* — *ἐννοήσατε* — S. zu § 27.

34. *καλλίστη κτἑ.* — Die Vorliebe des Kritias für die spartanische Verfassung zeigt sich auch

πολιτεία εἶναι ἡ Λακεδαιμονίων· εἰ δὲ ἐκεῖ ἐπιχειρήσειέ τις τῶν ἐφόρων ἀντὶ τοῦ τοῖς πλείοσι πείθεσθαι ψέγειν τε τὴν ἀρχὴν καὶ ἐναντιοῦσθαι τοῖς πραττομένοις, οὐκ ἂν οἴεσθε αὐτὸν καὶ ὑπ' αὐτῶν τῶν ἐφόρων καὶ ὑπὸ τῆς ἄλλης ἁπάσης πόλεως τῆς μεγίστης τιμωρίας ἀξιωθῆναι; καὶ ὑμεῖς οὖν, ἐὰν σωφρονῆτε, οὐ τούτου ἀλλ' ὑμῶν αὐτῶν φείσεσθε, ὡς οὗτος σωθεὶς μὲν πολλοὺς ἂν μέγα φρονεῖν ποιήσειε τῶν ἐναντία γιγνωσκόντων ὑμῖν, ἀπολόμενος δὲ πάντων καὶ τῶν ἐν τῇ πόλει καὶ τῶν ἔξω ὑποτέμοι ἂν τὰς ἐλπίδας.

35 Ὁ μὲν ταῦτ' εἰπὼν ἐκαθέζετο· Θηραμένης δὲ ἀναστὰς ἔλεξεν· Ἀλλὰ πρῶτον μὲν μνησθήσομαι, ὦ ἄνδρες, ὃ τελευταῖον κατ' ἐμοῦ εἶπε. φησὶ γάρ με τοὺς στρατηγοὺς ἀποκτεῖναι κατηγοροῦντα, ἐγὼ δὲ οὐκ ἦρχον δήπου κατ' ἐκείνων λόγου, ἀλλ' ἐκεῖνοι ἔφασαν προσταχθέν μοι ὑφ' ἑαυτῶν οὐκ ἀνελέσθαι τοὺς δυστυχοῦντας ἐν τῇ περὶ Λέσβον ναυμαχίᾳ. ἐγὼ δὲ ἀπολογούμενος ὡς διὰ τὸν χειμῶνα οὐδὲ πλεῖν, μὴ ὅτι ἀναιρεῖσθαι τοὺς ἄνδρας δυνατὸν ἦν, ἔδοξα τῇ πόλει εἰκότα λέγειν, ἐκεῖνοι δὲ ἑαυτῶν κατηγορεῖν ἐφαίνοντο. φάσκοντες γὰρ οἷόν τε εἶναι σῶσαι τοὺς ἄνδρας,
36 προέμενοι αὐτοὺς ἀπολέσθαι ἀποπλέοντες ᾤχοντο. οὐ μέντοι θαυμάζω γε τὸ Κριτίαν παρανενομηκέναι· ὅτε γὰρ ταῦτα ἦν, οὐ παρὼν ἐτύγχανεν, ἀλλ' ἐν Θετταλίᾳ μετὰ Προμηθέως δημοκρατίαν κατεσκεύαζε καὶ τοὺς πενέστας ὥπλιζεν ἐπὶ τοὺς

darin, daß er eine besondere Schrift über dieselbe verfaßte. Athen. XI S. 463 e. Pollux VII, 59. — τοῖς πλείοσι — nämlich τῶν ἐφόρων. — ὡς — begründend: denn. — ἐναντία γιγνώσκοντες — politische Gegner. — πάντων — nämlich τῶν ἐναντία γιγνωσκόντων. — τῶν ἔξω — die verbannt im Auslande lebten.

35. φησὶ γὰρ κτἑ. — Zu bemerken ist, daß die Angaben des Theramenes mit den oben I, 7 erzählten Verhandlungen nicht übereinstimmen, wo die angeklagten Feldherren selbst den Sturm als Hindernis angegeben hatten, wie auch nach § 4 allerdings Theramenes mit der Anklage gegen die Feldherren den Anfang gemacht hatte. — προσταχθέν — Akkus. absol., s. zu § 19. — ἀνελέσθαι — nämlich ἐμέ, das nach ἐμοί selbstverständlich war. — μὴ ὅτι — geschweige denn, elliptisch etwa = μὴ εἴπω ὅτι. Conviv. 2, 26. — ἀπολέσθαι — Der Infin. im Sinne der Folge.

36. παρανενομηκέναι—Worin eine Ungesetzlichkeit bei den Angaben des Kritias liegt, ist nicht zu ersehen; verdächtig ist auch das Perfekt. — ὅτε γὰρ ταῦτα ἦν — d. i. zu dieser Zeit. Dieselbe Formel auch Anab. I, 10, 15; III, 1, 33. — ἐν Θετταλίᾳ — Dorthin war Kritias bei seiner Verbannung (§ 15) gegangen. Comment. I, 2, 24 Κριτίας μὲν φυγὼν εἰς Θετταλίαν, ἐκεῖ συνῆν ἀνθρώποις ἀνομίᾳ μᾶλλον ἢ δικαιοσύνῃ χρωμένοις. — Penesten sind Leibeigene unter

δεσπότας. ὧν μὲν οὖν οὗτος ἐκεῖ ἔπραττε μηδὲν ἐνθάδε 37
γένοιτο· τάδε γε μέντοι ὁμολογῶ ἐγὼ τούτῳ, εἴ τις ὑμᾶς
μὲν τῆς ἀρχῆς βούλεται παῦσαι, τοὺς δ' ἐπιβουλεύοντας
ὑμῖν ἰσχυροὺς ποιεῖ, δίκαιον εἶναι τῆς μεγίστης αὐτὸν τιμω-
ρίας τυγχάνειν· ὅστις μέντοι ὁ ταῦτα πράττων ἐστὶν οἴομαι
ἂν ὑμᾶς κάλλιστα κρίνειν, τά τε πεπραγμένα καὶ ἃ νῦν
πράττει ἕκαστος ἡμῶν εἰ κατανοήσετε. οὐκοῦν μέχρι μὲν 38
τοῦ ὑμᾶς τε καταστῆναι εἰς τὴν βουλείαν καὶ ἀρχὰς ἀπο-
δειχθῆναι καὶ τοὺς ὁμολογουμένως συκοφάντας ὑπάγεσθαι
πάντες ταὐτὰ ἐγιγνώσκομεν· ἐπεὶ δέ γε οὗτοι ἤρξαντο ἄν-
δρας καλούς τε κἀγαθοὺς συλλαμβάνειν, ἐκ τούτου κἀγὼ
ἠρξάμην τἀναντία τούτοις γιγνώσκειν. ᾔδειν γὰρ ὅτι ἀπο- 39
θνήσκοντος μὲν Λέοντος τοῦ Σαλαμινίου, ἀνδρὸς καὶ ὄντος
καὶ δοκοῦντος ἱκανοῦ εἶναι, ἀδικοῦντος δ' οὐδὲ ἕν, οἱ ὅμοιοι
τούτῳ φοβήσοιντο, φοβούμενοι δὲ ἐναντίοι τῇδε τῇ πολιτείᾳ
ἔσοιντο· ἐγίγνωσκον δὲ ὅτι συλλαμβανομένου Νικηράτου τοῦ
Νικίου, καὶ πλουσίου καὶ οὐδὲν πώποτε δημοτικὸν οὔτε
αὐτοῦ οὔτε τοῦ πατρὸς πράξαντος, οἱ τούτῳ ὅμοιοι δυσ-
μενεῖς ἡμῖν γενήσοιντο. ἀλλὰ μὴν καὶ Ἀντιφῶντος ὑφ' ἡμῶν 40
ἀπολλυμένου, ὃς ἐν τῷ πολέμῳ δύο τριήρεις εὖ πλεούσας
παρείχετο, ἠπιστάμην ὅτι καὶ οἱ πρόθυμοι τῇ πόλει γεγενημέ-
νοι πάντες ὑπόπτως ἡμῖν ἕξοιεν. ἀντεῖπον δὲ καὶ ὅτε τῶν
μετοίκων ἕνα ἕκαστον λαβεῖν ἔφασαν χρῆναι· εὔδηλον γὰρ
ἦν ὅτι τούτων ἀπολομένων καὶ οἱ μέτοικοι ἅπαντες πολέμιοι
τῇ πολιτείᾳ ἔσοιντο. ἀντεῖπον δὲ καὶ ὅτε τὰ ὅπλα τοῦ 41

ähnlichen Verhältnissen wie die Heloten in Lakedämon.

37. *ἰσχυροὺς ποιεῖ* — Die nähere Ausführung mit Bezug auf den Kritias gibt er § 43.

38. *ὁμολογουμένως συκοφάντας* — die eingestandenermaßen Sykophanten waren. Vgl. Demosth. geg. Aphob. 14 *τὸν ὁμολογουμένως δοῦλον*. VII, 3, 7 *τῶν φανερῶς προδοτῶν*.

39. *Λέοντος* — Die Hinrichtung desselben ohne gerichtliches Urteil erwähnt Andok. über d. Myster. 94. Vgl. Comment IV, 4, 3. Platon Apolog. S. 32c. — *Νικίου* — des im sizilischen Feldzuge gebliebenen Feldherrn. Vgl. Lysias 18, 6. Das Vermögen desselben schätzte man auf 100 Talente. Lysias 19, 47. Vgl. Xenoph. de vect. 4, 14.

40. *Ἀντιφῶντος* — wahrscheinlich der Comment. I, 6 erwähnte Sophist, nicht zu verwechseln mit dem Redner Antiphon, der im J. 411 auf Betrieb des Theramenes selbst hingerichtet worden war. Thukyd. VIII, 68. Lysias geg. Eratosth. 67. — *ὑπόπτως* — hier in aktiver Bedeutung: Verdacht hegend, wie Demosth. v. d. Trugges. 132 *δυσκόλως τ' ἔχειν καὶ ὑπόπτως πρὸς τὸν Φίλιππον*. — *ἕνα ἕκαστον* — S. zu § 21.

πλήθους παρῃροῦντο, οὐ νομίζων χρῆναι ἀσθενῆ τὴν πόλιν
ποιεῖν· οὐδὲ γὰρ τοὺς Λακεδαιμονίους ἑώρων τούτου ἕνεκα
βουλομένους περισῶσαι ἡμᾶς, ὅπως ὀλίγοι γενόμενοι μηδὲν
δυναίμεθ' αὐτοὺς ὠφελεῖν· ἐξῆν γὰρ αὐτοῖς, εἰ τούτου γ'
ἐδέοντο, καὶ μηδένα λιπεῖν ὀλίγον ἔτι χρόνον τῷ λιμῷ
42 πιέσαντας. οὐδέ γε τὸ φρουροὺς μισθοῦσθαι συνήρεσκέ μοι,
ἐξὸν αὐτῶν τῶν πολιτῶν τοσούτους προσλαμβάνειν, ἕως
ῥᾳδίως ἐμέλλομεν οἱ ἄρχοντες τῶν ἀρχομένων κρατήσειν.
ἐπεί γε μὴν πολλοὺς ἑώρων ἐν τῇ πόλει τῇ ἀρχῇ τῇδε
δυσμενεῖς, πολλοὺς δὲ φυγάδας γιγνομένους, οὐκ αὖ ἐδόκει
μοι οὔτε Θρασύβουλον οὔτε Ἄνυτον οὔτε Ἀλκιβιάδην φυγα-
δεύειν· ᾔδειν γὰρ ὅτι οὕτω γε τὸ ἀντίπαλον ἰσχυρὸν ἔσοιτο,
εἰ τῷ μὲν πλήθει ἡγεμόνες ἱκανοὶ προσγενήσοιντο, τοῖς δ'
43 ἡγεῖσθαι βουλομένοις σύμμαχοι πολλοὶ φανήσοιντο. ὁ ταῦτα
οὖν νουθετῶν ἐν τῷ φανερῷ πότερα εὐμενὴς ἂν δικαίως
ἢ προδότης νομίζοιτο; οὐχ οἱ ἐχθρούς, ὦ Κριτία, κωλύοντες
πολλοὺς ποιεῖσθαι, οὐδ' οἱ συμμάχους πλείστους διδάσκοντες
κτᾶσθαι, οὗτοι τοὺς πολεμίους ἰσχυροὺς ποιοῦσιν, ἀλλὰ
πολὺ μᾶλλον οἱ ἀδίκως τε χρήματα ἀφαιρούμενοι καὶ τοὺς
οὐδὲν ἀδικοῦντας ἀποκτείνοντες, οὗτοί εἰσιν οἱ καὶ πολλοὺς
τοὺς ἐναντίους ποιοῦντες καὶ προδιδόντες οὐ μόνον τοὺς
44 φίλους ἀλλὰ καὶ ἑαυτοὺς δι' αἰσχροκέρδειαν. εἰ δὲ μὴ
ἄλλως γνωστὸν ὅτι ἀληθῆ λέγω, ὧδε ἐπισκέψασθε. πότερον
οἴεσθε Θρασύβουλον καὶ Ἄνυτον καὶ τοὺς ἄλλους φυγάδας
ἃ ἐγὼ λέγω μᾶλλον ἂν ἐνθάδε βούλεσθαι γίγνεσθαι ἢ ἃ
οὗτοι πράττουσιν; ἐγὼ μὲν γὰρ οἶμαι νῦν μὲν αὐτοὺς νο-
μίζειν συμμάχων πάντα μεστὰ εἶναι· εἰ δὲ τὸ κράτιστον τῆς
πόλεως προσφιλῶς ἡμῖν εἶχε, χαλεπὸν ἂν ἡγεῖσθαι εἶναι καὶ

41. πιέσαντας — Zu ἐξῆν ist trotz des Dativs αὐτοῖς wie häufig der Accus. cum. Inf. gesetzt.

42. ἕως — ἐμέλλομεν — Der Indikativ Imperf. im Sinne des nicht wirklich eingetretenen, den auch im regierenden Satze ἐξόν = da es möglich gewesen wäre hat. — Ἄνυτον — Der bekannte nachmalige Ankläger des Sokrates, der gemeinschaftlich mit Thrasybulos die Vertreibung der Dreißig bewerkstelligte. Lysias geg. Agorat. 78. — Ἀλκιβιάδην — Nach Plutarch Alkib. 38 war Kritias die Veranlassung zur Verfolgung des Alkibiades gewesen, die dessen Tod herbeiführte. Vgl. Nepos Alcib. 10. Isokrat. περὶ τοῦ ζεύγ. 46. — τὸ ἀντίπαλον — die Gegenpartei.

44. ἡγεῖσθαι — Das Subjekt ist noch αὐτούς. — ποι — Vgl. I, 5, 20 ἄλλοτε ἄλλῃ ἀποβαίνων τῆς χώρας. IV, 8, 7 ἄλλοσε ἀποβαίνων τῆς παραθαλαττίας.

τὸ ἐπιβαίνειν ποι τῆς χώρας. ἃ δ' αὖ εἶπεν ὡς ἐγώ εἰμι 45
οἷος ἀεί ποτε μεταβάλλεσθαι, κατανοήσατε καὶ ταῦτα. τὴν
μὲν γὰρ ἐπὶ τῶν τετρακοσίων πολιτείαν καὶ αὐτὸς δήπου
ὁ δῆμος ἐψηφίσατο, διδασκόμενος ὡς οἱ Λακεδαιμόνιοι πάσῃ
πολιτείᾳ μᾶλλον ἂν ἢ δημοκρατίᾳ πιστεύσειαν. ἐπεὶ δέ γε 46
ἐκεῖνοι μὲν οὐδὲν ἀνίεσαν, οἱ δὲ ἀμφὶ Ἀριστοτέλην καὶ
Μελάνθιον καὶ Ἀρίσταρχον στρατηγοῦντες φανεροὶ ἐγένοντο
ἐπὶ τῷ χώματι ἔρυμα τειχίζοντες, εἰς ὃ ἐβούλοντο τοὺς
πολεμίους δεξάμενοι ὑφ' αὑτοῖς καὶ τοῖς ἑταίροις τὴν πόλιν
ποιήσασθαι, εἰ ταῦτ' αἰσθόμενος ἐγὼ διεκώλυσα, τοῦτ' ἐστὶ
προδότην εἶναι τῶν φίλων; ἀποκαλεῖ δὲ κόθορνόν με, ὡς 47
ἀμφοτέροις πειρώμενον ἁρμόττειν. ὅστις δὲ μηδετέροις ἀρέσκει,
τοῦτον ὦ πρὸς τῶν θεῶν τί ποτε καὶ καλέσαι χρή; σὺ γὰρ
δὴ ἐν μὲν τῇ δημοκρατίᾳ πάντων μισοδημότατος ἐνομίζου,
ἐν δὲ τῇ ἀριστοκρατίᾳ πάντων μισοχρηστότατος γεγένησαι. ἐγὼ 48
δ', ὦ Κριτία, ἐκείνοις μὲν ἀεί ποτε πολεμῶ τοῖς οὐ πρόσθεν
οἰομένοις καλὴν ἂν δημοκρατίαν εἶναι, πρὶν καὶ οἱ δοῦλοι καὶ
οἱ δι' ἀπορίαν δραχμῆς ἂν ἀποδόμενοι τὴν πόλιν δραχμῆς
μετέχοιεν, καὶ τοῖσδέ γ' αὖ ἐναντίος εἰμὶ οἳ οὐκ οἴονται
καλὴν ἂν ἐγγενέσθαι ὀλιγαρχίαν, πρὶν εἰς τὸ ὑπ' ὀλίγων

45. ἃ δ' αὖ εἶπεν — was ferner das betrifft, daß er sagte, wie lat. *quod vero dixit*. Vgl. VI: 3, 12. — οἷος mit dem Infinitiv, derart daß. Vgl. IV, 3, 13; VI, 3, 3; 5, 7. — ταῦτα — γάρ — S. zu § 53. — τετρακοσίων — S. Einl. S. 4.

46. ἐκεῖνοι — ἀνίεσαν — Die Lakedämonier ließen mit dem Kriege nicht nach. — ἐπὶ τῷ χώματι — Als die Vierhundert von dem in Samos befindlichen athenischen Heere, welches die Demokratie aufrecht erhalten wollte, bedroht wurden, legten sie auf der den Hafen Peiraieus beherrschenden Landzunge Eetioneia ein Kastell an, um sich darin zu schützen und nötigenfalls die Lakedämonier aufzunehmen. Dasselbe wurde durch einen Aufstand unter Leitung des Theramenes zerstört. Thukyd. VIII, 90—92. — ὑφ' αὑτοῖς — ποιήσασθαι — sich unterwürfig machen; so regelmäßig ὑπό mit dem Dativ, selten mit dem Akkusativ, wie Platon Republ. I S. 348d οἱ πόλεις καὶ ἔθνη δυνάμενοι ἀνθρώπων ὑφ' ἑαυτοὺς ποιεῖσθαι. Ebenso ὑπό τινι γίγνεσθαι. IV, 8, 25; VII, 1, 6. — εἰ ταῦτ' — Fortsetzung des mit ἐπεί begonnenen Vordersatzes.

47. καί — zur Hervorhebung des Fragewortes, das hier überdies durch ποτέ verstärkt ist: wie nur in aller Welt soll man nennen? I, 7, 26 τί καὶ δεδιότες σφόδρα οὕτως ἐπείγεσθε; III, 3, 11 ἤροντο τί καὶ βουλόμενος ταῦτα πράττοι. III, 3, 6 πόσους φαίη καὶ τοὺς συνειδότας τὴν πρᾶξιν εἶναι.

48. δραχμῆς μετέχοιεν — Theramenes deutet damit vielleicht auf den Sold der Ratsmitglieder, der täglich eine Drachme betrug; der Sinn wäre also: bis auch jene fähig geworden, im Rate zu sitzen. Doch scheint der Aus-

τυραννεῖσθαι τὴν πόλιν καταστήσειαν. τὸ μέντοι σὺν τοῖς
δυναμένοις καὶ μεθ' ἵππων καὶ μετ' ἀσπίδων ὠφελεῖν διὰ
τούτων τὴν πολιτείαν πρόσθεν ἄριστον ἡγούμην εἶναι καὶ
49 νῦν οὐ μεταβάλλομαι. εἰ δ' ἔχεις εἰπεῖν, ὦ Κριτία, ὅπου
ἐγὼ σὺν τοῖς δημοτικοῖς ἢ τυραννικοῖς τοὺς καλούς τε
κἀγαθοὺς ἀποστερεῖν πολιτείας ἐπεχείρησα, λέγε· ἐὰν γὰρ
ἐλεγχθῶ ἢ νῦν ταῦτα πράττων ἢ πρότερον πώποτε πεποι-
ηκώς, ὁμολογῶ τὰ πάντων ἐσχατώτατα παθὼν ἂν δικαίως
ἀποθνήσκειν.
50 Ὡς δ' εἰπὼν ταῦτα ἐπαύσατο καὶ ἡ βουλὴ δήλη ἐγένετο
εὐμενῶς ἐπιθορυβήσασα, γνοὺς ὁ Κριτίας ὅτι εἰ ἐπιτρέψοι
τῇ βουλῇ διαψηφίζεσθαι περὶ αὐτοῦ, ἀναφεύξοιτο, καὶ τοῦτο
οὐ βιωτὸν ἡγησάμενος, προσελθὼν καὶ διαλεχθείς τι τοῖς
τριάκοντα ἐξῆλθε, καὶ ἐπιστῆναι ἐκέλευσε τοὺς τὰ ἐγχειρίδια
51 ἔχοντας φανερῶς τῇ βουλῇ ἐπὶ τοῖς δρυφάκτοις. πάλιν δ'
εἰσελθὼν εἶπεν· Ἐγώ, ὦ βουλή, νομίζω προστάτου ἔργον
εἶναι οἵου δεῖ, ὃς ἂν ὁρῶν τοὺς φίλους ἐξαπατωμένους μὴ
ἐπιτρέπῃ. καὶ ἐγὼ οὖν τοῦτο ποιήσω. καὶ γὰρ οἵδε οἱ
ἐφεστηκότες οὔ φασιν ἡμῖν ἐπιτρέψειν, εἰ ἀνήσομεν ἄνδρα
τὸν φανερῶς τὴν ὀλιγαρχίαν λυμαινόμενον. ἔστι δὲ ἐν τοῖς

druck zu gekünstelt und dunkel; daher ist die Vermutung ἀρχῆς oder αὐτῆς, nämlich πόλεως, ziemlich annehmbar. — τὸ μέντοι — Da Theramenes weder einer allgemeinen Demokratie, noch einer Oligarchie zustimmt, so muß der Sinn dieses Satzes offenbar der sein, daß er die Verfassung für die beste hält, bei welcher alle die Bürger an der Regierung teilnehmen, welche Vermögen genug haben, um damit dem Staate, namentlich als Reiter und Hopliten, dienen zu können. Der Infin. ὠφελεῖν kann demnach nur von δυναμένοις abhängen und es fehlt dann ein Infin. zu dem Artikel τό; diesen hat L. Dindorf hergestellt, indem er statt des überflüssigen διὰ τούτων, nach anderer Lesart διὰ τοῦτο, διατάττειν schrieb. — μεθ' ἵππων — S. zu 4, 24.

49. πώποτε — in hypothet. Sätzen auch Anab. V, 4, 6; Kyrop. VI, 4, 5. — ἐσχατώτατα = sonst nicht gebräuchliche Form für ἔσχατα.

50. ἀναφεύξοιτο — seltenes Wort für ἀποφεύγειν, auch VI, 5, 40. — τοῦτο οὐ βιωτόν — unter diesen Umständen sei es nicht möglich zu leben, d. h. das sei unerträglich. Antiphanes bei Athen. VIII S. 342f. οὐ βιωτόν ἐστιν οὐδ' ἀνασχετὸν τῆς μὲν θαλάττης ἀντιποιεῖσθαί τινας. Vgl. IV, 4, 6 ἐνόμισαν οὕτω μὲν ἀβίωτον εἶναι. — τοὺς — ἔχοντας — S. § 23. — δρυφάκτοις — Die Schranken, welche die Ratsmitglieder vom Zuhörerraum trennten.

51. οἵου δεῖ = οἷον δεῖ εἶναι. Vgl. zu I, 4, 16. — ὃς — ἐπιτρέπῃ — statt μὴ ἐπιτρέπειν, ἐὰν τοὺς φίλους ἐξαπατωμένους ὁρᾷ. Die Konstruktion ist gebildet, als ginge vorauf τοῦτον προστάτην νομίζω εἶναι. Anab. II, 5, 21 παντάπασι δὲ ἀπόρων ἐστὶ — οἵτινες

καινοῖς νόμοις τῶν μὲν ἐν τοῖς τρισχιλίοις ὄντων μηδένα ἀποθνήσκειν ἄνευ τῆς ὑμετέρας ψήφου, τῶν δ' ἔξω τοῦ καταλόγου κυρίους εἶναι τοὺς τριάκοντα θανατοῦν. ἐγὼ οὖν, ἔφη, Θηραμένην τουτονὶ ἐξαλείφω ἐκ τοῦ καταλόγου, συνδοκοῦν ἅπασιν ἡμῖν. καὶ τοῦτον, ἔφη, ἡμεῖς θανατοῦμεν.
52 *ἀκούσας ταῦτα ὁ Θηραμένης ἀνεπήδησεν ἐπὶ τὴν Ἑστίαν καὶ εἶπεν, Ἐγὼ δ', ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἱκετεύω τὰ πάντων ἐννομώτατα, μὴ ἐπὶ Κριτίᾳ εἶναι ἐξαλείφειν μήτε ἐμὲ μήτε ὑμῶν ὃν ἂν βούληται, ἀλλ' ὅνπερ νόμον οὗτοι ἔγραψαν περὶ τῶν ἐν τῷ καταλόγῳ, κατὰ τοῦτον καὶ ὑμῖν καὶ ἐμοὶ τὴν κρίσιν εἶναι.*
53 *καὶ τοῦτο μέν, ἔφη, μὰ τοὺς θεοὺς οὐκ ἀγνοῶ, ὅτι οὐδέν μοι ἀρκέσει ὅδε ὁ βωμός, ἀλλὰ βούλομαι καὶ τοῦτο ἐπιδεῖξαι, ὅτι οὗτοι οὐ μόνον εἰσὶ περὶ ἀνθρώπους ἀδικώτατοι, ἀλλὰ καὶ περὶ θεοὺς ἀσεβέστατοι. ὑμῶν μέντοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες καλοὶ κἀγαθοί, θαυμάζω, εἰ μὴ βοηθήσετε ὑμῖν αὐτοῖς, καὶ ταῦτα γιγνώσκοντες ὅτι οὐδὲν τὸ*

ἐθέλουσι δι' ἐπιορκίας πρὸς θεοὺς πράττειν τι. II, 6, 6 *ταῦτα οὖν φιλοπολέμου μοι δοκεῖ ἀνδρὸς ἔργα εἶναι, ὅστις — αἱρεῖται πολεμεῖν.* Thukyd. IV, 18 *σωφρόνων δὲ ἀνδρῶν, οἵτινες τἀγαθὰ ἐς ἀμφίβολον ἀσφαλῶς ἔθεντο.* Viele andere Beispiele s. bei Stallbaum zu Platon Phaedon S. 68b. — *τῶν — θανατοῦν* — Das zu *θανατοῦν* gehörige Objekt ist aus dem von *κυρίους* abhängigen *τῶν ἔξω τοῦ καταλόγου* zu nehmen. — *συνδοκοῦν* s. zu § 19.

52. *Ἑστίαν* — der im Lokale des Rates befindliche Altar der hausbeschützenden Göttin. — *ἐπὶ Κριτίᾳ εἶναι* = *penes Critiam esse.* — *ὅνπερ νόμον — καταλόγῳ* — Nach Aristot. *Ἀθην. πολ.* 37, 1 verbot dieses Gesetz *κοινωνεῖν τῆς παρούσης πολιτείας ὅσοι τυγχάνουσιν τὸ ἐν Ἠετιωνείᾳ τεῖχος κατασκάψαντες ἢ τοῖς τετρακοσίοις ἐναντίον τι πράξαντες.*

53. *τοῦτο* — Dieses Pronomen wird zuweilen angewendet, um den Inhalt des folgenden Satzes anzudeuten, wenn dieser entweder wie hier mit *ὅτι* eingeführt ist, oder wie VI, 5, 24 in einer mit *ὡς* eingeleiteten Partizipialkonstruktion besteht, oder wie § 45; VI, 4, 13; VII, 2, 16 als selbständiger Satz mit *γάρ* erscheint, oder wie Anab. III, 1, 41 als Fragesatz eintritt. Vgl. § 56 *τοῦτο οὐκ ἀγνοῶ, ὅτι.* VII, 2, 20; Kyrop. V, 4, 24 und VI, 1, 25, an welchen beiden Stellen das handschriftliche *ταῦτα* jedoch zweifelhaft ist. Anders ist es § 56 *λέγεται δ' ἓν ῥῆμα καὶ τοῦτο* und V, 4, 24. — *ἔφη* — eine gleiche Wiederholung Oecon. 8, 15 *ὁ δὲ εἶπεν· Ἐπισκοπῶ, ἔφη, ὦ ξένε, εἴ τι συμβαίνει γίγνεσθαι, πῶς κεῖται, ἔφη, τὰ ἐν τῇ νηί.* Ebend. 4, 20 *ὁ Κῦρος λέγεται Λυσάνδρῳ ἄλλα τε φιλοφρονεῖσθαι, ὡς αὐτὸς ἔφη ὁ Λύσανδρος — καὶ τὸν ἐν Σάρδεσι παράδεισον ἐπιδεικνύναι αὐτὸν ἔφη.* Platon Phaedon S. 78a *Πόθεν οὖν, ἔφη, ὦ Σώκρατες, τῶν τοιούτων ἀγαθὸν ἐπῳδὸν ληψόμεθα, ἐπειδὴ σύ, ἔφη, ἡμᾶς ἀπολείπεις.* S. Kyrop. I, 3, 6 und 8 und 11; II, 2, 15 und 18; 4, 14. — *ὑμῶν — θαυμάζω* — *θαυμάζειν* mit dem Genetiv, sich über jemand wundern, mit dem Nebenbegriff des Tadels. Anab. VI, 2, 4 *θαυμάζω μὲν τῶν στρατηγῶν ὅτι οὐ πειρῶνται ἡμῖν ἐκπορίζειν σιτηρέσιον.* Vgl.

54 ἐμὸν ὄνομα· εὐεξαλειπτότερον ἢ τὸ ὑμῶν ἑκάστου. ἐκ δὲ τούτου ἐκέλευσε μὲν ὁ τῶν τριάκοντα κῆρυξ τοὺς ἕνδεκα ἐπὶ τὸν Θηραμένην· ἐκεῖνοι δὲ εἰσελθόντες σὺν τοῖς ὑπηρέταις, ἡγουμένου αὐτῶν Σατύρου τοῦ θρασυτάτου τε καὶ ἀναιδεστάτου, εἶπε μὲν ὁ Κριτίας· Παραδίδομεν ὑμῖν, ἔφη, Θηραμένην τουτονὶ κατακεκριμένον κατὰ τὸν νόμον· ὑμεῖς δὲ λαβόντες καὶ ἀπαγαγόντες οἱ ἕνδεκα οὗ δεῖ τὰ ἐκ τούτων
55 πράττετε. ὡς δὲ ταῦτα εἶπεν, εἷλκε μὲν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ ὁ Σάτυρος, εἷλκον δὲ οἱ ὑπηρέται. ὁ δὲ Θηραμένης ὥσπερ εἰκὸς καὶ θεοὺς ἐπεκαλεῖτο καὶ ἀνθρώπους καθορᾶν τὰ γιγνόμενα. ἡ δὲ βουλὴ ἡσυχίαν εἶχεν, ὁρῶσα καὶ τοὺς ἐπὶ τοῖς δρυφάκτοις ὁμοίους Σατύρῳ καὶ τὸ ἔμπροσθεν τοῦ βουλευτηρίου πλῆρες τῶν φρουρῶν καὶ οὐκ ἀγνοοῦντες ὅτι ἐγχειρίδια ἔχοντες
56 παρῆσαν. οἱ δ' ἀπήγαγον τὸν ἄνδρα διὰ τῆς ἀγορᾶς μάλα μεγάλῃ τῇ φωνῇ δηλοῦντα οἷα ἔπασχε. λέγεται δ' ἓν ῥῆμα καὶ τοῦτο αὐτοῦ. ὡς εἶπεν ὁ Σάτυρος ὅτι οἰμώξοιτο, εἰ μὴ σιωπήσειεν, ἐπήρετο, Ἂν δὲ σιωπῶ, οὐκ ἄρ', ἔφη, οἰμώξομαι; καὶ ἐπεί γε ἀποθνῄσκειν ἀναγκαζόμενος τὸ κώνειον ἔπιε, τὸ λειπόμενον ἔφασαν ἀποκοτταβίσαντα εἰπεῖν αὐτόν· Κριτίᾳ τοῦτ' ἔστω τῷ καλῷ. καὶ τοῦτο μὲν οὐκ ἀγνοῶ, ὅτι ταῦτα

zu III, 2, 8. Dagegen mit dem Akkusativ in der Bedeutung des Ehrens; s. zu I, 6, 11.

54. ἐκέλευσε — S. zu § 20. — τοὺς ἕνδεκα — S. zu 4, 38. — ἐκεῖνοι εἰσελθόντες — Nomin. absol. S. zu 2, 3. — Σατύρου — Nach Lysias geg. Nikom. 12 gehörte Satyros zu den Dreißig, er fehlt jedoch in dem oben § 2 gegebenen Verzeichnis. — τὰ ἐκ τούτων — das, was hieraus folgt, vollzieht die Hinrichtung. Ähnlich Plutarch Poplic. 6 πρὸς τοὺς ὑπηρέτας ἀποστρέψας τὸ πρόσωπον· ὑμέτερον ἤδη, εἶπε τὸ λοιπὸν ἔργον.

55. ὥσπερ εἰκός — nämlich τοιοῦτον ποιεῖν. — τὸ ἔμπροσθεν — die Straße vor dem Rathause. — ἀγνοοῦντες — zu βουλή dem Sinne nach konstruiert; vorher dagegen ὁρῶσα.

56. τοῦτο — folgendes; zu § 53. Ähnlich wie hier auch 4, 27. — οἰμώξοιτο — Dies Verbum, namentlich im Futurum, dient als allgemeine Drohungs- und Verwünschungsformel: οἰμώξει es soll dir schlecht gehen. Ebenso κλάειν Herod. IV, 127 ἀντὶ δὲ τοῦ ὅτι δεσπότης ἔφησας εἶναι ἐμός, κλάειν λέγω. — ἀποκοτταβίσαντα — Das in mehrfacher Weise ausgeführte Spiel des κότταβος bestand darin, daß man einige Tropfen Wein nach einer Schale schleuderte, wobei wohl der Name des Geliebten genannt und das Gelingen des Wurfes als Zeichen der Gunst desselben angesehen wurde. S. darüber Becker (Göll.) Charikles II S. 366. Cicero Tuscul. I, 40 § 96 *Quum venenum ut sitiens obduxisset, reliquum sic e poculo eiecit, ut id resonaret, quo sonitu reddito, arridens: Propino, inquit hoc pulcro Critiae.* — τῷ καλῷ — so pflegte man den Geliebten zu bezeichnen. — ταῦτα — ist Sub-

ἀποφθέγματα οὐκ ἀξιόλογα, ἐκεῖνο δὲ κρίνω τοῦ ἀνδρὸς ἀγαστόν, τὸ τοῦ θανάτου παρεστηκότος μήτε τὸ φρόνιμον μήτε τὸ παιγνιῶδες ἀπολιπεῖν ἐκ τῆς ψυχῆς.

Θηραμένης μὲν δὴ οὕτως ἀπέθανεν· οἱ δὲ τριάκοντα, ὡς IV.
ἐξὸν ἤδη αὐτοῖς τυραννεῖν ἀδεῶς, προεῖπον μὲν τοῖς ἔξω τοῦ καταλόγου μὴ εἰσιέναι εἰς τὸ ἄστυ, ἦγον δὲ ἐκ τῶν χωρίων, ἵν' αὐτοὶ καὶ οἱ φίλοι τοὺς τούτων ἀγροὺς ἔχοιεν. φευγόντων δὲ εἰς τὸν Πειραιᾶ καὶ ἐντεῦθεν πολλοὺς ἄγοντες ἐνέπλησαν καὶ τὰ Μέγαρα καὶ τὰς Θήβας τῶν ὑποχωρούντων.

Ἐκ δὲ τούτου Θρασύβουλος ὁρμηθεὶς ἐκ Θηβῶν ὡς σὺν 2
ἑβδομήκοντα Φυλὴν χωρίον καταλαμβάνει ἰσχυρόν. οἱ δὲ τριάκοντα ἐβοήθουν ἐκ τοῦ ἄστεως σύν τε τοῖς τρισχιλίοις καὶ σὺν τοῖς ἱππεῦσι καὶ μάλ' εὐημερίας οὔσης. ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο, εὐθὺς μὲν θρασυνόμενοί τινες τῶν νέων προσέβαλον πρὸς τὸ χωρίον, καὶ ἐποίησαν μὲν οὐδέν, τραύματα δὲ λαβόντες ἀπῆλθον. βουλομένων δὲ τῶν τριάκοντα ἀπο- 3
τειχίζειν, ὅπως ἐκπολιορκήσειαν αὐτοὺς ἀποκλείσαντες τὰς ἐφόδους τῶν ἐπιτηδείων, ἐπιγίγνεται τῆς νυκτὸς χιὼν παμπληθὴς καὶ τῇ ὑστεραίᾳ. οἱ δὲ νιφόμενοι ἀπῆλθον εἰς τὸ ἄστυ, μάλα συχνοὺς τῶν σκευοφόρων ὑπὸ τῶν ἐκ Φυλῆς ἀποβαλόντες. γιγνώσκοντες δὲ ὅτι καὶ ἐκ τῶν ἀγρῶν λεη- 4
λατήσοιεν, εἰ μή τις φυλακὴ ἔσοιτο, διαπέμπουσιν εἰς τὰς ἐσχατιὰς ὅσον πεντεκαίδεκα στάδια ἀπὸ Φυλῆς τούς τε Λακωνικοὺς πλὴν ὀλίγων φρουροὺς καὶ τῶν ἱππέων δύο φυλάς· οὗτοι δὲ στρατοπεδευσάμενοι ἐν χωρίῳ λασίῳ ἐφύλαττον. ὁ δὲ Θρασύβουλος, ἤδη συνειλεγμένων εἰς τὴν Φυλὴν περὶ 5

jekt, ἀποφθέγματα Prädikat. Vgl. zu V, 2, 17

IV. 1. ἦγον — zur Hinrichtung. — φευγόντων — Das Subjekt ist aus dem vorhergehenden τοῖς ἔξω τοῦ καταλόγου zu nehmen.

2. Thrasybulos war, wie aus 3, 42 hervorgeht, auch vor den Dreißig geflüchtet. — Φυλή — ein Kastell auf der Straße von Athen nach Theben, etwa 100 Stadien von ersterem entfernt. — τοῖς ἱππεῦσι — Vgl. zu III, 1, 4. — καὶ — οὔσης — und zwar. So in Verbindung mit μάλα auch III, 1, 22; IV, 1, 25; 5, 7; 7, 2; V, 4, 16; VII, 1, 19. μάλα häufig bei Substantiven, die einen adjektivischen Begriff in sich schließen: V, 4, 14 μάλα χειμῶνος ὄντος; VI, 2, 39 μάλα στρατηγός. Kyrop. IV, 2, 5 μάλα συμφορὰν τοῦτο ἡγούμεθα.

3. ἐκπολιορκήσειαν — Dasselbe Verbum mit einem persönlichen Objekte auch 4, 28; Comment. I, 6, 9; Thukyd. I, 131.

4. φυλάς — Das athenische Heer war nach den zehn Stämmen eingeteilt. S. zu IV, 2, 19.

5. συνειλεγμένων — Für das Subjekt steht περὶ ἑπτακοσίους. —

ἑπτακοσίους, λαβὼν αὐτοὺς καταβαίνει τῆς νυκτός· θέμενος δὲ τὰ ὅπλα ὅσον τρία ἢ τέτταρα στάδια ἀπὸ τῶν φρουρῶν
6 ἡσυχίαν εἶχεν. ἐπεὶ δὲ πρὸς ἡμέραν ἐγίγνετο, καὶ ἤδη ἀνίσταντο ὅποι ἐδεῖτο ἕκαστος ἀπὸ τῶν ὅπλων, καὶ οἱ ἱπποκόμοι ψήχοντες τοὺς ἵππους ψόφον ἐποίουν, ἐν τούτῳ ἀναλαβόντες οἱ περὶ Θρασύβουλον τὰ ὅπλα δρόμῳ προσέπιπτον· καὶ ἔστι μὲν οὓς αὐτῶν κατέβαλον, πάντας δὲ τρεψάμενοι ἐδίωξαν ἓξ ἢ ἑπτὰ στάδια, καὶ ἀπέκτειναν τῶν μὲν ὁπλιτῶν πλέον ἢ εἴκοσι καὶ ἑκατόν, τῶν δὲ ἱππέων Νικόστρατόν τε τὸν καλὸν ἐπικαλούμενον, καὶ ἄλλους δὲ δύο,
7 ἔτι καταλαβόντες ἐν ταῖς εὐναῖς. ἐπαναχωρήσαντες δὲ καὶ τρόπαιον στησάμενοι καὶ συσκευασάμενοι ὅπλα τε ὅσα ἔλαβον καὶ σκεύη ἀπῆλθον ἐπὶ Φυλῆς. οἱ δὲ ἐξ ἄστεως ἱππεῖς βοηθήσαντες τῶν μὲν πολεμίων οὐδένα ἔτι εἶδον, προσμείναντες δὲ ἕως τοὺς νεκροὺς ἀνείλοντο οἱ προσήκοντες ἀν-
8 εχώρησαν εἰς ἄστυ. ἐκ δὲ τούτου οἱ τριάκοντα, οὐκέτι νομίζοντες ἀσφαλῆ σφίσι τὰ πράγματα, ἐβουλήθησαν Ἐλευσῖνα ἐξιδιώσασθαι, ὥστε εἶναι σφίσι καταφυγήν, εἰ δεήσειε. καὶ παραγγείλαντες τοῖς ἱππεῦσιν ἦλθον εἰς Ἐλευσῖνα Κριτίας τε καὶ οἱ ἄλλοι τῶν τριάκοντα· ἐξέτασίν τε ποιήσαντες ἐν τοῖς ἱππεῦσι, φάσκοντες εἰδέναι βούλεσθαι πόσοι εἶεν καὶ

καταβαίνει — Phyle lag auf einer Anhöhe.

6. *πρὸς ἡμέραν* — gegen Tagesanbruch, wie *ἅμα ἡμέρᾳ* mit Tagesanbruch. — *ὅποι* — wegen des in *ἀνίσταντο* liegenden Begriffs des Gehens. Ebenso VII, 1, 16. Zur Sache vgl. Kyrop. I, 6, 36; Resp. Laced. 12, 4. — *ἀπὸ τῶν ὅπλων* — vom Lager fort; eigentlich bedeutet es den Ort, wo die Waffen standen. So IV, 5, 6; VI, 5, 17; Anab. II, 2, 20 und öfter. — *πλέον* — S. zu IV, 5, 4 — *καὶ* — *δὲ* und auch steht nach voraufgegangenem *τε* auch III, 4, 24; V, 2, 37 und auch nach *καὶ* VI, 1, 2 und VII, 4, 30.

7. *στησάμενοι* — *τρόπαιον ἵστασθαι* häufig in Xenophons Hellen., statt des bei älteren Schriftstellern allein gebräuchlichen, auch bei Xen. vorkommenden *ἱστάναι*. — *ἐξ ἄστεως* — *εἰς ἄστυ* — gewöhnlich mit dem Artikel, wie § 2; 3; ohne denselben auch § 28; III, 5, 9.

8. *ὥστε* — *εἶναι* — S. zu III, 1, 10. — *ἐν τοῖς ἱππεῦσι.* — Vielleicht unter Bedeckung der Reiterei, wiewohl dies schwer mit der gleich nachher angegebenen Verwendung der Reiter zu vereinigen ist. Die Musterung gilt aber den Eleusiniern, angeblich um zu erfahren, wie stark sie wären und wieviel Mannschaft zu einer etwaigen Verteidigung des Platzes man noch schicken müßte. Jeder, der aufgeschrieben war, wurde durch eine Pforte, die nach der Meeresküste hinführte, geschickt und von den dort aufgestellten Knechten gefesselt. Zur Sicherheit waren dort auch die Reiter aufgestellt. Ein ähnliches Verfahren

πόσης φυλακῆς προσδεήσοιντο, ἐκέλευον ἀπογράφεσθαι πάντας·
τὸν δ' ἀπογραψάμενον ἀεὶ διὰ τῆς πυλίδος ἐπὶ τὴν θάλατταν
ἐξιέναι. ἐπὶ δὲ τῷ αἰγιαλῷ τοὺς μὲν ἱππέας ἔνθεν καὶ
ἔνθεν κατέστησαν, τὸν δ' ἐξιόντα ἀεὶ οἱ ὑπηρέται συνέδουν.
ἐπεὶ δὲ πάντες συνειλημμένοι ἦσαν, Λυσίμαχον τὸν ἵππαρχον
ἐκέλευον ἀναγαγόντα παραδοῦναι αὐτοὺς τοῖς ἕνδεκα. τῇ 9
δ' ὑστεραίᾳ εἰς τὸ Ὠιδεῖον παρεκάλεσαν τοὺς ἐν τῷ κατα-
λόγῳ ὁπλίτας καὶ τοὺς ἄλλους ἱππέας. ἀναστὰς δὲ Κριτίας
ἔλεξεν, Ἡμεῖς, ἔφη, ὦ ἄνδρες, οὐδὲν ἧττον ὑμῖν κατα-
σκευάζομεν τὴν πολιτείαν ἢ ἡμῖν αὐτοῖς. δεῖ οὖν ὑμᾶς,
ὥσπερ καὶ τιμῶν μεθέξετε, οὕτω καὶ τῶν κινδύνων μετέχειν.
τῶν οὖν συνειλημμένων Ἐλευσινίων καταψηφιστέον ἐστίν,
ἵνα ταὐτὰ ἡμῖν καὶ θαρρῆτε καὶ φοβῆσθε. δείξας δέ τι
χωρίον, εἰς τοῦτο ἐκέλευε φανερὰν φέρειν τὴν ψῆφον. οἱ δὲ 10
Λακωνικοὶ φρουροὶ ἐν τῷ ἡμίσει τοῦ Ὠιδείου ἐξωπλισμένοι
ἦσαν· ἦν δὲ ταῦτα ἀρεστὰ καὶ τῶν πολιτῶν ὅσοις τὸ πλεο-
νεκτεῖν μόνον ἔμελεν.

Ἐκ δὲ τούτων λαβὼν ὁ Θρασύβουλος τοὺς ἀπὸ Φυλῆς περὶ χιλίους ἤδη συνειλεγμένους ἀφικνεῖται τῆς νυκτὸς εἰς τὸν Πειραιᾶ. οἱ δὲ τριάκοντα ἐπεὶ ᾔσθοντο ταῦτα, εὐθὺς ἐβοήθουν σύν τε τοῖς Λακωνικοῖς καὶ σὺν τοῖς ἱππεῦσι καὶ τοῖς ὁπλίταις· ἔπειτα ἐχώρουν κατὰ τὴν εἰς τὸν Πειραιᾶ

fand auch gegen die Salaminier statt, nach Diodor XIV, 32 und Lysias geg. Eratosth. 52, der die Zahl der Verhafteten und dann Verurteilten auf 300 angibt. — *ἀπογραψάμενον ἀεί* — S. zu 1, 4. — *ἀναγαγόντα* — nach der Stadt.

9. *τὸ Ὠιδεῖον* — Wohl nicht das bekannte von Perikles am südöstlichen Fuße des Burgfelsens von Athen erbaute, sondern ein älteres, im südöstlichen Teile der Stadt belegenes Gebäude. — *τοὺς ἄλλους ἱππέας* — die anderen, die nicht Hopliten, sondern Reiter waren. Zu diesem Gebrauch von *ἄλλος* vgl. zu 1, 1, 6 und II, 2, 18; 4, 34; III, 4, 8 und 11; IV, 1, 21; Anab. I, 5, 5 *οὐ γὰρ ἦν χόρτος οὐδὲ ἄλλο οὐδὲν δένδρον*. V. 2, 31; Kyrop. III, 2, 18; 3, 34; VII, 3, 7. Agesil. 1, 13. — *φανερὰν — ψῆφον* — Das damalige Verfahren des Rates und der Dreißig bei solchen Abstimmungen beschreibt Lysias geg. Agorat. 37 *οἱ μὲν γὰρ τριάκοντα ἐκάθηντο ἐπὶ τῶν βάθρων, οὗ νῦν οἱ πρυτάνεις καθέζονται· δύο δὲ τράπεζαι ἐν τῷ πρόσθεν τῶν τριάκοντα ἐκείσθην· τὴν δὲ ψῆφον οὐκ εἰς καδίσκους ἀλλὰ φανερὰν ἐπὶ τὰς τραπέζας ταύτας ἔδει τίθεσθαι, τὴν μὲν ἐπὶ τὴν πρώτην, τὴν δὲ καθαιροῦσαν ἐπὶ τὴν ὑστέραν.* Diese Art der Abstimmung ließ man eintreten, um die Stimmenden durch Einschüchterung, weil man sah, wie jeder stimmte, abzuhalten, gegen den Willen der Machthaber sich zu erklären. So auch Thukyd. IV, 74, 4. Vgl. Conviv. 5, 8 und I, 7, 9.

11 ἁμαξιτὸν ἀναφέρουσαν. οἱ δὲ ἀπὸ Φυλῆς ἔτι μὲν ἐπεχείρησαν μὴ ἀνιέναι αὐτούς, ἐπεὶ δὲ μέγας ὁ κύκλος ὢν πολλῆς φυλακῆς ἐδόκει δεῖσθαι οὔπω πολλοῖς οὖσι, συνεσπειράθησαν ἐπὶ τὴν Μουνυχίαν. οἱ δ' ἐκ τοῦ ἄστεως εἰς τὴν Ἱπποδάμειον ἀγορὰν ἐλθόντες πρῶτον μὲν συνετάξαντο, ὥστε ἐμπλῆσαι τὴν ὁδόν, ἣ φέρει πρός τε τὸ ἱερὸν τῆς Μουνυχίας Ἀρτέμιδος καὶ τὸ Βενδίδειον· καὶ ἐγένοντο βάθος οὐκ ἔλαττον ἢ ἐπὶ πεντήκοντα ἀσπίδων. οὕτω δὲ συν-
12 τεταγμένοι ἐχώρουν ἄνω. οἱ δὲ ἀπὸ Φυλῆς ἀντενέπλησαν μὲν τὴν ὁδόν, βάθος δὲ οὐ πλέον ἢ εἰς δέκα ὁπλίτας ἐγένοντο. ἐτάχθησαν μέντοι ἐπ' αὐτοῖς πελτοφόροι τε καὶ ψιλοὶ ἀκοντισταί, ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ πετροβόλοι. οὗτοι μέντοι συχνοὶ ἦσαν· καὶ γὰρ αὐτόθεν προσεγένοντο. ἐν ᾧ δὲ προσῄεσαν οἱ ἐναντίοι, Θρασύβουλος τοὺς μετ' αὐτοῦ θέσθαι κελεύσας τὰς ἀσπίδας καὶ αὐτὸς θέμενος, τὰ δ' ἄλλα ὅπλα
13 ἔχων, κατὰ μέσον στὰς ἔλεξεν· Ἄνδρες πολῖται, τοὺς μὲν διδάξαι, τοὺς δὲ ἀναμνῆσαι ὑμῶν βούλομαι ὅτι εἰσὶ τῶν προσιόντων οἱ μὲν τὸ δεξιὸν ἔχοντες οὓς ὑμεῖς ἡμέραν πέμπτην τρεψάμενοι ἐδιώξατε, οἱ δ' ἐπὶ τοῦ εὐωνύμου ἔσχατοι, οὗτοι δὴ οἱ τριάκοντα, οἳ ἡμᾶς καὶ πόλεως ἀπεστέρουν οὐδὲν ἀδικοῦντας καὶ οἰκιῶν ἐξήλαυνον καὶ τοὺς φιλτάτους τῶν ἡμετέρων ἀπεσημαίνοντο. ἀλλὰ νῦν τοι παραγεγένηνται οὗ οὗτοι

10. ἀναφέρουσαν — Die Landzunge des Peiraieus ist hügelig und aufsteigend. Die Wortstellung wie II, 1, 1. IV, 3, 15. Anab. V, 3, 4 τὸ ἀπὸ τῶν αἰχμαλώτων ἀργύριον γενόμενον. VII, 7, 32 οἱ νῦν ὑπὸ σοὶ Θρᾷκες γενόμενοι. Kyrop. VI, 1, 18 τῶν ἐγγὺς ἑαυτῶν κακῶν ὄντων. VIII, 1, 38 τὰ ἐν τοῖς παραδείσοις θηρία τρεφόμενα. Thukyd. IV, 109 τῶν καὶ Λῆμνόν ποτε καὶ Ἀθήνας Τυρσηνῶν οἰκησάντων. Ähnlich auch I, 1, 23.

11. ἔτι μέν — eine Zeitlang, eigentlich bis zu dem im nächsten Satze bezeichneten Augenblicke. Anab. VI, 2, 15 Ξενοφῶν ἔτι μὲν ἐπεχείρησεν ἐκπλεῦσαι· θυομένῳ δὲ αὐτῷ — ἐσήμηνεν ὁ θεὸς κτέ. — ἀνιέναι — sonst hinaufschicken, hier herauflassen oder heranlassen, wie VII, 2, 12. Vgl. 2, 20. — Μουνυχία — ein Hügel auf der Ostseite der eben erwähnten Landzunge. S. zu § 15. — Ἱπποδάμειον — Hippodamos aus Milet, Architekt zur Zeit des Perikles, hatte die Erbauung der Hafenstadt geleitet und für die Ausschmückung des Marktes Sorge getragen, der deshalb nach ihm benannt wurde. — Βενδίδειον — Tempel der Artemis Bendis, einer thrakischen Gottheit.

12. ἐπ' αὐτοῖς — hinter ihnen. Vgl. I, 1, 34 ἐπὶ πᾶσιν. — προσεγένοντο — Das Subjekt ist allgemein aus οὗτοι zu nehmen: solche.

13. ἡμέραν πέμπτην — vor vier Tagen. Anab. IV, 5, 24 τὴν θυγατέρα ἐνάτην ἡμέραν γεγαμημένην. Kyrop. VI, 3, 11 καὶ χθὲς δὲ καὶ τρίτην ἡμέραν τὸ αὐτὸ ἔπραττον. — ἀπεσημαίνοντο — ist 3, 21 in der Bedeutung ein-

μὲν οὔποτε ᾤοντο, ἡμεῖς δὲ ἀεὶ εὐχόμεθα. ἔχοντες γὰρ ὅπλα 14
μὲν ἐναντίοι αὐτοῖς καθέσταμεν· οἱ δὲ θεοί, ὅτι ποτὲ καὶ
δειπνοῦντες συνελαμβανόμεθα καὶ καθεύδοντες καὶ ἀγορά-
ζοντες, οἱ δὲ καὶ οὐχ ὅπως ἀδικοῦντες, ἀλλ' οὐδ' ἐπιδημοῦντες
ἐφυγαδευόμεθα, νῦν φανερῶς ἡμῖν συμμαχοῦσι. καὶ γὰρ ἐν
εὐδίᾳ χειμῶνα ποιοῦσιν, ὅταν ἡμῖν συμφέρῃ, καὶ ὅταν ἐγχει-
ρῶμεν, πολλῶν ὄντων ἐναντίων ὀλίγοις οὖσι τρόπαια ἵστασθαι
διδόασι· καὶ νῦν δὲ κεκομίκασιν ἡμᾶς εἰς χωρίον, ἐν ᾧ οὗτοι 15
μὲν οὔτε βάλλειν οὔτε ἀκοντίζειν ὑπὲρ τῶν προτεταγμένων
διὰ τὸ πρὸς ὄρθιον ἰέναι δύναιντ' ἄν, ἡμεῖς δὲ εἰς τὸ κά-
ταντες καὶ δόρατα ἀφιέντες καὶ ἀκόντια καὶ πέτρους ἐξιξόμεθά
τε αὐτῶν καὶ πολλοὺς κατατρώσομεν. καὶ ᾤετο μὲν ἄν τις 16
δεήσειν τοῖς γε πρωτοστάταις ἐκ τοῦ ἴσου μάχεσθαι· νῦν δέ,
ἂν ὑμεῖς, ὥσπερ προσήκει, προθύμως ἀφιῆτε τὰ βέλη, ἁμαρ-
τήσεται μὲν οὐδεὶς ὧν γε μεστὴ ἡ ὁδός, φυλαττόμενοι δὲ
δραπετεύσουσιν ἀεὶ ὑπὸ ταῖς ἀσπίσιν· ὥστε ἐξέσται ὥσπερ
τυφλοὺς καὶ τύπτειν ὅπου ἂν βουλώμεθα καὶ ἐναλλομένους
ἀνατρέπειν. ἀλλ', ὦ ἄνδρες, οὕτω χρὴ ποιεῖν ὅπως ἕκαστός τις 17
ἑαυτῷ συνείσεται τῆς νίκης αἰτιώτατος ὤν. αὕτη γὰρ ἡμῖν,
ἂν θεὸς θέλῃ, νῦν ἀποδώσει καὶ πατρίδα καὶ οἴκους καὶ
ἐλευθερίαν καὶ τιμὰς καὶ παῖδας, οἷς εἰσί, καὶ γυναῖκας. ὦ
μακάριοι δῆτα, οἳ ἂν ἡμῶν νικήσαντες ἐπίδωσι τὴν πασῶν
ἡδίστην ἡμέραν. εὐδαίμων δὲ καὶ ἄν τις ἀποθάνῃ· μνημείου
γὰρ οὐδεὶς οὕτω πλούσιος ὢν καλοῦ τεύξεται. ἐξάρξω μὲν

ziehen von Sachen gebraucht; hier auf Personen bezogen müßte es bedeuten: achten oder zum Tode bestimmen. — *οὔ — ᾤοντο* — nämlich *παραγενέσθαι ἄν*. Vgl. Kyrop. I, 4, 18 *πρῶτον τότε ὅπλα ἐνδύς, οὔποτε οἰόμενος*. III, 3, 32 *δεῖ ἰέναι εὐθὺς ὁμόσε εἰληφότας αὐτοὺς ἔνθα πάλαι ἐβουλόμεθα*.

14. *οἱ δὲ καί* — manche auch; ohne vorhergehendes *οἱ μὲν* wie I, 2, 14. — *οὐχ ὅπως* — nicht nur nicht. S. V, 4, 34; VI, 4, 3. — *ἐν εὐδίᾳ* — mit Bezug auf § 3 und 6.

15. *ὑπέρ* — über — hinweg. Kyrop. VI, 3, 24 *τοξεύοντες ὑπὲρ τῶν πρόσθεν πάντων*. VIII, 5, 12 *τοξεύοιεν ὑπὲρ τῶν ὁπλιτῶν*. — *ὄρθιον* — Strabo IX S. 395 *λόφος δ' ἐστὶν ἡ Μουνυχία χερρονησιάζων — στομίῳ δὲ μικρῷ τὴν εἴσοδον ἔχων*.

16. *τοῖς πρωτοστάταις* — die im ersten Gliede der Feinde stehen. Der Sinn ist: es könnte jemand glauben, daß man wenigstens gegen die ersten Glieder der Feinde nicht den Vorteil der Örtlichkeit habe. — *ὧν* = *αὐτῶν ὧν*. — *ἐναλλομένους* — Subjekt.

17. *ποιεῖν* — gleich den Verben sorgen, streben mit *ὅπως* und dem Futur. verbunden. Anab. III, 1, 18 *ὅπως τοι μὴ ἐπ' ἐκείνῳ γενησόμεθα πάντα ποιητέον*. Vgl. auch zu VI, 1, 10. — *ἕκαστός τις* — jeder einzelne; so auch *πᾶς τις*. — *οὕτω* zu *καλοῦ* zu beziehen. *οὕτως* wird nicht allein des Nach-

οὖν ἐγὼ ἡνίκ' ἂν καιρὸς ᾖ παιᾶνα· ὅταν δὲ τὸν Ἐνυάλιον παρακαλέσωμεν, τότε πάντες ὁμοθυμαδὸν ἀνθ' ὧν ὑβρίσθημεν τιμωρώμεθα τοὺς ἄνδρας.

18 Ταῦτα δ' εἰπὼν καὶ μεταστραφεὶς πρὸς τοὺς ἐναντίους ἡσυχίαν εἶχε· καὶ γὰρ ὁ μάντις παρήγγελλεν αὐτοῖς μὴ πρότερον ἐπιτίθεσθαι, πρὶν τῶν σφετέρων ἢ πέσοι τις ἢ τρωθείη· ἐπειδὰν μέντοι τοῦτο γένηται, ἡγησόμεθα μέν, ἔφη, ἡμεῖς, νίκη δ' ὑμῖν ἔσται ἑπομένοις, ἐμοὶ μέντοι θάνατος,
19 ὥς γέ μοι δοκεῖ. καὶ οὐκ ἐψεύσατο, ἀλλ' ἐπεὶ ἀνέλαβον τὰ ὅπλα, αὐτὸς μὲν ὥσπερ ὑπὸ μοίρας τινὸς ἀγόμενος ἐκπηδήσας πρῶτος ἐμπεσὼν τοῖς πολεμίοις ἀποθνήσκει, καὶ τέθαπται ἐν τῇ διαβάσει τοῦ Κηφισοῦ· οἱ δ' ἄλλοι ἐνίκων καὶ κατεδίωξαν μέχρι τοῦ ὁμαλοῦ. ἀπέθανον δ' ἐνταῦθα τῶν μὲν τριάκοντα Κριτίας τε καὶ Ἱππόμαχος, τῶν δ' ἐν Πειραιεῖ δέκα ἀρχόντων Χαρμίδης ὁ Γλαύκωνος, τῶν δ' ἄλλων περὶ ἑβδομήκοντα. καὶ τὰ μὲν ὅπλα ἔλαβον, τοὺς δὲ χιτῶνας οὐδενὸς τῶν πολιτῶν ἐσκύλευσαν. ἐπεὶ δὲ τοῦτο ἐγένετο καὶ τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀπεδίδοσαν,
20 προσιόντες ἀλλήλοις πολλοὶ διελέγοντο. Κλεόκριτος δὲ

drucks halber dem Worte, zu dem es gehört, nachgesetzt, wie I, 7, 26; Anab. IV, 8, 26; V, 8, 17, sondern auch von demselben durch zwischengestellte Wörter getrennt. Vgl. III, 5, 24; IV, 4, 12. Comment. IV, 7, 2; 8, 1. Auch die trennenden Worte πλούσιος ὤν selbst wenn er reich ist, bekommen hier einen gewissen Nachdruck, wie Herod. VII, 46 ἐν γὰρ οὕτω βραχέϊ βίῳ οὐδεὶς οὕτω ἄνθρωπος ἐὼν εὐδαίμων πέφυκε. — ἐξάρξω — παρακαλέσωμεν — Der Päan, ein Anruf oder Lied ursprünglich an die helfende Gottheit, also zunächst an Apollon, dann auch an andere Götter (vgl. IV, 7, 4), wurde vor dem Beginn des Kampfes gesungen und dann der Kriegsgott Ἐνυάλιος mit lautem Geschrei (ἀλαλάζειν) angerufen. S. Anab. I, 8, 18; IV, 3, 19; V, 2. 14; VI, 5, 27. Kyrop. VII, 1, 26. Auch als Sieges- und Freudenlied wird ein Päan gesungen.

18. ὁ μάντις — der Artikel, weil regelmäßig ein Seher beim Heere war. Vgl. Herod. VII, 228. Thukyd. VI, 69·

19. αὐτός — zur Hervorhebung des Gegensatzes zu οἱ δὲ ἄλλοι. — τέθαπται — liegt begraben. Das Perfekt zur Angabe des Zustandes, wie er zur Zeit des Niederschreibens war. Vgl. § 33. — τῶν δ' ἐν Πειραιεῖ δέκα — Das war eine Regierungsbehörde, die unter den Dreißig stand. Plut. Lys. 15 Εὐθὺς δὲ καὶ τὰ περὶ τὴν πολιτείαν ἐκίνησε (ὁ Λύσανδρος) τριάκοντα μὲν ἐν ἄστει, δέκα δὲ ἐν Πειραιεῖ καταστήσας ἄρχοντας. Vgl. zu § 38. — Χαρμίδης — Oheim des Philosophen Platon, und früher Mündel des Kritias. Xenophon nennt ihn Comment III, 7, 1 ἀξιόλογον ἄνδρα καὶ πολλῷ δυνατώτερον τῶν τὰ πολιτικὰ τότε πραττόντων. — προσιόντες — von den beiden kämpfenden Parteien.

ὁ τῶν μυστῶν κῆρυξ, μάλ' εὔφωνος ὤν, κατασιωπησάμενος ἔλεξεν· Ἄνδρες πολῖται, τί ἡμᾶς ἐξελαύνετε; τί ἀποκτεῖναι βούλεσθε; ἡμεῖς γὰρ ὑμᾶς κακὸν μὲν οὐδὲν πώποτε ἐποιήσαμεν, μετεσχήκαμεν δὲ ὑμῖν καὶ ἱερῶν τῶν σεμνοτάτων καὶ θυσιῶν καὶ ἑορτῶν τῶν καλλίστων, καὶ συγχορευταὶ καὶ συμφοιτηταὶ γεγενήμεθα καὶ συστρατιῶται, καὶ πολλὰ μεθ' ὑμῶν κεκινδυνεύκαμεν καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν ὑπὲρ τῆς κοινῆς ἀμφοτέρων ἡμῶν σωτηρίας τε καὶ ἐλευθερίας. πρὸς 21
θεῶν πατρῴων καὶ μητρῴων καὶ συγγενείας καὶ κηδεστίας καὶ ἑταιρίας, πάντων γὰρ τούτων πολλοὶ κοινωνοῦμεν ἀλλήλοις, αἰδούμενοι καὶ θεοὺς καὶ ἀνθρώπους παύσασθε ἁμαρτάνοντες εἰς τὴν πατρίδα, καὶ μὴ πείθεσθε τοῖς ἀνοσιωτάτοις τριάκοντα, οἳ ἰδίων κερδέων ἕνεκα ὀλίγου δεῖν πλείους ἀπεκτόνασιν Ἀθηναίων ἐν ὀκτὼ μησὶν ἢ πάντες Πελοποννήσιοι δέκα ἔτη πολεμοῦντες. ἐξὸν δ' ἡμῖν ἐν εἰρήνῃ πολιτεύεσθαι, οὗτοι 22
τὸν πάντων αἴσχιστόν τε καὶ χαλεπώτατον καὶ ἀνοσιώτατον καὶ ἔχθιστον καὶ θεοῖς καὶ ἀνθρώποις πόλεμον ἡμῖν πρὸς ἀλλήλους παρέχουσιν. ἀλλ' εὖ γε μέντοι ἐπίστασθε ὅτι καὶ τῶν νῦν ὑφ' ἡμῶν ἀποθανόντων οὐ μόνον ὑμεῖς ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς ἔστιν οὓς πολλὰ κατεδακρύσαμεν.

Ὁ μὲν τοιαῦτα ἔλεγεν· οἱ δὲ λοιποὶ ἄρχοντες καὶ διὰ τὸ τοιαῦτα προσακούειν τοὺς μεθ' ἑαυτῶν ἀπήγαγον εἰς τὸ ἄστυ. τῇ δ' ὑστεραίᾳ οἱ μὲν τριάκοντα πάνυ δὴ ταπεινοὶ καὶ ἔρημοι 23
συνεκάθηντο ἐν τῷ συνεδρίῳ· τῶν δὲ τρισχιλίων ὅπου ἕκαστοι τεταγμένοι ἦσαν, πανταχοῦ διεφέροντο πρὸς ἀλλήλους· ὅσοι μὲν γὰρ ἐπεποιήκεσάν τι βιαιότερον καὶ ἐφοβοῦντο, ἐν-

20. ὁ τῶν μυστῶν κῆρυξ — Die vier Personen, welche hauptsächlich die Feier der eleusinischen Mysterien leiteten, waren der ἱεροφάντης, der δᾳδοῦχος, der ἱεροκῆρυξ und ὁ ἐπὶ βωμοῦ, alle aus den alten Priestergeschlechtern der Eumolpiden und Keryken. — κατασιωπησάμενος — wohl mit zu ergänzendem Objekt αὐτούς, wie V, 4, 7 die aktive Form: zum Schweigen bringen. — Vgl. Polyb. XVIII, 29 ὁ κῆρυξ καὶ σιωπησάμενος τὰ πλήθη ἀνηγόρευσεν und ebenda κατασιωπησάμενος τὸν θόρυβον.

21. ἑταιρίας — S. zu V, 2, 25, — τοῖς — τριάκοντα — S. zu 3, 18. — κερδέων — die nicht kontrahierte Form auch § 40. Kyrop. IV, 2, 45. — δέκα ἔτη — mit Bezug auf die Dauer des dekeleischen Krieges von 414—405 v. Chr.

22. ἀλλ' — ἐπίστασθε — aber wisset doch ja wohl. Anab. I, 4, 8 ἀλλ' εὖ γε μέντοι ἐπιστάσθωσαν. — οἱ δὲ λοιποί — die von den Dreißig noch übrig gebliebenen. — καὶ — προσακούειν — weil sie, außerdem daß sie eine Niederlage erlitten hatten, auch noch dergleichen Reden hörten.

τόνως ἔλεγον ὡς οὐ χρείη καθυφίεσθαι τοῖς ἐν Πειραιεῖ. ὅσοι δὲ ἐπίστευον μηδὲν ἠδικηκέναι, αὐτοί τε ἀνελογίζοντο καὶ τοὺς ἄλλους ἐδίδασκον ὡς οὐδὲν δέοιντο τούτων τῶν κακῶν, καὶ τοῖς τριάκοντα οὐκ ἔφασαν χρῆναι πείθεσθαι οὐδ' ἐπιτρέπειν ἀπολλύναι τὴν πόλιν. καὶ τὸ τελευταῖον ἐψηφίσαντο ἐκείνους μὲν καταπαῦσαι, ἄλλους δὲ ἑλέσθαι. καὶ εἵλοντο δέκα, ἕνα ἀπὸ φυλῆς.

24 *Καὶ οἱ μὲν τριάκοντα Ἐλευσῖνάδε ἀπῆλθον. οἱ δὲ δέκα*
τῶν ἐν ἄστει καὶ μάλα τεταραγμένων καὶ ἀπιστούντων ἀλλή-
λοις σὺν τοῖς ἱππάρχοις ἐπεμέλοντο. ἐξεκάθευδον δὲ καὶ οἱ
ἱππεῖς ἐν τῷ Ὠιδείῳ, τούς τε ἵππους καὶ τὰς ἀσπίδας ἔχοντες,
καὶ δι' ἀπιστίαν ἐφώδευον τὸ μὲν ἀφ' ἑσπέρας σὺν ταῖς
ἀσπίσι κατὰ τὰ τείχη, τὸ δὲ πρὸς ὄρθρον σὺν τοῖς ἵπποις, ἀεὶ
φοβούμενοι μή ἐπεισπέσοιέν τινες αὐτοῖς τῶν ἐκ τοῦ Πει-
25 *ραιῶς. οἱ δὲ πολλοί τε ἤδη ὄντες καὶ παντοδαποὶ ὅπλα*
ἐποιοῦντο, οἱ μὲν ξύλινα, οἱ δὲ οἰσύινα, καὶ ταῦτα ἐλευκοῦντο.
πρὶν δὲ ἡμέρας δέκα γενέσθαι, πιστὰ δόντες, οἵτινες συμ-
πολεμήσειαν, καὶ εἰ ξένοι εἶεν, ἰσοτέλειαν ἔσεσθαι, ἐξῆεσαν
πολλοὶ μὲν ὁπλῖται, πολλοὶ δὲ γυμνῆτες· ἐγένοντο δὲ αὐτοῖς

23. *οὐδὲν δέοιντο — κακῶν* — sie hätten nicht nötig, dieses Unglück mitzutragen. Vgl. § 35. — *δέκα* — Jeder einzelne derselben hieß *δεκαδοῦχος*. Harpokr. in *Δέκα*. — *ἀπὸ φυλῆς* — aus jeder Phyle. So auch IV, 2, 8 *εἷς ἀπὸ πόλεως*. Kyrop. IV, 2, 35 *τὸν πρεσβύτατον ἀπὸ σκηνῆς*. 47 *πέμψατε ἀπὸ λόχου πέντε ἄνδρας*.

24. *Ἐλευσῖνάδε* — Vgl. dazu § 8. — *ἐξεκάθευδον* — nur an dieser Stelle = *excubias agere*. — *ἀσπίδας* — die zur Rüstung des schwerbewaffneten Fußvolkes gehörigen Schilde, da die Reiter selbst für gewöhnlich keine Schilde führten. Vgl. IV, 4. 10. Es taten die Reiter also bei Nacht als Hopliten, bei Tage zu Pferde Dienst. Vgl. 3, 48 *μεθ' ἵππων καὶ μετ' ἀσπίδων* zu Roß und zu Fuß. — *τὸ μὲν ἀφ' ἑσπέρας* = die Zeit vom Abend an.

25. *ὅπλα — οἰσύινα* — Schilde von Weidengeflecht, für den Notfall gemacht, finden sich auch sonst Thukyd. IV, 9 *ὥπλισεν ἀσπίσι τε φαύλαις καὶ οἰσυΐναις ταῖς πολλαῖς· οὐ γὰρ ἦν ὅπλα ἐν χωρίῳ ἐρήμῳ πορίσασθαι*. — *ἐλευκοῦντο* — sie färbten die Schilde mit einem weißen Überzuge. Vgl. III, 2, 15 *Κᾶρας λευκάσπιδας*. Plutarch Mar. 21 *θυρεοῖς λευκοῖς στίλβοντες*. So auch vielleicht VII, 5, 20 *ἐλευκοῦντο τὰ κράνη*. Anab. I, 8, 9 *ἱππεῖς λευκοθώρακες*. — *γενέσθαι* — S. zu I, 4, 7. Ebenso Lys. 7, 9 *πρὶν ἡμέρας πέντε γενέσθαι*. — *πιστὰ δόντες* — Sie gaben das heilige Versprechen, alles andere zu vergessen und sie als Freunde aufzunehmen. — *ἰσοτέλειαν ἔσεσθαι* — abhängig von *πιστὰ δόντες*. Die *ἰσοτέλεια* gab den Nichtbürgern in Athen mit den Bürgern gleiche Rechte, soweit damit nicht die Ausübung einer die Staatsregierung betreffenden Tätigkeit verbunden war, befreite sie namentlich von dem den Metöken auferlegten Schutzgelde und anderen

καὶ ἱππεῖς ὡς εἰ ἑβδομήκοντα· προνομὰς δὲ ποιούμενοι, καὶ
λαμβάνοντες ξύλα καὶ ὀπώραν, ἐκάθευδον πάλιν ἐν Πειραιεῖ.
τῶν δ' ἐκ τοῦ ἄστεως ἄλλος μὲν οὐδεὶς σὺν ὅπλοις ἐξῄει, οἱ 26
δὲ ἱππεῖς ἔστιν ὅτε καὶ λῃστὰς ἐχειροῦντο τῶν ἐκ Πειραιῶς, καὶ
τὴν φάλαγγα αὐτῶν ἐκακούργουν. περιέτυχον δὲ καὶ τῶν
Αἰξωνέων τισὶν εἰς τοὺς αὐτῶν ἀγροὺς ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια
πορευομένοις· καὶ τούτους Λυσίμαχος ὁ ἵππαρχος ἀπέσφαξε,
πολλὰ λιτανεύοντας καὶ πολλῶν χαλεπῶς φερόντων ἱππέων.
ἀνταπέκτειναν δὲ καὶ οἱ ἐν Πειραιεῖ τῶν ἱππέων ἐπ' ἀγροῦ 27
λαβόντες Καλλίστρατον φυλῆς Λεοντίδος. καὶ γὰρ ἤδη μέγα
ἐφρόνουν, ὥστε καὶ πρὸς τὸ τεῖχος τοῦ ἄστεως προσέβαλλον.
εἰ δὲ καὶ τοῦτο δεῖ εἰπεῖν τοῦ μηχανοποιοῦ τοῦ ἐν τῷ ἄστει,
ὃς ἐπεὶ ἔγνω ὅτι κατὰ τὸν ἐκ Λυκείου δρόμον μέλλοιεν τὰς
μηχανὰς προσάγειν, τὰ ζεύγη ἐκέλευσε πάντα ἁμαξιαίους λίθους
ἄγειν καὶ καταβάλλειν ὅπου ἕκαστος βούλοιτο τοῦ δρόμου.
ὡς δὲ τοῦτο ἐγένετο, πολλὰ εἷς ἕκαστος τῶν λίθων πράγματα
παρεῖχε. πεμπόντων δὲ πρέσβεις εἰς Λακεδαίμονα τῶν μὲν 28
τριάκοντα ἐξ Ἐλευσῖνος, τῶν δ' ἐν τῷ καταλόγῳ ἐξ ἄστεως,
καὶ βοηθεῖν κελευόντων, ὡς ἀφεστηκότος τοῦ δήμου ἀπὸ
Λακεδαιμονίων, Λύσανδρος λογισάμενος ὅτι οἷόν τε εἴη ταχὺ
ἐκπολιορκῆσαι τοὺς ἐν τῷ Πειραιεῖ κατά τε γῆν καὶ κατὰ θά-
λατταν, εἰ τῶν ἐπιτηδείων ἀποκλεισθείησαν, συνέπραξεν ἑκατόν
τε τάλαντα αὐτοῖς δανεισθῆναι, καὶ αὐτὸν μὲν κατὰ γῆν
ἁρμοστήν, Λίβυν δὲ τὸν ἀδελφὸν ναυαρχοῦντα ἐκπεμφθῆναι.
καὶ ἐξελθὼν αὐτὸς μὲν Ἐλευσῖνάδε συνέλεγεν ὁπλίτας πολλοὺς 29
Πελοποννησίους. ὁ δὲ ναύαρχος κατὰ θάλατταν ἐφύλαττεν
ὅπως μηδὲν εἰσπλέοι αὐτοῖς τῶν ἐπιτηδείων· ὥστε ταχὺ πά-
λιν ἐν ἀπορίᾳ ἦσαν οἱ ἐν Πειραιεῖ, οἱ δ' ἐν τῷ ἄστει πάλιν
αὖ μέγα ἐφρόνουν ἐπὶ τῷ Λυσάνδρῳ. οὕτω δὲ προχωρούντων

Leistungen. — ὡς εἰ — S. zu I, 2, 9.

26. *Αἰξωνέων* — zum Demos Αἰξώνη an der Küste südlich von Athen gehörig.

27. *εἰ δὲ — εἰπεῖν* — eine Wendung, die als Entschuldigung für die Erzählung des an sich unwesentlichen Vorfalls dient. Kyrop. I, 4, 27 εἰ δὲ δεῖ καὶ παιδικοῦ λόγου ἐπιμνησθῆναι, λέγεται κτέ. Den Nachsatz des Bedingungssatzes vertritt die Erzählung selbst. — *τοῦτο* — Vgl. zu 3, 56. — *Λυκείου* — S. I, 1, 33.

28. *αὐτοῖς* — denen, die nach Sparta geschickt hatten. — *δανεισθῆναι* — S. zu 3, 13.

29. *προχωρούντων* — als es so vonstatten ging; ohne Subjekt wie V, 3, 27 προκεχωρηκότων; auch als Verbum finitum Thukyd. I, 109 ὡς δ' αὐτῷ οὐ προὐχώρει; ebenso II, 56; III, 18. Dagegen

Παυσανίας ὁ βασιλεὺς φθονήσας Λυσάνδρῳ, εἰ κατειργασμένος
ταῦτα ἅμα μὲν εὐδοκιμήσοι, ἅμα δὲ ἰδίας ποιήσοιτο τὰς Ἀθή-
30 *νας, πείσας τῶν ἐφόρων τρεῖς ἐξάγει φρουράν. συνείποντο*
δὲ καὶ οἱ σύμμαχοι πάντες πλὴν Βοιωτῶν καὶ Κορινθίων·
οὗτοι δὲ ἔλεγον μὲν ὅτι οὐ νομίζοιεν εὐορκεῖν ἂν στρατευό-
μενοι ἐπ' Ἀθηναίους μηδὲν παράσπονδον ποιοῦντας· ἔπραττον
δὲ ταῦτα, ὅτι ἐγίγνωσκον Λακεδαιμονίους βουλομένους τὴν
τῶν Ἀθηναίων χώραν οἰκείαν καὶ πιστὴν ποιήσασθαι. ὁ δὲ
Παυσανίας ἐστρατοπεδεύσατο μὲν ἐν τῷ Ἁλιπέδῳ καλουμένῳ
πρὸς τῷ Πειραιεῖ δεξιὸν ἔχων κέρας, Λύσανδρος δὲ σὺν τοῖς
31 *μισθοφόροις τὸ εὐώνυμον. πέμπων δὲ πρέσβεις ὁ Παυσανίας*
πρὸς τοὺς ἐν Πειραιεῖ ἐκέλευεν ἀπιέναι ἐπὶ τὰ ἑαυτῶν· ἐπεὶ
δ' οὐκ ἐπείθοντο, προσέβαλλεν ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκεν, ὅπως
μὴ δῆλος εἴη εὐμενὴς αὐτοῖς ὤν. ἐπεὶ δ' οὐδὲν ἀπὸ τῆς
προσβολῆς πράξας ἀπῆλθε, τῇ ὑστεραίᾳ λαβὼν τῶν μὲν Λακε-
δαιμονίων δύο μόρας, τῶν δὲ Ἀθηναίων ἱππέων τρεῖς φύλας,
παρῆλθεν ἐπὶ τὸν κωφὸν λιμένα, σκοπῶν πῇ εὐαποτειχιστό-
32 *τατος εἴη ὁ Πειραιεύς. ἐπεὶ δὲ ἀπιόντος αὐτοῦ προσέθεόν*
τινες καὶ πράγματα αὐτῷ παρεῖχον, ἀχθεσθεὶς παρήγγειλε
τοὺς μὲν ἱππέας ἐλᾶν εἰς αὐτοὺς ἐνέντας, καὶ τὰ δέκα ἀφ'
ἥβης συνέπεσθαι· σὺν δὲ τοῖς ἄλλοις αὐτὸς ἐπηκολούθει. καὶ

VII, 2, 1 *τούτων προκεχωρηκότων.* Vgl. auch VII, 1, 7 *οὕτως πεφυκότων* und zu II, 2, 16. — *ἰδίας* — dadurch, daß er den Anhängern seiner Partei die Gewalt verschaffte. — *φρουράν* — S. zu III, 3, 23.

30. *Ἁλιπέδῳ* — die am Meere zwischen Athen und dem Peiraieus gelegene Ebene.

31. *ἐπὶ τὰ ἑαυτῶν* — nach Hause, ohne an ihrem Eigentum Schaden zu erleiden. Vgl. § 38. Kyrop. III, 1, 3 *διεδίδρασκον ἤδη ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ.* — *ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκεν* — nur zum Schein. Thukyd. VIII, 92 *καὶ ὁ Θηραμένης ἐλθὼν εἰς Πειραιᾶ, ὅσον καὶ ἀπὸ βοῆς ἕνεκεν, ὠργίζετο τοῖς ὁπλίταις.* Zu erklären wird *ἕνεκεν* sein als: so weit es betraf, *ἀπὸ βοῆς*, was durch Erhebung des Kampfgeschreis, nicht durch die wirkliche Tat geschieht. — *ἀπὸ τῆς προσβολῆς* — infolge des Angriffs. Vgl. Anab. II, 5, 7 *οὐκ οἶδα οὔτ' ἀπὸ ποίου ἂν τάχους φεύγων τις ἀποφύγοι.* Thukyd. VI, 19 *γνοὺς ὅτι ἀπὸ μὲν τῶν αὐτῶν λόγων οὐκ ἂν ἔτι ἀποτρέψειεν αὐτούς.* Das Mittel ist als Ausgangspunkt der Handlung dargestellt. — *μόρας* — Die gesamte Heeresmacht der Spartaner bestand aus sechs Moren, deren Stärke wechselte, je nachdem dem Bedürfnis entsprechend eine stärkere oder schwächere Aushebung gehalten worden war. Vgl. zu VI, 4, 12. — *κωφὸν λιμένα* — jedenfalls ein Teil des Hafens Peiraieus; welcher, ist nicht bekannt.

32. *ἐλᾶν* — als Präsens. Vgl. Kyrop. VIII, 3, 32 *ἀπέλα.* — *ἐνέντας* — ohne Objekt wie Kyrop. VII, 1, 29 *ἐνίει οὐδὲν φειδόμενος τῶν ἵππων.* — *τὰ δέκα ἀφ' ἥβης* — die zehn Jahrgänge von Beginn der

ἀπέκτειναν μὲν ἐγγὺς τριάκοντα τῶν ψιλῶν, τοὺς δ' ἄλλους κατεδίωξαν πρὸς τὸ Πειραιοῖ θέατρον. ἐκεῖ δὲ ἔτυχον ἐξο- 33
πλιζόμενοι οἵ τε πελτασταὶ πάντες καὶ οἱ ὁπλῖται τῶν ἐκ Πειραιῶς. καὶ οἱ μὲν ψιλοὶ εὐθὺς ἐκδραμόντες ἠκόντιζον, ἔβαλλον, ἐτόξευον, ἐσφενδόνων· οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι, ἐπεὶ αὐτῶν πολλοὶ ἐτιτρώσκοντο, μάλα πιεζόμενοι ἀνεχώρουν ἐπὶ πόδα· οἱ δ' ἐν τούτῳ πολὺ μᾶλλον ἐπέκειντο. ἐνταῦθα καὶ ἀποθνήσκει Χαίρων τε καὶ Θίβραχος, ἄμφω πολεμάρχω, καὶ Λακράτης ὁ ὀλυμπιονίκης καὶ ἄλλοι οἱ τεθαμμένοι Λακεδαιμονίων πρὸ τῶν πυλῶν ἐν Κεραμεικῷ. ὁρῶν δὲ ταῦτα ὁ Θρασύβουλος καὶ 34
οἱ ἄλλοι ὁπλῖται, ἐβοήθουν, καὶ ταχὺ παρετάξαντο πρὸ τῶν ἄλλων ἐπ' ὀκτώ. ὁ δὲ Παυσανίας μάλα πιεσθεὶς καὶ ἀναχωρήσας ὅσον στάδια τέτταρα ἢ πέντε πρὸς λόφον τινά, παρήγγελλε τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ τοῖς ἄλλοις συμμάχοις ἐπιχωρεῖν πρὸς ἑαυτόν. ἐκεῖ δὲ συνταξάμενος παντελῶς βαθεῖαν τὴν φάλαγγα ἦγεν ἐπὶ τοὺς Ἀθηναίους. οἱ δ' εἰς χεῖρας μὲν ἐδέξαντο, ἔπειτα δὲ οἱ μὲν ἐξεώσθησαν εἰς τὸν ἐν ταῖς Ἁλαῖς πηλόν, οἱ δὲ ἐνέκλιναν· καὶ ἀποθνήσκουσιν αὐτῶν ὡς πεντήκοντα καὶ ἑκατόν. ὁ δὲ Παυσανίας τρόπαιον στησάμενος 35
ἀνεχώρησε· καὶ οὐδ' ὡς ὠργίζετο αὐτοῖς, ἀλλὰ λάθρᾳ πέμπων ἐδίδασκε τοὺς ἐν Πειραιεῖ οἷα χρὴ λέγοντας πρέσβεις πέμπειν πρὸς ἑαυτὸν καὶ τοὺς παρόντας ἐφόρους. οἱ δ' ἐπείθοντο. διίστη δὲ καὶ τοὺς ἐν τῷ ἄστει, καὶ ἐκέλευε πρὸς σφᾶς

Dienstpflicht an. S. zu III, 4, 23. — *Πειραιοῖ* — Lokativform: im Peiraieus.

33. *ἐπὶ πόδα* — rückwärts, ohne umzuwenden. Anab. V, 2, 32; Kyrop. III, 6, 9; VII, 5, 6 *ἀπῄεσαν, ἕως μὲν ἐξικνεῖτο τὰ βέλη ἀπὸ τοῦ τείχους, ἐπὶ πόδα, ἐπεὶ δὲ ἔξω βελῶν ἐγένοντο, στραφέντες.* — *πολεμάρχω* — S. zu VI, 4, 12. — *οἱ τεθαμμένοι* — S. zu § 19. — *πρὸ — Κεραμεικῷ* — Der Kerameikos, der nordwestliche Teil von Athen, wurde durch die Stadtmauer in zwei Teile geschieden: in dem äußeren hier gemeinten Teile befand sich an der Straße, die nach der Akademie führte, eine große Anzahl Gräber, namentlich aber derer, die im Kriege gefallen und von Staats wegen bestattet worden waren. Pausan. I, 29.

34. *τοῖς ἄλλοις συμμάχοις* — S. zu § 9. — *εἰς χεῖρας ἐδέξαντο* — ließen sie bis zum Handgemenge kommen. S. VII, 4, 13; Anab. IV, 3, 31 und vgl. *εἰς χεῖρας ἰέναι* und *ὠθεῖσθαι* Plutarch Thes. 5; *ἐς χεῖρας τοὺς πολλοὺς ὑπομείναντες* Thukyd. V, 72. — *Ἁλαί* — attischer Demos, und zwar *Ἁλαὶ Αἰξωνίδες*, zum Unterschiede von einem anderen Demos *Ἁλαὶ Ἀραφηνίδες* an der Ostküste von Attika, während ersterer den innersten nördlichen Winkel des großen Hafens oder den nordöstlich von der Burg Munychia gelegenen Teil des Halipedon einnahm.

35. *πρὸς σφᾶς* = *πρὸς ἑαυτὸν καὶ τοὺς παρόντας ἐφόρους.* —

προσιέναι ὡς πλείστους συλλεγομένους, λέγοντας ὅτι οὐδὲν δέονται τοῖς ἐν τῷ Πειραιεῖ πολεμεῖν, ἀλλὰ διαλυθέντες κοινῇ
36 *ἀμφότεροι Λακεδαιμονίοις φίλοι εἶναι. ἡδέως δὲ ταῦτα καὶ Ναυκλείδας ἔφορος ὢν συνήκουεν· ὥσπερ γὰρ νομίζεται σὺν βασιλεῖ δύο τῶν ἐφόρων συστρατεύεσθαι, καὶ τότε παρῆν οὗτός τε καὶ ἄλλος, ἀμφότεροι τῆς μετὰ Παυσανίου γνώμης ὄντες μᾶλλον ἢ τῆς μετὰ Λυσάνδρου. διὰ ταῦτα οὖν καὶ εἰς τὴν Λακεδαίμονα προθύμως ἔπεμπον τούς τ' ἐκ τοῦ Πειραιῶς ἔχοντας τὰς πρὸς Λακεδαιμονίους σπονδὰς καὶ τοὺς ἀπὸ τῶν*
37 *ἐν τῷ ἄστει ἰδιώτας, Κηφισοφῶντά τε καὶ Μέλητον. ἐπεὶ μέντοι οὗτοι ᾤχοντο εἰς Λακεδαίμονα, ἔπεμπον δὴ καὶ οἱ ἀπὸ τοῦ κοινοῦ ἐκ τοῦ ἄστεως λέγοντας ὅτι αὐτοὶ μὲν παραδιδόασι καὶ τὰ τείχη ἃ ἔχουσι καὶ σφᾶς αὐτοὺς Λακεδαιμονίοις χρῆσθαι ὅ τι βούλονται· ἀξιοῦν δ' ἔφασαν καὶ τοὺς ἐν Πειραιεῖ, εἰ φίλοι φασὶν εἶναι Λακεδαιμονίοις, παραδιδόναι*
38 *τόν τε Πειραιᾶ καὶ τὴν Μουνυχίαν. ἀκούσαντες δὲ πάντων αὐτῶν οἱ ἔφοροι καὶ οἱ ἔκκλητοι, ἐξέπεμψαν πεντεκαίδεκα ἄνδρας εἰς τὰς Ἀθήνας, καὶ ἐπέταξαν σὺν Παυσανίᾳ διαλλάξαι ὅπῃ δύναιντο κάλλιστα. οἱ δὲ διήλλαξαν ἐφ' ᾧτε εἰρήνην*

λέγοντας — S. zu § 37. — *οὐδὲν δέονται πολεμεῖν* — sie hätten kein Verlangen, kein Interesse zu kämpfen. Vgl. § 28. Thukyd. IV, 130.

36. *ὥσπερ νομίζεται.* — Respubl. Laced. 13, 5 *πάρεισι* (beim Könige, wenn er die Opfer beim Auszuge in den Krieg bringt) *δὲ καὶ τῶν ἐφόρων δύο, οἳ πολυπραγμονοῦσι μὲν οὐδέν, ἢν μὴ ὁ βασιλεὺς προσκαλῇ· ὁρῶντες δὲ ὅ τι ποιεῖ ἕκαστος πάντας σωφρονίζουσιν, ὡς τὸ εἰκός.* — *τῆς — ὄντες* — welche der Meinung waren, welche es mit dem Pausanias hielt. Der Genet. possessiv. von Sachen, während das Subjekt eine Person ist, findet sich nur in einigen bestimmten Ausdrücken. S. Krüger gr. Gramm. I § 47, 6, 10. Zu dem Ausdruck *μετὰ Παυσανίου* vgl. *μετά τινος εἶναι* zu jemandes Partei gehören.

37. *οἱ ἀπὸ τοῦ κοινοῦ* — die, welche die Regierung führten, während die erste Gesandtschaft von Privatleuten ausgegangen war. — *λεγόντας* — welche sagten, statt des gewöhnlichen *ἐροῦντας* um zu sagen. Vgl. III, 4, 25; 5, 7; Anab. II, 4, 24 *ἐπεφάνη μετ' ἄλλων σκοπῶν.* IV, 5, 8 *διέπεμπε διδόντας.* — *χρῆσθαι ὅ τι βούλονται* — Stehende Formel für die Unterwerfung auf Gnade und Ungnade. V, 3, 23; Kyrop. VIII, 1, 6 *παρέχειν αὐτοὺς χρῆσθαι ὅ τι ἂν βούληται.* Vgl. IV, 5, 5 *ἐπιτρέψαντες Ἀγησιλάῳ γνῶναι ὅ τι βούλοιτο περὶ σφῶν.* Der Infin. *χρῆσθαι* steht zur Bezeichnung des Zweckes der Übergabe. Über *ὅ τι* bei *χρῆσθαι* s. zu 1, 2.

38. *οἱ ἔκκλητοι* — wohl das selbe wie sonst *ἡ ἐκκλησία.* Vgl. III, 2, 23 und IV, 6, 3 *ἔδοξε τοῖς ἐφόροις καὶ τῇ ἐκκλησίᾳ*; V, 2, 33 und VI, 3, 3 *κατέστησαν* (*πρέσβεις*) *ἐπὶ τοὺς ἐκκλήτους τε τῶν Λακεδαιμονίων καὶ τοὺς συμμάχους* vgl. mit V, 2, 11 *προσήγαγον αὐτοὺς* (*πρέσβεις*) *πρός τε τὴν ἐκκλησίαν*

μὲν ἔχειν ὡς πρὸς ἀλλήλους, ἀπιέναι δὲ ἐπὶ τὰ ἑαυτῶν
ἕκαστον πλὴν τῶν τριάκοντα καὶ τῶν ἕνδεκα καὶ τῶν ἐν τῷ
Πειραιεῖ ἀρξάντων δέκα. εἰ δέ τινες φοβοῖντο τῶν ἐξ ἄστεως,
ἔδοξεν αὐτοῖς Ἐλευσῖνα κατοικεῖν. τούτων δὲ περανθέντων 39
Παυσανίας μὲν διῆκε τὸ στράτευμα, οἱ δ' ἐκ τοῦ Πειραιῶς
ἀνελθόντες σὺν τοῖς ὅπλοις εἰς τὴν ἀκρόπολιν ἔθυσαν τῇ
Ἀθηνᾷ. ἐπεὶ δὲ κατέβησαν οἱ στρατηγοί, * ἔνθα δὴ ὁ Θρασύ-
βουλος ἔλεξεν, Ὑμῖν, ἔφη, ὦ ἐκ τοῦ ἄστεως ἄνδρες, συμβου- 40
λεύω ἐγὼ γνῶναι ὑμᾶς αὐτούς. μάλιστα δ' ἂν γνοίητε, εἰ
ἀναλογίσαισθε ἐπὶ τίνι ὑμῖν μέγα φρονητέον ἐστίν, ὥστε
ἡμῶν ἄρχειν ἐπιχειρεῖν. πότερον δικαιότεροί ἐστε; ἀλλ' ὁ μὲν
δῆμος πενέστερος ὑμῶν ὢν οὐδὲν πώποτε ἕνεκα χρημάτων
ὑμᾶς ἠδίκηκεν· ὑμεῖς δὲ πλουσιώτεροι πάντων ὄντες πολλὰ
καὶ αἰσχρὰ ἕνεκα κερδέων πεποιήκατε. ἐπεὶ δὲ δικαιοσύνης
οὐδὲν ὑμῖν προσήκει, σκέψασθε εἰ ἄρα ἐπ' ἀνδρείᾳ ὑμῖν μέγα
φρονητέον. καὶ τίς ἂν καλλίων κρίσις τούτου γένοιτο ἢ ὡς 41
ἐπολεμήσαμεν πρὸς ἀλλήλους; ἀλλὰ γνώμῃ φαίητ' ἂν προέχειν,
οἳ ἔχοντες καὶ τεῖχος καὶ ὅπλα καὶ χρήματα καὶ συμμάχους
Πελοποννησίους ὑπὸ τῶν οὐδὲν τούτων ἐχόντων παρελύθητε;
ἀλλ' ἐπὶ Λακεδαιμονίοις δὴ οἴεσθε μέγα φρονητέον εἶναι;
πῶς, οἵγε ὥσπερ τοὺς δάκνοντας κύνας κλοιῷ δήσαντες

καὶ τούς συμμάχους. — ὡς πρὸς ἀλλήλους — Die Verbindung von ὡς mit πρός und ἐπὶ findet sich auch sonst, besonders in dem Sinne der Absicht. Anab. IV, 3, 11 φρύγανα συλλέγοντες ὡς ἐπὶ πῦρ. 21 φεύγουσι ὡς πρὸς τὴν ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἔκβασιν ἄνω. VI, 4, 24 διεσπείροντο ὡς ἐπὶ τὸ λαμβάνειν. VII, 1, 37 ταῦτα δὲ καταθέμενος ὡς ἐπὶ δάσμευσιν ἐθύετο. — ἕνδεκα — Die unter der Herrschaft der Dreißig erwähnten Elfmänner scheinen von den I, 7, 10 genannten verschieden gewesen zu sein, oder wenigstens eine größere Macht als jene gehabt zu haben. S. Platon Brief 7 S. 424c ὑπὸ πολλῶν γὰρ τῆς τότε πολιτείας λοιδορουμένης μεταβολὴ γίγνεται, καὶ τῆς μεταβολῆς εἷς καὶ πεντήκοντά τινες ἄνδρες προὔστησαν ἄρχοντες, ἕνδεκα μὲν ἐν ἄστει, δέκα δ' ἐν Πειραιεῖ, περί τε ἀγορὰν ἑκάτεροι τούτων ὅσα τ' ἐν τοῖς ἄστεσι διοικεῖν ἔδει, τριάκοντα δὲ πάντων ἄρχοντες κατέστησαν αὐτοκράτορες.

39. κατέβησαν — Es ist hier etwas ausgefallen, worin wenigstens die Berufung der § 42 erwähnten Volksversammlung mitgeteilt war.

40. ἐπὶ τίνι — S. § 28 μέγα ἐφρόνουν ἐπὶ τῷ Λυσάνδρῳ. — κερδέων — S. § 21. — ἐπεὶ δὲ κτλ. — Statt eines zweiten Gliedes der mit πότερον begonnenen Frage tritt eine andere Wendung ein.

41. ἢ ὡς — kurz statt: als wenn man betrachtet, wie. — παρελύθητε — S. Anhang. — δή — etwa gar, in verächtlichem Sinne hervorhebend. — τοὺς — παραδιδόασιν — sprichwörtlich mit Rücksicht auf das Solonische Gesetz, welches κύνα δακόντα παραδοῦναι κελεύει κλοιῷ τριπήχει δεδεμένον. Plutarch Solon 24. —

παραδιδόασιν, οὕτω κἀκεῖνοι ὑμᾶς παραδόντες τῷ ἠδικη-
42 μένῳ τούτῳ δήμῳ οἴχονται ἀπιόντες; οὐ μέντοι γε ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες, ἀξιῶ ἐγὼ ὧν ὀμωμόκατε παραβῆναι οὐδέν, ἀλλὰ καὶ τοῦτο πρὸς τοῖς ἄλλοις καλοῖς ἐπιδεῖξαι, ὅτι καὶ εὔορκοι καὶ ὅσιοί ἐστε. εἰπὼν δὲ ταῦτα καὶ ἄλλα τοιαῦτα, καὶ ὅτι οὐδὲν δέοι ταράττεσθαι, ἀλλὰ τοῖς νόμοις τοῖς ἀρχαίοις
43 χρῆσθαι, ἀνέστησε τὴν ἐκκλησίαν. καὶ τότε μὲν ἀρχὰς καταστησάμενοι ἐπολιτεύοντο· ὑστέρῳ δὲ χρόνῳ ἀκούσαντες ξένους μισθοῦσθαι τοὺς Ἐλευσῖνι, στρατευσάμενοι πανδημεὶ ἐπ' αὐτοὺς τοὺς μὲν στρατηγοὺς αὐτῶν εἰς λόγους ἐλθόντας ἀπέκτειναν, τοῖς δὲ ἄλλοις εἰσπέμψαντες τοὺς φίλους καὶ ἀναγκαίους ἔπεισαν συναλλαγῆναι· καὶ ὀμόσαντες ὅρκους ἦ μὴν μὴ μνησικακήσειν, ἔτι καὶ νῦν ὁμοῦ τε πολιτεύονται καὶ τοῖς ὅρκοις ἐμμένει ὁ δῆμος.

Γ.

I. Ἡ μὲν δὴ Ἀθήνησι στάσις οὕτως ἐτελεύτησεν. ἐκ δὲ τούτου πέμψας Κῦρος ἀγγέλους εἰς Λακεδαίμονα ἠξίου, οἵοσπερ αὐτὸς Λακεδαιμονίοις ἦν ἐν τῷ πρὸς Ἀθηναίους πολέμῳ, τοιούτους καὶ Λακεδαιμονίους αὐτῷ γίγνεσθαι. οἱ δ' ἔφοροι δίκαια νομίσαντες λέγειν αὐτὸν Σαμίῳ τῷ τότε ναυάρχῳ

κἀκεῖνοι — setzt den mit οἵ γε begonnenen Satz mit Nachdruck fort, indem καί wie oft nach einem vergleichenden Satze, ἐκεῖνοι zur Bezeichnung der eben genannten Personen gesetzt ist. Vgl. zu I, 1, 27.

43. καὶ τότε — Die Rückkehr des Thrasybulos und seiner Schar fand am 12. Boëdromion, im Septbr. 403 statt. Plutarch v. Ruhm der Athener S. 349 f. — ὑστέρῳ χρόνῳ — im dritten Jahre. Aristot. Athen. resp. 40. — ἐπολιτεύοντο — sie lebten unter der Form einer πολιτεία, eines Freistaates. — μὴ μνησικακήσειν — Der Schwur lautete: καὶ οὐ μνησικακήσω τῶν πολιτῶν οὐδενὶ πλὴν τῶν τριάκοντα καὶ τῶν ἕνδεκα, οὐδὲ τούτων ὃς ἂν ἐθέλῃ εὐθύνας διδόναι τῆς ἀρχῆς ἧς ἦρξεν. Andokid. v. d. Myster. 90.

Drittes Buch.

I. 1. ἐκ δὲ τούτου — Im J. 402/1 v. Chr. — πέμψας — ἠξίου — Die Gründe, welche Kyros zur Empörung gegen seinen Bruder Artaxerxes Mnemon hatte, s. Anab. I, 1, 3 ff. Seine Gesandtschaft nach Sparta, die Xenophon in der Anabasis nicht berührt, erwähnen auch Diodor XIV, 19 und ausführlicher Plutarch Artax. 6 καὶ Λακεδαιμονίοις ἔγραφε παρακαλῶν βοηθεῖν καὶ συνεκπέμπειν ἄνδρας, οἷς ἔφη δώσειν, ἂν μὲν πεζοὶ παρῶσιν, ἵππους, ἂν δὲ ἱππεῖς, συνωρίδας· ἐὰν δ' ἀγροὺς ἔχωσι, κώμας, ἐὰν δὲ κώμας, πόλεις· μισθοῦ δὲ τοῖς στρατευομένοις οὐκ ἀριθμὸν ἀλλὰ μέτρον ἔσεσθαι. — οἵοσπερ — πολέμῳ — S. I, 5, 2 ff. — Σαμίῳ — So auch bei Diodor a. a. O., welcher angibt, derselbe habe sich

ἐπέστειλαν ὑπηρετεῖν Κύρῳ, εἴ τι δέοιτο. κἀκεῖνος μέντοι προθύμως ὅπερ ἐδεήθη ὁ Κῦρος ἔπραξεν· ἔχων γὰρ τὸ ἑαυτοῦ ναυτικὸν σὺν τῷ Κύρου περιέπλευσεν εἰς Κιλικίαν καὶ ἐποίησε τὸν τῆς Κιλικίας ἄρχοντα Συέννεσιν μὴ δύνασθαι κατὰ γῆν ἐναντιοῦσθαι Κύρῳ πορευομένῳ ἐπὶ βασιλέα. ὡς μὲν οὖν 2 Κῦρος στράτευμά τε συνέλεξε καὶ τοῦτ' ἔχων ἀνέβη ἐπὶ τὸν ἀδελφόν, καὶ ὡς ἡ μάχη ἐγένετο, καὶ ὡς ἀπέθανε, καὶ ὡς ἐκ τούτου ἀπεσώθησαν οἱ Ἕλληνες ἐπὶ θάλατταν, Θεμιστογένει τῷ Συρακοσίῳ γέγραπται.

Ἐπεὶ μέντοι Τισσαφέρνης, πολλοῦ ἄξιος βασιλεῖ δόξας 3 γεγενῆσθαι ἐν τῷ πρὸς τὸν ἀδελφὸν πολέμῳ, σατράπης κατεπέμφθη ὧν τε αὐτὸς πρόσθεν ἦρχε καὶ ὧν Κῦρος, εὐθὺς ἠξίου τὰς Ἰωνικὰς πόλεις ἁπάσας ἑαυτῷ ὑπηκόους εἶναι. αἱ δὲ ἅμα μὲν ἐλεύθεραι βουλόμεναι εἶναι, ἅμα δὲ φοβούμεναι τὸν Τισσαφέρνην, ὅτι Κῦρον, ὅτ' ἔζη, ἀντ' ἐκείνου ᾑρημέναι ἦσαν, εἰς μὲν τὰς πόλεις οὐκ ἐδέχοντο αὐτόν, εἰς Λακεδαίμονα δὲ ἔπεμπον πρέσβεις καὶ ἠξίουν, ἐπεὶ πάσης τῆς Ἑλλάδος προ-

mit 25 Schiffen nach Ephesos zum Kyros begeben. In der Anabasis wird Samios nicht genannt, dagegen I, 4, 2 erzählt, daß an der kilikischen Küste die Flotte des Kyros angekommen wäre, welche außer seinen 25 eigenen Schiffen aus den 35 peloponnesischen unter Anführung des Nauarchen Pythagoras bestand. — *Συέννεσιν* — S. Anab. I, 2, 21 ff. Diodor XIV, 20.

2. *ἡ μάχη* — bei Kunaxa unweit Babylon im Herbst 401. Anab. I, 8. — *ἐπὶ θάλατταν* — nach dem Schwarzen Meere. — Themistogenes ist sonst nicht bekannt und auch über das Verhältnis seiner Schrift zu der Anabasis Xenophons läßt sich nichts Sicheres feststellen. Entweder ist sie von der Geschichte Xenophons verschieden und letzterer hat sich hier auf dies Werk bezogen, weil er zu der Zeit, wo er die vorliegenden Worte schrieb, die Anabasis noch nicht verfaßt hatte, oder sie ist, wie man schon im Altertume annahm, eins mit Xenophons Werke. Im letzteren Falle könnte man entweder annehmen, daß Xenophon seine Notizen dem Themistogenes zur Redaktion überlassen habe, was an und für sich wenig Wahrscheinlichkeit hat und auch in dem Werke selbst keine Unterstützung findet, oder daß er das Werk aus irgendeinem Grunde unter dem Namen des Themistogenes herausgegeben hat. Tzetzes Chil. VII, 937 meint, Themistogenes sei ein Liebling Xenophons gewesen und der Name desselben als eine Gunstbezeigung von letzterem dem Werke vorgesetzt worden; einen anderen Grund gibt Plutarch v. Ruhm der Athen. S. 345 c an: *Ξενοφῶν μὲν γὰρ αὐτὸς ἑαυτοῦ γέγονεν ἱστορία, γράψας ἃ ἐστρατήγησε καὶ κατώρθωσε, καὶ Θεμιστογένη περὶ τούτων συντετάχθαι τὸν Συρακούσιον, ἵνα πιστότερος ᾖ διηγούμενος ἑαυτὸν ὡς ἄλλον, ἑτέρῳ τὴν τῶν λόγων δόξαν χαριζόμενος.*

3. *ὅτι Κῦρον — ἦσαν* — Dies war bald nach der Ankunft des Kyros in Kleinasien geschehen. Anab. I, 1, 6 *καὶ γὰρ ἦσαν αἱ Ἰωνικαὶ πόλεις Τισσαφέρνους τὸ ἀρχαῖον ἐκ βασιλέως δεδομέναι, τότε δ' ἀφειστήκεσαν πρὸς Κῦρον πᾶσαι πλὴν Μιλήτου.* Vgl. Anab.

στάται εἰσίν, ἐπιμεληθῆναι καὶ σφῶν τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ Ἑλλήνων, ὅπως ἥ τε χώρα μὴ δῃοῖτο αὐτων καὶ αὐτοὶ ἐλεύθεροι
4 εἶεν. οἱ οὖν Λακεδαιμόνιοι πέμπουσιν αὐτοῖς Θίβρωνα ἁρμοστήν, δόντες στρατιώτας τῶν μὲν νεοδαμωδῶν εἰς χιλίους, τῶν δὲ ἄλλων Πελοποννησίων εἰς τετρακισχιλίους. ᾐτήσατο δ' ὁ Θίβρων καὶ παρ' Ἀθηναίων τριακοσίους ἱππέας, εἰπὼν ὅτι αὐτὸς μισθὸν παρέξει. οἱ δ' ἔπεμψαν τῶν ἐπὶ τῶν τριάκοντα ἱππευσάντων, νομίζοντες κέρδος τῷ δήμῳ, εἰ ἀποδημοῖεν καὶ
5 ἐναπόλοιντο. ἐπεὶ δ' εἰς τὴν Ἀσίαν ἀφίκοντο, συνήγαγε μὲν στρατιώτας καὶ ἐκ τῶν ἐν τῇ ἠπείρῳ Ἑλληνίδων πόλεων· πᾶσαι γὰρ τότε αἱ πόλεις ἐπείθοντο ὅ τι Λακεδαιμόνιος ἀνὴρ ἐπιτάττοι. καὶ σὺν μὲν ταύτῃ τῇ στρατιᾷ ὁρῶν Θίβρων τὸ ἱππικὸν εἰς τὸ πεδίον οὐ κατέβαινεν, ἠγάπα δὲ εἰ, ὅπου τυγχάνοι ὤν, δύναιτο
6 ταύτην τὴν χώραν ἀδῄωτον διαφυλάττειν. ἐπεὶ δὲ σωθέντες οἱ ἀναβάντες μετὰ Κύρου συνέμειξαν αὐτῷ, ἐκ τούτου ἤδη καὶ

I, 9, 9. — αἱρεῖσθαι — jemandes Partei ergreifen auch VII, 3, 8, Vgl. Herod. I, 108.

4. νεοδαμωδῶν — S. I, 3, 15. — ἱππευσάντων — Diese Ritter, auch II, 4, 2; 8; 24 und 31 erwähnt, waren eine Hauptstütze der Oligarchen gewesen. Nach Lysias für Mantith. 6 hatte man sie nach Vertreibung der Dreißig von dem Kriegsdienste ausgeschlossen und das ihnen vom Staate gezahlte Ausrüstungsgeld (κατάστασις) von ihnen wieder eingezogen. — Der Genetiv ist partitiv. S. zu IV, 4, 13. — κέρδος τῷ δήμῳ — weil in Athen auch nach Wiederherstellung der demokratischen Verfassung die oligarchische Partei noch ziemlich mächtig war.

5. ἐπεὶ ἀφίκοντο — Anfang des Jahres 399 v. Chr. — συνήγαγε μέν — Das μέν, dem kein δέ entspricht, ist wohl zu tilgen, da es auch nicht, wie in anderen Stellen, zur bekräftigenden Hervorhebung dient. Vgl. zu IV, 1, 7. — πᾶσαι — ἐπιτάττοι — So auch Anab. VII, 6, 12 zur Bezeichnung der allgewaltigen spartanischen Hegemonie: τῆς Ἑλλάδος Λακεδαιμόνιοι προεστήκασι· ἱκανοὶ δὲ εἰσι καὶ εἷς ἕκαστος Λακεδαιμονίων ἐν ταῖς πόλεσιν ὅ τι βούλονται διαπράττεσθαι. — στρατιᾷ — Das Heer zählte nun nach Diodor XIV, 36 über 7000 Mann. — ὁρῶν — τὸ ἱππικόν — Dindorf erklärt: da er sah, daß seine eigene Reiterei schwach war; aber dies geht doch aus dem Gesagten keineswegs so von selbst hervor, daß Xenophons Ausdruck ohne Zusatz verständlich wäre. Dem Sinne angemessen ist die Vermutung ὀρρωδῶν, geringer wäre die Änderung in ὀκνῶν wie § 20 ὀκνῶν ἤδη τοὺς πολίτας. Jedoch ist in ähnlicher Weise das Verbum ὁρᾶν ohne weitere Bestimmung IV, 4, 6 ὁρῶντες δὲ τοὺς τυραννεύοντας gebraucht.

6. οἱ ἀναβάντες — αὐτῷ — Die Vereinigung des Thibron mit diesem Heere, welchem er den Antrag gemacht hatte, aus den Diensten des thrakischen Fürsten Seuthes, in denen er damals stand, in die seinigen zu treten, fand in Pergamos statt. Anab. VII, 6, 1. 8, 24. — ἐκ τούτου ἤδη — Nach Diodor XIV, 36 hatte Thibron schon vorher Magnesia erobert und den Einwohnern dieser Stadt festere Sitze am Berge Thorax angewiesen, auch die Stadt Tralles, wiewohl vergeblich, belagert, ja nach Iso-

ἐν τοῖς πεδίοις ἀντετάττετο τῷ Τισσαφέρνει, καὶ πόλεις Πέρ-
γαμον μὲν ἑκοῦσαν προσέλαβε καὶ Τευθρανίαν καὶ Ἁλίσαρναν,
ὧν Εὐρυσθένης τε καὶ Προκλῆς ἦρχον οἱ ἀπὸ Δημαράτου τοῦ
Λακεδαιμονίου· ἐκείνῳ δ' αὕτη ἡ χώρα δῶρον ἐκ βασιλέως
ἐδόθη ἀντὶ τῆς ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα συστρατείας· προσεχώρησαν δ'
αὐτῷ καὶ Γοργίων καὶ Γογγύλος, ἀδελφοὶ ὄντες, ἔχοντες ὁ μὲν
Γάμβρειον καὶ Παλαιγάμβρειον, ὁ δὲ Μύριναν καὶ Γρύνειον·
δῶρον δὲ καὶ αὗται αἱ πόλεις ἦσαν παρὰ βασιλέως Γογγύλῳ,
ὅτι μόνος Ἐρετριέων μηδίσας ἔφυγεν. ἦν δὲ ἃς ἀσθενεῖς οὔσας 7
καὶ κατὰ κράτος ὁ Θίβρων ἐλάμβανε. Λάρισάν γε μὴν τὴν
Αἰγυπτίαν καλουμένην, ἐπεὶ οὐκ ἐπείθετο, περιστρατοπεδευσά-
μενος ἐπολιόρκει. ἐπεὶ δὲ ἄλλως οὐκ ἐδύνατο ἑλεῖν, φρεατίαν
τεμόμενος ὑπόνομον ὤρυττεν, ὡς ἀφαιρησόμενος τὸ ὕδωρ αὐτῶν.
ὡς δ' ἐκ τοῦ τείχους ἐκθέοντες πολλάκις ἐνέβαλον εἰς τὸ ὄρυγμα
καὶ ξύλα καὶ λίθους, ποιησάμενος αὖ χελώνην ξυλίνην ἐπ-
έστησεν ἐπὶ τῇ φρεατίᾳ. καὶ ταύτην μέντοι ἐκδραμόντες οἱ
Λαρισαῖοι νύκτωρ κατέκαυσαν. δοκοῦντος δ' αὐτοῦ οὐδὲν ποιεῖν,

krat. Paneg. 144 ganz Lydien verheert, so daß man wohl annehmen kann, Xenophon habe absichtlich die bedeutendsten Taten des Thibron verschwiegen, vielleicht aus persönlicher Abneigung. Daß er den Thibron mit Absicht in einem unvorteilhaften Lichte darstellt, zeigt sich auch § 8 in der Schilderung seines Charakters. Vgl. 2, 7, wo Xenophon vielleicht seine eigenen Worte anführt. — Demaratos, Sohn des spartanischen Königs Ariston, war durch Kleomenes als nicht ebenbürtig von der Regierung ausgeschlossen worden, hatte darauf Lakedämon verlassen und sich zum Dareus Hystaspis begeben, dessen Sohn Xerxes er auf dem Zuge nach Griechenland begleitete. Herod. VI, 65ff. — *ἐκ βασιλέως* — wie Anab. I, 1, 6 *ἐκ βασιλέως δεδομέναι*. Vgl. VI, 3, 6; 5, 41; Kyrop. VIII, 6, 9 *ἐκ βασιλέως εἰσὶ καθεστηκότες* und zu V, 4, 60. — *Γοργίων καὶ Γογγύλος* — von Xenophon auch Anab. VII, 8, 8 erwähnt. Die Verräterei des Gongylos, die gleich nachher berührt wird, fällt in die Zeit der Perserkriege; derselbe hatte auch dem Pausanias als Unterhändler mit dem Xerxes gedient. Thukyd. I, 128. Die eben genannten Brüder sind wohl dessen Nachkommen.

7. *ἦν δὲ ἃς* — S. zu VII, 5, 17. *Λάρισαν — τὴν Αἰγυπτίαν* — Dieser Name soll der äolischen Stadt gegeben sein, weil angeblich der König Kyros dort Ägypter angesiedelt hatte. Kyrop. VII, 1, 45. — *γε μήν* — Diese Partikelverbindung, in den beiden ersten Büchern nur II, 3, 33 und 42 vorkommend, findet sich in den übrigen ziemlich häufig zur Bezeichnung des weiteren Fortschrittes, am häufigsten wie hier nach dem betonten Worte: III, 5, 12; IV, 2, 17; 3, 15; 4, 1 und 14; V, 2, 16 und 18; 4, 17; VI, 1. 5; 9 und 11; 2, 29; 5, 47; VII, 3, 8; zuweilen nach dem Artikel, s. zu III, 5, 13; nach Konjunktionen, s. zu III, 5, 7; und einem *μέν* gegenübergestellt, s. zu IV, 2, 17. — *φρεατίαν — ὤρυττεν* — Er grub einen Schacht und von demselben aus einen unterirdischen Gang, welcher jedenfalls nach der in die Stadt führenden

πέμπουσιν οἱ ἔφοροι ἀπολιπόντα Λάρισαν στρατεύεσθαι ἐπὶ Καρίαν.

8 *Ἐν Ἐφέσῳ δὲ ἤδη ὄντος αὐτοῦ, ὡς ἐπὶ Καρίαν πορευσο-*
μένου, Δερκυλίδας ἄρξων ἀφίκετο ἐπὶ τὸ στράτευμα, ἀνὴρ
δοκῶν εἶναι μάλα μηχανητικός· καὶ ἐπεκαλεῖτο δὲ Σίσυφος.
ὁ μὲν οὖν Θίβρων ἀπῆλθεν οἴκαδε καὶ ζημιωθεὶς ἔφυγε· κατ-
ηγόρουν γὰρ αὐτοῦ οἱ σύμμαχοι ὡς ἐφείη ἁρπάζειν τῷ στρα-
9 *τεύματι τοὺς φίλους. ὁ δὲ Δερκυλίδας ἐπεὶ παρέλαβε τὸ στρά-*
τευμα, γνοὺς ὑπόπτους ὄντας ἀλλήλοις τὸν Τισσαφέρνην καὶ
τὸν Φαρνάβαζον, κοινολογησάμενος τῷ Τισσαφέρνει ἀπήγαγεν
εἰς τὴν Φαρναβάζου χώραν τὸ στράτευμα, ἑλόμενος θατέρῳ
μᾶλλον ἢ ἅμα ἀμφοτέροις πολεμεῖν. ἦν δὲ καὶ πρόσθεν ὁ
Δερκυλίδας πολέμιος τῷ Φαρναβάζῳ· ἁρμοστὴς γὰρ γενόμενος
ἐν Ἀβύδῳ ἐπὶ Λυσάνδρου ναυαρχοῦντος, διαβληθεὶς ὑπὸ Φαρ-
ναβάζου, ἐστάθη τὴν ἀσπίδα ἔχων, ὃ δοκεῖ κηλὶς εἶναι τοῖς
σπουδαίοις Λακεδαιμονίων· ἀταξίας γὰρ ζημίωμά ἐστι. καὶ
10 *διὰ ταῦτα δὴ πολὺ ἥδιον ἐπὶ τὸν Φαρνάβαζον ᾔει. καὶ εὐθὺς*
μὲν τοσούτῳ διέφερεν εἰς τὸ ἄρχειν τοῦ Θίβρωνος, ὥστε παρ-
ήγαγε τὸ στράτευμα διὰ τῆς φιλίας χώρας μέχρι τῆς Φαρνα-
βάζου Αἰολίδος οὐδὲν βλάψας τοὺς συμμάχους.

Wasserleitung gehen und aus dieser das Wasser ableiten sollte. Es ist demnach *ὑπόνομον* als Akk. eines Substantivs abhängig von *ὤρυττεν* anzusehen, wie Thukyd. II, 76 *ὑπόνομον ἐκ τῆς πόλεως ὀρύξαντες*. Eine Verbindung dieses Wortes als Adjektiv mit *φρεατίαν* gestattet einmal der Sinn nicht, anderseits weist das Partizip. Aoristi auf die Vollendung des *τέμνεσθαι*, das Imperfekt auf ein Fortsetzen des *ὀρύττειν*. — *πέμπουσιν* — schicken und lassen befehlen. Vgl. zu II, 2, 7 und III, 4, 27.

8. *ἀφίκετο* — im Herbst 399 v. Chr. — *Σίσυφος* — der als Muster von Verschlagenheit bekannte korinthische Heros. Hom. Z 153 *ἔνθα δὲ Σίσυφος ἔσκεν ὃ κέρδιστος γένετ᾽ ἀνδρῶν*. Anders Ephoros bei Athen. XI S 500 b *ἐκαλεῖτο δὲ καὶ Δερκυλίδας ὁ Λακεδαιμόνιος Σίσυφος, ὥς φησιν Ἔφορος ἐν τῇ ὀκτωκαιδεκάτῃ λέγων οὕτως· Λακεδαιμόνιοι ἀντὶ Θίβρωνος Δερκυλίδαν ἔπεμψαν εἰς τὴν Ἀσίαν, ἀκούοντες ὅτι πάντα πράττειν εἰώθασιν οἱ περὶ τὴν Ἀσίαν βάρβαροι μετὰ ἀπάτης καὶ δόλου. διόπερ Δερκυλίδαν ἔπεμψαν, ἥκιστα νομίζοντες ἐξαπατηθήσεσθαι· ἦν γὰρ οὐδὲν ἐν τῷ τρόπῳ λακωνικὸν οὐδ᾽ ἁπλοῦν ἔχων, ἀλλὰ πολὺ τὸ πανοῦργον καὶ τὸ θηριῶδες. διὸ καὶ Σκύθον αὐτὸν οἱ Λακεδαιμόνιοι προσηγόρευον.* — *ἁρπάζειν* — berauben. Der Akk. so auch Anab. I, 2, 27 bei *ἀφαρπάζειν*, wie sonst bei *λῄζεσθαι, ἄγειν καὶ φέρειν*.

9. *ἁρμοστὴς* — *ναυαρχοῦντος* — im J. 407. S. I, 5, 1. Nach Thukyd. VIII, 61 war Derkylidas auch im J. 411 als Harmost in Abydos. Vgl. Anab. V, 6, 24. — *ἐστάθη* — Zu der Sache vgl. Plutarch Arist. 23, der vom Pausanias erzählt: *τοὺς πολλοὺς ἐκόλαζε πληγαῖς ἢ σιδηρᾶν ἄγκυραν ἐπιτιθεὶς ἠνάγκαζεν ἑστάναι δι᾽ ὅλης τῆς ἡμέρας*.

10. *εὐθὺς μέν* — S. IV, 1, 7.

Ἡ δὲ Αἰολὶς αὕτη ἦν μὲν Φαρναβάζου, ἐσατράπευε δὲ αὐτῷ ταύτης τῆς χώρας, ἕως μὲν ἔζη, Ζῆνις Δαρδανεύς· ἐπειδὴ δὲ ἐκεῖνος νόσῳ ἀπέθανε, παρασκευαζομένου τοῦ Φαρναβάζου ἄλλῳ δοῦναι τὴν σατραπείαν, Μανία ἡ τοῦ Ζήνιος γυνή, Δαρδανὶς καὶ αὐτή, ἀναζεύξασα στόλον καὶ δῶρα λαβοῦσα, ὥστε καὶ αὐτῷ Φαρναβάζῳ δοῦναι καὶ παλλακίσιν αὐτοῦ χαρίσασθαι καὶ τοῖς δυναμένοις μάλιστα παρὰ Φαρναβάζῳ, ἐπορεύετο. ἐλθοῦσα δ' εἰς λόγους εἶπεν· Ὦ Φαρνάβαζε, ὁ ἀνήρ σοι ὁ ἐμὸς 11
καὶ τἆλλα φίλος ἦν καὶ τοὺς φόρους ἀπεδίδου, ὥστε σὺ ἐπαινῶν αὐτὸν ἐτίμας. ἢν οὖν ἐγώ σοι μηδὲν χεῖρον ἐκείνου ὑπηρετῶ, τί σε δεῖ ἄλλον σατράπην καθιστάναι; ἢν δέ τί σοι μὴ ἀρέσκω, ἐπὶ σοὶ δήπου ἔσται ἀφελομένῳ ἐμὲ ἄλλῳ δοῦναι τὴν ἀρχήν. ἀκούσας ταῦτα ὁ Φαρνάβαζος ἔγνω δεῖν τὴν γυναῖκα 12
σατραπεύειν. ἡ δ' ἐπεὶ κυρία τῆς χώρας ἐγένετο, τούς τε φόρους οὐδὲν ἧττον τἀνδρὸς ἀπεδίδου, καὶ πρὸς τούτοις, ὁπότε ἀφικνοῖτο πρὸς Φαρνάβαζον, ἀεὶ ἦγε δῶρα αὐτῷ, καὶ ὁπότε ἐκεῖνος εἰς τὴν χώραν καταβαίνοι, πολὺ πάντων τῶν ὑπάρχων κάλλιστα καὶ ἥδιστα ἐδέχετο αὐτόν, καὶ ἅς τε παρέλαβε πόλεις 13
διεφύλαττεν αὐτῷ καὶ τῶν οὐχ ὑπηκόων προσέλαβεν ἐπιθαλαττιδίας Λάρισάν τε καὶ Ἁμαξιτὸν καὶ Κολωνάς, ξενικῷ μὲν Ἑλληνικῷ προσβαλοῦσα τοῖς τείχεσιν, αὐτὴ δ' ἐφ' ἁρμαμάξης θεωμένη· ὃν δ' ἐπαινέσειε, τούτῳ δῶρα ἀμέμπτως ἐδίδου, ὥστε λαμπρότατα τὸ ξενικὸν κατεσκευάσατο. συνεστρατεύετο δὲ τῷ Φαρναβάζῳ καὶ ὁπότε εἰς Μυσοὺς ἢ Πισίδας ἐμβάλοι, ὅτι τὴν βασιλέως χώραν κακουργοῦσιν. ὥστε καὶ ἀντετίμα αὐτὴν μεγαλοπρεπῶς ὁ Φαρνάβαζος καὶ σύμβουλον ἔστιν ὅτε παρεκάλει.

— *Ζήνιος* — ionischer Genetiv, auch von den Attikern bei nicht attischen Namen angewandt. Anab. I, 2, 12 *Συεννέσιος*; Agesil. 2, 18 *Κρεύσιος*; Thukyd. 1, 64 *Ἀφύτιος*; IV, 107 *Γοάξιος*. Vgl. I, 1, 29 *Γνώσιος*. — *ἀναζεύξασα στόλον* — wie Herod. IX, 41 und 58 *ἀναζεύξαντας στρατόπεδον*. Sonst pflegt das Verbum in dem Sinne zum Aufbruche rüsten ohne Objekt zu stehen. — *ὥστε* — *δοῦναι* — An die Bedeutung unter der Bedingung sich anschließend bedeutet *ὥστε* hier mit dem Gedanken, also neben der vorausgesetzten Folge auch die beabsichtigte; so auch II, 4, 8; IV, 4, 2. Vgl. zu VI, 5, 4.

13. *ἐπιθαλαττιδίας* — So auch IV, 8, 1; zweier Endungen § 16; III, 4, 28. — Die hier sowie §§ 15—17 genannten Städte liegen im troischen Lande. — *ὃν ἐπαινέσειε* — *τούτῳ* — Der Relativsatz erhält durch die Stellung vor dem Demonstrativum größeren Nachdruck. Vgl. § 21; VII, 1, 46; 4, 9; 5, 11. — *ἢ Πισίδας* — Die Erwähnung dieser Völkerschaft ist auffällig, da ihr Land nicht an Pharnabazos' Satrapie grenzte.

14 ἤδη δ' οὔσης αὐτῆς ἐτῶν πλέον ἢ τετταράκοντα, Μειδίας, θυ-
γατρὸς ἀνὴρ αὐτῆς ὤν, ἀναπτερωθεὶς ὑπό τινων ὡς αἰσχρὸν
εἴη γυναῖκα μὲν ἄρχειν, αὐτὸν δ' ἰδιώτην εἶναι, τοὺς μὲν
ἄλλους μάλα φυλαττομένης αὐτῆς, ὥσπερ ἐν τυραννίδι προσ-
ῆκεν, ἐκείνῳ δὲ πιστευούσης καὶ ἀσπαζομένης ὥσπερ ἂν γυνὴ
γαμβρὸν ἀσπάζοιτο, εἰσελθὼν ἀποπνῖξαι αὐτὴν λέγεται. ἀπέ-
κτεινε δὲ καὶ τὸν υἱὸν αὐτῆς, τό τε εἶδος ὄντα πάγκαλον καὶ
15 ἐτῶν ὄντα ὡς ἑπτακαίδεκα. ταῦτα δὲ ποιήσας Σκῆψιν καὶ
Γέργιθα ἐχυρὰς πόλεις κατέσχεν, ἔνθα καὶ τὰ χρήματα μάλιστα
ἦν τῇ Μανίᾳ. αἱ δὲ ἄλλαι πόλεις οὐκ ἐδέχοντο αὐτόν, ἀλλὰ
Φαρναβάζῳ ἔσῳζον αὐτὰς οἱ ἐνόντες φρουροί. ἐκ δὲ τούτου
ὁ Μειδίας πέμψας δῶρα τῷ Φαρναβάζῳ ἠξίου ἔχειν τὴν χώραν
ὥσπερ ἡ Μανία. ὁ δ' ἀπεκρίνατο φυλάττειν αὐτά, ἔστ' ἂν
αὐτὸς ἐλθὼν σὺν αὐτῷ ἐκείνῳ λάβῃ τὰ δῶρα· οὐ γὰρ ἂν ἔφη
16 ζῆν βούλεσθαι μὴ τιμωρήσας Μανίᾳ. ὁ δὲ Δερκυλίδας ἐν τούτῳ
τῷ καιρῷ ἀφικνεῖται, καὶ εὐθὺς μὲν ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ Λάρισαν
καὶ Ἁμαξιτὸν καὶ Κολωνὰς τὰς ἐπιθαλαττίους πόλεις ἑκούσας
παρέλαβε· πέμπων δὲ καὶ πρὸς τὰς Αἰολίδας πόλεις ἠξίου
ἐλευθεροῦσθαί τε αὐτὰς καὶ εἰς τὰ τείχη δέχεσθαι καὶ συμ-
μάχους γίγνεσθαι. οἱ μὲν οὖν Νεανδρεῖς καὶ Ἰλιεῖς καὶ Κο-
κυλῖται ἐπείθοντο· καὶ γὰρ οἱ φρουροῦντες Ἕλληνες ἐν αὐταῖς,
17 ἐπεὶ ἡ Μανία ἀπέθανεν, οὐ πάνυ τι καλῶς περιείποντο· ὁ δ'
ἐν Κεβρῆνι, μάλα ἰσχυρῷ χωρίῳ, τὴν φυλακὴν ἔχων, νομίσας,
εἰ διαφυλάξειε Φαρναβάζῳ τὴν πόλιν, τιμηθῆναι ἂν ὑπ' ἐκείνου,
οὐκ ἐδέχετο τὸν Δερκυλίδαν. ὁ δὲ ὀργιζόμενος παρεσκευάζετο
προσβάλλειν. ἐπεὶ δὲ θυομένῳ αὐτῷ οὐκ ἐγίγνετο τὰ ἱερὰ τῇ
πρώτῃ, τῇ ὑστεραίᾳ πάλιν ἐθύετο. ὡς δὲ οὐδὲ ταῦτα ἐκαλ-
λιερεῖτο, πάλιν τῇ τρίτῃ· καὶ μέχρι τεττάρων ἡμερῶν ἐκαρτέρει
θυόμενος, μάλα χαλεπῶς φέρων· ἔσπευδε γὰρ πρὶν Φαρνάβαζον
18 βοηθῆσαι ἐγκρατὴς γενέσθαι πάσης τῆς Αἰολίδος. Ἀθηνάδας
δέ τις Σικυώνιος λοχαγός, νομίσας τὸν μὲν Δερκυλίδαν φλυα-

14. *πλέον* — S. zu IV, 5, 4.

15. *Γέργιθα* — vom Nominativ *ἡ Γέργις* wie § 19, sonst auch *τὰ Γέργιθα*, *αἱ* und *οἱ Γέργιθες*. — *μάλιστα* — auf die Ortsbestimmung bezogen, wie Anab. IV, 8, 24 *τῶν ἐν τῷ πεδίῳ μάλιστα οἰκούντων*. Vgl. zu IV, 4, 4. — *ἀπεκρίνατο* — mit dem Begriff des Befehlens, wie Kyrop. V, 2, 24.

16. *δέχεσθαι* — nämlich *αὐτόν*. — *οὐ πάνυ τι* — nicht gerade, gemildert statt gar nicht. *τι* ist dem negativen Ausdruck hinzugefügt, wie 2, 2; V, 4, 45.

17. *ἐγίγνετο* — von Opfern,

*ρεῖν διατρίβοντα, αὐτὸς δ' ἱκανὸς εἶναι τὸ ὕδωρ ἀφελέσθαι
τοὺς Κεβρηνίους, προσδραμὼν σὺν τῇ ἑαυτοῦ τάξει ἐπειρᾶτο
τὴν κρήνην συγχοῦν. οἱ δὲ ἔνδοθεν ἐπεξελθόντες αὐτόν τε
συνέτρωσαν καὶ δύο ἀπέκτειναν, καὶ τοὺς ἄλλους παίοντες καὶ
βάλλοντες ἀπήλασαν. ἀχθομένου δὲ τοῦ Δερκυλίδου καὶ νομί-
ζοντος ἀθυμοτέραν καὶ τὴν προσβολὴν ἔσεσθαι, ἔρχονται ἐκ
τοῦ τείχους παρὰ τῶν Ἑλλήνων κήρυκες καὶ εἶπον ὅτι ἃ μὲν
ὁ ἄρχων ποιοίη, οὐκ ἀρέσκοι σφίσιν, αὐτοὶ δὲ βούλοιντο σὺν
τοῖς Ἕλλησι μᾶλλον ἢ σὺν τῷ βαρβάρῳ εἶναι. ἔτι δὲ διαλεγο-* 19
*μένων αὐτῶν ταῦτα, παρὰ τοῦ ἄρχοντος αὐτῶν ἧκε λέγων ὅτι
ὅσα λέγοιεν οἱ πρόσθεν καὶ αὐτῷ δοκοῦντα λέγοιεν. ὁ οὖν
Δερκυλίδας εὐθὺς ὥσπερ ἔτυχε κεκαλλιερηκὼς ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ,
ἀναλαβὼν τὰ ὅπλα ἡγεῖτο πρὸς τὰς πύλας· οἱ δ' ἀναπετάσαντες
ἐδέξαντο. καταστήσας δὲ καὶ ἐνταῦθα φρουροὺς εὐθὺς ᾔει ἐπὶ
τὴν Σκῆψιν καὶ τὴν Γέργιθα. ὁ δὲ Μειδίας προσδοκῶν μὲν* 20
*τὸν Φαρνάβαζον, ὀκνῶν δ' ἤδη τοὺς πολίτας, πέμψας πρὸς τὸν
Δερκυλίδαν εἶπεν ὅτι ἔλθοι ἂν εἰς λόγους, εἰ ὁμήρους λάβοι.
ὁ δὲ πέμψας αὐτῷ ἀπὸ πόλεως ἑκάστης τῶν συμμάχων ἕνα
ἐκέλευσε λαβεῖν τούτων ὁπόσους τε καὶ ὁποίους βούλοιτο. ὁ δὲ
λαβὼν δέκα ἐξῆλθε, καὶ συμμείξας τῷ Δερκυλίδᾳ ἠρώτα ἐπὶ
τίσιν ἂν σύμμαχος γένοιτο. ὁ δ' ἀπεκρίνατο ἐφ' ᾧτε τοὺς
πολίτας ἐλευθέρους τε καὶ αὐτονόμους ἐᾶν. καὶ ἅμα ταῦτα
λέγων ᾔει πρὸς τὴν Σκῆψιν. γνοὺς δὲ ὁ Μειδίας ὅτι οὐκ ἂν* 21
*δύναιτο κωλύειν βίᾳ τῶν πολιτῶν, εἴασεν αὐτὸν εἰσιέναι. ὁ δὲ
Δερκυλίδας θύσας τῇ Ἀθηνᾷ ἐν τῇ τῶν Σκηψίων ἀκροπόλει
τοὺς μὲν τοῦ Μειδίου φρουροὺς ἐξήγαγε, παραδοὺς δὲ τοῖς
πολίταις τὴν πόλιν, καὶ παρακελευσάμενος, ὥσπερ Ἕλληνας καὶ
ἐλευθέρους χρή, οὕτω πολιτεύειν, ἐξελθὼν ἡγεῖτο ἐπὶ τὴν Γέρ-
γιθα. συμπροὔπεμπον δὲ πολλοὶ αὐτὸν καὶ τῶν Σκηψίων,*

günstig ausfallen. Vgl. 5, 7; IV, 7, 2; 8, 36; V, 1, 33.

18. *οἱ δὲ ἔνδοθεν* — die Städter, statt *οἱ ἔνδον* durch eine Attraktion, wie § 22; VII, 2, 12; 5, 13; Kyrop. V, 2, 5. Vgl. I, 4, 10 und V, 3, 25 *τῶν οἴκοθεν*. — *ἔρχονται* — *εἶπον* — Zu dem Wechsel der Tempora vgl. II, 1, 15. — *ὁ ἄρχων* d. i. *ὁ τὴν φυλακὴν ἔχων*.

19. *ἧκε λέγων* — man erwartet *τὶς* jemand. Vgl. zu II, 1, 8; V, 3, 25; VI, 5, 25.

20. *ἅμα* mit dem Partizip zu verbinden: gleich während des Sprechens; ebenso § 22. Vgl. IV, 3, 14; VII, 1, 20.

21. *βίᾳ τῶν πολιτῶν* = *ἀκόντων τῶν πολιτῶν*. — *ὥσπερ* — *οὕτω* — Über die Stellung zu § 13.

22 τιμῶντές τε καὶ ἡδόμενοι τοῖς πεπραγμένοις. ὁ δὲ Μειδίας
παρεπόμενος αὐτῷ ἠξίου τὴν τῶν Γεργιθίων πόλιν παραδοῦναι
αὐτῷ. καὶ ὁ Δερκυλίδας μέντοι ἔλεγεν ὡς τῶν δικαίων οὐδε-
νὸς ἀτυχήσοι· ἅμα δὲ ταῦτα λέγων ᾔει πρὸς τὰς πύλας σὺν
τῷ Μειδίᾳ, καὶ τὸ στράτευμα ἠκολούθει αὐτῷ εἰρηνικῶς εἰς δύο.
οἱ δ' ἀπὸ τῶν πύργων, καὶ μάλα ὑψηλῶν ὄντων ὁρῶντες τὸν
Μειδίαν σὺν αὐτῷ οὐκ ἔβαλλον· εἰπόντος δὲ τοῦ Δερκυλίδου·
Κέλευσον, ὦ Μειδία, ἀνοῖξαι τὰς πύλας, ἵνα ἡγῇ μὲν σύ, ἐγὼ
δὲ σὺν σοὶ εἰς τὸ ἱερὸν ἔλθω κἀνταῦθα θύσω τῇ Ἀθηνᾷ, ὁ
Μειδίας ὤκνει μὲν ἀνοίγειν τὰς πύλας, φοβούμενος δὲ μὴ
23 παραχρῆμα συλληφθῇ, ἐκέλευεν ἀνοῖξαι. ὁ δ' ἐπεὶ εἰσῆλθεν,
ἔχων αὖ τὸν Μειδίαν ἐπορεύετο πρὸς τὴν ἀκρόπολιν· καὶ τοὺς
μὲν ἄλλους στρατιώτας ἐκέλευσε θέσθαι περὶ τὰ τείχη τὰ ὅπλα,
αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν ἔθυε τῇ Ἀθηνᾷ. ἐπεὶ δ' ἐτέθυτο,
ἀνεῖπε καὶ τοὺς Μειδίου δορυφόρους θέσθαι τὰ ὅπλα ἐπὶ τῷ
στόματι τοῦ ἑαυτοῦ στρατεύματος, ὡς μισθοφορήσοντας· Μειδίᾳ
24 γὰρ οὐδὲν ἔτι δεινὸν εἶναι. ὁ μέντοι Μειδίας ἀπορῶν ὅ τι
ποιοίη, εἶπεν, Ἐγὼ μὲν τοίνυν ἄπειμι, ἔφη, ξένιά σοι παρα-
σκευάσων. ὁ δέ, Οὐ μὰ Δί', ἔφη, ἐπεὶ αἰσχρὸν ἐμὲ τεθυκότα
ξενίζεσθαι ὑπὸ σοῦ, ἀλλὰ μὴ ξενίζειν σέ. μένε οὖν παρ' ἡμῖν·
ἐν ᾧ δ' ἂν τὸ δεῖπνον παρασκευάζηται, ἐγὼ καὶ σὺ τὰ δίκαια
25 πρὸς ἀλλήλους καὶ διασκεψόμεθα καὶ ποιήσομεν. ἐπεὶ δ' ἐκα-
θέζοντο, ἠρώτα ὁ Δερκυλίδας· Εἰπέ μοι, ὦ Μειδία, ὁ πατήρ
σε ἄρχοντα τοῦ οἴκου κατέλιπε; Μάλιστα, ἔφη. Καὶ πόσαι σοι

22. *παραδοῦναι* — Das zu dem Infinitiv unentbehrliche Subjekt *αὐτόν* ist wegen des unmittelbar vorhergehenden *αὐτῷ*, aus dem es ergänzt werden kann, weggelassen. — *εἰς δύο* — hier zur Bezeichnung der Breite der Glieder, wie 4, 13; Anab. II, 4, 26; aber auch zur Bezeichnung der Tiefe, wie sonst *ἐπί* mit dem Genetiv 2, 16; Anab. VII, 1, 23; beides nebeneinander II, 4, 11 und 12. — *οἱ ἀπὸ τῶν πύργων* — die auf den Türmen; die Präposition *ἀπό* ist durch *βάλλειν* vermöge einer Art Attraktion veranlaßt. Vgl. 5, 23; IV, 6, 4; V, 1, 5; 3, 24; Kyrop. VI, 4, 18 *οἱ ἀπὸ τῶν πύργων ἡμῖν ἐπαρήξουσι*. VII, 5, 23. — *καὶ μάλα* — S. zu II, 4, 2.

23. *μισθοφορήσοντας* — nämlich beim Derkylidas, denn dieser nahm dem Meidias alle Gewalt, so daß man in *οὐδὲν ἔτι δεινὸν εἶναι* den Sinn erwartet, Meidias habe nichts mehr zu sagen, während es sonst bedeutet: er habe nichts mehr zu fürchten, wie Herod. I, 143.

24. *Ἐγὼ μὲν τοίνυν* — Dieselben Worte zur Einführung der Rede Anab. V, 1, 2; VII, 1, 30; 5, 10; vgl. IV, 1, 14. Über die Partikel *μέν* s. zu IV, 1, 7. — *τεθυκότα ξενίζεσθαι* — Die, welche ein Opfer brachten, pflegten von dem Opfertiere ihre Freunde zu bewirten oder wenigstens ihnen von dem Fleische mitzuteilen. Vgl. IV, 3, 14.

25. *μάλιστα* — bejahende Ant-

οἰκίαι ἦσαν; πόσοι δὲ χῶροι; πόσαι δὲ νομαί; ἀπογράφοντος δ' αὐτοῦ οἱ παρόντες τῶν Σκηψίων εἶπον· Ψεύδεταί σε οὗτος, ὦ Δερκυλίδα. Ὑμεῖς δέ γ', ἔφη, μὴ λίαν μικρολογεῖσθε. ἐπειδὴ 26
δὲ ἀπεγέγραπτο τὰ πατρῷα, Εἰπέ μοι, ἔφη, Μανία δὲ τίνος ἦν; οἱ δὲ πάντες εἶπον ὅτι Φαρναβάζου. Οὐκοῦν καὶ τὰ ἐκείνης, ἔφη, Φαρναβάζου; Μάλιστα, ἔφασαν. Ἡμέτερ' ἂν εἴη, ἔφη, ἐπεὶ κρατοῦμεν· πολέμιος γὰρ ἡμῖν Φαρνάβαζος. ἀλλ' ἡγείσθω τις, ἔφη, ὅπου κεῖται τὰ Μανίας καὶ τὰ Φαρναβάζου. ἡγουμένων δὲ τῶν ἄλλων ἐπὶ τὴν Μανίας οἴκησιν, ἣν παρειλήφει 27
ὁ Μειδίας, ἠκολούθει κἀκεῖνος. ἐπεὶ δ' εἰσῆλθεν, ἐκάλει ὁ Δερκυλίδας τοὺς ταμίας, φράσας δὲ τοῖς ὑπηρέταις λαβεῖν αὐτοὺς προεῖπεν αὐτοῖς ὡς εἴ τι κλέπτοντες ἁλώσοιντο τῶν Μανίας, παραχρῆμα ἀποσφαγήσοιντο. οἱ δ' ἐδείκνυσαν. ὁ δ' ἐπεὶ εἶδε πάντα, κατέκλεισεν αὐτὰ καὶ κατεσημήνατο καὶ φύλακας κατέστησεν. ἐξιὼν δὲ οὓς εὗρεν ἐπὶ ταῖς θύραις τῶν 28
ταξιάρχων καὶ λοχαγῶν, εἶπεν αὐτοῖς· Μισθὸς μὲν ἡμῖν, ὦ ἄνδρες, εἴργασται τῇ στρατιᾷ ἐγγὺς ἐνιαυτοῦ ὀκτακισχιλίοις ἀνδράσιν· ἢν δέ τι προσεργασώμεθα, καὶ ταῦτα προσέσται. ταῦτα δ' εἶπε γιγνώσκων ὅτι ἀκούσαντες πολὺ εὐτακτότεροι καὶ θεραπευτικώτεροι ἔσοιντο. ἐρομένου δὲ τοῦ Μειδίου· Ἐμὲ δὲ ποῦ χρὴ οἰκεῖν, ὦ Δερκυλίδα; ἀπεκρίνατο· Ἔνθαπερ καὶ δικαιότατον, ὦ Μειδία, ἐν τῇ πατρίδι τῇ σαυτοῦ Σκήψει καὶ ἐν τῇ πατρῴᾳ οἰκίᾳ.

Ὁ μὲν δὴ Δερκυλίδας ταῦτα διαπραξάμενος καὶ λαβὼν ἐν II.
ὀκτὼ ἡμέραις ἐννέα πόλεις, ἐβουλεύετο ὅπως ἂν μὴ ἐν τῇ φιλίᾳ χειμάζων βαρὺς εἴη τοῖς συμμάχοις, ὥσπερ Θίβρων, μηδ' αὖ Φαρνάβαζος καταφρονῶν τῇ ἵππῳ κακουργῇ τὰς Ἑλληνίδας

wort, wie auch häufig *πάνυ γε*. — *ψεύδεται* — üblicher ist in der Bedeutung belügen das Aktiv.

26. *τίνος ἦν* — Bei den Orientalen galten die Untergebenen als Eigentum ihrer Herren, so daß man als einzig frei den König ansah. VI, 1, 12 *οἶδα γὰρ πάντας τοὺς ἐκεῖ ἀνθρώπους πλὴν ἑνὸς μᾶλλον δουλείαν ἢ ἀλκὴν μεμελετηκότας*. Euripid. Helen. 276 *τὰ βαρβάρων γὰρ δοῦλα πάντα πλὴν ἑνός*. Daher werden auch selbst die höchsten Würdenträger des Reiches und die Satrapen *δοῦλοι* genannt. Vgl. IV, 1, 36; Anab. I, 9, 29; II, 5, 38.

27. *λαβεῖν* = *συλλαβεῖν*.

II. 1. *ὅπως — κακουργῇ* — *ὅπως* ist hier zunächst mit einer indirekten Frage im Optativ potential. konstruiert, wie häufig; s. II, 3, 13; VII, 1, 27; Kyrop. II, 1, 4 *βουλευσόμεθα ὅπως ἂν ἄριστα ἀγωνιζοίμεθα*; Anab. III, 1, 7; IV, 3, 14; V, 7, 7; dann mit einem Absichtssatze, der, wie öfter bei Xenophon, trotz des voraufgegangenen historischen Tempus im Konjunktiv steht. Vgl. auch zu IV, 8, 16. —

πόλεις. πέμπει οὖν πρὸς αὐτὸν καὶ ἐρωτᾷ πότερον βούλεται εἰρήνην ἢ πόλεμον ἔχειν. ὁ μέντοι Φαρνάβαζος νομίσας τὴν Αἰολίδα ἐπιτετειχίσθαι τῇ ἑαυτοῦ οἰκήσει Φρυγίᾳ, σπονδὰς εἵλετο.

2 Ὡς δὲ ταῦτα ἐγένετο, ἐλθὼν ὁ Δερκυλίδας εἰς τὴν Βιθυνίδα Θρᾴκην ἐκεῖ διεχείμαζεν, οὐδὲ τοῦ Φαρναβάζου πάνυ τι ἀχθομένου· πολλάκις γὰρ οἱ Βιθυνοὶ αὐτῷ ἐπολέμουν. καὶ τὰ μὲν ἄλλα ὁ Δερκυλίδας ἀσφαλῶς φέρων καὶ ἄγων τὴν Βιθυνίδα καὶ ἄφθονα ἔχων τὰ ἐπιτήδεια διετέλει· ἐπειδὴ δὲ ἦλθον αὐτῷ παρὰ τοῦ Σεύθου πέραθεν σύμμαχοι τῶν Ὀδρυσῶν ἱππεῖς τε ὡς διακόσιοι καὶ πελτασταὶ ὡς τριακόσιοι, οὗτοι στρατοπεδευσάμενοι καὶ περισταυρωσάμενοι ἀπὸ τοῦ Ἑλληνικοῦ ὡς εἴκοσι στάδια, αἰτοῦντες φύλακας τοῦ στρατοπέδου τὸν Δερκυλίδαν τῶν ὁπλιτῶν, ἐξῄεσαν ἐπὶ λείαν, καὶ πολλὰ ἐλάμβανον
3 ἀνδράποδά τε καὶ χρήματα. ἤδη δ' ὄντος μεστοῦ τοῦ στρατοπέδου αὐτοῖς πολλῶν αἰχμαλώτων, καταμαθόντες οἱ Βιθυνοὶ ὅσοι τ' ἐξῄεσαν καὶ ὅσους κατέλιπον Ἕλληνας φύλακας, συλλεγέντες παμπληθεῖς πελτασταὶ καὶ ἱππεῖς ἅμ' ἡμέρᾳ προσπίπτουσι τοῖς ὁπλίταις ὡς διακοσίοις οὖσιν. ἐπειδὴ δ' ἐγγὺς ἐγένοντο, οἱ μὲν ἔβαλλον, οἱ δ' ἠκόντιζον εἰς αὐτούς. οἱ δ' ἐπεὶ ἐτιτρώσκοντο μὲν καὶ ἀπέθνῃσκον, ἐποίουν δ' οὐδὲν καθειργμένοι ἐν τῷ σταυρώματι ὡς ἀνδρομήκει ὄντι, διασπάσαντες
4 τὸ αὑτῶν ὀχύρωμα ἐφέροντο εἰς αὐτούς. οἱ δὲ ᾗ μὲν ἐκθέοιεν ὑπεχώρουν, καὶ ῥᾳδίως ἀπέφευγον πελτασταὶ ὁπλίτας, ἔνθεν δὲ καὶ ἔνθεν ἠκόντιζον, καὶ πολλοὺς αὐτῶν ἐφ' ἑκάστῃ ἐκδρομῇ

ἐπιτετειχίσθαι — Mit dem Dativ bedeutet das Verbum: einen festen Platz anlegen, von dem aus man angriffsweise gegen jemand vorrücken kann; daher Ulpian zu Demosth. Chers. 66 erklärt: *ἐπιτείχισμα· τὸ τειχιζόμενον κατά τινων χωρίον, ὅθεν ἦν τοὺς ἐπιτειχισθέντας κακῶς ποιεῖν.* Vgl. V, 1, 2. — *τῇ — Φρυγίᾳ* — Kleinphrygien. Vgl. III, 4, 13.

2. *τὰ μὲν ἄλλα* — adverbial; im übrigen. Anab. IV, 8, 20 *τὰ μὲν ἄλλα οὐδὲν ἦν ὅ τι καὶ ἐθαύμασαν.* — *Σεύθου* — König der Odrysen in Thrakien am Pontos; vgl. IV, 8, 26; Anab. VII, 1, 5; daher *πέραθεν* von der jenseitigen Küste des Hellespont.

3. *οἱ μὲν — ἠκόντιζον* — die Bithynier, wogegen das zweite *οἱ δέ* auf die Hopliten (*αὐτούς*) zu beziehen ist. — *ὡς ἀνδρομήκει* — *ὡς* wie bei Zahlwörtern, ungefähr. Anab. V, 4, 12 *παλτὸν ὡς ἑξάπηχυ.* Kyrop. VI, 1, 30 *δρέπανα ὡς διπήχη.*

4. Zu beachten ist der Wechsel der Subjekte: *οἱ δὲ* (*Βιθυνοί*) *ᾗ μὲν ἐκθέοιεν* (*οἱ Ἕλληνες*) — *κατηκοντίσθησαν* (*οἱ Ἕλληνες*). — *πελτασταί* — weil sie leichtbewaffnet waren. Vollständiger Anab. VI, 3, 4 *πολλοὶ δὲ διέφυγον πελτασταὶ ὄντες ὁπλίτας.* Vgl. IV,

κατέβαλλον· τέλος δὲ ὥσπερ ἐν αὐλίῳ σηκασθέντες κατηκον-
τίσθησαν. ἐσώθησαν μέντοι αὐτῶν ἀμφὶ τοὺς πεντεκαίδεκα
εἰς τὸ Ἑλληνικόν, καὶ οὗτοι, ἐπεὶ εὐθέως ᾔσθοντο τὸ πρᾶγμα,
ἀπεχώρησαν ἐν τῇ μάχῃ διαπεσόντες, ἀμελησάντων τῶν Βι-
θυνῶν. ταχὺ δὲ ταῦτα διαπραξάμενοι οἱ Βιθυνοὶ καὶ τοὺς 5
σκηνοφύλακας τῶν Ὀδρυσῶν Θρᾳκῶν ἀποκτείναντες, ἀπολα-
βόντες πάντα τὰ αἰχμάλωτα ἀπῆλθον· ὥστε οἱ Ἕλληνες, ἐπεὶ
ᾔσθοντο, βοηθοῦντες οὐδὲν ἄλλο εὗρον ἢ νεκροὺς γυμνοὺς ἐν
τῷ στρατοπέδῳ. ἐπεὶ μέντοι ἐπανῆλθον οἱ Ὀδρύσαι, θάψαντες
τοὺς ἑαυτῶν καὶ πολὺν οἶνον ἐκπιόντες ἐπ' αὐτοῖς καὶ ἱππο-
δρομίαν ποιήσαντες, ὁμοῦ δὴ τὸ λοιπὸν τοῖς Ἕλλησι στρατο-
πεδευσάμενοι ἦγον καὶ ἔκαον τὴν Βιθυνίδα.
Ἅμα δὲ τῷ ἦρι ἀποπορευόμενος ὁ Δερκυλίδας ἐκ τῶν Βι- 6
θυνῶν ἀφικνεῖται εἰς Λάμψακον. ἐνταῦθα δ' ὄντος αὐτοῦ
ἔρχονται ἀπὸ τῶν οἴκοι τελῶν Ἄρακός τε καὶ Ναυβάτης καὶ
Ἀντισθένης. οὗτοι δ' ἦλθον ἐπισκεψόμενοι τά τε ἄλλα ὅπως
ἔχοι τὰ ἐν τῇ Ἀσίᾳ, καὶ Δερκυλίδᾳ ἐροῦντες μένοντι ἄρχειν
καὶ τὸν ἐπιόντα ἐνιαυτόν· ἐπιστεῖλαι δὲ σφίσιν αὐτοῖς τοὺς
ἐφόρους καὶ συγκαλέσαντας τοὺς στρατιώτας εἰπεῖν ὡς ὧν μὲν
πρόσθεν ἐποίουν μέμφοιντο αὐτοῖς, ὅτι δὲ νῦν οὐδὲν ἠδίκουν,
ἐπαινοῖεν· καὶ περὶ τοῦ λοιποῦ χρόνου εἰπεῖν ὅτι ἢν μὲν ἀδι-
κῶσιν, οὐκ ἐπιτρέψουσιν· ἢν δὲ δίκαια περὶ τοὺς συμμάχους
ποιῶσιν, ἐπαινέσονται αὐτούς. ἐπεὶ μέντοι συγκαλέσαντες τοὺς 7
στρατιώτας ταῦτ' ἔλεγον, ὁ τῶν Κυρείων προεστηκὼς ἀπεκρί-
νατο· Ἀλλ', ὦ ἄνδρες Λακεδαιμόνιοι, ἡμεῖς μέν ἐσμεν οἱ αὐτοὶ
νῦν τε καὶ πέρυσιν· ἄρχων δὲ ἄλλος μὲν νῦν, ἄλλος δὲ τὸ
παρελθόν. τὸ οὖν αἴτιον τοῦ νῦν μὲν μὴ ἐξαμαρτάνειν, τότε
δέ, αὐτοὶ ἤδη ἱκανοί ἐστε γιγνώσκειν. συσκηνούντων δὲ τῶν 8
τε οἴκοθεν πρέσβεων καὶ τοῦ Δερκυλίδα, ἐπεμνήσθη τις τῶν
περὶ τὸν Ἄρακον ὅτι καταλελοίποιεν πρέσβεις τῶν Χερρονησι-
τῶν ἐν Λακεδαίμονι. τούτους δὲ λέγειν ἔφασαν ὡς νῦν μὲν
οὐ δύναιντο τὴν Χερρόνησον ἐργάζεσθαι· φέρεσθαι γὰρ καὶ

5, 15. — *καὶ οὗτοι* — und zwar diese. — *ἐπεὶ εὐθέως* — wie sonst *ἐπεὶ τάχιστα* = *ubi primum*.

5. *πολὺν οἶνον* — Die Thraker sind ihrer Trunksucht wegen bei den Alten berüchtigt.

6. *ἅμα τῷ ἦρι* — des Jahres 398 v. Chr. — *ὧν* — wegen dessen, was; der Genetiv bei *μέμφεσθαι* statt des Akk. der Sache, wie bei den Verben der Affektäußerungen. Zur Sache s. 1, 8.

7. *ὁ — προεστηκώς* — vielleicht Xenophon selbst. Vgl. 1, 6.

8. *φέρεσθαι* — Nach Anab. I, 8, 4 hätten die Thraker gar die

ἄγεσθαι ὑπὸ τῶν Θρᾳκῶν· εἰ δ' ἀποτειχισθείη ἐκ θαλάττης εἰς θάλατταν, καὶ σφίσιν ἂν γῆν πολλὴν καὶ ἀγαθὴν εἶναι ἐργάζεσθαι καὶ ἄλλοις ὁπόσοι βούλοιντο Λακεδαιμονίων· ὥστ' ἔφασαν οὐκ ἂν θαυμάζειν, εἰ καὶ πεμφθείη τις Λακεδαιμονίων
9 ἀπὸ τῆς πόλεως σὺν δυνάμει ταῦτα πράξων. ὁ οὖν Δερκυλλίδας πρὸς μὲν ἐκείνους οὐκ εἶπεν ἣν ἔχοι γνώμην ταῦτ' ἀκούσας, ἀλλ' ἀπέπεμψεν αὐτοὺς ἐπ' Ἐφέσου διὰ τῶν Ἑλληνίδων πόλεων, ἡδόμενος ὅτι ἔμελλον ὄψεσθαι τὰς πόλεις ἐν εἰρήνῃ εὐδαιμονικῶς διαγούσας. οἱ μὲν δὴ ἐπορεύοντο. ὁ δὲ Δερκυλλίδας ἐπειδὴ ἔγνω μενετέον ὄν, πάλιν πέμψας πρὸς τὸν Φαρνάβαζον ἐπήρετο πότερα βούλοιτο σπονδὰς ἔχειν καθάπερ διὰ τοῦ χειμῶνος ἢ πόλεμον. ἑλομένου δὲ τοῦ Φαρναβάζου καὶ τότε σπονδάς, οὕτω καταλιπὼν καὶ τὰς περὶ ἐκεῖνον πόλεις φιλίας ἐν εἰρήνῃ διαβαίνει τὸν Ἑλλήσποντον σὺν τῷ στρατεύματι εἰς τὴν Εὐρώπην, καὶ διὰ φιλίας τῆς Θρᾴκης πορευθεὶς καὶ ξενισθεὶς ὑπὸ Σεύθου ἀφικνεῖται εἰς Χερρόνησον.
10 ἣν καταμαθὼν πόλεις μὲν ἕνδεκα ἢ δώδεκα ἔχουσαν, χώραν δὲ παμφορωτάτην καὶ ἀρίστην οὖσαν, κεκακωμένην δέ, ὥσπερ ἐλέγετο, ὑπὸ τῶν Θρᾳκῶν, ἐπεὶ μετρῶν εὗρε τοῦ ἰσθμοῦ ἑπτὰ καὶ τριάκοντα στάδια, οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλὰ θυσάμενος ἐτείχιζε, κατὰ μέρη διελὼν τοῖς στρατιώταις τὸ χωρίον· καὶ ἆθλα αὐτοῖς ὑποσχόμενος δώσειν τοῖς πρώτοις ἐκτειχίσασι, καὶ τοῖς ἄλλοις ὡς ἕκαστοι ἄξιοι εἶεν, ἀπετέλεσε τὸ τεῖχος ἀρξάμενος ἀπὸ ἠρινοῦ χρόνου πρὸ ὀπώρας. καὶ ἐποίησεν ἐντὸς τοῦ τείχους ἕνδεκα μὲν πόλεις, πολλοὺς δὲ λιμένας, πολλὴν δὲ κἀγαθὴν

Einwohner ihres Landes berauben wollen. — *θαυμάζειν* — es ungern sehen. Vgl. zu II, 3, 53.

9. *οὕτω* — hier nach einem Genet. absol., wie sonst allein oder mit hinzugefügtem *δή* zur Einführung des Nachsatzes § 12; IV, 4, 5 und 8; VI, 4, 3; VII, 1, 2 und 17; 5, 7 oder nach einem Partizip im Nominativ IV, 4, 2. — *τὰς περὶ ἐκεῖνον πόλεις* — Der Sinn der Stelle ist zweifelhaft zunächst wegen des ungewöhnlichen Ausdruckes *τὰς περὶ ἐκεῖνον πόλεις*, der etwa bedeuten sollte: die an den Grenzen seines Gebietes gelegenen Städte, wie Thukyd. IV, 83 ὡς πολλὰ τῶν περὶ αὐτὸν (Περδίκκαν) χωρίων ξύμμαχα ποιήσοι; ferner wegen der Unsicherheit, ob man φιλίας und ἐν εἰρήνῃ mit καταλιπών oder ἐν εἰρήνῃ mit διαβαίνει verbinden soll. Vgl. Anhang.

10. *ἕνδεκα ἢ δώδεκα* — nachher mit bestimmter Angabe ἕνδεκα. — *ἑπτὰ — στάδια* — Herod. VI, 36 gibt die Breite auf 36 Stadien, Plinius N. H. IV, 11 auf 5000 römische Schritt d. i. beinahe 40 Stadien an. Eine Mauer an dieser Stelle war schon früher von Miltiades und nachher abermals von Perikles angelegt, aber wohl wieder zerstört worden. Herod. a. a. O. Plutarch Perikl. 19. — *ἐτείχιζε* —

σπόριμον, πολλὴν δὲ πεφυτευμένην, παμπληθεῖς δὲ καὶ παγκάλας νομὰς παντοδαποῖς κτήνεσι. ταῦτα δὲ πράξας διέβαινε 11
πάλιν εἰς τὴν Ἀσίαν.

Ἐπισκοπῶν δὲ τὰς πόλεις ἑώρα τὰ μὲν ἄλλα καλῶς ἐχούσας, Χίων δὲ φυγάδας εὗρεν Ἀταρνέα ἔχοντας χωρίον ἰσχυρόν, καὶ ἐκ τούτου ὁρμωμένους φέροντας καὶ ἄγοντας τὴν Ἰωνίαν, καὶ ζῶντας ἐκ τούτου. πυθόμενος δὲ ὅτι πολὺς σῖτος ἐνῆν αὐτοῖς, περιστρατοπεδευσάμενος ἐπολιόρκει· καὶ ἐν ὀκτὼ μησὶ παραστησάμενος αὐτούς, καταστήσας ἐν αὐτῷ Δράκοντα Πελληνέα ἐπιμελητήν, καὶ κατασκευάσας ἐν τῷ χωρίῳ ἔκπλεω πάντα τὰ ἐπιτήδεια, ἵνα εἴη αὐτῷ καταγωγή, ὁπότε ἀφικνοῖτο, ἀπῆλθεν εἰς Ἔφεσον [, ἣ ἀπέχει ἀπὸ Σάρδεων τριῶν ἡμερῶν ὁδόν].

Καὶ μέχρι τούτου τοῦ χρόνου ἐν εἰρήνῃ διῆγον Τισσα- 12
φέρνης τε καὶ Δερκυλίδας καὶ οἱ ταύτῃ Ἕλληνες καὶ οἱ βάρβαροι. ἐπεὶ δὲ ἀφικνούμενοι πρέσβεις εἰς Λακεδαίμονα ἀπὸ τῶν Ἰωνίδων πόλεων ἐδίδασκον ὅτι εἴη ἐπὶ Τισσαφέρνει, εἰ βούλοιτο, ἀφιέναι αὐτονόμους τὰς Ἑλληνίδας πόλεις· εἰ οὖν κακῶς πάσχοι Καρία, ἔνθαπερ ὁ Τισσαφέρνους οἶκος, οὕτως ἂν ἔφασαν τάχιστα νομίζειν αὐτὸν συγχωρήσειν αὐτονόμους σφᾶς ἀφεῖναι· ἀκούσαντες ταῦτα οἱ ἔφοροι ἔπεμψαν πρὸς Δερκυλίδαν, καὶ ἐκέλευον αὐτὸν διαβαίνειν σὺν τῷ στρατεύματι ἐπὶ Καρίαν καὶ Φάρακα τὸν ναύαρχον σὺν ταῖς ναυσὶ παραπλεῖν. οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν. ἐτύγχανε δὲ κατὰ τοῦτον 13
τὸν χρόνον καὶ Φαρνάβαζος πρὸς Τισσαφέρνην ἀφιγμένος, ἅμα μὲν ὅτι στρατηγὸς τῶν πάντων ἀπεδέδεικτο Τισσαφέρνης, ἅμα

Vgl. zu I, 5, 11. — *σπόριμον* — nämlich *γῆν*.

11. *Χίων φυγάδας* — im J. 409 hatte der Spartaner Kratesippidas eine aus Chios vertriebene aristokratische Partei zurückgeführt und deren Gegner vertrieben, die nun 600 Mann stark nach dem Festlande zogen und die Mytilene gegenüber gelegene Stadt Atarneus besetzten. Diodor XIII, 65. Auch Lysander hatte nach der Schlacht bei Aigospotamoi eine Anzahl Bürger aus Chios vertrieben. — *ζῶντας ἐκ τούτου* — Vgl. zu II, 1, 1.

12. *ἀφικνούμενοι* — im J. 397 v. Chr. — *ὁ Τ. οἶκος* — d. i. sein Eigentum an Haus und Ländereien. Vgl. Anab. II, 4, 8 ἧκε Τισσαφέρνης ὡς εἰς οἶκον ἀπιών. Hellen. III, 4, 12. — Verb. ἔφασαν νομίζειν οὕτως ἂν τάχιστα αὐτὸν συγχωρήσειν. Der Infin. Futur. mit ἂν im potentialen Sinne ist nicht häufig. Kyrop. I, 5, 2 ἐνόμιζεν, εἰ τοὺς Μήδους ἀσθενεῖς ποιήσειε, πάντων γε ἂν τῶν πέριξ ῥᾳδίως ἄρξειν. Thukyd. II, 80 νομίζοντες, εἰ ταύτην πρώτην λάβοιεν, ῥᾳδίως ἂν σφίσι τἄλλα προσχωρήσειν; fast dieselben Worte VIII, 25.

13. *στρατηγὸς τῶν πάντων*

*δὲ διαμαρτυρόμενος ὅτι ἕτοιμος εἴη κοινῇ πολεμεῖν καὶ συμ-
μάχεσθαι καὶ συνεκβάλλειν τοὺς Ἕλληνας ἐκ τῆς βασιλέως·
ἄλλως τε γὰρ ὑπεφθόνει τῆς στρατηγίας τῷ Τισσαφέρνει καὶ
τῆς Αἰολίδος χαλεπῶς ἔφερεν ἀπεστερημένος. ὁ δ' ἀκούων,
Πρῶτον μὲν τοίνυν, ἔφη, διάβηθι σὺν ἐμοὶ ἐπὶ Καρίαν, ἔπειτα
14 δὲ καὶ περὶ τούτων βουλευσόμεθα. ἐπεὶ δ' ἐκεῖ ἦσαν, ἔδοξεν
αὐτοῖς ἱκανὰς φυλακὰς εἰς τὰ ἐρύματα καταστήσαντας δια-
βαίνειν πάλιν ἐπὶ τὴν Ἰωνίαν. ὡς δ' ἤκουσεν ὁ Δερκυλίδας
ὅτι πάλιν πεπερακότες εἰσὶ τὸν Μαίανδρον, εἰπὼν τῷ Φάρακι
ὡς ὀκνοίη μὴ ὁ Τισσαφέρνης καὶ ὁ Φαρνάβαζος ἐρήμην οὖσαν
καταθέοντες φέρωσι καὶ ἄγωσι τὴν χώραν, διέβαινε καὶ αὐτός.
πορευόμενοι δὲ οὗτοι οὐδέν τι συντεταγμένῳ τῷ στρατεύματι,
ὡς προεληλυθότων τῶν πολεμίων εἰς τὴν Ἐφεσίαν, ἐξαίφνης
15 ὁρῶσιν ἐκ τοῦ ἀντιπέρας σκοποὺς ἐπὶ τῶν μνημάτων· καὶ ἀντ-
αναβιβάσαντες εἰς τὰ παρ' ἑαυτοῖς μνημεῖα καὶ τύρσεις τινὰς
καθορῶσι παρατεταγμένους ᾗ αὐτοῖς ἦν ἡ ὁδὸς Κᾶράς τε
λευκάσπιδας καὶ τὸ Περσικὸν ὅσον ἐτύγχανε παρὸν στράτευμα
καὶ τὸ Ἑλληνικὸν ὅσον εἶχεν ἑκάτερος αὐτῶν καὶ τὸ ἱππικὸν
μάλα πολύ, τὸ μὲν Τισσαφέρνους ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρατι, τὸ δὲ
16 Φαρναβάζου ἐπὶ τῷ εὐωνύμῳ. ὡς δὲ ταῦτα ᾔσθετο ὁ Δερκυ-
λίδας, τοῖς μὲν ταξιάρχοις καὶ τοῖς λοχαγοῖς εἶπε παρατάτ-
τεσθαι τὴν ταχίστην εἰς ὀκτώ, τοὺς δὲ πελταστὰς ἐπὶ τὰ
κράσπεδα ἑκατέρωθεν καθίστασθαι καὶ τοὺς ἱππέας, ὅσους γε
17 δὴ καὶ οἵους ἐτύγχανεν ἔχων· αὐτὸς δὲ ἐθύετο. ὅσον μὲν δὴ
ἦν ἐκ Πελοποννήσου στράτευμα, ἡσυχίαν εἶχε καὶ παρεσκευά-
ζετο ὡς μαχούμενον· ὅσοι δὲ ἦσαν ἀπὸ Πριήνης τε καὶ Ἀχιλ-
λείου καὶ ἀπὸ νήσων καὶ τῶν Ἰωνικῶν πόλεων, οἱ μέν τινες*

— S. 1, 3 und zu I, 4, 3. — *διαμαρτυρόμενος* — Vgl. zu VII, 4, 5.

14. *οὗτοι* — entweder Derkylidas und Pharax, welcher sich wohl am Lande befand, oder allgemein die Lakedämonier. — *μνήματα* und *μνημεῖα* — hohe Grabmäler, die man wohl als Warten benutzen konnte. Vgl. VI, 2, 20; VII, 1, 19; wie Kyrop. VI, 3, 2 *Ὁ δὲ Κῦρος ἐπορεύετο ὡς ἐδύνατο τάχιστα, τοὺς ἱππέας μὲν πρώτους ἔχων, καὶ πρὸ τούτων διερευνητὰς καὶ σκοποὺς ἀεὶ ἀναβιβάζων ἐπὶ τὰ πρόσθεν εὐσκοπώτατα.*

15. *ἑκάτερος* — Tissaphernes und Pharnabazos.

16. *εἰς ὀκτώ* — S. zu 1, 22. — *κράσπεδα* — kann wohl die Flügel des Heeres bedeuten, wie Eur. Suppl. 661 *ὄχλον πρὸς κρασπέδοισι στρατοπέδου τεταγμένον*; aber der Ausdruck ist doch zu gesucht; vielleicht sind die Abhänge von Höhenzügen gemeint, wie IV, 6, 8, worauf auch *ἐπί* mit dem Akk. hinweisen dürfte.

17. *ἀπὸ νήσων* — ohne Artikel, s. zu IV, 8, 7.

καταλιπόντες ἐν τῷ σίτῳ τὰ ὅπλα ἀπεδίδρασκον· καὶ γὰρ ἦν
βαθὺς ὁ σῖτος ἐν τῷ Μαιάνδρου πεδίῳ· ὅσοι δὲ καὶ ἔμενον,
δῆλοι ἦσαν οὐ μενοῦντες. τὸν μὲν οὖν Φαρνάβαζον ἐξηγγέλ- 18
λετο μάχεσθαι κελεύειν· ὁ μέντοι Τισσαφέρνης τό τε Κύρειον
στράτευμα καταλογιζόμενος ὡς ἐπολέμησεν αὐτοῖς καὶ τούτῳ
πάντας νομίζων ὁμοίους εἶναι τοὺς Ἕλληνας, οὐκ ἐβούλετο
μάχεσθαι, ἀλλὰ πέμψας πρὸς Δερκυλίδαν εἶπεν ὅτι εἰς λόγους
βούλοιτο αὐτῷ ἀφικέσθαι. καὶ ὁ Δερκυλίδας λαβὼν τοὺς
κρατίστους τὰ εἴδη τῶν περὶ αὐτὸν καὶ ἱππέων καὶ πεζῶν
προῆλθε πρὸς τοὺς ἀγγέλους, καὶ εἶπεν· Ἀλλὰ παρεσκευασά-
μην μὲν ἔγωγε μάχεσθαι, ὡς ὁρᾶτε. ἐπεὶ μέντοι ἐκεῖνος βού-
λεται εἰς λόγους ἀφικέσθαι, οὐδ' ἐγὼ ἀντιλέγω. ἂν μέντοι
ταῦτα δέῃ ποιεῖν, πιστὰ καὶ ὁμήρους δοτέον καὶ ληπτέον.
δόξαντα δὲ ταῦτα καὶ περανθέντα, τὰ μὲν στρατεύματα ἀπῆλθε, 19
τὸ μὲν βαρβαρικὸν εἰς Τράλλεις τῆς Καρίας, τὸ δ' Ἑλληνικὸν
εἰς Λεύκοφρυν, ἔνθα ἦν Ἀρτέμιδός τε ἱερὸν μάλα ἅγιον καὶ
λίμνη πλέον ἢ σταδίου ὑπόψαμμος ἀέναος ποτίμου καὶ θερμοῦ
ὕδατος. καὶ τότε μὲν ταῦτα ἐπράχθη· τῇ δ' ὑστεραίᾳ εἰς τὸ
συγκείμενον χωρίον ἦλθον, καὶ ἔδοξεν αὐτοῖς πυθέσθαι ἀλλή-
λων ἐπὶ τίσιν ἂν τὴν εἰρήνην ποιήσαιντο. ὁ μὲν δὴ Δερκυ- 20
λίδας εἶπεν, εἰ αὐτονόμους ἐῴη βασιλεὺς τὰς Ἑλληνίδας πόλεις,
ὁ δὲ Τισσαφέρνης καὶ Φαρνάβαζος εἶπον ὅτι εἰ ἐξέλθοι τὸ
Ἑλληνικὸν στράτευμα ἐκ τῆς χώρας καὶ οἱ Λακεδαιμονίων
ἁρμοσταὶ ἐκ τῶν πόλεων. ταῦτα δ' εἰπόντες ἀλλήλοις σπον-
δὰς ἐποιήσαντο, ἕως ἀπαγγελθείη τὰ λεχθέντα Δερκυλίδᾳ μὲν
εἰς Λακεδαίμονα, Τισσαφέρνει δὲ ἐπὶ βασιλέα.

Τούτων δὲ πραττομένων ἐν τῇ Ἀσίᾳ ὑπὸ Δερκυλίδα, Λακε- 21
δαιμόνιοι κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον, πάλαι ὀργιζόμενοι τοῖς

18. αὐτοῖς — dem Sinne nach für das voraufgenommene στράτευμα. — τοὺς κρατίστους — Dasselbe tut auch Anab. II, 3, 3 Klearch bei seiner Unterredung mit Tissaphernes.

19, δόξαντα — S. zu II, 3, 19. — ἦν — Wegen des Imperfekts s. zu II, 1, 21. — πλέον — S. zu IV, 5, 4.

20. εἶπεν εἰ κτἑ. — Der Nachsatz in der Antwort ist aus der Frage hinzuzudenken, in der Antwort des Tissaphernes ist er durch ὅτι angedeutet. S. zu I, 5, 6. — Δερκυλίδᾳ — Τισσαφέρνει — subjektive Dative beim Passiv ἀπαγγελθείη statt ὑπό mit dem Genetiv.

21. Λακεδαιμόνιοι — Zu diesem Subjekte fehlt das Prädikat, der Satz wird § 23 mit veränderter Konstruktion fortgesetzt. Vgl. zu I, 3, 18; II, 3, 28; VII, 5, 18. Kyrop. IV, 2, 3 ἐννοηθέντες δὲ — ταῦτα ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν αὐτοῖς. He-

Ἠλείοις καὶ ὅτι ἐποιήσαντο συμμαχίαν πρὸς Ἀθηναίους καὶ Ἀργείους καὶ Μαντινέας, καὶ ὅτι δίκην φάσκοντες καταδεδικάσθαι αὐτῶν ἐκώλυον καὶ τοῦ ἱππικοῦ καὶ τοῦ γυμνικοῦ ἀγῶνος, καὶ οὐ μόνον ταῦτ' ἦρκει, ἀλλὰ καὶ Λίχα παραδόντος Θηβαίοις τὸ ἅρμα, ἐπεὶ ἐκηρύττοντο νικῶντες, ὅτε εἰσῆλθε Λίχας στεφανώσων τὸν ἡνίοχον, μαστιγοῦντες αὐτόν, ἄνδρα
22 γέροντα, ἐξήλασαν. τούτων δ' ὕστερον καὶ Ἄγιδος πεμφθέντος θῦσαι τῷ Διὶ κατὰ μαντείαν τινὰ ἐκώλυον οἱ Ἠλεῖοι μὴ προσεύχεσθαι νίκην πολέμου, λέγοντες ὡς καὶ τὸ ἀρχαῖον εἴη οὕτω νόμιμον, μὴ χρηστηριάζεσθαι τοὺς Ἕλληνας ἐφ'
23 Ἑλλήνων πολέμῳ· ὥστε ἄθυτος ἀπῆλθεν. ἐκ τούτων οὖν πάντων ὀργιζομένοις ἔδοξε τοῖς ἐφόροις καὶ τῇ ἐκκλησίᾳ σωφρονίσαι αὐτούς. πέμψαντες οὖν πρέσβεις εἰς Ἦλιν εἶπον ὅτι τοῖς τέλεσι τῶν Λακεδαιμονίων δίκαιον δοκοίη εἶναι ἀφιέναι αὐτοὺς τὰς περιοικίδας πόλεις αὐτονόμους. ἀποκριναμένων δὲ τῶν Ἠλείων ὅτι οὐ ποιήσοιεν ταῦτα, ἐπιληίδας γὰρ

rod. VII, 177 ἅπαντα γὰρ προσκεψάμενοι καὶ ἐπιλογισθέντες, ὅτι οὔτε πλήθει ἕξουσι χρᾶσθαι οἱ βάρβαροι, οὔτε ἵππῳ, ταύτῃ σφι ἔδοξε δέκεσθαι τὸν ἐπιόντα. — συμμαχίαν — Das Bündnis, welches die genannten Völkerschaften im J. 420 gegen die Lakedämonier geschlossen hatten. Thukyd. V, 47. — ὅτι — ἀγῶνος — Die Lakedämonier waren von den Eleern zu einer Geldbuße von 2000 Minen verurteilt worden, weil sie während der olympischen Festzeit bewaffnet deren Land betreten hatten, und da sie diese Buße nicht bezahlten, waren sie Ol. 90 von der Teilnahme an den olympischen Spielen ausgeschlossen worden. Bei dieser Gelegenheit fand auch der Vorfall mit dem Lichas statt. Thukyd. V, 49 f. Pausanias VI, 2, 2. — οὐ μόνον ταῦτ' ἦρκει = οὐκ ἦρκει ταῦτα μόνον; die hier angewendete Wortstellung ist in dieser Formel durchweg üblich. Comment. I, 4, 13; Kyrop. VIII, 8, 16 und 17. Demosth. gegen Leptin. 133. Andok. geg. Alkib. 15. — παραδόντος — um unter dem Namen der Thebaner mit seinem Gespann an dem Rennen teilzunehmen. Pausan. a. a. O. καθῆκεν ἐπὶ ὀνόματι τοῦ Θηβαίων δήμου τὸ ἅρμα, τὸν δὲ ἡνίοχον νικήσαντα ἀνέδησεν αὐτὸς ταινίᾳ.

22. Ἄγιδος — Diodor XIV, 17 nennt den Pausanias. — θῦσαι — Der Infinitiv zur Angabe des Zweckes wie Oecon. IV, 6 τοὺς πιστοὺς πέμπει ἐπισκοπεῖν. — ἐκώλυον μή — S. zu IV, 8, 6. — μὴ χρηστηρ. — πολέμῳ — Doch wird gegen diese Regel IV, 7, 2 gehandelt. — Ἑλλήνων πολέμῳ — d. i. Krieg gegen Hellenen. IV, 8, 24. Anab. II, 5, 7 θεῶν πόλεμον. — ἄθυτος — aktiv, nur hier.

23. περιοικίδας πόλεις — Pausan. III, 8, 2 nennt besonders Lepreon. Nach Diodor XIV, 17 verlangten sie auch einen Beitrag zu den Kosten des gegen Athen geführten Krieges. — ἐπιληίδας — Dieses Wort kommt sonst nicht vor. Nach Pausan. a. a. O. erklärten sich die Eleer bereit, die abhängigen Städte frei zu geben, wenn die Lakedämonier ein Gleiches

ἔχοιεν τὰς πόλεις, φρουρὰν ἔφηναν οἱ ἔφοροι. ἄγων δὲ τὸ
στράτευμα Ἆγις ἐνέβαλε διὰ τῆς Ἀχαΐας εἰς τὴν Ἠλείαν κατὰ
Λάρισαν. ἄρτι δὲ τοῦ στρατεύματος ὄντος ἐν τῇ πολεμίᾳ καὶ 24
κοπτομένης τῆς χώρας, σεισμὸς ἐπιγίγνεται· ὁ δ' Ἆγις θεῖον
ἡγησάμενος ἐξελθὼν πάλιν ἐκ τῆς χώρας διαφῆκε τὸ στρά-
τευμα. ἐκ δὲ τούτου οἱ Ἠλεῖοι πολὺ θρασύτεροι ἦσαν, καὶ
διεπρεσβεύοντο εἰς τὰς πόλεις, ὅσας ᾔδεσαν δυσμενεῖς τοῖς
Λακεδαιμονίοις οὔσας. περιιόντι δὲ τῷ ἐνιαυτῷ φαίνουσι πά- 25
λιν οἱ ἔφοροι φρουρὰν ἐπὶ τὴν Ἦλιν, καὶ συνεστρατεύοντο
τῷ Ἄγιδι πλὴν Βοιωτῶν καὶ Κορινθίων οἵ τε ἄλλοι σύμμαχοι
πάντες καὶ οἱ Ἀθηναῖοι. ἐμβαλόντος δὲ τοῦ Ἄγιδος δι'
Αὐλῶνος, εὐθὺς μὲν Λεπρεᾶται ἀποστάντες τῶν Ἠλείων προσ-
εχώρησαν αὐτῷ, εὐθὺς δὲ Μακίστιοι, ἐχόμενοι δ' Ἐπιταλιεῖς·
διαβαίνοντι δὲ τὸν ποταμὸν προσεχώρουν Λετρῖνοι καὶ Ἀμφί-
δολοι καὶ Μαργανεῖς. ἐκ δὲ τούτου ἐλθὼν εἰς Ὀλυμπίαν 26
ἔθυε τῷ Διὶ τῷ Ὀλυμπίῳ· κωλύειν δὲ οὐδεὶς ἔτι ἐπειρᾶτο.
θύσας δὲ πρὸς τὸ ἄστυ ἐπορεύετο, κόπτων καὶ κάων τὴν
χώραν, καὶ ὑπέρπολλα μὲν κτήνη, ὑπέρπολλα δὲ ἀνδράποδα
ἡλίσκετο ἐκ τῆς χώρας· ὥστε ἀκούοντες καὶ ἄλλοι πολλοὶ τῶν
Ἀρκάδων καὶ Ἀχαιῶν ἑκόντες ᾔεσαν συστρατευσόμενοι καὶ

täten. — ἔχοιεν — Die abhängige Rede wird durch einen erklärenden Satz mit γάρ im Optativ fortgesetzt, der gleichsam in demselben Abhängigkeitsverhältnis wie der Hauptsatz mit ὅτι steht. Vgl. VI, 5, 36; VII, 1, 23; Anab. IV, 6, 13; VII, 3, 13. Thukyd. II, 72. S. auch zu I, 2, 15. — φρουρὰν φαίνειν — nur von den Lakedämoniern gebraucht: das Heer aufbieten. S. 5, 6; IV, 2, 9; 7, 1 und 2; V, 1, 26 und 36; 2, 3; 3, 13; 4, 13; 35; 47; 59; VI, 4, 11 und 17; 5, 10. So auch II, 4, 29 ἐξάγει φρουράν und V, 2, 3; IV, 7, 3 ἡγητέον τῆς φρουρᾶς. Neben στράτευμα wie hier, steht es auch V, 4, 59; neben στρατιά IV, 2, 5 und V, 4, 35. — Λάρισαν — ein Städtchen auf der Grenze von Achaia und Elis. Strabo IX S. 440.

24. κοπτομένης — in der Bedeutung von τέμνειν, δενδροκοπεῖν auch § 26; IV, 6, 5.

25. περιιόντι τῷ ἐνιαυτῷ — im Laufe des Jahres; sonst steht gewöhnlich der Genetiv. Vgl. Thukyd. I, 30 περιιόντι τῷ θέρει. Es haben demnach beide Feldzüge in demselben Jahre, nämlich 399 v. Chr. (nach Diodor XIV, 17 Ol. 94, 3 = 402 v. Chr.) stattgefunden, nach Pausan. III, 8, 3 der zweite erst im folgenden Jahre. Αὐλών ist eine Stadt auf der Grenze von Elis und Messenien am Flusse Neda; Μάκιστος ein Städtchen nordöstlich von Lepreon: Ἐπιτάλιον am Alpheios, nach Strabo VIII S. 349 im Gebiete von Makistos. — ἐχόμενοι — damit im Zusammenhang. — τὸν ποταμόν — den Alpheios. Die gleich darauf genannten Städte liegen in dem ehemaligen, jetzt zu Elis gehörigen Gebiete von Pisa.

26. ἡλίσκετο ἐκ τῆς χώρας. — VI, 2, 6 ἡλίσκετο ἐκ τῶν ἀγρῶν. Das Land Elis zeichnete sich durch seinen Wohlstand vor dem übri-

μετεῖχον τῆς ἁρπαγῆς. καὶ ἐγένετο αὕτη ἡ στρατεία ὥσπερ
27 *ἐπισιτισμὸς τῇ Πελοποννήσῳ. ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο πρὸς τὴν πόλιν,*
τὰ μὲν προάστεια καὶ τὰ γυμνάσια καλὰ ὄντα ἐλυμαίνετο, τὴν
δὲ πόλιν, ἀτείχιστος γὰρ ἦν, ἐνόμισαν αὐτὸν μὴ βούλεσθαι
μᾶλλον ἢ μὴ δύνασθαι ἑλεῖν. δῃουμένης δὲ τῆς χώρας, καὶ
οὔσης τῆς στρατιᾶς περὶ Κυλλήνην, βουλόμενοι οἱ περὶ Ξενίαν
τὸν λεγόμενον μεδίμνῳ ἀπομετρήσασθαι τὸ παρὰ τοῦ πατρὸς
ἀργύριον δι' αὐτῶν προσχωρῆσαι τοῖς Λακεδαιμονίοις, ἐκ-
πεσόντες ἐξ οἰκίας ξίφη ἔχοντες σφαγὰς ποιοῦσι, καὶ ἄλλους
τέ τινας ἀποκτείνουσι καὶ ὅμοιόν τινα Θρασυδαίῳ ἀποκτεί-
ναντες τῷ τοῦ δήμου προστάτῃ ᾤοντο Θρασυδαῖον ἀπεκτο-
νέναι, ὥστε ὁ μὲν δῆμος παντελῶς κατηθύμησε καὶ ἡσυχίαν
28 *εἶχεν, οἱ δὲ σφαγεῖς πάντ' ᾤοντο πεπραγμένα εἶναι, καὶ οἱ*
ὁμογνώμονες αὐτοῖς ἐξεφέροντο τὰ ὅπλα εἰς τὴν ἀγοράν. ὁ
δὲ Θρασυδαῖος ἔτι καθεύδων ἐτύγχανεν οὗπερ ἐμεθύσθη. ὡς
δὲ ᾔσθετο ὁ δῆμος ὅτι οὐ τέθνηκεν ὁ Θρασυδαῖος, περι-
επλήσθη ἡ οἰκία ἔνθεν καὶ ἔνθεν, ὥσπερ ὑπὸ ἑσμοῦ μελιττῶν

gen Peloponnes aus. Polyb. IV, 73, 6.

27. *τὴν πόλιν* — die Hauptstadt Elis. — *ἐνόμισαν* — *ἑλεῖν* — Nach Diodor XIV, 17 hätten die Eleer in Verbindung mit ätolischen Hilfstruppen einen Ausfall gemacht, infolge dessen der König die Belagerung aufgab. — *βουλόμενοι* — Den hier etwas dunkel erzählten Vorfall berichtet Pausan. III, 8, 4 so: *Ξενίας δὲ ἀνὴρ Ἠλεῖος Ἄγιδί τε ἰδίᾳ ξένος καὶ Λακεδαιμονίων τοῦ κοινοῦ πρόξενος ἐπανέστη τῷ δήμῳ σὺν τοῖς τὰ πράγματα ἔχουσι· πρὶν δὲ Ἆγιν καὶ τὸν στρατὸν ἀφῖχθαί σφισιν ἀμύνοντας, Θρασυδαῖος προεστηκὼς τότε τοῦ Ἠλείων δήμου μάχῃ Ξενίαν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ κρατήσας ἐξέβαλεν ἐκ τῆς πόλεως.* Die ganze Stelle scheint stark verderbt zu sein, worauf auch ein eigentümlicher Zusatz einer venetianischen Hdschr. deutet, welche bietet: *ἀπομετρήσασθαι τἀργύριον πολλῶν πᾶσα ἐνεπλήσθη ἡ στρατιά. συσπειραθέντες δέ τινες τῶν Ἠλείων καὶ περί τινα συνελθόντες οἰκίαν, ἐκπεσόντες τε ἐξ αὐτῆς σφαγὰς ποιοῦσι.* Die Worte *δι' αὐτῶν προσχωρῆσαι* können vielleicht bedeuten: für sich allein, d. h. ohne die Beteiligung und den Willen der anderen Partei, wenn man *δι' αὐτῶν* liest, wie Polyb. III, 80 (*Φλαμίνιος*) *σπουδάζων δι' αὑτοῦ ποιήσασθαι τὸ προτέρημα καὶ μὴ προσδέξασθαι τὴν παρουσίαν τοῦ τὴν ἴσην ἀρχὴν ἔχοντος.* *ἐξ οἰκίας* ist unbestimmt, da man nicht weiß, von was für einem Hause die Rede ist. — *μεδίμνῳ* — *ἀργύριον* — sprichwörtliche Redensart. S. Paroemiogr. ed. Schneidew. I. S. 432. Apostol. XI, 13. Lucian. dial. mer. 9, 2. — *σφαγὰς ποιοῦσι* — S. zu II, 2, 6. — *προστάτῃ* — S. zu I, 7, 2. — *κατηθύμησε* — Das Verbum kommt sonst nicht vor.

28. *περιεπλήσθη* — Das Verbum kann nicht richtig sein, denn wenn von einem Anfüllen des Hauses (in welcher Bedeutung das Verbum sonst nur gebräuchlich ist) die Rede wäre, so paßte der hinzugefügte Vergleich gar nicht, der ebenso wie das *ἔνθεν καὶ ἔνθεν* auf ein Verbum des Umgebens hinweist.

ὁ ἡγεμών. ἐπειδὴ δὲ ἡγεῖτο ὁ Θρασυδαῖος ἀναλαβὼν τὸν 29
δῆμον, γενομένης μάχης ἐκράτησεν ὁ δῆμος, ἐξέπεσον δὲ πρὸς
τοὺς Λακεδαιμονίους οἱ ἐγχειρήσαντες ταῖς σφαγαῖς. ἐπεὶ δ'
αὖ ὁ Ἆγις ἀπιὼν διέβη πάλιν τὸν Ἀλφειόν, φρουροὺς κατα-
λιπὼν ἐν Ἐπιταλίῳ πλησίον τοῦ Ἀλφειοῦ καὶ Λύσιππον ἁρ-
μοστὴν καὶ τοὺς ἐξ Ἤλιδος φυγάδας, τὸ μὲν στράτευμα διῆκεν,
αὐτὸς δὲ οἴκαδε ἀπῆλθε. καὶ τὸ μὲν λοιπὸν θέρος καὶ τὸν 30
ἐπιόντα χειμῶνα ὑπὸ τοῦ Λυσίππου καὶ τῶν περὶ αὐτὸν
ἐφέρετο καὶ ἤγετο ἡ τῶν Ἠλείων χώρα· τοῦ δ' ἐπιόντος θέ-
ρους πέμψας Θρασυδαῖος εἰς Λακεδαίμονα συνεχώρησε Φέας
τε τὸ τεῖχος περιελεῖν καὶ Κυλλήνης καὶ τὰς Τριφυλίδας
πόλεις ἀφεῖναι Φρίξαν καὶ Ἐπιτάλιον καὶ Λετρίνους καὶ
Ἀμφιδόλους καὶ Μαργανέας· πρὸς δὲ ταύταις καὶ Ἀκρωρείους
καὶ Λασιῶνα τὸν ὑπ' Ἀρκάδων ἀντιλεγόμενον. Ἤπειον μέντοι
τὴν μεταξὺ πόλιν Ἡραίας καὶ Μακίστου ἠξίουν οἱ Ἠλεῖοι
ἔχειν· πρίασθαι γὰρ ἔφασαν τὴν χώραν ἅπασαν παρὰ τῶν
τότε ἐχόντων τὴν πόλιν τριάκοντα ταλάντων, καὶ τὸ ἀργύριον
δεδωκέναι. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι γνόντες μηδὲν δικαιότερον 31
εἶναι βίᾳ πριαμένους ἢ βίᾳ ἀφελομένους παρὰ τῶν ἡττόνων
λαμβάνειν, ἀφιέναι καὶ ταύτην ἠνάγκασαν· τοῦ μέντοι προ-
εστάναι τοῦ Διὸς τοῦ Ὀλυμπίου ἱεροῦ, καίπερ οὐκ ἀρχαίου
Ἠλείοις ὄντος, οὐκ ἀπήλασαν αὐτούς, νομίζοντες τοὺς ἀντι-
ποιουμένους χωρίτας εἶναι καὶ οὐχ ἱκανοὺς προεστάναι. τού-
των δὲ συγχωρηθέντων εἰρήνη τε γίγνεται καὶ συμμαχία
Ἠλείων πρὸς Λακεδαιμονίους. καὶ οὕτω μὲν δὴ ὁ Λακεδαι-
μονίων καὶ Ἠλείων πόλεμος ἔληξε.

29. *αὖ* gehört zu *ἀπιών*, *πάλιν* zu *διέβη*. Vgl. jedoch zu VII, 4, 1. — *Λύσιππον* — Pausan. III, 8, 5 nennt ihn Lysistratos.

30. *τὸ θέρος* — 398 v. Chr. — *Φρίξαν καὶ Ἐπιτάλιον* — Apposition zu *τὰς Τριφυλίδας πόλεις*, die anderen drei Ortschaften gehören nicht zu Triphylien. Vgl. zu § 25 und IV, 2, 16. — *Ἀκρωρείους* — Die Einwohner der *Ἀκρώρεια*, des östlichen Teiles von Elis, in welchem auch die Stadt Lasion liegt. — *μεταξύ* — ist eigentümlich von den dazu gehörigen Genetiven getrennt. Vgl. V, 1, 35 *τὸν ὕστερον πόλεμον τῆς καθαιρέσεως* und ähnlich III, 5, 3 *τῆς ἀμφισβητησίμου χώρας Φωκεῦσί τε καὶ ἑαυτοῖς*.

31. *τοῦ μέντοι* — Vgl. zu VII, 4, 28. — *προεστάναι* — Die Leitung der olympischen Spiele war von alters her zwischen den Eleern und Pisaten streitig gewesen, meist aber von ersteren ausgeübt und Ol. 50 zwei eleischen Richtern definitiv übergeben worden. Pausan. VI, 22, 2; V, 9, 4. — *χωρίτας* — im Gegensatz zu den Eleern, die wenigstens seit Ol. 77, 2 eine große Stadt gebildet hatten.

III. *Μετὰ δὲ τοῦτο Ἆγις ἀφικόμενος εἰς Δελφοὺς καὶ τὴν δεκάτην ἀποθύσας, πάλιν ἀπιὼν ἔκαμεν ἐν Ἡραίᾳ, γέρων ἤδη ὤν, καὶ ἀπηνέχθη μὲν εἰς Λακεδαίμονα ἔτι ζῶν, ἐκεῖ δὲ ταχὺ ἐτελεύτησε· καὶ ἔτυχε σεμνοτέρας ἢ κατὰ ἄνθρωπον ταφῆς. ἐπεὶ δὲ ὡσιώθησαν αἱ ἡμέραι, καὶ ἔδει βασιλέα καθίστασθαι, ἀντέλεγον περὶ βασιλείας Λεωτυχίδης, υἱὸς φάσκων*
2 *Ἄγιδος εἶναι, Ἀγησίλαος δὲ ἀδελφός. εἰπόντος δὲ τοῦ Λεωτυχίδου, Ἀλλ' ὁ νόμος, ὦ Ἀγησίλαε, οὐκ ἀδελφὸν ἀλλ' υἱὸν βασιλέως βασιλεύειν κελεύει· εἰ δὲ υἱὸς ὢν μὴ τυγχάνοι, ὁ ἀδελφός κα ὡς βασιλεύοι. Ἐμὲ ἂν δέοι βασιλεύειν. Πῶς, ἐμοῦ γε ὄντος; Ὅτι ὃν τὺ καλεῖς πατέρα, οὐκ ἔφη σε εἶναι ἑαυτοῦ. Ἀλλ' ἡ πολὺ κάλλιον ἐκείνου εἰδυῖα μήτηρ καὶ νῦν ἔτι φησίν. Ἀλλ' ὁ Ποτειδὰν ὡς μάλα σευ ψευδομένω κατεμάνυσεν ἐκ τῶ θαλάμω ἐξελάσας σεισμῷ εἰς τὸ φανερὸν τὸν σὸν πατέρα. συνεμαρτύρησε δὲ ταῦτ' αὐτῷ καὶ ὁ ἀληθέστατος λεγόμενος χρόνος εἶναι· ἀφ' οὗ γάρ τοι ἔφυγε καὶ οὐκ ἐφάνη ἐν τῷ θαλάμῳ, δεκάτῳ μηνὶ ἐγένου. οἱ μὲν τοιαῦτ' ἔλεγον.*
3 *Διοπείθης δέ, μάλα χρησμολόγος ἀνήρ, Λεωτυχίδῃ συναγο-*

III. Die Zeit der in diesem Kapitel mitgeteilten Vorfälle läßt sich nicht mit Sicherheit bestimmen, wahrscheinlich ist es das Jahr 397.

1. *τὴν δεκάτην ἀποθύσας* — *ἀποθύειν* — dasjenige opfern, was man zu opfern in irgendeiner Weise verpflichtet ist; daher hier den den Göttern gebührenden Zehnten der gemachten Beute. Vgl. IV, 3, 21. — *ἢ κατὰ ἄνθρωπον* — d. h. man erwies ihm göttliche Ehre. Resp. Laced. 15, 9 *αἳ δὲ τελευτήσαντι τιμαὶ βασιλεῖ δέδονται, τῇδε βούλονται δηλοῦν οἱ Λυκούργου νόμοι ὅτι οὐχ ὡς ἀνθρώπους ἀλλ' ὡς ἥρωας τοὺς Λακεδαιμονίων βασιλεῖς προτετιμήκασιν.* Die Weise der Bestattung beschreibt Herod. VI, 58. — *ὡσιώθησαν αἱ ἡμέραι* — Suidas *ὁσιωθῆναι ἡμέρας λέγουσιν ἐπὶ θανάτῳ τινός, οἷον μὴ ἱερὰς ἀλλ' ὁσίας νομισθῆναι.* Es sind die zehn Tage nach dem Begräbnis, in welchen alle öffentlichen Geschäfte ruhten. Herod. a. a. O.

2. *εἰπόντος* — Statt des erwarteten Hauptverbums, sagte Agesilaos, ist die Antwort ohne weitere Einführung gesetzt. — *κα* dorische Form für *κεν*, mit dem Optativ statt eines Imperatives. Wahrscheinlich ist hier der Wortlaut des Gesetzes angeführt, woraus sich auch die Anwendung des dorischen Dialektes erklärt, die in dem übrigen Gespräche auffälliger erscheint, zumal bei der sonderbaren Mischung mit dem attischen Dialekte, die allerdings vielleicht nicht Xenophon, sondern den Abschreibern zur Last fällt. — *ὡς* wie sonst *οὕτως* im Nachsatze. S. zu VII, 1, 2. — *ὃν* — *ἑαυτοῦ* — Nach Pausan. III, 8, 7 hatte Agis noch auf dem Todbette den Leotychides öffentlich als seinen Sohn anerkannt, während er ihn früher als entsprossen aus einem heimlichen Umgange seiner Gemahlin mit dem Alkibiades ansah. Vgl. Plutarch Ages. 3. — *ὁ Ποτειδὰν κτἑ.* — S. Plutarch Alkib. 23. — *ἔφυγε* — nämlich *ἐκ τοῦ θαλάμου.* — *σευ ψευδομένω* — Über den Genetiv vgl. zu V, 1, 25.

3. *μάλα χρησμολόγος* — Vgl.

ρεύων εἶπεν ὡς καὶ Ἀπόλλωνος χρησμὸς εἴη φυλάξασθαι τὴν
χωλὴν βασιλείαν. Λύσανδρος δὲ πρὸς αὐτὸν ὑπὲρ Ἀγησιλάου
ἀντεῖπεν ὡς οὐκ οἴοιτο τὸν θεὸν τοῦτο κελεύειν φυλάξασθαι,
μὴ προσπταίσας τις χωλεύσαι, ἀλλὰ μᾶλλον μὴ οὐκ ὢν τοῦ
γένους βασιλεύσειε. παντάπασι γὰρ ἂν χωλὴν εἶναι τὴν βασι-
λείαν, ὁπότε μὴ οἱ ἀφ' Ἡρακλέους τῆς πόλεως ἡγοῖντο. τοι- 4
αῦτα δὲ ἀκούσασα ἡ πόλις ἀμφοτέρων Ἀγησίλαον εἵλοντο
βασιλέα.

Οὔπω δ' ἐνιαυτὸν ὄντος ἐν τῇ βασιλείᾳ Ἀγησιλάου, θύον-
τος αὐτοῦ τῶν τεταγμένων τινὰ θυσιῶν ὑπὲρ τῆς πόλεως
εἶπεν ὁ μάντις ὅτι ἐπιβουλήν τινα τῶν δεινοτάτων φαίνοιεν
οἱ θεοί. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἔθυεν, ἔτι δεινότερα ἔφη τὰ ἱερὰ
φαίνεσθαι. τὸ τρίτον δὲ θύοντος, εἶπεν· Ὦ Ἀγησίλαε, ὥσπερ
εἰ ἐν αὐτοῖς εἴημεν τοῖς πολεμίοις, οὕτω μοι σημαίνεται. ἐκ
δὲ τούτου θύοντες καὶ τοῖς ἀποτροπαίοις καὶ τοῖς σωτῆρσι,
καὶ μόλις καλλιερήσαντες, ἐπαύσαντο. ληγούσης δὲ τῆς θυσίας
ἐντὸς πένθ' ἡμερῶν καταγορεύει τις πρὸς τοὺς ἐφόρους ἐπι-
βουλὴν καὶ τὸν ἀρχηγὸν τοῦ πράγματος Κινάδωνα. οὗτος δ' 5
ἦν καὶ τὸ εἶδος νεανίσκος καὶ τὴν ψυχὴν εὔρωστος, οὐ μέντοι
τῶν ὁμοίων. ἐρομένων δὲ τῶν ἐφόρων πῶς φαίη τὴν πρᾶξιν
ἔσεσθαι, εἶπεν ὁ εἰσαγγείλας ὅτι ὁ Κινάδων ἀγαγὼν αὐτὸν
ἐπὶ τὸ ἔσχατον τῆς ἀγορᾶς ἀριθμῆσαι κελεύοι ὁπόσοι εἶεν
Σπαρτιᾶται ἐν τῇ ἀγορᾷ. καὶ ἐγώ, ἔφη, ἀριθμήσας βασιλέα
τε καὶ ἐφόρους καὶ γέροντας καὶ ἄλλους ὡς τετταράκοντα

zu II, 4, 2. — *χρησμός* — Dieses Orakel lautete nach Plutarch Ages. 3; Lysand. 22. Pausan. III, 8, 9:

φράζεο δή, Σπάρτη, καίπερ μεγάλαυχος ἐοῦσα,
μὴ σέθεν ἀρτίποδος βλάστῃ χωλὴ βασιλεία.
δηρὸν γὰρ μόχθοι σε κατασχήσουσιν ἄελπτοι,
φθισίβροτόν τ' ἐπὶ κῦμα κυλινδόμενον πολέμοιο.

Es konnte dasselbe auf Agesilaos angewendet werden, weil er auf einem Fuße lahm war. — *χωλεύσαι* — S. Anhang. — *οὐκ ὤν* — mit ausgelassenem τις. Vgl. zu 1, 19. — *τοῦ γένους* — Vgl. IV, 2, 9. — *οἱ ἀφ' Ἡρακλέους.* — Die spartanischen Königsfamilien galten als Nachkommen von Hyllos, dem Sohne des Herakles. S. Herod. VI, 52.

5. *νεανίσκος* — ein kräftiger Jüngling. Lysias geg. Theomn. II, 29 μείζους εἰσὶ καὶ νεανίαι τὰς ὄψεις. Vgl. Kyrop. I, 3, 6 ἀλλὰ κρέα γε εὐωχοῦ, ἵνα νεανίας οἴκαδε ἀπέλθῃς. — *τῶν ὁμοίων* — Die Spartaner bezeichneten so diejenigen Spartiaten, welche streng nach den alten Satzungen des Lykurgos erzogen waren und lebten; sie bildeten wohl schon in dieser Zeit einen bevorrechtigten Stand. — *κελεύοι* — S. zu I, 7, 5. — *τετταράκοντα* — gehört nur zu ἄλλους; denn da die Zahl der Geronten und Ephoren eine bestimmte

ἠρόμην· Τί δή με τούτους, ὦ Κινάδων, ἐκέλευσας ἀριθμῆσαι; ὁ δὲ εἶπε, Τούτους, ἔφη, νόμιζέ σοι πολεμίους εἶναι, τοὺς δ' ἄλλους πάντας συμμάχους πλέον ἢ τετρακισχιλίους ὄντας τοὺς ἐν τῇ ἀγορᾷ. ἐπιδεικνύναι δ' αὐτὸν ἔφη ἐν ταῖς ὁδοῖς ἔνθα μὲν ἕνα, ἔνθα δὲ δύο πολεμίους ἀπαντῶντας, τοὺς δ' ἄλλους ἅπαντας συμμάχους· καὶ ὅσοι δὴ ἐν τοῖς χωρίοις Σπαρτιατῶν τύχοιεν ὄντες, ἕνα μὲν πολέμιον τὸν δεσπότην, συμμάχους
6 δ' ἐν ἑκάστῳ πολλούς. ἐρωτώντων δὲ τῶν ἐφόρων πόσους φαίη καὶ τοὺς συνειδότας τὴν πρᾶξιν εἶναι, λέγειν καὶ περὶ τούτου ἔφη αὐτὸν ὡς σφίσι μὲν τοῖς προστατεύουσιν οὐ πάνυ πολλοί, ἀξιόπιστοι δὲ συνειδεῖεν· αὐτοὶ μέντοι πᾶσιν ἔφασαν συνειδέναι καὶ εἵλωσι καὶ νεοδαμώδεσι καὶ τοῖς ὑπομείοσι καὶ τοῖς περιοίκοις· ὅπου γὰρ ἐν τούτοις τις λόγος γένοιτο περὶ Σπαρτιατῶν, οὐδένα δύνασθαι κρύπτειν τὸ μὴ οὐχ ἡδέως
7 ἂν καὶ ὠμῶν ἐσθίειν αὐτῶν. πάλιν οὖν ἐρωτώντων· Ὅπλα δὲ πόθεν ἔφασαν λήψεσθαι; τὸν δ' εἰπεῖν ὅτι οἱ μὲν δήπου συντεταγμένοι ἡμῶν αὐτοὶ ὅπλα κεκτήμεθα, τῷ δ' ὄχλῳ, ἀγαγόντα εἰς τὸν σίδηρον ἐπιδεῖξαι αὐτὸν ἔφη πολλὰς μὲν μα-

war, so hatte er nicht nötig, diese zu zählen. — χωρίοις — auf den Landgütern.

6. καὶ τοὺς συνειδότας — S. zu II, 3, 47. — αὐτοί — nämlich οἱ προστατεύοντες. — ἔφασαν — kann nur so erklärt werden, daß es noch von ὡς abhängt, wobei weniger der Wechsel des Modus gegen συνειδεῖεν auffällt, als der Gedanke selbst, daß Kinadon sagt: sie behaupteten zu wissen, nicht sie wüßten. An einen Übergang in die direkte Rede, als ob der Angeber die Verschworenen selbst gehört, ist gar nicht zu denken. Ebenso auffällig ist ἔφασάν γε in § 7. — συνειδέναι — ohne Objekt, um die Gedanken jemandes wissen. — ὑπομείονες — Diese nur hier erwähnte Klasse bestand vielleicht aus den Spartiaten, welche nicht die Vorrechte der ὅμοιοι besaßen. — ὅπου — in dem Falle daß, etwa so viel wie so oft. VII, 1, 25; Kyrop. II, 3, 18 ὅπου δὲ ὁμόσε γένοιντο — οἱ τοὺς νάρθηκας ἔχοντες ἔπαιον. Vgl. auch V, 3, 10. — ὠμῶν ἐσθίειν sprichwörtliche Redensart. Homer Δ 35 εἰ δὲ σύγ' εἰσελθοῦσα πύλας καὶ τείχεα μακρά, ὠμὸν βεβρώθοις Πρίαμον. Anab. IV, 8, 14 τούτους καὶ ὠμοὺς δεῖ καταφαγεῖν.

7. τὸν δ' εἰπεῖν — nämlich ἔφη ὁ εἰσαγγείλας, wobei δέ ähnlich wie sonst im Nachsatze steht. S. zu IV, 1, 33. Vgl. Platon Gastm. S. 220b καί ποτε ὄντος πάγου — οὗτος δ' ἐν τούτοις ἐξῄει. Kyrop. V, 5, 21 εἰ μηδὲ τοῦτο βούλει ἀποκρίνασθαι, σὺ δὲ τοὐντεῦθεν λέγε. Anab. I, 3, 5. — ὅτι — S. zu I, 5, 6. — οἱ συντεταγμένοι — die zum Kriegsdienst bestimmten, in das Heer eingereihten. S. VI, 4, 11. — τῷ δ' ὄχλῳ — Die Rede ist abgebrochen und statt zu sagen: für die Menge seien die Werkzeuge Waffen, wird kurz das mit diesen Worten verbundene Zeigen gesetzt. — εἰς τὸν σίδηρον — wahrscheinlich ein Ort, wo Eisengerät feilgehalten wurde. Pollux X, 19 οἱ Ἀττικοὶ ἀπὸ τῶν πιπρασκομένων καὶ τὰ χωρία ὠνόμαζον, λέγοντες

*χαίρας, πολλὰ δὲ ξίφη, πολλοὺς δὲ ὀβελίσκους, πολλοὺς δὲ
πελέκεις καὶ ἀξίνας, πολλὰ δὲ δρέπανα. λέγειν δ' αὐτὸν ἔφη
ὅτι καὶ ταῦτα ὅπλα πάντ' εἴη ὁπόσοις ἄνθρωποι καὶ γῆν καὶ
ξύλα καὶ λίθους ἐργάζονται, καὶ τῶν ἄλλων δὲ τεχνῶν τὰς
πλείστας τὰ ὄργανα ὅπλα ἔχειν ἀρκοῦντα, ἄλλως τε καὶ πρὸς
ἀόπλους. πάλιν αὖ ἐρωτώμενος ἐν τίνι χρόνῳ μέλλοι ταῦτα
πράττεσθαι, εἶπεν ὅτι ἐπιδημεῖν οἱ παρηγγελμένον εἴη. ἀκού-* 8
*σαντες ταῦτα οἱ ἔφοροι ἐσκεμμένα τε λέγειν ἡγήσαντο αὐτὸν
καὶ ἐξεπλάγησαν, καὶ οὐδὲ τὴν μικρὰν καλουμένην ἐκκλησίαν
συλλέξαντες, ἀλλὰ συλλεγόμενοι τῶν γερόντων ἄλλοι ἄλλοθι
ἐβουλεύσαντο πέμψαι τὸν Κινάδωνα εἰς Αὐλῶνα σὺν ἄλλοις
τῶν νεωτέρων καὶ κελεῦσαι ἥκειν ἄγοντα τῶν Αὐλωνιτῶν τέ
τινας καὶ τῶν εἱλώτων τοὺς ἐν τῇ σκυτάλῃ γεγραμμένους.
ἀγαγεῖν δὲ ἐκέλευον καὶ τὴν γυναῖκα, ἣ καλλίστη μὲν αὐτόθι
ἐλέγετο εἶναι, λυμαίνεσθαι δ' ἐῴκει τοὺς ἀφικνουμένους Λακε-
δαιμονίων καὶ πρεσβυτέρους καὶ νεωτέρους. ὑπηρετήκει δὲ* 9
*καὶ ἄλλ' ἤδη ὁ Κινάδων τοῖς ἐφόροις τοιαῦτα. καὶ τότε δὴ
ἔδοσαν τὴν σκυτάλην ἐκείνῳ, ἐν ᾗ γεγραμμένοι ἦσαν οὓς ἔδει
συλληφθῆναι. ἐρομένου δὲ τίνας ἄγοι μεθ' ἑαυτοῦ τῶν
νέων, Ἴθι, ἔφασαν, καὶ τὸν πρεσβύτατον τῶν ἱππαγρετῶν*

εἰς τοὔψον καὶ εἰς τὰ μύρα καὶ εἰς τὸν χλωρὸν τυρὸν καὶ εἰς τὰ ἀνδράποδα und ähnlich IX, 47. — *πάλιν αὖ* — S. zu VII, 4, 1. — *ἐπιδημεῖν* — Man hatte ihm keinen bestimmten Zeitpunkt angegeben, sondern ihm befohlen, sich bereit zu halten und deshalb nicht aus der Stadt zu gehen.

8. *τὴν μικρὰν ἐκκλησίαν* — Welche Personen dieselbe bildeten, ist nicht bekannt, vielleicht waren es nur die *ὅμοιοι*. Genaueres bei Hermann Griech. Staatsaltert. bearb. von Thumser S. 169 ff. — *σκυτάλη* — *Ἔστι δὲ ἡ σκυτάλη τοιοῦτον. Ἐπὰν ἐκπέμπωσι ναύαρχον ἢ στρατηγὸν οἱ ἔφοροι ξύλα δύο στρογγύλα μῆκος καὶ πάχος ἀκριβῶς ἀπισώσαντες, ὥστε ταῖς τομαῖς ἐφαρμόζειν πρὸς ἄλληλα, τὸ μὲν αὐτοὶ φυλάττουσι, θάτερον δὲ τῷ πεμπομένῳ διδόασι. Ταῦτα δὲ τὰ ξύλα σκυτάλας καλοῦσιν. Ὅταν οὖν ἀπόρρητόν τι καὶ μέγα φράσαι βουληθῶσι, βυβλίον ὥσπερ ἱμάντα μακρὸν καὶ στενὸν ποιοῦντες περιελίττουσι τὴν παρ' αὐτοῖς σκυτάλην οὐδὲν διάλειμμα ποιοῦντες, ἀλλὰ πανταχόθεν κύκλῳ τὴν ἐπιφάνειαν αὐτῆς τῷ βυβλίῳ καταλαμβάνοντες. Τοῦτο δὲ ποιήσαντες ἃ βούλονται καταγράφουσιν εἰς τὸ βυβλίον ὥσπερ ἐστὶ τῇ σκυτάλῃ περικείμενον· ὅταν δὲ γράψωσιν ἀφελόντες τὸ βυβλίον ἄνευ τοῦ ξύλου πρὸς τὸν στρατηγὸν ἀποστέλλουσι. Δεξάμενος δὲ ἐκεῖνος ἄλλως μὲν οὐδὲν ἀναλέξασθαι δύναται τῶν γραμμάτων συναφὴν οὐκ ἐχόντων, ἀλλὰ διεσπασμένων, τὴν δὲ παρ' αὐτῷ σκυτάλην λαβὼν τὸ τμῆμα τοῦ βυβλίου περὶ αὐτὴν περιέτεινεν, ὥστε τῆς ἕλικος εἰς τάξιν ὁμοίως ἀποκαθισταμένης ἐπιβάλλοντα τοῖς πρώτοις τὰ δεύτερα κύκλῳ τὴν ὄψιν ἐπάγειν τὸ συνεχὲς ἀνευρίσκουσαν. Καλεῖται δὲ ὁμωνύμως τῷ ξύλῳ σκυτάλη τὸ βυβλίον.* Plutarch Lysand. 19.

9. *τίνας ἄγοι* — welche er mitnehmen sollte. Vgl. I, 7, 7; III, 5, 22. — *ἱππαγρετῶν* — Die

κέλευέ σοι συμπέμψαι ἓξ ἢ ἑπτὰ οἳ ἂν τύχωσι παρόντες. ἐμεμελήκει δὲ αὐτοῖς ὅπως ὁ ἱππαγρέτης εἰδείη οὓς δέοι πέμπειν, καὶ οἱ πεμπόμενοι εἰδεῖεν ὅτι Κινάδωνα δέοι συλλαβεῖν. εἶπον δὲ καὶ τοῦτο τῷ Κινάδωνι, ὅτι πέμψοιεν τρεῖς ἁμάξας, ἵνα μὴ πεζοὺς ἄγωσι τοὺς ληφθέντας, ἀφανίζοντες ὡς ἐδύ-
10 *ναντο μάλιστα ὅτι ἐφ' ἕνα ἐκεῖνον ἔπεμπον. ἐν δὲ τῇ πόλει οὐ συνελάμβανον αὐτόν, ὅτι τὸ πρᾶγμα οὐκ ᾔδεσαν ὁπόσον τὸ μέγεθος εἴη, καὶ ἀκοῦσαι πρῶτον ἐβούλοντο τοῦ Κινάδωνος οἵτινες εἶεν οἱ συμπράττοντες, πρὶν αἰσθέσθαι αὐτοὺς ὅτι μεμήνυνται, ἵνα μὴ ἀποδρῶσιν. ἔμελλον δὲ οἱ συλλαβόντες αὐτὸν μὲν κατέχειν, τοὺς δὲ συνειδότας πυθόμενοι αὐτοῦ γράψαντες ἀποπέμπειν τὴν ταχίστην τοῖς ἐφόροις. οὕτω δ' ἔσχον οἱ ἔφοροι πρὸς τὸ πρᾶγμα, ὥστε καὶ μόραν ἱππέων*
11 *ἔπεμψαν τοῖς ἐπ' Αὐλῶνος. ἐπεὶ δ' εἰλημμένου τοῦ ἀνδρὸς ἧκεν ἱππεὺς φέρων τὰ ὀνόματα ὧν ὁ Κινάδων ἀπέγραψε, παραχρῆμα τόν τε μάντιν Τισαμενὸν καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ἐπικαιριωτάτους συνελάμβανον. ὡς δ' ἀνήχθη ὁ Κινάδων καὶ ἠλέγχετο, καὶ ὡμολόγει πάντα καὶ τοὺς συνειδότας ἔλεγε, τέλος αὐτὸν ἤροντο τί καὶ βουλόμενος ταῦτα πράττοι. ὁ δ' ἀπεκρίνατο, μηδενὸς ἥττων εἶναι ἐν Λακεδαίμονι. ἐκ τούτου μέντοι ἤδη δεδεμένος καὶ τὼ χεῖρε καὶ τὸν τράχηλον ἐν κλοιῷ μαστιγούμενος καὶ κεντούμενος αὐτός τε καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ κατὰ τὴν πόλιν περιήγοντο. καὶ οὗτοι μὲν δὴ τῆς δίκης ἔτυχον.*

IV. *Μετὰ δὲ ταῦτα Ἡρώδας τις Συρακόσιος ἐν Φοινίκῃ ὢν μετὰ ναυκλήρου τινός, καὶ ἰδὼν τριήρεις Φοινίσσας τὰς μὲν*

drei Hippagreten befehligten die sogenannten 300 Ritter, welche aus den edelsten Jünglingen erwählt den Königen als Leibgarde dienten. Resp. Laced. 4, 3. Vgl. zu IV, 3, 4.

10. *τὸ πρᾶγμα* — *εἴη* = *οὐκ ᾔδεσαν ὁπόσον τὸ πρᾶγμα τὸ μέγεθος εἴη*, wo *τὸ μέγεθος* Akk. der Beziehung ist. Vgl. Platon Resp. IV S. 423 b *ὅσην δεῖ τὸ μέγεθος τὴν πόλιν ποιεῖσθαι.* — *ἔμελλον* — sie sollten, d. h. sie hatten den Auftrag. Vgl. 5, 6. — *ἀποπέμπειν* — Das Objekt ist aus *γράψαντες* zu nehmen: *τὰ γεγραμμένα.* — *οὕτω* — *πρᾶγμα* — sie dachten so über die Sache, d. h. sie legten derselben solche Wichtigkeit bei. Vgl. Platon Protag., S. 352 b *πῶς ἔχεις πρὸς ἐπιστήμην;* wie denkst du über die Erkenntnis? — *μόραν* — S. zu VI, 4, 12.

11. *τοὺς ἄλλους τούς* — S. zu I, 1, 6. — *ἐπικαιριωτάτους* — die bedeutendsten, wichtigsten unter den Verschworenen. In gleicher Bedeutung VI, 4, 15. Vgl. Anab. VII, 1, 6; 7, 15; III, 1, 6 *μέγιστον ἔχετε καιρόν.* — *τί καί* — S. § 6. — *εἶναι* — abhängig von *βουλόμενος*, das aus der Frage zu nehmen ist. Vgl. 4, 5.

IV. 1. *τριήρεις* — Auf die per-

καταπλεούσας ἄλλοθεν, τὰς δὲ καὶ αὐτοῦ πεπληρωμένας, τὰς δὲ καὶ ἔτι κατασκευαζομένας, προσακούσας δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι τριακοσίας αὐτὰς δέοι γενέσθαι, ἐπιβὰς ἐπὶ τὸ πρῶτον ἀναγόμενον πλοῖον εἰς τὴν Ἑλλάδα ἐξήγγειλε τοῖς Λακεδαιμονίοις ὡς βασιλέως καὶ Τισσαφέρνους τὸν στόλον τοῦτον παρασκευαζομένων· ὅποι δὲ οὐδὲν ἔφη εἰδέναι. ἀνεπτερωμένων 2
δὲ τῶν Λακεδαιμονίων καὶ τοὺς συμμάχους συναγόντων καὶ βουλευομένων τί χρὴ ποιεῖν, Λύσανδρος νομίζων καὶ τῷ ναυτικῷ πολὺ περιέσεσθαι τοὺς Ἕλληνας καὶ τὸ πεζὸν λογιζόμενος ὡς ἐσώθη τὸ μετὰ Κύρου ἀναβάν, πείθει τὸν Ἀγησίλαον ὑποστῆναι, ἢν αὐτῷ δῶσι τριάκοντα μὲν Σπαρτιατῶν, εἰς δισχιλίους δὲ τῶν νεοδαμωδῶν, εἰς ἑξακισχιλίους δὲ τὸ σύνταγμα τῶν συμμάχων, στρατεύεσθαι εἰς τὴν Ἀσίαν. πρὸς δὲ τούτῳ τῷ λογισμῷ καὶ αὐτὸς συνεξελθεῖν αὐτῷ ἐβούλετο,

sönlichen Vorstellungen des Pharnabazos, die durch Euagoras, den König von Kypros, unterstützt wurden, hatte der Perserkönig den Befehl erlassen, eine Flotte gegen die Spartaner auszurüsten, deren Befehl Konon übernehmen sollte. Diodor XIV, 39. Pausan. I, 3, 2. — *τὸ πρῶτον* — *Ἑλλάδα* — Die Wortstellung wie § 11; IV, 3, 2 *αἱ συμπέμπουσαι πόλεις ἡμῖν τοὺς στρατιώτας*. V, 2, 4 *τὸν ῥέοντα ποταμὸν διὰ τῆς πόλεως*. VI, 5, 44 *τῶν παρόντων συμμάχων αὐτοῖς ἕνεκα*. Anab. I, 1, 8 *ἀπέπεμπε τοὺς γιγνομένους δασμοὺς βασιλεῖ ἐκ τῶν πόλεων*. Kyrop. VIII, 6, 6 *τοὺς ἰόντας σατράπας ἐπὶ ταύτας τὰς χώρας*. — *ὡς* — *παρασκευαζομένων* — Über den Gen. abs. s. zu V, 1, 25. — *ὅποι* — d. h. gegen wen diese Rüstungen gerichtet wären. Vgl. 5, 10.

2. *τὸ* — *ἀναβάν* — S. 1, 1 und 2. — *τριάκοντα* — nach Plutarch Ages. 6 als *ἡγεμόνας καὶ συμβούλους*; über ihre Verwendung s. auch § 20. Die Spartaner hatten zuerst im J. 418 v. Chr. ein Gesetz erlassen, daß in den Feldzügen dem befehligenden Könige stets zehn Spartiaten als Kriegsrat mitgegeben werden sollten, um gewissermaßen eine Aufsicht über seine Handlungen zu führen. Thukyd. V, 63. Diodor XII, 78. Dreißig erscheinen zuerst beim Agesilaos, dann auch beim Agesipolis V, 3, 8. Zu bemerken ist auch noch, daß das Heer sonst keine aus Spartiaten gebildeten Truppen enthalten sollte, jedenfalls um die Regierung leichter zu dem Unternehmen geneigt zu machen. — *πρὸς* — *ἐβούλετο* — gedrängter Ausdruck: außer dieser Betrachtung bestimmte ihn auch sein eigenes Interesse zu dem Vorschlage, weil er den Wunsch hegte, selbst nach Asien zu gehen. — *τὰς δεκαρχίας* — Lysander hatte bei seinem früheren Aufenthalte in Asien in den Städten, welche er in seine Gewalt bekam, die Demokratien aufgehoben und oligarchische Regierungen eingesetzt, welche aus einem spartanischen Harmosten und zehn zu seiner Partei gehörenden Männern bestanden. S. II, 2, 5; 3, 7; III, 5, 13. Plutarch Lysand. 5 und 13. Die Aufhebung dieser Oligarchien durch die Ephoren scheint teils aus Eifersucht derselben gegen die Macht des Lysander, teils auf Betrieb der spartanischen Könige, deren Erblichkeit Lysander zu beseitigen suchte, erfolgt zu sein. Plutarch Lysand. 21. Nach Plutarch Ages. 6

ὅπως τὰς δεκαρχίας τὰς κατασταθείσας ὑπ' ἐκείνου ἐν ταῖς
πόλεσιν, ἐκπεπτωκυίας δὲ διὰ τοὺς ἐφόρους, οἳ τὰς πατρίους
πολιτείας παρήγγειλαν, πάλιν καταστήσειε μετ' Ἀγησιλάου.
3 ἐπαγγειλαμένου δὲ τοῦ Ἀγησιλάου τὴν στρατείαν, διδόασί τε
οἱ Λακεδαιμόνιοι ὅσαπερ ᾔτησε καὶ ἑξαμήνου σῖτον. ἐπεὶ δὲ
θυσάμενος ὅσα ἔδει καὶ τἆλλα καὶ τὰ διαβατήρια ἐξῆλθε, ταῖς
μὲν πόλεσι διαπέμψας ἀγγέλους προεῖπεν ὅσους τε δέοι ἑκαστα-
χόθεν πέμπεσθαι καὶ ὅποι παρεῖναι, αὐτὸς δ' ἐβουλήθη ἐλθὼν
θῦσαι ἐν Αὐλίδι, ἔνθαπερ ὁ Ἀγαμέμνων ὅτ' εἰς Τροίαν ἔπλει
4 ἐθύετο. ὡς δ' ἐκεῖ ἐγένετο, πυθόμενοι οἱ βοιώταρχοι ὅτι
θύοι, πέμψαντες ἱππέας τοῦ τε λοιποῦ εἶπον μὴ θύειν καὶ
οἷς ἐνέτυχον ἱεροῖς τεθυμένοις διέρριψαν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ. ὁ
δ' ἐπιμαρτυράμενος τοὺς θεοὺς καὶ ὀργιζόμενος, ἀναβὰς ἐπὶ
τὴν τριήρη ἀπέπλει. ἀφικόμενος δ' ἐπὶ Γεραιστόν, καὶ συλ-
λέξας ἐκεῖ ὅσον ἐδύνατο τοῦ στρατεύματος πλεῖστον εἰς Ἔφεσον
τὸν στόλον ἐποιεῖτο.
5 Ἐπεὶ δὲ ἐκεῖσε ἀφίκετο, πρῶτον μὲν Τισσαφέρνης πέμψας
ἤρετο αὐτὸν τίνος δεόμενος ἥκοι. ὁ δ' εἶπεν αὐτονόμους
καὶ τὰς ἐν τῇ Ἀσίᾳ πόλεις εἶναι, ὥσπερ καὶ τὰς ἐν τῇ παρ'
ἡμῖν Ἑλλάδι. πρὸς ταῦτ' εἶπεν ὁ Τισσαφέρνης· Εἰ τοίνυν
θέλεις σπείσασθαι ἕως ἂν ἐγὼ πρὸς βασιλέα πέμψω, οἶμαι ἄν
σε ταῦτα διαπραξάμενον ἀποπλεῖν, εἰ βούλοιο. Ἀλλὰ βου-

hatten auch Aufstände in den Städten selbst mitgewirkt. — ὑπ' ἐκείνου — S. zu I, 1, 27. — τὰς πατρίους πολιτείας — wie sie vor der Herrschaft der Athener bestanden hatten. S. § 7.

3. ἑξαμήνου — S. zu II, 3, 9. — διαβατήρια — Die Form dieser beim Ausmarsch aus der Heimat dem Zeus und der Athene dargebrachten Opfer beschreibt Xenoph. Resp. Laced. 13, 2. — ταῖς πόλεσι — Die Aufforderung erging an alle griechischen Staaten, mit Ausnahme der den Spartanern feindlichen Argiver; jedoch verweigerten die Korinther, Athener und Thebaner unter verschiedenen Vorwänden ihre Unterstützung. Pausan. III, 9, 1—3. Vgl. unten 5, 5. — ὅποι — Das Verbum παρεῖναι = sich einfinden enthält den Begriff des Kommens. Vgl. 5, 6 παρεῖναι εἰς Ἁλίαρτον. Anab. I, 2, 2 παρῆσαν εἰς Σάρδεις. — θῦσαι — Das Opfer, welches Agesilaos angeblich auf Befehl eines Traumes der Artemis darbringen wollte, vollzog er ohne Zuziehung des böotischen Priesters und wurde deshalb von den Thebanern an der Vollendung gehindert. Plutarch Ages. 6; Pelopid. 21.

4. βοιώταρχοι — sonst βοιωτάρχαι, die Beamten, welche ursprünglich von den unabhängigen Städten des böotischen Bundes zur Leitung der Bundesangelegenheiten gewählt ihren Sitz in Theben hatten, elf an der Zahl. Thukyd. IV, 91. — ὅσον — πλεῖστον — S. zu II, 2, 9.

5. ἐπεὶ — ἀφίκετο — im Frühjahr 396 v. Chr. — εἶναι — ab-

λοίμην ἄν, ἔφη, εἰ μὴ οἰοίμην γε ὑπὸ σοῦ ἐξαπατᾶσθαι. Ἀλλ'
ἔξεστιν, ἔφη, σοὶ τούτων πίστιν λαβεῖν ἦ μὴν ἀδόλως σοῦ
πράττοντος ταῦτα ἡμᾶς μηδὲν τῆς σῆς ἀρχῆς ἀδικήσειν ἐν
ταῖς σπονδαῖς. ἐπὶ τούτοις ῥηθεῖσι Τισσαφέρνης μὲν ὤμοσε 6
τοῖς πεμφθεῖσι πρὸς αὐτὸν Ἡριππίδᾳ καὶ Δερκυλίδᾳ καὶ
Μεγίλλῳ ἦ μὴν πράξειν ἀδόλως τὴν εἰρήνην, ἐκεῖνοι δὲ ἀντ-
ώμοσαν ὑπὲρ Ἀγησιλάου Τισσαφέρνει ἦ μὴν ταῦτα πράττοντος
αὐτοῦ ἐμπεδώσειν τὰς σπονδάς. ὁ μὲν δὴ Τισσαφέρνης ἃ
ὤμοσεν εὐθὺς ἐψεύσατο· ἀντὶ γὰρ τοῦ εἰρήνην ἔχειν στρά-
τευμα πολὺ παρὰ βασιλέως πρὸς ᾧ εἶχε πρόσθεν μετεπέμπετο.
Ἀγησίλαος δέ, καίπερ αἰσθανόμενος ταῦτα, ὅμως ἐπέμενε ταῖς
σπονδαῖς.

Ὡς δ' ἡσυχίαν τε καὶ σχολὴν ἔχων ὁ Ἀγησίλαος διέτριβεν 7
ἐν τῇ Ἐφέσῳ, ἅτε συντεταραγμένων ἐν ταῖς πόλεσι τῶν πολι-
τειῶν, καὶ οὔτε δημοκρατίας ἔτι οὔσης, ὥσπερ ἐπ' Ἀθηναίων,
οὔτε δεκαρχίας, ὥσπερ ἐπὶ Λυσάνδρου, ἅτε γιγνώσκοντες
πάντες τὸν Λύσανδρον προσέκειντο αὐτῷ ἀξιοῦντες διαπράττε-
σθαι αὐτὸν παρ' Ἀγησιλάου ὧν ἐδέοντο· καὶ διὰ ταῦτα ἀεὶ
παμπληθὴς ὄχλος θεραπεύων αὐτὸν ἠκολούθει, ὥστε ὁ μὲν
Ἀγησίλαος ἰδιώτης ἐφαίνετο, ὁ δὲ Λύσανδρος βασιλεύς. ὅτι 8
μὲν οὖν ἔμηνε καὶ τὸν Ἀγησίλαον ταῦτα ἐδήλωσεν ὕστερον·
οἵ γε μὴν ἄλλοι τριάκοντα ὑπὸ τοῦ φθόνου οὐκ ἐσίγων, ἀλλ'
ἔλεγον πρὸς τὸν Ἀγησίλαον ὡς παράνομα ποιοίη Λύσανδρος
τῆς βασιλείας ὀγκηρότερον διάγων. ἐπεὶ δὲ καὶ ἤρξατο προσ-

hängig von dem aus der Frage zu wiederholenden *δεόμενος*. Vgl. 3, 11. — *ἦ μὴν* — *σπονδαῖς* — der überlieferte Text ist wohl lückenhaft. S. Anhang.

6. *ὑπὲρ Ἀγησιλάου* — im Namen des Agesilaos. Anab. VII, 7, 8 *προλέγομεν οὖν ὑμῖν, ἐγώ τε ὑπὲρ Σεύθου — ἀπιέναι ἐκ τῆς χώρας.* Die Dauer des Waffenstillstandes war auf drei Monate festgesetzt. Ages. 1, 10. — *εἰρήνην ἔχειν* — d. i. statt Frieden vom Könige erhalten zu haben und zu bringen. Ages. 1, 11 *ἀντὶ τοῦ εἰρήνην πράττειν.*

7. *ἰδιώτης ἐφαίνετο* — hatte das Aussehen eines Privatmannes. Vgl. IV, 8, 10.

8. *ἔμηνε* — Der Aorist. Akt. kommt in der Bedeutung rasend machen, nicht aber in der Bedeutung erzürnen vor. Von den Konjekturen *ἐλύπει, ἠνία, ἔδακνε* empfiehlt sich namentlich die letzte. — *ἐδήλωσε* — nämlich Agesilaos. — *οἱ ἄλλοι τριάκοντα* — die anderen, außer dem Agesilaos, welcher schwieg, nämlich die Dreißig so bezeichnet, obgleich einer, nämlich Lysander, fehlt. Vgl. zu II, 3, 18. Über den Gebrauch von *ἄλλος* vgl. zu II, 4, 29. — *τοῦ φθόνου* — Der Artikel, um den Neid als solchen zu bezeichnen, der natürlicherweise sich in ihnen regen mußte. — *τῆς βασιλείας* — etwa gleich *ἢ τῆς*

ἄγειν τινὰς τῷ Ἀγησιλάῳ ὁ Λύσανδρος, πάντας οἷς γνοίη
αὐτὸν συμπράττοντά τι ἡττωμένους ἀπέπεμπεν. ὡς δ' ἀεὶ τὰ
ἐναντία ὧν ἐβούλετο ἀπέβαινε τῷ Λυσάνδρῳ, ἔγνω δὴ τὸ
γιγνόμενον· καὶ οὔτε ἕπεσθαι ἑαυτῷ ἔτι εἴα ὄχλον τοῖς τε
συμπρᾶξαί τι δεομένοις σαφῶς ἔλεγεν ὅτι ἔλαττον ἕξοιεν, εἰ
9 αὐτὸς παρείη. βαρέως δὲ φέρων τῇ ἀτιμίᾳ προσελθὼν εἶπεν·
Ὦ Ἀγησίλαε, μειοῦν μὲν ἄρα σύγε τοὺς φίλους ἠπίστω. Ναὶ
μὰ Δί' ἔφη, τούς γε βουλομένους ἐμοῦ μείζους φαίνεσθαι·
τοὺς δέ γε αὔξοντας εἰ μὴ ἐπισταίμην ἀντιτιμᾶν, αἰσχυνοίμην
ἄν. καὶ ὁ Λύσανδρος εἶπεν· Ἀλλ' ἴσως καὶ μᾶλλον εἰκότα
σὺ ποιεῖς ἢ ἐγὼ ἔπραττον. τάδε οὖν μοι ἐκ τοῦ λοιποῦ
χάρισαι, ὅπως ἂν μήτ' αἰσχύνωμαι ἀδυνατῶν παρὰ σοὶ μήτ'
ἐμποδών σοι ὦ, ἀπόπεμψόν ποί με. ὅπου γὰρ ἂν ὦ, πειρά-
10 σομαι ἐν καιρῷ σοι εἶναι. εἰπόντος δὲ ταῦτα ἔδοξε καὶ τῷ
Ἀγησιλάῳ οὕτω ποιῆσαι, καὶ πέμπει αὐτὸν ἐφ' Ἑλλησπόντου.
ἐκεῖ δὲ ὁ Λύσανδρος αἰσθόμενος Σπιθριδάτην τὸν Πέρσην
ἐλαττούμενόν τι ὑπὸ Φαρναβάζου, διαλέγεται αὐτῷ καὶ πείθει
ἀποστῆναι ἔχοντα τούς τε παῖδας καὶ τὰ περὶ αὐτὸν χρή-
ματα καὶ ἱππεῖς ὡς διακοσίους. καὶ τὰ μὲν ἄλλα κατέλιπεν
ἐν Κυζίκῳ, αὐτὸν δὲ καὶ τὸν υἱὸν ἀναβιβασάμενος ἧκεν
ἄγων πρὸς Ἀγησίλαον. ἰδὼν δὲ ὁ Ἀγησίλαος ἥσθη τε τῇ

βασιλείας ἦν als es der Königswürde zugekommen wäre. Ähnlich Comment. II, 1, 22 *ὥστε δοκεῖν ὀρθοτέραν (τὴν γυναῖκα) τῆς φύσεως εἶναι.* — *ἡττωμένους* — d. i. unverrichteter Sache.

9. *τῇ ἀτιμίᾳ* — S. zu V, 1, 29. — *μὲν ἄρα* — ein entsprechendes Glied mit *δέ* ist nicht zu erwarten, denn *μέν* steht hier gemäß seiner ursprünglichen Bedeutung = *μήν* zur Bekräftigung. *μὲν ἄρα* hier zum Ausdruck der Enttäuschung, wie unser also doch mit dem Nebengedanken: das hätte ich nicht erwartet. Vgl. Anab. VII, 6, 11 *Ἀλλὰ πάντα μὲν ἄρα ἄνθρωπον ὄντα προσδοκᾶν δεῖ.* Kyrop. II, 1, 4. — *ποιεῖς* — *ἔπραττον* — Die Verba hier ohne merklichen Unterschied der Bedeutung, wie Comment. I, 2, 29. Vgl. Demosth. Phil. I, 5 *οὐδὲν ἂν ὧν νυνὶ πεποίηκε ἔπραξεν.* 7 *παύσησθε αὐτὸς μὲν οὐδὲν ἕκαστος ποιήσειν ἐλπίζων, τὸν δὲ πλησίον πάνθ' ὑπὲρ αὐτοῦ πράξειν.* — *ἐκ τοῦ λοιποῦ* — im übrigen, wenigstens. Demosth. geg. Olympiodor. 3 *ἐὰν δ' ἄρα μὴ ἐπιτυγχάνητε τούτου, ἐκ τῶν ὑπολοίπων τῷ τὰ δίκαια λέγοντι τούτῳ τὴν ψῆφον ὑμᾶς προσθέσθαι.* — *ἐν καιρῷ σοι εἶναι* — Plutarch Ages. 8 *ἔσομαί σοι χρήσιμος.* So auch IV, 3, 2 *ἐν καιρῷ γένοιτο.* VII, 4, 8 *ἐν καιρῷ ὑμῖν γενοίμεθα.* Kyrop. V, 1, 16 *ἴσως γὰρ ἂν πάνυ ἡμῖν ἐν καιρῷ γένοιτο αὕτη ἡ γυνή.* VI, 1, 38.

10. *ἐλαττούμενον* — Ages. 3, 3 *Σπιθριδάτης μέν γε ὁ Πέρσης εἰδὼς ὅτι Φαρνάβαζος γῆμαι μὲν τὴν βασιλέως ἔπραττε θυγατέρα, τὴν δὲ αὐτοῦ ἄνευ γάμου λαβεῖν ἐβούλετο, ὕβριν νομίσας τοῦτο Ἀγησιλάῳ ἑαυτὸν — ἐνεχείρισε.* — *τὸν υἱόν* — den IV, 1, 28 genannten Megabates. — *ἀναβιβασάμενος*

πράξει καὶ εὐθὺς ἀνεπυνθάνετο περὶ τῆς Φαρναβάζου χώρας τε καὶ ἀρχῆς.

Ἐπεὶ δὲ μέγα φρονήσας ὁ Τισσαφέρνης ἐπὶ τῷ κατα- 11
βάντι στρατεύματι παρὰ βασιλέως προεῖπεν Ἀγησιλάῳ πόλεμον, εἰ μὴ ἀπίοι ἐκ τῆς Ἀσίας, οἱ μὲν ἄλλοι σύμμαχοι καὶ Λακεδαιμονίων οἱ παρόντες μάλα ἀχθεσθέντες φανεροὶ ἐγένοντο, νομίζοντες ἐλάττω τὴν παροῦσαν εἶναι δύναμιν Ἀγησιλάῳ τῆς βασιλέως παρασκευῆς, Ἀγησίλαος δὲ μάλα φαιδρῷ τῷ προσώπῳ ἀπαγγεῖλαι Τισσαφέρνει τοὺς πρέσβεις ἐκέλευσεν ὡς πολλὴν χάριν αὐτῷ ἔχοι, ὅτι ἐπιορκήσας αὐτὸς μὲν πολεμίους τοὺς θεοὺς ἐκτήσατο, τοῖς δ' Ἕλλησι συμμάχους ἐποίησεν. ἐκ δὲ τούτου εὐθὺς τοῖς μὲν στρατιώταις παρήγγειλε συσκευάζεσθαι ὡς εἰς στρατείαν, ταῖς δὲ πόλεσιν εἰς ἃς ἀνάγκη ἦν ἀφικνεῖσθαι στρατευομένῳ ἐπὶ Καρίαν προεῖπεν ἀγορὰν παρασκευάζειν. ἐπέστειλε δὲ καὶ Ἴωσι καὶ Αἰολεῦσι καὶ Ἑλλησποντίοις πέμπειν πρὸς ἑαυτὸν εἰς Ἔφεσον τοὺς συστρατευσομένους. ὁ δὲ Τισσαφέρνης, καὶ ὅτι ἱππικὸν οὐκ 12
εἶχεν ὁ Ἀγησίλαος, ἡ δὲ Καρία ἄφιππος ἦν, καὶ ὅτι ἡγεῖτο αὐτὸν ὀργίζεσθαι αὐτῷ διὰ τὴν ἀπάτην, τῷ ὄντι νομίσας ἐπὶ τὸν αὐτοῦ οἶκον εἰς Καρίαν αὐτὸν ὁρμήσειν, τὸ μὲν πεζὸν ἅπαν διεβίβασεν ἐκεῖσε, τὸ δ' ἱππικὸν εἰς τὸ Μαιάνδρου πεδίον περιῆγε, νομίζων ἱκανὸς εἶναι καταπατῆσαι τῇ ἵππῳ τοὺς Ἕλληνας, πρὶν εἰς τὰ δύσιππα ἀφικέσθαι. ὁ δ' Ἀγησίλαος ἀντὶ τοῦ ἐπὶ Καρίαν ἰέναι εὐθὺς τἀναντία ἀποστρέψας ἐπὶ Φρυγίας ἐπορεύετο, καὶ τάς τε ἐν τῇ πορείᾳ ἀπαντώσας

— Der Sinn des Wortes ist nicht klar. Daß die gewöhnliche Bedeutung des Mediums: vor Gericht laden hier nicht anwendbar ist, läßt sich leicht ersehen. Die Bedeutung: einschiffen bei Thukyd. VII, 33 mit *ἐπὶ τὰς ναῦς* und 35 ohne diesen Zusatz.

11. *τῷ — βασιλέως* — Die Wortstellung wie § 1. — *οἱ μὲν ἄλλοι* — S. zu II, 4, 9. — *ὡς εἰς* — S. zu VI, 4, 29. — *ἀγοράν* — Da die Soldaten sich selbst beköstigen mußten, so war es wenigstens die Pflicht des Feldherrn, dafür zu sorgen, daß sie an den Ruheplätzen Lebensmittel zum Kauf fanden.

12. *τὸν αὐτοῦ οἶκον* — Man erwartet *ἑαυτοῦ*, wie 2, 1 *τῇ ἑαυτοῦ οἰκήσει*, da die Genetive von *αὐτός* im possessiven Sinne nicht zwischen Artikel und Substantiv zu stehen pflegen. Doch finden sich in solcher Stellung diese Genetive zur besonderen Hervorhebung des Besitzers = sein eigen, namentlich in Gegensätzen. Vgl. I, 4, 16; II, 3, 5; VII, 1, 20; Kyrop. I, 1, 5; III, 2, 27. Über *οἶκον* s. zu 2, 12. — *τἀναντία ἀποστρέψας* — Vgl. Anab. IV, 3, 32 *τἀναντία στρέψαντες ἔφευγον*. VI, 6, 38 *ἔδοξεν αὐτοῖς τοὔμπαλιν στρέψαντες ἐλθεῖν*. S. auch Hellen. IV, 4, 13 *τοὔμπαλιν ἐπορεύετο*.

δυνάμεις ἀναλαμβάνων ἦγε καὶ τὰς πόλεις κατεστρέφετο καὶ
13 *ἐμβαλὼν ἀπροσδοκήτοις παμπληθῆ χρήματα ἐλάμβανε. καὶ τὸν*
μὲν ἄλλον χρόνον ἀσφαλῶς διεπορεύετο· οὐ πόρρω δ' ὄντος
Δασκυλείου, προϊόντες αὐτῷ οἱ ἱππεῖς ἤλαυνον ἐπὶ λόφον
τινά, ὡς προΐδοιεν τί τἄμπροσθεν εἴη. κατὰ τύχην δέ τινα
καὶ οἱ τοῦ Φαρναβάζου ἱππεῖς οἱ περὶ Ῥαθίνην καὶ Βαγαῖον
τὸν νόθον ἀδελφόν, ὄντες παρόμοιοι τοῖς Ἕλλησι τὸν ἀριθμόν,
πεμφθέντες ὑπὸ Φαρναβάζου ἤλαυνον καὶ οὗτοι ἐπὶ τὸν αὐτὸν
τοῦτον λόφον. ἰδόντες δὲ ἀλλήλους οὐδὲ τέτταρα πλέθρα
ἀπέχοντας, τὸ μὲν πρῶτον ἔστησαν ἀμφότεροι, οἱ μὲν Ἕλληνες
ἱππεῖς ὥσπερ φάλαγξ ἐπὶ τεττάρων παρατεταγμένοι, οἱ δὲ
βάρβαροι τοὺς πρώτους οὐ πλέον ἢ εἰς δώδεκα ποιήσαντες,
τὸ βάθος δ' ἐπὶ πολλῶν. ἔπειτα μέντοι πρόσθεν ὥρμησαν οἱ
14 *βάρβαροι. ὡς δ' εἰς χεῖρας ἦλθον, ὅσοι μὲν τῶν Ἑλλήνων*
ἔπαισάν τινας, πάντες συνέτριψαν τὰ δόρατα, οἱ δὲ Πέρσαι
κρανέϊνα παλτὰ ἔχοντες ταχὺ δώδεκα μὲν ἱππεῖς, δύο δ'
ἵππους ἀπέκτειναν. ἐκ δὲ τούτου ἐτρέφθησαν οἱ Ἕλληνες
ἱππεῖς. βοηθήσαντος δὲ Ἀγησιλάου σὺν τοῖς ὁπλίταις, πάλιν
15 *ἀπεχώρουν οἱ βάρβαροι, καὶ εἷς αὐτῶν ἀποθνήσκει. γενομένης*
δὲ ταύτης τῆς ἱππομαχίας, θυομένῳ τῷ Ἀγησιλάῳ τῇ ὑστε-
ραίᾳ ἐπὶ προόδῳ ἄλοβα γίγνεται τὰ ἱερά. τούτου μέντοι
φανέντος στρέψας ἐπορεύετο ἐπὶ θάλατταν. γιγνώσκων δὲ ὅτι
εἰ μὴ ἱππικὸν ἱκανὸν κτήσαιτο, οὐ δυνήσοιτο κατὰ τὰ πεδία
στρατεύεσθαι, ἔγνω τοῦτο κατασκευαστέον εἶναι, ὡς μὴ δρα-
πετεύοντα πολεμεῖν δέοι. καὶ τοὺς μὲν πλουσιωτάτους ἐκ
πασῶν τῶν ἐκεῖ πόλεων ἱπποτροφεῖν κατέλεξε· προειπὼν
δέ, ὅστις παρέχοιτο ἵππον καὶ ὅπλα καὶ ἄνδρα δόκιμον, ὅτι

13. *Δασκυλείου* — Residenz des Pharnabazos in Phrygien. S. zu 2, 11 und IV, 1, 15. — *προϊόντες αὐτῷ* — S. zu VII, 2, 22. — *τοὺς πρώτους* — die Front nicht breiter als 12 Mann. Vgl. 1, 22. — *πλέον* = *εἰς πλέον*. Vgl. zu VI, 4, 12.

14. *πάντες* — *παλτά* — Deutlich ergibt sich die Überlegenheit dieser persischen Bewaffnung aus de re eq. 12, 12 *ἀντί γε μὴν δόρατος καμακίνου, ἐπειδὴ καὶ ἀσθενὲς καὶ δύσφορόν ἐστι, τὰ κρανέινα δύο παλτὰ μᾶλλον ἐπαινοῦμεν.* — *ἐτρέφθησαν* —. ungewöhnliche Form, auch 5, 20. Anab. V, 4, 23.

15. *ἄλοβα* — Für die Wahrsagung aus den Eingeweiden war die Leber von besonderer Wichtigkeit; Glätte und Reinheit, sowie helle Farbe derselben war ein gutes, das Fehlen des einen Lappens derselben (*ἄλοβα, sine capite*) das ungünstigste Zeichen. Auch auf die Lage der Adern wurde großes Gewicht gelegt. — *ἐπὶ θάλατταν* — nämlich nach Ephesos. § 16. Plutarch Ages. 9. — *γιγνώσκων* — *ἔγνω* — S. zu II, 3, 25.

ἐξέσται αὐτῷ μὴ στρατεύεσθαι, ἐποίησεν οὕτω ταῦτα συντόμως πράττεσθαι, ὥσπερ ἄν τις τὸν ὑπὲρ αὐτοῦ ἀποθανούμενον προθύμως ζητοίη.

Ἐκ δὲ τούτου ἐπειδὴ ἔαρ ὑπέφαινε, συνήγαγε μὲν ἅπαν 16
τὸ στράτευμα εἰς Ἔφεσον· ἀσκῆσαι δ' αὐτὸ βουλόμενος ἆθλα προὔθηκε ταῖς τε ὁπλιτικαῖς τάξεσιν, ἥτις ἄριστα σωμάτων ἔχοι, καὶ ταῖς ἱππικαῖς, ἥτις κράτιστα ἱππεύοι· καὶ πελτασταῖς δὲ καὶ τοξόταις ἆθλα προὔθηκεν, ὅσοι κράτιστοι πρὸς τὰ προσήκοντα ἔργα φανεῖεν. ἐκ τούτου δὲ παρῆν ὁρᾶν τὰ μὲν γυμνάσια πάντα μεστὰ ἀνδρῶν τῶν γυμναζομένων, τὸν δ' ἱππόδρομον τῶν ἱππαζομένων, τοὺς δ' ἀκοντιστὰς καὶ τοὺς τοξότας μελετῶντας. ἀξίαν δὲ καὶ ὅλην τὴν πόλιν ἐν ᾗ ἦν 17
θέας ἐποίησεν· ἥ τε γὰρ ἀγορὰ ἦν μεστὴ παντοδαπῶν καὶ ἵππων καὶ ὅπλων ὠνίων, οἵ τε χαλκοτύποι καὶ οἱ τέκτονες καὶ οἱ χαλκεῖς καὶ οἱ σκυτοτόμοι καὶ οἱ ζωγράφοι πάντες πολεμικὰ ὅπλα κατεσκεύαζον, ὥστε τὴν πόλιν ὄντως οἴεσθαι πολέμου ἐργαστήριον εἶναι. ἐπερρώσθη δ' ἄν τις καὶ ἐκεῖνο 18
ἰδών, Ἀγησίλαον μὲν πρῶτον, ἔπειτα δὲ καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας ἐστεφανωμένους ἀπὸ τῶν γυμνασίων ἀπιόντας καὶ ἀνατιθέντας τοὺς στεφάνους τῇ Ἀρτέμιδι. ὅπου γὰρ ἄνδρες θεοὺς μὲν σέβοιντο, τὰ δὲ πολεμικὰ ἀσκοῖεν, πειθαρχεῖν δὲ μελετῷεν, πῶς οὐκ εἰκὸς ἐνταῦθα πάντα μεστὰ ἐλπίδων ἀγαθῶν εἶναι; ἡγούμενος δὲ καὶ τὸ καταφρονεῖν τῶν πολεμίων 19
ῥώμην τινὰ ἐμβάλλειν πρὸς τὸ μάχεσθαι, προεῖπε τοῖς κήρυξι τοὺς ὑπὸ τῶν λῃστῶν ἁλισκομένους βαρβάρους γυμνοὺς πωλεῖν. ὁρῶντες οὖν οἱ στρατιῶται λευκοὺς μὲν διὰ τὸ μηδέποτε ἐκδύεσθαι, μαλακοὺς δὲ καὶ ἀπόνους διὰ τὸ ἀεὶ ἐπ' ὀχημάτων

— *συντόμως* — d. i. ohne Verzug.

16. *ἔαρ* — des Jahres 395 v. Chr. — *ὑπέφαινε* — intransitiv. Vgl. IV, 1, 41; V, 1, 21; 4, 58. Anab. III, 2, 1; IV, 2, 7; 8, 9; dagegen im Medium V, 3, 1. — *ἆθλα* — Xenophon betont öfter die Wirksamkeit des Mittels, durch ausgesetzte Belohnungen den Wetteifer der Soldaten zu erregen. S. 2, 10; IV, 2, 5; Kyrop. I, 6, 18. — *ἄριστα* — Adverb mit *ἔχοι* zu verbinden. Über den davon abhängigen Genetiv s. zu I, 4, 11.

17. *ζωγράφοι* — Die Schilde waren oft mit wappenähnlichen Abbildungen oder anderen Zeichen geschmückt. Vgl. IV, 4, 10. — *ὥστε* — *οἴεσθαι* — so daß man hätte glauben sollen.

18. *ὅπου* — *σέβοιντο* — *μελετῷεν* — Man erwartet *ἄν* mit dem Konjunktiv, da kein historisches Tempus im Hauptsatze steht. Ebenso steht V, 2, 16 nach *πῶς εἰκός* im Finalsatze *ὅπως* mit dem Optativ.

19. *λευκούς* — nämlich *ὄντας*, welches Partizip nach *ὁρᾶν* zu-

εἶναι, ἐνόμισαν οὐδὲν διοίσειν τὸν πόλεμον ἢ εἰ γυναιξὶ δέοι μάχεσθαι.

20 *Ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ καὶ ὁ ἐνιαυτὸς ἤδη ἀφ' οὗ ἐξέπλευσεν ὁ Ἀγησίλαος διεληλύθει, ὥστε οἱ μὲν περὶ Λύσανδρον τριάκοντα οἴκαδε ἀπέπλεον, διάδοχοι δ' αὐτοῖς οἱ περὶ Ἡριππίδαν παρῆσαν. τούτων Ξενοκλέα μὲν καὶ ἄλλον ἔταξεν ἐπὶ τοὺς ἱππεῖς, Σκύθην δὲ ἐπὶ τοὺς νεοδαμώδεις ὁπλίτας, Ἡριππίδαν δ' ἐπὶ τοὺς Κυρείους, Μίγδωνα δὲ ἐπὶ τοὺς ἀπὸ τῶν πόλεων στρατιώτας, καὶ προεῖπεν αὐτοῖς ὡς εὐθὺς ἡγήσοιτο τὴν συντομωτάτην ἐπὶ τὰ κράτιστα τῆς χώρας, ὅπως αὐτόθεν οὕτω τὰ σώματα καὶ τὴν γνώμην παρασκευάζοιντο*

21 *ὡς ἀγωνιούμενοι. ὁ μέντοι Τισσαφέρνης ταῦτα μὲν ἐνόμισε λέγειν αὐτὸν πάλιν βουλόμενον ἐξαπατῆσαι, εἰς Καρίαν δὲ νῦν τῷ ὄντι ἐμβαλεῖν, καὶ τό τε πεζὸν καθάπερ τὸ πρόσθεν εἰς Καρίαν διεβίβασε καὶ τὸ ἱππικὸν εἰς τὸ Μαιάνδρου πεδίον κατέστησεν. ὁ δ' Ἀγησίλαος οὐκ ἐψεύσατο, ἀλλ' ὥσπερ προεῖπεν εὐθὺς εἰς τὸν Σαρδιανὸν τόπον ἐνέβαλε. καὶ τρεῖς μὲν ἡμέρας δι' ἐρημίας πολεμίων πορευόμενος πολλὰ τὰ ἐπιτήδεια τῇ στρατιᾷ εἶχε, τῇ δὲ τετάρτῃ ἧκον οἱ τῶν πολεμίων ἱππεῖς.*

22 *καὶ τῷ μὲν ἄρχοντι τῶν σκευοφόρων εἶπεν ὁ ἡγεμὼν διαβάντι τὸν Πακτωλὸν ποταμὸν στρατοπεδεύεσθαι, αὐτοὶ δὲ κατιδόντες τοὺς τῶν Ἑλλήνων ἀκολούθους ἐσπαρμένους εἰς*

weilen weggelassen wird. Anab. V, 8, 19 *ἐν εὐδίᾳ γὰρ ὁρῶ ὑμᾶς.* Kyrop. II, 3, 12 *οὕστινας ἂν ὁρᾷ ἀγαθούς.* — *διοίσειν* — *ἢ εἰ* — Da das Verbum *διαφέρειν* gewissermaßen komparativen Sinn hat: eine größere Bedeutung haben, so wird es sowohl mit dem Genetiv wie mit *ἤ* verbunden. Vgl. 5, 13 *τί διάφορον πάσχει ἢ εἰ κτέ.*

20. *ἐπὶ τοὺς ἱππεῖς* — über die Reiter; ebenso II, 1, 12 *ἐπὶ τὰς τριήρεις τριηράρχους ἐπέστησε;* Kyrop. IV, 5, 58 *ἐπὶ δὲ τοὺς πεζοὺς καθιστάναι ἄλλον ἄρχοντα.* Vgl. auch die Wendungen I, 6, 1. *ἔπεμψαν ἐπὶ τὰς ναῦς* d. i. um den Befehl über die Schiffe zu übernehmen; ebd. § 5; I, 5, 18 *ἔπλευσε ἐπὶ τὸ ναυτικόν;* I, 1, 32 und V, 1, 5 *ἐπὶ τὸ ναυτικὸν ἐξεπέμφθη.* — *Κυρείους* — S. 2, 7. — *τοὺς* — *στρατιώτας* — die von den Bundesgenossen gestellten Truppen. Vgl. I, 1, 25. — *τὰ κράτιστα τῆς χώρας* — Plutarch Ages. 10 *εἰς Λυδίαν,* was auch § 21 bestätigt. — *αὐτόθεν* — sogleich, schon jetzt. Vgl. II, 2, 13.

21. *πάλιν* — wie er es im vorigen Jahre gemacht hatte. S. § 12. — *τὸν Σαρδιανὸν τόπον* — in die Gegend von Sardes. Plutarch Ages. 10 *εἰς τὸ περὶ Σάρδεις πεδίον.* Zu dem Ausdruck vgl. Demosth. Philipp. I, 32 *ταῖς ἐν τούτῳ τῷ τόπῳ νήσοις;* geg. Leptin. 59 *τὸν περὶ Θράκην τόπον.*

22. *ὁ ἡγεμών* — Diese Worte sind aus Ages. 1, 30 in den Text gesetzt; gemeint ist der Anführer der persischen Reiter, welche gleich darauf durch *αὐτοί* bezeichnet werden. — *ἐσπαρμένους* — statt des sonst in dieser Bedeutung ge-

ἁρπαγὴν πολλοὺς αὐτῶν ἀπέκτειναν. αἰσθόμενος δὲ ὁ Ἀγησί-
λαος, βοηθεῖν ἐκέλευσε τοὺς ἱππέας· οἱ δ' αὖ Πέρσαι ὡς εἶδον
τὴν βοήθειαν, ἠθροίσθησαν καὶ ἀντιπαρετάξαντο παμπληθέσι
τῶν ἱππέων τάξεσιν. ἔνθα δὴ ὁ Ἀγησίλαος γιγνώσκων ὅτι 23
τοῖς μὲν πολεμίοις οὔπω παρείη τὸ πεζόν, αὐτῷ δὲ οὐδὲν
ἀπείη τῶν παρεσκευασμένων, καιρὸν ἡγήσατο μάχην συνάψαι,
εἰ δύναιτο. σφαγιασάμενος οὖν τὴν μὲν φάλαγγα εὐθὺς ἦγεν
ἐπὶ τοὺς παρατεταγμένους ἱππέας, ἐκ δὲ τῶν ὁπλιτῶν ἐκέ-
λευσε τὰ δέκα ἀφ' ἥβης θεῖν ὁμόσε αὐτοῖς, τοῖς δὲ πελτασταῖς
εἶπε δρόμῳ ὑφηγεῖσθαι. παρήγγειλε δὲ καὶ τοῖς ἱππεῦσιν
ἐμβάλλειν, ὡς αὐτοῦ τε καὶ παντὸς τοῦ στρατεύματος ἑπο-
μένου. τοὺς μὲν δὴ ἱππέας ἐδέξαντο οἱ Πέρσαι· ἐπεὶ δ' ἅμα 24
πάντα τὰ δεινὰ παρῆν, ἐνέκλιναν, καὶ οἱ μὲν αὐτῶν εὐθὺς ἐν
τῷ ποταμῷ ἔπεσον, οἱ δ' ἄλλοι ἔφευγον. οἱ δ' Ἕλληνες
ἐπακολουθοῦντες αἱροῦσι καὶ τὸ στρατόπεδον αὐτῶν. καὶ οἱ
μὲν πελτασταί, ὥσπερ εἰκός, εἰς ἁρπαγὴν ἐτράποντο· ὁ δ'
Ἀγησίλαος κύκλῳ πάντα καὶ φίλια καὶ πολέμια περιεστρατο-
πεδεύσατο. καὶ ἄλλα τε πολλὰ χρήματα ἐλήφθη, ἃ εὗρε πλέον
ἢ ἑβδομήκοντα τάλαντα, καὶ αἱ κάμηλοι δὲ τότε ἐλήφθησαν,
ἃς Ἀγησίλαος εἰς τὴν Ἑλλάδα ἀπήγαγεν.

Ὅτε δ' αὕτη ἡ μάχη ἐγένετο, Τισσαφέρνης ἐν Σάρδεσιν 25
ἔτυχεν ὤν· ὥστε ᾐτιῶντο οἱ Πέρσαι προδεδόσθαι ὑπ' αὐτοῦ.
γνοὺς δὲ καὶ αὐτὸς ὁ Περσῶν βασιλεὺς Τισσαφέρνην αἴτιον

brauchten *διεσπαρμένους*. Ebenso IV, 1, 17; 5, 15; VI, 2, 17.

23. *ἐκ τῶν ὁπλιτῶν* — In welcher Ordnung der Angriff der einzelnen Waffengattungen erfolgen soll, ist nicht zu erkennen. Sehr ähnlich ist die Stelle Anab. III, 4, 3. — *τὰ δέκα ἀφ' ἥβης* — ein elliptischer Ausdruck, bei dem zu *δέκα* das Wort *ἔτη* zu ergänzen und der Artikel *τὰ* in kollektivem Sinne zu fassen ist. Daß letzterer nicht zu *δέκα* gehört, sondern den ganzen Ausdruck zum Substantiv erhebt, zeigt IV, 6, 10 *ἔθει τὰ πεντεκαίδεκα ἀφ' ἥβης*, das Verbum im Singularis. Die Bedeutung s. II, 4, 32.

24. *ἐν τῷ ποταμῷ ἔπεσον* — Der Rückzug der Perser ging durch den Fluß, da ihr Lager jenseit desselben war; auf diesem Rückzuge fielen im Flusse selbst einige, andere setzten ihre Flucht jenseit desselben fort. Das Imperf. *ἔφευγον* bezeichnet die Flucht als noch während des Folgenden fortdauernd. — *πάντα περιεστρ.* — er schloß alles, was im Lager war, Freund und Feind mit seinem Heere ein. Kyrop. III, 1, 6 *λαβὼν εἰς τὸ μέσον κἀκεῖνον καὶ τὰ ἄλλα πάντα, περιεστρατοπεδεύσατο.* — *ἃ εὗρε* — *ἃ* ist Subjekt, *εὑρίσκειν* von verkauften Gegenständen, einbringen. Oecon. 2, 3 *πόσον ἂν οἴει εὑρεῖν τὰ σὰ κτήματα πωλούμενα;* Comment. II, 5, 5 *ὅταν τις οἰκέτην πονηρὸν πωλῇ καὶ ἀποδίδοται τοῦ εὑρόντος.* — *καὶ δὲ* — nach *τε* s. II, 4, 6.

25. *γνούς* — S. zu II, 3, 25. —

εἶναι τοῦ κακῶς φέρεσθαι τὰ αὐτοῦ, Τιθραύστην καταπέμψας ἀποτέμνει αὐτοῦ τὴν κεφαλήν. τοῦτο δὲ ποιήσας ὁ Τιθραύστης πέμπει πρὸς τὸν Ἀγησίλαον πρέσβεις λέγοντας· Ὦ Ἀγησίλαε, ὁ μὲν αἴτιος τῶν πραγμάτων καὶ ὑμῖν καὶ ἡμῖν ἔχει τὴν δίκην· βασιλεὺς δὲ ἀξιοῖ σὲ μὲν ἀποπλεῖν οἴκαδε, τὰς δ' ἐν τῇ Ἀσίᾳ πόλεις αὐτονόμους οὔσας τὸν ἀρχαῖον δασμὸν
26 αὐτῷ ἀποφέρειν. ἀποκριναμένου δὲ τοῦ Ἀγησιλάου ὅτι οὐκ ἂν ποιήσειε ταῦτα ἄνευ τῶν οἴκοι τελῶν, Σὺ δ' ἀλλά, ἕως ἂν πύθῃ τὰ παρὰ τῆς πόλεως, μεταχώρησον, ἔφη, εἰς τὴν Φαρναβάζου, ἐπειδὴ καὶ ἐγὼ τὸν σὸν ἐχθρὸν τετιμώρημαι. Ἕως ἂν τοίνυν, ἔφη ὁ Ἀγησίλαος, ἐκεῖσε πορεύωμαι, δίδου δὴ τῇ στρατιᾷ τὰ ἐπιτήδεια. ἐκείνῳ μὲν δὴ ὁ Τιθραύστης δίδωσι τριάκοντα τάλαντα· ὁ δὲ λαβὼν ᾔει ἐπὶ τὴν Φαρναβάζου
27 Φρυγίαν. ὄντι δ' αὐτῷ ἐν τῷ πεδίῳ τῷ ὑπὲρ Κύμης ἔρχεται ἀπὸ τῶν οἴκοι τελῶν ἄρχειν καὶ τοῦ ναυτικοῦ ὅπως γιγνώσκοι καὶ καταστήσασθαι ναύαρχον ὅντινα αὐτὸς βούλοιτο. τοῦτο δ' ἐποίησαν οἱ Λακεδαιμόνιοι τοιῷδε λογισμῷ, ὡς εἰ ὁ αὐτὸς ἀμφοτέρων ἄρχοι, τό τε πεζὸν πολὺ ἂν ἰσχυρότερον εἶναι, καθ' ἓν οὔσης τῆς ἰσχύος ἀμφοτέροις, τό τε ναυτικόν,
28 ἐπιφαινομένου τοῦ πεζοῦ ἔνθα δέοι. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Ἀγησίλαος, πρῶτον μὲν ταῖς πόλεσι παρήγγειλε ταῖς ἐν ταῖς νήσοις καὶ ταῖς ἐπιθαλαττιδίοις τριήρεις ποιεῖσθαι ὁπόσας ἑκάστη βούλοιτο τῶν πόλεων. καὶ ἐγένοντο καιναί, ἐξ ὧν αἵ τε πόλεις ἐπηγγείλαντο καὶ οἱ ἰδιῶται ἐποιοῦντο χαρίζεσθαι
29 βουλόμενοι, εἰς εἴκοσι καὶ ἑκατόν. Πείσανδρον δὲ τὸν τῆς

κακῶς φέρεσθαι — schlecht vonstatten gehen, wie Oecon. 5, 17 εὖ φερομένης τῆς γεωργίας ἔρρωνται καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι ἅπασαι. In anderer Bedeutung I, 5, 17; II, 1, 6. — λέγοντας — S. zu II, 4, 37.

26. ἀλλά — doch, wenigstens wie nach einem voraufgehenden εἰ μή. Vgl. Aristoph. Acharn. 1053 σὺ δ' ἀλλά μοι σταλαγμὸν εἰρήνης ἕνα ἐνστάλαξον. — Φρυγίαν — S. zu 2, 1.

27. Κύμης — Es ist zweifelhaft, ob das äolische Kyme gemeint ist. — ἔρχεται — es kam ihm der Befehl zu; Subjekt sind die Infinitive ἄρχειν und καταστήσασθαι. Ebenso Ages. 1, 36; ähnlich gebraucht ist πέμπειν 1, 7. — ὅπως γιγνώσκοι — wie er es für gut fände. Vgl. IV, 5, 5. — τοῦτο κτέ. — Der Befehl über die Land- und Seemacht war bisher nie in einer Hand vereinigt gewesen. Plutarch Ages. 10. Pausan. III, 9, 6. — ὡς mit dem Infin. statt ὥστε, auch zum Ausdruck der beabsichtigten Folge. Vgl. V, 2, 38. Doch könnte man mit Rücksicht auf die Partikel ἄν den Infin. wie VI, 5, 42 erklären. — καθ' ἕν — sonst in der Bedeutung einzeln; hier wie V, 2, 7 und 16 vereinigt.

28. ἐξ ὧν = ἐκ τούτων ἅς. Der Ausdruck ist etwas auffällig.

γυναικὸς ἀδελφὸν ναύαρχον κατέστησε, φιλότιμον μὲν καὶ ἐρρωμένον τὴν ψυχήν, ἀπειρότερον δὲ τοῦ παρασκευάζεσθαι ὡς δεῖ. καὶ Πείσανδρος μὲν ἀπελθὼν τὰ ναυτικὰ ἔπραττεν· ὁ δ' Ἀγησίλαος, ὥσπερ ὥρμησεν, ἐπὶ τὴν Φρυγίαν ἐπορεύετο.

Ὁ μέντοι Τιθραύστης, καταμαθεῖν δοκῶν τὸν Ἀγησίλαον V. καταφρονοῦντα τῶν βασιλέως πραγμάτων καὶ οὐδαμῇ διανοούμενον ἀπιέναι ἐκ τῆς Ἀσίας, ἀλλὰ μᾶλλον ἐλπίδας ἔχοντα μεγάλας αἱρήσειν βασιλέα, ἀπορῶν τί χρῷτο τοῖς πράγμασι, πέμπει Τιμοκράτην τὸν Ῥόδιον εἰς Ἑλλάδα, δοὺς χρυσίον εἰς πεντήκοντα τάλαντα ἀργυρίου, καὶ κελεύει πειρᾶσθαι πιστὰ τὰ μέγιστα λαμβάνοντα διδόναι τοῖς προεστηκόσιν ἐν ταῖς πόλεσιν ἐφ' ᾧτε πόλεμον ἐξοίσειν πρὸς Λακεδαιμονίους. ἐκεῖνος δ' ἐλθὼν δίδωσιν ἐν Θήβαις μὲν Ἀνδροκλείδᾳ τε καὶ Ἰσμηνίᾳ καὶ Γαλαξιδώρῳ, ἐν Κορίνθῳ δὲ Τιμολάῳ τε καὶ Πολυάνθει, ἐν Ἄργει δὲ Κύλωνί τε καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ. Ἀθηναῖοι δὲ 2 καὶ οὐ μεταλαβόντες τούτου τοῦ χρυσίου ὅμως πρόθυμοι ἦσαν εἰς τὸν πόλεμον, * νομίζοντές τε αὐτῶν ἄρχεσθαι. οἱ μὲν δὴ δεξάμενοι τὰ χρήματα εἰς τὰς οἰκείας πόλεις διέβαλλον τοὺς Λακεδαιμονίους· ἐπεὶ δὲ ταύτας εἰς μῖσος αὐτῶν προήγαγον, συνίστασαν καὶ τὰς μεγίστας πόλεις πρὸς ἀλλήλας.

Γιγνώσκοντες δὲ οἱ ἐν ταῖς Θήβαις προεστῶτες ὅτι εἰ μή 3 τις ἄρξει πολέμου, οὐκ ἐθελήσουσιν οἱ Λακεδαιμόνιοι λύειν

V. 1. *αἱρήσειν* — aus der Bedeutung erobern die allgemeinere überwältigen, besiegen. Plutarch Pomp. 65 *τὰς δυνάμεις ἑλὼν καὶ καταπολεμήσας*. Pausan. III, 9, 1 *Λακεδαιμονίοις ἤρεσε διαβῆναι ναυσὶν ἐς τὴν Ἀσίαν Ἀρταξέρξην τὸν Δαρεῖον αἱρήσοντας*. — *τί χρῷτο* — S. zu II, 1, 2. — *χρυσίον — ἀργυρίου* — Gold im Werte von 50 Talenten Silber. Nach Plutarch apophth. lacon. S. 211 waren es 30000 Dareiken = 100 Talente. — *προεστηκόσι* — S. zu I, 7, 2. Plutarch Artaxerx. 20 sagt von denselben: *τοῖς πλεῖστον ἐν ταῖς πόλεσιν δυναμένοις*. — *ἐφ' ᾧτε — ἐξοίσειν* — Bei *ἐφ' ᾧτε* findet sich wohl auch der Indikativ Futuri wie Sympos. 4, 35, aber nicht leicht der Infinitiv dieses Tempus. — *Γαλαξιδώρῳ* — Pausan. III, 9, 8 nennt an dessen Stelle einen Amphithemis, in Argos außer Kylon einen Sodamas.

2. *καὶ οὐ μεταλ.* — obgleich nicht, auch ohne. Vgl. § 13; IV, 4, 15; V, 1, 3. Dieser Angabe widerspricht Pausan. a. a. O., der zwei Athener, Kephalos und Epikrates, als bestochen nennt. — *νομίζοντες* — Die lückenhafte und verdorbene Stelle hat vielleicht den Sinn: sie waren zum Kriege geneigt, hielten es jedoch nicht für vorteilhaft, selbst ihn anzufangen, weil ihr Land ohne Schutz war. Vgl. § 16. — *εἰς τὰς οἰκείας πόλεις* — jeder bei seinen Mitbürgern, ohne sich mit den anderen Städten in Verbindung zu setzen. Über die Konstruktion s. zu II, 1, 2.

τὰς σπονδὰς πρὸς τοὺς συμμάχους, πείθουσι Λοκροὺς τοὺς
Ὀπουντίους ἐκ τῆς ἀμφισβητησίμου χώρας Φωκεῦσί τε καὶ
ἑαυτοῖς χρήματα τελέσαι, νομίζοντες τοὺς Φωκέας τούτου γενο-
μένου ἐμβαλεῖν εἰς τὴν Λοκρίδα. καὶ οὐκ ἐψεύσθησαν, ἀλλ᾽
εὐθὺς οἱ Φωκεῖς ἐμβαλόντες εἰς τὴν Λοκρίδα πολλαπλάσια
4 χρήματα ἔλαβον. οἱ οὖν περὶ τὸν Ἀνδροκλείδαν ταχὺ ἔπεισαν
τοὺς Θηβαίους βοηθεῖν τοῖς Λοκροῖς, ὡς οὐκ εἰς τὴν ἀμφισ-
βητήσιμον, ἀλλ᾽ εἰς τὴν ὁμολογουμένην φίλην τε καὶ σύμμαχον
εἶναι Λοκρίδα ἐμβεβληκότων αὐτῶν. ἐπεὶ δὲ οἱ Θηβαῖοι ἀντ-
εμβαλόντες εἰς τὴν Φωκίδα ἐδῄουν τὴν χώραν, εὐθὺς οἱ
Φωκεῖς πέμπουσι πρέσβεις εἰς Λακεδαίμονα καὶ ἠξίουν βοηθεῖν
αὐτοῖς, διδάσκοντες ὡς οὐκ ἤρξαντο πολέμου, ἀλλ᾽ ἀμυνόμενοι
5 ἦλθον ἐπὶ τοὺς Λοκρούς. οἱ μέντοι Λακεδαιμόνιοι ἄσμενοι
ἔλαβον πρόφασιν στρατεύειν ἐπὶ τοὺς Θηβαίους, πάλαι ὀργι-
ζόμενοι αὐτοῖς τῆς τε ἀντιλήψεως τῆς τοῦ Ἀπόλλωνος δεκάτης
ἐν Δεκελείᾳ καὶ τοῦ ἐπὶ τὸν Πειραιᾶ μὴ ἐθελῆσαι ἀκολου-
θῆσαι. ᾐτιῶντο δ᾽ αὐτοὺς καὶ Κορινθίους πεῖσαι μὴ συστρα-
τεύειν. ἀνεμιμνῄσκοντο δὲ καὶ ὡς θύειν τ᾽ ἐν Αὐλίδι τὸν

3. τὰς — συμμάχους — Die Wortstellung wie Thukyd. V, 61 τὰς σπονδὰς ὤκνουν λῦσαι πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους. Vgl. zu VI, 4, 37. Das Verbum ἐθελήσουσιν λύειν bezeichnet bestimmt, daß die Lakedämonier nicht ohne Veranlassung den Frieden gebrochen haben würden, denn daß sie den Krieg gern annahmen, sagt Xenophon § 5 selbst. — ἑαυτοῖς — auf die Lokrer zu beziehen; die Dative abhängig von ἀμφισβητησίμου. Zur Wortstellung vgl. zu 2, 30. — χρήματα τελέσαι — vielleicht Geld erheben; aber Pausan. III, 9, 9 sagt τόν τε σῖτον ἀκμάζοντα ἔτεμον καὶ ἤλασαν λείαν ἄγοντες, wonach Schneider ἐλάσαι, Dindorf λεηλατῆσαι vermutet, wie IV, 8, 30 ἐκ τῶν οὐ προσχωρουσῶν λεηλατῶν χρήματα. Dem entspricht auch nachher Φωκεῖς πολλαπλάσια χρήματα ἔλαβον d. h. sie nahmen vielmal so viel, als die Lokrer weggenommen hatten.

4. ἤρξαντο — Das Medium wegen des Gegensatzes zu ἀμυνόμενοι ἦλθον: sie hätten den Krieg nicht angefangen, sondern den begonnenen verteidigungsweise fortgeführt. Vgl. zu II, 1, 32. Dagegen § 3 ἄρξει τοῦ πολέμου. Vgl. auch Thukyd. I, 144 πολέμου οὐκ ἄρξομεν, ἀρχομένους δ᾽ ἀμυνούμεθα. — ἀμυνόμενοι — S. zu VII, 4, 5.

5. πρόφασιν στρατεύειν — Bei diesem Substantiv steht häufiger der bloße Infinitiv als mit dem Artikel τοῦ. Platon Republ. V S. 469c ἢ οὐ πρόφασιν μὲν τοῖς δειλοῖς ἔχει μὴ πρὸς τὸν μαχόμενον ἰέναι. — ἀντιλήψεως — Die Thebaner und Korinther hatten als Bundesgenossen teil an der Beute aus dem Peloponnesischen Kriege verlangt, vielleicht, wie es nach unserer Stelle scheint, um dem Apollo ein Weihgeschenk damit zu machen, aber nichts erhalten. Plutarch Lys. 27. Justin. V, 10. — ἐν Δεκελείᾳ — Ob mit diesem Ausdrucke, dessen Beziehung im Satze unklar bleibt, eine Hindeutung auf den sogenannten Dekeleischen Krieg gegeben werden soll, ist unsicher. — μὴ ἐθελῆσαι — Diese Weigerung ist

Ἀγησίλαον οὐκ εἴων καὶ τὰ τεθυμένα ἱερὰ ὡς ἔρριψαν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ καὶ ὅτι οὐδ' εἰς τὴν Ἀσίαν Ἀγησιλάῳ συνεστράτευον. ἐλογίζοντο δὲ καὶ καλὸν καιρὸν εἶναι τοῦ ἐξάγειν στρατιὰν ἐπ' αὐτοὺς καὶ παῦσαι τῆς εἰς αὐτοὺς ὕβρεως· τά τε γὰρ ἐν τῇ Ἀσίᾳ καλῶς σφίσιν ἔχειν, κρατοῦντος Ἀγησιλάου, καὶ ἐν τῇ Ἑλλάδι οὐδένα ἄλλον πόλεμον ἐμποδὼν σφίσιν εἶναι. οὕτω δὲ γιγνωσκούσης τῆς πόλεως τῶν Λακεδαιμονίων 6
φρουρὰν μὲν οἱ ἔφοροι ἔφαινον, Λύσανδρον δ' ἐξέπεμψαν εἰς Φωκέας καὶ ἐκέλευσαν αὐτούς τε τοὺς Φωκέας ἄγοντα παρεῖναι καὶ Οἰταίους καὶ Ἡρακλεώτας καὶ Μηλιέας καὶ Αἰνιᾶνας εἰς Ἁλίαρτον. ἐκεῖσε δὲ καὶ Παυσανίας, ὅσπερ ἔμελλεν ἡγεῖσθαι, συνετίθετο παρέσεσθαι εἰς ῥητὴν ἡμέραν, ἔχων Λακεδαιμονίους τε καὶ τοὺς ἄλλους Πελοποννησίους. καὶ ὁ μὲν Λύσανδρος τά τε ἄλλα τὰ κελευόμενα ἔπραττε καὶ προσέτι Ὀρχομενίους ἀπέστησε Θηβαίων. ὁ δὲ Παυσανίας, ἐπεὶ τὰ διαβατήρια ἐγέ- 7
νετο αὐτῷ, καθεζόμενος ἐν Τεγέᾳ τούς τε ξεναγοὺς διέπεμπε καὶ τοὺς ἐκ τῶν περιοικίδων στρατιώτας περιέμενεν. ἐπεί γε μὴν δῆλον τοῖς Θηβαίοις ἐγένετο ὅτι ἐμβαλοῖεν οἱ Λακεδαιμόνιοι εἰς τὴν χώραν αὐτῶν, πρέσβεις ἔπεμψαν Ἀθήναζε λέγοντας τοιάδε·

Ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἃ μὲν μέμφεσθε ἡμῖν ὡς ψηφισα- 8
μένων χαλεπὰ περὶ ὑμῶν ἐν τῇ καταλύσει τοῦ πολέμου, οὐκ ὀρθῶς μέμφεσθε· οὐ γὰρ ἡ πόλις ἐκεῖνα ἐψηφίσατο, ἀλλ' εἷς ἀνὴρ εἶπεν, ὃς ἔτυχε τότε ἐν τοῖς συμμάχοις καθήμενος. ὅτε δὲ παρεκάλουν ἡμᾶς οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐπὶ τὸν Πειραιᾶ, τότε ἅπασα ἡ πόλις ἀπεψηφίσατο μὴ συστρατεύειν αὐτοῖς. δι' ὑμᾶς

angedeutet II, 4, 30 *συνείποντο δὲ καὶ οἱ σύμμαχοι πάντες πλὴν Βοιωτῶν.* — *ὡς — βωμοῦ* — S. 4, 4. Zu der Wiederholung von ὡς vgl. V, 2, 8. — *οὐδ' — συνεστράτευον* — Xenophon hatte oben nicht mitgeteilt, daß, wie wir aus Pausan. III, 9, 1—3 erfahren, die Thebaner ihre Teilnahme verweigert hatten. S. zu 4, 3.

6. *φρουρὰν — ἔφαινον* — S. zu 2, 23. — *εἰς Ἁλίαρτον* — S. zu 4, 3.

7. *τὰ διαβατήρια ἐγένετο* — S. zu 1, 17 und 4, 3. — *ξεναγούς* — S. zu V, 2, 7. — *ἐπεί γε μήν* — So auch VI, 1, 19; VII, 5, 21; 22 und 25; *ὥς γε μήν* VI, 1, 8; VII, 2, 17. Vgl. zu III, 1, 7. — *λέγοντας* — S. zu II, 4, 37.

8. *ψηφισαμένων* — Genet. absol statt das Partizip an *ἡμῖν* anzuschließen. Vgl. VI, 5, 10. Der hier gemeinte Beschluß betrifft die beabsichtigte Zerstörung Athens nach der Beendigung des Peloponnesischen Krieges. S. II, 2, 19. — *εἷς ἀνὴρ εἶπεν* — ein Mann, namens Erianthos, beantragte es. Plutarch Lys. 15 — *ἐν τοῖς συμμάχοις* — in der Versammlung der lakedämonischen Bundesgenossen.

οὖν οὐχ ἥκιστα ὀργιζομένων ἡμῖν τῶν Λακεδαιμονίων, δίκαιον
9 *εἶναι νομίζομεν βοηθεῖν ὑμᾶς τῇ πόλει ἡμῶν. πολὺ δ' ἔτι μᾶλλον ἀξιοῦμεν, ὅσοι τῶν ἐν ἄστει ἐγένεσθε, προθύμως ἐπὶ τοὺς Λακεδαιμονίους ἰέναι. ἐκεῖνοι γὰρ καταστήσαντες ὑμᾶς εἰς ὀλιγαρχίαν καὶ εἰς ἔχθραν τῷ δήμῳ, ἀφικόμενοι πολλῇ δυνάμει ὡς ὑμῖν σύμμαχοι παρέδοσαν ὑμᾶς τῷ πλήθει· ὥστε τὸ μὲν ἐπ' ἐκείνοις εἶναι ἀπολώλατε, ὁ δὲ δῆμος οὑτοσὶ ὑμᾶς*
10 *ἔσωσε. καὶ μὴν ὅτι μέν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, βούλοισθ' ἂν τὴν ἀρχὴν ἣν πρότερον ἐκέκτησθε ἀναλαβεῖν πάντες ἐπιστάμεθα· τοῦτο δὲ πῶς μᾶλλον εἰκὸς γενέσθαι ἢ εἰ αὐτοὶ τοῖς ὑπ' ἐκείνων ἀδικουμένοις βοηθοῖτε; ὅτι δὲ πολλῶν ἄρχουσι, μὴ φοβηθῆτε, ἀλλὰ πολὺ μᾶλλον διὰ τοῦτο θαρρεῖτε, ἐνθυμούμενοι ὅτι καὶ ὑμεῖς ὅτε πλείστων ἤρχετε, τότε πλείστους ἐχθροὺς ἐκέκτησθε. ἀλλ' ἕως μὲν οὐκ εἶχον ὅποι ἀποσταῖεν, ἔκρυπτον τὴν πρὸς ὑμᾶς ἔχθραν· ἐπεὶ δέ γε Λακεδαιμόνιοι*
11 *προέστησαν, τότε ἔφηναν οἷα περὶ ὑμῶν ἐγίγνωσκον. καὶ νῦν γε, ἂν φανεροὶ γενώμεθα ἡμεῖς τε καὶ ὑμεῖς συνασπιδοῦντες ἐναντία τοῖς Λακεδαιμονίοις, εὖ ἴστε, ἀναφανήσονται πολλοὶ οἱ μισοῦντες αὐτούς. ὡς δ' ἀληθῆ λέγομεν, ἐὰν ἀναλογίσησθε, αὐτίκα γνώσεσθε. τίς γὰρ ἤδη καταλείπεται αὐτοῖς εὐμενής;*
12 *οὐκ Ἀργεῖοι μὲν ἀεί ποτε δυσμενεῖς αὐτοῖς ὑπάρχουσιν; Ἠλεῖοι γε μὴν νῦν ἐστερημένοι καὶ χώρας πολλῆς καὶ πόλεων ἐχθροὶ αὐτοῖς προσγεγένηνται. Κορινθίους δὲ καὶ Ἀρκάδας καὶ Ἀχαιοὺς τί φῶμεν, οἳ ἐν μὲν τῷ πρὸς ὑμᾶς πολέμῳ μάλα λιπαρούμενοι*

9. *τῶν ἐν ἄστει* — Vgl. zu II, 4, 7. Die Oligarchen in Athen im Gegensatz zu den Demokraten im Peiraieus, die Thrasybulos gesammelt hatte. — *ἀφικόμενοι* — S. II, 4, 28 ff. — *τὸ — εἶναι* — Absoluter Infinitiv: soweit es auf jene ankam. Ebenso Thukyd. VIII, 48, 6; vgl. Anab. I, 6, 9 *ὡς σχολὴ ᾖ ἡμῖν τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι*. Kyrop. V, 5, 38 *παῦσαι τὸ νυν εἶναι μεμφόμενός μοι*. — *ἀπολώλατε* — Der Indikativ Perfecti bei *τὸ ἐπ' ἐκείνοις εἶναι* zur Bezeichnung dessen, was sicher eingetreten sein würde, auch Anab. V, 6, 23 *τὸ ἐπὶ τούτῳ ἀπολώλαμεν*. Kyrop. V, 4, 11 *τὸ δ' ἐπὶ σοὶ σέσωσμαι*.

10. *γενέσθαι* — Der Infin. Aor. wird auch ohne *ἄν* von zukünftigen Handlungen gebraucht; so auch § 14; Anab. IV, 6, 9 *ἄλλους εἰκὸς τούτων θαρρούντων πλείους προσγενέσθαι*. Kyrop. I, 6, 10 *ἀπὸ τίνος δὲ μᾶλλον εἰκός ἐστι πόρον προσγενέσθαι*. Namentlich findet dies bei den Verben des Hoffens und Erwartens statt; vgl. V, 2, 1 und 4, 43. Beispiele nach den Verben des Sagens s. zu I, 6, 14. — *ὅποι* = *πρὸς τίνας*. Vgl. 4, 1. — *ἔφηναν — ἐγίγνωσκον* — S. II, 2, 6.

11. *εὖ ἴστε* — eingeschaltet wie V, 1, 14; Hiero 11, 15 *εὖ ἴσθι, κεκτήσει*.

12. *Ἠλεῖοι* — S. 2, 30. — *γε μήν* — S. zu IV, 2, 17. — *Ἀχαιοὺς τί φῶμεν* — was sollen wir von den Achäern sagen?

ὑπ' ἐκείνων πάντων καὶ πόνων καὶ κινδύνων καὶ τῶν δαπανη-
μάτων μετεῖχον, ἐπεὶ δ' ἔπραξαν, ἃ ἐβούλοντο οἱ Λακεδαιμό-
νιοι, ποίας ἢ ἀρχῆς ἢ τιμῆς ἢ ποίων χρημάτων μεταδεδώκασιν
αὐτοῖς; ἀλλὰ τοὺς μὲν εἵλωτας ἁρμοστὰς ἀξιοῦσι καθιστάναι,
τῶν δὲ συμμάχων ἐλευθέρων ὄντων, ἐπεὶ εὐτύχησαν, δεσπόται
ἀναπεφήνασιν. ἀλλὰ μὴν καὶ οὓς ὑμῶν ἀπέστησαν φανεροί 13
εἰσιν ἐξηπατηκότες· ἀντὶ γὰρ ἐλευθερίας διπλῆν αὐτοῖς δου-
λείαν παρεσχήκασιν· ὑπό τε γὰρ τῶν ἁρμοστῶν τυραννοῦνται
καὶ ὑπὸ δέκα ἀνδρῶν, οὓς Λύσανδρος κατέστησεν ἐν ἑκάστῃ
πόλει. ὅ γε μὴν τῆς Ἀσίας βασιλεὺς καὶ τὰ μέγιστ' αὐτοῖς
συμβαλόμενος εἰς τὸ ὑμῶν κρατῆσαι νῦν τί διάφορον πάσχει
ἢ εἰ μεθ' ὑμῶν κατεπολέμησεν αὐτούς; πῶς οὖν οὐκ εἰκός, 14
ἐὰν ὑμεῖς αὖ προστῆτε τῶν οὕτω φανερῶς ἀδικουμένων, νῦν
ὑμᾶς πολὺ ἤδη μεγίστους τῶν πώποτε γενέσθαι; ὅτε μὲν γὰρ
ἤρχετε, τῶν κατὰ θάλατταν μόνον δήπου ἡγεῖσθε· νῦν δὲ
πάντων καὶ ἡμῶν καὶ Πελοποννησίων καὶ ὧν πρόσθεν ἤρχετε
καὶ αὐτοῦ βασιλέως τοῦ μεγίστην δύναμιν ἔχοντος ἡγεμόνες
ἂν γένοισθε. καίτοι ἦμεν πολλοῦ ἄξιοι καὶ ἐκείνοις σύμμαχοι,
ὡς ὑμεῖς ἐπίστασθε· νῦν δέ γε εἰκὸς τῷ παντὶ ὑμῖν ἐρρωμε-
νεστέρως ἡμᾶς συμμαχεῖν ἢ τότε Λακεδαιμονίοις· οὐδὲ γὰρ
ὑπὲρ νησιωτῶν ἢ Συρακοσίων οὐδ' ὑπὲρ ἀλλοτρίων, ὥσπερ
τότε, ἀλλ' ὑπὲρ ἡμῶν αὐτῶν ἀδικουμένων βοηθήσομεν. καὶ 15
τοῦτο μέντοι χρὴ εὖ εἰδέναι, ὅτι ἡ Λακεδαιμονίων πλεονεξία
πολὺ εὐκαταλυτωτέρα ἐστὶ τῆς ὑμετέρας γενομένης ἀρχῆς.

Dem Sinne nach zu ergänzen ist ein Infinit., etwa *γιγνώσκειν*. Vgl. Anab. V, 7, 26; *τούτους τί δοκεῖτε*; Demosth. geg. Leptin. 84 *τί οὖν οἴεσθε τοῦτον*; — *εἵλωτας* — mit Übertreibung wohl von den Mothakes gesagt. Vgl. zu V, 3, 9.

13. *δέκα ἀνδρῶν* — S. zu 4, 2. — *ὅ γε μήν* — so auch 4, 8; IV, 4, 11; V, 1, 14; 2, 18; VI, 1, 11; VII, 1, 26; 5, 12. Vgl. zu 1, 7. — *Ἀσία* — zur Bezeichnung des Perserreiches auch IV, 8, 5. — *καί* — *συμβαλόμενος* = *καίπερ*. S. zu § 2. — *διάφορον* — *ἤ* — S. zu 4, 19. Kyrop. V, 4, 20 *οὐδέν τι διάφορον πάσχει, ἢ εἰ μόνος ἐστρατεύετο*.

14. *ἤδη* — Zur Steigerung des Superlativs: die größten, die bis jetzt gewesen sind, von allen, die je gelebt. Vgl. Thukyd. VI, 31 *ὅτι μέγιστος ἤδη διάπλους ἀπὸ τῆς οἰκείας καὶ ἐπὶ μεγίστῃ ἐλπίδι τῶν μελλόντων ἐπεχειρήθη*. Herod. VIII, 106 *ὦ πάντων ἀνδρῶν ἤδη μάλιστα ἀπ' ἔργων ἀνοσιωτάτων τὸν βίον κτησάμενε*. Auch im affirmativen Satze steht *πώποτε* in dieser Formel, gewöhnlich aber in Verbindung mit einem Partizip, wie Isokr. Panath. 209 *ἐμπείρους γίγνεσθαι τῶν πώποτε γενομένων*. Doch vgl. Cassius Dio XXXVII, 11 *σεισμὸς μέγιστος δὴ τῶν πώποτε* und zu V, 4, 1. — *τῷ παντί* — S. zu II, 3, 22.

ὑμεῖς μὲν γὰρ ἔχοντες ναυτικὸν οὐκ ἐχόντων ἤρχετε, οὗτοι δὲ
ὀλίγοι ὄντες πολλαπλασίων ὄντων καὶ οὐδὲν χεῖρον ὡπλισμέ-
νων πλεονεκτοῦσι. ταῦτ' οὖν λέγομεν ἡμεῖς· εὖ γε μέντοι
ἐπίστασθε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅτι νομίζομεν ἐπὶ πολὺ μείζω
ἀγαθὰ παρακαλεῖν ὑμᾶς τῇ ὑμετέρᾳ πόλει ἢ τῇ ἡμετέρᾳ.
16 Ὁ μὲν ταῦτ' εἰπὼν ἐπαύσατο. τῶν δ' Ἀθηναίων πάμπολλοι
μὲν συνηγόρευον, πάντες δ' ἐψηφίσαντο βοηθεῖν αὐτοῖς. Θρα-
σύβουλος δὲ ἀποκρινάμενος τὸ ψήφισμα καὶ τοῦτο ἐνεδείκνυτο,
ὅτι ἀτειχίστου τοῦ Πειραιῶς ὄντος ὅμως παρακινδυνεύσοιεν
χάριτας αὐτοῖς ἀποδοῦναι μείζονας ἢ ἔλαβον. ὑμεῖς μὲν γάρ,
ἔφη, οὐ συνεστρατεύσατε ἐφ' ἡμᾶς, ἡμεῖς δέ γε μεθ' ὑμῶν
17 μαχούμεθα ἐκείνοις, ἂν ἴωσιν ἐφ' ὑμᾶς. οἱ μὲν δὴ Θηβαῖοι
ἀπελθόντες παρεσκευάζοντο ὡς ἀμυνούμενοι, οἱ δ' Ἀθηναῖοι
ὡς βοηθήσοντες. καὶ μὴν οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐκέτι ἔμελλον,
ἀλλὰ Παυσανίας μὲν ὁ βασιλεὺς ἐπορεύετο εἰς τὴν Βοιωτίαν
τό τε οἴκοθεν ἔχων στράτευμα καὶ τὸ ἐκ Πελοποννήσου, πλὴν
Κορίνθιοι οὐκ ἠκολούθουν αὐτοῖς. ὁ δὲ Λύσανδρος, ἄγων τὸ
ἀπὸ Φωκέων καὶ Ὀρχομενοῦ καὶ τῶν κατ' ἐκεῖνα χωρίων στρά-
18 τευμα, ἔφθη τὸν Παυσανίαν ἐν τῷ Ἁλιάρτῳ γενόμενος. ἥκων
δὲ οὐκέτι ἡσυχίαν ἔχων ἀνέμενε τὸ ἀπὸ Λακεδαίμονος στρά-
τευμα, ἀλλὰ σὺν οἷς εἶχεν ᾔει πρὸς τὸ τεῖχος τῶν Ἁλιαρτίων.
καὶ τὸ μὲν πρῶτον ἔπειθεν αὐτοὺς ἀφίστασθαι καὶ αὐτονό-
μους γίγνεσθαι· ἐπεὶ δὲ τῶν Θηβαίων τινὲς ὄντες ἐν τῷ τείχει
19 διεκώλυον, προσέβαλε πρὸς τὸ τεῖχος. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα
οἱ Θηβαῖοι δρόμῳ ἐβοήθουν οἵ τε ὁπλῖται καὶ οἱ ἱππεῖς. ὁπό-
τερα μὲν οὖν, εἴτε λαθόντες τὸν Λύσανδρον ἐπέπεσον αὐτῷ

15. τῇ — πόλει — abhängig von μείζω ἀγαθά. Zur Wortstellung vgl. § 3.

16. Ὁ μέν — der, welcher für die § 8 erwähnten Gesandten das Wort führte. — τὸ ψήφισμα — Der Objektsakk. von dem in ἀποκρίνεσθαι liegenden Begriff des Sagens abhängig: den Beschluß zur Antwort geben. Diodor XI, 12 τὴν ἐναντίαν ἀπεκρίνατο γνώμην.

17. κατ' ἐκεῖνα — S. V, 1, 7.

18. οὐκέτι — negiert Participium und Verbum finitum. Vgl. zu I, 7, 24. — ἔπειθεν — versuchte zu überreden.

19. ἀκούσαντες — ἱππεῖς — Die Partizipialkonstruktion als Apposition im Nominativ, indem sie die Subjekte des Verb finit. als Teile in sich schließt. Vgl. IV, 2, 14. Von dem Ausmarsche des thebanischen Heeres hat Xen. nichts erwähnt. Nach Plutarch Lys. 28 hatten die Thebaner von dem Anrücken Lysanders gegen Haliartos durch einen aufgefangenen Brief desselben Kenntnis erhalten und waren dort noch vor ihm eingetroffen. Ein Teil ihres Heeres wurde in die Stadt geworfen, der Rest blieb außerhalb. — ὁπότερα — ἄδηλον — Die Doppelfrage ist wie bei der gewöhnlichen Form

εἴτε καὶ αἰσθόμενος προσιόντας ὡς κρατήσων ὑπέμενεν, ἄδηλον·
τοῦτο δ' οὖν σαφές, ὅτι παρὰ τὸ τεῖχος ἡ μάχη ἐγένετο· καὶ
τρόπαιον ἕστηκε πρὸς τὰς πύλας τῶν Ἁλιαρτίων. ἐπεὶ δ' ἀπο-
θανόντος Λυσάνδρου ἔφευγον οἱ ἄλλοι πρὸς τὸ ὄρος, ἐδίωκον
ἐρρωμένως οἱ Θηβαῖοι. ὡς δὲ ἄνω ἤδη ἦσαν διώκοντες καὶ 20
δυσχωρία τε καὶ στενοπορία ὑπελάμβανεν αὐτούς, ὑποστρέ-
ψαντες οἱ ὁπλῖται ἠκόντιζόν τε καὶ ἔβαλλον. ὡς δὲ ἔπεσον
αὐτῶν δύο ἢ τρεῖς οἱ πρῶτοι καὶ ἐπὶ τοὺς λοιποὺς ἐπεκυλίν-
δουν πέτρους εἰς τὸ κάταντες καὶ πολλῇ προθυμίᾳ ἐνέκειντο,
ἐτρέφθησαν οἱ Θηβαῖοι ἀπὸ τοῦ κατάντους καὶ ἀποθνήσκουσιν
αὐτῶν πλείους ἢ διακόσιοι. ταύτῃ μὲν οὖν τῇ ἡμέρᾳ οἱ Θη- 21
βαῖοι ἠθύμουν, νομίζοντες οὐκ ἐλάττω κακὰ πεπονθέναι ἢ
πεποιηκέναι· τῇ δ' ὑστεραίᾳ, ἐπεὶ ᾔσθοντο ἀπεληλυθότας ἐν
νυκτὶ τούς τε Φωκέας καὶ τοὺς ἄλλους ἅπαντας οἴκαδε ἑκά-
στους, ἐκ τούτου μεῖζον δὴ ἐφρόνουν ἐπὶ τῷ γεγενημένῳ.
ἐπεὶ δ' αὖ ὁ Παυσανίας ἀνεφαίνετο ἔχων τὸ ἐκ Λακεδαίμονος
στράτευμα, πάλιν αὖ ἐν μεγάλῳ κινδύνῳ ἡγοῦντο εἶναι, καὶ
πολλὴν ἔφασαν σιωπήν τε καὶ ταπεινότητα ἐν τῷ στρατεύματι
εἶναι αὐτῶν. ὡς δὲ τῇ ὑστεραίᾳ οἵ τε Ἀθηναῖοι ἐλθόντες 22
συμπαρετάξαντο ὅ τε Παυσανίας οὐ προσῆγεν οὐδὲ ἐμάχετο,
ἐκ τούτου τὸ μὲν Θηβαίων πολὺ μεῖζον φρόνημα ἐγίγνετο.
ὁ δὲ Παυσανίας συγκαλέσας πολεμάρχους καὶ πεντηκοντῆρας
ἐβουλεύετο πότερον μάχην συνάπτοι ἢ ὑπόσπονδον τόν τε Λύ-

durch ὁπότερα im voraus angedeutet, der Gegensatz der Glieder nicht wie gewöhnlich durch ἤ, sondern durch εἴτε — εἴτε bezeichnet. Isokr. Panath. 76 ἠξιώθη γενέσθαι στρατηγός· ὁπότερον δέ, εἴθ' ὑπὸ πάντων αἱρεθείς, εἴτ' αὐτὸς κτησάμενος, οὐκ ἔχω λέγειν. Was dem Xenophon unbekannt war, ist nur der Umstand, ob Lysander den Angriff nicht vorhergesehen oder ihn absichtlich erwartet hat; daß derselbe stattfand, geht aus der ganzen Darstellung deutlich hervor. — πρὸς τὰς πύλας — Der Akk. wegen der Bedeutung von ἕστηκε = ist aufgestellt worden. — τὸ ὄρος — Das Leibethrion, ein Ausläufer des Helikon, tritt hier hart an den Kopaischen See, an welchem Haliartos lag.

20. οἱ ὁπλῖται — der Lakedämonier. — αὐτῶν — nämlich τῶν διωκόντων. — ἐτρέφθησαν — S. zu 4, 14.

21. ἔφασαν — Das Präteritum mit Rücksicht auf die Zeit, wo dem Schriftsteller diese Angabe gemacht wurde. Vgl. VI, 2, 6; 4, 12; 5, 26; VII, 1, 30 und 32; 4, 40; V, 3, 2 ἐλέγετο. Kyrop. I, 3, 4 τὸν δὲ Κῦρον ἔφασαν λέγειν. 4, 25 καὶ οὐδένα ἔφασαν ὅντιν' οὐ δακρύοντ' ἀποστρέφεσθαι.

22. τὸ — φρόνημα — Die Stellung der Worte, in denen mit Rücksicht auf § 21 τὸ φρόνημα Subjekt, πολὺ μεῖζον Prädikat sein muß, ist auffällig. — πολεμάρχους — πεντηκοντῆρας — S. zu VI, 4, 12. — συνάπτοι — ἀναιροῖτο zweifelnde Frage. S. I, 7, 7.

23 *σανδρον ἀναιροῖτο καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ πεσόντας. λογιζόμενος*
δ' ὁ Παυσανίας καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν τέλει Λακεδαιμονίων ὡς
Λύσανδρος τετελευτηκὼς εἴη καὶ τὸ μετ' αὐτοῦ στράτευμα
ἡττημένον ἀποκεχωρήκοι, καὶ Κορίνθιοι μὲν παντάπασιν οὐκ
ἠκολούθουν αὐτοῖς, οἱ δὲ παρόντες οὐ προθύμως στρατεύοιντο·
ἐλογίζοντο δὲ καὶ τὸ ἱππικὸν ὡς τὸ μὲν ἀντίπαλον πολύ, τὸ
δὲ αὐτῶν ὀλίγον εἴη, τὸ δὲ μέγιστον, ὅτι οἱ νεκροὶ ὑπὸ τῷ
τείχει ἔκειντο, ὥστε οὐδὲ κρείττοσιν οὖσι διὰ τοὺς ἀπὸ τῶν
πύργων ῥᾴδιον εἴη ἀνελέσθαι· διὰ οὖν πάντα ταῦτα ἔδοξεν
24 *αὐτοῖς τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀναιρεῖσθαι. οἱ μέντοι Θη-*
βαῖοι εἶπον ὅτι οὐκ ἂν ἀποδοῖεν τοὺς νεκρούς, εἰ μὴ ἐφ' ᾧτε
ἀπιέναι ἐκ τῆς χώρας. οἱ δὲ ἄσμενοί τε ταῦτα ἤκουσαν καὶ
ἀνελόμενοι τοὺς νεκροὺς ἀπῄεσαν ἐκ τῆς Βοιωτίας. τούτων
δὲ πραχθέντων οἱ μὲν Λακεδαιμόνιοι ἀθύμως ἀπῄεσαν, οἱ δὲ
Θηβαῖοι μάλα ὑβριστικῶς, εἰ καὶ μικρόν τις τῶν χωρίων του
ἐπιβαίη, παίοντες ἐδίωκον εἰς τὰς ὁδούς. αὕτη μὲν δὴ οὕτως
25 *ἡ στρατιὰ τῶν Λακεδαιμονίων διελύθη. ὁ μέντοι Παυσανίας*
ἐπεὶ ἀφίκετο οἴκαδε, ἐκρίνετο περὶ θανάτου. κατηγορουμένου
δ' αὐτοῦ καὶ ὅτι ὑστερήσειεν εἰς Ἁλίαρτον τοῦ Λυσάνδρου,
συνθέμενος εἰς τὴν αὐτὴν ἡμέραν παρέσεσθαι, καὶ ὅτι ὑπο-
σπόνδους ἀλλ' οὐ μάχῃ ἐπειρᾶτο τοὺς νεκροὺς ἀναιρεῖσθαι,
καὶ ὅτι τὸν δῆμον τῶν Ἀθηναίων λαβὼν ἐν τῷ Πειραιεῖ
ἀνῆκε, καὶ πρὸς τούτοις οὐ παρόντος ἐν τῇ δίκῃ, θάνατος

23. *λογιζόμενος* — Die mit dem Partizipium begonnene Konstruktion ist abgebrochen und durch einen selbständigen Satz mit erweitertem Subjekt aufgenommen. — *εἴη* — *στρατεύοιντο* — Der Wechsel der Modi erklärt sich daraus, daß es hier nicht möglich war, für das Imperf. *ἠκολούθουν* einen Optativ eintreten zu lassen, weil auch die direkte Rede das Imperf. erfordern würde, dessen Inhalt mit dem des regierenden Verbums *ἐλογίζοντο* nicht gleichzeitig, sondern früher als dieser eingetreten ist. Vgl. zu I, 7, 5. — *ὥστε εἴη* — Der in Verbindung mit *ὥστε* seltene Optativ steht wegen der indirekten Rede. — *ἀπὸ τῶν πύργων* — wegen der zugrunde liegenden Anschauung des Angreifens von den Türmen. Vgl. zu 1, 22.

24. *ἀπιέναι* — ohne Subjekt, zu denken wohl das unbestimmte man. — *ἀπῄεσαν* — Die Wiederholung dieses Wortes ist nicht bedenklich, weil an der zweiten Stelle das Adverb *ἀθύμως* der Hauptbegriff ist. — *οὕτως* — S. zu II, 4, 17.

25. *ὑστερήσειεν* — *ἐπειρᾶτο* — Zu beachten ist der Wechsel der Modi, ohne daß gerade ein Unterschied in der Bedeutung wahrnehmbar wäre, da das eine ebenso als Faktum erscheint wie das andere. Vgl. V, 3, 12; VI, 4, 7; 5, 34; VII, 1, 34. Der Regel nach ist hier nur der Indikativ berechtigt. S. zu I, 3, 19. — *ἀλλ' οὐ* — S. zu I, 7, 27. — *ὅτι* — *ἀνῆκε* — Nach Pausan. III, 5, 2 war er dieses Punktes halber schon einmal gleich

αὐτοῦ κατεγνώσθη· καὶ ἔφυγεν εἰς Τεγέαν, καὶ ἐτελεύτησε μέντοι ἐκεῖ νόσῳ. κατὰ μὲν οὖν τὴν Ἑλλάδα ταῦτ' ἐπράχθη.

Δ.

Ὁ δὲ Ἀγησίλαος ἐπεὶ ἀφίκετο ἅμα μετοπώρῳ εἰς τὴν τοῦ I. Φαρναβάζου Φρυγίαν, τὴν μὲν χώραν ἔκαε καὶ ἐπόρθει, πόλεις δὲ τὰς μὲν βίᾳ, τὰς δ' ἑκούσας προσελάμβανε. λέγοντος δὲ 2 τοῦ Σπιθριδάτου ὡς, εἰ ἔλθοι πρὸς τὴν Παφλαγονίαν σὺν αὐτῷ, τὸν τῶν Παφλαγόνων βασιλέα καὶ εἰς λόγους ἄξοι καὶ σύμμαχον ποιήσοι, προθύμως ἐπορεύετο, πάλαι τούτου ἐπιθυμῶν, τοῦ ἀφιστάναι τι ἔθνος ἀπὸ βασιλέως.

Ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο εἰς τὴν Παφλαγονίαν, ἦλθεν Ὄτυς καὶ 3 συμμαχίαν ἐποιήσατο· καὶ γὰρ καλούμενος ὑπὸ βασιλέως οὐκ ἀνεβεβήκει. πείσαντος δὲ τοῦ Σπιθριδάτου κατέλιπε τῷ Ἀγησιλάῳ Ὄτυς χιλίους μὲν ἱππέας, δισχιλίους δὲ πελταστάς. χάριν δὲ τούτων εἰδὼς Ἀγησίλαος τῷ Σπιθριδάτῃ, Εἰπέ μοι, 4 ἔφη, ὦ Σπιθριδάτα, οὐκ ἂν δοίης Ὄτυϊ τὴν θυγατέρα; Πολύ γε, ἔφη, μᾶλλον ἢ ἐκεῖνος ἂν λάβοι φυγάδος ἀνδρὸς βασιλεύων πολλῆς καὶ χώρας καὶ δυνάμεως. τότε μὲν οὖν ταῦτα μόνον ἐρρήθη περὶ τοῦ γάμου. ἐπεὶ δὲ Ὄτυς ἔμελλεν ἀπιέναι, ἦλθε 5 πρὸς τὸν Ἀγησίλαον ἀσπασόμενος. ἤρξατο δὲ λόγου ὁ Ἀγησίλαος παρόντων τῶν τριάκοντα, μεταστησάμενος τὸν Σπιθριδάτην, Λέξον μοι, ἔφη, ὦ Ὄτυ, ποίου τινὸς γένους ἐστὶν ὁ 6 Σπιθριδάτης; ὁ δ' εἶπεν ὅτι Περσῶν οὐδενὸς ἐνδεέστερος. Τὸν δ' υἱόν, ἔφη, ἑώρακας αὐτοῦ ὡς καλός ἐστι; Τί δ' οὔ

nach seiner Rückkehr von Athen angeklagt, aber mit einer Majorität von wenigen Stimmen von dem Gerichte der Ephoren und Geronten freigesprochen worden.

Viertes Buch.

I. 1. *μετοπώρῳ* — des J. 395 v. Chr. Die III, 4, 29 abgebrochene Erzählung wird fortgesetzt.

2. *Σπιθριδάτου* — S. III, 4, 10. —*ἄξοι* — Vgl. § 29 *ὡς οἴοιτο συναγαγεῖν αὐτῷ ἂν εἰς λόγους* *Φαρνάβαζον*. — *τούτου* — des Nachdrucks halber den Infinit. ankündigend, der dann gewissermaßen als Apposition, und zwar, wie stets in diesem Falle, mit dem Artikel nachfolgt. Vgl. zu II, 3, 53.

3. *Ὄτυς* — König der Paphlagonier. Vgl. Ages. 3, 4. — *καὶ γάρ* — zur Erklärung der Tatsache, daß er sich mit dem Feinde des Königs verband. Vgl. § 6.

6. *ἐνδεέστερος* — nämlich *τὸ γένος*. Vgl. VII, 1, 23 *Λυκομήδης γένει οὐδενὸς ἐνδεής*. — *Τί* —

*μέλλω; καὶ γὰρ ἑσπέρας συνεδείπνουν αὐτῷ. Τούτου μέν φασι
τὴν θυγατέρα αὐτοῦ καλλίονα εἶναι. Νὴ Δί', ἔφη ὁ Ὄτυς,
7 καλὴ γάρ ἐστι. Καὶ ἐγὼ μέν, ἔφη, ἐπεὶ φίλος ἡμῖν γεγένησαι,
συμβουλεύοιμ' ἄν σοι τὴν παῖδα ἄγεσθαι γυναῖκα, καλλίστην
μὲν οὖσαν, οὗ τί ἀνδρὶ ἥδιον; πατρὸς δ' εὐγενεστάτου, δύνα-
μιν δ' ἔχοντος τοσαύτην, ὃς ὑπὸ Φαρναβάζου ἀδικηθεὶς οὕτω
τιμωρεῖται αὐτόν, ὥστε φυγάδα πάσης τῆς χώρας, ὡς ὁρᾷς,
8 πεποίηκεν. εὖ ἴσθι μέντοι, ἔφη, ὅτι ὥσπερ ἐκεῖνον ἐχθρὸν
ὄντα δύναται τιμωρεῖσθαι, οὕτω καὶ φίλον ἄνδρα εὐεργετεῖν
ἂν δύναιτο. νόμιζε δὲ τούτων πραχθέντων μὴ ἐκεῖνον ἄν σοι
μόνον κηδεστὴν εἶναι, ἀλλὰ καὶ ἐμὲ καὶ τοὺς ἄλλους Λακεδαι-
μονίους, ἡμῶν δ' ἡγουμένων τῆς Ἑλλάδος καὶ τὴν ἄλλην Ἑλ-
9 λάδα. καὶ μὴν μεγαλειοτέρως γε σοῦ, εἰ ταῦτα πράττοις, τίς
ἄν ποτε γήμειε; ποίαν γὰρ νύμφην πώποτε τοσοῦτοι ἱππεῖς
καὶ πελτασταὶ καὶ ὁπλῖται προὔπεμψαν, ὅσοι τὴν σὴν γυναῖκα
10 εἰς τὸν σὸν οἶκον προπέμψειαν ἄν; καὶ ὁ Ὄτυς ἐπήρετο, Δο-
κοῦντα δ', ἔφη, ὦ Ἀγησίλαε, ταῦτα καὶ Σπιθριδάτῃ λέγεις;
Μὰ τοὺς θεούς, ἔφη ὁ Ἀγησίλαος, ἐκεῖνος μὲν ἐμέ γε οὐκ
ἐκέλευσε ταῦτα λέγειν· ἐγὼ μέντοι, καίπερ ὑπερχαίρων, ὅταν
ἐχθρὸν τιμωρῶμαι, πολὺ μᾶλλόν μοι δοκῶ ἥδεσθαι, ὅταν τι
11 τοῖς φίλοις ἀγαθὸν ἐξευρίσκω. Τί οὖν, ἔφη, οὐ πυνθάνει εἰ
καὶ ἐκείνῳ βουλομένῳ ταῦτ' ἐστί; καὶ ὁ Ἀγησίλαος, Ἴτ', ἔφη*

αὐτῷ — Das *γάρ* gibt den Grund an, warum er es bemerkt haben mußte. Vgl. Sophokl. Antig. 448 *ᾔδη. τί δ' οὐκ ἔμελλον; ἐμφανῆ γὰρ ἦν.* — *Τούτου μέν* — S. § 7 zu *ἐγὼ μέν.* — *καλὴ γάρ ἐστι* — *γάρ* zur Bestätigung und Begründung der in *νὴ Δία* liegenden Bejahung: sie ist ja wirklich schön.

7. *ἐγὼ μέν* — Die Partikel *μέν* hervorhebend im Sinne der ursprünglichen Form *μήν* häufig bei persönlichen und demonstrativen Fürwörtern. VI, 5, 39; V, 1, 10 *αὐτὸς μέν*. Ebenso auch zuweilen nach anderen betonten Wörtern, wie I, 4, 20 *πρότερον μέν*; III, 1, 10 *εὐθὺς μέν*. Vgl. auch zu III, 4, 9 *μὲν ἄρα*; VI, 3, 15 *ὅτι μέν*. —

οὗ — d. i. *ἢ τὴν γυναῖκα καλλίστην εἶναι*. Vgl. 8, 9.

10. *ἔφη* — pleonastisch nach *ἐπήρετο*, wie sonst häufig nach *εἰπεῖν, λέγειν*. Vgl. zu III, 3, 5. Comment. I, 6, 4.

11. *τί οὖν οὐ* = *quin* zur lebhaften Aufforderung. Comment. III, 1, 10 *τί οὖν οὐ σκοποῦμεν πῶς ἂν αὐτῶν μὴ διαμαρτάνοιμεν;* — *βουλομένῳ* — Zu *εἶναι* und *γίγνεσθαι* mit dem Dativ der Person werden die Dative *βουλομένῳ, ἡδομένῳ, ἀσμένῳ, ἀχθομένῳ* gesetzt, statt einen Satz mit dem Verb. finit. zu bilden: *ἐκείνῳ βουλομένῳ ἐστί* = *ἐκεῖνος βούλεται*. Vgl. V, 3, 13 *ἦν δὲ οὐ τῷ Ἀγησιλάῳ ἀχθομένῳ ταῦτα.* Thukyd. VI, 46 *τῷ μὲν Νικίᾳ προσδεχομένῳ ἦν τὰ παρὰ τῶν Ἐγεσταίων.*

ὑμεῖς, ὦ Ἡριππίδα, καὶ διδάσκετε αὐτὸν βουληθῆναι ἅπερ
ἡμεῖς. οἱ μὲν δὴ ἀναστάντες ἐδίδασκον. ἐπεὶ δὲ διέτριβον, 12
Βούλει, ἔφη, ὦ Ὄτυ, καὶ ἡμεῖς δεῦρο καλέσωμεν αὐτόν; Πολύ
γ' ἂν οἶμαι μᾶλλον ὑπὸ σοῦ πεισθῆναι αὐτὸν ἢ ὑπὸ τῶν ἄλλων
ἁπάντων. ἐκ τούτου δὴ ἐκάλει ὁ Ἀγησίλαος τὸν Σπιθριδάτην
τε καὶ τοὺς ἄλλους. προσιόντων δ' εὐθὺς εἶπεν ὁ Ἡριππίδας· 13
Τὰ μὲν ἄλλα, ὦ Ἀγησίλαε, τὰ ῥηθέντα τί ἄν τις μακρολογοίη;
τέλος δὲ λέγει Σπιθριδάτης πᾶν ποιεῖν ἂν ἡδέως ὅ τι σοι
δοκοίη. Ἐμοὶ μὲν τοίνυν, ἔφη, δοκεῖ, ὁ Ἀγησίλαος, σὲ μέν, 14
ὦ Σπιθριδάτα, τύχῃ ἀγαθῇ διδόναι Ὄτυϊ τὴν θυγατέρα, σὲ
δὲ λαμβάνειν. τὴν μέντοι παῖδα πρὸ ἦρος οὐκ ἂν δυναίμεθα
πεζῇ ἀγαγεῖν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ὄτυς, κατὰ θάλατταν
ἤδη ἂν πέμποιτο, εἰ σὺ βούλοιο. ἐκ τούτου δεξιὰς δόντες καὶ 15
λαβόντες ἐπὶ τούτοις ἀπέπεμπον τὸν Ὄτυν.

Καὶ εὐθὺς ὁ Ἀγησίλαος, ἐπεὶ ἔγνω αὐτὸν σπεύδοντα,
τριήρη πληρώσας καὶ Καλλίαν Λακεδαιμόνιον κελεύσας ἀπαγα-
γεῖν τὴν παῖδα, αὐτὸς ἐπὶ Δασκυλείου ἀπεπορεύετο, ἔνθα καὶ
τὰ βασίλεια ἦν Φαρναβάζῳ, καὶ κῶμαι περὶ αὐτὰ πολλαὶ καὶ
μεγάλαι καὶ ἄφθονα ἔχουσαι τὰ ἐπιτήδεια, καὶ θῆραι αἱ μὲν
καὶ ἐν περιειργμένοις παραδείσοις, αἱ δὲ καὶ ἐν ἀναπεπτα-
μένοις τόποις, πάγκαλαι. περιέρρει δὲ καὶ ποταμὸς παντοδα- 16
πῶν ἰχθύων πλήρης. ἦν δὲ καὶ τὰ πτηνὰ ἄφθονα τοῖς ὀρνι-

— ὑμεῖς, ὦ Ἡριππίδα — Der Plural, weil zugleich die übrigen Spartiaten gemeint* sind, daher nachher οἱ μὲν δὴ ἐδίδασκον. Herippidas nahm unter den dreißig Spartiaten eine hervorragende Stelle ein. S. III, 4, 20. — διδάσκετε = πείθετε.

12. βούλει — καλέσωμεν — Zu dem Konjunktiv der zweifelnden Frage treten oft noch die Formen βούλει oder βούλεσθε; willst du, daß wir rufen? — καὶ ἡμεῖς — im Gegensatz zu den abgeschickten Spartiaten; allerdings ließe die Konjunktion καί ein dem Vorhergehenden mehr entsprechendes Verbum, etwa: wir wollen selbst mit ihm sprechen, erwarten.

13. τὰ — ῥηθέντα — Akk. der Beziehung. — τέλος — als Endergebnis der ganzen Unterredung.

14. τύχῃ ἀγαθῇ = *quod bonum felix faustumque sit.* — ἤδη — schon jetzt. Anab. I, 4, 16 ἐγὼ μέν, ὦ ἄνδρες, ἤδη ὑμᾶς ἐπαινῶ. Kyrop. IV, 1, 2.

15. ἐπὶ τούτοις — zur Bestätigung dieser Verabredungen. — θῆραι — παραδείσοις — Die Sitte der Perser, in eingehegten Räumen Tiere zur Jagd zu halten, wird öfter erwähnt. Anab. I, 2, 7; Kyrop. I, 4, 11. Oecon. 4, 13.

16. περιέρρει — Wegen des Imperfekts s. zu II, 1, 21. — δυναμένοις — Man erwartet eher βουλομένοις oder ἐπισταμένοις. Den Unterschied zeigt deutlich Ages. 11, 10 ἐν γε μὴν ταῖς εὐπραξίαις σωφρονεῖν ἐπιστάμενος ἐν τοῖς δεινοῖς εὐθάρσης ἐδύνατο εἶναι, wäh-

θεῦσαι δυναμένοις. ἐνταῦθα μὲν δὴ διεχείμαζε, καὶ αὐτόθεν
17 καὶ σὺν προνομαῖς τὰ ἐπιτήδεια τῇ στρατιᾷ λαμβάνων. κατα-
φρονητικῶς δέ ποτε καὶ ἀφυλάκτως διὰ τὸ μηδὲν πρότερον
ἐσφάλθαι λαμβανόντων τῶν στρατιωτῶν τὰ ἐπιτήδεια, ἐπέτυχεν
αὐτοῖς ὁ Φαρνάβαζος κατὰ τὸ πεδίον ἐσπαρμένοις, ἅρματα μὲν
18 ἔχων δύο δρεπανηφόρα, ἱππεῖς δὲ ὡς τετρακοσίους. οἱ δ'
Ἕλληνες ὡς εἶδον αὐτὸν προσελαύνοντα, συνέδραμον ὡς εἰς
ἑπτακοσίους· ὁ δ' οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλὰ προστησάμενος τὰ ἅρ-
ματα, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἱππεῦσιν ὄπισθεν γενόμενος, ἐλαύνειν
19 εἰς αὐτοὺς ἐκέλευσεν. ὡς δὲ τὰ ἅρματα ἐμβαλόντα διεσκέδασε
τὸ ἀθρόον, ταχὺ οἱ ἱππεῖς κατέβαλον ὡς εἰς ἑκατὸν ἀνθρώ-
πους, οἱ δ' ἄλλοι κατέφυγον πρὸς Ἀγησίλαον· ἐγγὺς γὰρ ἔτυχε
20 σὺν τοῖς ὁπλίταις ὤν. ἐκ δὲ τούτου τρίτῃ ἢ τετάρτῃ ἡμέρᾳ
αἰσθάνεται ὁ Σπιθριδάτης τὸν Φαρνάβαζον ἐν Καυῇ κώμῃ
μεγάλῃ στρατοπεδευόμενον, ἀπέχοντα στάδια ὡς ἑξήκοντα καὶ
21 ἑκατόν, καὶ εὐθὺς λέγει πρὸς τὸν Ἡριππίδαν. καὶ ὁ Ἡριππίδας
ἐπιθυμῶν λαμπρόν τι ἐργάσασθαι, αἰτεῖ τὸν Ἀγησίλαον ὁπλίτας
τε εἰς δισχιλίους καὶ πελταστὰς ἄλλους τοσούτους καὶ ἱππέας
τούς τε Σπιθριδάτου καὶ τοὺς Παφλαγόνας καὶ τῶν Ἑλλήνων
22 ὁπόσους πείσειεν. ἐπεὶ δὲ ὑπέσχετο αὐτῷ, ἐθύετο· καὶ ἅμα
δείλῃ καλλιερησάμενος κατέλυσε τὴν θυσίαν. ἐκ δὲ τούτου
δειπνήσαντας παρήγγειλε παρεῖναι πρόσθεν τοῦ στρατοπέδου.
23 σκότους δὲ γενομένου οὐδ' οἱ ἡμίσεις ἑκάστων ἐξῆλθον. ὅπως
δὲ μή, εἰ ἀποτρέποιτο, καταγελῷεν αὐτοῦ οἱ ἄλλοι τριάκοντα,

rend er verstand, im Glück maßzuhalten, vermochte er in Gefahren mutig zu sein. — *σὺν προνομαῖς* — regelmäßige Streifzüge zum Einholen von Lebensmitteln. Da mit *προνομαί* auch die zu solchen Zügen verwendeten Heeresabteilungen bezeichnet werden, wie bei Polyb. IV, 73, 4 *τὰς μὲν προνομὰς ἐπαφῆκε κατὰ τῆς χώρας*, so ist die Präposition *σύν* in instrumentalem Sinne gerechtfertigt. Anab. V, 1, 7 *ἀλλά μοι δοκεῖ σὺν προνομαῖς λαμβάνειν τὰ ἐπιτήδεια.*

17. *ἐσπαρμένοις* — S. zu III, 4, 22. — *ἅρματα* — *δρεπανηφόρα* — Beschreibungen derselben Anab. I, 8, 10; Kyrop. VI, 1, 30; Diodor XVII, 53; Curtius IV, 9, 5.

18. *ὡς εἰς* — zur Bezeichnung des Ungefähren, statt des einfachen *εἰς*; vgl. § 19; V, 2, 40.

19. *τὸ ἀθρόον* — S. zu V, 1, 12.

21. *ἄλλους* — S. zu II, 4, 9. In Verbindung mit *τοσοῦτοι* in der Bedeutung ebensoviele. Kyrop. III, 2, 3 *καὶ ἱππεῖς εἰς τοὺς τετρακισχιλίους συνελέγοντο αὐτῷ καὶ τοξόται εἰς τοὺς μυρίους καὶ πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι.*

23. *οἱ ἄλλοι τριάκοντα* — als Kollegium so ohne Rücksicht auf die eigentliche Zahl bezeichnet, da ja Herippidas auch zu den dreißig Spartiaten gehörte. III, 4, 20. Vgl. zu II, 3, 18.

ἐπορεύετο σὺν ᾗ εἶχε δυνάμει. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ ἐπιπεσὼν τῇ 24
Φαρναβάζου στρατοπεδείᾳ, τῆς μὲν προφυλακῆς αὐτοῦ Μυσῶν
ὄντων πολλοὶ ἔπεσον, αὐτοὶ δὲ διαφεύγουσι, τὸ δὲ στρατό-
πεδον ἁλίσκεται, καὶ πολλὰ μὲν ἐκπώματα καὶ ἄλλα δὴ οἷα
Φαρναβάζου κτήματα, πρὸς δὲ τούτοις σκεύη πολλὰ καὶ ὑπο-
ζύγια σκευοφόρα. διὰ γὰρ τὸ φοβεῖσθαι μὴ εἴ που κατασταίη, 25
κυκλωθεὶς πολιορκοῖτο, ἄλλοτε ἄλλῃ τῆς χώρας ἐπῄει, ὥσπερ
οἱ νομάδες, καὶ μάλα ἀφανίζων τὰς στρατοπεδεύσεις. ἐπεὶ δὲ 26
τὰ ληφθέντα χρήματα ἀπήγαγον οἵ τε Παφλαγόνες καὶ ὁ Σπι-
θριδάτης, ὑποστήσας Ἡριππίδας ταξιάρχους καὶ λοχαγοὺς ἀφεί-
λετο ἅπαντα τόν τε Σπιθριδάτην καὶ τοὺς Παφλαγόνας, ἵνα
δὴ πολλὰ ἀπαγάγοι τὰ αἰχμάλωτα τοῖς λαφυροπώλαις. ἐκεῖνοι 27
μέντοι ταῦτα παθόντες οὐκ ἤνεγκαν, ἀλλ' ὡς ἀδικηθέντες καὶ
ἀτιμασθέντες νυκτὸς συσκευασάμενοι ᾤχοντο ἀπιόντες εἰς Σάρ-
δεις πρὸς Ἀριαῖον, πιστεύσαντες, ὅτι καὶ ὁ Ἀριαῖος ἀποστὰς
βασιλέως ἐπολέμησεν αὐτῷ. Ἀγησιλάῳ μὲν δὴ τῆς ἀπολείψεως 28
τοῦ Σπιθριδάτου καὶ τοῦ Μεγαβάτου καὶ τῶν Παφλαγόνων
οὐδὲν ἐγένετο βαρύτερον ἐν τῇ στρατείᾳ.

Ἦν δέ τις Ἀπολλοφάνης Κυζικηνός, ὃς καὶ Φαρναβάζῳ 29
ἐτύγχανεν ἐκ παλαιοῦ ξένος ὢν καὶ Ἀγησιλάῳ κατ' ἐκεῖνον
τὸν χρόνον ἐξενώθη. οὗτος οὖν εἶπε πρὸς τὸν Ἀγησίλαον ὡς
οἴοιτο συναγαγεῖν αὐτῷ ἂν εἰς λόγους περὶ φιλίας Φαρνάβαζον.
ὡς δ' ἤκουσεν αὐτοῦ, σπονδὰς λαβὼν καὶ δεξιὰν παρῆν ἄγων 30

24. ἐπιπεσών — Nominat. absol. S. zu II, 2, 3. — ὄντων — Der Pluralis an das Prädikatsnomen *Μυσῶν* angeschlossen, wie Thukyd. V, 66 πᾶν τὸ στρατόπεδον τῶν Λακεδαιμονίων ἄρχοντες ἀρχόντων εἰσί. — αὐτοί — Die Männer im Lager, im Gegensatz zu der προφυλακή. — ἄλλα — οἷα Φαρναβάζου — und andere, wie sie natürlich ein Mann wie Pharnabazos haben mußte.

25. γάρ — zur Begründung des Umstandes, daß Pharnabazos so viel Gepäck und Wertgegenstände bei sich hatte. — καὶ μάλα — S. zu II, 4, 2.

26. ὑποστήσας — zum Aufpassen und Auffangen hinstellen; wie Herod. VIII, 91 τῶν δὲ βαρβάρων ἐς φυγὴν τραπομένων, Αἰγινῆται ὑποστάντες ἐν τῷ πορθμῷ, ἔργα ἀπεδέξαντο λόγου ἄξια. — λαφυροπῶλαι — Beamte, welche die Beute in Empfang nehmen und für Rechnung des Staates verkaufen. S. Resp. Laced. 13, 11.

27. οὐκ ἤνεγκαν — stärker als das gewöhnliche χαλεπῶς ἤνεγκαν. — Ἀριαῖον — Derselbe war Unterbefehlshaber des Kyros beim Zuge gegen den König gewesen, hatte sich aber dem letzteren wieder unterworfen. Anab. I, 8, 5. II, 4, 2 ff. — πιστεύσαντες — auf den sie ihr Vertrauen setzten, daß er sie gegen die Rache des Königs sicherstellen würde, weil er früher ähnlich wie sie gegen den König gehandelt hatte.

28. Μεγαβάτης — Sohn des Spithridates, der Liebling des Agesilaos. S. Ages. 5, 4 f. Plutarch Ages. 11.

30. ἤκουσεν — nämlich Agesi-

τὸν Φαρνάβαζον εἰς συγκείμενον χωρίον, ἔνθα δὴ Ἀγησίλαος καὶ οἱ περὶ αὐτὸν τριάκοντα χαμαὶ ἐν πόᾳ τινὶ κατακείμενοι ἀνέμενον· ὁ δὲ Φαρνάβαζος ἧκεν ἔχων στολὴν πολλοῦ χρυσοῦ ἀξίαν. ὑποτιθέντων δὲ αὐτῷ τῶν θεραπόντων ῥαπτά, ἐφ' ὧν καθίζουσιν οἱ Πέρσαι μαλακῶς, ᾐσχύνθη ἐντρυφῆσαι, ὁρῶν τοῦ Ἀγησιλάου τὴν φαυλότητα· κατεκλίθη οὖν καὶ αὐτὸς ὥσπερ
31 *εἶχε χαμαί. καὶ πρῶτα μὲν ἀλλήλους χαίρειν προσεῖπον, ἔπειτα τὴν δεξιὰν προτείναντος τοῦ Φαρναβάζου ἀντιπροὔτεινε καὶ ὁ Ἀγησίλαος. μετὰ δὲ τοῦτο ἤρξατο λόγου ὁ Φαρνάβαζος· καὶ*
32 *γὰρ ἦν πρεσβύτερος· Ὦ Ἀγησίλαε καὶ πάντες οἱ πάροντες Λακεδαιμόνιοι, ἐγὼ ὑμῖν, ὅτε τοῖς Ἀθηναίοις ἐπολεμεῖτε, φίλος καὶ σύμμαχος ἐγενόμην, καὶ τὸ μὲν ναυτικὸν τὸ ὑμέτερον χρήματα παρέχων ἰσχυρὸν ἐποίουν, ἐν δὲ τῇ γῇ αὐτὸς ἀπὸ τοῦ ἵππου μαχόμενος μεθ' ὑμῶν εἰς τὴν θάλατταν κατεδίωκον τοὺς πολεμίους. καὶ διπλοῦν ὥσπερ Τισσαφέρνους οὐδὲν πώποτέ μου οὔτε ποιήσαντος οὔτ' εἰπόντος πρὸς ὑμᾶς ἔχοιτ' ἂν*
33 *κατηγορῆσαι. τοιοῦτος δὲ γενόμενος νῦν οὕτω διάκειμαι ὑφ' ὑμῶν, ὡς οὐδὲ δεῖπνον ἔχω ἐν τῇ ἐμαυτοῦ χώρᾳ, εἰ μή τι ὧν ἂν ὑμεῖς λίπητε συλλέξομαι, ὥσπερ τὰ θηρία. ἃ δέ μοι ὁ πατὴρ καὶ οἰκήματα καλὰ καὶ παραδείσους καὶ δένδρων καὶ θηρίων μεστοὺς κατέλιπεν, ἐφ' οἷς εὐφραινόμην, ταῦτα πάντα ὁρῶ τὰ μὲν κατακεκομμένα τὰ δὲ κατακεκαυμένα. εἰ οὖν ἐγὼ μὴ γιγνώσκω μήτε τὰ ὅσια μήτε τὰ δίκαια, ὑμεῖς δὲ διδάξατέ*

laos; als er ihm Gehör geschenkt hatte. — *ὥσπερ εἶχε* — wie er ging und stand, ohne weitere Umstände.

31. *ἤρξατο* — Man erwartet das Aktiv, da nach dem begründenden Satze eher an einen Gegensatz der Personen als der Handlung zu denken ist. S. zu II, 1, 32 und vgl. § 5.

32. *ἀπὸ τοῦ ἵππου* — S. I, 1, 6. — *ὥσπερ Τισσαφέρνους* — Über die gegen Tissaphernes erhobenen Beschuldigungen s. zu I, 1, 31.

33. *ὡς ἔχω* = *ὥστε ἔχω*; mit dem Indikativ auch 4, 16; VI, 1, 14 und 15 *φρόνιμος μὲν οὕτω στρατηγός ἐστι, ὡς ὅσα ἐπιχειρεῖ οὐ μάλα ἀφαμαρτάνει.* V, 4, 22. Anab. VI, 1, 5. Kyrop. V, 4, 11 und 18; gewöhnlicher mit dem Infinitiv. Anab. II, 3, 10; 6, 9. Vgl. auch zu V, 2, 38. — *κατακεκομμένα* — *κατακεκαυμένα* — chiastisch ersteres auf *παραδείσους*, letzteres auf *οἰκήματα* bezogen. — *ὑμεῖς δέ* — *δέ* steht zuweilen ohne vorhergegangenes *μέν* im Nachsatze, namentlich nach Partizipien und hypothetischen Sätzen, um einen gewissen Gegensatz zwischen Vordersatz und Nachsatz zu bezeichnen, wobei oft ein das Subjekt bildendes Pronomen, auch wenn in diesem nicht wie hier der Gegensatz liegt, an die Spitze des Satzes gestellt wird. Anab. V, 6, 12 *εἰ μὲν πλοῖα ἔσεσθαι μέλλει ἱκανὰ ἀριθμῷ, ἡμεῖς δὲ πλέοιμεν ἄν.* Kyrop. V, 5, 21 *εἰ μηδὲ τοῦτο βούλει ἀποκρίνεσθαι, σὺ δὲ τοὺν-*

με ὅπως ταῦτ' ἐστὶν ἀνδρῶν ἐπισταμένων χάριτας ἀποδιδόναι.
ὁ μὲν ταῦτ' εἶπεν. οἱ δὲ τριάκοντα πάντες μὲν ἐπῃσχύνθησαν 34
αὐτὸν καὶ ἐσιώπησαν· ὁ δὲ Ἀγησίλαος χρόνῳ ποτὲ εἶπεν· Ἀλλ'
οἶμαι μέν σε, ὦ Φαρνάβαζε, εἰδέναι ὅτι καὶ ἐν ταῖς Ἑλληνικαῖς
πόλεσι ξένοι ἀλλήλοις γίγνονται ἄνθρωποι. οὗτοι δέ, ὅταν αἱ
πόλεις πολέμιαι γένωνται, σὺν ταῖς πατρίσι καὶ τοῖς ἐξενω-
μένοις πολεμοῦσι καὶ ἂν οὕτω τύχωσιν, ἔστιν ὅτε καὶ ἀπέκτει-
ναν ἀλλήλους. καὶ ἡμεῖς οὖν νῦν βασιλεῖ τῷ ὑμετέρῳ πολε-
μοῦντες πάντα ἠναγκάσμεθα τὰ ἐκείνου πολέμια νομίζειν· σοί
γε μέντοι φίλοι γενέσθαι περὶ παντὸς ἂν ποιησαίμεθα. καὶ 35
εἰ μὲν ἀλλάξασθαί σε ἔδει ἀντὶ δεσπότου βασιλέως ἡμᾶς
δεσπότας, οὐκ ἂν ἔγωγέ σοι συνεβούλευον· νῦν δὲ ἔξεστί σοι
μεθ' ἡμῶν γενομένῳ μηδένα προσκυνοῦντα μηδὲ δεσπότην
ἔχοντα ζῆν καρπούμενον τὰ ἑαυτοῦ. καίτοι ἐλεύθερον εἶναι 36
ἐγὼ μὲν οἶμαι ἀντάξιον εἶναι τῶν πάντων χρημάτων. οὐδὲ
μέντοι τοῦτό σε κελεύομεν, πένητα μὲν ἐλεύθερον δ' εἶναι,
ἀλλ' ἡμῖν συμμάχοις χρώμενον αὔξειν μὴ τὴν βασιλέως ἀλλὰ
τὴν σαυτοῦ ἀρχήν, τοὺς νῦν ὁμοδούλους σοι καταστρεφόμενον,
ὥστε σοὺς ὑπηκόους εἶναι. καίτοι εἰ ἅμα ἐλεύθερός τ' εἴης
καὶ πλούσιος γένοιο, τίνος ἂν δέοις μὴ οὐχὶ πάμπαν εὐδαί-
μων εἶναι; Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Φαρνάβαζος, ἁπλῶς ὑμῖν ἀποκρίνω- 37
μαι ἅπερ ποιήσω; Πρέπει γοῦν σοι. Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη, ἐὰν
βασιλεὺς ἄλλον μὲν στρατηγὸν πέμπῃ, ἐμὲ δὲ ὑπήκοον ἐκείνου
τάττῃ, βουλήσομαι ὑμῖν καὶ φίλος καὶ σύμμαχος εἶναι· ἐὰν
μέντοι μοι τὴν ἀρχὴν προστάττῃ, τοιοῦτόν τι, ὡς ἔοικε, φιλο-
τιμία ἐστίν, εὖ χρὴ εἰδέναι ὅτι πολεμήσω ὑμῖν ὡς ἂν δύνω-

τεῦθεν λέγε. de Vectt. 4, 40 *εἰ δὲ διὰ τὰς ἐν τῷ νῦν πολέμῳ γεγενημένας εἰσφορὰς νομίζετ' ἂν μηδ' ὁτιοῦν δύνασθαι εἰσενεγκεῖν, ὑμεῖς δὲ ὅσα μὲν πρὸ τῆς εἰρήνης χρήματα εὕρισκε τὰ τέλη, ἀπὸ τοσούτων καὶ τὸ ἐπιὸν ἔτος διοικεῖτε τὴν πόλιν.* Vgl. VI, 3, 6.

34. *ἐπῃσχύνθησαν* — sonst nicht mit dem Akk. der Person verbunden. — *χρόνῳ ποτέ* — nach geraumer Zeit endlich. — *καὶ τοῖς ἐξενωμένοις* — auch gegen ihre Gastfreunde.

35. *συνεβούλευον* — nämlich diesen Tausch einzugehen. — *γενομένῳ — προσκυνοῦντα* — Der Übergang aus dem Dativ in den Acc. cum Infin. ist bei *ἔξεστι* ganz gewöhnlich und auch bei anderen Verben häufig. Vgl. 8, 4. V, 4, 60. — *ἑαυτοῦ* = *σεαυτοῦ*. Vgl. zu I, 1, 28.

36. *ἐγὼ μέν* — S. zu § 7. — *ὁμοδούλους* — S. zu III, 1, 26. — *ὑπηκόους* — als Substantiv gebraucht. S. zu V, 2, 33. Kyrop. V, 5, 27 *τοὺς ἐμοὺς ὑπηκόους*. — *μὴ οὐχί* — Diese Negation wegen des negativen Sinnes der vorangehenden Frage.

38 *μαι ἄριστα. ἀκούσας ταῦτα ὁ Ἀγησίλαος ἐλάβετο τῆς χειρὸς αὐτοῦ καὶ εἶπεν· Εἴθ', ὦ λῷστε, σὺ τοιοῦτος ὢν φίλος ἡμῖν γένοιο. ἓν δ' οὖν, ἔφη, ἐπίστω, ὅτι νῦν τε ἄπειμι ὡς ἂν δύνωμαι τάχιστα ἐκ τῆς σῆς χώρας, τοῦ τε λοιποῦ, κἂν πόλεμος ᾖ, ἕως ἂν ἐπ' ἄλλον ἔχωμεν στρατεύεσθαι, σοῦ τε καὶ τῶν σῶν ἀφεξόμεθα.*

39 *Τούτων δὲ λεχθέντων διέλυσε τὴν σύνοδον. καὶ ὁ μὲν Φαρνάβαζος ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον ἀπῄει, ὁ δὲ ἐκ τῆς Παραπίτας υἱὸς αὐτοῦ, καλὸς ἔτι ὤν, ὑπολειφθεὶς καὶ προσδραμών, Ξένον σε, ἔφη, ὦ Ἀγησίλαε, ποιοῦμαι. Ἐγὼ δέ γε δέχομαι. Μέμνησό νυν, ἔφη. καὶ εὐθὺς τὸ παλτόν, εἶχε δὲ καλόν, ἔδωκε τῷ Ἀγησιλάῳ. ὁ δὲ δεξάμενος, φάλαρα ἔχοντος περὶ τῷ ἵππῳ Ἰδαίου τοῦ γραφέως πάγκαλα, περιελὼν ἀντέδωκεν αὐτῷ. τότε μὲν οὖν ὁ παῖς ἀναπηδήσας ἐπὶ τὸν ἵππον μετεδίωκε τὸν πατέρα.*
40 *ὡς δ' ἐν τῇ τοῦ Φαρναβάζου ἀποδημίᾳ ἀποστερῶν ἀδελφὸς τὴν ἀρχὴν φυγάδα ἐποίησε τὸν τῆς Παραπίτας υἱόν, τά τ' ἄλλα ὁ Ἀγησίλαος ἐπεμελεῖτο αὐτοῦ, καὶ ἐρασθέντος αὐτοῦ τοῦ Εὐάλκους υἱέος Ἀθηναίου, πάντ' ἐποίησεν ὅπως ἂν δι' ἐκεῖνον ἐγκριθείη τὸ στάδιον ἐν Ὀλυμπίᾳ, μέγιστος ὢν τῶν παίδων.*

41 *Καὶ τότε δή, ὥσπερ εἶπε πρὸς τὸν Φαρνάβαζον, εὐθὺς ἀπεπορεύετο ἐκ τῆς χώρας. σχεδὸν δὲ καὶ ἔαρ ἤδη ὑπέφαινεν.*

38. *τῆς χειρὸς αὐτοῦ* — wie Kyrop. V, 5, 7 *λαβόμενος τῆς δεξιᾶς τοῦ Κυαξάρου.*

39. *καλὸς ἔτι ὤν* = *ἔτι ὡραῖος ὤν* Anab. II, 6, 28, der noch in der Jugendschönheit stand. — *μέμνησό νυν* — Das in der Prosa seltene *νυν* nach einem Imperativ auch V, 1, 32; Anab. VII, 2, 26 *ἴθι νυν*; Kyrop. V, 3, 21.

40. *ἐπεμελεῖτο* — Nach Plutarch Ages. 13 hatte er sich nach dem Peloponnes geflüchtet. — *Εὐάλκους* — Plutarch a. a. O. *ἠράσθη ἀθλητοῦ παιδὸς ἐξ Ἀθηνῶν*, wonach man vermuten könnte, Plutarch, der dem Xenophon folgte, habe *Εὐάλκους* nicht als Eigennamen, sondern als Adjektiv angesehen. — *ὅπως — παίδων* — Plutarch erzählt, weil der Knabe sehr groß gewesen, habe er Gefahr gelaufen, in Olympia von den Wettspielen ausgeschlossen zu werden, wonach man glauben müßte, es sei von einem Wettlauf der Knaben die Rede, der allerdings stattfand, während unsere Stelle die Deutung an die Hand gibt, er habe an dem Wettlauf der Erwachsenen teilzunehmen gewünscht, obgleich er das erforderliche Alter noch nicht hatte; da er aber außergewöhnlich groß gewesen, sei es dem Agesilaos gelungen, ihm die Zulassung zu verschaffen. — Mit *ἐκεῖνον* ist der Sohn des Pharnabazos gemeint, Subjekt zu *ἐγκριθείη* ist *Εὐάλκους υἱός*. — *ὅπως ἄν* — Über den dabeistehenden Optativ s. zu 8, 16. — *τὸ στάδιον* — ist wohl als Akk. der Beziehung zu fassen.

41. *ἔαρ* — des Jahres 394 v. Chr. — *ὑπέφαινε* — S. zu III, 4, 16.

ἀφικόμενος δὲ εἰς Θήβης πεδίον κατεστρατοπεδεύσατο περὶ τὸ τῆς Ἀστυρηνῆς Ἀρτέμιδος ἱερόν, καὶ ἐκεῖ πρὸς ᾧ εἶχε συνέλεγε πανταχόθεν παμπληθὲς στράτευμα. παρεσκευάζετο γὰρ πορευσόμενος ὡς δύναιτο ἀνωτάτω, νομίζων ὁπόσα ὄπισθεν ποιήσαιτο ἔθνη πάντα ἀποστερήσειν βασιλέως.

Ἀγησίλαος μὲν δὴ ἐν τούτοις ἦν. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι II.
ἐπεὶ σαφῶς ᾔσθοντο τά τε χρήματα ἐληλυθότα εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ τὰς μεγίστας πόλεις συνεστηκυίας ἐπὶ πολέμῳ πρὸς ἑαυτούς, ἐν κινδύνῳ τε τὴν πόλιν ἐνόμισαν καὶ στρατεύειν ἀναγκαῖον ἡγήσαντο εἶναι. καὶ αὐτοὶ μὲν ταῦτα παρεσκευάζοντο, 2
εὐθὺς δὲ καὶ ἐπὶ τὸν Ἀγησίλαον πέμπουσιν Ἐπικυδίδαν. ὁ δ' ἐπεὶ ἀφίκετο, τά τε ἄλλα διηγεῖτο ὡς ἔχοι καὶ ὅτι ἡ πόλις ἐπιστέλλοι αὐτῷ βοηθεῖν ὡς τάχιστα τῇ πατρίδι. ὁ δὲ Ἀγησί- 3
λαος ἐπεὶ ἤκουσε, χαλεπῶς μὲν ἤνεγκεν, ἐνθυμούμενος καὶ οἵων τιμῶν καὶ οἵων ἐλπίδων ἀπεστερεῖτο, ὅμως δὲ συγκαλέσας τοὺς συμμάχους ἐδήλωσε τὰ ὑπὸ τῆς πόλεως παραγγελλόμενα, καὶ εἶπεν ὅτι ἀναγκαῖον εἴη βοηθεῖν τῇ πατρίδι· ἐὰν μέντοι ἐκεῖνα καλῶς γένηται, εὖ ἐπίστασθε, ἔφη, ὦ ἄνδρες σύμμαχοι, ὅτι οὐ μὴ ἐπιλάθωμαι ὑμῶν, ἀλλὰ πάλιν παρέσομαι πράξων ὧν ὑμεῖς δεῖσθε. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα πολλοὶ 4
μὲν ἐδάκρυσαν, πάντες δ' ἐψηφίσαντο βοηθεῖν μετ' Ἀγησιλάου

— Θήβης πεδίον — in Troas, nach der alten Stadt Θήβη ὑποπλακίῃ genannt. Vgl. Anab. VII, 8, 7. Herod. VII, 42. — Ἀστυρηνῆς — Das Dorf Astyra, wo sich jenes Heiligtum befand, ist von dem eben genannten Theben 70 Stadien entfernt. Strabo XIII S. 613. — πορευσόμενος — Nach παρασκευάζεσθαι pflegt sonst ὡς bei dem Particip. Futur. zu stehen; so wie hier Thukyd. II, 91; V, 8; VI, 54; VII, 17. — ἀποστερήσειν βασιλέως — er werde dem Könige entziehen. Der Genetiv der Person bei ἀποστερεῖν ist nicht häufig: Kyrop. III, 1, 11 ἥν τις φαίνηται τοὺς δεσπότας ἀποστερεῖν ἑαυτοῦ. Kyneg. 12, 8. Thukyd. I, 40 μὴ ἄλλον αὐτὸν ἀποστερῶν. Demosth. geg. Aristokr. 3 φυλακὴν Χερρονήσου τῆς πόλεως ἀποστερῶν. Plutarch Demosth. 4 ὥστε καὶ τῶν διδασκάλων αὐτοῦ τὸν μισθὸν ἀποστερῆσαι. Ähnlich 8, 23 πόλεων παρεσπᾶτό τινας τοῦ Φαρναβάζου.

II. 1. Fortsetzung der am Ende des dritten Buches abgebrochenen Darstellung der Begebenheiten in Griechenland selbst. — τὰ χρήματα — S. III, 5, 1. — πρὸς ἑαυτούς — mit πολέμῳ zu verbinden: gegen die Lakedämonier. Anders III, 5, 2 συνίστασαν καὶ τὰς μεγίστας πόλεις πρὸς ἀλλήλας.

2. ταῦτα — d. h. sie trafen die Vorbereitungen zum Kriege.

3. οὐ μή. — Der Ausdruck μὴ ἐπιλάθωμαι in dem Sinne der Besorgnis ist durch οὐ negiert, so daß dadurch das Ganze die Bedeutung eines stark verneinenden Futurums erhält. Kyrop. III, 2, 8 οἱ Ἀρμένιοι οὐ μὴ δέξωνται τοὺς πολεμίους. Hiero 11, 15 ἂν γὰρ τοὺς φίλους κρατῇς εὖ ποιῶν, οὐ μή σοι δύνωνται ἀντέχειν οἱ πολέμιοι.

τῇ Λακεδαίμονι· εἰ δὲ καλῶς τἀκεῖ γένοιτο, λαβόντες αὐτὸν
5 πάλιν ἥκειν εἰς τὴν Ἀσίαν. καὶ οἱ μὲν δὴ συνεσκευάζοντο ὡς
ἀκολουθήσοντες. ὁ δ' Ἀγησίλαος ἐν μὲν τῇ Ἀσίᾳ κατέλιπεν
Εὔξενον ἁρμοστὴν καὶ φρουροὺς παρ' αὐτῷ οὐκ ἔλαττον
τετρακισχιλίων, ἵνα δύναιτο διασῴζειν τὰς πόλεις· αὐτὸς δὲ
ὁρῶν ὅτι οἱ πολλοὶ τῶν στρατιωτῶν μένειν ἐπεθύμουν μᾶλλον
ἢ ἐφ' Ἕλληνας στρατεύεσθαι, βουλόμενος ὡς βελτίστους καὶ
πλείστους ἄγειν μεθ' ἑαυτοῦ ἆθλα προὔθηκε ταῖς πόλεσιν,
ἥτις ἄριστον στράτευμα πέμποι, καὶ τῶν μισθοφόρων τοῖς
λοχαγοῖς, ὅστις εὐοπλότατον λόχον ἔχων συστρατεύοιτο καὶ
ὁπλιτῶν καὶ τοξοτῶν καὶ πελταστῶν. προεῖπε δὲ καὶ τοῖς
ἱππάρχοις, ὅστις εὐιπποτάτην καὶ εὐοπλοτάτην τάξιν παρέχοιτο,
6 ὡς καὶ τούτοις νικητήριον δώσων. τὴν δὲ κρίσιν ἔφη ποιή-
σειν, ἐπεὶ διαβαίησαν ἐκ τῆς Ἀσίας εἰς τὴν Εὐρώπην, ἐν
Χερρονήσῳ, ὅπως εὖ εἰδείησαν ὅτι τοὺς στρατευομένους δεῖ
7 εὐκρινεῖν. ἦν δὲ τὰ ἆθλα τὰ μὲν πλεῖστα ὅπλα ἐκπεπονημένα
εἰς κόσμον καὶ ὁπλιτικὰ καὶ ἱππικά· ἦσαν δὲ καὶ στέφανοι
χρυσοῖ· τὰ δὲ πάντα ἆθλα οὐκ ἔλαττον ἐγένοντο ἢ ἀπὸ τετ-
τάρων ταλάντων. τοσούτων μέντοι ἀναλωθέντων, παμπόλλων
8 χρημάτων ὅπλα εἰς τὴν στρατιὰν κατεσκευάσθη. ἐπεὶ δὲ διέβη
τὸν Ἑλλήσποντον, κριταὶ κατέστησαν Λακεδαιμονίων μὲν Μέ-
νασκος καὶ Ἡριππίδας καὶ Ὄρσιππος, τῶν δὲ συμμάχων εἷς
ἀπὸ πόλεως. καὶ Ἀγησίλαος μέν, ἐπεὶ τὴν κρίσιν ἐποίησεν,
ἔχων τὸ στράτευμα ἐπορεύετο τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἥνπερ βασιλεὺς
ὅτε ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἐστράτευεν.

4. *λαβόντες αὐτόν* — mit ihm.

5. *οἱ πολλοὶ τῶν στρατιωτῶν* — wohl hauptsächlich von den asiatischen Bundesgenossen und von den Söldnertruppen, wie denn die gleich erwähnten Preise besonders für diese ausgesetzt sind. — *προεῖπε* — nämlich *ἆθλα*, wofür dann der Deutlichkeit halber noch der Satz *ὡς* — *δώσων* gesetzt ist.

6. *κρίσιν ποιήσειν* — S. zu V, 2, 35. — *εὐκρινεῖν* — kommt nur hier vor, dagegen öfter, auch bei Xen. Oecon. 8, 6, *διευκρινεῖν* wohl ordnen; aber diese Bedeutung scheint hier nicht anwendbar zu sein. Vgl. Anhang.

7. *ἔλαττον* = *ἀπ' ἐλάττονος*. Vgl. zu VI, 4, 12. — *ἐγένοντο* — S. zu II, 3, 8. — *ἀπὸ τεττάρων ταλάντων* = für vier Talente. Vgl. Anab. I, 1, 9 *στράτευμα συνέλεξεν ἀπὸ τούτων τῶν χρημάτων*. Vgl. zu VI, 1, 3. — *τοσούτων* — *κατεσκευάσθη* — Bei einem solchen Aufwande wurden aber auch Waffen von bedeutendem Werte für das Heer beschafft; d. h. dieser Aufwand hatte den Erfolg, daß die Krieger, um die ausgesetzten Preise zu erlangen, sich viel bessere Waffen anschafften, als für jene Summe zu erhalten gewesen wären.

8. *ἀπὸ πόλεως* — S. zu II, 4, 24. — *βασιλεύς* — Xerxes im J. 480 v. Chr.

Ἐν δὲ τούτῳ οἱ μὲν ἔφοροι φρουρὰν ἔφηναν· ἡ δὲ πόλις, 9
ἐπεὶ Ἀγησίπολις παῖς ἔτι ἦν, Ἀριστόδημον τοῦ γένους ὄντα
καὶ πρόδικον τοῦ παιδός, ἡγεῖσθαι τῇ στρατιᾷ ἐκέλευον. ἐπεὶ 10
δ' ἐξῄεσαν μὲν οἱ Λακεδαιμόνιοι, συνειλεγμένοι δ' ἦσαν οἱ
ἐναντίοι, συνελθόντες ἐβουλεύοντο πῶς ἂν τὴν μάχην συμφο-
ρώτατα σφίσιν αὐτοῖς ποιήσαιντο. Τιμόλαος μὲν δὴ Κορίν- 11
θιος ἔλεξεν, Ἀλλ' ἐμοὶ δοκεῖ, ἔφη, ὦ ἄνδρες σύμμαχοι, ὅμοιον
εἶναι τὸ τῶν Λακεδαιμονίων πρᾶγμα οἷόνπερ τὸ τῶν ποταμῶν.
οἵ τε γὰρ ποταμοὶ πρὸς μὲν ταῖς πηγαῖς οὐ μεγάλοι εἰσὶν
ἀλλ' εὐδιάβατοι, ὅσῳ δ' ἂν πορρωτέρω γίγνωνται, ἐπεμβάλ-
λοντες ἕτεροι ποταμοὶ ἰσχυρότερον αὐτῶν τὸ ῥεῦμα ποιοῦσι,
καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι ὡσαύτως, ἔνθεν μὲν ἐξέρχονται, αὐτοὶ 12
μόνοι εἰσί, προϊόντες δὲ καὶ παραλαμβάνοντες τὰς πόλεις
πλείονές τε καὶ δυσμαχώτεροι γίγνονται. ὁρῶ δ' ἔγωγε, ἔφη,
καὶ ὁπόσοι σφῆκας ἐξαιρεῖν βούλονται, ἐὰν μὲν ἐκθέοντας
τοὺς σφῆκας πειρῶνται θηρᾶν, ὑπὸ πολλῶν τυπτομένους· ἐὰν
δ' ἔτι ἔνδον ὄντων τὸ πῦρ προσφέρωσι, πάσχοντας μὲν οὐδέν,
χειρουμένους δὲ τοὺς σφῆκας. ταῦτ' οὖν ἐνθυμούμενος ἡγοῦ-
μαι κράτιστον εἶναι μάλιστα μὲν ἐν αὐτῇ, εἰ δὲ μή, ὅτι ἐγγύ-
τατα τῆς Λακεδαίμονος τὴν μάχην ποιεῖσθαι. δόξαντος δ' εὖ 13
λέγειν αὐτοῦ ἐψηφίσαντο ταῦτα. ἐν ᾧ δὲ περὶ ἡγεμονίας τε
διεπράττοντο καὶ διωμολογοῦντο εἰς ὁπόσους δέοι τάττεσθαι
πᾶν τὸ στράτευμα, ὅπως μὴ λίαν βαθείας τὰς φάλαγγας

9. *Ἀγησίπολις* — der Sohn des flüchtigen Pausanias; s. III, 5, 25. — *τοῦ γένους* — wie III, 3, 3 zu nehmen: er gehörte der Königsfamilie an. Vgl. Kyrop. VIII, 5, 26. *πρόδικος* hieß bei den Spartanern der Vormund des unmündigen Königs. Plutarch Lykurg. 3. — *ἡγεῖσθαι τῇ στρατιᾷ* — Von der Heerführung gesagt hat *ἡγεῖσθαι* selten den Dativ. Vgl. V, 4, 35. — *ἐκέλευον* — zu *ἡ πόλις* dem Sinne nach konstruiert. Vgl. I, 4, 12.

10. *συνελθόντες* — nämlich *οἱ ἐναντίοι*.

11. *ὅμοιον — οἷόνπερ* — Dieselbe Korrelation Kyrop. I, 4, 11; 5, 10. Vgl. Demosth. Olynth. I, 11 *παρόμοιόν ἐστι ὅπερ καὶ* usw. — *ἰσχυρότερον* — ohne das dem *ὅσῳ* entsprechende Korrelativ *τοσούτῳ* wie Anab. VII, 7, 28 *μεῖζον βλάβος καὶ αἴσχιον δοκεῖ εἶναι τὸ ταῦτα νῦν μὴ κατασχεῖν ἢ τότε μὴ λαβεῖν, ὅσῳπερ χαλεπώτερον ἐκ πλουσίου πένητα γενέσθαι*. Vgl. II, 2, 2 und Kyrop. VIII, 5, 7.

12. *ἔνθεν* = *ἐκεῖ ἔνθεν*. — *τὸ πῦρ* — Der Artikel, weil diese Art die Wespen zu töten die bekannte und gewöhnliche ist. — *πάσχοντας* — ebenso wie *χειρουμένους* parallel mit *τυπτομένους*, doch ohne ein hinzugefügtes *αὐτούς* selbst, wie man im Gegensatz zu *σφῆκας* erwarten sollte. — *μάλιστα* — mit *ἐν αὐτῇ* zu verbinden, um den Gegensatz zu *εἰ δὲ μή* stärker hervorzuheben. Vgl. zu I, 7, 29. — *τὴν μάχην* — wie § 18; s. zu VI, 5, 16.

13. *εἰς ὁπόσους* — S. zu III, 1,

ποιούμεναι αἱ πόλεις κύκλωσιν τοῖς πολεμίοις παρέχοιεν, ἐν τούτῳ οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ δὴ Τεγεάτας παρειληφότες καὶ
14 *Μαντινέας ἐξῄεσαν τὴν ἀμφίαλον. καὶ πορευόμενοι σχεδόν τι ἅμα οἱ μὲν περὶ τοὺς Κορινθίους ἐν τῇ Νεμέᾳ ἦσαν, οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ σύμμαχοι ἐν τῷ Σικυῶνι. ἐμβαλόντων δὲ αὐτῶν κατὰ τὴν Ἐπιεικίαν, τὸ μὲν πρῶτον ἐκ τῶν ὑπερδεξίων βάλλοντες αὐτοὺς καὶ τοξεύοντες μάλα κακῶς ἐποίουν*
15 *οἱ γυμνῆτες τῶν ἀντιπάλων· ὡς δὲ κατέβησαν ἐπὶ θάλατταν, ταύτῃ προῄεσαν διὰ τοῦ πεδίου, τέμνοντες καὶ κάοντες τὴν χώραν· καὶ οἱ ἕτεροι μέντοι ἐπελθόντες κατεστρατοπεδεύσαντο, ἔμπροσθεν ποιησάμενοι τὴν χαράδραν· ἐπεὶ δὲ προϊόντες οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐκέτι δέκα στάδια ἀπεῖχον τῶν πολεμίων, κἀκεῖνοι αὐτοῦ στρατοπεδευσάμενοι ἡσυχίαν εἶχον.*

16 *Φράσω δὲ καὶ τὸ πλῆθος ἑκατέρων. συνελέγησαν γὰρ ὁπλῖται Λακεδαιμονίων μὲν εἰς ἑξακισχιλίους, Ἠλείων δὲ καὶ Τριφυλίων καὶ Ἀκρωρείων καὶ Λασιωνίων ἐγγὺς τρισχίλιοι καὶ Σικυωνίων πεντακόσιοι καὶ χίλιοι, Ἐπιδαυρίων δὲ καὶ Τροιζηνίων καὶ Ἑρμιονέων καὶ Ἁλιέων ἐγένοντο οὐκ ἐλάττους τρισχιλίων. πρὸς δὲ τούτοις ἱππεῖς μὲν Λακεδαιμονίων περὶ ἑξακοσίους, Κρῆτες δὲ τοξόται ἠκολούθουν ὡς τρια-*

22. — *κύκλωσιν παρέχοιεν* — die Möglichkeit zu einer Umgehung bieten. Vgl. zu V, 1, 8. — *τὴν ἀμφίαλον* — Man könnte *ὁδόν* ergänzen, aber abgesehen davon, daß die Spartaner nicht am Meere entlang marschiert sein können, ist auch das Wort selbst bedenklich, da es sonst nur in dichterischer Sprache in der Bedeutung vom Meere (auf beiden Seiten) umgeben gebraucht wird, die hier keine Anwendung finden kann. Das Verbum *ἐξῄεσαν* ist richtig, da dem Plane der Feinde gegenüber bemerkt werden soll, daß die Spartaner bereits aus ihrem Lande heraus und auch schon nicht mehr allein sind. S. Anhang.

14. *πορευόμενοι* — auf die Subjekte der beiden folgenden Sätze zu beziehen. Vgl. III, 5, 19. Kyrop. I, 1, 1. — *ἐν τῇ Νεμέᾳ* — im Gebiete von Nemea. Vgl. zu 4, 15. — *Ἐπιεικίαν* — im Gebiete zwischen Korinth und Sikyon, unweit des Eintrittes des Flusses Nemea in die Ebene. — *ἐκ τῶν ὑπερδεξίων* — Höher gelegene Orte zur Rechten des Feindes sind für den Angriff auf denselben am geeignetsten, da nur die linke Seite der Krieger durch den Schild gedeckt, die rechte unbeschützt war.

15. *ἐπὶ θάλατταν* — gegen das Meer, d. h. den korinthischen Mb. hin, also nach links, um nicht den Geschossen von den Bergen her ausgesetzt zu sein. — *οἱ ἕτεροι* — die Feinde wie VII, 5, 8; Thukyd. III, 73. — *τὴν χαράδραν* — Nach Diodor XIV, 83 muß darunter der Fluß Nemea selbst verstanden werden; vgl. Aeschin. v. d. Trugges. 168 *κινδύνου συμβάντος ἡμῖν περὶ τὴν Νεμεάδα καλουμένην χαράδραν.* — *κἀκεῖνοι* — auf die Lakedämonier bezogen: ebenfalls. Vgl. zu I, 1, 27.

κόσιοι, καὶ μὴν σφενδονῆται Μαργανέων καὶ Λετρίνων καὶ Ἀμφιδόλων οὐκ ἐλάττους τετρακοσίων. Φλειάσιοι μέντοι οὐκ ἠκολούθουν· ἐκεχειρίαν γὰρ ἔφασαν ἔχειν. αὕτη μὲν δὴ ἡ μετὰ Λακεδαιμονίων δύναμις ἦν. ἥ γε μὴν τῶν πολεμίων 17 ἠθροίσθη Ἀθηναίων μὲν εἰς ἑξακισχιλίους ὁπλίτας, Ἀργείων δ' ἐλέγοντο περὶ ἑπτακισχιλίους, Βοιωτῶν δέ, ἐπεὶ Ὀρχομένιοι οὐ παρῆσαν, περὶ πεντακισχιλίους, Κορινθίων γε μὴν εἰς τρισχιλίους, καὶ μὴν ἐξ Εὐβοίας ἁπάσης οὐκ ἐλάττους τρισχιλίων. ὁπλιτικὸν μὲν δὴ τοσοῦτον. ἱππεῖς δὲ Βοιωτῶν μέν, ἐπεὶ Ὀρχομένιοι οὐ παρῆσαν, εἰς ὀκτακοσίους, Ἀθηναίων δ' εἰς ἑξακοσίους, καὶ Χαλκιδέων τῶν ἐξ Εὐβοίας εἰς ἑκατόν, Λοκρῶν δὲ τῶν Ὀπουντίων εἰς πεντήκοντα. καὶ ψιλῶν δὲ σὺν τοῖς τῶν Κορινθίων πλέον ἦν· καὶ γὰρ Λοκροὶ οἱ Ὀζόλαι καὶ Μηλιεῖς καὶ Ἀκαρνᾶνες παρῆσαν αὐτοῖς.

Αὕτη μὲν δὴ ἑκατέρων ἡ δύναμις ἐγένετο. οἱ δὲ Βοι- 18 ωτοὶ ἕως μὲν τὸ εὐώνυμον εἶχον, οὐδέν τι κατήπειγον τὴν μάχην συνάπτειν· ἐπεὶ δὲ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι κατὰ Λακεδαιμονίους ἐγένοντο, αὐτοὶ δὲ τὸ δεξιὸν ἔσχον καὶ κατ' Ἀχαιοὺς ἀντετάχθησαν, εὐθὺς τά τε ἱερὰ καλὰ ἔφασαν εἶναι καὶ παρήγγειλαν παρασκευάζεσθαι ὡς μάχης ἐσομένης. καὶ πρῶτον

16. ἐκεχειρίαν — Waffenruhe wegen irgendeines Festes. Vgl. V, 2, 2 und zu IV, 7, 2 — Zu bemerken ist, daß weder die § 13 erwähnten Tegeaten und Mantineer, noch die § 18 genannten Achäer hier aufgeführt sind.

17. ἥ γε μήν — Statt eines δέ einem μέν gegenübergestellt findet sich γε μήν III, 5, 12; V, 4, 1; VI, 1, 8; 3, 14. VII, 1, 26. Vgl. zu III, 1, 7. — Ὀρχομένιοι — S. III, 5, 6. — Κορινθίων γε μήν — Nach zwei mit μὲν — δὲ verbundenen Gliedern wird das dritte mit γε μήν auch 4, 14; V, 1, 29 u. 2, 16 eingeführt. Nach γε μήν wird wie hier die Fortführung durch καὶ μήν auch VII, 3, 8 bewirkt. — ψιλῶν — πλέον ἦν — An Leichtbewaffneten befanden sich auf seiten der Korinther mehr als bei den Lakedämoniern, deren schwerbewaffnete Macht ja auch die geringere war. Ob bei τοῖς τῶν Κορινθίων ein Substantiv in dem Sinne von συμμάχοις zu denken, oder dasselbe als Dativ von τὰ τῶν Κ., die Heeresmacht der Korinther, zu fassen ist, bleibt zweifelhaft.

18. οἱ δε Βοιωτοὶ κτἑ. — Daß ein Wechsel der Stellung stattfand, und zwar offenbar schon vor dem Aufmarsch zur Schlacht, geht aus der Erzählung hervor; ob damit ein Wechsel im Oberkommando, über den ja vorher (§ 13) verhandelt worden war, verbunden gewesen, (vgl. zu V, 2, 40), ist nicht bestimmt daraus zu entnehmen. — πρῶτον μέν — dementsprechend ἔτι δέ; denn beides, die Vernachlässigung des § 13 gefaßten Beschlusses wegen der Tiefe der Aufstellung und das Ziehen nach rechts zwingt die Athener, ihre ursprüngliche Stellung trotz der Gefahr der Überflügelung

μὲν ἀμελήσαντες τοῦ εἰς ἑκκαίδεκα βαθεῖαν παντελῶς ἐποιή-
σαντο τὴν φάλαγγα, ἔτι δὲ καὶ ἦγον ἐπὶ τὰ δεξιά, ὅπως ὑπερ-
έχοιεν τῷ κέρατι τῶν πολεμίων· οἱ δὲ Ἀθηναῖοι, ἵνα μὴ
διασπασθείησαν, ἐπηκολούθουν, καίπερ γιγνώσκοντες ὅτι κίν-
19 δυνος εἴη κυκλωθῆναι. τέως μὲν οὖν οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐκ
ᾐσθάνοντο προσιόντων τῶν πολεμίων· καὶ γὰρ ἦν λάσιον τὸ
χωρίον· ἐπεὶ δ' ἐπαιάνισαν, τότε δὴ ἔγνωσαν, καὶ εὐθὺς ἀντι-
παρήγγειλαν ἅπαντας διασκευάζεσθαι ὡς εἰς μάχην. ἐπεὶ δὲ
συνετάχθησαν ὡς ἑκάστους οἱ ξεναγοὶ ἔταξαν, παρηγγύησαν
μὲν ἀκολουθεῖν τῷ ἡγουμένῳ, ἦγον δὲ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι
ἐπὶ τὰ δεξιά, καὶ οὕτω πολὺ ὑπερέτεινον τὸ κέρας, ὥστε τῶν
Ἀθηναίων αἱ μὲν ἓξ φυλαὶ κατὰ τοὺς Λακεδαιμονίους ἐγένοντο,
20 αἱ δὲ τέτταρες κατὰ Τεγεάτας. οὐκέτι δὲ στάδιον ἀπεχόντων,
σφαγιασάμενοι οἱ Λακεδαιμόνιοι τῇ Ἀγροτέρᾳ, ὥσπερ νομί-
ζεται, τὴν χίμαιραν, ἡγοῦντο ἐπὶ τοὺς ἐναντίους, τὸ ὑπερέχον
ἐπικάμψαντες εἰς κύκλωσιν. ἐπεὶ δὲ συνέμειξαν, οἱ μὲν ἄλλοι
σύμμαχοι πάντες οἱ τῶν Λακεδαιμονίων ἐκρατήθησαν ὑπὸ τῶν
ἐναντίων, Πελληνεῖς δὲ κατὰ Θεσπιέας γενόμενοι ἐμάχοντό τε
21 καὶ ἐν χώρᾳ ἔπιπτον ἑκατέρων. αὐτοὶ δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι
ὅσον τε κατέσχον τῶν Ἀθηναίων ἐκράτησαν, καὶ κυκλωσάμενοι
τῷ ὑπερέχοντι πολλοὺς ἀπέκτειναν αὐτῶν, καὶ ἅτε δὴ ἀπαθεῖς
ὄντες, συντεταγμένοι ἐπορεύοντο· καὶ τὰς μὲν τέτταρας φυλὰς

aufzugeben. — *τοῦ εἰς ἑκκαίδεκα* — als substantivischer Begriff; die Tiefe von sechzehn. — *βαθεῖαν παντελῶς* — Dieselbe ungewöhnliche Stellung des Adverbs auch V, 3, 2 *ὀλίγην παντελῶς*. Anab. I, 2, 21 *ὀρθία ἰσχυρῶς*. Ages. 10, 1 *ἀγαθὸς παντελῶς*. Kyneg 4, 7 *λευκὰ παντελῶς*. — *τῶν πολεμίων* — abhängig von *ὑπερέχοιεν*.

19. *ἐπαιάνισαν* — S. zu II, 4, 17. Subjekt ist *οἱ πολέμιοι*. — *ὡς εἰς* — S. zu VI, 4, 29. — *τῷ ἡγουμένῳ* — der Spitze des Zuges. Vgl. Anab. II, 2, 4; 4, 26; VII, 3, 6. — *αἱ μὲν ἓξ φυλαί* — Das Heer der Athener war der Einteilung des Volkes in zehn Phylen entsprechend eingeteilt, daher auch das Fußvolk von zehn Taxiarchen, die Reiterei von zehn Phylarchen befehligt. Es scheint für eine solche Abteilung des Heeres auch der Name *φυλή* gebräuchlich gewesen zu sein. Vgl. II, 4, 14. Thukyd. VI, 98 *μία φυλὴ τῶν ὁπλιτῶν*. Über den Artikel s. zu I, 1, 18.

20. *Ἀγροτέρα* — Beiname der Artemis als Göttin der Jagd und des Krieges. — *τὴν χίμαιραν* — Der Artikel, weil es so Sitte war. Resp. Laced. 13, 8 *ὅταν γὰρ ὁρώντων ἤδη τῶν πολεμίων χίμαιρα σφαγιάζηται, αὐλεῖν τε πάντας τοὺς παρόντας αὐλητὰς νόμος*. — *ἐν χώρᾳ* — S. zu 5, 10. — *ἑκατέρων* — abhängig von einem als Subjekt zu *ἔπιπτον* zu denkenden *τινές*. Vgl. II, 3, 14 u. III, 1, 4; ähnlich nachher *οὐκ ἀπέθανον αὐτῶν*.

21. *τῶν Ἀθηναίων* — mit *ὅσον* zu verbinden: sie siegten über den Teil der Athener, der ihnen gegenüberstand. — *ἐπορεύοντο* — nämlich zurück und zwar in seitlicher

τῶν Ἀθηναίων πρὶν ἐκ τῆς διώξεως ἐπαναχωρῆσαι παρῆλθον, ὥστε οὐκ ἀπέθανον αὐτῶν πλὴν εἴ τις ἐν τῇ συμβολῇ ὑπὸ Τεγεατῶν· τοῖς δὲ Ἀργείοις ἐπιτυγχάνουσιν οἱ Λακεδαιμόνιοι 22 ἀναχωροῦσι, καὶ μέλλοντος τοῦ πρώτου πολεμάρχου ἐκ τοῦ ἐναντίου συμβάλλειν αὐτοῖς, λέγεται ἄρα τις ἀναβοῆσαι παρεῖναι τοὺς πρώτους. ὡς δὲ τοῦτ' ἐγένετο, παραθέοντας δὴ παίοντες εἰς τὰ γυμνὰ πολλοὺς ἀπέκτειναν αὐτῶν. ἐπελάβοντο δὲ καὶ Κορινθίων ἀναχωρούντων. ἔτι δ' ἐπέτυχον οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ τῶν Θηβαίων τισὶν ἀναχωροῦσιν ἐκ τῆς διώξεως, καὶ ἀπέκτειναν συχνοὺς αὐτῶν. τούτων δὲ γενομένων, οἱ 23 ἡττώμενοι τὸ μὲν πρῶτον ἔφευγον πρὸς τὰ τείχη· ἔπειτα δ' εἰρξάντων Κορινθίων πάλιν κατεσκήνησαν εἰς τὸ ἀρχαῖον στρατόπεδον. Λακεδαιμόνιοι δ' αὖ ἐπαναχωρήσαντες, ἔνθα τὸ πρῶτον τοῖς πολεμίοις συνέμειξαν, ἐστήσαντο τρόπαιον. καὶ αὕτη μὲν δὴ ἡ μάχη οὕτως ἐγένετο.

Ὁ δ' Ἀγησίλαος σπεύδων μὲν ἐκ τῆς Ἀσίας ἐβοήθει· III. ὄντι δ' αὐτῷ ἐν Ἀμφιπόλει ἀγγέλλει Δερκυλίδας ὅτι νικῷέν τε αὖ Λακεδαιμόνιοι, καὶ αὐτῶν μὲν τεθνάναι ὀκτώ, τῶν δὲ πολεμίων παμπληθεῖς· ἐδήλου δὲ ὅτι καὶ τῶν συμμάχων οὐκ ὀλίγοι πεπτωκότες εἶεν. ἐρομένου δὲ τοῦ Ἀγησιλάου· Ἆρ' ἄν, 2 ὦ Δερκυλίδα, ἐν καιρῷ γένοιτο, εἰ αἱ συμπέμπουσαι πόλεις ἡμῖν τοὺς στρατιώτας τὴν νίκην ὡς τάχιστα πύθοιντο; ἀπ-

Richtung gegen die übrigen Feinde, so daß sie die vier Phylen der Athener, welche die geschlagenen Tegeaten verfolgten, nicht trafen, sondern auf die von der Verfolgung der Feinde zurückkehrenden Argiver, die rechts von den Athenern gestanden hatten, stießen. — *εἴ τις* — nämlich *ἀπέθανε*. S. zu V, 3, 3. — Anab. V, 3, 3 *οἱ δὲ ἄλλοι ἀπώλοντο ὑπό τε τῶν πολεμίων καὶ χιόνος καὶ εἴ τις νόσῳ*. Thukyd. II, 98 *ἀπεγίγνετο οὐδὲν τοῦ στρατοῦ εἰ μή τι νόσῳ*.

22. *παρεῖναι* — vorbeilassen. In *ἀναβοᾶν* liegt ein Befehl. V, 1, 18. Anab. I, 8, 12 *ἐβόα ἄγειν τὸ στράτευμα*. IV, 3, 22. Thukyd. I, 53 *ἀνεβόησεν εὐθύς τε λαβεῖν αὐτοὺς καὶ ἀποκτεῖναι*.

23. *εἰρξάντων* — Nach Demosth. geg. Leptin. 53 hatte eine Partei die Flüchtigen nicht in die Stadt aufnehmen wollen, eine andere aber ihnen die Tore geöffnet. Vgl. auch 4, 1. — *εἰς* — wegen des in *κατεσκήνησαν* mit enthaltenen Begriffes des Marschierens. Anab. II, 2, 16.

III. 1. Fortsetzung der 2, 8 abgebrochenen Erzählung. — *νικῷεν* — seien Sieger; ebenso § 13. — *τεθνάναι* — Zu bemerken ist der Wechsel der Konstruktion. — *ὀκτὼ* — *παμπληθεῖς* — So auch Ages. 7, 5, wo der Verlust der Feinde auf fast 10000 Mann angegeben wird, während Diodor XIV, 89 den Verlust der Lakedämonier und ihrer Bundesgenossen zu 1100, den der Gegner zu 2800 Mann berechnet. Die acht als gefallen bezeichneten sind offenbar nur Spartiaten.

2. *ἐν καιρῷ* — S. zu III, 4, 9. — *αἱ συμπέμπουσαι* — *ἡμῖν* —

εκρίνατο δὴ ὁ Δερκυλίδας· Εὐθυμοτέρους γοῦν εἰκὸς ταῦτ'
ἀκούσαντας εἶναι. Οὐκοῦν σύ, ἐπεὶ παρεγένου, κάλλιστ' ἂν
ἀπαγγείλαις; ὁ δὲ ἄσμενος ἀκούσας, καὶ γὰρ ἀεὶ φιλαπόδημος
ἦν, εἶπεν· Εἰ σὺ τάττοις. Ἀλλὰ τάττω, ἔφη, καὶ προσαπαγ-
γέλλειν κελεύω ὅτι ἐὰν καὶ τάδε εὖ γένηται, πάλιν παρεσό-
3 μεθα, ὥσπερ καὶ ἔφαμεν. ὁ μὲν δὴ Δερκυλίδας ἐφ' Ἑλ-
λησπόντου πρῶτον ἐπορεύετο· ὁ δ' Ἀγησίλαος διαλλάξας
Μακεδονίαν εἰς Θετταλίαν ἀφίκετο. Λαρισαῖοι μὲν οὖν καὶ
Κραννώνιοι καὶ Σκοτουσσαῖοι καὶ Φαρσάλιοι, σύμμαχοι ὄντες
Βοιωτοῖς, καὶ πάντες δὲ Θετταλοί, πλὴν ὅσοι αὐτῶν φυγάδες
4 τότ' ἐτύγχανον, ἐκακούργουν αὐτὸν ἐπακολουθοῦντες. ὁ δὲ
τέως μὲν ἦγεν ἐν πλαισίῳ τὸ στράτευμα, τοὺς ἡμίσεις μὲν
ἔμπροσθεν, τοὺς ἡμίσεις δ' ἐπ' οὐρᾷ ἔχων τῶν ἱππέων. ἐπεὶ
δ' ἐκώλυον τῆς πορείας οἱ Θετταλοὶ ἐπελαύνοντες τοῖς ὄπισθεν,
παραπέμπει ἐπ' οὐρὰν καὶ τὸ ἀπὸ τοῦ στόματος ἱππικὸν πλὴν
5 τῶν περὶ αὐτόν. ὡς δὲ παρετάξαντο ἀλλήλοις, οἱ μὲν Θετταλοὶ
νομίσαντες οὐκ ἐν καλῷ εἶναι πρὸς τοὺς ὁπλίτας ἱππομαχεῖν,
6 στρέψαντες βάδην ἀπεχώρουν. οἱ δὲ μάλα σωφρόνως ἐπ-
ηκολούθουν. γνοὺς δὲ ὁ Ἀγησίλαος ἃ ἑκάτεροι ἡμάρτανον,
πέμπει τοὺς περὶ αὐτὸν μάλα εὐρώστους ἱππέας, καὶ κελεύει
τοῖς τε ἄλλοις παραγγέλλειν καὶ αὐτοὺς διώκειν ὡς τάχιστα

Über die Wortstellung s. zu III, 4, 1. — *εὐθυμοτέρους* dem Sinne nach, als ob *πολίτας* vorherginge. Vgl. I, 4, 12; V, 2, 8. — *εἶναι* — Der Infin. Präs. im Sinne des Zukünftigen nach *εἰκός* auch de Vectt. 4, 47; Oecon. 18, 7. Vgl. zu III, 5, 10 u. V, 1, 32. — *φιλαπόδημος* — Derkylidas scheint auch öfter zu Botschaften und Reisen verwendet worden zu sein. Vgl. III, 4, 6 — *τάδε* — das gegenwärtige Unternehmen — *ὥσπερ καὶ ἔφαμεν* — S. 2, 3.

3. *πρῶτον* — zum ganzen Satze gehörig: das erste, was er tat, war, daß er nach dem Hellesponte reiste. — *διαλλάττειν χώραν* in der hier notwendigen Bedeutung ist sonst nicht nachweisbar. Vgl. V, 1, 12 *παραλλάττειν*. — *ἐτύγχανον* — ohne *ὄντες*, eine Konstruktion, die bei der Verbindung mit Substantiven und Adjektiven zuweilen eintritt. Vgl. zu VI, 3, 10.

4. *ἐν πλαισίῳ* — Dies war die gewöhnliche Marschordnung für den Rückzug. — S. Rüstow und Köchly Geschichte des griech. Kriegswesens S. 187 f. — *τὸ ἀπὸ τοῦ στόματος* — S. zu III, 1, 22. — *τῶν περὶ αὐτόν* — eine Garde von 300 Rittern, welche die lakedämonischen Könige mit sich führten. Vgl. § 6; zu III, 3, 9, Thukyd. V, 72 *ὁ βασιλεὺς Ἆγις καὶ περὶ αὐτὸν οἱ τριακόσιοι ἱππῆς καλούμενοι*. Herod. VIII, 124.

5. *ἐν καλῷ* — zweckmäßig. Vgl. II, 1, 25; VI, 2, 9. Sophokl. Elektr. *νῦν γὰρ ἐν καλῷ φρονεῖν*.

6. *μάλα σωφρόνως* — sehr bedächtig, d. i. hier zu langsam. — *τοῖς τε ἄλλοις* nämlich *ἱππεῦσι*. Zu *παραγγέλλειν* ist aus dem Folgenden *διώκειν* zu denken.

καὶ μηκέτι δοῦναι αὐτοῖς ἀναστροφήν. οἱ δὲ Θετταλοὶ ὡς 7 *εἶδον παρὰ δόξαν ἐλαύνοντας, οἱ μὲν αὐτῶν οὐδ' ἀνέστρεψαν, οἱ δὲ πειρώμενοι τοῦτο ποιεῖν πλαγίους ἔχοντες τοὺς ἵππους ἡλίσκοντο. Πολύχαρμος μέντοι ὁ Φαρσάλιος ἱππαρχῶν ἀν-* 8 *έστρεψέ τε καὶ μαχόμενος σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν ἀποθνήσκει. ὡς δὲ τοῦτ' ἐγένετο, φυγὴ τῶν Θετταλῶν ἐξαισία γίγνεται· ὥστε οἱ μὲν ἀπέθνῃσκον αὐτῶν, οἱ δὲ καὶ ἡλίσκοντο. ἔστησαν δ' οὖν οὐ πρόσθεν, πρὶν ἐν τῷ ὄρει τῷ Ναρθακίῳ ἐγένοντο. καὶ τότε μὲν δὴ ὁ Ἀγησίλαος τρόπαιόν τ' ἐστήσατο μεταξὺ* 9 *Πραντὸς καὶ Ναρθακίου, καὶ αὐτοῦ ἔμεινε, μάλα ἡδόμενος τῷ ἔργῳ, ὅτι τοὺς μέγιστον φρονοῦντας ἐπὶ ἱππικῇ ἐνενικήκει σὺν ᾧ αὐτὸς συνέλεξεν ἱππικῷ. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὑπερβάλλων τὰ Ἀχαϊκὰ τῆς Φθίας ὄρη τὴν λοιπὴν πᾶσαν διὰ φιλίας ἐπορεύετο μέχρι πρὸς τὰ Βοιωτῶν ὅρια.*

Ὄντος δ' αὐτοῦ ἐπὶ τῇ ἐμβολῇ ὁ ἥλιος μηνοειδὴς ἔδοξε 10 *φανῆναι, καὶ ἠγγέλθη ὅτι ἡττημένοι εἶεν οἱ Λακεδαιμόνιοι τῇ ναυμαχίᾳ καὶ ὁ ναύαρχος Πείσανδρος τεθναίη. ἐλέγετο δὲ καὶ ᾧ τρόπῳ ἡ ναυμαχία ἐγένετο. εἶναι μὲν γὰρ περὶ Κνί-* 11 *δον τὸν ἐπίπλουν ἀλλήλοις, Φαρνάβαζον δὲ ναύαρχον ὄντα σὺν ταῖς Φοινίσσαις εἶναι, Κόνωνα δὲ τὸ Ἑλληνικὸν ἔχοντα*

7. *οἱ μὲν αὐτῶν κτέ.* — Indem die spartanischen Reiter die im Schritt abziehenden Thessaler angreifen, setzen die letzteren teils ihren Rückzug fort, teils versuchen sie kehrt zu machen, werden aber dabei von den Feinden erreicht, während Polycharmos mit seiner Umgebung wirklich umkehrt und im Kampfe fällt. Nun beginnt eine übereilte Flucht der bis dahin ruhig weiter Ziehenden. — *ἡλίσκοντο* — Vgl. 4, 16 *ἑλόντες*.

8. *Ναρθάκιον* — ein Berg und eine gleichnamige Stadt in Thessalia Phthiotis; dort muß auch die Stadt Pras liegen, obgleich Stephan. Byz. sie eine perrhäbische Stadt nennt. Plutarch Ages. 16 bezeichnet den Ort, wo Agesilaos das Siegeszeichen aufstellte, durch *ὑπὸ τῷ Ναρθακίῳ*.

9. *μέγιστον φρονοῦντας* — Die thessalische Reiterei war seit uralten Zeiten berühmt, wie schon die Sage von den Kentauren, die halb Mensch, halb Pferd waren, beweist, — *μέχρι πρός* — Verbindungen von *μέχρι* mit Präpositionen finden sich bisweilen: Platon. Tim. S. 25 b *Λιβύης μὲν ἦρχον μέχρι πρὸς Αἴγυπτον*. Xen. Anab. V, 1, 1 *μέχρι ἐπὶ θάλατταν*. VI, 4, 26 *μέχρι εἰς τὸ στρατόπεδον*. So auch Anab. V, 5, 4 *ἄχρι εἰς Κοτύωρα*. IV, 5, 6 *ἔστε ἐπὶ τὸ δάπεδον*.

10. *ἐπὶ τῇ ἐμβολῇ* — nach Plutarch Ages. 17 in der Gegend von Chaeronea. Vgl. zu V, 4, 48. — *ὁ ἥλιος — φανῆναι* — schien das Aussehen erhalten zu haben. Vgl. III, 4 7. Es war eine sichelförmige Sonnenfinsternis am 14. Aug. 394. — *τῇ ναυμαχίᾳ* — Der Artikel ist gesetzt, als ob die erst nachher erzählte Begebenheit dem Leser bereits bekannt wäre. Vgl. 5, 7. Anab. V, 7, 2; 8, 6.

11. *Κόνωνα* — Konon war nach seiner Ernennung zum Admiral der persischen Flotte (s. zu III, 4, 1) durch Ausbleiben des Soldes lange

12 τετάχθαι ἔμπροσθεν αὐτοῦ. ἀντιπαραταξαμένου δὲ τοῦ Πει-
σάνδρου, καὶ πολὺ ἐλαττόνων αὐτῷ τῶν νεῶν φανεισῶν τῶν
αὐτοῦ τοῦ μετὰ Κόνωνος Ἑλληνικοῦ, τοὺς μὲν ἀπὸ τοῦ
εὐωνύμου συμμάχους εὐθὺς αὐτῷ φεύγειν, αὐτὸν δὲ συμ-
μείξαντα τοῖς πολεμίοις ἐμβολὰς ἐχούσῃ τῇ τριήρει πρὸς τὴν
γῆν ἐξωσθῆναι· καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ὅσοι εἰς τὴν γῆν ἐξεώ-
σθησαν ἀπολιπόντας τὰς ναῦς σῴζεσθαι ὅπῃ δύναιντο εἰς τὴν
13 Κνίδον, αὐτὸν δὲ ἐπὶ τῇ νηὶ μαχόμενον ἀποθανεῖν. ὁ οὖν
Ἀγησίλαος πυθόμενος ταῦτα τὸ μὲν πρῶτον χαλεπῶς ἤνεγκεν·
ἐπεὶ μέντοι ἐνεθυμήθη ὅτι τοῦ στρατεύματος τὸ πλεῖστον εἴη
αὐτῷ οἷον ἀγαθῶν μὲν γιγνομένων ἡδέως μετέχειν, εἰ δέ τι
χαλεπὸν ὁρῷεν, οὐκ ἀνάγκην εἶναι κοινωνεῖν αὐτοῖς, ἐκ τού-
του μεταβαλὼν ἔλεγεν ὡς ἀγγέλλοιτο ὁ μὲν Πείσανδρος τετε-
14 λευτηκώς, νικῴη δὲ τῇ ναυμαχίᾳ. ἅμα δὲ ταῦτα λέγων καὶ
ἐβουθύτει ὡς εὐαγγέλια καὶ πολλοῖς διέπεμπε τῶν τεθυ-
μένων· ὥστε ἀκροβολισμοῦ ὄντος πρὸς τοὺς πολεμίους ἐκρά-
τησαν οἱ τοῦ Ἀγησιλάου τῷ λόγῳ ὡς Λακεδαιμονίων νικών-
των τῇ ναυμαχίᾳ.
15 Ἦσαν δὲ οἱ μὲν ἀντιτεταγμένοι τῷ Ἀγησιλάῳ Βοιωτοί,
Ἀθηναῖοι, Ἀργεῖοι, Κορίνθιοι, Αἰνιᾶνες, Εὐβοεῖς, Λοκροὶ
ἀμφότεροι· σὺν Ἀγησιλάῳ δὲ Λακεδαιμονίων μὲν μόρα ἡ ἐκ

in seiner erfolgreichen Tätigkeit abgehemmt worden, bis vor kurzem infolge einer Reise Konons zum Perserkönige Pharnabazos neben ihm zum Flottenbefehlshaber ernannt und die erforderlichen Mittel gewährt wurden. — Ἑλληνικόν — griechische Söldner, denn Konons eigene Mitbürger hatten sich an seinen Unternehmungen nicht beteiligt. Demosth. geg. Leptin. 68. Platon Menex. S. 245a nennt jene Griechen φυγάδας καὶ ἐθελοντάς.

12. ἐλαττόνων — Nach Diodor XIV, 83 hatte Peisandros 85, Konon mehr als 90 Schiffe. — ἀπό — S. zu III, 1, 22. — ἐμβολάς — sowohl der Stoß eines Schiffes gegen ein anderes, als auch die dadurch verursachten Beschädigungen des letzteren.

13. οἷον — μετέχειν — S. zu II, 3, 45. — ἀνάγκην εἶναι — mit veränderter Konstruktion abhängig von ἐνεθυμήθη. Zu ἀνάγκην gehört αὐτοῖς, ein Plural, der dem Sinne nach dem πλεῖστον τοῦ στρατεύματος entspricht. Zu dem Verfahren des Agesilaos vgl. Sophokl. Oedip. auf Kolon. 1429 στρατηλατοῦ χρηστοῦ τὰ κρείσσω μηδὲ τἀνδεᾶ λέγειν. — μεταβαλών — intransitiv mit ἔλεγε zu verbinden, er sagte das Gegenteil. Plutarch a. a. O. τἀναντία λέγειν ἐκέλευσε.

14. ἅμα — S. zu III, 1, 20. — ἐβουθύτει ὡς εὐαγγέλια — Er brachte ein Opfer gleichwie für eine gute Nachricht. Vgl. zu I, 6, 37. Mit den Opfern pflegte ein Schmaus verbunden zu sein; hier schickt dafür Agesilaos von dem Opferfleische an solche Freunde, die nicht zugegen waren. — τῷ λόγῳ — infolge der Erzählung. — ὡς νικώντων — Vgl. zu V, 1, 25.

Κορίνθου διαβᾶσα, ἥμισυ δὲ μόρας τῆς ἐξ Ὀρχομενοῦ, ἔτι δὲ
οἱ ἐκ Λακεδαίμονος νεοδαμώδεις συστρατευσάμενοι αὐτῷ, πρὸς
δὲ τούτοις οὗ Ἡριππίδας ἐξενάγει ξενικοῦ, ἔτι δὲ οἱ ἀπὸ τῶν
ἐν τῇ Ἀσίᾳ πόλεων Ἑλληνίδων, καὶ ἀπὸ τῶν ἐν τῇ Εὐρώπῃ
ὅσας διιὼν παρέλαβεν· αὐτόθεν δὲ προσεγένοντο ὁπλῖται
Ὀρχομένιοι καὶ Φωκεῖς. πελτασταί γε μὴν πολὺ πλέονες οἱ
μετ' Ἀγησιλάου· ἱππεῖς δ' αὖ παραπλήσιοι ἀμφοτέροις τὸ
πλῆθος. ἡ μὲν δὴ δύναμις αὕτη ἀμφοτέρων· διηγήσομαι δὲ 16
καὶ τὴν μάχην, καὶ πῶς ἐγένετο οἵα οὐκ ἄλλη τῶν γ' ἐφ'
ἡμῶν. συνῄεσαν μὲν γὰρ εἰς τὸ κατὰ Κορώνειαν πεδίον οἱ
μὲν σὺν Ἀγησιλάῳ ἀπὸ τοῦ Κηφισοῦ, οἱ δὲ σὺν Θηβαίοις ἀπὸ
τοῦ Ἑλικῶνος. εἶχε δ' Ἀγησίλαος μὲν δεξιὸν τοῦ μετ' αὐτοῦ,
Ὀρχομένιοι δ' αὐτῷ ἔσχατοι ἦσαν τοῦ εὐωνύμου. οἱ δ' αὖ
Θηβαῖοι αὐτοὶ μὲν δεξιοὶ ἦσαν, Ἀργεῖοι δ' αὐτοῖς τὸ εὐώνυ-
μον εἶχον. συνιόντων δὲ τέως μὲν σιγὴ πολλὴ ἀπ' ἀμφοτέρων 17
ἦν· ἡνίκα δ' ἀπεῖχον ἀλλήλων ὅσον στάδιον, ἀλαλάξαντες οἱ
Θηβαῖοι δρόμῳ ὁμόσε ἐφέροντο. ὡς δὲ τριῶν ἔτι πλέθρων ἐν
μέσῳ ὄντων ἀντεξέδραμον ἀπὸ τῆς Ἀγησιλάου φάλαγγος ὧν
Ἡριππίδας ἐξενάγει καὶ σὺν αὐτοῖς Ἴωνες καὶ Αἰολεῖς καὶ
Ἑλλησπόντιοι, καὶ πάντες οὗτοι τῶν συνεκδραμόντων τε ἐγέ-
νοντο καὶ εἰς δόρυ ἀφικόμενοι ἔτρεψαν τὸ καθ' αὑτούς.
Ἀργεῖοι μέντοι οὐχ ἐδέξαντο τοὺς περὶ Ἀγησίλαον, ἀλλ' ἔφυγον
ἐπὶ τὸν Ἑλικῶνα. κἀνταῦθα οἱ μέν τινες τῶν ξένων ἐστεφά- 18
νουν ἤδη τὸν Ἀγησίλαον, ἀγγέλλει δέ τις αὐτῷ ὅτι οἱ Θηβαῖοι
τοὺς Ὀρχομενίους διακόψαντες ἐν τοῖς σκευοφόροις εἶησαν.
καὶ ὁ μὲν εὐθὺς ἐξελίξας τὴν φάλαγγα ἦγεν ἐπ' αὐτούς· οἱ

15. *διαβᾶσα* — über den korinthischen Meerbusen, weil der Isthmos von den Feinden besetzt war. So kehrt 4, 1 auch Agesilaos zur See nach dem Peloponnes zurück. — *ἐξ Ὀρχομενοῦ* — S. III, 5, 6. — *συστρατευσάμενοι* — Die Wortstellung wie II, 4, 10.

16. *διηγήσομαι* — Xenophon wohnte selbst der Schlacht im Gefolge des Agesilaos bei. S. Plutarch Ages. 18. — *δεξιόν* — Vgl. zu V, 2, 40. — *τοῦ μετ' αὐτοῦ* — substantivisch: des bei ihm befindlichen Heeres.

17. *ὡς* — mit *τριῶν* zu verbinden: ungefähr. — *ἀντεξέδραμον* — Das Verbum wird vom Herauseilen einzelner Soldaten oder Abteilungen aus der Schlachtordnung gebraucht. Vgl. 5, 16 *ἐκδρομος*. — *εἰς δόρυ ἀφικόμενοι* — so nahe, daß sie den Speer gebrauchen konnten. Vgl. de re eq. 8, 10 *ὅπου μὲν ἂν εἰς ἀκόντιον ἀφικνῆται, ἀκοντίζῃ τὸν φεύγοντα, ὅπου δ' ἂν εἰς δόρατος πληγήν, παίῃ τὸν ἁλισκόμενον*. VII, 1, 31. — *ἔτρεψαν* — In der Bedeutung in die Flucht schlagen ist sonst der Aorist I Med. gebräuchlich; doch auch Anab. I, 8, 24 *εἰς φυγὴν ἔτρεψε τοὺς ἑξακισχιλίους*.

18. *ἐξελίξας* — Über die An-

δ' αὖ Θηβαῖοι ὡς εἶδον τοὺς συμμάχους πρὸς Ἑλικῶνι πεφευγότας, διαπεσεῖν βουλόμενοι πρὸς τοὺς ἑαυτῶν, συσπειρα-
19 *θέντες ἐχώρουν ἐρρωμένως. ἐνταῦθα δὴ Ἀγησίλαον ἀνδρεῖον μὲν ἔξεστιν εἰπεῖν ἀναμφισβητήτως· οὐ μέντοι εἵλετό γε τὰ ἀσφαλέστατα. ἐξὸν γὰρ αὐτῷ παρέντι τοὺς διαπίπτοντας ἀκολουθοῦντι χειροῦσθαι τοὺς ὄπισθεν, οὐκ ἐποίησε τοῦτο, ἀλλ' ἀντιμέτωπος συνέρραξε τοῖς Θηβαίοις· καὶ συμβαλόντες τὰς ἀσπίδας ἐωθοῦντο, ἐμάχοντο, ἀπέκτεινον, ἀπέθνῃσκον. τέλος δὲ τῶν Θηβαίων οἱ μὲν διαπίπτουσι πρὸς τὸν Ἑλικῶνα,*
20 *πολλοὶ δὲ ἀποχωροῦντες ἀπέθανον. ἐπεὶ δὲ ἡ μὲν νίκη Ἀγησιλάου ἐγεγένητο, τετρωμένος δ' αὐτὸς προσενήνεκτο πρὸς τὴν φάλαγγα, προσελάσαντές τινες τῶν ἱππέων λέγουσιν αὐτῷ ὅτι τῶν πολεμίων ὡς ὀγδοήκοντα σὺν ὅπλοις ὑπὸ τῷ νεῷ εἰσι, καὶ ἠρώτων τί χρὴ ποιεῖν. ὁ δέ, καίπερ πολλὰ τραύματα ἔχων ὅμως οὐκ ἐπελάθετο τοῦ θείου, ἀλλ' ἐᾶν τ' ἀπιέναι ᾗ βούλοιντο ἐκέλευε καὶ ἀδικεῖν οὐκ εἴα. τότε μὲν οὖν, καὶ γὰρ*
21 *ἦν ἤδη ὀψέ, δειπνοποιησάμενοι ἐκοιμήθησαν. πρῴ δὲ Γῦλιν τὸν πολέμαρχον παρατάξαι τε ἐκέλευε τὸ στράτευμα καὶ τρόπαιον ἵστασθαι καὶ στεφανοῦσθαι πάντας τῷ θεῷ καὶ τοὺς αὐλητὰς πάντας αὐλεῖν. καὶ οἱ μὲν ταῦτ' ἐποίουν. οἱ δὲ Θηβαῖοι ἔπεμψαν κήρυκας, ὑποσπόνδους τοὺς νεκροὺς αἰτοῦντες θάψαι. καὶ οὕτω δὴ αἵ τε σπονδαὶ γίγνονται καὶ Ἀγησίλαος μὲν εἰς Δελφοὺς ἀφικόμενος δεκάτην τῶν ἐκ τῆς λείας τῷ θεῷ ἀπέθυσεν οὐκ ἐλάττω ἑκατὸν ταλάντων. Γῦλις δὲ ὁ πολέμαρχος ἔχων τὸ στράτευμα ἀπεχώρησεν εἰς Φωκέας, ἐκεῖθεν*

wendung dieses Manövers vgl. Kyrop. VIII, 5, 15 *Καὶ τὸ τακτικὸν δὲ εἶναι οὐ τοῦτο μόνον ἡγεῖτο, εἴ τις ἐκτεῖναι φάλαγγας εὐπόρως δύναιτο — ἢ ἐκ δεξιᾶς ἢ ἀριστερᾶς ἢ ὄπισθεν ἐπιφανέντων τῶν πολεμίων, ὀρθῶς ἐξελίξαι.* Das Manöver selbst ist ein Kontermarsch, wodurch das ganze Heer eine Stellung erhält, deren Front nach der der ursprünglichen entgegengesetzten Seite gerichtet ist. Rüstow und Köchly Gesch. des griech. Kriegswesens S. 114 ff. — *πρὸς Ἑλικῶνι πεφευγότας* — S. zu 5, 5.

19. *ἐωθοῦντο — ἀπέθνῃσκον* — Mit ähnlichem Asyndeton Kyrop. VII, 1, 38 *προσπεσόντες ἐμάχοντο· ἐώθουν, ἐωθοῦντο· ἔπαιον, ἐπαίοντο.*

20. *τῷ νεῷ* — der *Ἀθηνᾶ Ἰτωνία.* Plutarch Ages. 19. Pausan. III, 9, 13.

21. *πολέμαρχον* — S. zu VI, 4, 12. — *τῶν ἐκ τῆς λείας* — nämlich der in Asien gemachten. Plutarch Ages. 19 *τὴν δεκάτην ἀπέθυε τῶν ἐκ τῆς Ἀσίας λαφύρων.* Vgl. III, 4, 24. Zu *τῶν* ist aus der folgenden Angabe der Geldsumme zu denken *χρημάτων*; den zehnten Teil des aus dem Verkaufe der Beute gelösten Geldes. Es pflegte aber die Beute gleich nach der Erbeutung verkauft zu werden. S. zu 1, 26. Ages. 1, 18 u. unten 6, 6. — *ἀπέθυσεν* — S. zu III, 3, 1.

δ' εἰς τὴν Λοκρίδα ἐμβάλλει. καὶ τὴν μὲν ἄλλην ἡμέραν οἱ 22
στρατιῶται καὶ σκεύη ἐκ τῶν κωμῶν καὶ σῖτον ἥρπαζον· ἐπεὶ δὲ πρὸς ἑσπέραν ἦν, τελευταίων ἀποχωρούντων τῶν Λακεδαιμονίων ἐπηκολούθουν αὐτοῖς οἱ Λοκροὶ βάλλοντες καὶ ἀκοντίζοντες. ὡς δ' αὐτῶν οἱ Λακεδαιμόνιοι ὑποστρέψαντες καὶ διώξαντες κατέβαλόν τινας, ἐκ τούτου ὄπισθεν μὲν οὐκέτι ἐπηκολούθουν, ἐκ δὲ τῶν ὑπερδεξίων ἔβαλλον. οἱ δ' ἐπεχεί- 23
ρησαν μὲν καὶ πρὸς τὸ σιμὸν διώκειν· ἐπεὶ δὲ σκότος τε ἐγίγνετο καὶ ἀποχωροῦντες οἱ μὲν διὰ τὴν δυσχωρίαν ἔπιπτον, οἱ δὲ καὶ διὰ τὸ μὴ προορᾶν τὰ ἔμπροσθεν, οἱ δὲ καὶ ὑπὸ τῶν βελῶν, ἐνταῦθα ἀποθνήσκουσι Γῦλίς τε ὁ πολέμαρχος καὶ τῶν παραστατῶν Πελλῆς, καὶ οἱ πάντες ὡς ὀκτωκαίδεκα τῶν Σπαρτιατῶν, οἱ μὲν καταλευσθέντες, οἱ δὲ καὶ τραυματισθέντες. εἰ δὲ μὴ ἐβοήθησαν αὐτοῖς ἐκ τοῦ στρατοπέδου δειπνοῦντες, ἐκινδύνευσαν ἂν ἅπαντες ἀπολέσθαι.

Μετὰ τοῦτό γε μὴν ἀφείθη μὲν κατὰ πόλεις τὸ ἄλλο IV.
στράτευμα, ἀπέπλευσε δὲ καὶ ὁ Ἀγησίλαος ἐπ' οἴκου. ἐκ δὲ τούτου ἐπολέμουν Ἀθηναῖοι μὲν καὶ Βοιωτοὶ καὶ Ἀργεῖοι καὶ οἱ σύμμαχοι αὐτῶν ἐκ Κορίνθου ὁρμώμενοι, Λακεδαιμόνιοι δὲ καὶ οἱ σύμμαχοι ἐκ Σικυῶνος. ὁρῶντες δ' οἱ Κορίνθιοι ἑαυτῶν μὲν καὶ τὴν χώραν δῃουμένην καὶ ἀποθνήσκοντας διὰ τὸ ἀεὶ τῶν πολεμίων ἐγγὺς εἶναι, τοὺς δ' ἄλλους συμμάχους καὶ αὐτοὺς ἐν εἰρήνῃ ὄντας καὶ τὰς χώρας αὐτῶν ἐνεργοὺς οὔσας, οἱ πλεῖστοι καὶ βέλτιστοι αὐτῶν εἰρήνης ἐπεθύμησαν, καὶ συνιστάμενοι ἐδίδασκον ταῦτα ἀλλήλους. γνόντες δὲ οἱ Ἀργεῖοι καὶ Ἀθηναῖοι καὶ Βοιωτοὶ καὶ Κοριν- 2
θίων οἵ τε τῶν παρὰ βασιλέως χρημάτων μετεσχηκότες καὶ οἱ

23. *δειπνοῦντες* — ohne bestimmte Bezeichnung des Subjekts: wenn man nicht zu Hilfe gekommen wäre.

IV. 1. *ἀφείθη* — offenbar, weil die zur Kriegführung geeignete Jahreszeit verstrichen war. Die demnächst erzählten Begebenheiten fallen daher in das Jahr 393. — *ἀποθνήσκοντας* — Wenn nicht etwa ein hierzu gehöriges Substantiv oder Adjektiv ausgefallen ist, so muß man dies im Anschluß an *ἑαυτῶν* mit dem allgemeinen Sinne Leute ergänzen und eine Konstruktion wie 2, 20 *ἔπιπτον ἑκατέρων* annehmen, worauf auch in dem parallelen Satze der Gegensatz von *αὐτούς* und *χώρας* führt. — *οἱ πλεῖστοι* — Von dem als Apposition gesetzten *οἱ Κορίνθιοι* tritt ein Teil als wirkliches Subjekt ein. Vgl. 5, 16; V, 4, 41; VI, 3, 19; VII, 4, 31. Der umgekehrte Fall II, 1, 4. — *βέλτιστοι* — S. zu II, 3, 12. Daß es ein Kampf zwischen Aristokratie und Demokratie ist, geht aus dem Folgenden hervor.

2. *οἱ — μετεσχηκότες* — S.

τοῦ πολέμου αἰτιώτατοι γεγενημένοι ὡς εἰ μὴ ἐκποδὼν ποιήσοιντο τοὺς ἐπὶ τὴν εἰρήνην τετραμμένους, κινδυνεύσει πάλιν ἡ πόλις λακωνίσαι, οὕτω δὴ σφαγὰς ἐπεχείρουν ποιεῖσθαι. καὶ πρῶτον μὲν τὸ πάντων ἀνοσιώτατον ἐβουλεύσαντο· οἱ μὲν γὰρ ἄλλοι, κἂν νόμῳ τις καταγνωσθῇ, οὐκ ἀποκτιννύουσιν ἐν ἑορτῇ. ἐκεῖνοι δ' Εὐκλείων τὴν τελευταίαν προείλοντο, ὅτι πλείονας ἂν ᾤοντο λαβεῖν ἐν τῇ ἀγορᾷ, ὥστε ἀποκτεῖναι.
3 ὡς δ' ἐσημάνθη οἷς εἴρητο οὓς ἔδει ἀποκτεῖναι, σπασάμενοι τὰ ξίφη ἔπαιον τὸν μέν τινα συνεστηκότα ἐν κύκλῳ, τὸν δὲ καθήμενον, τὸν δέ τινα ἐν θεάτρῳ, ἔστι δ' ὃν καὶ κριτὴν καθήμενον. ὡς δ' ἐγνώσθη τὸ πρᾶγμα, εὐθὺς ἔφευγον οἱ βέλτιστοι, οἱ μὲν πρὸς τὰ ἀγάλματα τῶν ἐν τῇ ἀγορᾷ θεῶν, οἱ δ' ἐπὶ τοὺς βωμούς. ἔνθα δὴ οἱ ἀνοσιώτατοι καὶ παντάπασιν οὐδὲν νόμιμον φρονοῦντες, οἵ τε κελεύοντες καὶ οἱ πειθόμενοι, ἔσφαττον καὶ πρὸς τοῖς ἱεροῖς· ὥστ' ἐνίους καὶ τῶν οὐ τυπτομένων, νομίμων δ' ἀνθρώπων, ἀδημονῆσαι τὰς ψυχὰς
4 ἰδόντας τὴν ἀσέβειαν. ἀποθνήσκουσι δ' οὕτως τῶν μὲν πρεσβυτέρων πολλοί· μᾶλλον γὰρ ἔτυχον ἐν τῇ ἀγορᾷ ὄντες· οἱ δὲ νεώτεροι, ὑποπτεύσαντος Πασιμήλου τὸ μέλλον ἔσεσθαι, ἡσυχίαν ἔσχον ἐν τῷ Κρανείῳ. ὡς δὲ τῆς κραυγῆς ᾔσθοντο, καὶ φεύγοντές τινες ἐκ τοῦ πράγματος ἀφίκοντο πρὸς αὐτούς, ἐκ τούτου ἀναδραμόντες κατὰ τὸν Ἀκροκόρινθον, προσβαλόντας

III, 5, 1. — οὕτω δή — S. zu III, 2, 9. — σφαγὰς ποιεῖσθαι — Dagegen das Aktiv II, 2, 6 u. III, 2, 27. — τις καταγνωσθῇ — Vgl. zu V, 4, 30. — Εὐκλείων — Fest der Ἄρτεμις Εὔκλεια. Vgl. Preller (Plew.) griech. Mythol. I S. 249. — ὥστε — S. zu III, 1, 10.

3. τὸν μέν τινα — Zu ὁ μέν — ὁ δέ wird noch ein τις hinzugefügt, um die Person als eine unbestimmte zu bezeichnen, auch um anzudeuten, daß nicht gerade eine einzelne Person gemeint sei, entsprechend unserem: mancher. S. 5, 14. Kyrop. III, 1, 41 ἔλεγον τοῦ Κύρου ὁ μέν τις τὴν σοφίαν, ὁ δὲ τὴν καρτερίαν, ὁ δὲ τὴν πρᾳότητα, ὁ δέ τις καὶ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος. VI, 1, 1. — συνεστηκότα ἐν κύκλῳ — der mit anderen zusammen im Gespräche stand; denn solche Gruppen von Leuten, die sich unterhalten, heißen κύκλοι. Anab. V, 7, 2 σύλλογοι ἐγίγνοντο καὶ κύκλοι συνίσταντο. — κριτήν — als Preisrichter bei der Aufführung der dramatischen Wettkämpfe. Diodor XIV, 86 ἀγώνων ὄντων ἐν τῷ θεάτρῳ φόνον ἐποίησαν. — ἀδημονῆσαι — seltenes Wort.

4. μᾶλλον — Die eigentümliche Anwendung des Wortes erklärt sich daraus, daß die Steigerung zu der Ortsbestimmung ἐν τῇ ἀγορᾷ gezogen ist: sie waren mehr auf dem Markte als anderswo. Vgl III, 1, 15 u. Ilias Λ 499 ὄχθας πὰρ ποταμοῖο Σκαμάνδρου, τῇ ῥα μάλιστα ἀνδρῶν πῖπτε κάρηνα. — Πασιμήλου — S. § 7. — Κράνειον — ein Gymnasium mit einem Zypressenhaine vor Korinth. Pausan. II, 2, 4. — ἐκ τοῦ πράγματος — Vgl. VII, 1, 17. — κατὰ τὸν Ἀκρο-

μὲν Ἀργείους καὶ τοὺς ἄλλους ἀπεκρούσαντο· βουλευομένων 5
δὲ τί χρὴ ποιεῖν, πίπτει τὸ κιόκρανον ἀπὸ τοῦ κίονος οὔτε
σεισμοῦ οὔτε ἀνέμου γενομένου. καὶ θυομένοις δὲ τοιαῦτα ἦν
τὰ ἱερά, ὥστε οἱ μάντεις ἔφασαν ἄμεινον εἶναι καταβαίνειν ἐκ
τοῦ χωρίου. καὶ τὸ μὲν πρῶτον ὡς φευξόμενοι ἔξω τῆς Κο-
ρινθίας ἀπεχώρησαν· ἐπεὶ δὲ καὶ οἱ φίλοι αὐτοὺς ἔπειθον καὶ
μητέρες ἰοῦσαι καὶ ἀδελφοί, καὶ αὐτῶν δὲ τῶν ἐν δυνάμει
ὄντων ἦσαν οἳ ὀμνύοντες ὑπισχνοῦντο μηδὲν χαλεπὸν αὐτοὺς
πείσεσθαι, οὕτω δὴ ἀπῆλθόν τινες οἴκαδε αὐτῶν. ὁρῶντες δὲ 6
τοὺς τυραννεύοντας, αἰσθανόμενοι δὲ ἀφανιζομένην τὴν πόλιν
διὰ τὸ καὶ ὅρους ἀνασπᾶσθαι, καὶ Ἄργος ἀντὶ Κορίνθου τὴν
πατρίδα αὐτοῖς ὀνομάζεσθαι, καὶ πολιτείας μὲν ἀναγκαζόμενοι
τῆς ἐν Ἄργει μετέχειν, ἧς οὐδὲν ἐδέοντο, ἐν δὲ τῇ πόλει μετ-
οίκων ἔλαττον δυνάμενοι, ἐγένοντό τινες αὐτῶν οἳ ἐνόμισαν
οὕτω μὲν ἀβίωτον εἶναι· πειρωμένους δὲ τὴν πατρίδα, ὥσπερ
ἦν καὶ ἐξ ἀρχῆς, Κόρινθον ποιῆσαι καὶ ἐλευθέραν ἀποδεῖξαι
καὶ τῶν μὲν μιαιφόνων καθαράν, εὐνομίᾳ δὲ χρωμένην, ἄξιον
εἶναι, εἰ μὲν δύναιντο καταπρᾶξαι ταῦτα, σωτῆρας γενέσθαι
τῆς πατρίδος, εἰ δὲ μὴ δύναιντο, τῶν γε καλλίστων καὶ με-
γίστων ἀγαθῶν ὀρεγομένους ἀξιεπαινοτάτης τελευτῆς τυχεῖν.
οὕτω δὴ ἐπιχειρεῖτον ἄνδρε δύο, Πασίμηλός τε καὶ Ἀλκιμένης, 7
διαδύντε διὰ χειμάρρου συγγενέσθαι Πραξίτᾳ τῷ Λακεδαιμο-
νίων πολεμάρχῳ, ὃς ἐτύγχανε μετὰ τῆς ἑαυτοῦ μόρας φρουρῶν
ἐν Σικυῶνι, καὶ εἶπον ὅτι δύναιντ' ἂν παρασχεῖν αὐτῷ εἴσοδον

κόρινθον — d. h. da hinauf, wo die Burg von Korinth lag. Vgl. 5, 3 *κατὰ τὸ ἀκρότατον ἀνεβίβασε.*

5. *τοῦ κίονος* — Es ist nicht klar, zu welchem Zwecke der Artikel steht, wenn nicht etwa eine bestimmte Säule auf jener Burg schlechtweg *ὁ κίων* genannt wurde. Schneider vermutete *ἀπό του κίονος.* — *ἰοῦσαι* — S. zu 8, 5. — *τῶν ἐν δυνάμει ὄντων* — ungewöhnlicher Ausdruck, die, welche die Gewalt hatten, also offenbar die jetzt siegreiche Partei. — *οὕτω δή* — S. zu III, 2, 9.

6. *ἀφανιζομένην τὴν πόλιν* — daß die Selbständigkeit Korinths zugrunde ging. — *Ἄργος* — *ὀνομάζεσθαι* — Diodor XIV, 92 *τὴν πόλιν ἐξιδιοποιησάμενοι τὴν Κορινθίων χώραν Ἀργείων ἐποίησαν.* Zu dem Ausdruck vgl. Aeschin. v. d. Trugges. 119 *ἀπήγγελλον ὅτι τὰς Θήβας Βοιωτίαν δίκαιον ἡγοίμην εἶναι καὶ μὴ τὴν Βοιωτίαν Θήβας.* — *ἧς οὐδὲν ἐδέοντο* — nach der sie kein Verlangen hätten. Vgl II, 4, 35; VII, 4, 35. — *πειρωμένους κτἑ.* — Die Infinitive *γενέσθαι* und *τυχεῖν*, zu deren Subjekt das Partizip *πειρωμένους* gehört, sind abhängig von *ἄξιον εἶναι*, das seinerseits wie *ἀβίωτον εἶναι* von *ἐνόμισαν* abhängt. — *ἀβίωτον* — S. zu II, 3, 50. — *εὐνομίᾳ* — Als solche sieht die Partei die aristokratische Verfassung an. Vgl. Resp. Athen. 1, 8f.

εἰς τὰ κατατείνοντα ἐπὶ Λέχαιον τείχη. ὁ δὲ καὶ πρόσθεν γιγνώσκων τὼ ἄνδρε ἀξιοπίστω ὄντε, ἐπίστευσε, καὶ διαπραξάμενος ὥστε καὶ τὴν ἀπιέναι μέλλουσαν ἐκ Σικυῶνος μόραν
8 καταμεῖναι, ἔπραττε τὴν εἴσοδον. ἐπεὶ δὲ τὼ ἄνδρε καὶ κατὰ τύχην καὶ κατ' ἐπιμέλειαν ἐγενέσθην φύλακε κατὰ τὰς πύλας ταύτας ἔνθαπερ τὸ τρόπαιον ἕστηκεν, οὕτω δὴ ἔχων ὁ Πραξίτας ἔρχεται τήν τε μόραν καὶ Σικυωνίους καὶ Κορινθίων ὅσοι φυγάδες ὄντες ἐτύγχανον. ἐπεὶ δ' ἦν πρὸς ταῖς πύλαις, φοβούμενος τὴν εἴσοδον ἐβουλήθη τῶν πιστῶν ἄνδρα εἰσπέμψαι σκεψόμενον τὰ ἔνδον. τὼ δὲ εἰσηγαγέτην καὶ οὕτως ἁπλῶς ἀπεδειξάτην, ὥστε ὁ εἰσελθὼν ἐξήγγειλε πάντα εἶναι ἀδόλως
9 οἷάπερ ἐλεγέτην. ἐκ τούτου δ' εἰσέρχεται. ὡς δὲ πολὺ διεχόντων τῶν τειχῶν ἀπ' ἀλλήλων παρατεττόμενοι ὀλίγοι ἑαυτοῖς ἔδοξαν εἶναι, σταύρωμά τ' ἐποιήσαντο καὶ τάφρον οἵαν ἐδύναντο πρὸ αὐτῶν, ἕως δὴ οἱ σύμμαχοι βοηθήσοιεν αὐτοῖς. ἦν δὲ καὶ ὄπισθεν αὐτῶν ἐν τῷ λιμένι Βοιωτῶν φυλακή. τὴν μὲν οὖν ἐπὶ τῇ νυκτὶ ᾗ εἰσῆλθον ἡμέραν ἄμαχοι διήγαγον· τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἧκον οἱ Ἀργεῖοι πασσυδίᾳ βοηθοῦντες· καὶ εὑρόντες τεταγμένους Λακεδαιμονίους μὲν ἐπὶ τῷ δεξιῷ ἑαυτῶν, Σικυωνίους δὲ ἐχομένους, Κορινθίων δὲ τοὺς φυγάδας ὡς πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν πρὸς τῷ ἑῴῳ τείχει, ἀντιτάττονται ἐχόμενοι τοῦ ἑῴου τείχους οἱ περὶ Ἰφικράτη μισθοφόροι, πρὸς

7. *Λέχαιον* — die am korinthischen Meerbusen gelegene Hafenstadt von Korinth, zwölf Stadien davon entfernt und mit der Stadt durch Mauerschenkel verbunden, wie der Peiraieus mit Athen und Nisaia mit Megara. Vgl. § 18 *τὰ μακρὰ τείχη τῶν Κορινθίων*. — *διαπραξάμενος ὥστε* — gewöhnlich mit dem bloßen Infinitiv verbunden, wie V, 1, 25; 2, 6; 3, 12; mit *ὥστε* auch Anab. IV, 2, 23; Kyrop. VII, 4, 9. Vgl. über *συμπράττειν* zu II, 3, 13; *καταπράττειν* VII, 4, 11; *ποιεῖν* VI, 5, 4; *πράττειν* VI, 5, 6.

8. *τὸ τρόπαιον* — S. 2, 23. — *φυγάδες* — Nach Diodor XIV, 86 waren nach dem eben erwähnten Aufstande 500 Männer aus Korinth in die Verbannung gegangen; Xenophon erwähnt § 9 deren 150. Ihr Aufenthalt war nach 5, 19 wohl in Sikyon.

9. *ἑαυτῶν* — kann nach der angegebenen Aufstellung nur auf die Lakedämonier und ihre Verbündeten gehen; denn da die langen Mauern die Richtung von Norden nach Süden haben, die Front der Lakedämonier nur nach S., die der Argiver nur nach N. gerichtet sein kann, so nehmen die Lakedämonier den rechten Flügel an der westlichen Mauer, die Mitte die Sikyonier, den linken Flügel an der östlichen Mauer die korinthischen Flüchtlinge ein, während bei dem Gegner die Korinther den linken Flügel, die Argiver die Mitte, die Söldner des Iphikrates den rechten Flügel bilden. — *Ἰφικράτη* — Iphikrates aus Athen hatte das Söldnerheer, mit dem er sich in Korinth

δὲ τούτοις Ἀργεῖοι· εὐώνυμον δ' εἶχον αὐτοῖς Κορίνθιοι οἱ
ἐκ τῆς πόλεως. καταφρονήσαντες δὲ τῷ πλήθει εὐθὺς ἐχώρουν· 10
καὶ τοὺς μὲν Σικυωνίους ἐκράτησαν καὶ διασπάσαντες τὸ σταύ-
ρωμα ἐδίωκον ἐπὶ θάλατταν, καὶ ἐκεῖ πολλοὺς αὐτῶν ἀπέκτει-
ναν. Πασίμαχος δὲ ὁ ἱππαρμοστής, ἔχων ἱππέας οὐ πολλούς,
ὡς ἑώρα τοὺς Σικυωνίους πιεζομένους, καταδήσας ἀπὸ δένδρων
τοὺς ἵππους, καὶ ἀφελόμενος τὰς ἀσπίδας αὐτῶν, μετὰ τῶν
ἐθελοντῶν ᾔει ἐναντίον τοῖς Ἀργείοις. οἱ δὲ Ἀργεῖοι ὁρῶντες
τὰ σίγμα τὰ ἐπὶ τῶν ἀσπίδων, ὡς Σικυωνίους οὐδὲν ἐφο-
βοῦντο. ἔνθα δὴ λέγεται εἰπὼν ὁ Πασίμαχος· Ναὶ τὼ σιώ,
Ἀργεῖοι, ψεύσει ὑμὲ τὰ σίγμα ταῦτα, χωρεῖν ὁμόσε· καὶ οὕτω
μαχόμενος μετ' ὀλίγων πρὸς πολλοὺς ἀποθνήσκει καὶ ἄλλοι
τῶν περὶ αὐτόν. οἱ μέντοι φυγάδες τῶν Κορινθίων νικῶντες 11
τοὺς καθ' αὐτοὺς διέδυσαν ἄνω, καὶ ἐγένοντο ἐγγὺς τοῦ περὶ
τὸ ἄστυ κύκλου· οἱ δ' αὖ Λακεδαιμόνιοι ὡς ᾔσθοντο κρατού-
μενα τὰ κατὰ τοὺς Σικυωνίους, βοηθοῦσιν ἐξελθόντες, ἐν ἀρι-
στερᾷ ἔχοντες τὸ σταύρωμα. οἵ γε μὴν Ἀργεῖοι ἐπεὶ ἤκουσαν

befand, von Konon übernommen — *εὐώνυμον* — S. zu V, 2, 40.

10. *ἐκράτησαν* — Subjekt sind die Argiver. — *διασπάσαντες* — Wenn die Reihenfolge der Vorfälle der Erzählung *ἐκράτησαν* — *διασπάσαντες ἐδίωκον* entspricht, so muß die Schlachtordnung der Lakedämonier und ihrer Verbündeten vor dem Pfahlwerk gestanden haben, während sie es vorher § 9 zum Schutze vor sich hatten. Vgl. auch § 11. — *ἐπὶ θάλατταν* — in der Richtung, wo das Meer war, also nach Lechaion hin. — *τὰς ἀσπίδας αὐτῶν* — Schilde der fliehenden oder getöteten Sikyonier. Er nahm dieselben zum Kampfe zu Fuß, weil die Reiterei für gewöhnlich keine Schilde führte. Vgl. II, 4, 24. — *τὰ σίγμα* — Buchstaben und andere Abzeichen auf den Schilden werden öfter erwähnt. Vgl. zu III, 4, 17; VII, 5, 20. — *τὼ σιώ* — lakonisch = *τὼ θεώ*. Gemeint sind Kastor und Pollux, bei denen die Lakedämonier häufig schwuren. Vgl. Anab. VI, 6, 34; VII, 6, 39. — *ὑμέ* — dorisch = *ὑμᾶς*.

11. *τοὺς καθ' αὐτούς* — die ihnen gegenüberstehenden Söldner des Iphikrates. Dagegen gleich nachher *τὰ κατὰ τοὺς Σικυωνίους* der Teil des Heeres, wo die Sikyonier standen, wie Anab. IV, 8, 18 *οἱ κατὰ τὸ Ἀρκαδικόν*. — *τοῦ περὶ τὸ ἄστυ κύκλου* — die Ringmauer der Stadt; sonst auch Belagerungswerke, die um eine Stadt gezogen sind. S. V, 3, 22. — *οἱ δ' αὖ Λακεδαιμόνιοι* — *σταύρωμα* — Was inzwischen die Lakedämonier und die ihnen gegenüberstehenden Korinther getan, ist nicht gesagt; unklar bleibt der Ausdruck *ἐξελθόντες*, wobei kaum *τοῦ σταυρώματος* gedacht werden kann, da das Verbum *βοηθοῦσι* nicht gestattet zu meinen, sie hätten geschützt vom Pfahlwerk die zurückkehrenden Argiver erwartet, zumal da diese erst umkehren, als sie hören, daß die Lakedämonier in ihrem Rücken sind; möglicherweise bezeichnet es nur den Aufbruch aus ihrer Stellung. Wenn diese, wie vorher angenommen, vor dem Pfahlwerk war, so ändern sie nun ihre Front nach der östlichen Mauer hin, indem sie zu-

ὄπισθεν ὄντας τοὺς Λακεδαιμονίους, στραφέντες δρόμῳ πάλιν
ἐκ τοῦ σταυρώματος ἐξέπιπτον. καὶ οἱ μὲν ἐν δεξιᾷ ἔσχατοι
αὐτῶν παιόμενοι εἰς τὰ γυμνὰ ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων ἀπ-
έθνῃσκον, οἱ δὲ πρὸς τῷ τείχει ἀθρόοι σὺν πολλῷ ὄχλῳ πρὸς
τὴν πόλιν ἀπεχώρουν. ὡς δ' ἐνέτυχον τοῖς φυγάσι τῶν Κο-
ρινθίων καὶ ἔγνωσαν πολεμίους ὄντας, ἀπέκλιναν πάλιν. ἐν-
ταῦθα μέντοι οἱ μὲν κατὰ τὰς κλίμακας ἀναβαίνοντες ἥλλοντο
κατὰ τοῦ τείχους καὶ διεφθείροντο, οἱ δὲ περὶ τὰς κλίμακας
ὠθούμενοι καὶ παιόμενοι ἀπέθνῃσκον, οἱ δὲ καὶ καταπατού-
12 *μενοι ὑπ' ἀλλήλων ἀπεπνίγοντο. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι οὐκ*
ἠπόρουν τίνα ἀποκτείνοιεν· ἔδωκε γὰρ τότε γε ὁ θεὸς αὐτοῖς
ἔργον οἷον οὐδ' εὔξαντό ποτ' ἄν. τὸ γὰρ ἐγχειρισθῆναι
αὐτοῖς πολεμίων πλῆθος πεφοβημένον, ἐκπεπληγμένον, τὰ
γυμνὰ παρέχον, ἐπὶ τὸ μάχεσθαι οὐδένα τρεπόμενον, εἰς δὲ
τὸ ἀπόλλυσθαι πάντας πάντα ὑπηρετοῦντας, πῶς οὐκ ἄν τις
θεῖον ἡγήσαιτο; τότε γοῦν οὕτως ἐν ὀλίγῳ πολλοὶ ἔπεσον ὥστε
εἰθισμένοι ὁρᾶν οἱ ἄνθρωποι σωροὺς σίτου, ξύλων, λίθων,
τότε ἐθεάσαντο σωροὺς νεκρῶν. ἀπέθανον δὲ καὶ οἱ ἐν τῷ
λιμένι τῶν Βοιωτῶν φύλακες, οἱ μὲν ἐπὶ τῶν τειχῶν, οἱ δὲ
13 *ἐπὶ τὰ τέγη τῶν νεωσοίκων ἀναβάντες. μετὰ μὲν τοίνυν τοῦτο*
οἱ μὲν Κορίνθιοι καὶ Ἀργεῖοι τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀπ-
ήγοντο, οἱ δὲ σύμμαχοι τῶν Λακεδαιμονίων ἐβοήθουν. ἐπεὶ
δὲ ἠθροίσθησαν, ἔγνω Πραξίτας πρῶτον μὲν τῶν τειχῶν καθε-
λεῖν ὥστε δίοδον στρατοπέδῳ ἱκανὴν εἶναι, ἔπειτα δ' ἀναλαβὼν

gleich nach dem Zentrum in dieser Richtung vorrücken, so daß die sich eilig zurückziehenden Argiver ihren Weg zwischen ihnen und der Mauer, an der Stelle, wo die korinthischen Flüchtlinge gestanden hatten, nehmen müssen und so ihre rechte Flanke, wo die Soldaten unbeschützt sind, den Feinden darbieten. — *σὺν πολλῷ ὄχλῳ* — d. i. in großer Verwirrung. Vgl. 5, 1 *σὺν πολλῷ φόβῳ*. — *ἀπέκλιναν πάλιν* — sie wandten sich wieder um. — *κατὰ τὰς κλίμακας* — Zwischen die korinthischen Flüchtlinge und die Lakedämonier eingekeilt, suchen sie den einzigen Ausweg, die Treppen, welche von innen auf den östlichen Mauerschenkel führen, zu gewinnen. — *κατὰ τοῦ τείχους* — nämlich nach dem außerhalb der Mauer gelegenen freien Raum. Eine ähnliche Situation bei Thukyd. II, 4, 4 *οἱ μέν τινες αὐτῶν ἐπὶ τὸ τεῖχος ἀναβάντες ἔρριψαν ἐς τὸ ἔξω σφᾶς αὐτοὺς καὶ διεφθάρησαν οἱ πλείους.*

12. *οἷον οὐδ' εὔξαντό ποτ' ἄν* — wie sie es niemals auch nur zu wünschen gewagt hätten. — *οὐδένα τρεπόμενον* — *πάντας* — *ὑπηρετοῦντας* — in freier Konstruktion an das Substantiv *πλῆθος* angeschlossen. — *οὕτως* — zu *πολλοί* gehörig. S. zu II, 4, 17.

13. *τῶν τειχῶν* — partitiver Genetiv ohne ein hinzugefügtes *τι*, um einen unbestimmten Teil des Ganzen zu bezeichnen. Vgl. II, 3,

τὸ στράτευμα ἦγε τὴν ἐπὶ Μέγαρα, καὶ αἱρεῖ προσβαλὼν πρῶ-
τον μὲν Σιδοῦντα, ἔπειτα δὲ Κρομμυῶνα. καὶ ἐο τούτοις τοῖς
τείχεσι καταστήσας φρουροὺς τοὔμπαλιν ἐπορεύετο· καὶ τει-
χίσας Ἐπιεικίαν, ἵνα φρούριον εἴη πρὸ τῆς φιλίας τοῖς συμ-
μάχοις, οὕτω διαφῆκε τὸ στράτευμα, καὶ αὐτὸς τὴν ἐπὶ Λακε-
δαίμονα ἀπεχώρει.

Ἐκ δὲ τούτου στρατιαὶ μὲν μεγάλαι ἑκατέρων διεπέπαυντο, 14
φρουροὺς δὲ πέμπουσαι αἱ πόλεις, αἱ μὲν εἰς Κόρινθον, αἱ δὲ
εἰς Σικυῶνα, ἐφύλαττον τὰ τείχη· μισθοφόρους γε μὴν ἑκάτεροι
ἔχοντες διὰ τούτων ἐρρωμένως ἐπολέμουν.

Ἔνθα δὴ καὶ Ἰφικράτης εἰς Φλειοῦντα ἐμβαλὼν καὶ ἐν- 15
εδρευσάμενος, ὀλίγοις δὲ λεηλατῶν, βοηθησάντων τῶν ἐκ τῆς
πόλεως ἀφυλάκτως, ἀπέκτεινε τοσούτους ὥστε καὶ τοὺς Λακε-
δαιμονίους πρόσθεν οὐ δεχόμενοι εἰς τὸ τεῖχος οἱ Φλειάσιοι,
φοβούμενοι μὴ τοὺς φάσκοντας ἐπὶ λακωνισμῷ φεύγειν κατ-
άγοιεν, τότε οὕτω κατεπλάγησαν τοὺς ἐκ Κορίνθου, ὥστε μετ-
επέμψαντό τε τοὺς Λακεδαιμονίους καὶ τὴν πόλιν καὶ τὴν ἄκραν
φυλάττειν αὐτοῖς παρέδωκαν. οἱ μέντοι Λακεδαιμόνιοι, καίπερ
εὐνοϊκῶς ἔχοντες τοῖς φυγάσιν, ὅσον χρόνον εἶχον αὐτῶν τὴν
πόλιν, οὐδ' ἐμνήσθησαν παντάπασι περὶ καθόδου φυγάδων,
ἀλλ' ἐπεὶ ἀναθαρρῆσαι ἐδόκει ἡ πόλις, ἐξῆλθον καὶ τὴν πόλιν
καὶ τοὺς νόμους παραδόντες οἷανπερ καὶ παρέλαβον. οἱ δ' αὖ 16
περὶ τὸν Ἰφικράτην πολλαχόσε καὶ τῆς Ἀρκαδίας ἐμβαλόντες
ἐλεηλάτουν τε καὶ προσέβαλλον πρὸς τὰ τείχη· ἔξω γὰρ οἱ τῶν
Ἀρκάδων ὁπλῖται παντάπασιν οὐκ ἀντεξῄεσαν· οὕτω τοὺς
πελταστὰς ἐπεφόβηντο. τοὺς μέντοι Λακεδαιμονίους οὕτως αὖ

14; III, 1, 4; IV, 2, 20; V, 2, 12; Kyrop. I, 3, 7; II, 4, 18. — *Σιδοῦς* und *Κρομμυών* an der Südküste des Isthmos; *Ἐπιεικίαν* s. 2, 14. — *τοὔμπαλιν* — S. zu III, 4, 12.

14. *στρατιαί* — sind hier die aus Bürgern der Heimat gebildeten Heere, im Gegensatz zu den *μισθοφόροις*, die damals zuerst in Griechenland allgemein üblich wurden, um bald die Bürgerheere ganz zu verdrängen. — *γε μήν* — S. zu 2, 17.

15. *εἰς Φλειοῦντα* — in das Gebiet von Phlius. Vgl. 2, 14; V, 2, 25 *ὡς δ' ἐγένοντο ἐν Θήβαις, ἐστρατοπεδεύσαντο ἔξω τῆς πόλεως.* VII, 2, 4. — *ἐνεδρευσάμενος* — Das Medium: einen Hinterhalt legen, findet sich nur hier. — *ὀλίγοις* — mit wenigen, ohne *σύν* wie oft bei militärischen Ausdrücken. — *καὶ — δεχόμενοι* = *καίπερ*. Vgl. III, 5, 2. — *ἐπὶ λακωνισμῷ* — wegen lakonischer Gesinnung, wie VII, 1, 46. — *τὴν ἄκραν* = *τὴν ἀκρόπολιν*. Vgl. VI, 1, 3. — *οἷανπερ* — auf *πόλιν* statt auf *πόλιν* und *νόμους* bezogen, wohl weil eigentlich auch nur darauf das Verbum *παρέλαβον* paßt.

16. *οἱ περὶ τὸν Ἰφικράτην* — die in Korinth stationierten Söldner. — *τοὺς πελταστάς* — Diese Truppengattung, wenngleich

οἱ πελτασταὶ ὤκνουν ὡς ἐντὸς ἀκοντίσματος οὐ προσῄεσαν τοῖς
ὁπλίταις· ἤδη γάρ ποτε καὶ ἐκ τοσούτου διώξαντες οἱ νεώτεροι
17 τῶν Λακεδαιμονίων ἑλόντες ἀπέκτεινάν τινας αὐτῶν. κατα-
φρονοῦντες δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι τῶν πελταστῶν, ἔτι μᾶλλον
τῶν ἑαυτῶν συμμάχων κατεφρόνουν· καὶ γὰρ οἱ Μαντινεῖς
βοηθήσαντές ποτε ἐπεκδραμόντες πελτασταῖς ἐκ τοῦ ἐπὶ Λέ-
χαιον τείνοντος τείχους, ἀκοντιζόμενοι ἐνέκλινάν τε καὶ ἀπέθα-
νόν τινες αὐτῶν φεύγοντες· ὥστε οἱ μὲν Λακεδαιμόνιοι καὶ
ἐπισκώπτειν ἐτόλμων ὡς οἱ σύμμαχοι φοβοῖντο τοὺς πελταστὰς
ὥσπερ μορμόνας παιδάρια. αὐτοὶ δ' ἐκ τοῦ Λεχαίου ὁρμώ-
μενοι σὺν μόρᾳ καὶ τοῖς Κορινθίων φυγάσι κύκλῳ περὶ τὸ
18 ἄστυ τῶν Κορινθίων ἐστρατοπεδεύοντο· οἱ δ' αὖ Ἀθηναῖοι
φοβούμενοι τὴν ῥώμην τῶν Λακεδαιμονίων, μὴ ἐπεὶ τὰ μακρὰ
τείχη τῶν Κορινθίων διῄρητο, ἔλθοιεν ἐπὶ σφᾶς, ἡγήσαντο
κράτιστον εἶναι ἀνατειχίσαι τὰ διῃρημένα ὑπὸ Πραξίτα τείχη.
καὶ ἐλθόντες πανδημεὶ μετὰ λιθολόγων καὶ τεκτόνων τὸ μὲν
πρὸς Σικυῶνος καὶ πρὸς ἑσπέρας ἐν ὀλίγαις ἡμέραις πάνυ
καλὸν ἐξετείχισαν, τὸ δὲ ἑῷον μᾶλλον καθ' ἡσυχίαν ἐτείχιζον.
19 Οἱ δ' αὖ Λακεδαιμόνιοι ἐνθυμηθέντες τοὺς Ἀργείους τὰ
μὲν οἴκοι καρπουμένους, ἡδομένους δὲ τῷ πολέμῳ στρατεύ-
ουσιν ἐπ' αὐτούς. Ἀγησίλαος δὲ ἡγεῖτο, καὶ δῃώσας πᾶσαν
αὐτῶν τὴν χώραν, εὐθὺς ἐκεῖθεν ὑπερβαλὼν κατὰ Τενέαν εἰς
Κόρινθον αἱρεῖ τὰ ἀνοικοδομηθέντα ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων τείχη.
παρεγένετο δὲ αὐτῷ καὶ ἀδελφὸς Τελευτίας κατὰ θάλατταν,
ἔχων τριήρεις περὶ δώδεκα· ὥστε μακαρίζεσθαι αὐτῶν τὴν μη-
τέρα, ὅτι τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ὧν ἔτεκεν ὁ μὲν κατὰ γῆν τὰ τείχη

schon früher gebräuchlich (s. I, 2, 1), hatte durch Iphikrates eine verbesserte Bewaffnung erhalten, durch welche sie, leichter beweglich als die Hopliten und schwerer bewaffnet als die *ψιλοί*, von nun an eine große Bedeutung erhielt. S. Diodor XV, 44. Nepos Iphicr. 2. — *ὡς* — S. zu I, 33. — *ἐκ τοσούτου* — aus so großer Entfernung. Vgl. 5, 15; V, 4, 40; *ἐκ πολλοῦ* VII, 4, 13. — *ἑλόντες* — nachdem sie eingeholt. Ebenso auch 5, 15; Kyrop. I, 4, 21 u. öfter. Vgl. 8, 7.

17. *πελτασταῖς* — gegen Peltasten. — *ἐκ — τείχους* — Was mit diesem *τεῖχος* gemeint ist, ist nicht klar. — *ἐκ τοῦ Λεχαίου* — Vgl. § 19.

18. *ἐπεὶ* — *διῄρητο* — S. § 13. Die Furcht der Athener erklärt sich daraus, daß die langen Mauern von Korinth einen wesentlichen Teil der Linien bildeten, die den Isthmos schlossen. Daher sagt Xen. Ages. 2, 17 von Agesilaos, als er diese Mauern nahm; *ἀναπετάσας τῆς Πελοποννήσου τὰς πύλας*. — *ἀνατειχίσαι* — kommt sonst nicht vor, ebenso wie *ἀνατειχισμός* 8, 9.

19. *ὑπερβαλών* — S. zu V, 4, 41. — *Τενέαν* — auf dem Wege von Argos nach Korinth, der über das Argivische Gebirge und das

τῶν πολεμίων, ὁ δὲ κατὰ θάλατταν τὰς ναῦς καὶ τὰ νεώρια ᾕρηκε. καὶ τότε μὲν ταῦτα πράξας ὁ Ἀγησίλαος τό τε τῶν συμμάχων στράτευμα διῆκε καὶ τὸ πολιτικὸν οἴκαδε ἀπήγαγεν.

Ἐκ δὲ τούτου Λακεδαιμόνιοι ἀκούοντες τῶν φευγόντων V. ὅτι οἱ ἐν τῇ πόλει πάντα μὲν τὰ βοσκήματα ἔχοιεν καὶ σῴζοιντο ἐν τῷ Πειραίῳ, πολλοὶ δὲ τρέφοιντο αὐτόθεν, στρατεύουσι πάλιν εἰς τὴν Κόρινθον, Ἀγησιλάου καὶ τότε ἡγουμένου. καὶ πρῶτον μὲν ἦλθεν εἰς Ἰσθμόν· καὶ γὰρ ἦν ὁ μὴν ἐν ᾧ Ἴσθμια γίγνεται, καὶ οἱ Ἀργεῖοι αὐτοῦ ἐτύγχανον τότε ποιοῦντες τὴν θυσίαν τῷ Ποσειδῶνι, ὡς Ἄργους τῆς Κορίνθου ὄντος. ὡς δ' ᾔσθοντο προσιόντα τὸν Ἀγησίλαον, καταλιπόντες καὶ τὰ τεθυμένα καὶ τὰ ἀριστοποιούμενα μάλα σὺν πολλῷ φόβῳ ἀπεχώρουν εἰς τὸ ἄστυ κατὰ τὴν ἐπὶ Κεγχρειὰς ὁδόν. ὁ μέντοι Ἀγησίλαος ἐκείνους μὲν καίπερ ὁρῶν οὐκ 2 ἐδίωκε, κατασκηνήσας δὲ ἐν τῷ ἱερῷ αὐτός τε τῷ θεῷ ἔθυε καὶ περιέμενεν, ἕως οἱ φυγάδες τῶν Κορινθίων ἐποίησαν τῷ

Oneion führt. — *τὰ νεώρια* — Nach der Schlacht zwischen den langen Mauern haben die Lakedämonier offenbar Lechaion, in das sie eingedrungen waren, wieder aufgegeben und gelangen wohl erst jetzt in den dauernden Besitz desselben. Es müßte dann allerdings das am Ende von § 17 Erzählte erst nach dieser Zeit fallen. — *καὶ τότε κτέ.* — Wahrscheinlich schließt damit der Feldzug des Jahres 393.

V. 1. *ἐν τῇ πόλει* — d. i. in Korinth. — *Πειραίῳ* — Den Namen *τὸ Πείραιον* führte wahrscheinlich ein Teil der Landzunge, welche auf der Nordwestseite des Isthmos in den Korinthischen Meerbusen hineinragt. Denn daß der Ort am Korinthischen Mb. lag, beweisen die § 5 als benachbart bezeichneten Punkte Oenoe und das Heiligtum der Hera, die nach Strabo VIII S. 380 in der gedachten Gegend lagen, so wie der Umstand, daß nach Agesil. 2, 18 die Böoter dorthin von Kreusis aus gelangten. Er ist also nicht mit dem Ort zu verwechseln, den Thukyd. VIII, 10 beschreibt: *ὁ Πειραιὸς τῆς Κορινθίας ἐστὶ λιμὴν ἔρημος καὶ ἔσχατος πρὸς τὰ μεθόρια τῆς Ἐπιδαυρίας*, zumal da die Namen verschieden lauten. Übrigens scheint es nach Ages. a. a. O. *πᾶν δὲ τὸ Πείραιον σπείροντας καὶ καρπουμένους* nicht bloß ein einzelner Ort, sondern ein ganzer Strich Landes gewesen zu sein. — *εἰς τὴν Κόρινθον* — S. zu 2, 14. — *Ἴσθμια* — Diese Spiele fallen auf die Grenze des zweiten u. dritten, und des vierten u. ersten Jahres der Olympiaden; die hier gemeinten also Ende Ol. 96, 4, etwa Juli 392 v. Chr. — *ὡς Ἄργους — ὄντος* — Bei der Verbindung des Subjektes und Prädikates durch das Partizip *ὤν* richtet sich letzteres gewöhnlicher nach dem Prädikat. Platon Resp. III S. 392 d *πάντα ὅσα ὑπὸ μυθολόγων ἢ ποιητῶν λέγεται, διήγησις οὖσα τυγχάνει.* Vgl. Krüger, griech. Gramm. I § 63, 6 Anm. Über die Bedeutung des Ausdruckes vgl. 4, 6 u. 8, 15. — Die Leitung der Isthmischen Spiele stand ursprünglich den Korinthern zu. — *μάλα σὺν πολλῷ* — Die Wortstellung wie § 4.

2. *ἱερῷ* — Heiligtum des Poseidon mit einem Fichtenhaine. Vgl. § 4. — *περιέμενεν* — Die Flücht-

Ποσειδῶνι τὴν θυσίαν καὶ τὸν ἀγῶνα. ἐποίησαν δὲ καὶ οἱ Ἀργεῖοι ἀπελθόντος Ἀγησιλάου ἐξ ἀρχῆς πάλιν Ἴσθμια. καὶ ἐκείνῳ τῷ ἔτει ἔστι μὲν ἃ τῶν ἄθλων δὶς ἕκαστος ἐνικήθη,
3 *ἔστι δὲ ἃ δὶς οἱ αὐτοὶ ἐκηρύχθησαν. τῇ δὲ τετάρτῃ ἡμέρᾳ ὁ Ἀγησίλαος ἦγε πρὸς τὸ Πείραιον τὸ στράτευμα. ἰδὼν δὲ ὑπὸ πολλῶν φυλαττόμενον, ἀπεχώρησε μετ' ἄριστον πρὸς τὸ ἄστυ, ὡς προδιδομένης τῆς πόλεως· ὥστε οἱ Κορίνθιοι δείσαντες μὴ προδιδοῖτο ὑπό τινων ἡ πόλις, μετεπέμψαντο τὸν Ἰφικράτην σὺν τοῖς πλείστοις τῶν πελταστῶν. αἰσθόμενος δὲ ὁ Ἀγησίλαος τῆς νυκτὸς παρεληλυθότας αὐτούς, ὑποστρέψας ἅμα τῇ ἡμέρᾳ εἰς τὸ Πείραιον ἦγε. καὶ αὐτὸς μὲν κατὰ τὰ θερμὰ προῄει, μόραν δὲ κατὰ τὸ ἀκρότατον ἀνεβίβασε. καὶ ταύτην μὲν τὴν νύκτα ὁ μὲν πρὸς ταῖς θέρμαις ἐστρατοπεδεύετο, ἡ δὲ μόρα*
4 *τὰ ἄκρα κατέχουσα ἐνυκτέρευεν. ἔνθα δὴ καὶ ὁ Ἀγησίλαος μικρῷ καιρίῳ δ' ἐνθυμήματι εὐδοκίμησε. τῶν γὰρ τῇ μόρᾳ φερόντων τὰ σιτία οὐδενὸς πῦρ εἰσενεγκόντος, ψύχους δὲ ὄντος διά τε τὸ πάνυ ἐφ' ὑψηλοῦ εἶναι καὶ διὰ τὸ γενέσθαι ὕδωρ καὶ χάλαζαν πρὸς τὴν ἑσπέραν, καὶ ἀνεβεβήκεσαν δὲ ἔχοντες οἷα δὴ θέρους σπειρία, ῥιγώντων δ' αὐτῶν καὶ ἐν σκότῳ ἀθύμως πρὸς τὸ δεῖπνον ἐχόντων, πέμπει ὁ Ἀγησίλαος οὐκ ἔλαττον δέκα φέροντας πῦρ ἐν χύτραις. ἐπεὶ δὲ ἀνέβησαν ἄλλος ἄλλῃ, καὶ πολλὰ καὶ μεγάλα πυρὰ ἐγένετο, ἅτε πολλῆς ὕλης παρούσης, πάντες μὲν ἠλείφοντο, πολλοὶ δὲ καὶ ἐδείπνησαν*

linge hatten Agesilaos gebeten, selbst die Feier zu ordnen, er hatte es aber abgelehnt. Plutarch Ages. 21. — ἕκαστος — nämlich von den am Kampfe Teilnehmenden.

3. τὸ ἄστυ — die Hauptstadt, d. i. Korinth. — τὰ θερμά — Warme Quellen sind noch jetzt in der Nähe des Dorfes Lutraki vorhanden, in der Gegend, wo die westlichen Ausläufer des Geraneion-Gebirges (τὰ ἄκρα) in die ebeneren Teile des Isthmos übergehen. Vgl. § 8. Ulrich Reisen und Forschungen in Griechenland S. 3. Curtius Peloponnes II S. 545.

4. μικρῷ — ohne μέν wie Anab. IV, 8, 9 ἐνταῦθα ἦν ὄρος μέγα, προσβατὸν δέ. Isokrat. Panath. 185 μεγάλαι δυνάμεις πονηραὶ δέ. — πάνυ ἐφ' ὑψηλοῦ — Dieselbe Stellung § 1 und VI, 4, 14. Kyrop. I, 6, 39 μηχανὰς ἃς καὶ πάνυ ἐπὶ τοῖς μικροῖς θηρίοις ἐμηχανῶ. II, 4, 13. Vgl. zu VII, 4, 37. — καὶ — σπειρία — parenthetischer Satz zur näheren Begründung. — οἷα δὴ θέρους — wie ja natürlich im Sommer. — ἀθύμως — ἐχόντων — sie hatten nicht Lust ihre Mahlzeit einzunehmen. — ἔλαττον — Das Adverb. statt des Adjektivs, wie häufig auch πλέον und μεῖον selbst in Verbindung mit Substantiven. V, 3, 16; 4, 66; Anab. I, 2, 11 μισθὸς πλέον ἢ τριῶν μηνῶν. VI, 4, 24 ἀποκτείνουσι τῶν ἀνδρῶν οὐ μεῖον πεντακοσίους. Vor δέκα fehlt ἤ wie oft vor Zahlausdrücken nach den genannten Komparativen. — ἠλείφοντο — um die vor Kälte starren Glieder ge-

ἐξ ἀρχῆς. φανερὸς δὲ ἐγένετο καὶ ὁ νεὼς τοῦ Ποσειδῶνος ταύτῃ τῇ νυκτὶ καόμενος· ὑφ' ὅτου δὲ ἐνεπρήσθη οὐδεὶς οἶδεν. ἐπεὶ δὲ ᾔσθοντο οἱ ἐν τῷ Πειραίῳ τὰ ἄκρα ἐχόμενα, ἐπὶ μὲν 5
τὸ ἀμύνασθαι οὐκέτι ἐτράποντο, εἰς δὲ τὸ Ἥραιον κατέφυγον καὶ ἄνδρες καὶ γυναῖκες καὶ δοῦλοι καὶ ἐλεύθεροι καὶ τῶν βοσκημάτων τὰ πλεῖστα. καὶ Ἀγησίλαος μὲν δὴ σὺν τῷ στρατεύματι παρὰ θάλατταν ἐπορεύετο· ἡ δὲ μόρα ἅμα καταβαίνουσα ἀπὸ τῶν ἄκρων Οἰνόην τὸ ἐντετειχισμένον τεῖχος αἱρεῖ, καὶ τὰ ἐνόντα ἔλαβε, καὶ πάντες δὲ οἱ στρατιῶται ἐν ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ πολλὰ τὰ ἐπιτήδεια ἐκ τῶν χωρίων ἐλάμβανον. οἱ δ' ἐν τῷ Ἡραίῳ καταπεφευγότες ἐξῄεσαν, ἐπιτρέψοντες Ἀγησιλάῳ γνῶναι ὅ τι βούλοιτο περὶ σφῶν. ὁ δ' ἔγνω, ὅσοι μὲν τῶν σφαγέων ἦσαν, παραδοῦναι αὐτοὺς τοῖς φυγάσι, τὰ δ' ἄλλα πάντα πραθῆναι. ἐκ τούτου δὲ ἐξῄει μὲν ἐκ τοῦ Ἡραίου πάμ- 6
πολλα τὰ αἰχμάλωτα· πρέσβεις δὲ ἄλλοθέν τε πολλαὶ παρῆσαν καὶ ἐκ Βοιωτῶν ἧκον ἐρησόμενοι τί ἂν ποιοῦντες εἰρήνης τύχοιεν. ὁ δὲ Ἀγησίλαος μάλα μεγαλοφρόνως τούτους μὲν οὐδ' ὁρᾶν ἐδόκει, καίπερ Φάρακος τοῦ προξένου παρεστηκότος αὐτοῖς, ὅπως προσαγάγοι· καθήμενος δ' ἐπὶ τοῦ περὶ τὴν λίμνην κυκλοτεροῦς οἰκοδομήματος ἐθεώρει πολλὰ τὰ ἐξαγόμενα. τῶν δὲ Λακεδαιμονίων ἀπὸ τῶν ὅπλων σὺν τοῖς δόρασι παρηκολούθουν φύλακες τῶν αἰχμαλώτων, μάλα ὑπὸ τῶν παρόντων θεωρούμενοι· οἱ γὰρ εὐτυχοῦντες καὶ κρατοῦντες ἀεί πως ἀξιοθέατοι δοκοῦσιν εἶναι. ἔτι δὲ καθημένου Ἀγησιλάου καὶ 7
ἐοικότος ἀγαλλομένῳ τοῖς πεπραγμένοις, ἱππεύς τις προσήλαυνε

schmeidig zu machen. Eine ähnliche Szene Anab. IV, 4, 12. Vgl. Livius XXI, 55.

5. Ἥραιον — Vorgeb. an der Westspitze der zu § 1 erwähnten Landzunge mit einem Heratempel. — ἐντετειχισμένον — nämlich in Peiraion. — ἐν τῷ Ἡραίῳ καταπεφευγότες — Nach Verben der Bewegung, wenn dieselben in einer Zeit der vollendeten Handlung stehen, findet sich zuweilen die Präposition ἐν, um zugleich den nach der Bewegung erreichten Zustand der Ruhe zu bezeichnen. 3, 18 πρὸς Ἑλικῶνι πεφευγότας. Anab. IV, 7, 17 τὰ ἐπιτήδεια ἐν τούτοις ἀνακεκομισμένοι ἦσαν. Thukyd. IV, 14 ταῖς δὲ λοιπαῖς ἐν τῇ γῇ καταπεφευγυίαις ἐνέβαλλον. Platon Sophist, S. 260c τὸν δέ γε σοφιστὴν ἔφαμεν ἐν τούτῳ που τῷ τόπῳ καταπεφευγέναι. — γνῶναι — entscheiden. Vgl. zu III, 4, 27. — τῶν σφαγέων — S. 4, 3. — τὰ δ' ἄλλα πάντα — sowohl die Gefangenen als auch die Beute.

6. οὐδ' ὁρᾶν ἐδόκει — er tat, als ob er sie nicht einmal sähe. Platon Euthyphr. S. 5c οὗτος σὲ μὲν οὐδὲ δοκεῖ ὁρᾶν. Demosth. geg. Stephan. I, 83 ἃ τέως οὐδὲ τῶν ἄλλων λεγόντων ἀκούειν ἐδόκουν. Herod. I, 10 οὔτε ἔδοξε μαθέειν. — ἀπὸ τῶν ὅπλων — vom Lager. S. zu II, 4, 6.

καὶ μάλα ἰσχυρῶς ἱδρῶντι τῷ ἵππῳ. ὑπὸ πολλῶν δὲ ἐρωτώμενος ὅ τι ἀγγέλοι οὐδενὶ ἀπεκρίνατο, ἀλλ' ἐπειδὴ ἐγγὺς ἦν τοῦ Ἀγησιλάου, καθαλόμενος ἀπὸ τοῦ ἵππου καὶ προσδραμὼν αὐτῷ μάλα σκυθρωπὸς ὢν λέγει τὸ τῆς ἐν Λεχαίῳ μόρας πάθος. ὁ δ' ὡς ἤκουσεν, εὐθύς τε ἐκ τῆς ἕδρας ἀνεπήδησε καὶ τὸ δόρυ ἔλαβε καὶ πολεμάρχους καὶ πεντηκοντῆρας καὶ

8 ξεναγοὺς καλεῖν τὸν κήρυκα ἐκέλευεν. ὡς δὲ συνέδραμον οὗτοι, τοῖς μὲν ἄλλοις εἶπεν, οὐ γάρ πω ἠριστοποίηντο, ἐμφαγοῦσιν ὅ τι δύναιντο ἥκειν τὴν ταχίστην, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς περὶ δαμοσίαν ὑφηγεῖτο ἀνάριστος. καὶ οἱ δορυφόροι τὰ ὅπλα ἔχοντες παρηκολούθουν σπουδῇ, τοῦ μὲν ὑφηγουμένου, τῶν δὲ μετιόντων. ἤδη δ' ἐκπεπερακότος αὐτοῦ τὰ θερμὰ εἰς τὸ πλατὺ τοῦ Λεχαίου, προσελάσαντες ἱππεῖς τρεῖς ἀγγέλλουσιν ὅτι οἱ νεκροὶ ἀνῃρημένοι εἴησαν. ὁ δ' ἐπεὶ τοῦτο ἤκουσε, θέσθαι κελεύσας τὰ ὅπλα καὶ ὀλίγον χρόνον ἀναπαύσας, ἀπῆγε πάλιν τὸ στράτευμα ἐπὶ τὸ Ἥραιον· τῇ δ' ὑστεραίᾳ τὰ αἰχμάλωτα διετίθετο.

9 Οἱ δὲ πρέσβεις τῶν Βοιωτῶν προσκληθέντες καὶ ἐρωτώμενοι ὅ τι ἥκοιεν, περὶ μὲν τῆς εἰρήνης οὐκέτι ἐμέμνηντο, εἶπον δὲ ὅτι εἰ μή τι κωλύοι, βούλοιντο εἰς ἄστυ πρὸς τοὺς σφετέρους στρατιώτας παρελθεῖν. ὁ δ' ἐπιγελάσας, Ἀλλ' οἶδα μέν, ἔφη, ὅτι οὐ τοὺς στρατιώτας ἰδεῖν βούλεσθε, ἀλλὰ τὸ εὐτύχημα τῶν φίλων ὑμῶν θεάσασθαι πόσον τι γεγένηται.

7. *καὶ μάλα* — S. zu II, 4, 2. — *τὸ — πάθος* — Über den Artikel s. zu 3, 10. Der Vorfall wird § 11 genauer erzählt. — *πολεμάρχους — πεντηκοντῆρας* — S. zu VI, 4, 12.

8. *οὐ γάρ πω* — S. zu I, 4, 5. — *ἐμφαγοῦσι* — hinein essen, mit dem Begriff der Schnelligkeit. Anab. IV, 2, 1; 5, 8; *ἐμπιεῖν* Kyrop. VII, 1, 1. — *τοῖς περὶ δαμοσίαν* — *δαμοσία = δημοσία* heißt das Zelt des Königs, weil es zu der ihm vom Volke gegebenen Ausrüstung gehört. Resp. Laced. 15, 4. Dasselbe bewohnen mit dem Könige die Polemarchen und drei andere Männer aus den Gleichen (s. zu III, 3, 5), welche für alles sorgen, was der König und die Polemarchen bedürfen. Resp. Laced. 13, 1. Diese sind wohl hier gemeint. Vgl. 7, 4; VI, 4, 14. — *τοῦ μέν* — d. i. *Ἀγησιλάου*, *τῶν δέ* d. i. *τῶν περὶ δαμοσίαν* — *οἱ νεκροί* — Der Artikel wie § 7 *τὸ πάθος* — *διετίθετο* — stellte zum Verkauf. Vgl. 8, 24. Kyrop. V, 4. 42.

9. *ὅ τι ἥκοιεν* — weshalb sie gekommen wären. Der Akkus. wie häufig bei dem direkt fragenden *τί*; warum? — *Ἀλλ' οἶδα μέν* — *ἀλλὰ μὲν* am Anfang der Rede zur Bezeichnung des schnellen Einfallens wie sonst häufig *ἀλλὰ μήν*. Vgl. VII, 3, 7; Anab. I, 7, 6; etwas anders Comment. I, 2, 2. Die Verkürzung von *μήν* in *μέν* tritt sonst regelmäßig in der Verbindung *οὐ μὲν δή*, *καὶ μὲν δή*, auch in *ἀλλὰ μὲν δή* ein. Vgl. Kyrop. VIII, 1, 1.

περιμείνατε οὖν, ἔφη· ἐγὼ γὰρ ὑμᾶς αὐτὸς ἄξω, καὶ μᾶλλον μετ' ἐμοῦ ὄντες γνώσεσθε ποῖόν τι τὸ γεγενημένον ἐστί. καὶ 10
οὐκ ἐψεύσατο, ἀλλὰ τῇ ὑστεραίᾳ θυσάμενος ἦγε πρὸς τὴν πόλιν τὸ στράτευμα. καὶ τὸ μὲν τρόπαιον οὐ κατέβαλεν, εἰ δέ τι ἦν λοιπὸν δένδρον, κόπτων καὶ κάων ἐπεδείκνυεν ὡς οὐδεὶς ἀντεξήει. ταῦτα δὲ ποιήσας ἐστρατοπεδεύσατο περὶ τὸ Λέχαιον· καὶ τοὺς Θηβαίων μέντοι πρέσβεις εἰς μὲν τὸ ἄστυ οὐκ ἀνῆκε, κατὰ θάλατταν δὲ εἰς Κρεῦσιν ἀπέπεμψεν. ἅτε δὲ ἀήθους τοῖς Λακεδαιμονίοις γεγενημένης τῆς τοιαύτης συμφορᾶς, πολὺ πένθος ἦν κατὰ τὸ Λακωνικὸν στράτευμα, πλὴν ὅσων ἐτέθνασαν ἐν χώρᾳ ἢ υἱοὶ ἢ πατέρες ἢ ἀδελφοί· οὗτοι δ' ὥσπερ νικηφόροι λαμπροὶ καὶ ἀγαλλόμενοι τῷ οἰκείῳ πάθει περιῄεσαν. ἐγένετο δὲ τὸ τῆς μόρας πάθος τοιῷδε τρόπῳ. 11
οἱ Ἀμυκλαῖοι ἀεί ποτε ἀπέρχονται εἰς τὰ Ὑακίνθια ἐπὶ τὸν παιᾶνα, ἐάν τε στρατοπεδευόμενοι τυγχάνωσιν ἐάν τε ἄλλως πως ἀποδημοῦντες. καὶ τότε δὴ τοὺς ἐκ πάσης τῆς στρατιᾶς Ἀμυκλαίους κατέλιπε μὲν Ἀγησίλαος ἐν Λεχαίῳ. ὁ δ' ἐκεῖ φρουρῶν πολέμαρχος τοὺς μὲν ἀπὸ τῶν συμμάχων φρουροὺς παρέταξε φυλάττειν τὸ τεῖχος, αὐτὸς δὲ σὺν τῇ τῶν ὁπλιτῶν καὶ τῇ τῶν ἱππέων μόρᾳ παρὰ τὴν πόλιν τῶν Κορινθίων τοὺς Ἀμυκλαιεῖς παρῆγεν. ἐπεὶ δὲ ἀπεῖχον ὅσον εἴκοσιν ἢ τριά- 12
κοντα σταδίους τοῦ Σικυῶνος, ὁ μὲν πολέμαρχος σὺν τοῖς ὁπλίταις οὖσιν ὡς ἑξακοσίοις ἀπῄει πάλιν ἐπὶ τὸ Λέχαιον, τὸν δ' ἱππαρμοστὴν ἐκέλευσε σὺν τῇ τῶν ἱππέων μόρᾳ, ἐπεὶ προπέμψειαν τοὺς Ἀμυκλαιεῖς μέχρι ὁπόσου αὐτοὶ κελεύοιεν, μετα-

10. *οὐ κατέβαλε* — Die Siegeszeichen galten gewissermaßen als geweiht. — *εἰ δέ τι* — *δένδρον* — Ein Satz mit *εἴ τις* kann wie ein Relativsatz mit Auslassung des Demonstrativs für einen Kasus eines Substantivs eintreten. — *ἐν χώρᾳ* — auf ihrem Platze, d. h. ohne zu fliehen. Vgl. 2, 20; 8, 39.

11. *ἀεί ποτε* — wie II, 3, 45; III, 5, 11 verstärktes *ἀεί*, namentlich häufig bei Thukydides. S. Krüger zu I, 13, 3. — *ἀπέρχονται* — nämlich von dem Orte, wo sie sich gerade befinden, nach ihrer Heimat. So häufig mit *οἴκαδε*, s. zu I, 7, 2. — *τὰ Ὑακίνθια* — Dieses Fest wurde im spartanischen Monat Hekatombeus an drei Tagen gefeiert, von denen der erste ein Trauerfest für den schönen Knaben Hyakinthos war, den Apollo unfreiwillig durch einen Diskoswurf getötet hatte, die beiden anderen aber mit Reigentänzen, Wettkämpfen und Festzügen begangen wurden. Näheres bei Athenaeus IV S. 139d — *παιᾶνα* — hier wirklich ein Gesang zu Ehren des Apollon (s. zu II, 4, 17), dem das Fest besonders galt. — *παρέταξε φυλάττειν* — stellte auf um zu bewachen. *παρατάττειν* wird sonst nur in der Bedeutung in Schlachtordnung stellen gebraucht. — *τῇ τῶν ἱππέων μόρᾳ* — S. zu VI, 4, 12.

διώκειν. καὶ ὅτι μὲν πολλοὶ ἦσαν ἐν τῇ Κορίνθῳ καὶ πελτα-
σταὶ καὶ ὁπλῖται οὐδὲν ἠγνόουν· κατεφρόνουν δὲ διὰ τὰς
13 *ἔμπροσθεν τύχας μηδένα ἂν ἐπιχειρῆσαι σφίσιν. οἱ δ' ἐκ τῶν*
Κορινθίων τοῦ ἄστεως, Καλλίας τε ὁ Ἱππονίκου, τῶν Ἀθη-
ναίων ὁπλιτῶν στρατηγῶν, καὶ Ἰφικράτης, τῶν πελταστῶν
ἄρχων, καθορῶντες αὐτοὺς καὶ οὐ πολλοὺς ὄντας καὶ ἐρήμους
καὶ πελταστῶν καὶ ἱππέων, ἐνόμισαν ἀσφαλὲς εἶναι ἐπιθέσθαι
αὐτοῖς τῷ πελταστικῷ. εἰ μὲν γὰρ πορεύοιντο τῇ ὁδῷ ἀκοντι-
ζομένους ἂν αὐτοὺς εἰς τὰ γυμνὰ ἀπόλλυσθαι· εἰ δ' ἐπιχει-
ροῖεν διώκειν, ῥᾳδίως ἂν ἀποφυγεῖν πελτασταῖς τοῖς ἐλαφρο-
14 *τάτοις τοὺς ὁπλίτας. γνόντες δὲ ταῦτα ἐξάγουσι. καὶ ὁ μὲν*
Καλλίας παρέταξε τοὺς ὁπλίτας οὐ πόρρω τῆς πόλεως, ὁ δὲ
Ἰφικράτης λαβὼν τοὺς πελταστὰς ἐπέθετο τῇ μόρᾳ. οἱ δὲ
Λακεδαιμόνιοι ἐπεὶ ἠκοντίζοντο καὶ ὁ μέν τις ἐτέτρωτο, ὁ δὲ
καὶ ἐπεπτώκει, τούτους μὲν ἐκέλευον τοὺς ὑπασπιστὰς ἀρα-
μένους ἀποφέρειν εἰς Λέχαιον· καὶ οὗτοι μόνοι τῆς μόρας τῇ
ἀληθείᾳ ἐσώθησαν. ὁ δὲ πολέμαρχος ἐκέλευσε τὰ δέκα ἀφ'
15 *ἥβης ἀποδιῶξαι τοὺς προειρημένους. ὡς δὲ ἐδίωκον, ᾕρουν*
τε οὐδένα ἐξ ἀκοντίου βολῆς ὁπλῖται ὄντες πελταστάς· καὶ γὰρ
ἀναχωρεῖν αὐτοὺς ἐκέλευε, πρὶν τοὺς ὁπλίτας ὁμοῦ γίγνεσθαι·

12. *κατεφρόνουν* — mit dem Accus. cum Infin. enthält neben dem Begriff des Verachtens auch den des Denkens; sie hegten die verachtende Meinung. Vgl. V, 4, 45 *μέγα φρονοῦντες μὴ ὑπείξειν.* Herod. I, 66 *καταφρονήσαντες Ἀρκάδων κρέσσονες εἶναι.* Thukyd. III, 83 *οἱ δὲ καταφρονοῦντες κἂν προαισθέσθαι.*

13. *τῇ ὁδῷ* — auf dem Wege, welchen sie einmal eingeschlagen hatten. Der Dativ wie Anab. III, 4, 30. — *ἀποφυγεῖν* — Subjekt ist Kallias und Iphikrates. — *πελτασταῖς* — mit den Peltasten. Vgl. 4, 15. — *τοῖς ἐλαφροτάτοις* — welche die behendesten waren, nämlich im Vergleich mit den Hopliten.

14. *ὁ μέν τις* — S. zu 4, 3. — *τούτους* — Objekt zu *ἀποφέρειν*; offenbar nur die Verwundeten, wie das folgende *ἐσώθησαν* zeigt. — *ὑπασπιστάς* — Sklaven, welche als Schildträger zur Bedienung der Hopliten mit ins Feld zogen. Vgl. 8, 39. Anab. IV, 2, 20. — *τῇ ἀληθείᾳ* — Da nach § 17 einige durch die Flucht sich retteten, so sieht wohl Xenophon nach spartanischen Begriffen nur die Verwundeten als gerettet an, weil die Flüchtigen in Sparta als ehrlos betrachtet wurden. — *ὁ πολέμαρχος* — S. zu VI, 4, 12. — *τὰ δέκα ἀφ' ἥβης* — S. zu II, 4, 32.

15. *ᾕρουν τε* — holten ein, wie 4, 16; von einem Erreichen mit den Waffen kann keine Rede sein, da die Hopliten keine zum Wurf geeigneten Waffen führten. Dem *τε* entspricht kein zweites Glied. — *ἐξ ἀκοντίου βολῆς* — in der Entfernung einer Wurfweite; die Präposition *ἐκ*, weil damit gewissermaßen der Ausgangspunkt der Verfolgung bezeichnet wird. Anab. III, 3, 15 *ἐν ὀλίγῳ δέ, οὐδ' εἰ ταχὺς εἴη, πεζὸς πεζὸν ἂν διώκων καταλάβοι ἐκ τόξου ῥύματος.* Vgl. 4, 16 *ἐκ τοσούτου διώξαντος.* — *ἐκέλευε* — nämlich Iphikrates.

ἐπεὶ δὲ ἀνεχώρουν ἐσπαρμένοι, ἅτε διώξαντες ὡς τάχους
ἕκαστος εἶχεν, ἀναστρέφοντες οἱ περὶ τὸν Ἰφικράτην, οἵ τε ἐκ
τοῦ ἐναντίου πάλιν ἠκόντιζον καὶ ἄλλοι ἐκ πλαγίου παρα-
θέοντες εἰς τὰ γυμνά. καὶ εὐθὺς μὲν ἐπὶ τῇ πρώτῃ διώξει
κατηκόντιζον ἐννέα ἢ δέκα αὐτῶν. ὡς δὲ τοῦτ' ἐγένετο, πολὺ
ἤδη θρασύτερον ἐπέκειντο. ἐπεὶ δὲ κακῶς ἔπασχον, πάλιν 16
ἐκέλευσεν ὁ πολέμαρχος διώκειν τὰ πεντεκαίδεκα ἀφ' ἥβης.
ἀναχωροῦντες δὲ ἔτι πλείονες αὐτῶν ἢ τὸ πρῶτον ἔπεσον.
ἤδη δὲ τῶν βελτίστων ἀπολωλότων, οἱ ἱππεῖς αὐτοῖς παρα-
γίγνονται καὶ σὺν τούτοις αὖθις δίωξιν ἐποιήσαντο. ὡς δ'
ἐνέκλιναν οἱ πελτασταί, ἐν τούτῳ κακῶς οἱ ἱππεῖς ἐπέθεντο·
οὐ γὰρ ἕως ἀπέκτεινάν τινας αὐτῶν ἐδίωξαν, ἀλλὰ σὺν τοῖς
ἐκδρόμοις ἰσομέτωποι καὶ ἐδίωκον καὶ ἐπέστρεφον. ποιοῦντες
δὲ καὶ πάσχοντες τὰ ὅμοια τούτοις καὶ αὖθις, αὐτοὶ μὲν ἀεὶ
ἐλάττους τε καὶ μαλακώτεροι ἐγίγνοντο, οἱ δὲ πολέμιοι θρασύ-
τεροί τε καὶ ἀεὶ πλείους οἱ ἐγχειροῦντες. ἀποροῦντες δὴ συν- 17
ίστανται ἐπὶ βραχύν τινα γήλοφον, ἀπέχοντα τῆς μὲν θαλάτ-
της ὡς δύο στάδια, τοῦ δὲ Λεχαίου ὡς ἓξ ἢ ἑπτακαίδεκα
στάδια. αἰσθόμενοι δ' οἱ ἀπὸ τοῦ Λεχαίου, εἰσβάντες εἰς
πλοιάρια παρέπλεον, ἕως ἐγένοντο κατὰ τὸν γήλοφον. οἱ δ'
ἀποροῦντες ἤδη, ὅτι ἔπασχον μὲν κακῶς καὶ ἀπέθνῃσκον,
ποιεῖν δὲ οὐδὲν ἐδύναντο, πρὸς τούτοις δὲ ὁρῶντες καὶ τοὺς
ὁπλίτας ἐπιόντας, ἐγκλίνουσι. καὶ οἱ μὲν ἐμπίπτουσιν αὐτῶν

— ἀνεχώρουν — die lakedämonischen Hopliten. — ἐσπαρμένοι — S. zu III, 4, 22. — ὡς — εἶχεν — so schnell jeder konnte. Der Genetiv ist von ὡς abhängig, s. zu II, 1, 14. Thukyd. II, 90 ὡς εἶχε τάχους ἕκαστος. — οἵ τε ἐκ τοῦ ἐναντίου — die gerade gegenüberstehenden. Wegen der Präposition ἐκ vgl. zu III, 1, 22.

16. τὰ πεντεκαίδεκα — S. zu II, 4, 32. — ἀναχωροῦντες — αὐτῶν — S. zu IV, 4, 1. Vgl. Kyrop. IV, 5, 37 καινὰ γὰρ ἡμῖν ὄντα τὰ παρόντα πολλὰ αὐτῶν ἐστιν ἀσύντακτα. Oecon. 12, 8 εὖνοι πάντες ὄντες — πολλοὶ αὐτῶν εἰσίν κτἑ. — οἱ ἱππεῖς — die § 11 u 12 erwähnten. — τοῖς ἐκδρόμοις — nämlich des Fußvolks, d. h. sie wagten sich nicht weiter vor, als die aus der Front herausgetretenen Hopliten. Das seltene Wort auch Thukyd. IV, 125; vgl. zu 3, 17. — καὶ αὖθις — wieder und wieder.

17. ἓξ ἢ ἑπτακαίδεκα — sechzehn oder siebzehn. So auch Kyrop. 1, 2, 8; 4, 16. Vgl. unten 6, 6. — οἱ ἀπὸ τοῦ Λεχαίου — sind die in Lechaion befindlichen Spartaner oder deren Bundesgenossen, die, weil sie keine bewaffnete Macht außer der zum Schutze des Platzes nötigen hatten, die Bedrängten nach dem Meere hin zu retten suchten. — ἀποροῦντες ἤδη — ähnlicher Anfang wie im vorigen Satze. Vgl. VI, 3, 10; VII, 1, 22. — τοὺς ὁπλίτας — die unter Anführung des Kallias in der Nähe von Korinth aufgestellten.

εἰς τὴν θάλατταν, ὀλίγοι δέ τινες μετὰ τῶν ἱππέων εἰς Λέχαιον ἐσώθησαν. ἐν πάσαις δὲ ταῖς μάχαις καὶ τῇ φυγῇ ἀπέθανον περὶ πεντήκοντα καὶ διακοσίους. καὶ ταῦτα μὲν οὕτως ἐπέπρακτο.

18 Ἐκ δὲ τούτου ὁ Ἀγησίλαος· τὴν μὲν σφαλεῖσαν μόραν ἔχων ἀπῄει, ἄλλην δὲ κατέλιπεν ἐν τῷ Λεχαίῳ. διιὼν δὲ ἐπ' οἴκου ὡς μὲν ἐδύνατο ὀψιαίτατα κατήγετο εἰς τὰς πόλεις, ὡς δ' ἐδύνατο πρωιαίτατα ἐξωρμᾶτο. παρὰ δὲ Μαντίνειαν ἐξ Ὀρχομενοῦ ὄρθρου ἀναστὰς ἔτι σκοταῖος παρῆλθεν. οὕτω χαλεπῶς ἂν ἐδόκουν οἱ στρατιῶται τοὺς Μαντινέας ἐφηδο-

19 μένους τῷ δυστυχήματι θεάσασθαι. ἐκ τούτου δὲ μάλα καὶ τἄλλα ἐπετύγχανεν Ἰφικράτης. καθεστηκότων γὰρ φρουρῶν ἐν Σιδοῦντι. μὲν καὶ Κρυμμυῶνι ὑπὸ Πραξίτου, ὅτε ἐκεῖνος εἷλε ταῦτα τὰ τείχη, ἐν Οἰνόῃ δὲ ὑπὸ Ἀγησιλάου, ὅτεπερ τὸ Πείραιον ἑάλω, πάνθ' εἷλε ταῦτα τὰ χωρία. τὸ μέντοι Λέχαιον ἐφρούρουν οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ σύμμαχοι. οἱ φυγάδες δὲ τῶν Κορινθίων, οὐκέτι πεζῇ παριόντες ἐκ Σικυῶνος διὰ τὴν τῆς μόρας δυστυχίαν, ἀλλὰ παραπλέοντες καὶ ἐντεῦθεν ὁρμώμενοι πράγματα εἶχόν τε καὶ παρεῖχον τοῖς ἐν τῷ ἄστει.

VI. Μετὰ δὲ τοῦτο οἱ Ἀχαιοὶ ἔχοντες Καλυδῶνα, ἣ τὸ παλαιὸν Αἰτωλίας ἦν, καὶ πολίτας πεποιημένοι τοὺς Καλυδωνίους, φρουρεῖν ἠναγκάζοντο ἐν αὐτῇ. οἱ γὰρ Ἀκαρνᾶνες ἐπεστράτευον, καὶ τῶν Ἀθηναίων δὲ καὶ Βοιωτῶν συμπαρῆσάν τινες αὐτοῖς διὰ τὸ συμμάχους εἶναι. πιεζόμενοι οὖν ὑπ' αὐτῶν οἱ Ἀχαιοὶ πρέσβεις πέμπουσιν εἰς τὴν Λακεδαίμονα. οἱ δ' ἐλθόντες ἔλεγον ὅτι οὐ δίκαια πάσχοιεν ὑπὸ τῶν Λακεδαιμο-

2 νίων. Ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφασαν, ὑμῖν, ὦ ἄνδρες, ὅπως ἂν ὑμεῖς παραγγέλλητε συστρατευόμεθα καὶ ἑπόμεθα ὅποι ἂν

§ 14. — *πεντήκοντα καὶ διακοσίους* — Die Zahl ist offenbar zu gering, da § 12 die Gesamtzahl der Hopliten auf 600 angegeben war, und nur wenige sich gerettet hatten. Freilich wird über die Verwundeten nichts gesagt.

18. *διιών* — durch die Städte, wie sich aus *εἰς τὰς πόλεις* ergibt. — *οὕτω χαλεπῶς κτέ.* — Die Mantineer, obgleich damals mit den Lakedämoniern verbündet (2, 13), waren doch von alten Zeiten her denselben feindlich und wurden auch später von ihnen mit argwöhnischen Augen angesehen. III, 2, 21; V, 2, 1 ff. Dazu kam noch, daß die Lakedämonier die Mantineer wegen ihrer Furcht vor den Peltasten verhöhnt hatten. 4, 17.

19. *τἄλλα ἐπετύγχανεν* — hatte auch im übrigen Glück. So auch 8, 21. — *ἐν Σιδοῦντι* — S. 4, 13. — *ἐν Οἰνόῃ* — S. § 5. — *ἐντεῦθεν* — von Lechaion aus.

VI. 1. Die Zeit ist unsicher, wahrscheinlich 391 v. Chr. — *πολίτας πεποιημένοι* — Vgl. zu II, 2, 1.

*ἡγῆσθε· ὑμεῖς δὲ πολιορκουμένων ἡμῶν ὑπὸ Ἀκαρνάνων καὶ
τῶν συμμάχων αὐτοῖς Ἀθηναίων καὶ Βοιωτῶν οὐδεμίαν ἐπι-
μέλειαν ποιεῖσθε. οὐκ ἂν οὖν δυναίμεθα ἡμεῖς τούτων οὕτω
γιγνομένων ἀντέχειν, ἀλλ' ἢ ἐάσαντες τὸν ἐν Πελοποννήσῳ
πόλεμον διαβάντες πάντες πολεμήσομεν Ἀκαρνᾶσί τε καὶ τοῖς
συμμάχοις αὐτῶν, ἢ εἰρήνην ποιησόμεθα ὁποίαν ἄν τινα
δυνώμεθα. ταῦτα δ' ἔλεγον ὑπαπειλοῦντες τοῖς Λακεδαιμο-* 3
*νίοις ἀπαλλαγήσεσθαι τῆς συμμαχίας, εἰ μὴ αὐτοῖς ἀντεπικου-
ρήσουσι. τούτων δὲ λεγομένων ἔδοξε τοῖς τ' ἐφόροις καὶ τῇ
ἐκκλησίᾳ ἀναγκαῖον εἶναι στρατεύεσθαι μετὰ τῶν Ἀχαιῶν ἐπὶ
τοὺς Ἀκαρνᾶνας. καὶ ἐκπέμπουσιν Ἀγησίλαον δύο μόρας ἔχοντα
καὶ τῶν συμμάχων τὸ μέρος. οἱ μέντοι Ἀχαιοὶ πανδημεὶ συν-
εστρατεύοντο. ἐπεὶ δὲ διέβη ὁ Ἀγησίλαος, πάντες μὲν οἱ ἐκ* 4
*τῶν ἀγρῶν Ἀκαρνᾶνες ἔφυγον εἰς τὰ ἄστη, πάντα δὲ τὰ
βοσκήματα ἀπεχώρησε πόρρω, ὅπως μὴ ἁλίσκηται ὑπὸ τοῦ
στρατεύματος. ὁ δ' Ἀγησίλαος ἐπειδὴ ἐγένετο ἐν τοῖς ὁρίοις
τῆς πολεμίας, πέμψας εἰς Στράτον πρὸς τὸ κοινὸν τῶν Ἀκαρ-
νάνων εἶπεν ὡς, εἰ μὴ παυσάμενοι τῆς πρὸς Βοιωτοὺς καὶ
Ἀθηναίους συμμαχίας ἑαυτοὺς καὶ τοὺς συμμάχους αἱρήσονται,
δῃώσει πᾶσαν τὴν γῆν αὐτῶν ἐφεξῆς καὶ παραλείψει οὐδέν.
ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐπείθοντο, οὕτως ἐποίει, καὶ κόπτων συνεχῶς τὴν* 5
*χώραν οὐ προῄει πλέον τῆς ἡμέρας ἢ δέκα ἢ δώδεκα σταδίων.
οἱ μὲν οὖν Ἀκαρνᾶνες, ἡγησάμενοι ἀσφαλὲς εἶναι διὰ τὴν
βραδυτῆτα τοῦ στρατεύματος, τά τε βοσκήματα κατεβίβαζον
ἐκ τῶν ὀρῶν καὶ τῆς χώρας τὰ πλεῖστα εἰργάζοντο. ἐπεὶ δὲ* 6
ἐδόκουν τῷ Ἀγησιλάῳ πάνυ ἤδη θαρρεῖν, ἡμέρᾳ πέμπτῃ ἢ

2. *συμμάχων αὐτοῖς* — Der Dativ, weil *σύμμαχος* wie ein Adjektiv behandelt ist.

3. *τὸ μέρος* — den zwei Moren zukommenden, entsprechenden Teil wie VI, 1, 1.

4. *οἱ ἐκ τῶν ἀγρῶν* — die auf dem Lande befindlichen. Vgl. zu III, 1, 22. — *Στράτος* am Acheloos, die bedeutendste Stadt Akarnaniens. Der Sitz der Bundesversammlung (*τὸ κοινόν*) war später Leukas. Livius XXXIII, 17. — *ἑαυτούς* — ihn und die Seinigen, d. h. die Partei der Lakedämonier. Vgl. zu 8, 24. So ist auch *σφίσι* gebraucht VII, 1, 41. — *αἱρήσονται* — ähnlich wie III, 1, 3.

5. *σταδίων* — abhängig von *πλέον*, so daß die Zahlen mit *ἢ — ἢ* gegenübergestellt sind. Vgl. Hipparch. 8, 25 *καταλιπὼν ἢ τέσσαρας ἢ πέντε τῶν κρατίστων ἵππων*. Demosth. geg. Makart. 10 *αἱ ψῆφοι ὀλίγαις πάνυ ἐγένοντο πλείους, ἢ τρισὶν ἢ τέτταρσιν*. Aristoph. Lysistr. 1052 *λαβεῖν μνᾶς ἢ δύ' ἢ τρεῖς*. Frösche 49 f. *κατεδύσαμεν ναῦς ἢ δώδεκ' ἢ τρισκαίδεκα*. — *ἀσφαλὲς εἶναι* — es sei Sicherheit vorhanden.

6. *πέμπτῃ — δεκάτῃ* — S. zu

*ἕκτῃ καὶ δεκάτῃ ἀφ' ἧς εἰσέβαλε, θυσάμενος πρῴ διεπορεύθη
πρὸ δείλης ἑξήκοντα καὶ ἑκατὸν στάδια ἐπὶ τὴν λίμνην, περὶ
ἣν τὰ βοσκήματα τῶν Ἀκαρνάνων σχεδὸν πάντα ἦν, καὶ ἔλαβε
παμπληθῆ καὶ βουκόλια καὶ ἱπποφόρβια καὶ ἄλλα παντοδαπὰ
βοσκήματα καὶ ἀνδράποδα πολλά. λαβὼν δὲ καὶ μείνας αὐτοῦ
7 τὴν ἐπιοῦσαν ἡμέραν διεπώλει τὰ αἰχμάλωτα. τῶν μέντοι
Ἀκαρνάνων πολλοὶ πελτασταὶ ἦλθον, καὶ πρὸς τῷ ὄρει σκη-
νοῦντος τοῦ Ἀγησιλάου βάλλοντες καὶ σφενδονῶντες ἀπὸ τῆς
ἀκρωνυχίας τοῦ ὄρους ἔπασχον μὲν οὐδέν, κατεβίβασαν δὲ εἰς
τὸ ὁμαλὲς τὸ στρατόπεδον, καίπερ ἤδη περὶ δεῖπνον παρα-
σκευαζόμενον. εἰς δὲ τὴν νύκτα οἱ μὲν Ἀκαρνᾶνες ἀπῆλθον,
8 οἱ δὲ στρατιῶται φυλακὰς καταστησάμενοι ἐκάθευδον. τῇ δ'
ὑστεραίᾳ ἀπῆγεν ὁ Ἀγησίλαος τὸ στράτευμα. καὶ ἦν μὲν ἡ
ἔξοδος ἐκ τοῦ περὶ τὴν λίμνην λειμῶνός τε καὶ πεδίου στενὴ
διὰ τὰ κύκλῳ περιέχοντα ὄρη· καταλαβόντες δὲ οἱ Ἀκαρνᾶνες
ἐκ τῶν ὑπερδεξίων ἔβαλλόν τε καὶ ἠκόντιζον, καὶ ὑποκατα-
βαίνοντες εἰς τὰ κράσπεδα τῶν ὀρῶν προσέκειντο καὶ πράγ-
ματα παρεῖχον, ὥστε οὐκέτι ἐδύνατο τὸ στράτευμα πορεύεσθαι.
9 ἐπιδιώκοντες δὲ ἀπὸ τῆς φάλαγγος οἵ τε ὁπλῖται καὶ οἱ ἱππεῖς
τοὺς ἐπιτιθεμένους οὐδὲν ἔβλαπτον· ταχὺ γὰρ ἦσαν, ὁπότε
ἀποχωροῖεν, πρὸς τοῖς ἰσχυροῖς οἱ Ἀκαρνᾶνες. χαλεπὸν δ'
ἡγησάμενος ὁ Ἀγησίλαος διὰ τοῦ στενοπόρου ἐξελθεῖν ταῦτα
πάσχοντας, ἔγνω διώκειν τοὺς ἐκ τῶν εὐωνύμων προσκειμένους,
μάλα πολλοὺς ὄντας· εὐβατώτερον γὰρ ἦν τοῦτο τὸ ὄρος καὶ
10 ὁπλίταις καὶ ἵπποις καὶ ἐν ᾧ μὲν ἐσφαγιάζετο, μάλα κατεῖχον
βάλλοντες καὶ ἀκοντίζοντες οἱ Ἀκαρνᾶνες, καὶ ἐγγὺς προσιόντες
πολλοὺς ἐτίτρωσκον. ἐπεὶ δὲ παρήγγειλεν, ἔθει μὲν ἐκ τῶν*

6, 17. — *τὴν λίμνην* — Wir wissen weder, welcher See noch welcher Berg nachher gemeint ist. Xenophon setzt den Artikel, weil er wie häufig bei seinen Erzählungen die Örtlichkeit als allgemein bekannt voraussetzt.

7. *κατεβίβασαν* — sie zwangen das Heer des Agesilaos, sich in die Ebene zu ziehen. — *στρατιῶται* — Es müssen damit die Lakedämonier gemeint sein. Der Gegensatz zu den Akarnanen läßt die Anwendung des von Xenophon überhaupt nicht viel gebrauchten Wortes eigentümlich erscheinen.

8. *καταλαβόντες* — nämlich *τὰ κύκλῳ περιέχοντα ὄρη*.

9. *πρὸς τοῖς ἰσχυροῖς* — an den sicheren und gedeckten Orten.

10. *κατεῖχον* — wie sonst *κατίσχω* auch intransitiv: darauf losgehen, drängen. S. I, 3, 21. Kyrop. I, 4, 22 *καὶ ἰσχυρὰν τὴν φυγὴν τοῖς πολεμίοις ἰσχυρῶς κατέχων ἐποίει.* Thukyd. I, 103 *αὐτοὺς Κορίνθιοι περὶ γῆς ὅρων πολέμῳ κατεῖχον.* Plutarch. praec. pol. 14, 3 *Ἑρμείᾳ γὰρ ἀντιπολιτευόμενος — ἐπεὶ κατέσχεν ὁ Μιθριδατικὸς πόλεμος, τὴν πόλιν ὁρῶν κτέ.* — *ἔθει* — S. zu III, 4, 23.

ὁπλιτῶν τὰ πεντεκαίδεκα ἀφ' ἥβης, ἤλαυνον δὲ οἱ ἱππεῖς, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἄλλοις ἠκολούθει. οἱ μὲν οὖν ὑποκατα- 11
βεβηκότες τῶν Ἀκαρνάνων καὶ ἀκροβολιζόμενοι ταχὺ ἐνέκλιναν καὶ ἀπέθνῃσκον φεύγοντες πρὸς τὸ ἄναντες· ἐπὶ μέντοι τοῦ ἀκροτάτου οἱ ὁπλῖται ἦσαν τῶν Ἀκαρνάνων παρατεταγμένοι καὶ τῶν πελταστῶν τὸ πολύ, καὶ ἐνταῦθα ἐπέμενον, καὶ τά τε ἄλλα βέλη ἠφίεσαν καὶ τοῖς δόρασιν ἐξακοντίζοντες ἱππέας τε κατέτρωσαν καὶ ἵππους τινὰς ἀπέκτειναν. ἐπεὶ μέντοι μικροῦ ἔδεον ἤδη ἐν χερσὶ τῶν Λακεδαιμονίων ὁπλιτῶν εἶναι, ἐνέκλιναν, καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ περὶ τριακοσίους. τούτων δὲ γενομένων ὁ Ἀγησίλαος τρόπαιον ἐστήσατο. 12
καὶ τὸ ἀπὸ τούτου περιιὼν κατὰ τὴν χώραν ἔκοπτε καὶ ἔκαε· πρὸς ἐνίας δὲ τῶν πόλεων καὶ προσέβαλλεν, ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν ἀναγκαζόμενος, οὐ μὴν εἷλέ γε οὐδεμίαν. ἡνίκα δὲ ἤδη ἐπεγίγνετο τὸ μετόπωρον, ἀπῄει ἐκ τῆς χώρας. οἱ δὲ Ἀχαιοὶ 13
πεποιηκέναι τε οὐδὲν ἐνόμιζον αὐτόν, ὅτι πόλιν οὐδεμίαν προσειλήφει οὔτε ἑκοῦσαν οὔτε ἄκουσαν, ἐδέοντό τε, εἰ μή τι ἄλλο, ἀλλὰ τοσοῦτόν γε χρόνον καταμεῖναι αὐτόν, ἕως ἂν τὸν σπορητὸν διακωλύσῃ τοῖς Ἀκαρνᾶσιν. ὁ δὲ ἀπεκρίνατο ὅτι τὰ ἐναντία λέγοιεν τοῦ συμφέροντος. ἐγὼ μὲν γάρ, ἔφη, στρατεύσομαι πάλιν δεῦρο εἰς τὸ ἐπιὸν θέρος· οὗτοι δὲ ὅσῳ ἂν πλείω σπείρωσι, τοσούτῳ μᾶλλον τῆς εἰρήνης ἐπιθυμήσουσι. ταῦτα δὲ εἰπὼν ἀπῄει πεζῇ δι' Αἰτωλίας τοιαύτας ὁδούς, ἃς 14
οὔτε πολλοὶ οὔτε ὀλίγοι δύναιντ' ἂν ἀκόντων Αἰτωλῶν πορεύεσθαι· ἐκεῖνον μέντοι εἴασαν διελθεῖν· ἤλπιζον γὰρ Ναύπακτον αὐτοῖς συμπράξειν ὥστ' ἀπολαβεῖν. ἐπειδὴ δὲ ἐγένετο κατὰ τὸ Ῥίον, ταύτῃ διαβὰς οἴκαδε ἀπῆλθε· καὶ γὰρ τὸν ἐκ Καλυδῶνος ἔκπλουν εἰς Πελοπόννησον οἱ Ἀθηναῖοι ἐκώλυον τριήρεσιν ὁρμώμενοι ἐξ Οἰνιαδῶν.

11. *ἠφίεσαν* — seltenere Form; VI, 2, 28 *ἀφίει*; VII, 4, 39 *ἀφίεσαν*. — *τοῖς δόρασι* — Diese sind eigentlich nur zum Stoße bestimmt, werden aber bisweilen von höher gelegenen Orten aus zum Wurf benutzt. Vgl. II, 4, 15.

12. *τὸ ἀπὸ τούτου* — die nächstfolgende Zeit. Der Artikel wie in *τὸ νῦν*, *τὸ ἔπειτα*; so auch *τὸ ἐκ τοῦδε*. Vgl. zu VII. 1, 44 — *τὸ μετόπωρον* — Wahrscheinlich fallen diese Begebenheiten in das J. 391 v. Chr.

13. *εἰ μή τι ἄλλο* — Der allgemeine Begriff des Tuns ist hinzuzudenken, wie oft bei *οὐδὲν ἄλλο* mit nachfolgendem *ἤ*.

14. *Ναύπακτον* — das damals im Besitz der Achäer war. Vgl. Diodor XV, 75. — *συμπράξειν* — S. zu II, 3, 13. Subjekt ist Agesilaos. — *Ῥίον* — Vorgeb. in Ätolien, gegenüber dem gleichnamigen

VII. Παρελθόντος δὲ τοῦ χειμῶνος, ὥσπερ ὑπέσχετο τοῖς Ἀχαιοῖς, εὐθὺς ἀρχομένου τοῦ ἦρος πάλιν φρουρὰν ἔφαινεν ἐπὶ τοὺς Ἀκαρνᾶνας. οἱ δὲ αἰσθόμενοι, καὶ νομίσαντες διὰ τὸ ἐν μεσογείᾳ σφίσι τὰς πόλεις εἶναι ὁμοίως ἂν πολιορκεῖσθαι ὑπὸ τῶν τὸν σῖτον φθειρόντων ὥσπερ εἰ περιεστρατοπεδευμένοι πολιορκοῖντο, ἔπεμψαν πρέσβεις εἰς τὴν Λακεδαίμονα, καὶ εἰρήνην μὲν πρὸς τοὺς Ἀχαιούς, συμμαχίαν δὲ πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους ἐποιήσαντο. καὶ τὰ μὲν περὶ Ἀκαρνᾶνας οὕτω διεπέπρακτο.

2 Ἐκ δὲ τούτου τοῖς Λακεδαιμονίοις τὸ μὲν ἐπ' Ἀθηναίους ἢ ἐπὶ Βοιωτοὺς στρατεύειν οὐκ ἐδόκει ἀσφαλὲς εἶναι ὄπισθεν καταλιπόντας ὅμορον τῇ Λακεδαίμονι πολεμίαν καὶ οὕτω μεγάλην τὴν τῶν Ἀργείων πόλιν, εἰς δὲ τὸ Ἄργος φρουρὰν φαίνουσιν. ὁ δὲ Ἀγησίπολις ἐπεὶ ἔγνω ὅτι εἴη αὐτῷ ἡγητέον τῆς φρουρᾶς καὶ τὰ διαβατήρια θυομένῳ ἐγένετο, ἐλθὼν εἰς Ὀλυμπίαν καὶ χρηστηριαζόμενος ἐπηρώτα τὸν θεὸν εἰ ὁσίως ἂν ἔχοι αὐτῷ μὴ δεχομένῳ τὰς σπονδὰς τῶν Ἀργείων, ὅτι οὐχ ὁπότε καθήκοι ὁ χρόνος, ἀλλ' ὁπότε ἐμβάλλειν μέλλοιεν Λακεδαιμόνιοι, τότε ὑπέφερον τοὺς μῆνας. ὁ δὲ θεὸς ἐπεσήμαινεν αὐτῷ ὅσιον εἶναι μὴ δεχομένῳ σπονδὰς ἀδίκως ὑποφερομένας. ἐκεῖθεν δ' εὐθὺς πορευθεὶς εἰς Δελφοὺς ἐπήρετο αὖ τὸν

in Achaia, daher sonst auch *Ἀντίρριον* genannt.

VII. 1. *ἔφαινεν* — Subjekt ist, im Anschluß an das vorhergehende, Agesilaos. Die Ereignisse sind die des Jahres 390 v. Chr. — *διὰ — εἶναι* — weil, wenn ihre Felder verwüstet wurden, sie keine Lebensmittel hatten, die sie ja vom Meere her nicht beziehen konnten. — *πολιορκεῖσθαι* — blockiert werden. Vgl. V, 1, 2; 4, 61; VI, 5, 33; VII, 1, 25.

2. *Ἀγησίπολις* — S. zu 2, 9. — *ἐγένετο* — S. zu III, 1, 17. — *ὁσίως ἂν ἔχοι* — wie nachher *ὅσιον εἶναι*. Kyrop. VIII, 5, 26 *ὁσίως ἂν ὑμῖν ἔχοι τοῦτον θύειν*. — *δεχομένῳ* — in hypothetischem Sinne = *εἰ μὴ δέχοιτο*; dieser Satz gibt zugleich dem Gedanken nach das Subjekt zu *ὁσίως ἔχοι*. Ebenso in der Antwort des Orakels. — *ὅτι — μῆνας* — Die hier mit *ὁ χρόνος* als bestimmt bezeichnete Zeit ist offenbar die gewisser Feste, die den Dorern gemeinschaftlich waren, und während welcher nach gegenseitigen Verträgen ein Waffenstillstand bestand. Pausan. III, 5, 8 *πέμπουσι κήρυκα οἱ Ἀργεῖοι σπεισόμενον πρὸς Ἀγησίπολιν σφίσι πατρῴους δή τινας σπονδὰς ἐκ παλαιοῦ καθεστώσας τοῖς Δωριεῦσι πρὸς ἀλλήλους*. Da nun wahrscheinlich diese Feste bei den verschiedenen Völkerschaften des dorischen Stammes nicht zu gleicher Zeit gefeiert wurden, so war ein Ansetzen zu beliebiger und unrechter Zeit von seiten der Argiver möglich. Was für Feste dies waren, läßt sich nicht bestimmen. *ὑπέφερον* muß hier heißen: als Einwand geltend machen. Vgl. V, 1, 29; 3, 27. — *ἐπεσήμαινεν* — vom Zeus in Olympia, der seine Orakel nur in Zeichen, die an den Opfertieren

Ἀπόλλω εἰ κἀκείνῳ δοκοίη περὶ τῶν σπονδῶν καθάπερ τῷ πατρί. ὁ δὲ ἀπεκρίνατο καὶ μάλα κατὰ ταὐτά. καὶ οὕτω δὴ 3 Ἀγησίπολις ἀναλαβὼν ἐκ Φλειοῦντος τὸ στράτευμα, ἐκεῖσε γὰρ αὐτῷ συνελέγετο, ἕως πρὸς τὰ ἱερὰ ἀπεδήμει, ἐνέβαλε διὰ Νεμέας. οἱ δ' Ἀργεῖοι ἐπεὶ ἔγνωσαν οὐ δυνησόμενοι κωλύειν, ἔπεμψαν, ὥσπερ εἰώθεσαν, ἐστεφανωμένους δύο κήρυκας ὑποφέροντας σπονδάς. ὁ δὲ Ἀγησίπολις ἀποκρινάμενος ὅτι οὐ δοκοῖεν τοῖς θεοῖς δικαίως ὑποφέρειν, οὐκ ἐδέχετο τὰς σπονδάς, ἀλλ' ἐνέβαλε καὶ πολλὴν ἀπορίαν καὶ ἔκπληξιν κατά τε τοὺς ἀγροὺς καὶ ἐν τῇ πόλει ἐποίησε. δειπνοποιουμένου δ' 4 αὐτοῦ ἐν τῇ Ἀργείᾳ τῇ πρώτῃ ἑσπέρᾳ, καὶ σπονδῶν τῶν μετὰ τὸ δεῖπνον ἤδη γενομένων, ἔσεισεν ὁ θεός. καὶ οἱ μὲν Λακεδαιμόνιοι ἀρξαμένων τῶν ἀπὸ δαμοσίας πάντες ὕμνησαν τὸν περὶ τὸν Ποσειδῶ παιᾶνα· οἱ δ' ἄλλοι στρατιῶται ᾤοντο ἀπιέναι, ὅτι καὶ Ἆγις σεισμοῦ ποτε γενομένου ἀπήγαγεν ἐξ Ἤλιδος. ὁ δὲ Ἀγησίπολις εἰπὼν ὅτι εἰ μὲν μέλλοντος αὐτοῦ ἐμβάλλειν σείσειε, κωλύειν ἂν αὐτὸν ἡγεῖτο· ἐπεὶ δὲ ἐμβεβληκότος, ἐπικελεύειν νομίζει· καὶ οὕτω τῇ ὑστεραίᾳ θυσά- 5 μενος τῷ Ποσειδῶνι ἡγεῖτο οὐ πόρρω εἰς τὴν χώραν. ἅτε δὲ νεωστὶ τοῦ Ἀγησιλάου ἐστρατευμένου εἰς τὸ Ἄργος, πυνθανόμενος ὁ Ἀγησίπολις τῶν στρατιωτῶν μέχρι μὲν ποῖ πρὸς τὸ τεῖχος ἤγαγεν ὁ Ἀγησίλαος, μέχρι δὲ ποῖ τὴν χώραν ἐδῄωσεν,

wahrzunehmen waren, gab; dagegen nachher *ἀπεκρίνατο* vom delphischen Apollo, der eine Antwort in Worten erteilte. — *καὶ μάλα* — S. zu II, 4, 2.

3. *δυνησόμενοι* — abhängig von *ἔγνωσαν*.

4. *σπονδῶν — γενομένων* — Zum Schlusse der Mahlzeit brachte man ein Trankopfer. Conviv. 2, 1 *Ὡς δ' ἀφῃρέθησαν αἱ τράπεζαι καὶ ἔσπεισαν καὶ ἐπαιάνισαν.* — *τῶν ἀπὸ δαμοσίας* — S. zu 5, 8. — *παιᾶνα* — S. zu II, 4, 17. An den Poseidon ist der Gesang gerichtet, weil dieser Gott die Erdbeben veranlaßt. — *ᾤοντο ἀπιέναι* — meinten, man müsse abziehen. So wie *δοκεῖν* bedeutet gut oder nötig scheinen, so auch *οἴεσθαι*, *ἡγεῖσθαι*, *νομίζειν* für gut oder nötig halten. Vgl. V, 1, 15. — *ὅτι* — *Ἤλιδος* — S. III, 2, 24. — *εἰ* — *σείσειε* — Da der Nachsatz bestimmt auf ein irreales Bedingungsverhältnis hinweist, so ist auch in der indirekten Rede der Optativ statt *ἔσεισε* nicht zu rechtfertigen.

5. *καὶ οὕτω* — Nach einem Partizip steht oft *οὕτω* oder *οὕτω δή*, nicht aber wie hier *καὶ οὕτω*. Vgl. Anhang. — *οὐ πόρρω* — Die Negation ist bedenklich; denn da sich aus dem folgenden ergibt, daß Agesipolis es dem Agesilaos zuvortun wollte, dieser aber 4, 19 das ganze Land verheert hatte, so könnte dieses *οὐ πόρρω ἡγεῖτο* nur in dem Sinne: er zog nicht weit auf den Marsch des einen Tages bezogen werden. — *μέχρι ποῖ* — Vgl. Platon Gorg. S. 487 c *ἐπήκουσα βουλευομένων μέχρι ὅποι τὴν*

ὥσπερ πένταθλος πάντῃ ἐπὶ τὸ πλέον ὑπερβάλλειν ἐπειρᾶτο.
6 καὶ ἤδη μέν ποτε βαλλόμενος ἀπὸ τῶν τύρσεων τὰς περὶ τὸ τεῖχος τάφρους πάλιν διέβη· ἦν δὲ ὅτε οἰχομένων τῶν πλείστων Ἀργείων εἰς τὴν Λακωνικὴν οὕτως ἐγγὺς πυλῶν προσῆλθεν, ὥστε οἱ πρὸς ταῖς πύλαις ὄντες τῶν Ἀργείων ἀπέκλεισαν τοὺς τῶν Βοιωτῶν ἱππέας εἰσελθεῖν βουλομένους, δείσαντες μὴ συνεισπέσοιεν κατὰ τὰς πύλας οἱ Λακεδαιμόνιοι· ὥστ' ἠναγκάσθησαν οἱ ἱππεῖς ὥσπερ νυκτερίδες πρὸς τοῖς τείχεσιν ὑπὸ ταῖς ἐπάλξεσι προσαραρέναι. καὶ εἰ μὴ ἔτυχον τότε οἱ Κρῆτες εἰς Ναυπλίαν καταδεδραμηκότες, πολλοὶ ἂν
7 καὶ ἄνδρες καὶ ἵπποι κατετοξεύθησαν. ἐκ δὲ τούτου περὶ τὰς εἱρκτὰς στρατοπεδευομένου αὐτοῦ πίπτει κεραυνὸς εἰς τὸ στρατόπεδον· καὶ οἱ μέν τινες πληγέντες, οἱ δὲ καὶ ἐμβροντηθέντες ἀπέθανον. ἐκ δὲ τούτου βουλόμενος τειχίσαι φρούριόν τι ἐπὶ ταῖς παρὰ Κηλοῦσαν ἐμβολαῖς, ἐθύετο· καὶ ἐφάνη αὐτῷ τὰ ἱερὰ ἄλοβα. ὡς δὲ τοῦτο ἐγένετο, ἀπήγαγε τὸ στράτευμα καὶ διέλυσε, μάλα πολλὰ βλάψας τοὺς Ἀργείους, ἅτε ἀπροσδοκήτως αὐτοῖς ἐμβαλών.

VIII. Καὶ ὁ μὲν δὴ κατὰ γῆν πόλεμος οὕτως ἐπολεμεῖτο. ἐν ᾧ δὲ πάντα ταῦτα ἐπράττετο, τὰ κατὰ θάλατταν αὖ καὶ τὰς πρὸς θαλάττῃ πόλεις γενόμενα διηγήσομαι, καὶ τῶν πράξεων τὰς μὲν ἀξιομνημονεύτους γράψω, τὰς δὲ μὴ ἀξίας λόγου παρήσω. πρῶτον μὲν τοίνυν Φαρνάβαζος καὶ Κόνων, ἐπεὶ

σοφίαν ἀσκητέον εἴη. Vgl. zu VII, 2, 19. — ὥσπερ πένταθλος — wie ein Kämpfer, der in dem aus ἅλμα, ἀκόντιον, δίσκος, δρόμος, πάλη bestehenden Pentathlon geübt, seinen Nebenbuhler in jedem einzelnen Teile zu überbieten sucht, so strebte Agesipolis auch in jeder Hinsicht es dem Agesilaos zuvor zu tun, der allerdings sein politischer Gegner war. S. V, 3, 20.

6. πάλιν διέβη — mußte wieder über die Gräben zurück. — οἰχομένων — auf Plünderungszügen abwesend waren. — προσαραρέναι — Das Wort wird sonst in der Prosa nicht vorkommen. — Κρῆτες — Die schon 2, 16 erwähnten Bogenschützen, die im Heere der Lakedämonier dienten. — καταδεδραμηκότες — auf einem Streifzuge befindlich. Vgl. 8, 18; V, 3, 1. Thukyd. VIII, 92.

7. εἱρκτάς — ein eingeschlossener Raum, wir wissen nicht welcher Art, vor der Stadt dicht an der Mauer. Pausan. III, 5, 9 ὑπὸ τὸ τεῖχος κατεστρατοπεδεύετο ἤδη τῶν Ἀργείων. — οἱ μέν τινες — S. zu 4, 3. — ἐμβροντηθέντες — Pausan. a. a. O. τοὺς δὲ καὶ ἔκφρονας ἐποίησαν αἱ βρονταί. — Κηλοῦσαν — Bei Strabo VIII, S. 382 Κήλωσσα, auch Κοίλωσσα, ein Berg im Gebiete von Phleius. Über ἐμβολή s. zu V, 4, 48. — ἄλοβα — S. zu III, 4, 15.

VIII. 1. ὁ — πόλεμος — gewöhnlich der korinthische Krieg benannt. Im folgenden holt Xenophon die den Seekrieg betreffenden Ereignisse seit dem Jahre 394

ἐνίκησαν τοὺς Λακεδαιμονίους τῇ ναυμαχίᾳ, περιπλέοντες καὶ τὰς νήσους καὶ πρὸς τὰς ἐπιθαλαττιδίας πόλεις τούς τε Λακωνικοὺς ἁρμοστὰς ἐξήλαυνον καὶ παρεμυθοῦντο τὰς πόλεις ὡς οὔτε ἀκροπόλεις ἐντειχιοῖεν ἐάσοιέν τε αὐτονόμους. οἱ δ' 2
ἀκούοντες ταῦτα ἥδοντό τε καὶ ἐπῄνουν καὶ ξένια προθύμως ἔπεμπον τῷ Φαρναβάζῳ. καὶ γὰρ ὁ Κόνων τὸν Φαρνάβαζον ἐδίδασκεν ὡς οὕτω μὲν ποιοῦντι πᾶσαι αὐτῷ αἱ πόλεις φίλιαι ἔσοιντο, εἰ δὲ δουλοῦσθαι βουλόμενος φανερὸς ἔσοιτο, ἔλεγεν ὡς μία ἑκάστη πολλὰ πράγματα ἱκανὴ εἴη παρέχειν καὶ κίνδυνος εἴη μὴ καὶ οἱ Ἕλληνες, εἰ ταῦτα αἴσθοιντο, συσταῖεν. ταῦτα μὲν οὖν ἐπείθετο ὁ Φαρνάβαζος. ἀποβὰς δ' εἰς Ἔφεσον 3
τῷ μὲν Κόνωνι δοὺς τετταράκοντα τριήρεις εἰς Σηστὸν εἶπεν ἀπαντᾶν, αὐτὸς δὲ πεζῇ παρῄει ἐπὶ τὴν αὐτοῦ ἀρχήν. καὶ γὰρ ὁ Δερκυλίδας, ὅσπερ καὶ πάλαι πολέμιος ἦν αὐτῷ, ἔτυχεν ἐν Ἀβύδῳ ὤν, ὅτε ἡ ναυμαχία ἐγένετο, καὶ οὐχ ὥσπερ οἱ ἄλλοι ἁρμοσταὶ ἐξέλιπεν, ἀλλὰ κατέσχε τὴν Ἄβυδον καὶ διέσῳζε φίλην τοῖς Λακεδαιμονίοις. καὶ γὰρ συγκαλέσας τοὺς Ἀβυδη- 4
νοὺς ἔλεξε τοιάδε· Ὦ ἄνδρες, νῦν ἔξεστιν ὑμῖν καὶ πρόσθεν φίλοις οὖσι τῇ πόλει ἡμῶν εὐεργέτας φανῆναι τῶν Λακεδαιμονίων. καὶ γὰρ τὸ μὲν ἐν ταῖς εὐπραξίαις πιστοὺς φαίνεσθαι οὐδὲν θαυμαστόν· ὅταν δέ τινες ἐν συμφοραῖς γενομένων φίλων βέβαιοι φανῶσι, τοῦτ' εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον μνημονεύεται. ἔστι δὲ οὐχ οὕτως ἔχον ὡς εἰ τῇ ναυμαχίᾳ ἐκρατήθημεν, οὐδὲν ἄρα ἔτι ἐσμέν· ἀλλὰ καὶ τὸ πρόσθεν δήπου, Ἀθηναίων ἀρχόντων τῆς θαλάττης, ἱκανὴ ἦν ἡ ἡμετέρα πόλις καὶ εὖ φίλους καὶ κακῶς ἐχθροὺς ποιεῖν. ὅσῳ δὲ μᾶλλον αἱ

v. Chr. nach. — *ἐνίκησαν* — bei Knidos. S. 3, 11 ff. — *τὰς νήσους* — genauer aufgezählt bei Diodor XIV, 84. — *οὔτε* — *τε* — wie das lateinische *neque* — *et*.

2. *οἱ δέ* — die Bewohner der Städte, dem Sinne nach auf *τὰς πόλεις* zurückgehend. — *κίνδυνος μή* — wegen des in *κίνδυνος* liegenden Begriffes der Furcht; so auch Anab. IV, 1, 6; VI, 1, 21; VII, 7,31. — *οἱ Ἕλληνες* — d. h. daß die europäischen Griechen mit Beiseitelassung ihrer Zwistigkeiten gegen die Perser sich vereinigten; daher auch § 4 *οὐκ ἀνέξεται ταῦτα ἡ Ἑλλάς*.

3. *Δερκυλίδας* — der von Agesilaos nach Asien geschickt worden war, um dort den von den Lakedämoniern bei Korinth erfochtenen Sieg bekannt zu machen. — *αὐτῷ* — dem Pharnabazos. Den Grund der Feindschaft s. III. 1, 9.

4. *ὑμῖν* — *εὐεργέτας* — S. zu 1, 35. — *ἔστι δὲ οὐχ οὕτως ἔχον* — mit Nachdruck statt *οὐχ οὕτως ἔχει*. Anab. IV, 1, 3 *καὶ ἔστιν οὕτως ἔχον*. Herod. II, 125 *ἔστι οὕτως ἔχοντα ταῦτα*. Vgl. I, 6, 32. — *οὐδὲν* — *ἐσμέν* — es gleich mit uns aus ist.

ἄλλαι πόλεις σὺν τῇ τύχῃ ἀπεστράφησαν ἡμῶν, τοσούτῳ ὄντως ἡ ὑμετέρα πιστότης μείζων φανείη ἄν. εἰ δέ τις τοῦτο φοβεῖται, μὴ καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν ἐνθάδε πολιορκώμεθαι, ἐννοείτω ὅτι Ἑλληνικὸν μὲν οὔπω ναυτικόν ἐστιν ἐν τῇ θαλάττῃ, οἱ δὲ βάρβαροι εἰ ἐπιχειρήσουσι τῆς θαλάττης ἄρχειν, οὐκ ἀνέξεται ταῦτα ἡ Ἑλλάς· ὥσθ' ἑαυτῇ ἐπικουροῦσα καὶ

5 *ὑμῖν σύμμαχος γενήσεται. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούοντες οὐκ ἀκόντως ἀλλὰ προθύμως ἐπείσθησαν· καὶ τοὺς μὲν ἰόντας ἁρμοστὰς φίλως ἐδέχοντο, τοὺς δὲ ἀπόντας μετεπέμποντο. ὁ δὲ Δερκυλίδας, ὡς συνελέγησαν πολλοὶ καὶ χρήσιμοι ἄνδρες εἰς τὴν πόλιν, διαβὰς καὶ εἰς Σηστόν, καταντικρὺ ὄντα Ἀβύδου καὶ ἀπέχοντα οὐ πλέον ὀκτὼ σταδίων, ὅσοι τε διὰ Λακεδαιμονίους γῆν ἔσχον ἐν Χερρονήσῳ, ἤθροιζε, καὶ ὅσοι αὖ ἐκ τῶν ἐν τῇ Εὐρώπῃ πόλεων ἁρμοσταὶ ἐξέπιπτον, καὶ τούτους ἐδέχετο, λέγων ὅτι οὐδ' ἐκείνους ἀθυμεῖν δεῖ, ἐννοουμένους ὅτι καὶ ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ἣ ἐξ ἀρχῆς βασιλέως ἐστί, καὶ Τῆμνος, οὐ μεγάλη πόλις, καὶ Αἰγαί εἰσι καὶ ἄλλα γε χωρία, ἃ δύνανται οἰκεῖν οὐχ ὑπήκοοι ὄντες βασιλέως. καίτοι, ἔφη, ποῖον μὲν ἂν ἰσχυρότερον Σηστοῦ λάβοιτε χωρίον, ποῖον δὲ δυσπολιορκητότερον; ὃ καὶ νεῶν καὶ πεζῶν δεῖται, εἰ μέλλοι πολιορκηθήσεσθαι. τούτους αὖ τοιαῦτα λέγων ἔσχε τοῦ ἐκπεπλῆχθαι.*

6 *ὁ δὲ Φαρνάβαζος ἐπεὶ εὗρε τήν τε Ἄβυδον καὶ τὸν Σηστὸν οὕτως ἔχοντα, προηγόρευεν αὐτοῖς ὡς εἰ μὴ ἐκπέμψοιεν τοὺς Λακεδαιμονίους, πόλεμον ἐξοίσει πρὸς αὐτούς. ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐπείθοντο, Κόνωνι μὲν προσέταξε κωλύειν αὐτοὺς τὴν θάλατταν πλεῖν, αὐτὸς δὲ ἐδῄου τὴν τῶν Ἀβυδηνῶν χώραν.*

5. *τοὺς ἰόντας ἁρμοστάς* — die von anderen Orten dahin kamen. *ἰέναι* in der Bedeutung kommen auch 4, 5; V, 4, 29; VII, 5, 3. — *Σηστὸν* — *ὄντα* — *Σηστός* wird gewöhnlich als Femininum gebraucht wie I, 2; 13: Ages. 2, 26; als Maskulinum auch § 6. Demosth. gegen Aristokr. 159f. Steph. Byz. unter *Σηστός*. — *ὀκτὼ σταδίων* — Die Entfernung beträgt, wie auch Herod. VII, 34 und Strabo II S. 124 angeben, nur 7 Stadien. Kiepert Alte Geogr. S. 326. — *ὅσοι* — *Χερρονήσῳ* — infolge der III, 2, 9 erzählten Expedition des Derkylidas. — *Ἀσίᾳ* — S. zu III, 5, 13. — *Τῆμνος* u. *Αἰγαί* — äolische Städte in Kleinasien. — *οἰκεῖν* — Das Subjekt, zu dem *ὑπήκοοι ὄντες* gehört, ist selbstverständlich: die Bewohner der Städte. Vgl. Anhang. — *ὃ* — *πολιορκηθήσεσθαι* — Die Ausdrucksweise ist etwas eigentümlich = der Platz erfordert zur Belagerung Schiffe und Landheer. — *τοῦ* — *ἐκπεπλῆχθαι* S. die nächste Anm.

6. *πλεῖν* — Die Verba des Hinderns werden entweder mit dem bloßen Infinitiv verbunden, wie hier, oder mit dem substantivierten Infinitiv im Akkusativ. oder Genetiv; Sophokl Philokt. 1241 *ἔστιν*

ἐπεὶ δὲ οὐδὲν ἐπέραινε πρὸς τὸ καταστρέφεσθαι, αὐτὸς μὲν
ἐπ' οἴκου ἀπῆλθε, τὸν δὲ Κόνωνα ἐκέλευεν εὐτρεπίζεσθαι τὰς
καθ' Ἑλλήσποντον πόλεις, ὅπως εἰς τὸ ἔαρ ὅτι πλεῖστον ναυ-
τικὸν ἀθροισθείη. ὀργιζόμενος γὰρ τοῖς Λακεδαιμονίοις ἀνθ'
ὧν ἐπεπόνθει περὶ παντὸς ἐποιεῖτο ἐλθεῖν τε εἰς τὴν χώραν
αὐτῶν καὶ τιμωρήσασθαι ὅ τι δύναιτο. καὶ τὸν μὲν χειμῶνα 7
ἐν τοιούτοις ὄντες διῆγον· ἅμα δὲ τῷ ἔαρι ναῦς τε πολλὰς
συμπληρώσας καὶ ξενικὸν προσμισθωσάμενος ἔπλευσεν ὁ Φαρ-
νάβαζός τε καὶ ὁ Κόνων μετ' αὐτοῦ διὰ νήσων εἰς Μῆλον,
ἐκεῖθεν δὲ ὁρμώμενοι εἰς τὴν Λακεδαίμονα. καταπλεύσας δὲ
πρῶτον μὲν εἰς Φερὰς ἐδῄωσε ταύτην τὴν χώραν· ἔπειτα καὶ
ἄλλοσε ἀποβαίνων τῆς παραθαλαττίας ἐκακούργει ὅ τι ἐδύνατο.
φοβούμενος δὲ τήν τε ἀλιμενότητα τῆς χώρας καὶ τὰ τῆς
βοηθείας καὶ τὴν σπανοσιτίαν, ταχύ τε ἀνέστρεψε καὶ ἀπο-
πλέων ὡρμίσθη τῆς Κυθηρίας εἰς Φοινικοῦντα. ἐπεὶ δὲ οἱ 8
ἔχοντες τὴν πόλιν τῶν Κυθηρίων φοβηθέντες μὴ κατὰ κράτος
ἁλοῖεν ἐξέλιπον τὰ τείχη, ἐκείνους μὲν ὑποσπόνδους ἀφῆκεν
εἰς τὴν Λακωνικήν, αὐτὸς δὲ ἐπισκευάσας τὸ τῶν Κυθηρίων
τεῖχος φρουρούς τε καὶ Νικόφημον Ἀθηναῖον ἁρμοστὴν ἐν
τοῖς Κυθήροις κατέλιπε. ταῦτα δὲ ποιήσας καὶ εἰς Ἰσθμὸν τῆς
Κορινθίας καταπλεύσας, καὶ παρακελευσάμενος τοῖς συμμάχοις
προθύμως τε πολεμεῖν καὶ ἄνδρας πιστοὺς φαίνεσθαι βασιλεῖ,
καταλιπὼν αὐτοῖς χρήματα ὅσα εἶχεν, ᾤχετο ἐπ' οἴκου ἀπο-
πλέων. λέγοντος δὲ τοῦ Κόνωνος ὡς εἰ ἐφῃ αὐτὸν ἔχειν τὸ 9

ὅς σε κωλύσει τὸ δρᾶν. Xen. Anab. I, 6, 2 ὅτι κωλύσειε τοῦ κάειν ἐπιόντας; zuweilen mit dem Infinitiv mit μή III, 2, 22. Eurip. Phoen. 1268 κωλῦσαί σε δεῖ σὺν μητρὶ τῇ σῇ μὴ πρὸς ἀλλήλοιν θανεῖν, oder mit hinzugefügtem τό Herod. V, 101 τὸ μὴ λεηλατῆσαι ἑλόντας σφέας τὴν πόλιν ἔσχε τόδε. Kyrop. I, 6, 32. Auf falscher Lesart scheinen die Fälle zu beruhen, wo der Infinitiv mit τοῦ μή steht, wie Anab. III, 5, 11 πᾶς γὰρ ἀσκὸς δύο ἄνδρας ἕξει τοῦ μὴ καταδῦναι, denn für die Negation bei dem Genetiv, der im Sinne des Gegenstandes steht, von dem eine Trennung stattfindet, läßt sich kein vernünftiger Grund geltend machen.

7. τῷ ἔαρι — des Jahres 393 v. Chr. — διὰ νήσων — zwischen die Kykladen hindurch, im Gegensatze zur Fahrt durch das offene Meer. So ohne Artikel auch VI, 2, 12; Herod. VIII, 108; ἀπὸ νήσων III, 2, 17; V, 1, 23. — Φερὰς — in Messenien. Gewöhnlich lautet der Name Φαραί. — ἄλλοσε τῆς π. — Vgl. II, 3, 44. — τὰ τῆς βοηθείας — die Gefahren, welche eine Annäherung des feindlichen Heeres bringen könnte. — τῆς Κυθηρίας — nämlich γῆς.

8. ἁρμοστήν — in der Regel nur von den Statthaltern gesagt, welche die Lakedämonier in die abhängigen Städte schickten. Doch s. auch VII, 1, 43; 3, 4.

9. λέγοντος — ἔφη — Ein Übergang aus dem Genet. absol.

ναυτικόν, θρέψοι μὲν ἀπὸ τῶν νήσων, καταπλεύσας δ' εἰς τὴν
πατρίδα συναναστήσοι τά τε μακρὰ τείχη τοῖς Ἀθηναίοις καὶ
τὸ περὶ τὸν Πειραιᾶ τεῖχος, οὗ εἰδέναι ἔφη ὅτι Λακεδαιμονίοις
οὐδὲν ἂν βαρύτερον γένοιτο, καὶ τοῦτο οὖν, ἔφη, σὺ τοῖς μὲν
Ἀθηναίοις κεχαρισμένος ἔσῃ, τοὺς δὲ Λακεδαιμονίους τετιμω-
ρημένος. ἐφ' ᾧ γὰρ πλεῖστα ἐπόνησαν, ἀτελὲς αὐτοῖς ποιήσεις.
ὁ δὲ Φαρνάβαζος ἀκούσας ταῦτα ἀπέστειλεν αὐτὸν προθύμως
εἰς τὰς Ἀθήνας, καὶ χρήματα προσέθηκεν αὐτῷ εἰς τὸν ἀνα-
10 *τειχισμόν. ὁ δὲ ἀφικόμενος πολὺ τοῦ τείχους ὤρθωσε, τά τε*
αὑτοῦ πληρώματα παρέχων καὶ τέκτοσι καὶ λιθολόγοις μισθὸν
διδούς, καὶ ἄλλο εἴ τι ἀναγκαῖον ἦν δαπανῶν. ἦν μέντοι
τοῦ τείχους ἃ καὶ αὐτοὶ Ἀθηναῖοι καὶ Βοιωτοὶ καὶ ἄλλαι
πόλεις ἐθελούσιαι συνετείχισαν. οἱ μέντοι Κορίνθιοι ἀφ' ὧν
ὁ Φαρνάβαζος κατέλιπε χρημάτων ναῦς πληρώσαντες καὶ Ἀγα-
θῖνον ναύαρχον ἐπιστήσαντες ἐθαλαττοκράτουν ἐν τῷ περὶ
11 *Ἀχαΐαν καὶ Λέχαιον κόλπῳ. ἀντεπλήρωσαν δὲ καὶ οἱ Λακε-*
δαιμόνιοι ναῦς, ὧν Ποδάμενος ἦρχεν. ἐπεὶ δὲ οὗτος ἐν
προσβολῇ τινι γενομένῃ ἀπέθανε, καὶ Πόλλις αὖ ἐπιστολεὺς
ὢν τρωθεὶς ἀπῆλθεν, Ἡριππίδας ταύτας ἀναλαμβάνει τὰς ναῦς.
Πρόαινος μέντοι Κορίνθιος τὰς παρ' Ἀγαθίνου παραλαβὼν
ναῦς ἐξέλιπε τὸ Ῥίον· Λακεδαιμόνιοι δ' αὐτὸ παρέλαβον. μετὰ
δὲ τοῦτο Τελευτίας ἐπὶ τὰς Ἡριππίδου ναῦς ἦλθε, καὶ οὗτος
αὖ τοῦ κόλπου πάλιν ἐκράτει.

12 *Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἀκούοντες ὅτι Κόνων καὶ τὸ τεῖχος*
τοῖς Ἀθηναίοις ἐκ τῶν βασιλέως χρημάτων ἀνορθοίη, καὶ τὸ
ναυτικὸν ἀπὸ τῶν ἐκείνου τρέφων τάς τε νήσους καὶ τὰς ἐν
τῇ ἠπείρῳ παρὰ θάλατταν πόλεις Ἀθηναίοις εὐτρεπίζοι, ἐνό-
μισαν, εἰ ταῦτα διδάσκοιεν Τιρίβαζον βασιλέως ὄντα στρα-
τηγόν, ἢ καὶ ἀποστῆσαι ἂν πρὸς ἑαυτοὺς τὸν Τιρίβαζον ἢ

in das Verbum finitum auch VII, 4, 4; Kyrop. VI, 3, 17 *εἰπόντος δὲ Κύρου ὅτι τούτων μὲν τοίνυν εἴη ἅλις, ἃ δὲ καιρὸς ἡμῖν εἰδέναι, ταῦτ', ἔφη, διήγου.* — *τὰ μακρὰ τείχη* — die Lysander hatte zerstören lassen S. II, 2, 23. — *προσέθηκεν* — er gab ihm mit. Kyrop. II, 4, 14 *εἰ θέλοις ἐμὲ πέμψαι ἱππέας μοι προσθείς.*

10. *πληρώματα* — S. zu V, 1, 11. — *ἄλλο εἴ τι = εἴ τι ἄλλο.* Kyrop. VI, 2, 13 *καὶ ἄλλος εἴ τις βούλοιτο.* — *Βοιωτοί* — Nach Diodor XIV, 85 schickten die Thebaner 500 Bauleute. — *τῷ — κόλπῳ* — der korinthische Mb.; derselbe Ausdruck auch § 23.

11. *ἐπιστολεύς* — S. I, 1, 23. — *Τελευτίας* — der Bruder des Agesilaos. S. 4, 19. — *αὖ πάλιν* — S. zu VII, 4, 1.

12. *Τιρίβαζον* — Nach V, 1,

παῦσαί γ' ἂν τὸ Κόνωνος ναυτικὸν τρέφοντα. γνόντες δὲ
οὕτω πέμπουσιν Ἀνταλκίδαν πρὸς τὸν Τιρίβαζον, προστάξαντες
αὐτῷ ταῦτα διδάσκειν καὶ πειρᾶσθαι εἰρήνην τῇ πόλει ποιεῖσθαι
πρὸς βασιλέα. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα οἱ Ἀθηναῖοι ἀντιπέμπουσι 13
πρέσβεις μετὰ Κόνωνος Ἑρμογένη καὶ Δίωνα καὶ Καλλισθένη
καὶ Καλλιμέδοντα. συμπαρεκάλεσαν δὲ καὶ ἀπὸ τῶν συμ-
μάχων πρέσβεις· καὶ παρεγένοντο ἀπό τε Βοιωτῶν καὶ Κο-
ρίνθου καὶ Ἄργους. ἐπεὶ δ' ἐκεῖ ἦσαν, ὁ μὲν Ἀνταλκίδας 14
ἔλεγε πρὸς τὸν Τιρίβαζον ὅτι εἰρήνης δεόμενος ἥκοι τῇ πόλει
πρὸς βασιλέα, καὶ ταύτης οἵασπερ βασιλεὺς ἐπεθύμει. τῶν
τε γὰρ ἐν τῇ Ἀσίᾳ Ἑλληνίδων πόλεων Λακεδαιμονίους βασιλεῖ
οὐκ ἀντιποιεῖσθαι, τάς τε νήσους ἁπάσας καὶ τὰς ἄλλας πό-
λεις ἀρκεῖν σφίσιν αὐτονόμους εἶναι. καίτοι, ἔφη, τοιαῦτα
ἐθελόντων ἡμῶν, τίνος ἂν ἕνεκα πρὸς ἡμᾶς βασιλεὺς πολε-
μοίη ἢ χρήματα δαπανῴη; καὶ γὰρ οὐδ' ἐπὶ βασιλέα στρα-
τεύεσθαι δυνατὸν οὔτε Ἀθηναίοις μὴ ἡγουμένων ἡμῶν οὔθ'
ἡμῖν αὐτονόμων οὐσῶν τῶν πόλεων. τῷ μὲν δὴ Τιριβάζῳ 15
ἀκούοντι ἰσχυρῶς ἤρεσκον οἱ τοῦ Ἀνταλκίδου λόγοι· τοῖς δ'
ἐναντίοις λόγοι ταῦτ' ἦν. οἵ τε γὰρ Ἀθηναῖοι ἐφοβοῦντο
συνθέσθαι αὐτονόμους εἶναι τὰς πόλεις καὶ τὰς νήσους, μὴ
Λήμνου καὶ Ἴμβρου καὶ Σκύρου στερηθεῖεν, οἵ τε Θηβαῖοι
μὴ ἀναγκασθείησαν ἀφεῖναι τὰς Βοιωτίδας πόλεις αὐτονόμους,
οἵ τ' Ἀργεῖοι, οὗ ἐπεθύμουν, οὐκ ἐνόμιζον ἂν τὴν Κόρινθον
δύνασθαι ὡς Ἄργος ἔχειν τοιούτων συνθηκῶν καὶ σπονδῶν

28 war er Statthalter in Ionien, scheint aber als *στρατηγός* von Vorderasien auch den Befehl über die persische Flotte erhalten zu haben; vgl. 6 17. — *εἰρήνην — ποιεῖσθαι* — Frieden stiften, wofür der Sprachgebrauch *εἰρήνην ποιεῖν* verlangt. Das Medium hat in der üblichen Bedeutung Frieden schließen hier keinen Platz, läßt sich auch durch die Beziehung auf *τῇ πόλει* = *τῇ ἑαυτῶν πόλει* als reflexiv nicht genügend erklären.

14. *ἐθελόντων* — d. i. wenn wir dazu bereit sind.

15. *λόγοι ταῦτ' ἦν* — waren dies leere Worte, wie Demosth. geg. Leptin. 101 *εἰ δὲ ταῦτα λόγους καὶ φλυαρίας εἶναι φήσει.* Dem Sinne der Stelle kaum angemessen. S. Anhang. — *Λήμνον — Σκύρον* — Die drei genannten Inseln waren seit langer Zeit Eigentum der Athener, indem Miltiades Lemnos den dort ansässigen Pelasgern schon vor den Perserkriegen entrissen hatte (Herod. VI, 140), Skyros, das von den Seeraub treibenden Dolopern bewohnt wurde, 470 v. Chr. von Kimon erobert worden war (Thuk. I, 98, Plutarch Kimon 8). — *Θηβαῖοι* — die Thebaner hatten die böotischen Städte, die ursprünglich einen freien Bund bildeten, allmählich zu Untertanen zu machen gesucht, zum Teil mit Erfolg — *Κόρινθον — ἔχειν* —

γενομένων. αὕτη μὲν ἡ εἰρήνη οὕτως ἐγένετο ἀτελής, καὶ ἀπῆλθον οἴκαδε ἕκαστος.

16 *Ὁ μέντοι Τιρίβαζος τὸ μὲν ἄνευ βασιλέως μετὰ Λακεδαιμονίων γενέσθαι οὐκ ἀσφαλὲς αὑτῷ ἡγεῖτο εἶναι· λάθρᾳ γε μέντοι ἔδωκε χρήματα Ἀνταλκίδᾳ, ὅπως ἂν πληρωθέντος ναυτικοῦ ὑπὸ Λακεδαιμονίων οἵ τε Ἀθηναῖοι καὶ οἱ σύμμαχοι αὐτῶν μᾶλλον τῆς εἰρήνης προσδέοιντο, καὶ τὸν Κόνωνα ὡς ἀδικοῦντά τε βασιλέα καὶ ἀληθῆ λεγόντων Λακεδαιμονίων εἶρξε. ταῦτα δὲ ποιήσας ἀνέβαινε πρὸς βασιλέα, φράσων ἅ τε λέγοιεν οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ ὅτι Κόνωνα συνειληφὼς εἴη ὡς ἀδικοῦντα, καὶ ἐρωτήσων τί χρὴ ποιεῖν περὶ τούτων ἁπάν-*
17 *των. καὶ βασιλεὺς μέν, ὡς Τιρίβαζος ἄνω παρ' αὐτῷ ἦν, Στρούθαν καταπέμπει ἐπιμελησόμενον τῶν κατὰ θάλατταν. ὁ μέντοι Στρούθας ἰσχυρῶς τοῖς Ἀθηναίοις καὶ τοῖς συμμάχοις τὴν γνώμην προσεῖχε, μεμνημένος ὅσα κακὰ ἐπεπόνθει ἡ βασιλέως χώρα ὑπ' Ἀγησιλάου. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἐπεὶ ἑώρων τὸν Στρούθαν πρὸς ἑαυτοὺς μὲν πολεμικῶς ἔχοντα, πρὸς δὲ τοὺς Ἀθηναίους φιλικῶς, Θίβρωνα πέμπουσιν ἐπὶ πολέμῳ πρὸς αὐτόν. ὁ δὲ διαβάς τε καὶ ὁρμώμενος ἐξ Ἐφέσου τε καὶ τῶν ἐν Μαιάνδρου πεδίῳ πόλεων Πριήνης τε καὶ Λευκόφρυος καὶ Ἀχιλλείου, ἔφερε καὶ ἦγε τὴν βασιλέως.*
18 *προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου κατανοήσας ὁ Στρούθας ὅτι Θίβρων βοηθοίη ἑκάστοτε ἀτάκτως καὶ καταφρονητικῶς, ἔπεμψεν ἱππέας εἰς τὸ πεδίον καὶ καταδραμόντας ἐκέλευσε περιβαλλομένους*

S. 4, 6. — *ἕκαστος* — Apposition zu dem Subjekt von *ἀπῆλθον* in unmittelbare Verbindung mit *οἴκαδε* zu setzen. Vgl. VII, 1, 22.

16. *ὅπως ἂν — προσδέοιντο* — Der Optativ mit *ἄν* in Finalsätzen zeigt an, daß die Erfüllung der Absicht von dem Eintritt gewisser Umstände bedingt ist; hier wird diese Hypothese durch *πληρωθέντος ναυτικοῦ* angedeutet. Vgl. 1, 40; 8, 30; Anab. VII, 4, 2; Thukyd. VII, 65. — *Κόνωνα — εἶρξε* — Er verhaftete ihn in Sardes, wohin er ihn gelockt. Diodor XIV, 85 *πρόφασιν μὲν λαβὼν ὅτι ταῖς βασιλικαῖς δυνάμεσι τὰς πόλεις Ἀθηναίοις κατακτᾶται, προσαγαγόμενος δ' αὐτὸν εἰς Σάρδεις συνέλαβε.* Über sein späteres Schicksal weichen die Nachrichten voneinander ab. S. Nepos Conon 5.

17. *ἐπιμελ. τῶν κατὰ θάλατταν* — als Heerführer in Vorderasien. Vgl. zu I, 4, 3 *ἄρξων πάντων τῶν ἐπὶ θαλάττῃ*. — *Θίβρωνα* — Wenn es derselbe Thibron ist, wie der, welcher früher in Asien den Krieg gegen die Perser geführt hatte, so muß seine Verbannung (III, 1, 8) aufgehoben worden sein Die Art, wie Xenophon hier von ihm spricht, stimmt allerdings mit dem früheren überein. Vgl. zu III, 1, 6. — *ἐπὶ πολέμῳ πρὸς αὐτόν* — zu dem Zwecke, Krieg gegen ihn zu führen.

18. *καταδραμόντας* — S. zu 7, 6. — *περιβαλλομένους* — indem sie sich bemächtigten.

ἐλαύνειν ὅ τι δύναιντο. ὁ δὲ Θίβρων ἐτύγχανεν ἐξ ἀρίστου δισκεύων μετὰ Θερσάνδρου τοῦ αὐλητοῦ, ἦν γὰρ ὁ Θέρσανδρος οὐ μόνον αὐλητὴς ἀγαθὸς ἀλλὰ καὶ ἀλκῆς, ἅτε λακωνίζων, ἀντεποιεῖτο. ὁ δὲ Στρούθας, ἰδὼν ἀτάκτως τε 19
βοηθοῦντας καὶ ὀλίγους τοὺς πρώτους, ἐπιφαίνεται πολλούς τε ἔχων καὶ συντεταγμένους ἱππέας. καὶ Θίβρωνα μὲν καὶ Θέρσανδρον πρώτους ἀπέκτειναν· ἐπεὶ δ' οὗτοι ἔπεσον, ἐτρέψαντο καὶ τὸ ἄλλο στράτευμα, καὶ διώκοντες παμπληθεῖς κατέβαλον, ἦσαν δὲ καὶ οἳ ἐσώθησαν αὐτῶν εἰς τὰς φιλίας πόλεις. καὶ πλέονες διὰ τὸ ὀψὲ αἰσθέσθαι τῆς βοηθείας * πολλάκις γάρ, καὶ τότε, οὐδὲ παραγγείλας τὴν βοήθειαν ἐποιήσατο. καὶ ταῦτα μὲν οὕτως ἐγεγένητο.

Ἐπεὶ δ' ἦλθον εἰς Λακεδαίμονα οἱ ἐκπεπτωκότες Ῥοδίων 20
ὑπὸ τοῦ δήμου, ἐδίδασκον ὡς οὐκ ἄξιον εἴη περιιδεῖν Ἀθηναίους Ῥόδον καταστρεψαμένους καὶ τοσαύτην δύναμιν συνθεμένους. γνόντες οὖν οἱ Λακεδαιμόνιοι ὡς εἰ μὲν ὁ δῆμος κρατήσοι, Ἀθηναίων ἔσται Ῥόδος ἅπασα, εἰ δὲ οἱ πλουσιώτεροι, ἑαυτῶν, ἐπλήρωσαν αὐτοῖς ναῦς ὀκτώ, ναύαρχον δὲ Ἔκδικον ἐπέστησαν. συνεξέπεμψαν δ' ἐπὶ τούτων τῶν νεῶν καὶ 21
Διφρίδαν. ἐκέλευσαν δ' αὐτὸν διαβάντα εἰς τὴν Ἀσίαν τάς τε Θίβρωνα ὑποδεξαμένας πόλεις διασῴζειν, καὶ στράτευμα τὸ περισωθὲν ἀναλαβόντα καὶ ἄλλο, εἴ ποθεν δύναιτο, συλλέξαντα πολεμεῖν πρὸς Στρούθαν. ὁ μὲν δὴ Διφρίδας ταῦτ' ἐποίει, καὶ τά τ' ἄλλα ἐπετύγχανε καὶ Τιγράνην τὸν τὴν Στρούθα ἔχοντα θυγατέρα πορευόμενον εἰς Σάρδεις λαμβάνει σὺν αὐτῇ τῇ γυναικί, καὶ χρημάτων πολλῶν ἀπέλυσεν· ὥστ' εὐθὺς ἐντεῦθεν εἶχε μισθοδοτεῖν. ἦν δὲ οὗτος ἀνὴρ εὔχαρίς τε οὐχ 22
ἧττον τοῦ Θίβρωνος, μᾶλλόν τε συντεταγμένος καὶ ἐγχειρητι-

So auch Anab. VI, 3, 3; Kyrop. I, 4, 17; III, 3, 23 und *περιβολή* Hellen. VII, 1, 40. — *ἐξ ἀρίστου* — d. i. nach dem Frühstück. — *λακωνίζων* — Thersandros war ein Ionier.

19. *βοηθείας* — Die Lücke ist etwa zu ergänzen: hatte am Kampfe nicht teilgenommen. — Die von § 17 an erzählten Ereignisse fallen in das Jahr 391 v. Chr.

20. *οἱ ἐκπεπτωκότες* — Die Rhodier waren 396 v. Chr. von den Lakedämoniern abgefallen und hatten sich Konon angeschlossen, wobei jedenfalls auch die Anhänger der Spartaner vertrieben worden oder geflüchtet waren. Diodor XIV, 79. — *συνθεμένους* — in der freilich ungewöhnlichen Bedeutung: für sich zusammenbringen. — *αὐτοῖς* — für die rhodischen Verbannten.

21. *ἐπετύγχανε* — S. zu 5, 19. — *σὺν αὐτῇ τῇ γυναικί* — S. zu I, 2, 12.

22. *ἐγχειρητικώτερος* — nur

κώτερος στρατηγός· οὐδὲ γὰρ ἐκράτουν αὐτοῦ αἱ τοῦ σώματος ἡδοναί, ἀλλ' ἀεὶ πρὸς ᾧ εἴη ἔργῳ, τοῦτο ἔπραττεν. ὁ δ' Ἔκδικος ἐπεὶ εἰς τὴν Κνίδον ἔπλευσε καὶ ἐπύθετο τὸν ἐν τῇ Ῥόδῳ δῆμον πάντα κατέχοντα καὶ κρατοῦντα καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν, διέπλεον διπλασίαις τριήρεσιν ἢ αὐτὸς

23 *εἶχεν, ἡσυχίαν ἦγεν ἐν τῇ Κνίδῳ. οἱ δ' αὖ Λακεδαιμόνιοι ἐπεὶ ᾔσθοντο αὐτὸν ἐλάττω ἔχοντα δύναμιν ἢ ὥστε τοὺς φίλους ὠφελεῖν, ἐκέλευσαν τὸν Τελευτίαν σὺν ταῖς δώδεκα ναυσὶν αἷς εἶχεν ἐν τῷ περὶ Ἀχαΐαν καὶ Λέχαιον κόλπῳ περιπλεῖν πρὸς τὸν Ἔκδικον, κἀκεῖνον μὲν ἀποπέμψαι, αὐτὸν δὲ τῶν τε βουλομένων φίλων εἶναι ἐπιμελεῖσθαι καὶ τοὺς πολεμίους ὅ τι δύναιτο κακὸν ποιεῖν. ὁ δὲ Τελευτίας ἐπειδὴ ἀφίκετο εἰς τὴν Σάμον, προσλαβὼν ἐκεῖθεν ναῦς ἔπλευσεν εἰς*

24 *Κνίδον, ὁ δὲ Ἔκδικος οἴκαδε. ὁ δὲ Τελευτίας ἔπλει εἰς τὴν Ῥόδον, ἤδη ἔχων ναῦς ἑπτὰ καὶ εἴκοσι· πλέων δὲ περιτυγχάνει Φιλοκράτει τῷ Ἐφιάλτου πλέοντι μετὰ δέκα τριήρων Ἀθήνηθεν εἰς Κύπρον ἐπὶ συμμαχίᾳ τῇ Εὐαγόρου, καὶ λαμβάνει πάσας, ὑπεναντιώτατα δὴ ταῦτα ἀμφότεροι ἑαυτοῖς πράττοντες· οἵ τε γὰρ Ἀθηναῖοι φίλῳ χρώμενοι βασιλεῖ συμμαχίαν ἔπεμπον Εὐαγόρᾳ τῷ πολεμοῦντι πρὸς βασιλέα ὅ τε Τελευτίας Λακεδαιμονίων πολεμούντων βασιλεῖ τοὺς πλέοντας ἐπὶ τῷ ἐκείνου πολέμῳ διέφθειρεν. ἐπαναπλεύσας δ' εἰς Κνίδον καὶ διαθέμενος ἃ ἔλαβεν, εἰς Ῥόδον αὖ ἀφικόμενος ἐβοήθει τοῖς τὰ αὐτῶν φρονοῦσιν.*

an dieser Stelle vorkommend. — *τοῦτο ἔπραττε* — damit beschäftigte er sich ausschließlich. Vgl. Platon Kriton S. 476 *γυμναζόμενος ἀνὴρ καὶ τοῦτο πράττων.* — *διέπλεον* — kann nicht richtig sein, da ein Anakoluth bei der einfachen Gliederung der Sätze nicht anzunehmen ist S. Anhang.

23. *τῷ — κόλπῳ* — S. zu § 10. — Es beginnen die Ereignisse des Jahres 390 v. Chr. — *περιπλεῖν* — nämlich um den Peloponnes.

24. *Εὐαγόρου* — Euagoras (s. II, 1, 29) hatte sich die ganze Insel Kypros zu unterwerfen gesucht, die Städte derselben aber hatten sich an den Perserkönig um Hilfe gewandt, die ihnen auch gewährt wurde. Diodor XIV, 98 — *ἀμφότεροι — πράττοντες* — gewissermaßen ein Nominat. absol. (s. zu II, 2, 3), leicht erklärlich, weil das Subjekt des Hauptsatzes mit zu den Personen gehört, auf die das Partizip bezogen ist. Vgl. auch zu III, 5, 19. — *συμμαχίαν* — S. zu VI, 1, 13. — *τῷ ἐκείνου πολέμῳ* = *τῷ πρὸς ἐκεῖνον πολέμῳ.* Vgl. III, 2, 22. — *διαθέμενος* — S. zu 5, 8. — *αὐτῶν* — d. i. sein und der Seinigen, die Partei der Lakedämonier. Vgl. I, 6, 36; IV, 6, 4; V, 1, 28; 2, 39; VI, 5, 18; VII, 1, 17. Anab. III, 4, 41; IV, 7, 19; V, 6, 16. S. auch zu VII, 1, 41.

Οἱ δ' Ἀθηναῖοι νομίσαντες τοὺς Λακεδαιμονίους πάλιν
δύναμιν κατασκευάζεσθαι ἐν τῇ θαλάττῃ, ἀντεκπέμπουσι Θρα-
σύβουλον τὸν Στειριέα σὺν τετταράκοντα ναυσίν· ὁ δ' ἐκ-
πλεύσας τῆς μὲν εἰς Ῥόδον βοηθείας ἐπέσχε, νομίζων οὔτ' ἂν
αὐτὸς ῥᾳδίως τιμωρήσασθαι τοὺς φίλους τῶν Λακεδαιμονίων
τεῖχος ἔχοντας καὶ Τελευτίου σὺν ναυσὶ παρόντος συμμάχου
αὐτοῖς, οὔτ' ἂν τοὺς σφετέρους φίλους ὑπὸ τοῖς πολεμίοις
γενέσθαι, τάς τε πόλεις ἔχοντας καὶ πολὺ πλείονας ὄντας καὶ
μάχῃ κεκρατηκότας· εἰς δὲ τὸν Ἑλλήσποντον πλεύσας καὶ 26
οὐδενὸς ἀντιπάλου παρόντος ἐνόμισε καταπρᾶξαι ἄν τι τῇ πόλει
ἀγαθόν. καὶ οὕτω δὴ πρῶτον μὲν καταμαθὼν στασιάζοντας
Μήδοκόν τε τὸν Ὀδρυσῶν βασιλέα καὶ Σεύθην τὸν ἐπὶ θα-
λάττῃ ἄρχοντα ἀλλήλοις μὲν διήλλαξεν αὐτούς, Ἀθηναίοις δὲ
φίλους καὶ συμμάχους ἐποίησε, νομίζων καὶ τὰς ὑπὸ τῇ Θρᾴκῃ
οἰκούσας πόλεις Ἑλληνίδας φίλων ὄντων τούτων μᾶλλον προσ-
έχειν ἂν τοῖς Ἀθηναίοις τὸν νοῦν. ἐχόντων δὲ τούτων τε 27
καλῶς καὶ τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ πόλεων διὰ τὸ βασιλέα φίλον τοῖς
Ἀθηναίοις εἶναι, πλεύσας εἰς Βυζάντιον ἀπέδοτο τὴν δεκάτην
τῶν ἐκ τοῦ Πόντου πλεόντων. μετέστησε δὲ ἐξ ὀλιγαρχίας εἰς
τὸ δημοκρατεῖσθαι τοὺς Βυζαντίους, ὥστε οὐκ ἀχθεινῶς ἑώρα
ὁ τῶν Βυζαντίων δῆμος Ἀθηναίους ὅτι πλείστους παρόντας
ἐν τῇ πόλει. ταῦτα δὲ πράξας καὶ Καλχηδονίους φίλους προσ- 28

25. *πάλιν δύναμιν* — denn seit der Schlacht bei Knidos hatten sie keine Flotte von einiger Bedeutung gehabt. — *Θρασύβουλον τὸν Στειριέα* — Sohn des Lykos aus dem attischen Demos Steiria, der schon oft genannte Befreier Athens von der Herrschaft der Dreißig. Der Name des Demos ist dem Personennamen hinzugefügt zum Unterschiede von den gleichzeitigen Thrasybulos aus Kolyttos. S. V, 1, 26. — *τεῖχος* — Diodor XIV, 99 nennt es *φρούριον*. Ein gewisser Gegensatz dazu ist *τὰς πόλεις*. — *ὑπὸ τοῖς πολεμίοις* — S. zu II, 3, 46.

26. *Ὀδρυσῶν* — *Σεύθην* — S. zu III, 2, 2. — *ὑπὸ τῇ Θρᾴκῃ* — *Ἑλληνίδας* — die griechischen Städte an der thrakischen Küste. Der sonst dafür gebräuchliche Ausdruck ist *αἱ ἐπὶ τῆς Θρᾴκης πόλεις*. Vgl. II, 2, 5; Thukyd. II, 29 u. öfter. Die Präposition *ὑπὸ* ist örtlich zu fassen, denn an ein Untertanenverhältnis ist weder der Sache noch dem Ausdruck nach zu denken. Über *οἰκεῖν* s. zu VII, 1, 3.

27. *πόλεων* — nämlich *ἐχουσῶν καλῶς* — *πλεύσας κτέ.* — Nach Demosth. gegen Leptin. 60 übergaben Archebios und Herakleides dem Thrasybulos Byzanz, welches ebenso wie die früher den Athenern gehörenden Zollstätten am Hellespont (s. I, 1, 22) nach der Niederlage bei Aigospotamoi in die Hände der Spartaner gekommen war. S. II, 2, 17. — *ἀπέδοτο* — er verpachtete die Erhebung des Zehnten. So wird auch *πιπράσκειν* gebraucht § 31; *ἐκδιδόναι*, *ἀπομισθοῦν* Pollux IX, 34.

ποιησάμενος ἀπέπλει ἔξω τοῦ Ἑλλησπόντου. ἐπιτυχὼν δ' ἐν
τῇ Λέσβῳ ταῖς πόλεσι πάσαις πλὴν Μυτιληναίων λακωνι-
ζούσαις, ἐπ' οὐδεμίαν αὐτῶν ᾔει, πρὶν ἐν Μυτιλήνῃ συντάξας
τούς τε ἀπὸ τῶν ἑαυτοῦ νεῶν τετρακοσίους ὁπλίτας καὶ τοὺς
ἐκ τῶν πόλεων φυγάδας, ὅσοι εἰς Μυτιλήνην κατεπεφεύγεσαν,
καὶ αὐτῶν δὲ Μυτιληναίων τοὺς ἐρρωμενεστάτους προσλαβών,
καὶ ἐλπίδας ὑποθεὶς τοῖς μὲν Μυτιληναίοις ὡς, ἐὰν λάβῃ τὰς
πόλεις, προστάται πάσης Λέσβου ἔσονται, τοῖς δὲ φυγάσιν ὡς
ἐὰν ὁμοῦ ὄντες ἐπὶ μίαν ἑκάστην τῶν πόλεων ἴωσιν, ἱκανοὶ
ἔσονται ἅπαντες εἰς τὰς πατρίδας ἀνασωθῆναι, τοῖς δ' αὖ
ἐπιβάταις ὡς φίλην Λέσβον προσποιήσαντες τῇ πόλει πολλὴν
εὐπορίαν χρημάτων διαπεπραγμένοι ἔσονται, ταῦτα δὲ παρα-
29 μυθησάμενος καὶ συντάξας ἦγεν αὐτοὺς ἐπὶ Μήθυμναν. Θηρί-
μαχος μέντοι, ὃς ἁρμοστὴς ἐτύγχανεν ὢν τῶν Λακεδαιμονίων,
ὡς ἤκουσε τὸν Θρασύβουλον προσιέναι, τούς τ' ἀπὸ τῶν
αὐτοῦ νεῶν λαβὼν ἐπιβάτας καὶ αὐτοὺς τοὺς Μηθυμναίους
καὶ ὅσοι Μυτιληναίων φυγάδες ἐτύγχανον αὐτόθι, ἀπήντων
ἐπὶ τὰ ὅρια. μάχης δὲ γενομένης ὁ μὲν Θηρίμαχος αὐτοῦ ἀπο-
30 θνήσκει, τῶν δ' ἄλλων φευγόντων πολλοὶ ἀπέθανον. ἐκ δὲ
τούτου τὰς μὲν προσηγάγετο τῶν πόλεων, ἐκ δὲ τῶν οὐ προσ-
χωρουσῶν λεηλατῶν χρήματα τοῖς στρατιώταις ἔσπευσεν εἰς τὴν
Ῥόδον ἀφικέσθαι. ὅπως δ' ἂν καὶ ἐκεῖ ὡς ἐρρωμενέστατον τὸ
στράτευμα ποιήσαιτο, ἔξ ἄλλων τε πόλεων ἠργυρολόγει καὶ εἰς
Ἄσπενδον ἀφικόμενος ὡρμίσατο εἰς τὸν Εὐρυμέδοντα ποταμόν·
ἤδη δ' ἔχοντος αὐτοῦ χρήματα παρὰ τῶν Ἀσπενδίων, ἀδικη-
σάντων τι ἐκ τῶν ἀγρῶν τῶν στρατιωτῶν, ὀργισθέντες οἱ
Ἀσπένδιοι τῆς νυκτὸς ἐπιπεσόντες κατακόπτουσιν ἐν τῇ σκηνῇ
αὐτόν.

28. *πρὶν κτέ.* — Der so begonnene, durch die zahlreichen Partizipien unterbrochene Satz wird nicht dem Anfange entsprechend zu Ende geführt, sondern in anderer Form mit *ταῦτα δέ* wieder aufgenommen. — *ἐλπίδας ὑποθεὶς ὡς* — *ἔσονται* — Die Konstruktion wie Ages. 2, 8 *ἐλπίδων πάντας ἐνέπλησε ὡς πᾶσι πολλὰ κἀγαθὰ ἔσοιτο, εἰ ἄνδρες ἀγαθοὶ γίγνοιντο.* Dagegen Comment I, 2, 2 *ἐλπίδας παρασχών, ἂν ἑαυτῶν ἐπιμελῶνται, καλοὺς κἀγαθοὺς ἔσεσθαι.* — *ἀνασωθῆναι.* — Die Präposition *ἀνά* mit Rücksicht auf die Rückkehr in die Heimat.

29. *ἀπήντων* — dem Sinne nach auf Therimachos und die er mit sich hatte bezogen. Vgl. zu I, 1, 10. — *φυγάδες ἐτύγχανον* — ohne Partizip wie 3. 3.

30. *ὅπως δ' ἂν* — S. zu § 16. — Es scheint, daß hier die Ereignisse des Jahres 389 v. Chr. beginnen. — *ἀδικησάντων* — *ἀγρῶν* — als die Soldaten etwas gewaltsam aus dem Lande weggenommen

Καὶ Θρασύβουλος μὲν δὴ μάλα δοκῶν ἀνὴρ ἀγαθὸς εἶναι 31
οὕτως ἐτελεύτησεν. οἱ μέντοι Ἀθηναῖοι ἑλόμενοι ἀντ' αὐτοῦ
Ἀγύρριον ἐπὶ τὰς ναῦς ἐξέπεμψαν. αἰσθόμενοι δ' οἱ Λακε-
δαιμόνιοι ὅτι ἡ δεκάτη τε τῶν ἐκ τοῦ Πόντου πεπραμένη εἴη
ἐν Βυζαντίῳ ὑπ' Ἀθηναίων καὶ Καλχηδόνα ἔχουσι καὶ αἱ ἄλλαι
Ἑλλησπόντιαι πόλεις φίλου ὄντος αὐτοῖς Φαρναβάζου εὖ ἔχοιεν,
ἔγνωσαν ἐπιμελητέον εἶναι. τῷ μὲν οὖν Δερκυλίδᾳ οὐδὲν 32
ἐμέμφοντο· Ἀναξίβιος μέντοι φίλων αὐτῷ γενομένων τῶν ἐφό-
ρων διεπράξατο ὥστε αὐτὸς ἐκπλεῦσαι ἁρμοστὴς εἰς Ἄβυδον.
εἰ δὲ λάβοι ἀφορμὴν καὶ ναῦς, καὶ πολεμήσειν ὑπισχνεῖτο τοῖς
Ἀθηναίοις, ὥστε μὴ ἔχειν ἐκείνοις καλῶς τὰ ἐν Ἑλλησπόντῳ.
οἱ μὲν δὴ δόντες καὶ τρεῖς τριήρεις καὶ ἀφορμὴν εἰς ξένους 33
χιλίους ἐξέπεμψαν τὸν Ἀναξίβιον. ὁ δὲ ἐπειδὴ ἀφίκετο, κατὰ
γῆν μὲν ἀθροίσας ξενικὸν τῶν τ' Αἰολίδων πόλεων παρεσπᾶτό
τινας τοῦ Φαρναβάζου καὶ ἐπιστρατευσάσαις ταῖς πόλεσιν ἐπὶ
τὴν Ἄβυδον ἀντεπεστράτευε καὶ ἐπεπορεύετο καὶ ἐδῄου τὴν
χώραν αὐτῶν· καὶ ναῦς δὲ πρὸς αἷς εἶχε συμπληρώσας ἐξ
Ἀβύδου τρεῖς ἄλλας κατῆγεν, εἴ τί που λαμβάνοι Ἀθηναίων
πλοῖον ἢ τῶν ἐκείνων συμμάχων. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα οἱ 34
Ἀθηναῖοι καὶ δεδιότες μὴ διαφθαρείη σφίσιν ἃ κατεσκεύασεν
ἐν τῷ Ἑλλησπόντῳ Θρασύβουλος, ἀντεκπέμπουσιν Ἰφικράτην
ναῦς ὀκτὼ ἔχοντα καὶ πελταστὰς εἰς διακοσίους καὶ χιλίους.
οἱ δὲ πλεῖστοι αὐτῶν ἦσαν ὧν ἐν Κορίνθῳ ἦρξεν. ἐπεὶ γὰρ

hatten. Diodor. XIV, 99 τινὲς στρατιωτῶν ἐδῄωσαν τὴν χώραν. Die Präposition ἐκ wie in V, 1, 1 λήζεσθαι ἐκ τῆς Ἀττικῆς.

31 Ἀγύρριον — Er hatte sich durch Einführung und Erhöhung der Bezahlung, welche aus der Staatskasse den Athenern für die Teilnahme an den Volksversammlungen gewährt wurde, besondere Gunst beim Volke erworben. Aristot. resp. Athen. 41 μισθοφόρον δ' ἐκκλησίαν τὸ μὲν πρῶτον ἀπέγνωσαν ποιεῖν· οὐ συλλεγομένων δ' εἰς τὴν ἐκκλησίαν — πρῶτον μὲν Ἀγύρριος ὀβολὸν ἐπόρισεν, μετὰ δὲ τοῦτον Ἡρακλείδης ὁ Κλαζομένιος ὁ βασιλεὺς ἐπικαλούμενος διώβολον, πάλιν δ' Ἀγύρριος τριώβολον. — πεπραμένη — S. zu § 27. — ἔχουσι — Partizipium abhängig von εὖ ἔχοιεν.

32. Δερκυλίδᾳ — der seit mehreren Jahren Harmost in Abydos war. S. § 3. — Ἀναξίβιος — war bereits früher als Nauarch in diesen Gewässern gewesen. Anab. VII, 1, 2. — διεπράξατο — S. zu IV, 4, 7 und VI, 5, 4. — ἀφορμήν — Mittel, namentlich Geldmittel zum Anwerben von Söldnern. S. § 33.

33. κατῆγεν — er brachte auf, wie V, 1, 28. Das Objekt dazu ist aus dem Satze εἴ τι — συμμάχων zu nehmen; d. h. alle Schiffe der Athener, welche er irgendwo traf. — τῶν ἐκείνων — S. zu II, 2, 9.

34. Ἰφικράτην — S. 4, 9 u. 5, 19. An seine Stelle war nach Dio-

οἱ Ἀργεῖοι τὴν Κόρινθον Ἄργος ἐπεποίηντο, οὐδὲν ἔφασαν αὐτῶν δεῖσθαι· καὶ γὰρ ἀπεκτόνει τινὰς τῶν ἀργολιζόντων·
35 καὶ οὕτως ἀπελθὼν Ἀθήναζε οἴκοι ἔτυχεν ὤν. ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο εἰς Χερρόνησον, τὸ μὲν πρῶτον Ἀναξίβιος καὶ Ἰφικράτης λῃστὰς διαπέμποντες ἐπολέμουν ἀλλήλοις· προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου ὁ Ἰφικράτης αἰσθόμενος καὶ Ἀναξίβιον οἰχόμενον εἰς Ἄντανδρον σύν τε τοῖς μισθοφόροις καὶ σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν Λακωνικοῖς καὶ σὺν Ἀβυδηνοῖς διακοσίοις ὁπλίταις, καὶ ἀκούσας ὅτι τὴν Ἄντανδρον φιλίαν προσειληφὼς εἴη, ὑπονοῶν ὅτι καταστήσας αὖ τὴν ἐκεῖ φρουρὰν ἀποπορεύσοιτο πάλιν καὶ ἀπάξοι τοὺς Ἀβυδηνοὺς οἴκαδε, διαβὰς τῆς νυκτὸς ᾗ ἐρημότατον ἦν τῆς Ἀβυδηνῆς καὶ ἐπανελθὼν εἰς τὰ ὄρη ἐνέδραν ἐποιήσατο. τὰς δὲ τριήρεις αἳ διήγαγον αὐτὸν ἐκέλευε παραπλεῖν ἅμα τῇ ἡμέρᾳ παρὰ τὴν Χερρόνησον τὴν ἄνω, ὅπως δοκοίη, ὥσπερ εἰώθει, ἐπ' ἀργυρολογίαν ἐπαναπεπλευκέναι.
36 ταῦτα δὲ ποιήσας οὐκ ἐψεύσθη, ἀλλ' ὁ Ἀναξίβιος ἀπεπορεύετο, ὡς μὲν ἐλέγετο, οὐδὲ τῶν ἱερῶν γεγενημένων αὐτῷ ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ἀλλὰ καταφρονήσας, ὅτι διὰ φιλίας τε ἐπορεύετο καὶ εἰς πόλιν φιλίαν καὶ ὅτι ἤκουε τῶν ἀπαντώντων τὸν Ἰφικράτην ἀναπεπλευκέναι τὴν ἐπὶ Προκοννήσου, ἀμελέστερον ἐπορεύετο.
37 ὅμως δὲ ὁ Ἰφικράτης, ἕως μὲν ἐν τῷ ἰσοπέδῳ τὸ στράτευμα τοῦ Ἀναξιβίου ἦν, οὐκ ἐξανίστατο· ἐπειδὴ δὲ οἱ μὲν Ἀβυδηνοὶ ἀφηγούμενοι ἤδη ἐν τῷ παρὰ Κρεμαστὴν ἦσαν πεδίῳ, ἔνθα ἐστὶ τὰ χρύσεια αὐτοῖς, τὸ δ' ἄλλο στράτευμα ἑπόμενον ἐν τῷ κατάντει ἦν, ὁ δὲ Ἀναξίβιος ἄρτι κατέβαινε σὺν τοῖς Λακωνικοῖς, ἐν τούτῳ ὁ Ἰφικράτης ἐξανίστησι τὴν ἐνέδραν καὶ

dor XIV, 92 Chabrias getreten. — *οἱ Ἀργεῖοι — ἐπεποίηντο* — S. 4, 3 ff.; über die Konstruktion vgl. zu 4. 6.

35. *ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο* — im J. 388 v. Chr. — *ἐρημότατον* — der am wenigsten von Menschen besuchte Teil des Abydenischen Gebietes. — *αὖ — πάλιν* — S. zu VII, 4, 1. — *ἐπανελθών* — seltene Bedeutung hinaufgehen. Die Präposition *ἐπί* scheint auf das Ziel *εἰς τὰ ὄρη* hinzudeuten, wie nachher in *ἐπαναπεπλευκέναι*. — *τὴν ἄνω* — nämlich *ὁδόν*, den nach der Propontis zu führenden Weg, wie sich dies aus dem folgenden *ἀναπεπλευκέναι τὴν ἐπὶ Προκοννήσου* ergibt.

36. *ὡς μὲν ἐλέγετο* — ohne ausgesprochenen Gegensatz, wie Anab. I, 4, 7 *ὡς μὲν τοῖς πλείστοις ἐδόκουν*. — *γεγενημένων* — S. zu III, 1, 17.

37. *τὰ χρύσεια* — die Goldbergwerke von Astyra bei Abydos, welche noch zu Strabos Zeit eine wenn auch geringe Ausbeute gaben, waren ehemals bedeutend gewesen. Strabo XIV S. 680.

δρόμῳ ἐφέρετο πρὸς αὐτόν. καὶ ὁ Ἀναξίβιος γνοὺς μὴ εἶναι 38
ἐλπίδα σωτηρίας, ὁρῶν ἐπὶ πολύ τε καὶ στενὸν ἐκτεταμένον
τὸ ἑαυτοῦ στράτευμα, καὶ νομίζων πρὸς τὸ ἄναντες οὐκ ἂν
δύνασθαι σαφῶς βοηθῆσαι ἑαυτῷ τοὺς προεληλυθότας, ὁρῶν
δὲ καὶ ἐκπεπληγμένους ἅπαντας, ὡς εἶδον τὴν ἐνέδραν, εἶπε
πρὸς τοὺς παρόντας· Ἄνδρες, ἐμοὶ μὲν ἐνθάδε καλὸν ἀπο-
θανεῖν· ὑμεῖς δὲ πρὶν συμμεῖξαι τοῖς πολεμίοις σπεύδετε εἰς
τὴν σωτηρίαν. καὶ ταῦτ' ἔλεγε καὶ παρὰ τοῦ ὑπασπιστοῦ 39
λαβὼν τὴν ἀσπίδα ἐν χώρᾳ αὐτοῦ μαχόμενος ἀποθνήσκει. καὶ
τὰ παιδικὰ μέντοι αὐτῷ παρέμεινε, καὶ τῶν Λακεδαιμονίων δὲ
τῶν συνεληλυθότων ἐκ τῶν πόλεων ἁρμοστήρων ὡς δώδεκα
μαχόμενοι συναπέθανον· οἱ δ' ἄλλοι φεύγοντες ἔπιπτον· οἱ δ'
ἐδίωκον μέχρι τοῦ ἄστεως. καὶ τῶν τε ἄλλων ὡς διακόσιοι
ἀπέθανον καὶ τῶν Ἀβυδηνῶν ὁπλιτῶν περὶ πεντήκοντα. ταῦτα
δὲ πράξας ὁ Ἰφικράτης ἀνεχώρησε πάλιν εἰς Χερρόνησαν.

38. *γνοὺς μὴ εἶναι* — S. zu II, 3, 25. — *ἐπὶ πολὺ* — auf eine weite Strecke.

39. *ὑπασπιστοῦ* — S. zu 5, 14. — *ἐν χώρᾳ αὐτοῦ.* — Vgl. VII, 4, 36 *ἐν τῇ Τεγέᾳ αὐτοῦ.* Kyrop. VII, 1, 23 *αὐτοῦ ἐν χώρᾳ.* Thukyd. III, 81 *ἐν τῷ ἱερῷ αὐτοῦ.* VIII, 28. *ἐς τὴν Μίλητον αὐτοῦ Φίλιππον καθιστᾶσι.* Herod. VIII, 121 *τριήρεις ἀναθεῖναι — τὴν δὲ αὐτοῦ εἰς Σαλαμῖνα.* S. auch zu 2, 20. — *ἁρμοστήρων* — nur hier für *ἁρμοστῶν.*

Anhang.

Erstes Buch.

1, 2. Gegen die bisher versuchten Erklärungen des Ausdrucks *ὡς ἤνοιγε* streitet H. Blaß in N. Jahrbb. f. Philol. CXXVII S. 465 ff., indem er die Bedeutung: sich klar machen, klar werden, d. h. das Fertigwerden zum Gefecht, zur Abfahrt mit allen Vorrüstungen, annimmt. Schenkl in Bursians Jahresber. XVII S. 10 erklärt es als elliptischen Ausdruck: die Fahrt sich öffnen, Fahrwasser finden. Wenn man die letzte Übersetzung in dem Sinne von: „freien Raum finden" zu der in Rede stehenden Bewegung, also des Landens oder Abfahrens nimmt, so möchte dieselbe noch am besten für alle drei Stellen passen. Hoffmann in ZGW IX S. 626 vermutete *ὡς ἤνυτον*. Kondos, Keller *ὡς ἤνυτε*. Vgl. Simon N. Jahrbb. f. Phil. CXXXVII S. 812, der hier verschiedene Änderungen vorschlägt, I, 5, 13 und 6, 21 *ὡς ἤνωξαν* und *ἤνωγον* schreiben will.

1, 5. *ἐξ ἑωθινοῦ* — für unecht erklärt von Brückner in Ztschr. f. Alt. W. 1839 S. 395, verteidigt von Heiland Quaestt. Xen. Stendal 1856 S. 4 durch Vergleichung mit Homer Θ 66 *ὄφρα μὲν ἠὼς ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἦμαρ*.

1, 6. *μέχρι* in örtlicher Bedeutung nur Ioann. Damasc. in Stob. flor. ed. Meineke IV S. 224 *θάνατόν τε μέχρι μὴ αἰσχρός ἐστι τιμῶντες*. Jamblich. in Nicom. S. 38c *ἀδιάφορον γὰρ τῷ πρώτῳ τὴν προτέραν ἔκθεσιν καθ' ἕκαστον ἐξ ἀρχῆς μηκυντέον μέχρι τις θέλει*. Polyb. III, 84 sagt in gleichem Sinne wie unsere Stelle: *τὸ πλῆθος μέχρι τοῦ δυνατοῦ προβαῖνον εἰς τὴν λίμνην*.

1, 16. *ἀπειλημμένας ὑπ' αὐτοῦ* — *ἀπ' αὐτοῦ* Cobet und Sauppe mit Hdschr. E. Laves Xen. Hellen. Buch I. II. Lyck 1867 streicht die Worte und nimmt eine Lücke vor *πλείους* an.

1, 23. *κᾶλα* — Bergk in Ztschr. f. Alt. W. 1852 S. 9. Die Hdschrr. *καλά*. — *ἀπέσσυα* — Ahrens im Philol. VI S 643 ff. erklärt es als gleich mit *ἀπέσβα*, dorisch für *ἀπεσόβησε*, wie Theokrit. 4, 39 *ἀπέσβας*, das die Scholien durch *ἐξέλιπες*, *ἀπέθανες* wiedergeben.

1, 27. *προηγοροῦντος* — Jacob Observv. in aliquot Xen. loca. Halis 1819. S. 3. Hertlein Observv. critt. in Xen. Hist. Gr. Wertheim 1836. S. 7. Die Hdschrr. *προηγοῦντος*.

1, 28. Zu der ganzen Stelle vgl. Jacob. a. a. O. S. 4 f. Dresler Curarum in Xen. Hist. Gr. spec. Wiesb. 1822 S. 5 ff. Peter Comment. crit. de Xen. Hell. Halis 1837. S. 22 f. Heiland a. a. O. S. 5. Spiller Comment. crit. de Xen. Hist. Gr. Gleiwitz 1862 S. 3 f. Tillmanns Miscell. critt. e Xenoph. Cleve 1862 S. 13 f. Laves a. a. O. S. 16 ff. Kurz Zu Xen. Griech. Gesch. München 1873 S. 6 f., der die Worte *παρῄνεσαν* — *παραγγελλόμενα* zwischen *τὴν ἑαυτῶν πόλιν* und *εἰ δέ τις ἐπικαλοίη* setzt. Schenkl in Bursians Jahresb. XVII S 10 will den Satz *εἰ δέ τις* — *διδόναι* nach *ὑπάρχουσαν* setzen und eine Lücke zwischen *πόλιν* und *μεμνημένους* annehmen. Ich habe die überlieferte Stellung der Sätze beibehalten, da mir die Stelle durch keinen der gemachten Vorschläge geheilt und genügend erklärt zu sein scheint.

1, 30. συναλίζων — Morus; die Hdschrr. συναυλίζων. — ἀνεξυνοῦτο — Morus nach Suidas; die Hdschrr. ἀνεκοινοῦτο.

1, 31. κατηγορήσας — τριήρεις — hält Dindorf ed. Lips. 1866 S. III für unecht, Cobet nur den Namen Ἑρμοκράτης an der zweiten Stelle.

1, 35. ἐκ τῆς Δεκελείας — Die Worte sind unpassend, denn von Dekeleia konnte man unmöglich die Schiffe in den Peiraieus einlaufen sehen, obgleich Grote Griech. Gesch. IV S. 407 d. deutschen Übers. dieser Ansicht ist. Otto N. Jahrbb. f. Phil. CXXXV S. 28 vermutet ἐκ τῆς λεηλασίας.

2, 1. Εὐβώτας — So gibt den Namen auch Pausan. VI, 8, 3; die Hdschrr. an unserer Stelle Εὐβάτας oder Εὐβότας; Diodor XIII, 68 Εὔβατος. — ὡς — ἐσομένοις — von Morus als Glosse zu πελταστὰς ποιησάμενος eingeklammert; Weiske, Keller ὡς ἅμα καὶ πελτασταῖς χρησόμενος; Madvig Adv. I S. 111 verlangt: πεντακισχιλίοις τῶν ναυτῶν πέλτας ποιησάμενος, ὡς usw.

2, 5. βοηθησάντων τῶν ἱππέων — Holwerda Annot. crit. in Xen. Hellen. Amstelod. 1866 S. 9 βοηθήσας τισὶ τῶν παρόντων ἱππέων, Madvig. Adv. I S. 336 βοηθήσας μετὰ τῶν ἱππέων.

2, 8. σφίσι — Sauppe Symbolae ad emend. oratt. Atticos Gotting. 1873 Ἐφέσιοι, Kurz Ἐφεσίοις. — καὶ Σελινούσιαι δύο — ist vielleicht entstanden aus Thukyd. VIII, 26, 1, wo bei Mitteilung von der Ankunft der zwanzig syrakusanischen Schiffe ebenfalls folgt καὶ Σελινούντιαι δύο. O. Riemann Qua rei criticae tractandae ratione Hellenicon Xen. textus constituendus sit Paris 1879 S. 62 glaubt die Worte wegen der Erwähnung der Selinuntier § 10 nicht entbehren zu können. Vgl. Schenkl a. a. S. 9. Otto a. a. O. S. 29 schlägt vor: καὶ μόραι Σελινούσιαι δύο. Sorof καὶ οὓς ἤγαγον Σελινούσιαι δύο. Auffällig ist auch § 9 δὲ hinter οὗτοι, wofür Zurborg δὴ schreibt, während Otto a. a. O. ἐξελθόντες hinter πάντες einschieben möchte. Die Schäden der ganzen Stelle liegen wohl tiefer.

2, 10. ἀτέλειαν — Madvig. Adv. I S. 75 u. 84 ἀτελεῖ unter Beseitigung des Wortes ἔδωκαν.

2, 13. ἀπέλυσε — F. A. Wolf, κατέλυσε Brodaeus, κατηλέησε Feder Quaestt. critt. Heidelb. 1818 S. 41 ff. Vgl. Heiland a. a. O. S. 6. Die Hdschrr. κατέλευσε, verteidigt von E. Müller De Xen. Hist. Gr. parte priore Lips. 1856 S. 56 und Geist Progr. von Dillingen 1880.

3, 13. Φιλοδίκης — Dindorf a. a. O. XXI vermutet Φιλοκύδης. — ἐπορεύοντο — τούτους ἦγεν hält Dindorf a. a. O. S. IV f. für unecht.

3, 17. ἄλλαι καταλελ. — Schäfer ἄλλαι ἄλλῃ καταλελ., das Dindorf a. a. O. S. XXII billigt. Vgl. Heiland a. a. O. S. 6.

3, 19. εἰσιέσθαι — Cobet εἰσφρέσθαι. Vgl. jedoch ἀνιέναι II, 4, 11 u. VII, 2, 12.

3, 20. καλούμενον — statt des handschriftl. καλουμένας nach Dindorfs Vermutung in der ed. Oxon. 1853, während er ed. Lips. 1866 S. XXII die Änderung nicht für nötig hält.

3, 22. ἀποβαινόντων — Dindorf a. a. O. S. XVII verlangt τῶν ἀποβαιν.

4, 2. πάντων ὧν — Dindorf a. a. O. S. XXIII vermutet πάνθ' ὧν.

4, 3. τὸ δὲ κάρανον ἔστι κύριον — für unecht gehalten von Köppen, Cobet, Dindorf.

4, 4. 13. ἀπελογήθη ὡς — als unecht bezeichnet von Brückner Ztschr. f. A. W. 1829 S. 389, Cobet, Dindorf, ebenso μόνος ἀπελογήθη ὡς von E. Müller a. a. O. S. 192, ἀπελογήθη ὡς οὐ δ. φύγοι von Laves a. a. O. S. 19 welcher außerdem hinter μόνος eine Lücke annimmt. Madvig Adv. I. 336 vermutet καὶ μόνος ἀπλοήθης καὶ ὡς. Campe übersetzt: und allein imstande Krieg zu führen. Sie fügten hinzu, er sei usw.

4, 14. *τὰ δοκοῦντα δίκαια εἶναι* — Madvig Adv. I S. 337 *τῷ δοκοῦντι δικαίῳ εἶναι.*

4, 16. *οἷοισπερ πρότερον* — Zurborg *οἷοις περιμένειν μὲν πρότερον.* Zu der ganzen Stelle vgl. Dresler a. a. O. S. 9, Spiller a. a. O. S. 6 ff., E. Müller a. a. O. S. 193, Laves a. a. O. S. 19 ff., Kurz a. a. O. S. 12 f.

5, 13 *τότε δὴ* — Hinter diesen Worten nimmt Keller mit Hartmann eine Lücke an, die Sorof so ausfüllt: *καὶ τὰς ἄλλας ἐκέλευσεν ἀνάγεσθαι.*

5, 15. *Ἠιόνα* — *Τηίους* Weiske, *Τεΐους* Sievers Comment. hist. de Xen. Hellen. S. 82, *Τέων* Schneider, Dindorf, Keller, *Τηίων* (*πόλιν*) Weißenborn Hellen S. 174.

5, 19. Dindorf a. a. O. S. V hält wenigstens *Ἀθηνῶν καί*, auch *πολιτεύοντα παρ' αὐτοῖς* für unecht.

6, 4. *ἀνεπιτηδείων* usw. — Vgl. Peter a. a. O. S. 28 ff., Jungclaussen im Meldorfer Progr. 1862 S. 10. — Jacobs Additam. ad Athen. S. 21 schlug vor *ἀντ' ἐπιτηδείων γιγνομένων*, E. Müller a. a. O. S. 193 strich *ἀπείρους* bis *διὰ τοῦτο*. Cobet in der Ausg. Amstelod. 1862 *ἐν τῷ ἀεὶ διαλλάττειν τοὺς ναυάρχους, πολλάκις ἀντ' ἐπιτηδείων γενομένων καὶ ἀκριβούντων τὰ ναυτικὰ καὶ ἀνθρώποις ὡς χρηστέον γιγνωσκόντων ἀπείρους τε θαλάττης — τοῖς ἐκεῖ καὶ κινδυνεύοιεν.* Laves a. a. O. streicht *ἀπείρους* bis *ἐκεῖ* und schiebt *τε* vor *τι* ein. Liebhold in N. Jahrbb. f. Phil. CXV S. 159 *ἀντ' ἐπιτηδείων γενομένων καὶ ἄριστα συνιέντων — γιγνωσκόντων, ἀπείρους τε θαλάττης — ἐκεῖ καὶ κινδυνεύοντάς τι παθεῖν διὰ τοῦτο, ἐκ τούτου δὴ* usw. J. Richter ebd. CXXI S. 525 *ἀντ' ἐπιτηδείων γενομένων καὶ ἀντὶ συνιέντων — γιγνωσκόντων — κινδυνεύοιέν τέ τι παθεῖν.* Vgl. Otto a. a. O. S. 29. Reuß N. Jahrbb. CXLV S. 90.

6, 5. *αἰτιάζεται* — Liebhold a. a. O. S. 160 *στασιάζεται.*

6, 13. *ἀλλ' ἐμφρούρων ὄντων* — Cobet *ἅτε ἐμφρουρούντων* wie Thukyd. VIII, 60.

6, 16. *Λέων* — Der Name, an dem Morus und Schneider mit Rücksicht auf 7, 1 Anstoß nahmen, steht so auch Schol. zu Aristeid. Panath. 162, 19, der unsere Stelle zitiert. Vgl. Heiland a. a. S. 9.

6, 17. *ὑπὸ τῶν πολεμίων* — Fr. Portus; die Hdschrr. *ὑπὸ τῶν πολιτῶν.* Die Stelle bleibt trotzdem unklar, auch wenn man mit Kurz die Worte *Καλλικρατίδας* — *ἑβδομήκοντα* beseitigt.

6, 21. Vgl. zu der Stelle Heiland a. a. O. S. 9, Tillmanns a. a. O. S. 11, Laves a. a. O. S. 25 ff., Simon im Philolog. XLIII S. 726, dazu die von Hertlein N. Jahrbb. f. Philol. XCV S. 468 mitgeteilte Konjektur *ἐπειγόμενοι* für *ἐγειρόμενοι*, wofür Madvig Adv. I S. 337 *ἐνειρόμενοι* schreiben will. H. Blaß N. Jahrbb. f. Philol. CXVII S. 470 *οἱ δὲ τυχόντες — εἰσβάντες ἐδίωκον.* Zurborg *ὡς ἕκαστοι ἐτύγχανον — ἐπειγόμενοι . . .*

6, 26. *ἀντίον τῆς Μυτιλήνης* — So die Hdschrr. u. § 27 *Λέσβου ἐπὶ τῇ Μαλέᾳ ἄκρᾳ ἀντίον τῆς Μυτιλήνης.* Krüger zu Dionys Hal. Hist. S. 307 streicht die Worte in § 26 u. *Λέσβου — τῆς* in § 27 Dindorf *ἐπὶ τῇ — Μυτιλ.*

6, 29. *ὀνόματι* — hält Dindorf a. a. O. S. XXIII für eine Glosse *ὄνομά τι.* Vgl. I, 4, 2.

6, 32. *οὐδὲν κάκιον οἰκεῖται* — Die Hdschrr. *οὐδὲν μὴ κάκιον*, Schneider *οὐδὲν μὲν*, Jacobs *οὐδαμῇ*, Cobet *οὐδὲν μὴ κάκιον οἰκιεῖται* nach der Hdschr. A und der Aldina, *οὐ δέος μὴ κάκιον οἰκῆται* Liebhold a. a. O. S. 376, *οὐδὲν μὴ οἰκῇ* Riemann a. a. O. S. 67, *οὐδὲν μὴ οἰκήσει* Keller, *οὐδὲν μὴ οἰκτιεῖται* Simon in N. Jahrbb. f. Philol. CXXXVII S. 81. *οὐδὲν μὴ οἰκῆται* Sorof.

6, 37. Liebhold a. a. O. S. 376 vermutet *τὴν ταχίστην* auf *πνεῦμα* bezogen.

7, 2. διωβελίας — Dindorf; die Hdschrr. BCHV διωκελίας, andere Δεκελείας. Herbst δεκατείας.

7, 4. ἦν — Stephanus; die Hdschrr. καί, welches Hertlein Observv. I S. 9 unter Vergleichung von Thukyd. VI, 4, 3 verteidigt.

7, 19. μάλιστα τἀληθῆ — Weiske; μάλιστ' ἀληθῆ die Hdschrr. Wyttenbach Bibl. crit. II S. 93 änderte: καὶ οὐχ ὕστερον ὅταν μάλιστα τἀληθῆ πεύσεσθε (?), μετανοήσαντες εὑρήσετε.

7, 22. τοῦτο δ' εἰ βούλεσθε — μὴ βούλεσθε Goldhagen. τοῦτον δ', εἰ βούλεσθε Simon im Philol. XLIII S. 726. Vgl. Hertlein Observv. I S. 9. Laves a. a. O. S. 27 f.

7, 23. ἑνὸς μὲν — ἀπολογήσασθαι — stößt Zurborg aus.

7, 24. οὐκ ἀδικοῦντες ἀπολοῦνται — verteidigt von Hertlein a. a. O. S. 10 ff., Laves a a. O. S. 27 f.

7, 27. ἀλλ' ἴσως — ἡμαρτηκότες — Die meisten Hdschrr. ἀποκτείνητε, B ἀποκτείνετε; D μεταμελήσῃ; V. Stephan. ἄνθρωπον, die übrigen Hdschrr. ἀνθρώπους; DHV ἡμαρτηκότας. Durch Konjekturen suchten die Stelle zu verbessern: Wyttenbach a. a. O., Jacobs Additam. ad. Athen. S. 12, Peter a. a. O. S. 36, der ἀποκτείναιτε· μεταμελῆσαι δ' ὕστερον vorschlug, Dresler a. a. O. ἀποκτείνητε, μεταμελήσεσθε δ' ὕστερον, Ritschel Opuscc. I S. 756 ἀποκτείνητε, μεταμελήσῃ δ' ὕστερον, μνησθεῖτε ἄν, ὡς und fast ebenso Richter in N. Jahrbb. f. Phil. XCIII S. 744, Spiller a. a. O. S. 9, Tillmanns a a. O. S. 10, Madvig Adv. I S. 337 f. ἀλλ' οὐκ, (at non licebit) ἂν (ἦν) παρὰ τὸν νόμον — μιᾷ ψήφῳ, ἀλλ' ἴσως — ἀποκτείναιτε. Μεταμελήσει δὲ ὕστερον, ὃ ἀναμνήσθητε — ἡμαρτηκότας.

7, 29. Simon im Philol. XLIII S. 726 erklärt: „die Gesetze in ihrer Majestät (Selbständigkeit) behauptend". Peter verlangt ὄντες.

7, 32 f. Die Worte ᾗπερ — προσταχθέντα bezeichnet Richter a. a. O. S. 747, οὐχ ἱκανοὺς — προσταχθέντα Brückner in Ztschr. f. Alt. 1839 S. 401 als unecht. Hartmann Anal. Xenoph. will ἱκανῶν γενομένων.

Zweites Buch.

1, 8. Δαρειαίου — W. Dindorf im Philol. XIII S. 485 hält Δαριαῖος für die richtige Form; diese hat § 9 auch die Hdschr. B. — Die §§ 8 und 9 hat L. Dindorf eingeklammert.

1, 15. προσβολῇ verdächtigt Dindorf a. a. O. S. VIII, wohl mit Recht.

1, 16. Vor στρατηγούς nimmt Dindorf a. a. O. S. XIV eine Lücke an, weil das Subjekt des hier beginnenden Satzes dem Sinne nach nicht dasselbe wie das des vorhergehenden sein kann.

1, 32. Den in der Anm. mitgeteilten Zusatz hat die Hdschr. D. S. Sauppe Quaestt. Xenoph. Liegnitz 1861. S. 6.

2, 2. ἄλλοσε — Hertlein Observv. II. S. 15. Die Hdschrr. ἄλλοθι.

2, 10. εἰ μὴ παθεῖν — Die Hdschr. E τοῦ μὴ παθεῖν; Dindorf zu Cyrop. II, 4, 13 (ed. Oxon. 1857) μὴ παθεῖν; Hertlein τὸ μὴ παθεῖν; Hartmann μὴ οὐ παθεῖν.

2, 13. πλησίον — streicht Köppen Kritische Anm. über Xen. Hellen. I Hildesheim 1784 S. 6, πλησίον τῆς Λακωνικῆς Cobet.

2, 16. ἀντέχουσι — Schneider; ἀνέχουσι die Hdschrr. — πλείω — Dindorf πλεῖον.

3, 19. Dindorf Anab. ed. Lips. 1857 S. XIX meint, hinter ποιήσασθαι sei ὁρίσασθαι ausgefallen; Zurborg wiederholt ποιήσασθαι hinter τρισχιλίους, Hartmann schiebt hier κατάλεξαι ein. Wertvoll ist die Vergleichung der entsprechenden Stelle in Aristot. Ἀθηναίων πολιτεία cap. 35. Θηραμένης δὲ πάλιν ἐπιτιμᾷ καὶ τούτοις, πρῶτον μὲν ὅτι βουλόμενοι μεταδοῦναι τοῖς ἐπιεικέσι τρισχιλίοις μόνοις μεταδιδόασι, ὡς ἐν τούτῳ τῷ πλήθει τῆς ἀρετῆς ὡρισμένης, ἔπειθ' ὅτι δύο τὰ

ἐναντιώτατα ποιοῦσιν, βίαιόν τε τὴν ἀρχὴν καὶ τῶν ἀρχομένων ἥττω κατασκευάζοντες.

3, 20. ἔπειτα κελεύσαντες usw. — Dindorf Hellen. S. XV nimmt eine Lücke in der Stelle an, so daß wenigstens κελεύσαντες ἀπιέναι ἀποθεμένους τὰ ὅπλα zu ergänzen wäre; ähnlich Cobet; θέσθαι τὰ ὅπλα J. B. Kau.

3, 29. πολεμίοις — Weiske, πολεμίῳ Morus, πολέμιοι die Hdschrr.

3, 31. ἀποβλέπει — Laves im Philol. XXVIII S. 182 ἀπολείπει ἀπ' ἀμφοτ., das er erklärt: „er läßt aber einen Zwischenraum zwischen beiden; er steht von beiden ab, d. h. er paßt auf keinen der Füße genau." Die Worte καὶ γὰρ — ἀμφοτέρων sind nach Cobet von den neueren Herausgebern als eingeschoben bezeichnet worden.'

3, 32. ἐξ ὀλιγαρχίας — Andere erklären dies als kurzen Ausdruck für: bei der Veränderung aus einer Oligarchie in die Demokratie. Diese Kürze ist bei Xen. wenig wahrscheinlich.

3, 34. ἐκεῖ — Dindorf, ἐν δ' ἐκείνῃ Stephanus, ἐκείνῃ die Hdschrr., welches Geist Bl. f. bayer. G. u. R. W. 1877 S. 12 verteidigt.

3, 36. παρανενομηκέναι — Wolf παρανενοηκέναι, Wyttenbach παρακηκοέναι; Schmidt παρανενομικέναι.

3, 41. γ' ἐδέοντο — Cobet, γε δέοιντο die Hdschrr.

3, 48. διὰ τούτων — διατάττειν Dindorf; διασῴζειν Weidner; διαχειρίζειν Hartmann.

3, 54. ἐκέλευσε — ἐκάλεσε Cobet, Dindorf in ed. III, vgl. praef. S. XVI, wo derselbe auch im folgenden wegen des beziehungslosen εἰσελθόντες eine Lücke annimmt.

4, 8. ἐν τοῖς ἱππεῦσι — Palmer ξὺν τοῖς ἱππεῦσι, Classen ἐν τοῖς Ἐλευσινίοις, Laves a. a. O. S. 39 τῶν Ἐλευσινίων, Kurz ἐν τοῖς ὅπλοις. Vgl. über die Stelle Peter a. a. O. S. 50, Jungclaussen S. 12, Spiller S. 12, Grote Griech. Gesch. IV S. 515 d. deutsch. Übers.

4, 13. τοὺς φιλτάτους — Portus, Köppen τὰ φίλτατα, Wyttenbach τὰ ἡμέτερα ἀπεσημαίνοντο καὶ τοὺς φιλτάτους ἀπέκτεινον. Kyprianos Περὶ τῶν Ἑλλην. S. 65 τοὺς μὲν φιλτάτους τῶν ἡμετέρων ἀπῆγον, τὰ ἑαυτῶν δὲ ἀπεσημαίνοντο. Ähnlich Otto N. Jahrbb. f Philol. CXXXV S. 31.

4, 15. ἰέναι — Madvig Adv. I S. 338 ἱέναι.

4, 18. πρὶν — πέσοι — Dindorf, πρὶν ἂν — πέσοι die Hdschrr., πρὶν ἂν — ἢ πέσῃ τις ἢ τρωθῇ Sauppe a. a. O. S. 7, vgl. mit III, 1, 15.

4, 26. Αἰξωνέων — Palmer Exercitt. S. 66, τῶν ἔξω νέοις τισί Brückner Ztschr. f. A. W. 1859 No. 51; τῶν ἔξω νέων die Hdschrr.

4, 32. τὰ δέκα — Dindorf, τοὺς τὰ δέκα die Hdschrr.

4, 34. πρὸ τῶν ἄλλων — πρὸ τῶν Ἁλῶν Madvig Adv. I S. 128.

4, 36. τῆς μετὰ — Dindorf a. a. O. S. XXIV beidemale μετὰ τῆς unter Vergleichung von VI, 5, 4.

4, 38. ὡς πρὸς — πρὸς Dindorf, ξυνεχῶς Tillmanns a. a. O. S. 4.

4, 41. παρελύθητε — Dindorf; περιελήλυθεν die besseren Hdschrr., περιεληλύθατε die anderen. Sauppe a. a. O. S. 8 erwartet übereinstimmend mit Classen ein Verbum wie: ihr seid getäuscht worden, wofür er ed. Lips. 1866 S. XXIX περιηλάθητε vorschlägt. Wyttenbach vermutete παραλέλυσθε, Laves im Philol. XXVII S. 738 περιείληφθε.

Drittes Buch.

1, 5. ὁρῶν — Palmer Exercitt. S. 67 ὀρρωδῶν; Schneider wollte τὸ πολεμικόν hinzufügen; Otto in N. Jahrbb. f. Philol. CXXXV S. 31 τῶν πολεμίων; Bake in Mnemos. VIII S. 425 οὐχ ἱκανὸν ὁρῶν; Herwerden πρὸς τὸ ἱππικὸν ὁρῶν. Simon N. Jahrbb. CXLV S. 263 streicht ὁρῶν und τὸ ἱππικόν.

1, 10. δυναμένοις μάλιστα — Cobet δυν. μέγιστον, Dindorf a. a. O. S. XXIV.

1, 16. εἰς τὰ τείχη — Dindorf, πρὸς τὰ τ. die Hdschrr.

2, 2. οὐδὲ — Naber, οὐδὲν die Hdschrr.

2, 4. ἀπεχώρησαν — ἀποχωρήσαντες die Hdschrr. bis auf eine, von Keller eingeklammert. Simon N. Jahrbb. f. Philol. CXXXVII S. 818 schlägt statt dessen ἀπ' ὀχυρώματος vor.

2, 9. ἐπ' Ἐφέσου — Grote Griech. Gesch. V S. 174; ἀπ' Ἐφέσου die Hdschrr. — τὰς περὶ — ἐν εἰρήνῃ — Vgl. Spiller a. a. O. S. 14 Weiske schrieb φιλίας πόλεις, Cobet τὰς περὶ ἐκεῖνα πόλεις φιλίας, Liebhold N. Jahrbb. f. Philol. CXV S. 727 τὰς περικειμένας πόλεις. Morus verdächtigte ἐν εἰρήνῃ, Dindorf dies oder φιλίας mit Hinweis auf Bernhardy Syntax S. 263, indem sie τὰς περὶ ἐκεῖνον πόλεις in dem Sinne von τὰς ἐκείνου πόλεις nahmen. O. May in N. Jahrbb. CXLIX S. 336 τὰς πέριξ ἐκείνου πόλεις.

2, 10. μετρῶν — Krüger zu Thukyd. VIII, 95 μέτρον.

2, 11. ᾗ ἀπέχει — Σάρδεων habe ich als einen unpassenden und sinnlosen Zusatz eingeklammert. Gegen den auch von Dindorf a. a. O. S. XXI gebilligten Vorschlag Ἀταρνέως statt Σάρδεων zu lesen, erklärt sich Schwabe in N. Jahrbb. f. Philol. CVII S. 383f., indem er die Entfernung, welche er auf 810 Stadien berechnet, für drei Tagemärsche eines Heeres zu groß erachtet.

2, 18. ἂν — δέῃ — Die Hdschr. BDF ἃ — δεῖ, Dindorf a. a. O. S. XXV εἰ — δεῖ.

2, 25. περιιόντι — Dindorf mit der Hdschr. B περιόντι. Vgl. praef. S. XX.

2, 27. δι' αὐτῶν προσχωρῆσαι — Dindorf zeigt eine Lücke an, Leunklau wollte τὴν πόλιν oder τοὺς Ἠλείους hinzufügen, Schäfer schrieb δι' αὑτῶν; Otto a. a. O. S. 31 schlägt vor: δι' αὐτῶν προσποιῆσαι τὴν πόλιν τοῖς Λακ. Vgl. Spiller a. a O. S. 14. — τὸν λεγόμενον Kuhn zu Pausan. III, 8; τὸ λεγόμ. die Hdschrr. Vgl. Suidas u. μέδιμνον.

2, 28. περιεπλήσθη — Schwabe a. a. O. S. 385 streicht ἡ οἰκία und schreibt περιεκλήσθη, so daß ὁ Θρασυδαῖος Subjekt wird. Wozu der Vergleich dienen soll, bleibt unklar.

2, 30. Φέας — Dindorf, σφέας die Hdschrr. Allerdings ist vorher die Stadt Elis ἀτείχιστος genannt, doch sagt auch Pausan. III, 8, 5 συγχωροῦσι τοῦ ἄστεως κατερεῖψαι τὸ τεῖχος. — Κυλλήνης — Dindorf, Κυλλήνην die Hdschrr.

3, 1. ὡσιώθησαν — Dindorf, ὡς εἰώθεσαν die Hdschrr.

3, 2. Die dorischen Formen sind in den Hdschrr. nur in verderbten Wortformen erhalten, die in den Text aufgenommenen beruhen meist auf Konjektur. Madvig Adv. I S. 339 meint, dieselben müßten beseitigt werden. — κα ὦς — Jacobs Additam. S. 170; die besseren Hdschrr. καὶ ᾧ oder καὶ ὧ, die geringeren καὶ ὡς; statt βασιλεύοι einzelne βασιλεύει oder βασιλεύειν, marg. Leuncl. ed. 1569 ὁ ἀδελφὸς βασιλεύει, Cobet ὁ ἀδελφός κα βασιλεύοι, Madvig a. a. O. ὁ ἂν ἀδελφὸς δικαίως βασιλεύοι. — Gobet ἐμὲ ὢν ἂν δέοι. Dindorf ed. 1866 S. XVI nimmt hinter βασιλεύειν eine Lücke an. — Cobet ἀφ' οὗ γὰρ οὐκ ἐφάνη — δεκάτῳ μηνὶ τὺ ἔφυς. Keller ἀφ' οὗ γάρ τυ ἔφυσε καὶ ἐφάνη . . . S. auch den Erklärungsversuch von Simon N. Jahrbb. f. Philol. CXXXVII S. 813 und CXLV S. 257.

3, 3. χωλεύσαι — ohne rechten Sinn, ist vielleicht eine Glosse zu προσπταίσας. Tell im Philol. X S. 567ff. χωλὸς βασιλεύῃ mit Plutarch Ages. 3. Otto a. a. O. S. 32 nimmt unter Ergänzung von τὴν βασιλείαν, das Keller in den Text eingefügt hat, χωλεῦσαι als transitiv = lahm machen.

3, 5. νεανίσκος — Portus νεανίσκος καλός, Naber, Cobet νεανικός.

3, 7. Madvig Adv. I S. 339 meint, hinter λήψεσθαι sei etwas ausgefallen, etwa αὐτὸς ἔφη τοῦτο ἐρέσθαι. — αὐτοὶ ὅπλα — αὐτοὶ ἔφασάν γε ὅπλα die Hdschrr.; Madvig αὐτοὶ ἐφ' ὅσον δεῖ ὅπλα, Keller αὐτοὶ ἐφ' ὅσον γε δεῖ ὅπλα.

3, 8. ἄλλοι ἄλλοθι — Halbertsma, ἄλλος ἄλλοθι die Hdschrr. Vgl. VII, 1, 15. Bedenklich aber ist auch das Präsens συλλεγόμενοι, selbst wenn man es in medialem Sinne und τῶν γερόντων statt des Objektes nimmt.

3, 9. Ἴθι, εἶπον — Die meisten Hdschrr. ἴθι, ἔφη; Dindorf ἴθι, ἔφασαν.

4, 3. ὅποι — Dindorf, ὅταν oder ὅπου Morus, ὅσῳ Köppen, ὅσους die Hdschrr.

4, 5. Hinter πίστιν hat Dindorf δόντα καὶ παρ' ἐμοῦ πίστιν hinzugefügt, Madvig meint, vor ἦ μὴν sei mehr ausgefallen, denn die Worte ἡμᾶς μηδὲν τῆς σῆς ἀρχῆς ἀδικήσειν bildeten notwendig einen Teil der Rede des Agesilaos. In der Tat dürfte der Ausdruck τῆς σῆς ἀρχῆς schwerlich von dem von Agesilaos besetzten Gebiete verstanden werden dürfen. Cobet schob hinter ἀδόλως ein: ἐμὲ ταῦτα πράξειν. Καὶ σοὶ δέ, ἔφη. ἔξεστι παρ' ἐμοῦ πίστιν λαβεῖν ἦ μὴν ἀδόλως . . .

4, 12. ἀπαντώσας — ἤγε καὶ τὰς ist aus Agesilaos 1, 16 aufgenommen.

4, 20. καὶ ἄλλον — καὶ Ἀδαῖον Tell a. a. O. S. 568 nach Plutarch Agesil. 12 f.

5, 2. νομίζοντες usw. — Sauppe νομίζοντες αὐτῶν τὸ ἄρχειν nach Schneiders Vorschlage, Laves im Philol. XXXII S. 571 αὐτῶν τὸ ἄρχειν εἶναι, Liebhold N. Jahrbb. f. Philol. CXV S. 787 αὐτῶν τὴν ἀρχὴν (= ἡγεμονίαν) ἔσεσθαι. Vgl. Hartmann Anal. Xen. S. 383.

5, 4. ἤρξαντο πολέμου — ἦρξαν τοῦ πολέμου Cobet, Dindorf, Sauppe.

5, 5. ἐν Δεκελείᾳ — τῆς ἐκ λείας Breitenbach.

5, 9. ἀπολώλατε — ἀπωλώλειτε Dindorf, ἀπολώλετε Sauppe.

5, 15. οὐκ ἐχόντων — Orelli zu Isokr. de antid. S. 341; οὐχ ἑκόντων die Hdschrr.

5, 16. χαρίτας — μείζονας — Cobet, Dindorf; χάριτα — μείζονα die Hdschrr.

5, 22. τὸ μὲν Θηβαίων — τῶν μὲν Θηβαίων Tillmanns a. a. O. S. 1.

Viertes Buch.

1, 7. ἄγεσθαι — Markland zu Euripid. Suppl. 1064, γενέσθαι die Hdschrr.

1, 15. περιειργμένοις — Valckenaar, Schneider; περιειργασμένοις die Hdschrr.

1, 24. Dindorf a. a. O. XVI vermutet hier wegen des anstößigen στρατοπεδεία und des folgenden αὐτοὶ eine Lücke. — ἄλλα δὴ οἷα — Dindorf S. XXV vermutet ἄλλα οἷα δή.

1, 31. ἤρξατο λόγου — ἦρξε τοῦ λόγου Sauppe nach Dindorfs Vorschlag.

1, 36. δέοις — Cobet, δέοιο die Hdschrr.

2, 6. ὅτι — εὐκρινεῖν — Madvig Adv. I S. 339 ὅτι τοὺς στρατευσομένους μόνους δεῖ ἐγκρινεῖν, Kurz ὅστις τοὺς στρατευομένους διευκρινεῖ. Höger Bl. f. bayer. G. u. R. W. 1875 S. 232 ὅ τι — δεῖ διευκρινεῖν. Otto N. Jahrbb. f. Philol. CXXXV S. 32 trennt εὖ κρίνειν. Die Schwierigkeit, daß diese Bemerkung mit dem vorhergehenden, worin nur von Preisen für die beste Ausrüstung gesprochen ist, nicht zusammenhängt, ist auch so nicht gehoben.

2, 13. τὴν ἀμφίαλον — Herbst in N. Jahrbb. f. Philol. LXXVII S. 690 τὴν ἀμφὶ Ἀλέαν, vgl. dagegen Jungclaussen a. a. O. S. 14, der ἐξῄεσαν τὴν Στυμφαλίαν oder τὴν Αἰγιαλείαν lesen will. R. Schneider

Quaestt. Xen. Bonn 1860 am Ende τὴν ἐπ' αἰγιαλόν. Vgl. Simon N. Jahrbb. f. Philol. CXXXVII S. 813.

3, 3. ἐφ' Ἑλλησπόντου — Dindorf, ἀφ' Ἑλλησπ. die Hdschrr. — διαλλάξας — Madvig Adv. I 340 διάξας; Otto a. a. O. διελάσας.

3, 7. Der Text ist mit Dindorf aus Ages. 2, 3 gegeben, die Hdschrr. οἱ μὲν αὐτῶν ἔφυγον, οἱ δὲ ἀνέστρεψαν, οἱ δὲ πειρώμενοι usw. Vielleicht ist zu lesen: οἱ μὲν αὐτῶν ἔφυγον οὐδ' ἀναστρέψαντες.

3, 23. Σπαρτιατῶν — die besten Hdschrr., στρατιωτῶν die anderen. Vgl. R. Schneider a. a. O. S. 20.

4, 11. Campe vermutet, es sei ein Satz ausgefallen des Inhalts: „Ebenso warfen die Lakedämonier die ihnen gegenüberstehenden Korinther zurück und kehrten, nachdem sie sie bis an die Ringmauer verfolgt hatten, in ihre frühere Stellung zurück.“ Auffällig ist allerdings der Mangel jeder Erwähnung der Korinther.

4, 16. ὤκνουν — Dindorf nach Priscian XVIII, 25; ἐδεδίεσαν die Hdschrr.

4, 17. ἐπεκδραμόντες πελτασταῖς — Madvig Adv. I S. 340 ἐπ' ἐκδραμόντας πελταστάς. — ἐστρατοπεδεύοντο — Schneider, ἐστρατεύοντο die Hdschrr.

4, 19. Τενέαν — Köppen; die Hdschrr. Τεγέαν, Ages. 2, 16 κατὰ τὰ στενά.

5, 1. αὐτόθεν — Weiske, αὐτόθι die Hdschrr.

5, 4. ῥιγώντων — Cobet, ῥιγούντων die Hdschrr.

5, 10. καὶ κάων — Lennep zu Phalar. S. 223; die Hdschrr. BCDV καὶ κλῶν, die anderen κυκλῶν; Jacob Observv. S. 13 Κορινθίων mit Rücksicht auf Plutarch Ages. 22. — οὐκ ἀνῆκε — Schneider, οὐκ ἀνῆγε die Hdschrr.

5, 18. διιών — Cobet ἀπιών. — ὄρθρον — παρῆλθε — Campe im Philol. VI S 277 ἔτι σκοταῖος ἀναστὰς ὄρθρον παρῆλθε, Laves Kritische Beitr. zu Xen. Hell. Posen 1882 S. 13 σκοταῖος ἀναστὰς ἔτι ὄρθρον παρῆλθεν. Die Umstellung empfiehlt sich nicht, da doch gerade darauf Wert gelegt ist, daß er noch im Dunkel, also ungesehen, vorbeizog. Daß σκότος auch von der Zeit der Dunkelheit gesagt wird, die dem Morgen vorangeht, zeigt Anab. IV, 1, 5. Sollte die Zeit vom ὄρθρος an zu kurz gewesen sein, um von Orchomenos noch im Dunkel nach Mantineia zu gelangen, so wäre wohl die Änderung πρὸ ὄρθρου ἀναστάς die leichteste.

6, 1. Αἰτωλίας — Dindorf; die Hdschrr. Αἰτωλία, welches Hertlein in N. Jahrbb. für Philol. XCV S. 470 verteidigt.

6, 7. ἀπὸ — ὄρους — Die Stellung der Worte, welche die Hdschrr. hinter τὸ στρατόπεδον haben, nach Köppen.

6, 9. ἦσαν — Morus, ᾔεσαν die Hdschrr.

7, 1. περιεστρατοπεδευμένοι — Dindorf, περιστρατοπεδευόμενοι Schneider, περιστρατοπεδευσάμενοι die Hdschrr.

7, 4. τῶν ἀπὸ δαμοσίας — Dindorf ed. Oxon; die besseren Hdschrr. teils τῶν ἀποδημίας, teils τῶν τῆς ἀποδημίας oder τῶν περὶ ἀποδημίας, die übrigen αὐτῶν ἀποδημίας. Köppen αὐτῶν τῶν ἀπὸ δημοσίας, Schneider τῶν περὶ τὴν δημοσίαν, Dindorf ed. Lips. 1866 ἀρξάμενοι ἀπὸ τῶν περὶ δαμοσίαν.

7, 5. καὶ οὕτω — Man könnte καὶ streichen oder nach Dindorfs Vorschlage εἶπεν statt εἰπών schreiben. Die als ähnlich angeführten Anakoluthe V, 1, 28; VI, 1, 13; 4, 2; VI, 4, 4 sind anderer Art. καὶ οὕτω in dem Sinne von καὶ ὥς ist nicht nachweisbar.

8, 4. εἰ δέ τις τοῦτο φοβεῖται — Dindorf, εἰ δέ τισι τοῦτο φανεῖται die Hdschrr.

8, 5. Αἰγαί εἰσι — Valckenaer zu Herod. III, 117, die Hdschrr. Αἰγεεῖς oder Αἰγιεῖς ohne εἰσί. — ἃ hat Dindorf hinzugefügt. —

ὑπήκοοι ὄντες — Die Hdschrr. BCDFV marg. Leuncl., die anderen ὑπήκοα ὄντα. Madvig Adv. I S. 340 meint, die Stelle sei nach den Hdschrr. wiederherzustellen, nämlich Αἰγαιεῖς zu lesen, erklärt aber nicht zu wissen, was in γε vor χωρία steckt. Die Stelle ist gewiß durch die Konjekturen nicht geheilt.

8, 12. ἀποστῆσαι — Dindorf, ἀποστῆναι die Hdschrr.

8, 14. Die Hdschrr. haben οἱ Ἕλληνες ἢ zwischen ἡμᾶς und βασιλεὺς ohne Sinn; Morus klammerte die Worte ein, Cobet deutete eine Lücke an.

8, 15. λόγοι ταὖτ' ἦν — Stephanus, λόγοις die Hdschrr., λόγος Wolf zu Demosth. Leptin. S. 319, οὐ βουλομένοις Köppen, οὐχ ὁμολόγοις Liebhold in N. Jahrbb. f. Philol. CXV S. 728, τοῖς δ' ἐναντία ταὖτ' ἦν Kurz, τοῖς δὲ ἐναντίοι λόγοι ταὖτ' ἦν Simon N. Jahrbb. f. Philol. CXXXVII S. 814, τοῖς δ' ἐς ἀντιλογίαν ταὖτ' ἦν Grosser und CXLV S. 263. Campe: „den Gegnern war dies ein Schrecken.“ — τὰς πόλεις καὶ fehlt in den Hdschrr. BDFV.

8, 18. διεσκευών — Riekher, διασκηνῶν die Hdschrr. Die Hdschrr. fügen ἰσχύος hinter ἀλκῆς hinzu.

8, 20. συνθεμένους — Rinkes προσθεμένους.

8, 22. συντεταγμένος — Dindorf συντεταγμένους mit Dobree und Krüger zu Thukyd. V, 9. — διέπλεον — Morus καὶ δὴ ἔπλεον, Dindorf πλέον ἤ, Sauppe καὶ δὴ πλέον.

8, 30. ἄλλων τε πόλεων — Schneider, ἄλλων τε πολλῶν die Hdschrr.

8, 35. καὶ ἐπαελθών — Hertlein im Hermes XII S. 184 καὶ εἶτα ἀπελθών.



Druck von B. G. Teubner in Dresden.

